

## Supermächte steuern auf neuen Abrüstungsdialog zu

Werden die Mittelstreckenwaffen jetzt in die START-Verhandlungen eingebracht? Die USA legen Wert auf Vertraulichkeit / „Gromykos Stockholmer Rede hatte zwei Teile“

**BERNI CONRAD, Stockholm**  
Nach dem fünfstündigen, von amerikanischen und sowjetischen Außenministern Georg Shultz und Andrej Gromyko in Stockholm geführten Gespräch zwischen den Außenministern Georg Shultz und Andrej Gromyko in Stockholm zeichnet sich eine Wiederaufnahme des amerikanisch-sowjetischen Abrüstungsdialogs ab. Schon jetzt steht fest, daß die Ende vergangenen Jahres ohne Vereinbarung eines neuen Termins unterbrochenen Wiener Verhandlungen über eine Truppenreduzierung in Mitteleuropa (MBFR) im März fortgesetzt werden sollen.

Eine Weiterführung der ebenfalls unterbrochenen sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen über strategische Waffen (START) ist offenbar von der Moskauer Führung noch nicht beschlossen worden, gibt aber als wahrscheinlich. Nach Angaben von unterrichteter Seite spricht alles dafür, daß die atomaren Mittelstreckenwaffen in die Genfer START-Verhandlungen eingebracht und als „Forward Based Systems“ eingestuft werden.

Eine solche Regelung war ursprünglich vom Westen abgelehnt worden, weil dadurch eine Verzögerung der Mittelstreckenverhandlungen (INF) befürchtet wurde. Nach dem Abbruch der Genfer INF-Gespräche durch Moskau könnte sich jedoch auf diese Weise der Weg zu weiteren Verhandlungen über eine Begrenzung der SS-20- und Pershing-2-Rüstung eröffnen, ohne daß die Sowjets, die auch in Stockholm noch

einmal jede Fortführung der INF-Verhandlungen abgelehnt haben, ihr Gesicht verlieren.

Das Treffen Shultz - Gromyko hat auch die Erfolgsaussichten der Genfer UNO-Beratungen über ein Verbot chemischer Waffen verbessert. Der sowjetische Außenminister begrüßte die von seinem amerikanischen Amtskollegen angekündigte Absicht, einen eigenen mit den NATO-Partnern abgesprochenen Entwurf Washingtons für die chemischen Waffen einzubringen. Dazu meinte gestern Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, der am Mittwoch nach Shultz noch zweieinhalb Stunden

des State Departments. Seine Bilanz: „Beide Seiten haben jetzt ein besseres Verständnis ihrer gegenseitigen Perspektiven.“

Ein neuer Gesprächstermin von Shultz und Gromyko ist noch nicht vereinbart worden. Man war sich aber nach amerikanischer Darstellung darüber klar, daß die Kontakte nicht unbedingt von den Außenministern wahrgenommen werden müßten. Die Delegation der USA legte besonderen Wert darauf, „einen bestimmten Grad von Vertraulichkeit“ zu wahren, um den neugeknüpften sowjetisch-amerikanischen Dialog nicht zu stören.

Tatsächlich hatten die Teilnehmer schon bei Beginn des Treffens in der sowjetischen Botschaft am Mittwochmittag um 15 Uhr gespürt, daß die Atmosphäre zwischen den beiden Außenministern wesentlich besser war als bei ihrer letzten Begegnung Anfang Dezember 1983 am Rande des KSZE-Folgetreffens in Madrid. Hatte man sich damals im Schatten des sowjetischen Abschusses einer südkoreanischen Verkehrsflugmaschine nicht einmal die Hand geschüttelt, so tat man es diesmal nachdrücklich.

Wer eine Störung des Gesprächs durch die scharfe Rede Gromykos im Plenum der Konferenz über Vertrauensbildung und Abrüstung in Europa (KVAE) am Vormittag erwartet hatte, sah sich getäuscht. Offensichtlich dachte Shultz - nüchtern und unemotional wie in seinen langen Jahren

Seite 2:  
Eine Prise Dioxin  
Genscher erinnert an SS 20

lang mit Gromyko konferiert hatte: „Ändert sich die sowjetische Haltung in der Frage der Nachprüfbarkeit zum Positiven, dann ist der Weg frei für eine Achtung der chemischen Waffen - Weltweit.“

Die Informationen über die Fortsetzung des Abrüstungsdialogs unterstrichen das amerikanische Urteil unmittelbar nach Abschluß des ungewöhnlich langen und intensiven Shultz-Gromyko-Gesprächs: „Die Diskussion war gut.“ Es habe zwar erwartungsgemäß Differenzen in verschiedenen Bereichen gegeben, aber beide Seiten seien sehr bemüht gewesen, ihre Motive verständlich zu machen, versicherte ein hoher Beamter

### POLITIK

**Appell an Moskau:** Bundesaußenminister Genscher hat den Ostblock gestern zur Annahme des westlichen Dialogangebots aufgefordert. Auf der Stockholmer Abrüstungskonferenz erklärte er, die Zeit sei reif für eine breitangelegte, langfristig tragfähige Zusammenarbeit auf der Grundlage des Gleichgewichts. Viel hänge nunmehr davon ab, ob „die ausgestreckte Hand des Westens“ ergriffen werde. (S. 1)

**BGW-Gipfel:** Das bereits mehrmals verschobene Treffen der Staats- und Parteichefs des Ostblocks wird nun auch nicht, wie vorgesehen, Anfang Februar stattfinden. Als Grund wird die Erkrankung von Krenl-Chef Andropow genannt. (S. 11)

**Ansbildungsförderung:** Pläne der Bundesregierung, die BAföG-Leistungen und Freibeträge für die Eltern von Schülern und Studenten zum Herbst 1984 um rund vier Prozent anzuheben, sind von allen Fraktionen des Bundestages gebilligt worden.

**Kolumbien:** Nach einer Mahnung von Präsident Betancur an die Streitkräfte, nicht in die Politik einzugreifen, trat Verteidigungsminister General Landazabal Reyes zurück.

**Neuer Anlauf:** Eine Friedensinitiative für Nahost beschloß der Islamische Gipfel in Casablanca. Grundlage soll der saudiarabische Friedensplan von 1982 sein. (S. 8)

### ZITAT DES TAGES

„Der Staat muß gewalttätige Ausschreitungen verhindern und ihnen vorbeugen. Er muß seine Verantwortung wahrnehmen.“  
Frankreichs Staatspräsident François Mitterrand. Er kündigte an, daß die Regierung künftig schärfer gegen radikale Gruppen vorgehen werde.  
FOTO: LOTHAR KUCHARZ

### WIRTSCHAFT

**Vebs-Aktien:** Die Nachfrage der 936-DM-Gesetz-Sparer ist so groß, daß die Banken sind überzeugt, die für diese Sparer bis zum 27. Januar reservierten Aktien später ohne Kursdruck anders platzieren zu können.

**„DDR“-Produktion:** Nach großen Rationalisierungsanstrengungen konnte die „DDR“ die industrielle Warenproduktion 1983 um 4,6 Prozent steigern. (S. 10)

**BASF:** Mit einem überdurchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von 15 Prozent rechnet der Ludwigshafener Konzern für den Bereich Informationssysteme. 1983 konnte der Umsatz um 13 Prozent auf 1,56 Milliarden DM gesteigert werden. (S. 10)

**Japan:** Ein reales Wirtschaftswachstum von 4,1 Prozent veranschlagt Tokio für das Haushaltsjahr 1984/85 (1. April), nach 3,4 Prozent 1983/84.

### KULTUR

**Herzspezialist:** Deutschlands erster Herzspezialist, Rudolf Zerk, starb im Alter von 80 Jahren. Er war früher Ordinarius für Chirurgie an der Universität München. (S. 17)

### SPORT

**Olympia:** Als 48. Nationales Olympisches Komitee hat das NOK Libanons seine Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Sarajevo zugesagt.

### AUS ALLER WELT

**Katastrophe unter Tage:** Bei dem schweren Grubenunglück in der Nähe von Nagasaki (Süd-Japan) wurden mindestens 83 Kumpel getötet. Ein Brand, der auf geförderte Kohle übersprang, hatte ihnen den Weg aus dem Stollen 220 Meter unter dem Seeboden abgeschnitten. (S. 18)

**Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:**  
Meinungen: Von armen Kommunisten kann nicht die Rede sein. Streikereinkommen bei 50 Mrd. DM. S. 2  
Zollverein-Jubiläum: Von der Lust, Nationales kühn zu feiern. Festakt in Frankfurt. S. 3  
Baden-Württemberg: Wahlkampf läuft nur langsam an, erneuerte SPD, selbstbewußte CDU. S. 5  
Berlin: Senat und FDP bedrängen Kohl und Genscher. Mehr Geld für Ausbau der S-Bahn. S. 6  
USA: Helmut Schmidt und die Amerikaner oder Der verräterische Duft des Klassenzimmers. S. 7

**Forum:** Personalien und Leserbrief an die Redaktion der WELT. Wort des Tages. S. 7  
**Fußball:** Vereine als Aktiengesellschaften - ein Allheilmittel gegen die Verschuldung? S. 16  
**Fernsehen:** „Das Testament des Dr. Mabuse“: Fritz Langs letzter Film vor seiner Emigration. S. 16  
**Musik:** „Furtwängler war nicht gut, aber groß“ - WELT-Gespräch mit Vladimir Ashkenazy. S. 17  
**Reise-WELT:** Eine Fahrt über staubige Pisten zu den Schauplätzen der Bibel. S. 1

## Fall Kießling: Kanzler befürchtet eine Belastung für sein Kabinett

Aber er lehnt die SPD-Forderung nach Wörners Rücktritt ab / Spekulationen in Bonn

**MANFRED SCHELL, Bonn**  
Bundeskanzler Helmut Kohl hat die Forderung der SPD nach einem Rücktritt von Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner abgelehnt. Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel hatte gestern beim Kanzler um ein Gespräch nachgesucht und dabei die Rücktrittsforderung mit Wörners Handlungsweise in der Affäre um den entlassenen Vier-Sterne-General Kießling begründet. Nach Angaben des Bundeskanzleramtes wies Kohl diese Forderung mit der Erklärung zurück, Wörner könne man „kein pflichtwidriges Verhalten vorwerfen“.

Die Unterredung zwischen Kohl und Vogel sei sehr kurz gewesen, hieß es. Die SPD habe damit einen „Propagandacoup“ landen wollen. Auf die Frage, welchen Stellenwert diese Erklärung des Bundeskanzlers habe, wurde im Kanzleramt betont: „Dies war eine Aussage gegenüber dem Oppositionsführer.“

Ungeachtet davon ist das politische Schicksal von Wörner ungewisser

denn je Kohl, der dem Minister bislang Rückendeckung gegeben hat, befürchtet jetzt offenbar, daß die Affäre um Kießling zu einer monatelangen Belastungsprobe für die Regierung werden könnte. In Regierungskreisen hieß es, Kohl wolle die geheimen Beratungen der Parlamentarischen Kontrollkommission (PKK) abwarten und dann über einen eventuellen Rücktritt Wörners entscheiden. Im Bundeskanzleramt hat man

SEITE 4:  
Weitere Beiträge

mit gewisser Sorge registriert, daß der ausführliche Bericht Wörners vom Verteidigungsausschuß, in dem er seine Handlungsweise begründet hatte, nicht die erhoffte Beruhigung der öffentlichen Diskussion gebracht hat. Allerdings hatte Wörner sein Vorgehen mit dem Kanzler und den Wehrexperten der Union abgestimmt.

Der Bundeskanzler steht bei seiner Entscheidung, ob Wörner im Amt

bleiben soll oder nicht, vor dem zusätzlichen Problem, daß der Fortgang des Strafverfahrens gegen Bundesverteidigungsminister Otto Graf Lambsdorff ungewiss ist. Kohl hat angekündigt, Lambsdorff werde zurücktreten, wenn das Bonner Landgericht gegen ihn das Hauptverfahren eröffnen sollte. Graf Lambsdorff will durch eine umfassende Gegenäußerung die Beweiskraft der von der Staatsanwaltschaft erhobenen Bestechungsvorwürfe widerlegen.

Ziel des Ministers ist es, dadurch die Richter von seiner Unschuld zu überzeugen und eine Eröffnung des Hauptverfahrens überflüssig zu machen. Da jedoch der Ausgang dieser Bemühungen nicht absehbar ist, könnte Kohl theoretisch in eine Situation kommen, daß er jetzt für Wörner einen Nachfolger ernennen und dieses Verfahren in wenigen Monaten bei Lambsdorff wiederholen muß. Dies wäre eine Belastung für die Bundesregierung. Andererseits aber hat sich der Kanzler öffentlich

### DER KOMMENTAR

## Zusammenprall

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Was ein Millionen-Publikum am späten Mittwochabend auf der Mattscheibe miterlebte, war ein Zusammenprall der institutionellen Demokratie mit der medialen Demokratie. Die bittere Erkenntnis dieses Spektakels ist, daß die Eigengesetzlichkeit des Mediums, des Fernsehens, der institutionellen Demokratie keine Chance ließ. Sie mußte unterliegen.

Dies war die in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland noch nicht dagewesene bildhafte Konfrontation: Der Inhaber der Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte, Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner, saß dem pensionierten Vier-Sterne-General Gerd Schmückle gegenüber. Eingebildet wurde ein Interview des vorzeitig in den Ruhestand versetzten Vier-Sterne-Generals Günter Kießling, der sich gegen den Minister, seinen Dienstherrn, offensiv verteidigte. Das Szenenbild zeigte also den Verteidigungsminister im doppelten Generalschmuck.

Und nun das Unerhörte: General Schmückle griff den Mann, der im Frieden die Bundeswehr befehligte, frontal an. Er kanzelte ihn ab, unter anderem mit dem problematischen Hinweis auf die Fritsch-Affäre zu Hitlers Zeiten. Sein zentrales Argument, bezugnehmend auf das von Kießling gegebene Ehrenwort: „Mir ist ein Ehrenwort eines

Generals so viel wert wie Ihre Aktien.“ Wären wir noch im alten Preußen, dieser Satz könnte so stehen bleiben. Heute aber, da Offiziere keine herausgehobene Kaste, sondern Bürger unter Bürgern sind, trägt er zur Klärung nichts bei. Oder könnte zum Beispiel das Ehrenwort Kießlings dem Gericht, sofern ein Verfahren eröffnet wird, die Beweishebung ersetzen? Davon kann keine Rede sein. Mit dem Ehrenkodex der Generalität hat Schmückle einen nicht abschätzbaren Teil der Bundeswehr gegen den Dienstherrn und obersten Befehlshaber emotional mobil gemacht.

Der Minister war dazu verurteilt, sich in der formalen Position, die im Kern seine umstrittene Entscheidung über Kießling zwangsläufig darstellt, einzunigeln. Das ist jedoch nie und nimmer eine fernsehgerechte Situation. Wer sich vor einem Millionen-Publikum in sie hineinbegibt, hat schon verloren, bevor die Sendung beginnt.

Schmückle ist kein Vorwurf zu machen. Es ist die Eigenart der fernsehmédialen Demokratie, daß sich auf dem Bildschirm nicht Institutionen gegenüber treten, sondern Bürger als Gleiches. Genauso ist Schmückle aufgetreten. Der Bürger Wörner zog den kürzeren. Doch in der fortwirkenden Publikumsresonanz leidet auch die Institution des Bundesverteidigungsministers.

## „RGW-Gipfel wegen Andropow verschoben“

DW, Moskau

Meldungen über eine weitere Verschiebung des seit langem geplanten Gipfeltreffens des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) haben den Spekulationen über den Gesundheitszustand von Andropow Auftrieb gegeben. Die Nachrichtenagentur Reuters berichtete unter ausdrücklicher Hinweis auf osteuropäische Botschaften in Moskau, daß die Verschiebung mit der Erkrankung des sowjetischen Staats- und Parteichefs zusammenhänge. Die zehn Mitgliedsstaaten des RGW hätten sich im Oktober in Ost-Berlin auf Anfang Februar 1984 als Termin für eine solche Konferenz geeinigt und eine Tagesordnung vorbereitet, aber das Treffen werde um mehrere Monate verschoben werden müssen.

Am Mittwoch hatte „Prawda“, Chefredakteur Viktor Afanasjew der amerikanischen Fernsehgesellschaft CBS erklärt, Andropow habe ein Nierenleiden, werde aber in etwa zwei Wochen wieder in der Öffentlichkeit auftreten. Die Äußerung des Partei-Journalisten war die erste offizielle Bestätigung dafür, daß die Erkrankung Andropows schwerer ist als eine einfache „Erkältung“, wie die Kreml-Propaganda bislang als Sprachregelung ausgegeben hatte.

Der kanadische Regierungschef Trudeau, der sich um einen Besuch in Moskau bemüht, bekam von Andropow bislang keinen Termin genannt. Trudeau befürwortet ein Gipfeltreffen der fünf Nuklearmächte und möchte seine weltweite Initiative noch in diesem Monat mit Gesprächen in Moskau abschließen.

## Mertes will Israels Ängste zerstreuen

dpa/AP, Bonn/Jerusalem

Vor dem am kommenden Dienstag beginnenden Israel-Besuch von Bundeskanzler Helmut Kohl hat der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Alois Mertes, gestern israelische Befürchtungen über mögliche deutsche Waffenlieferungen an Saudi-Arabien zu zerstreuen versucht. „Wir werden alle Entscheidungen auf diesem Gebiet in voller Berücksichtigung der legitimen Interessen der uns befreundeten Länder in dieser Region und im Bewußtsein der gemeinsamen Verantwortung für den Frieden treffen“, sagte Mertes, der den Kanzler begleitete.

Mertes fügte hinzu: „Es ist eine bare Selbstverständlichkeit, daß wir uns dabei unserer deutschen Verantwortung gegenüber dem Staat Israel und unseres Wunsches nach Vertiefung der deutsch-israelischen Freundschaft bewußt bleiben.“ In Bonner Regierungskreisen hießes gestern, die saudiarabische Delegation, die im Dezember Bonn besuchte, habe sich über die deutschen Verteidigungsanstrengungen informiert, ohne Wünsche nach bestimmten Waffenlieferungen zu äußern. Unbekannt sei, „wie sich die Dinge weiterentwickeln“.

Die deutsch-israelischen Beziehungen werden von den Bonner Regierungskreisen als gut und solide bewertet. Dies bedeute jedoch nicht die Zustimmung zu allen militärischen Maßnahmen der Israelis. Auch in der Außenpolitik stimme man mit Jerusalem nicht überein. Doch erwartet den Kanzler in Israel nach Ansicht politischer Beobachter eine verbesserte politische Atmosphäre.

## Blum will „gelenkigeres“ Arbeitsrecht

Der Minister kündigt überbetriebliche Anlageformen für die Vermögensbildung an

**MANFRED SCHELL, Bonn**  
Überbetriebliche Anlageformen in der Vermögensbildung für Arbeitnehmer hat Bundesarbeitsminister Norbert Blum (CDU) noch für diese Legislaturperiode angekündigt. Gegenüber der WELT sagte Blum, „ich habe keine Berührungspunkte mit Fonds“. Diese seien erst dann gefährlich, wenn sie „Zwangsfonds“ seien. „Wenn er (der Fonds) aber in ein Bankensystem und in den Wettbewerb eingegliedert ist und die Arbeitnehmer frei entscheiden können, wann und wo sie anlegen wollen, dann sehe ich darin keinen Widerspruch zur Marktwirtschaft.“ Ihm gehe es auch darum, so sagte Blum, die Vermögensbildung stärker für die Tarifvertragsparteien verwendungsfähig zu machen.

In dem Bemühen, die Sozialversicherung auf „feste Füße“ zu stellen, müsse das „Arbeitsrecht gelenkiger“ gemacht und den gewandelten Bedingungen angepaßt werden, forderte Blum. Das Arbeitsrecht müsse den unterschiedlichen Bedürfnissen der Arbeitnehmer gerecht werden. Blum: „Und dieser Schutz darf keine Sperre für Ausstehende sein. Ich glaube zum Beispiel, daß ein Mutterschutz, dessen Kosten den Betrieben angelastet werden, ein Vermittlungshindernis für junge Frauen ist.“ Es gebe ihm nicht um weniger, sondern eher um mehr Mutterschutz, aber er müsse anders organisiert sein. „Ich denke an die Möglichkeit überbetrieblicher Ausgleichskassen, wie wir sie auch bei der Lohnfortzahlung haben.“ Im Behindertenrecht gehe es ebenfalls nicht um eine Zurücknahme des Schutzes. Blum: „Aber der Behindertenbegriff darf nicht so ausfallen, daß am Schluß die besonders schwer Behinderten nur mehr Konkurrenten für die Arbeitsplätze bekommen haben.“

Relativ optimistisch äußerte sich Blum zur weiteren Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Die saisonbedingten Zahlen zeigten, daß der Arbeitslosigkeit „das Genick gebrochen“ sei. Jetzt werde sie Schritt für Schritt reduziert. „Eine Krankheit, die zehn Jahre gedauert hat, kann man nicht in einem Jahr ausheilen.“ Blum: „Aber ich denke, wir werden in dieser Legislaturperiode das Ziel der Vollbeschäftigung erreichen.“

## Zhao: Vom Westen eher Mode als Morde

dpa/AP/Prtr, Ottawa

Mit einer Aufzählung westlicher Laster hat der chinesische Ministerpräsident Zhao Ziyang vor der Presse in Ottawa Reporterfragen nach anti-westlichen Tendenzen und Unterdrückung Andersdenkender in China zurückgewiesen. Zwar sei die Volksrepublik für westliche Technologie und Kultur offen und wolle sogar von Touristen lernen, sagte Zhao. Doch nicht alles aus dem Westen sei willkommen. Man wolle keine Morde, Vergewaltigungen, Pornographie und „Explosionen auf öffentlichen Plätzen“.

Zu Fragen über Hongkong und Taiwan erklärte Zhao, die Wiedervereinigung mit beiden habe für China die gleiche Priorität. Gefragt, ob Taiwan bei einer Eingliederung die gleichen politischen Garantien wie Hongkong geboten würden, erklärte Zhao, dies „kann“ so sein - „und sogar noch mehr“. Der Ministerpräsident teilte mit: „Es gibt Fortschritte in der zweiten Phase der Verhandlungen zwischen China und Großbritannien“ über die Zukunft der britischen Kronkolonie. Dies gebe ihm Grund

zu Optimismus, daß eine Verhandlungslösung möglich sei.

Zhaos Gespräche mit dem kanadischen Premierminister sind offenbar ohne die erhoffte chinesische Unterstützung für die Friedensinitiative Pierre Trudeau zu Ende gegangen. Der Premier hatte sich für die Reduzierung der Atomwaffen und für eine Konferenz der fünf Atommächte einschließlich Chinas eingesetzt. Zhao beschränkte sich auf die Zusicherung, daß die Volksrepublik China ihre „enge Abstimmung“ mit Kanada in dieser Frage fortsetzen werde. Trudeau und Zhao, der noch bis 23. Januar Kanada bereist, waren in Ottawa bei der Unterzeichnung eines Abkommens über die kanadischen Investitionen in China zugegen.

## PORT GRIMAUD

MAISONS NOUVELLES

Häuser und Wohnungen mit eigenem Bootsanlegeplatz an der Côte d'Azur.  
Ein idyllischer und exklusiver Yachthafen, geschützt in der Bucht von Saint-Tropez.  
Liegeplätze bis 20 m.  
Ein neuer Bauabschnitt hat begonnen:  
Le Port Sud

Sie finden uns auf der „boot 84“ in Düsseldorf, Halle 11, Stand 11 E 16. Wir zeigen Ihnen das heutige Port Grimaud, was wir bis heute geschaffen haben, was wir zur Zeit bauen und wie die zukünftigen Baupläne aussehen, sowie vor allem, was wir noch frei haben von der 2-Zimmer-Wohnung bis zum Fischerhaus.

Gern geben wir Ihnen auf Anfrage detaillierte Auskunft. Schreiben Sie oder rufen Sie an:

## PORT GRIMAUD-VERKAUFSBÜRO

Kalkstraße 15 - 4030 Ratingen 4-Lintorf  
Tel. (0 21 02) 3 50 51 / 52 / 53 - Telex 8 585 106  
„boot 84“, Stand 11 E 16



# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Lamento am Berg

Von Uwe Bahnsen

Im Herbst 1979 brachte der Skandal um die Gift- und Munitionsfunde bei der einstigen Chemiefirma Stoltzenberg im Hamburger Stadtteil Eidelstedt die Landesregierung ins Wanken und die Hansestadt weit über die bundesdeutschen Grenzen hinaus in negative Schlagzeilen. Bei allen zum Teil hanebüchenen Fehlleistungen der Verwaltung, die damals zutage traten, konnte sich die fassungslose Bevölkerung immerhin halbwegs mit dem Gedanken beruhigen, daß wenigstens energisch gehandelt wurde, nachdem das Giftgürtel entdeckt war.

Nun steht der Senat wieder vor einem Umweltskandal – mit 48 Hektar Grundfläche und 45 Metern Höhe: die Müll- und Giftdeponie von Georgswerder. Diesmal freilich – und das ist eine beklemmende Erfahrung für die Hamburger – wird nicht gehandelt, sondern erst einmal lamentiert: Ein Appell an die Umweltministerkonferenz, Pläne für ein internationales Symposium, Rechtfertigungsstrategien, und natürlich, wie immer, das Ping-Pong-Spiel der befaßten Behörden, das auch diesmal vortrefflich funktioniert.

Schon 1979, so weisen es die Akten aus, haben beunruhigte und genervte Anwohner die zuständigen Behörden auf die Gefahren dieser Deponie hingewiesen. Penibel hat man ihnen den Eingang der Briefe bestätigt, und dazu den verwaltungsmässigen Versand „zur weiteren Veranlassung“.

Nur getan hat man nichts. Im April 1980, ein halbes Jahr nach dem Stoltzenberg-Erdbeben, legte der Senat ein aufwendiges „Umweltpolitisches Konzept für Hamburg“ vor. Der Umweltsenator Wolfgang Curilla schrieb damals im Vorwort, es komme „entscheidend“ darauf an, „die vorhandenen Umweltschäden aufzuspüren und zu beseitigen“. Als er das zu Papier brachte, wußte auch dieser Senator, was in Georgswerder Sache war. Aufgespürt und beseitigt freilich hat er dort nichts.

Ganz untätig war die Landesregierung jedoch auch nicht: Sie versprach den Hamburgern ein neues Naherholungsgebiet – auf der Mülldeponie von Georgswerder.

## Graben nach weißem Sand

Von Peter Philipps

Die Alterspräsidentin des Deutschen Bundestages von 1953, Marie-Elisabeth Lüders, hatte den Abgeordneten zur Konstituierung des Parlaments damals mit auf den Weg gegeben: „Schlagworte und Parolen haben ihren Wert verloren; Erfahrung, Kenntnisse, Erkenntnisse und Fähigkeiten müssen an ihre Stelle treten.“ Herbert Wehner hatte als Alterspräsident 1980 seinen Abgeordneten-Kollegen dies noch einmal in Erinnerung gerufen. Doch es gibt Tage im „Hohen Haus“, an denen der Beobachter den Eindruck erhält, als seien diese Worte, kaum ausgesprochen, im Winde verweht.

Gestern war wieder so ein Tag: Demonstrativ war die erste Plenarsitzung des neuen Jahres mit Fragen der Ausbildungsplatz-Situation und Ausbildungsförderung eröffnet worden. Den jungen Bürgern des Staates sollte deutlich gemacht werden, daß die „Vertreter des ganzen Volkes“ (Artikel 38, Grundgesetz) ihre drängenden Probleme ernst nehmen.

Das Thema ist es wert. Sind doch am Ende des vergangenen Jahres immer noch 31 000 Jugendliche – aus welchen Gründen auch – ohne Lehrstelle gewesen. In diesem Jahr werden bis zu 730 000 einen Ausbildungsplatz suchen, und niemand weiß, wie sie alle untergebracht werden sollen. Eine Angelegenheit also, die ein ernsthaftes parlamentarisches Ringen unter Beteiligung der Besten verdient hätte.

Doch heraus kam der im Bildungsbereich inzwischen ritualisierte Austausch von Formeln vor einem Plenum, in dem sich drei Handvoll Volksvertreter verloren. Die Regierungsbank war allein von der Fachministerin und zwei Staatssekretären geziert. Die ganze Angelegenheit geriet zum Graben nach weißem Sand, und einige hundert junger Bürger auf den Zuhörer-Tribünen mußten enttäuscht nach Hause gehen, ohne den Eindruck mitnehmen zu können, daß ihre Probleme im „Hohen Haus“ tatsächlich optimal aufgehoben sind.

Wem ist mit solchen Schau-Veranstaltungen geholfen? Wo bleibt das Selbstverständnis des Bundestages, wenn nicht einmal neue Fakten auf den Tisch kommen? Denn die hatte die Ministerin schon am Tag vorher in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit mitgeteilt. Die Abgeordneten lasen sie morgens in den Zeitungen.

## Hin- und Herstatt

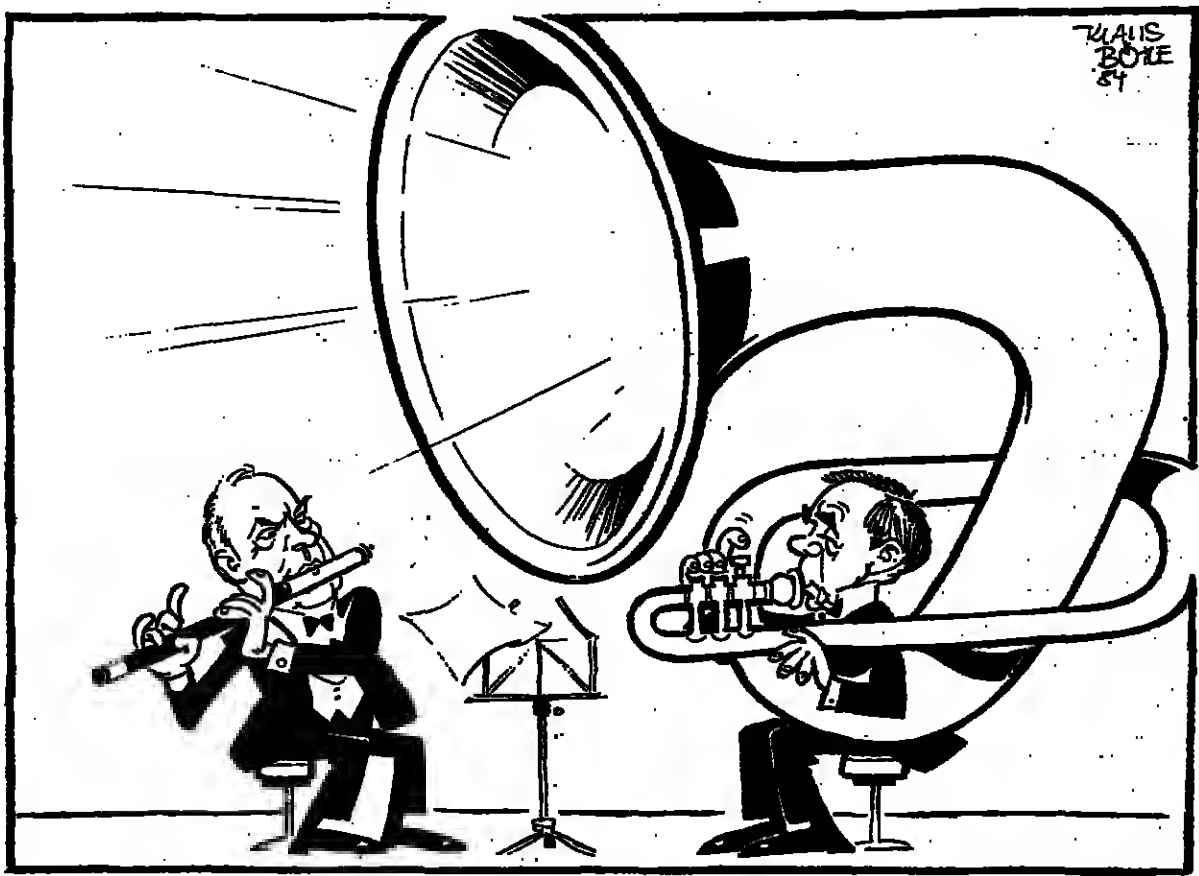
Von Knut Teske

Das Rührstück, das der alternde Kölner Ex-Bankier Iwan D. Herstatt um seine Gebrechlichkeit inszeniert, hat viele Facetten, solche auch, die menschlich verständlich sind. Der Mann, dem man ein kindliches Gemüt nachsagt, kann seinen Namen im Zusammenhang mit der nach ihm benannten Bank-Pleite nicht mehr hören. Aus Angst versteckte er sich vor Scham und Strafe am liebsten unter der Bettdecke seines Krankenzimmers. Einzelzimmer versteht sich, das ihm als Kassenpatient gar nicht zusteht. Aber so gewinnt das Ganze schon wieder burleske Züge, wie sie im Köln von Tünnens und Schäl schon immer ein Augenzwinkern hervorgerufen haben.

Daß ein Arzt diese Komödie um einen in Wahrheit gar nicht Kranken mitspielt, daß er, soviel man weiß, Gefälligkeitsatteste ausstellt, ja sogar eine Gefälligkeits-Operation vornimmt, ist schon um einiges ärger. Nicht, weil der Mann seinen guten Ruf riskiert – das ist seine Sache, solange sich die Ständesorganisation nicht darum kümmert; nein, hier hat jemand Schindluder mit seinem Amt als Klinikdirektor getrieben. Seine Begründung, warum er Herstatt aufgenommen habe, wirkt zynisch: er habe noch nie einen Patienten abgewiesen. Auch nicht den, der Herstatt weichen mußte?

Daß Anwälte sich davon distanzieren, erwartet man schon kaum noch. Viele Rechtsvertreter haben von Terroristen-Verteidigern doch nur gelernt, wie man einen Prozeß bis zum Platzen verschleppt. Und das ist ja auch hier das Ziel.

Eine Besonderheit bietet dieser letzte Herstatt-Akt indes doch: Der Angeklagte, sein Arzt, seine Anwälte sind diesmal an die Falschen geraten. Diese Richter lassen sich kein X für ein U vormachen. Sie demaskieren die ärztliche Unantastbarkeit einer professoralen Kapazität aus Köln. Sie entziehen flüsternden Anwälten das Wort und verhandeln ohne den Angeklagten. Richter Weiss und seine Kollegen kennen nicht nur die Strafprozeßordnung – sie haben auch noch das Ethos, ihre Regeln konsequent anzuwenden.



Blasinstrumente

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

## Eine Prise Dioxin

Von Heinz Barth

Der normale Säuregehalt von Gromyko-Beden ist diesmal in Stockholm bei weitem übertroffen worden. Als erste der vertrauensbildenden Maßnahmen, die von der Konferenz gefordert werden sollen, hat der sowjetische Außenminister seinen westlichen Kollegen Dioxin an Stelle der verdünnten Schwefelsäure serviert, die er sonst auszuschenken pflegt. Nichts anderes war von ihm zu erwarten. Gänzlich ungeführt von den vernünftigen Tönen, die Ronald Reagan dem schwedischen Rendezvous der Außenminister beider Supermächte mit auf den Weg gab, forderte Gromyko die Vereinten Staaten mit einer aggressiven Rhetorik heraus, wie man sie von ihm bisher selten vernommen hatte.

Da hilft die Selbstströzung nicht viel, daß der West-Ost-Dialog weitergeht und daß Andrej Gromyko es immerhin der Mühe wert fand, sich über fünf Stunden mit George Shultz zusammenzusetzen. Es ist offenkundig, daß die Sowjetführung die Niederlage noch nicht weggesteckt hat, die ihr die NATO mit der Stationierung der Pershing-Raketen in Europa bereitet. Selbstverschuldete Niederlagen, die auf einer politischen Fehlkalkulation beruhen, sind meist die schmerzlichsten. Für sie darf sich der Kreml bei den von ihm inspirierten „Friedensbewegungen“ des Westens bedanken, auf die er überzogene Hoffnungen gesetzt hatte.

Diese Enttäuschung erklärt die alle Regeln diplomatischer Zurückhaltung sprengende Annahme, mit der Gromyko die USA als eine kriegslustige Macht hinstellte, die Militarismus, Feindseligkeit und Rüstungshysterie nach Europa exportiere. Ein anderes Konzept als das der Einschüchterung und Drohung mit „unabsehbaren“ Konsequenzen, um die inzwischen angelegene westliche Nachrüstung noch aufzuhalten, ist dem Kreml bisher nicht eingefallen.

Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es in der Tat keinen Weg außer der Rückkehr an den Genfer Verhandlungstisch. Niemand war so verstiegen, von Stockholm zu erwarten, daß die Sowjetunion in dieser Frage einlenken würde. Sie hat im Gegenteil mit aller Deutlichkeit gesagt, daß mit ihr darüber nicht zu reden ist, solange die amerikani-



Ungerührt von vernünftlichen Tönen: Andrej Gromyko FOTO: AP

schon Mittelstrecken-Raketen nicht aus Europa abgezogen sind. In dieser Hinsicht ist auch für die Zukunft keine Bewegung zu erwarten. Es bleibt bei den Erklärungen, mit denen Jurij Andropow am 28. September und noch einmal am 24. November jeden weiteren Dialog darüber abschneidet.

In der Kernfrage, die heute die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen belastet, wird noch auf weite Sicht der russische Immobilismus des alles dominierende Faktor bleiben. Das hat gewiß zum Teil auch innenpolitische Gründe. Die Parteiführer im Kreml haben es nicht leicht, den Militärs zu erklären, warum sie die Pershing-Stationierung nicht verhindern konnten. Überdies mag die Eile, mit der Reagan die Stationierung mit Angeboten für eine Wiederaufnahme des Dialoges begleitete, die Russen zu einer neuen Fehleinschätzung verführt haben, nämlich der Spekulation, daß um das Weiße Haus die Falken in einem Wahljahr nicht so hoch fliegen wie sonst.

Zwar kann der Sowjetführung nicht entgangen sein, daß bei den schwer zu übertreffenden Chancen des Präsidenten diesmal ihre Einflußmöglichkeiten auf die Wahlkampagne beschränkt sind. Sicher aber ist der Kreml entschlossen, sein Äußerstes zu tun, um Reagan den Sieg so schwer wie möglich zu machen. Bis zur Entscheidung des 6. November ist also von russischer Seite keine größere Initiative zu erwarten. Als einzige Ausnahme kommt die Wiederaufnahme der Wiener Verhandlungen über die konventionelle Rüstungsbeschränkung in Betracht. Gromyko ließ erkennen, daß sie nach sowjetischer Auffassung nur unterbrochen, aber nicht abgebrochen sind. Mehr als atmosphärische Bedeutung hätte es jedoch nicht, wenn Wien im Frühjahr – man spricht von März – fortgesetzt werden sollte.

Nachdem man dort seit elf Jahren ohne greifbare Ergebnisse verhandelt hat, ist die Gesprächsbereitschaft der Sowjets, die in diesem Zeitraum ihre konventionelle Überlegenheit gewaltig ausgebaut haben, nicht als Entgegenkommen zu werten. Dies umso weniger als der sowjetische Außenminister wissen ließ, man sei sich im Kreml noch unschlüssig, ob man an der Fortsetzung der START-Verhandlungen über die Beschränkung von Interkontinental-Raketen noch Interesse habe. Unter solchen Umständen gehört es zu etwas gezwungenem Optimismus dazu, von den Fortschritten zu sprechen, die in Stockholm erzielt worden sein sollen. Der Schnee, der während der Konferenz auf die schwedische Hauptstadt fiel, taute rasch. Aber politisch kann von Tauwetter nicht die Rede sein.

Dazu sind die Entscheidungsprozesse in Moskau zu tief eingefroren. Vor einer Überschätzung der russischen Bereitschaft, die Tür wieder zu öffnen, ist dringend zu warnen. Vertrauensbildung steht auf der Stockholmer Tagesordnung. Aber Mißtrauen ist das eigentliche Thema. Darauf ist Moskau programmiert, das sich auf fünf weitere Jahre Ronald Reagan einrichten muß. Dementsprechend setzte Gromyko bei seinen Begegnungen mit Shultz und Genscher die Akzente. Soweit die heutige Kreml-Equipe die Kontakte mit dem Westen pflegt, sind sie darauf orientiert, die Unterschiede im Verhältnis zu Europa und den Vereinigten Staaten noch schärfer als in der Nachrüstungskontroverse herauszuarbeiten. Mit oder ohne Pershing bleibt Abkoppelung das alles beherrschende Ziel der russischen Westpolitik.

## Von armen Kommunen kann nicht die Rede sein

Immerhin sind die Steuereinnahmen auf 50 Milliarden gestiegen / Von Heinz Heck

Günter Samtlebe, Präsident des Deutschen Städtetages, hat mal wieder alle Register: Vor stauenden Journalisten in Bonn sprach er ohne jeden Anflug von Selbstgefälligkeit von einem „beispiellosen einseitigen Kraftakt der Gemeinden“ und einer „ungeheuren Kraftanstrengung zur Haushaltskonsolidierung“.

Lauscht man seinen Worten, so entsteht ein Bild von Kommunen, das ausgepöbelten Zitronen zum Verwechseln ähnlich sieht – ausgepöbelt vom bösen Bund und den noch böseren Ländern: „Die erreichte Konsolidierung ist weit überwiegend das Ergebnis der eigenen Anstrengungen der Städte und Gemeinden. Demgegenüber haben der Bund durch Eingriffe in die Gemeindesteuern und durch Abwälzung von Ausgabebelastungen sowie – in unterschiedlichem Maß – die Länder durch Zuweisungskürzungen die prekäre Finanzsituation vieler Städte mitverursacht.“

Von dort ist nur noch ein winziger Schritt bis hin zu der Aussage, daß bei den Einsparungen die „absolute Grenze“ erreicht sei (was falsch ist) und bei Gebührenerhöhungen ebenfalls (was zum Teil schon lange stimmt).

Abgesehen davon, daß Samtlebe durch die Zahlen widerlegt wird, muß man sich fragen: Wer soll denn die Konsolidierungsanstrengungen unternehmen, wenn nicht die Betroffenen? Wie anders ist Sparen zu erzwingen als durch das Diktat der leeren Kassen?

Dabei hat die Gemeindefinanzreform von 1970 den Kommunen ständig wachsende Einnahmen in die Kassen gespült, so daß man Samtlebes Krisenszenario auch nicht ernst nehmen kann. Der Deutsche Landkreistag zum Beispiel ist in seinen Aussagen denn auch viel differenzierter, was unter anderem dazu führt, daß nicht er, sondern der Städtetag von der SPD als Kronzeuge für die gemeindefeindliche Haltung der Bundesregierung herangezogen wird. Der

Landkreistag hingegen bescheinigt Bonn, um einen Ausgleich für die Mindereinnahmen der Gemeinde bemüht zu sein.

Der Gemeindeanteil an den Steuereinnahmen ist von 1970 bis 1982 von 12,0 auf 13,5 Prozent gestiegen, während nur der Bund seinen Anteil heruntergefahren hat. In absoluten Zahlen ist das Bild noch imposanter: von 13,5 auf rund 50 Milliarden ist der Steuerkuchen der Gemeinden aufgegangen.

Die Konsequenzen dieses Geldsegs begegnen einem auf Schritt und Tritt: Viele Städte haben sich mit neuen Rathäusern geschmückt, obwohl von Schmock, man denke nur an Bonn, nicht im entferntesten die Rede sein kann. Eher würde schon die Entfernung dieser Kolosse dem Stadtbild zur Zierde gereichen. Dieser in Stein gegossene Konsum wird aber ebenso wie die sprichwörtliche Kläranlage (die in der Aufzählung nie fehlt, wenn vom ungeheuren Investitionsbedarf die Rede ist) und der Straßenbau zu den „Sach-

## IM GESPRÄCH Thomas Sankara

### Musterschüler und Putschist

Von Bernt Rütten

Der 34jährige Capitaine Thomas Sankara, der am 4. August 1983 mit einem Staatsstreich die Macht in dem armen Obervolta an sich riß und die Revolution proklamierte, wirkt bescheiden und intelligent – eine Kombination, die selten ist. Selbst wer vermutet, Sankara wäre eine Marionette des libyschen Expansionismus in Westafrika, kann nicht umhin, ihn sympathisch zu finden. Wenn er redet, zunächst etwas zu gekonnt, dann zunehmend lockerer, mit Wärme und gelegentlich leuchtenden Augen, so spürt man schnell, daß er Charisma hat.

Für eine Revolution mit egalitären Kampf- und Umverteilungsparolen müßte es geeignetere Orte geben als das 300 000 Einwohner zählende Ouagadougou, das wie ausgedörrt in der eintönigen Steppenlandschaft liegt und vorwiegend aus eberdigen graubraunen Lehmbauten besteht.

In Obervolta, seit seiner Unabhängigkeit im Jahre 1960 statistisch eines der ärmsten Länder der Welt, waren selbst die Reichen nie sonderlich reich. Die sozialen Gegensätze fielen nie so kraß ins Auge wie in den Slums von Lagos, Kinshasa oder Nairobi, wo märchenhafter, protzend zur Schau gestellter Reichtum unmittelbar neben tiefster Armut existiert.

Warum also gerade Obervolta? Weil das Land bevorzugter Tummelplatz ausländischer Entwicklungshilfe-Experten, Focus für internationale Nahrungsmittelhilfe war und sich hier mehr als anderswo auf der Welt die Sinn- und Zwecklosigkeit ja sogar Schädlichkeit dieser Aktivitäten gezeigt hat. Sankara macht die ausländische Hilfe dafür verantwortlich, daß die heimische Produktion von Grundnahrungsmitteln sank und die Dürre im Sahel, die auch früher sporadisch, aber ohne verheerende Folgen aufgetreten war, lebensbedrohende Ausmaße annahm. Nach 20 Jahren Entwicklungshilfe, sagt er, müssen die Menschen außerhalb der Zentren der größeren Städte noch teilweise 15 Kilometer zu Fuß gehen, um Wasser zu holen, liegt die Analphabetenquote bei mehr als 80 Prozent, treten im Norden des Landes sporadisch Hun-



Jagd auf weiße Elefanten: Sankara FOTO: W. GARTUNGSTUDIO X

gersnöte auf. Wo sind die beträchtlichen Hilfsmittel, darunter auch Geld der deutschen Steuerzahler, geblieben?

Im stillschweigenden Einvernehmen und zum gegenseitigen Vorteil haben Geber und Empfänger „weiße Elefanten“ in die Steppe Obervoltas gesetzt, sagt Sankara. Projekte, an denen sich Erbauer und Regierende ergötzen und bereichern. Nahrungsmittelhilfe wurde zu Spekulationszwecken verwendet und brachte die Eigeninitiative zum Erliegen. An der Bevölkerung gingen die Hilfsmittel spurlos verloren.

Obervoltas Dasein als permanenter Almosenempfänger soll nun ein Ende haben. Sankara hat die Bevölkerung in „Revolutionsverteidigungskomitees“ organisiert, die jeden Samstag mit einfachen Mitteln und ohne Entgelt kommunale Arbeiten durchführen.

Zu Libyen, das im Vergleich zu Obervolta ein reiches Land ist, geht Sankara betont auf Distanz. Er lehnt sich zunehmend an Algerien an, das zu Libyen ein gespanntes Verhältnis hat. Ghana hat immerhin in der Vergangenheit einmal Reichtum kennen gelernt. Im Gegensatz dazu war Obervolta immer ein armes Land, dessen Bevölkerung harte Arbeit gewohnt und absolut zuverlässig ist.

## DIE MEINUNG DER ANDEREN

### Frankfurter Allgemeine

Hier heißt es vom Fall Kießling:

Die Affäre ist nicht ausgestanden. Auf der einen Seite steht eine eidesstattliche Erklärung, die jede gleichgeschlechtliche Beziehung ausschließt, auf der anderen Seite stehen Personen parat, die bereit sind, das Gegenteil zu bezeugen. Die Staatsanwaltschaft, mit einer Strafanzeige wegen Verleumdung gegen den Unbekannten zur Aufklärung angerufen, wird sich schwerlich zum Richter aufwerfen und ein Verfahren in Gang setzen. So bleibt jenseits der politischen Verantwortlichkeit, bei der sich die Waage zugunsten Wörners neigt, in diesem Fall ein schweres Defizit: Der Wahrheitsgehalt der involvierten Vorwürfe bleibt unaufgeklärt, solange nicht ein Gericht angerufen wird.

### Neue Zürcher Zeitung

Die Affäre Kießling ist noch nicht ausgestanden, meißt das Blatt:

Formal ist der Minister zweifellos im Recht. Doch Wörners Kritiker und insbesondere die breite Öffentlichkeit wollen kaum wissen, ob Wörner genau nach dem Paragraphen der Dienstvorschrift gehandelt hat, sondern ob die Behauptung des Verteidigungsministeriums, General Kießling habe entgegen seinen kategorischen Beteuerungen – sich in dubiosen Lokalen der Kölner Halbwelt aufgehalten, auch unzweifelhaft belegt werden kann. Hier besteht gegenüber der

### GULF MIRROR

Die baharaische Zeitung behauptet sich mit der möglichen Wiederaufnahme Ägyptens zur islamischen Konferenz in Casablanca:

Es wäre in der Tat überraschend, wenn in einer Organisation wie der islamischen Konferenz, die so weite Bereiche abdeckt, nicht unterschiedliche Meinungen herrschen würden. Ägyptens Ausschuß (aus der Organisation) als Folge seines Vertrages mit Israel hat zum Ergebnis gehabt, daß eine der bedeutendsten Nationen im Überlebenskampf des Nahen Ostens für Jahre zum Schweigen verurteilt war. Während dieser Zeit hat sich Ägypten gewandelt und (für sein Verhalten) bezahlt. Es ist nur richtig, daß die Moslem-Staaten sich überlegen, ob dies genug war. Wir glauben, es ist genug war. Wir glauben, es ist genug war. In dem Konzept müßte es sein, daß es um langfristige Stabilität und dauerhaften Frieden geht.



## Von der Lust, Nationales kühl zu feiern

Der Ort hat Symbolkraft, der Anlaß ist eine Sternstunde deutscher Geschichte: Festakt zum 150. Gründungstag des Deutschen Zollvereins in der Frankfurter Paulskirche. Und doch - ein Jubiläum ohne Jubel.

Von D. GURATZSCH  
Baulichwagen, gesperrte Straßen, grünuniformierte Polizisten, die den Verkehr in einem Bogen um die Paulskirche lenken - ein merkwürdiger Aufzug zu einer Veranstaltung war das, die unter dem Motto stand: „Als die Schranken fielen.“ Es war der Festakt aus Anlaß des 150. Jahrestages des Deutschen Zollvereins, und man hatte ihn in jenes Gebäude verlegt, das als Tagungsort der deutschen Nationalversammlung 1848/49 bis heute Symbol des Freiheits- und Einheitsstrebens der Deutschen ist. Mit gutem Grund: Denn der Deutsche Zollverein, gegründet am 1. Januar 1834, ist, gewollt oder ungewollt, zum mächtigsten Wegbereiter dieses Strebens im vorigen Jahrhundert geworden.

Hoffmann von Fallersleben, der Dichter des Deutschlandliedes, hat ein launiges Gedicht darüber geschrieben, in dem er von den Schwefelfäulern bis zum Schnaps, von den Lumpen bis zum Käse jene Handels-güter besingt, an denen (damals wie heute) das ganz banale Geschäftsinteresse hängt. Aber, so pries Hoffmann von Fallersleben diese „realen Sachgüter“, „Ihr habt ein Band gewunden / Um das deutsche Vaterland / Und die Herzen hat verbunden / Mehr als unser Bund dies Band.“

Ein Gran von der freudigen Herzlichkeit dieser Verse hätte man auch dem Festakt in der Kirche gewünscht, zumal, wie einer der Festredner, Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg, sagte, „repräsentative Festveranstaltungen aus Anlaß historischer Jubiläen in unserer nüchternen und gegenwartsbezogenen Zeit selten geworden sind“.



Historisches zum Festakt: Zollbeamte in Uniformen der Jahrhundertwende begrüßen Bundespräsident Carstens. FOTO: AP

Muß aber deshalb eigentlich ein solcher Festakt, so mag sich mancher gefragt haben, nüchtern und bockslebern wie die Frankfurter Bundesversammlungen unseligen Angedenkens sein, die der Abgeordnete Bismarck einmal eine „nüchterne, einfältige Wassersuppe“ genannt hat, „in der auch nicht ein einziges Fettsäuremolekül zu spüren ist“? Wenn schon Sicherheitsvorkehrungen - übrigens drastischer als zu den Zeiten des Deutschen Bundes - nicht zu vermeiden sind: Hätten nicht auf den zahllosen leeren Plätzen neben den schwarzgekleideten Herren aus dem Bundestag, dem Europäischen Parlament und dem hessischen Landtag auch ein paar Schulklasse Platz gehabt?

Es waren staatsmännische Reden, die Stoltenberg und Bundespräsident Karl Carstens im heilen, kahlen Kirchenraum hielten - aber das deutsche Thema war darin nicht mehr als ein blauer grauer Schatten. Carstens sagte, das Gedenken an den Zollverein enthalte auch die „Verpflichtung, uns der Einheit unseres Vaterlandes zu besinnen und in Treue an dem Ziel festzuhalten, diese Einheit in Freiheit zu vollenden“. Der Bundesfinanzminister zog vor allem Lehren für die europäische Einigung. Dann ließ ein Frankfurter Kammerorchester eine

Trompete erschallen, die die Schlüffigen unter den Zuhörern aus ihren Träumen riß.  
Man wagt sich vorzustellen, wie die Polen oder Franzosen eine Sternstunde nationaler Geschichte feiern würden, die die Gründung des Zollvereins, trotz allem Wenn und Aber, war. Zum erstenmal, so hat einmal der Historiker Wilhelm Treue gesagt, verzichteten die Regierungen deutscher Staaten damals „freiwillig auf bedeutende Teile ihrer Rechte, ihrer Souveränität im Interesse der Gemeinschaft“. Vor allem aber: Eingezwängt zwischen große Mächte und gebunden in internationale Verträge, schuf sich das Volk in der Mitte Europas erste bescheidene Spielräume der Bewegungsfreiheit, die ihm den Weg zur Vervollendung der nationalen Einigung öffneten.

Die Paulskirche war damals ein Neubau, gerade ein halbes Jahr alt. Zwei Jahre zuvor hatten 30 000 bis 60 000 Menschen aus allen Bevölkerungsschichten auf dem Hambacher Schloß die Rede des aufstrebenden Journalisten Jakob Siebenpfeiffer gehört. „Es wird kommen der Tag, wo der Deutsche vom Alpengebirge und der Nordsee, vom Rhein, der Donau und der Elbe, der Bruder den Bruder umarmt, wo die Zollstöcke und Schlagbäume, wo alle Habseligkeiten der Trennung und Hemmung

und Bedrückung verschwinden. Es lebe das freie, das einig Deutschland!“

In diese Traditionen ist der Zollverein einzuordnen, schon um des Andenkens seines großen Vorkämpfers, des Nationalökonom Friedrich List, willen. Siebenpfeiffer saß übrigens ob seiner „aufreißerischen Reden“ zur Zeit der Zollvereinsgründung justament im Gefängnis - wenn man die peinlich-peniblen Sprachregelungen des nationalen Theas 150 Jahre später hört, werden die historischen Schicksalslinien unseres Volkes nur noch deutlicher.

Für alles entschädigt die Ausstellung, die die Stiftung Preussischer Kulturbesitz aus Anlaß des Jubiläums in der Kirche zeigt (bis 29. Februar). Sie schlägt nicht nur den Bogen von der Wiener Schlußakte 1820 mit ihren 16 roten Siegeln bis zu dem denkwürdigen Gemälde: „König Wilhelm I. nimmt im Schloß zu Versailles die deutsche Kaiserkrone an.“ Sie zeigt auch, neben unendlich vielen amüsanten Gegenständen des Zoll-, Post- und Eisenbahnwesens, eine riesige zerschlissene Fahne von 1832, die Hambacher Fahne. Ihre Farben Schwarz-Rot-Gold sind verblieben. Aber die gotischen Lettern des alten Wahlspruchs darauf leuchten noch golden: „Deutschlands Wiedergeburt.“

## Die SPD retuschiert an ihrem Wegweiser „Godesberg“

Ein Meilenstein in der Geschichte der SPD soll überholt werden: Das „Godesberger Programm“ von 1959 hält den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft nach Ansicht der Partei nicht mehr in allem stand. Und dennoch soll es das Fundament bleiben.

Von PETER PHILIPPS

Die Sozialdemokraten wollen sich ein neues Grundsatzzprogramm schreiben. Die vom Parteivorstand vor zwei Jahren mit den Vorarbeiten beauftragte Grundwertekommission hat ihre Diskussionen abgeschlossen und ein umfangreiches Papier mit Vorschlägen vorgelegt, was in dieses neue Programm hineingeschrieben werden soll. Doch die Kommission hat dabei auch immer wieder auf das Godesberger Programm von 1959 zurückgegriffen, es gleichermaßen als Fundament und Klammer eingebaut.

Godesberg markiert die tiefste Zäsur in der mehr als 120jährigen Geschichte der Partei und wird deshalb auch in Zukunft das Gesicht der SPD stärker prägen als ein „neues Godesberg“ (Bundesgeschäftsführer Peter Glotz). Peter von Oertzen, 1959 als junger Parteitage delegierter vehementer Gegner vor allem des Wirtschaftsteils in diesem Programm und heute als Mitglied der Grundwertekommission einer der Vordenker für das Nachfolge-Papier, sprach in den Debatten von Godesberg provozierend von dem „Weg von Karl Marx zu Heinrich Deist“, den die SPD mit dem Grundsatzzprogramm beschreibe.

Deist stellte die Weichen zur Volkspartei

Er kam der Wahrheit damit ziemlich nahe, auch wenn er als Kenner der Geschichte des Marxismus und seiner Partei natürlich schon damals wußte, daß es dabei auch schon Wegmarkierungen gegeben hatte, die sich mit Namen wie Eduard Bernstein und Karl Kautsky verbinden. Wobei

Kautskys Sohn Benedikt nicht nur der Vordenker des Nachkriegs-Grundsatzzprogramms der österreichischen Sozialisten wurde, sondern auch an das Godesberger Programm mit Hand anlegte.

Aber tatsächlich war es Heinrich Deist, Wirtschaftswissenschaftler, Vorstandsmitglied der SPD und heute fast vergessen, der entscheidenden Anteil an der in Godesberg vollzogenen Wandlung der SPD zur Volkspartei hatte, indem er konzeptionell und mit Überzeugungskraft für die Wende zum erstmaligen Bekenntnis zum Privateigentum sorgte. „Das Privateigentum an Produktionsmitteln hat Anspruch auf Schutz und Förderung, soweit es nicht den Aufbau einer gerechten Sozialordnung behindert“, heißt es im Godesberger Programm.

Neben dem Bekenntnis zur Landesverteidigung und dem Verhältnis zur Kirche waren die Formulierungen über Wirtschaftsfragen im Grundsatzzprogramm die am meisten umstrittenen während der fünfjährigen innerparteilichen Diskussionsphase, die Godesberg vorangingen. Auf dem Parteitag 1959 selbst brachen dann noch einmal die Gegensätze darüber auf, ob der Weg über die Sozialisierung und Vergesellschaftung der Produktionsmittel der richtige für einen Sozialdemokraten sei. Und selbst der jetzige Vorsitzende der Grundwertekommission, der Berliner Politikwissenschaftler Rüdiger Loewenthal, soll - so die Erinnerung des heutigen SPD-Vorsitzenden Willy Brandt - damals am Rande des Parteitages gefragt haben, ob man bei der „Übernahme wirtschaftsliberalistischer Vorstellungen nicht ein wenig zuviel des Guten“ getan habe.

Man hatte sich damit konsequent von den Aussagen früherer Parteiprogramme der SPD entfernt. Im Godesberger Programm, beschlossen auf dem Einigungsparteitag der Lassalleler und der Eisenacher im Jahre 1875, hatte es noch geheißen: „Die Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands fordert, um die Lösung der sozialen Frage anzubahnen, die Errichtung von sozialistischen Produktionsgenossenschaften mit Staatshilfe unter der demokratischen Kontrolle des arbeitenden Volkes.“

Und: „Die Befreiung der Arbeit erfordert die Verwindung der Arbeitsmittel in Gemeingut der Gesellschaft.“ Wobei am Rande nicht vergessen werden darf, daß Karl Marx, der „Altvater in London“ (Brandt), nicht einmal dieses Programm weit genug ging. „Unordentlich, konfus, unlogisch und blamabel“, war sein Urteil.

Godesberg hat, so nannte es Hans-Jochen Vogel später einmal, die „Gleichsetzung von Sozialismus und Sozialisierung über Bord geworfen“. Von da an war demokratischer Sozialismus nach dem Selbstverständnis der SPD auch möglich ohne Verstaatlichung. Karl Kautsky hatte 1918 noch geschrieben: „Würde uns nachgewiesen, daß die Befreiung des Proletariats und der Menschheit auf der Grundlage des Privateigentums an den Produktionsmitteln zu erreichen sei, dann müßten wir den Sozialismus über Bord werfen, ohne unser Endziel im geringsten aufzugeben, ja wir müßten es tun, gerade im Interesse dieses Endziels.“

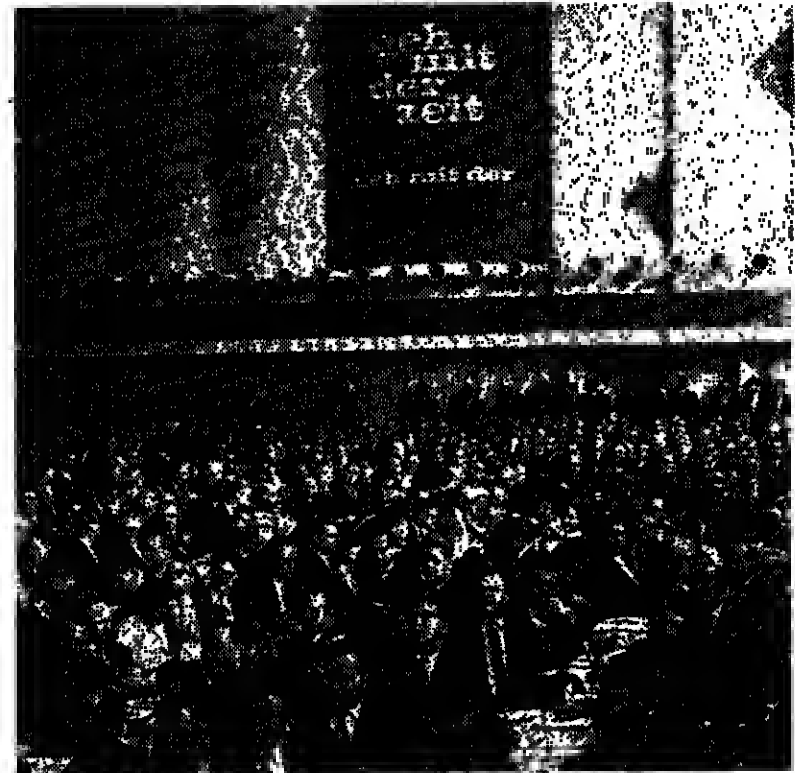
Ein Ja zum freien Markt, wenn Wettbewerb herrscht

Heinrich Deist war es im wesentlichen - neben dem Vorsitzenden der Programmkommission, Willi Eichler -, der dazu beitrug, daß die Sozialdemokraten auf der Grundlage der neuen Realitäten in der Bundesrepublik Deutschland erkannten, daß in der Tat das Privateigentum die bessere Grundlage zur Erreichung ihrer Ziele ist. Deshalb heißt es dann im Godesberger Programm: „Die Sozialdemokratische Partei, bejaht den freien Markt, wo immer wirklich Wettbewerb herrscht. Wo aber Märkte unter der Vorherrschaft von einzelnen oder von Gruppen geraten, bedarf es vielfältiger Maßnahmen, um die Freiheit in der Wirtschaft zu erhalten. Wettbewerb soweit wie möglich - Planung soweit wie nötig.“ Und: „Wo mit anderen Mitteln eine gesunde Ordnung der wirtschaftlichen Machtverhältnisse nicht gewährleistet werden kann, ist Gemeineigentum zweckmäßig und notwendig.“

Nach Ansicht von Hans-Jochen Vogel, jetzt Mitglied der Grundwertekommission, hat Godesberg die SPD „aus den Fesseln eines orthodoxen, starren und nichtrevisionistischen Marxismus gelöst“. Aber es hat, nach Ansicht der Parteiführung und der Grundwertekommission vieles nicht vorhergesehen - oder noch nicht erkennen können -, was heute in ein SPD-Grundsatzzprogramm gehöre.

Zu den „Vorwürfen“ an Godesberg gehört, daß es zu positivistisch vom Ziel des unbegrenzten Wirtschaftswachstums ausgehe. Weder die ökologischen Grenzen seien erfaßt noch die Nord-Süd-Problematik, noch die Frage der „Lebensqualität“.

Die Grundwertekommission hat nun einen Entwurf für ein neues Programm fertiggestellt. Die Sozialdemokraten wollen es noch in diesem Jahrzehnt beschließen. Aber wo ist der Heinrich Deist der achtziger Jahre, der in der Lage wäre, zu formulieren, vorzudenken und mit anerkannter Kompetenz zu vertreten, was für notwendig erachtet wird? Dies wird wichtig, wenn das neue Programm für die SPD das erfüllen soll, was Godesberg nach den Worten Herbert Wehners war: „Anleitung zum praktischen Handeln und kein Aushängeschild.“



Welchenstellung in Godesberg: SPD-Sonderparteitag 1959. FOTO: JUPP DARCHINGER

## Die Arbeiter von Isar II sind böse auf eine Bäuerin

Die 1200 Arbeiter auf Bayerns größter Baustelle sind geschockt: Der Bau des Kernkraftwerks Isar II ist per Gerichtsbescheid gestoppt worden. Doch dies ist wohl noch nicht das letzte Wort.

Von PETER SCHMALZ

Auf dem Hof der Bäuerin Franziska Beck parkt ein weiß-grüner Polizeiwagen. Die 46-jährige Frau, im niederbayerischen Griesbach Herrin über zehn Kühe und zwanzig Schweine, steht im Rampenlicht, seit sie mit ihrer Klage vor dem Regensburger Verwaltungsgericht den 5,4-Milliarden-Bau des Kernkraftwerks Isar II in ihrer Nachbarschaft stoppte. Nun steht sie unter Polizeischutz. Ein anonymes Anrufer hat ihr gedroht, auf ihrem Hof werde es „ein Feuerwerk“ geben. „Ich habe große Angst“, sagt die Bauersfrau. Fünf Kilometer entfernt arbeiten

Handerte, die über Franziska Beck kein gutes Wort mehr finden. Das heißt, sie arbeiteten, bis das Regensburger Baustopp-Urteil ihnen die Werkzeuge aus den Händen nahm. „Wer ihr den Strom abstellt, dem zahl' ich ein Fass Bier“, grantelt einer. Die 1200 Bauarbeiter an Bayerns größter Baustelle geben der Bäuerin die Schuld, daß die meisten von ihnen nun den Arbeitsplatz verlieren werden, die betroffenen Firmen haben beim Arbeitsamt Antrag auf Massenentlassung gestellt.

Unverständnis über den Richterspruch herrscht auch beim Hauptbeteiligten am Bau, dem Bayerwerk, das bei einer Bauverzögerung von mindestens sechs Monaten gut 200 Millionen Mark Unkosten befürchtet und im bayerischen Umweltministerium, das die nun gerügten Genehmigungsverfahren durchgeführt hat. Nun ist bei Münchner Behörden das Verwaltungsgericht Regensburg berichtigt für Ersturteile, die in der nächsten Instanz aufgehoben werden,

den, die Art der Beweisführung und der Urteilsbegründung verblüffte jedoch die Experten. So widersprachen die Richter der Angabe der Kraftwerksbetreiber, die planmäßige Fertigstellung des Kraftwerks, das 1988 den ersten Strom liefern sollte, sei wegen der Versorgungssicherheit und wegen einer möglichst preiswerten Stromerzeugung notwendig. Die genannten Strombedarfsrechnungen seien falsch, sagte das Gericht, und unterstellt einen Jahreszuwachs von höchstens 3,7 Prozent. Nach der jüngsten bayerischen Energierechnung betrug der Zuwachs im vergangenen Jahr aber 4,5 Prozent.

Der Regensburger Spruch gibt auch der Frage neue Nahrung, ob Juristen bei der Wertung komplizierter technischer Vorhaben überfordert sind. Die niederbayerischen Verwaltungsrichter rügen, daß nach der öffentlichen Anhörung der Wegfall der Ausschlagssicherungen bei den Hauptkühlmittelleitungen sowie der Abschirmwände vor dem Druckspie-

cher genehmigt wurde. Ihr Schluß: Dadurch wurde die Sicherheit der Anlage verringert, eine neue öffentliche Auslegung wäre notwendig gewesen.

Die Spezialisten der Reaktorsicherheitskommission sind jedoch zu der Überzeugung gekommen, der Krisenfall, der diesen Sicherheitsbau ausgelöst hat, könne nach neuen Erkenntnissen nicht eintreten, ein Wegfall dieser Einrichtungen ändere an der Sicherheit eines Kernkraftwerks nichts. Während des Prozesses wurde dem Gericht dazu ein Sachverständiger als Zeuge angeboten, doch die Richter verzichteten auf den Experten. Ein Sprecher des Umweltministeriums: „Um so größer war unser Erstaunen, als das Gericht diesen Punkt als wesentlichen Ablehnungsgrund anführte.“ Gegen das Urteil sind bereits Beschwerde und Berufung eingelegt. Franziska Beck aber rechnet auch mit einem Atom-Nein in zweiter Instanz. „Gott wird mir helfen.“

## Ihr Kurs auf dem Aktienmarkt sollte von Ihrem persönlichen Anlageziel gesteuert werden.

Die Aktie ist ein wesentlicher Bestandteil der qualifizierten Vermögensbildung. Denn sie bietet die Möglichkeit, sich - entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Zielen - an ausgewählten Unternehmen zu beteiligen. Sei es auf dem Gebiet der Versorgungsindustrie, der Großchemie und des Automobilbaus sowie in anderen führenden Bereichen der deutschen Wirtschaft. Die richtige Einschätzung eines Unternehmens ist die entscheidende Basis für eine erfolgreiche Anlage in Aktien. Sie setzt detaillierte Markt- und Unternehmenskenntnisse voraus.

Sprechen Sie darüber mit unserem Anlageberater. Nutzen Sie die Kompetenz und Marktkenntnis der Deutschen Bank, einer der führenden Großbanken der Welt. Mit ihrem schnellen und sensiblen Informationsapparat. Und der Erfahrung aus vielen Jahren der erfolgreichen partnerschaftlichen Tätigkeit im Auftrag des Kunden.

Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.

Deutsche Bank





Der Fall eines Generals wird zusehends zu einem Fall für die Öffentlichkeit, die Gerichte und die Bundeswehr

## Kießling klagt gegen seine Entlassung

Der in den einstweiligen Ruhestand versetzte Vier-Sterne-General Günter Kießling ist offensichtlich entschlossen, die Umstände seiner Entlassung vor einem Gericht klären zu lassen. Nach seiner Strafanzeige gegen Unbekannt wegen „üblicher Nachrede und falscher Anschuldigung“ erhob Kießling gestern auch Klage gegen seine vorzeitige Pensionierung beim zuständigen Verwaltungsgericht in Köln.

Kießlings Anwalt, Konrad Redeker, begründete diesen Schritt damit, daß das Verteidigungsministerium dem General weiterhin jegliche Einsicht in die Vorgänge verweigere, die nach dem Schreiben von Minister Wörner vom 12. Januar an den Juristen für die Entlassung maßgeblichen Erkenntnisse enthielten.

Die Freien Demokraten beobachten nach den Worten ihres Abgeordneten Uwe Ronneburger, „mit tiefer Betroffenheit“ die Entwicklung der öffentlichen Diskussion im Fall Kießling. In einem dpa-Interview sagte Ronneburger, bei dieser Diskussion werde häufig offenbar übersehen, daß der gesamte Vorgang sich letzten Endes auf das Schicksal eines Menschen beziehe. In der Öffentlichkeit habe es eine „verhängnisvolle Konzentration“ auf die Frage gegeben, ob Kießling homosexuelle Neigungen oder Betätigungen nachgewiesen werden können oder nicht. Die Bemühungen von Verteidigungsminister Manfred Wörner (CDU), diesen Punkt aus der gesamten Diskussion

herauszuhalten, seien aufgrund der öffentlichen Erörterungen „bedauerlicherweise“ gescheitert.

Das Verteidigungsministerium hielt es gestern für „völlig ausgeschlossen“, daß der MAD im Kölner Homosexuellen-Milieu Falschaussagen gegen den Vier-Sterne-General Günter Kießling „gekauft“ hat. Der Sprecher des Ministeriums, Jürgen Reichardt, wandte sich entschieden gegen einen entsprechenden Bericht des Kölner „Express“. Die Zeitung hatte die eidesstattliche Versicherung eines Zeugen abgedruckt, in der dieser erklärte, am Dienstag von einem Unbekannten 20 000 Mark für die Aussage angeboten bekommen zu haben, er habe Geschlechtsverkehr mit Kießling gehabt. Der Mann habe ihm einen Dienstausweis des MAD gezeigt.

Reichardt sagte, der Bericht sei so unglaubwürdig, daß es keinen Anlaß gebe, ihm nachzugehen.

Der Hamburger evangelische Theologe Helmut Thielicke hat es als „ein Zeichen der Verelendung des Rechtsstaates“ bezeichnet, wenn es möglich sei, daß „das Intimleben eines honorierten Mannes zum Gegenstand einer öffentlich herabwürdigenden Diskussion gemacht wird“. Die Verletzung der Sitten wirke auf den Hintergrund der jüngsten Datenschutz-Diskussionen grotesk. Jetzt werde ein Prominenten „vor einem gaffenden Publikum öffentlich ausgezogen und gedemütigt“. „Ich möchte ein Plut aus dem Parkett rufen“, schreibt der Theologe.

## Fall Kießling: Der Kanzler befürchtet Belastung

■ Fortsetzung von Seite 1

festgelegt, indem er erklärte, der Rücktritt des Wirtschaftsministers werde erst bei Eröffnung des Hauptverfahrens fällig werden.

Nach den gestern in Bonn vorliegenden Informationen würde, sollte Wörner nicht zu halten sein, der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger, neuer Bundesverteidigungsminister. Als neuer Fraktionschef käme dann der bisherige erste Parlamentarische Geschäftsführer Wolfgang Schäuble in Frage. Auch der Name von CDU-Generalsekretär Heiner Geißler wurde genannt. Eine Wahl Geißlers zum Fraktionsvorsitzenden würde, da er zugleich Minister ist, allerdings ein größeres Kabinettsrevirement notwendig machen. Kohl, so hieß es im Kanzleramt, wolle – wenn sie sein müsse – eher die „isolierte Lösung“ mit Dregger, weil eine Umsetzung von Ministern die Kabinettsarithmetik durchzudenken bringe.

Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann, der wiederholt als möglicher Verteidigungsminister genannt worden ist, hat intern klargestellt, daß er für dieses Amt nicht zur Verfügung steht.

Kohl, so hieß es in Regierungskreisen, verfolge die Entwicklung in der Generalsaffäre mit zunehmendem mißtrauischen Augen. Einen Kontakt zwischen dem Kanzler und General Kießling habe es nicht gegeben. Beim Bundeskanzler stehe außer Frage, daß Wörner die politische Verantwortung trage, für die vielfältigen Pannen im Bereich des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) eingeschlossen. Entscheidend für Kohls Urteil sei die Sitzung der PKK, die – völlig überraschend – gestern bis in die Abendstunden tagte.

Das Gremium hörte die Kölner Polizeibeamten, die angeblich die Identifizierung von Kießling in der Kölner Homo-Szene vorgenommen haben

und zahlreiche MAD-Bedienstete, darunter auch den früheren und vorzeitig abgelassenen Amtschef Admiral Schmähling und den Kommandeur der MAD-Gruppe III in Düsseldorf, Oberst Heinz Khus. Um die Ergebnisse der geheimen Beratungen abzuwarten, wurden die Sitzungen des Verteidigungsausschusses und der SPD-Bundestagsfraktion zunächst vertagt. Von der SPD war der Beschluß erwartet worden, die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zu beantragen. Der Bundestag wird sich heute auf Antrag der Grünen in einer aktuellen Stunde mit der Affäre Kießling befassen.

Der Hauptpersonalrat des Bundesverteidigungsministeriums hat gestern erklärt, er habe keinen Anstoß für die Entlassung Kießlings gegeben. Aus der Sitzung der Parlamentarischen Kontrollkommission drangen nur wenige Informationen. Nach Informationen der WELT wurden zunächst Mitarbeiter des MAD befragt. Dabei sei es hinsichtlich der Verantwortlichkeit für die Ermittlungen gegen Kießling zu gravierenden Meinungsverschiedenheiten gekommen. Polizeibeamten und Zeugen dafür, daß Kießling in der Kölner Homo-Szene gewesen sei, sollten erst am Nachmittag gehört werden.

Unterdessen hat der frühere MAD-Chef Schmähling erklärt, die Führung des Dienstes sei Mitte September 1983 von „eigenmächtig durchgeführten Ermittlungen“ der für Sicherheitsüberprüfungen zuständigen MAD-Abteilung unter Oberst Schröder „überrascht“ worden. Schröder soll zu dieser Aussage gehört werden. In Bonn kursierte gestern die Information, Schröder habe zunächst die MAD-Gruppe S in Bonn mit den Nachforschungen gegen Kießling beauftragt wollen. Diese aber habe erklärt, einen solchen Befehl nehme sie nur vom Amtschef entgegen.

## „... halte ich zunächst fest, welche Entscheidungen ich getroffen und damit auch zu vertreten habe ...“

DW. Bonn Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner begründete am vergangenen Mittwoch vor dem Verteidigungsausschuß des Bundestages ausführlich die Versetzung des Vier-Sterne-Generals Günter Kießling in den einstweiligen Ruhestand. Die WELT veröffentlicht die Erklärung Wörners im Wortlaut:

„Ehe ich mich dem Sachverhalt zuwende, der zu meiner Entscheidung geführt hat, möchte ich einige Vorbemerkungen zur gegenwärtigen öffentlichen Debatte machen. Die öffentliche Debatte kreist um eine Frage, die ich nicht zu entscheiden hatte: die, ob General Dr. Kießling eine bestimmte Veranlassung habe oder nicht.“

Demgegenüber halte ich zunächst fest, welche Entscheidungen ich getroffen und damit auch zu vertreten habe.

1. Ich habe beantragt, General Dr. Kießling nach Paragraph 50 des Soldatengesetzes (SG) in den einstweiligen Ruhestand zu versetzen, weil ich nicht mehr das Vertrauen hatte, daß er sein Amt so führen könnte, wie es sein Auftrag erforderte. Eine solche Entscheidung kann nach dem Wortlaut des Gesetzes vom Brigadegeneral an aufwärts jederzeit getroffen werden.

2. Die Dringlichkeit meines Handelns war von Sicherheitsbedenken bestimmt.

Für den Fall, daß ein Sicherheitsrisiko in der Person eines Bediensteten besteht, muß der Minister handeln. Er hat dann nach den Sicherheitsbestimmungen des Bundes keine andere Wahl. Dabei genügen Umstände, die Anlaß zu Zweifeln an der Vertrauenswürdigkeit des Geheimnisträgers geben. Hier liegt der entscheidende Unterschied zu einem Straf- oder Disziplinarverfahren, bei denen eine volle Beweisführung gefordert wird.

Um möglichen Schaden von der Bundesrepublik Deutschland abzuwenden, darf in solchen Fällen nicht abgewartet werden, ob aus begründeten Zweifeln Gewißheit wird. Dabei hat bei Geheimnisträgern die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland Vorrang vor den persönlichen Belangen des einzelnen. Dies entspricht auch rechtsstaatlichen Grundsätzen, weil es sich dabei lediglich um die Entscheidung über die Eignung eines Bediensteten für den Zugang zu Geheimnissen und die damit verbundene dienstliche Verwendung, nicht aber um seine sonstigen Rechte handelt.

3. Diese zwingende Rechtsvorschrift und diese Notwendigkeit zur Wahrung der Sicherheit des Landes stellen jeden Minister in einem solchen Fall vor eine schwerwiegende und bittere Entscheidung. Bitter ist diese Entscheidung, weil es natürlich nicht nur um Vorschriften und Sicherheitsrisiken, sondern um einen Menschen geht, in diesem Fall dazu noch um einen, den ich seit langer Zeit gekannt habe.

Die in der Öffentlichkeit erhobene Behauptung der Homosexualität habe ich zu keinem Zeitpunkt geäußert. An der Debatte in der Öffentlichkeit hierüber habe ich mich zu keinem Zeitpunkt beteiligt. Eine Rufschädigung des Generals Dr. Kießling hätte ich nicht zu vertreten. Im Gegenteil: Genau das wollte ich mit meiner Entscheidung vermeiden. In diesem Bemühen wie auch bei meiner Entscheidung befand ich mich im vollen Einklang mit der militärischen Führungsspitze.

4. Im übrigen konnte ich zum Zeitpunkt meiner Entscheidung davon ausgehen, daß dem Betroffenen kein weiterer Nachteil entstehen würde als die Vorverlegung der im Einverständnis mit ihm ohnehin vorgesehenen Zuruhrsetzung um 3 Monate.

Und nun zum Sachverhalt: Am 27. Juli 1983 erhielt das Amt für Sicherheit der Bundeswehr (ASBw) von einem höheren Beamten des BMVg einen Hinweis auf General Dr. Kießling, der als sicherheitsgefährlich zu beurteilen war. Das ASBw sah sich daher veranlaßt, diesem Hinweis nachzugehen und zu prüfen, ob und in welchem Umfang hierdurch Sicherheitsbelange der Bundeswehr berührt sind. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, den Sachverhalt in einer Weise aufzuklären, die gewährleistet, daß keinesfalls Personen zu Unrecht in Mitleidenschaft gezogen würden.

Am 14. September 1983 wurde ich mit dem Vorgang erstmals befaßt. Der Amtschef des ASBw trug mir im Beisein von Staatssekretär Dr. Rühl, des Generalinspektors und des Abteilungsleiters Personal, Generalleut-

liches Verfahren zur Überprüfung noch eine Gegenüberstellung.

Nach diesem Gespräch äußerte er gegenüber dem Generalinspektur bei der weiteren Erörterung eingemüß, er habe einmal in einer für ihn schwierigen Situation alles zugegeben; diesen Fehler werde er nicht wieder machen.

Ich schlug in dem Gespräch General Dr. Kießling vor, sich im Blick auf seine gesundheitlichen Beschwerden in ärztliche Behandlung zu begeben und seinen Dienst nicht wieder aufzunehmen. Ich bat ihn, darüber nachzudenken und nach einigen Tagen seine Stellungnahme abzugeben.

Den Amtschef ASBw wies ich darauf hin, in dieser Sache keine weiteren Nachforschungen anzustellen, um zu vermeiden, daß die Angelegenheit Gegenstand öffentlicher Diskussionen würde – zum Schaden der

Gesundheitszustand von General Dr. Kießling Anlaß abträglicher Spekulationen sei, zumal er trotz seiner Krankheit in der Öffentlichkeit auf trete und die Absicht habe, eine hochrangige Besuchergruppe, die ursprünglich in seiner offiziellen Funktion eingeladen hatte, nach dem Rückkehr aus Brüssel in Würzburg wahrzunehmen. Außerdem wurde mir bekannt, daß der General ungewöhnlich häufig (etwa 200 Tage innerhalb eines Jahres) von seinem Dienstort in SHAPE abwesend war.

Der Generalinspektor der Bundeswehr forderte General Dr. Kießling am 25. Oktober 1983 telefonisch auf, „sich so zu verhalten, daß an seinem Krankheitszustand keinerlei Zweifel entstehen und ein weiteres Auftreten in der Öffentlichkeit zu unterlassen“. General Dr. Kießling hat sich daran nicht gehalten, so daß die Voraussetzung für die Einleitung der Planung bis zum 31. März 1984 immer stärker in Frage gestellt wurde.

Am 4. November 1983 war dieser Sachverhalt nochmals Gegenstand einer Erörterung zwischen Staatssekretär Dr. Hiehle, dem Generalinspektor und dessen Stellvertreter. Dabei stellte Staatssekretär Dr. Hiehle fest, daß die Überprüfung von General Dr. Kießling wie jede andere Sicherheitsüberprüfung abgeschlossen werden müsse. Er nahm am selben Tage Rücksprache mit mir und unterrichtete mich über diese Notwendigkeit. Ich entschied, daß nach der gültigen Sicherheitsrichtlinie der Bundesregierung zu verfahren sei.

Im Auftrag von Staatssekretär Dr. Hiehle wies der Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr nun den Amtschef ASBw an, die Sicherheitsüberprüfung wie bei jedem anderen Soldaten zu einem vorläufigen Abschluß zu bringen.

Nach nochmaliger Prüfung und Bewertung des Sachverhalts wurde in einer Besprechung zwischen dem Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr, dem Amtschef ASBw und dem Referatsleiter für S II 6 am 25. November 1983 festgestellt, daß von der Durchführung weiterer Überprüfungsmaßnahmen abgesehen werden sollte. Entscheidend dafür war, daß – nach den Sicherheitsbestimmungen ein Sicherheitsrisiko begründeten Erkenntnisse vorliegen, – Ermittlungen bei der NATO und im nationalen Bereich die Angelegenheit öffentlich machen und die Beziehungen zu den Verbündeten belasten könnten sowie – das Ansehen des Betroffenen schädigen könnten.

Der Amtschef ASBw wurde vom Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr aufgefordert, einen Abschlußbericht vorzulegen. Auf dieser Grundlage mußte erlangen werden, ob zusätzliche Ermittlungen den Preis für zu erwartende Schäden wert wären.

Am 6. Dezember 1983 erklärte der Amtschef ASBw, General Dr. Kießling sei eindeutig identifiziert. Das LKA sei ggf. bereit, gegen Gegenüberstellung die Beweisführung anzutreten. Der geschiedene Sachverhalt begründe ein Sicherheitsrisiko. Durch eine mögliche Erpressbarkeit wiege das Sicherheitsrisiko schwer. Zusätzlich sei zu berücksichtigen, daß innerhalb und außerhalb des Dienstbereichs Informationen über diesen Sachverhalt bekannt geworden seien. Bei diesem Erkenntnisstand sei der Sicherheitsbescheid aufzuheben.

Der Stellvertreter des Generalinspektors erklärte daraufhin gegenüber der Leitung des Bundesministeriums der Verteidigung, daß in An-

wendung der Sicherheitsrichtlinie der Bundesregierung die Aufhebung der Sicherheitsbescheide für General Dr. Kießling „als zwingend geboten zu beurteilen“ sei. Staatssekretär Dr. Hiehle trug mir dies am 8. Dezember 1983 im Beisein des Generalinspektors, des Stellvertreters des Generalinspektors und des Abteilungsleiters Personal vor.

Auf meine Nachfrage wurde die Eindeutigkeit der Identifizierung hervorgehoben und auf die Bereitschaft der Polizei, bei der Gegenüberstellung mitzuwirken, hingewiesen.

Bei meinen Überlegungen mußte ich auch berücksichtigen, daß sich General Dr. Kießling für seine Reisen nach Berlin um einen Sonderausweis mit einem Decknamen bemüht hatte. Ein solcher Ausweis war ihm im Juli 1982 einmal vom BND ausgestellt und kurz darauf wieder eingezogen worden.

Den wiederholt gestellten Anträgen auf Ausstellung eines weiteren Sonderausweises mit Decknamen, denen er am 14. April 1983 durch persönliches Erscheinen im Bundesministerium der Verteidigung Nachdruck zu verleihen suchte, wurde nicht entsprochen. Dieser Sonderausweis konnte nur über den MAD ausgestellt werden und auch nur für nachrichtendienstliche Zwecke. Der zuständige Referatsleiter im Bundesministerium der Verteidigung verweigerte die Ausstellung dieses Ausweises mangels dienstlicher Begründung. Der Antrag des Generals Dr. Kießling auf einen solchen Sonderausweis mit Decknamen war außergerichtlich.

Bei dieser Lage mußte ich handeln. Es gab nur zwei Möglichkeiten: 1. Entzug der Sicherheitsbescheide. Dies hätte zur Folge gehabt, daß der General nicht mehr hätte verwendet werden können. Ich hätte ihm die weitere Ausübung des Dienstes verbieten müssen. Ein förmliches Verfahren wäre erforderlich gewesen. Außerdem hätten wir die Alliierten informieren müssen. Aufsehen in der Öffentlichkeit wäre die unvermeidliche Folge gewesen. 2. Versetzung in den einstweiligen Ruhestand gemäß Paragraph 50 SG.

Im Interesse der Bundeswehr und nicht zuletzt auch zum Schutz des Generals habe ich nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit die Zuruhrsetzung gewählt und den ohnehin für den 31. März 1984 vorgesehenen Termin lediglich um drei Monate vorgezogen.

Neben den Sicherheitsbedenken haben insbesondere das nach seinen eigenen Angaben gestörte Verhältnis zu seinem Vorgesetzten und die Nichtinhaltung seiner mir am 19. September 1983 gegebenen Zusicherung mein Vertrauen in seine Amtsführung erschüttert.

Am 13. Dezember 1983 unterrichtete Sts Dr. Hiehle und der Abteilungsleiter Personal General Dr. Kießling im Bundeswehrkrankenhaus München, daß seine Zuruhrsetzung nach Paragraph 50 SG zum 31. Dezember 1983 beabsichtigt sei. Er hatte dabei erneut Gelegenheit, sich zu den Gründen zu äußern.

Ich fasse zusammen: Bei der Zuruhrsetzung des Generals Dr. Kießling habe ich pflichtgemäß gehandelt; ich hatte keine andere Wahl.

Ich habe versucht, unserem Staat, unserer Armee und unseren Verbündeten das Schauspiel zu ersparen, das nun seit dem 4. Januar nach den ersten Presseveröffentlichungen über uns hereingebrochen ist – ohne mein Zutun.

Ich bin der Meinung, daß jeder andere im Dezember 1983 ebenso wie ich hätte handeln müssen.“



Manfred Wörner

FOTO: CAROLINE BRECHER-SCHULZ

nant Kubis vor, daß General Dr. Kießling als regelmäßiger Besucher von zwei Lokalen der Kölner Homosexuellen-Szene eindeutig identifiziert worden sei. Er sei dort als „Gün-ter von der Bundeswehr“ bekannt.

Ich fragte den Amtschef ASBw, ob Personenverwechslung ausgeschlossen sei, und beauftragte ihn, weitere Erkenntnisse zu sichern, um die Aussagen zu erhärten, dabei aber auf scharfe Abschottung zu achten, um negative Folgen für General Dr. Kießling zu vermeiden. Außerdem beauftragte ich den Generalinspektor, den berichteten Sachverhalt General Dr. Kießling zu eröffnen.

Dies geschah am 15. September 1983 in einem mehrstündigen Gespräch. Dabei bestritt General Dr. Kießling jegliche homosexuelle Verbindung. Auch eine Gegenüberstellung könne nicht die Wahrheit bringen, da die Zeugen sicherlich lügen würden. Nur er selbst könne die Wahrheit sagen. Er gab dem Generalinspektor der Bundeswehr sein Ehrenwort, daß er keine homosexuellen Beziehungen habe, und verlangte, daß man ihm glaube.

Am Nachmittag dieses Tages sprach ich selbst im Beisein des Generalinspektors der Bundeswehr mit General Dr. Kießling. Ich wiederholte ihm gegenüber die mir vorliegenden Erkenntnisse und nannte ihm die beiden Kölner Lokale, in denen er gesehen worden sei. General Dr. Kießling bestritt seinen Umgang in dieser Szene in allgemeiner Form, verlangte aber weder ein förm-

liches Verfahren zur Überprüfung noch eine Gegenüberstellung.

Nach diesem Gespräch äußerte er gegenüber dem Generalinspektor bei der weiteren Erörterung eingemüß, er habe einmal in einer für ihn schwierigen Situation alles zugegeben; diesen Fehler werde er nicht wieder machen.

Ich schlug in dem Gespräch General Dr. Kießling vor, sich im Blick auf seine gesundheitlichen Beschwerden in ärztliche Behandlung zu begeben und seinen Dienst nicht wieder aufzunehmen. Ich bat ihn, darüber nachzudenken und nach einigen Tagen seine Stellungnahme abzugeben.

Den Amtschef ASBw wies ich darauf hin, in dieser Sache keine weiteren Nachforschungen anzustellen, um zu vermeiden, daß die Angelegenheit Gegenstand öffentlicher Diskussionen würde – zum Schaden der

## Im Zorn bricht die Sorge um die Bundeswehr hervor

Von RÜDIGER MONIAC

In der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland hat es eine derartige Szene wohl noch nicht gegeben: Vor einem Millionenpublikum geht ein hochrangiger im Ruhestand lebender General den für die Verteidigung zuständigen Minister auf eine Weise hart an, als sei der nicht der Inhaber der Befehle- und Kommandogewalt über die Bundeswehr in Friedenssendung „Brennpunkt“ der ARD, in der neben dem SPD-Bundestagsabgeordneten Gerhard Jahn der Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner und der Vier-Sterne-General A. D. Gerd Schmückle den „Fall Kießling“ diskutierten.

Wörner, nach Tagen und vor allem Nächten der Arbeit zur „Bereinigung“ des öffentlichen Aufsehens um die vorzeitige Entlassung des stellvertretenden NATO-Oberbefehlshabers Kießling wahrscheinlich nicht mehr voll bei Kräften, wiederholt wie bereits Stunden vorher vor dem Verteidigungsausschuß (siehe Dokumentation auf dieser Seite), welche Gründe ihn veranlaßt hatten, den General und Vertreter des NATO-Oberbefehlshabers Rogers aus den inzwischen weithin bekannten Erwägungen („Sicherheitsrisiko“

und „zerstörte Vertrauensbasis“) zum Jahresende aus dem aktiven Dienst zu entlassen. Wörner: „Ein Verteidigungsminister hat keine Wahl... Er kann nicht warten, bis sich ein bestimmter Verdacht erhärtet. Er muß handeln, und zwar um der Sicherheit willen, wenn er nicht gegen seine Pflichten verstoßen will.“ Und mit Blick auf Kießling fügte er hinzu, nicht nur die Sicherheitsinteressen des Landes habe er als Minister im Auge gehabt, sondern auch die Interessen des betroffenen Soldaten und Offiziers: „Und er persönlich weiß das“, setzte Wörner nach.

Schmückle freilich beeindruckt das wenig. Wenn er dem Minister auch „beste Absichten“ unterstellt, „Manchmal kann die beste Absicht auch zum Schlechten ausschlagen“, geht er Wörner an und wird konkret. „Selbst mit größter Anstrengung hätte Kießling nicht den Schaden anrichten können, der durch die Behandlung des Falles durch Ihr Ministerium tatsächlich geschehen ist. Die Art, wie man hier einen Mann erst nackt ausgezogen hat, buchstäblich durch Indiskretionen, und dann – wie Augstein schrieb – vorhin-

richtet hingerichtet hat, ist einmalig in der deutschen Militärgeschichte.“

Seinen Zorn gibt hinter schwäbelnd-angenehmer Sprache versteckt, greift der 1936 als Fahnenjunker in die Wehrmacht Eingetretene in jene Zeit zurück und vergleicht unsere heutigen Rechtsstaat in wohl zu unbedachter Weise mit dem braunen Unrechtsregime jener zwölf Jahre. Die Affäre um Generaloberst Frisch, dem ebenfalls gleichgeschlechtliche Beziehungen nachgesagt worden waren, sei, so Schmückle, wie die um Kießling „nicht an den Motiven, ... aber in der Zielsetzung... aber in der Behandlung (mit) gleichen oder ähnlichen Ungleichlichkeiten, die damals dem Generaloberst Frisch miniert haben“, der jetzigen ähnlich.

„Ungeheuerlich“, nennt Schmückle weiter, was Wörners parlamentarischer Staatssekretär Würzburg von Kießling gefordert hatte, nämlich, er müsse sich im Interesse einer „schnellen, vollständigen und fairen Aufklärung“ mit dem auch immer gegenüberstellen lassen. Schmückle zu Wörner: „Ja, wie stellen Sie sich denn das vor, wie im Polizeirevier, daß da sieben Herren stehen und in der Mitte der Vier-Sterne-General,

der ehemalige?“

Und weiter voller Bewegung: „Die Parteien ringen da im Verteidigungsausschuß, und keiner denkt mehr an die Bundeswehr, keiner denkt an die Generalität.“ Dann folgt gegenüber dem Minister und auch dem SPD-Abgeordneten Jahn Schmückles Appell: „Gehen Sie doch zusammen, und führen Sie die Bundeswehr aus dieser demütigenden Situation heraus. Aber an dieser Situation ist nicht die Presse schuld, da sind die Indiskretionen Ihres Ministeriums schuld.“

Wörner versucht sich mit dem Hinweis zu verteidigen, aus seinem Hause habe er Indiskretionen dieser Art nicht gegeben, auch keine Intrigen. Als verantwortlicher Minister habe er „im vollen Einverständnis mit der Generalität der Bundeswehr“ gehandelt, damals, als er über Kießlings Entlassung entschieden mußte, aber auch heute. Und mit großem Ernst weist er Schmückles Vergleich mit dem „Fall Frisch“ als völlig falsch zurück.

Schmückle indes beruhigt sich nicht, bleibt bei seinen schweren Angriffen gegen den Minister, vertieft sie, sagt, für ihn sei bedenklich, ob

Zweifel ausreichen, jemanden wie Kießling „so fertigzumachen“. Als Wörner im Urlaub war, habe der Minister zugelassen, daß ein Oberst – er meinte den Sprecher der Herdthöhe, Oberst I. G. Jürgen Reichardt – „über einen und gegen einen Vier-Sterne-General“ so reden konnte in der Öffentlichkeit.

Auf Wörners Einwurf, er, Schmückle, sei doch selbst als Oberst Pressereferent (bei Strauß, die Red.) gewesen, kontert der General A. D.: „Ich hätte doch niemals das angenommen, wenn mir mein Minister gesagt hätte, sprechen Sie gegen die Generale Heusinger oder Speidel. Ich hätte gesagt, Herr Minister, das machen Sie mal bitte selber.“

Darin, daß heute Reichardt als Nicht-General in der Affäre um Kießling die Positionen des Verteidigungsministers Wörner erläutert und dabei, wie von den Bonner Journalisten ständig beobachtet, nur die Haltung und Handlungsweise seines Ministers erklärt, sieht Schmückle, gegen den Grundsatz der Hierarchie verstoßen.

Die Zuschauer, die abends nach zehn den General reden hören, müssen es spüren: Den General treibt um,

wie in dieser Affäre mit der Bundeswehr umgegangen wird. Manche werden auch erkannt haben, daß in der Gefühlswelt dieses Generals des Jahrgangs 1917 und der des jüngeren Ministers des Jahrgangs 1934 und wahrscheinlich auch vieler junger Offiziere der heutigen Streitkräfte nicht dieselben Saiten schwingen, wenn von Ehrenwort eines Generals die Rede ist: Schmückle sagt: „Mir ist das Ehrenwort eines Generals so wert wie Ihre Axt.“ So ist das wohl für alle älteren Offiziere.

Nicht so sehr für alle jüngeren. Ihnen wahrscheinlich spricht der Minister aus dem Herzen, wenn er dem General entgegnet: „Es gibt kein Sonderrecht für Offiziere und auch kein Sonderrecht für das Offiziersehrenwort. Ich respektiere das Offiziersehrenwort und setze es sehr hoch an. Aber das kann doch nicht bedeuten, daß ein Mann, der sein Offiziersehrenwort gegeben hat, damit automatisch von allen Fakten befreit und auch von allen Zweifeln entbunden ist und sich nur darauf berufen kann.“

Zwischendurch, zwischen dieser ungewöhnlichen Fernsehschneiderei, spielt die Regie immer

wieder Versatzstücke eines Interviews ein, das Kießling kurz vorher einem Journalisten an anderem Orte gegeben hatte. Seine Aussagen indes bergen kaum neue Aspekte.

Dieser Begriff vom „Ehrenwort“, so will es scheinen, dürfte mehr und mehr zum Schlüssel für das Verständnis des Nicht-Verständnisses zwischen Minister und Kießling werden. Schmückle, so war zu hören, hat noch in der vergangenen Woche einen Versuch unternommen, Kießling und Wörner zu einem Gespräch zusammenzuführen, bei dem er als neutraler Vermittler zu agieren gedachte. In der vergangenen Woche aber war die „Affäre“ wohl schon in Dimensionen gewachsen, in denen der Minister dies für aussichtslos ansah. Er reagierte auf das Angebot nicht.

Auch Bemühungen vor dieser Zeit, solche, die noch im Dezember stattfanden, ergaben nichts. Kießling schaltete weitere pensionierte Generalskameraden ein. Es kam deshalb zu einem Gespräch mit dem Generalinspektor, noch im Dezember, also noch vor dem Bekanntwerden der Pensionierung Kießlings. Eine Vermittlung unterließ. Heute wird auch in SPD-Kreisen erwogen, den Wehrbeauftragten Berkhan mit solcher Mission zu betrauen. Ob das so weit kommt, blieb gestern gänzlich offen.



## Glomp sprach mit Papst über Moskau-Reise

DW, Rom  
Der Primas der katholischen Kirche in Polen, Kardinal Jozef Glomp, hat abermals sein Interesse an einem Besuch der Sowjetunion bekundet. Zum Abschluß seines vierstägigen Aufenthaltes im Vatikan erklärte Glomp gegenüber dem Papst, die bestehenden Möglichkeiten seien aber noch schwer abzuschätzen. Entgegen anderslautenden Presseberichten sagte der Primas, ihm liege keine Einladung der orthodoxen Kirchen in der Sowjetunion vor.

Glomp hatte mit dem Papst auch über das Problem der diplomatischen Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und der polnischen Regierung gesprochen. Auf dem Flughafen bemerkte er dazu: Ich schließe nicht aus, daß sie im Laufe dieses Jahres aufgenommen werden. Gleichzeitig machte der Kardinal deutlich, daß er und andere polnische Bischöfe mit den derzeitigen Verhandlungen direkt nichts zu tun hätten. Die Gespräche mit der Regierung leite der Sonderbotschafter des Vatikans, der italienische Erzbischof Luigi Poggi.

## Führen Militärs den KOR-Prozeß?

AFP, Warschau  
Der Prozeß gegen vier ehemalige Mitglieder des „Komitees für gesellschaftliche Selbstverteidigung“ (KOR) soll nach Angaben aus Warschau möglicherweise am 30. Januar vor einem polnischen Militärgericht beginnen. Von seiner Eröffnung ist seit September die Rede, doch war das Verfahren immer wieder verschoben worden.

Bei den Angeklagten handelt es sich um Adam Michnik, Jacek Kuron, Henryk Wujec und Zbigniew Romaszewski. Sie waren am 3. September 1982 verhaftet worden und sind seitdem im Warschauer Rakowicka-Gefängnis in Haft. Ihnen wird „Verschwörung gegen den Staat“ angelastet, auf die eine Gefängnisstrafe bis zu 10 Jahren steht. Die Regierung hatte den vier KOR-Mitgliedern und sieben ebenfalls inhaftierten führenden Mitgliedern der ehemaligen Gewerkschaft „Solidarität“ eine Freilassung in Aussicht gestellt, sollten sie Polen verlassen. Die Dissidenten wiesen dies indessen wiederholt zurück.

## Eine erneuerte SPD und eine selbstbewußte CDU

Wahlkampf in Baden-Württemberg läuft nur langsam an

XING-HU KUO, Stuttgart  
Ulrich Lang, SPD-Landes- und Fraktionschef in Baden-Württemberg, sitzt lässig in einer komfortablen Limousine. Der Lehrer und Theologe reist durch Baden-Württemberg. Während sanfte Musik ihm begleitet, erklärt der seriös wirkende, in Anzug mit Weste und Krawatte aber auch bürgerlich-bieder aussehende SPD-Politiker, was er als Ministerpräsident alles für alle in diesem „Musterland“ tun würde. So jedenfalls ein Werbefilm der Partei, eigens für den Landtagswahlkampf hergestellt. Dieser war schon zuvor von der FDP mit ihrem Dreikönigstreifen Anfang Januar offiziell eingeleitet worden.

Als einzige der vier im Stuttgarter Landtag vertretenen Parteien beansprucht die SPD-SPD, eine „erneuerte“ Partei zu sein. Zu groß ist der Schaden, den Lang-Vorgänger Richard Eppner – heute in dieser Partei ein Nomen – mit seiner an linken Randgruppen orientierten Politik angerichtet hat. Noch immer leidet im konservativen, bodenständigen Südwesten die Sozialdemokratie an den Folgen sowohl Epplerscher als auch Bonners SPD-Eskapaden.

Jetzt soll alles anders werden. Viele frische Ideen hat vor allem der Landesgeschäftsführer Siegmund Mosdorf bei der Präsentation der Werbeaktionen seiner Partei mitgebracht: eine Plakatserie wendet sich an die Hauptzielgruppen der Partei, die einst stark vernachlässigt worden waren: Handwerker, Rentner, Beamte, Auszubildende, Frauen. Der einheitliche Text: „Alle Ingenieure (Rentner, Förster usw.) haben allen Grund, diesmal die SPD zu wählen.“

Die jetzige SPD, so Mosdorf, soll jetzt den Wählern klarmachen, daß sie nicht nur eine neue Volkspartei geworden sei, sondern auch die Attribute „kompetent und baden-württembergisch“ verdiene. Und bei aller Kritik an der CDU-„Alleinheerrschaft“ werde jetzt betont, „daß auch wir Sozialdemokraten uns hier wohl fühlen“. Jetzt gelte es, Zukunftsvorsorge zu treffen, damit das Gute und Positive in diesem Bundesland auch erhalten bleibe. Auf einem Parteitag in Sindelfingen soll morgen ein entsprechendes 120-Punkte-Programm der Partei verabschiedet werden.

Bisher ist der Landtagswahlkampf im Südwesten eher lustlos verlaufen.

Dies hat die FDP während einer einwöchigen Busreise ihrer führenden Landespolitiker kreuz und quer durch Baden-Württemberg erfahren müssen. Nach Berichten von Teilnehmern kamen beispielsweise in Tübingen bei einer Veranstaltung mit Heinrich Enderlein und Hans Albrecht, zwei bekannten FDP-Landespolitikern, genau vier Besucher. Morlock konnte in Dettingen immerhin 20 Interessenten verbuchen, am „erfolgreichsten“ war noch Staatssekretär Georg Gallus, der 70 Bauern zum Kommen animierte. Ansonsten wählten die FDP-Politiker eher kalte Wind entgegen. Aber die „heiße Phase“ bei den Liberalen kommt ja noch: alleine Parteichef Hans-Dietrich Genscher will demnächst 40mal in den Ring steigen.

Mit Gelassenheit geht die Regierungspartei CDU in den Wahlkampf. Parteichef und Ministerpräsident Lothar Späth: „Wir machen einen kurzen, intensiven und fairen „Wahlkampf“. Erst am 4. Februar, sechs Wochen vor dem Wahltermin 25. März, berät ein CDU-Parteitag das Wahlprogramm, mit 50 Seiten auch das „kurzeste“ (Grüne 86, FDP 64, SPD 58 Din-A 4-Seiten) Programm aller Parteien.

Im Wahlplattform-Entwurf der CDU, der auf dem Karlsruher Parteitag zu verabschiedet ist, wird klipp und klar als Hauptziel erklärt: die Union strebe erneut die absolute Mehrheit und die alleinige Regierungsverantwortung an, die sie seit zwölf Jahren praktiziert. Eine politische Mitbestimmung der SPD, FDP oder der Grünen würde „Bewährtes in Frage stellen, notwendige dynamische Veränderungen bremsen und das Land vom klaren Kurs abbringen“, heißt es selbstbewußt.

Während die etablierten Parteien die Bereiche Wirtschaft (Arbeitslosigkeit) und Umweltschutz zu den wichtigsten Wahlkampfthemen gemacht haben, beginnen die Grünen schon in der Präambel ihres Wahlkampfprogramms zunächst mit der Nachrüstungsproblematik und erst dann mit dem Waldsterben. Bei der Lektüre des 86seitigen Papiers spürt man deutlich, daß die konziliante, konsenssuchende Handschrift etwa eines Wolf-Dieter Hasenclever fehlt. Jetzt spricht eine fundamental-, basisdemokratische, radikalere Gruppe für die Südwest-Grünen.

## Unermüdlich warb er für die Politik am runden Tisch

gil Bonn  
Fast sind historische Kenntnisse gefragt, sich an den Mann zu erinnern, der am Mittwoch in Konstanz gestorben ist: Hans Constantin Paulsen, von 1954 bis 1964 Präsident der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände. Er wurde 91 Jahre alt. Der Jurist und Weltkriegs-Offizier trat 1920 in die Altkameralkasse ein, wurde drei Jahre später ihr Geschäftsführer und 1939 Generaldirektor einer Aktiengesellschaft. Nach 1945 geriet er als früherer „Wehrwirtschaftsführer“ in



Constantin Paulsen  
FOTO: G. W. BACHERT

den Automatismus der Entnazifizierungswelle, 1948 wurde er in seine früheren Positionen eingesetzt.

Paulsen prägte das Selbstverständnis eines wichtigen Verbandes in den Jahren des Aufbaus. Das Stichwort „Sozialpartnerschaft“ erschien damals vielen Zeitgenossen als Sozialschwärmerei. So wie sich die Unternehmenseinheit nur langsam aus den Vorstellungen einer mehr oder minder gelenkten Wirtschaft verabschiedete und an den „ungeordneten“ Wettbewerb erst langsam gewöhnte, standen auch die Gewerkschaften mit den liberalen Prinzipien der Marktwirtschaft noch auf Kriegsfuß. In die Geschichte der deutschen Sozialpolitik hat sich Paulsen durch den „runden Tisch“ eingeschrieben. Er wollte es nie als künstliche Harmonie verstanden wissen, gegenläufige Interessen zusammenzuspannen. Der „runde Tisch“ war für Paulsen Austausch widerstrebender Argumente auf der Basis von Fairness und Verständnis. Lange nachdem Paulsen bereits Ehrenpräsident der Arbeitgeber war, wurde die „Konzertierte Aktion“ geschmiedet. Er war einer von denen, die den Anstoß gaben.

## Kritik an Dohnanyi aus der eigenen Partei

Der Etat ist zwar verabschiedet, bleibt aber umstritten

UWE BAHNSEN, Hamburg  
Hamburgs Bürgermeister Klaus von Dohnanyi und seine sozialdemokratischen Spitzenossen in der Landesregierung müssen sich im Augenblick neben dem giftigen Müll auf der riesigen Deponie Georgswerder auch noch mit einer ausgesprochen giftigen Anfrage zu dem wunden Thema Haushaltskonsolidierung befassen – dazu noch aus den Reihen der Regierungspartei SPD. Am 6. Januar wollte der SPD-Bürgerschafts-Abgeordnete Paul Busse vom Senat wissen, wie er denn Äußerungen des linken Flügelmannes in der Landesregierung, des Arbeits- und Sozialsenators Jan Ehlers, zum Etat 1984 bewertet.

Der Senator Ehlers hatte erklärt, die beschlossenen Einsparungen im Personalhaushalt von 50 Millionen Mark seien „arbeitsmarktpolitisch eine Katastrophe“. Stillsitzende Busse die weitere Frage hinzu, ob der Senat nicht vielmehr auch der Meinung sei, daß die „arbeitsmarktpolitische Katastrophe“ mit nurmehr fast 80 000 Arbeitslosen in Hamburg schon längst eingetreten sei und keineswegs dadurch entstehe, daß rund 1000 Stellen im öffentlichen Dienst in Hamburg nicht wieder besetzt würden.

Besonders mißlich ist eine weitere Busse-Frage für den Senat: Ob es denn zutrefte, daß Bürgermeister Klaus von Dohnanyi „für den Fall der Ablehnung des Haushaltsplanentwurfs 1984 durch die Bürgerschaft beabsichtigt habe, den durch zusätzliche Sparmaßnahmen der SPD-Fraktion geänderten Etat-Entwurf (also mit der von Ehlers als „Katastrophe“ bezeichneten Einsparung bei den Personalkosten) erneut einzubringen und die Abstimmung darüber mit der Vertrauensfrage zu verbinden. Am kommenden Dienstag wollen Dohnanyi und seine Rathaus-Regenten nun über die Antwort auf diese delikaten Fragen Beschluß fassen, nachdem die SPD-Fraktion sich schon mahnend im Senatshaus gemeldet hatte.

Der bislang einmalige Vorgang einschließlich der hinausgezögerten Antwort macht deutlich, wie massiv die haushaltspolitischen Gegensätze in der Regierungspartei und im Senat unverändert sind – ein Faktum, das für Dohnanyi das Ringen um einen mehrheitsfähigen Etat für 1985 zu

einem halbscherischen Unternehmungen werden lassen kann. Hinzu kommt noch, daß eine tragende Säule der künftigen Haushaltsstruktur, die Kreditumstellung vom Brutto auf das Nettoprinzip und damit die Tilgung alter durch neue Kredite, vom Abriß durch das Hamburgische Verfassungsgericht bedroht ist. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hat, wie berichtet, beantragt, die entsprechenden Bestimmungen des Haushaltsbelegungsgesetzes für nichtig zu erklären. Folgt das Gericht diesem Begehren, so kommt der Senat in große haushaltspolitische Schwierigkeiten.

Zunächst hat die Bürgerschaft jedoch am Mittwochabend mit den Stimmen der SPD den Etat-Entwurf für 1984 mit den von der Regierungspartei durchgesetzten Einsparungen in zweiter Lesung verabschiedet – die von Arbeits- und Sozialsenator Jan Ehlers ausgemachte „arbeitsmarktpolitische Katastrophe“ ist also eingetreten.

In der Debatte griff Oppositionsführer Hartmut Perschau die Finanzpolitik der Sozialdemokraten erneut frontal an: Der Etat verschärfe die dringenden Haushaltsprobleme der Stadt durch eine weitere massive Verschuldung; ein ernsthafter politischer Wille zur Konsolidierung sei nicht erkennbar. Die von der Mehrheitsfraktion beschlossenen Sparmaßnahmen seien entweder ungenügend oder in ihren Auswirkungen nicht akzeptabel. Wieder einmal hätten die Sozialdemokraten auf ihren „uralten sozialistischen Ladehebel Steuererhöhungen“ zurückgegriffen.

SPD-Fraktionschef Henning Voscherau suchte diese CDU-Angriffe mit der Erklärung abzuwehren, die Verfassungsklage der Opposition sei „ein massiver parteipolitischer Angriff des Wahlverlierers auf die Basis Hamburg“. Die Sparpolitik der SPD diene dem Ziel, die finanzpolitische Handlungsfreiheit für die Stadt zurückzugewinnen. Dies könne jedoch nur über mehrere Jahre hinweg erreicht werden. Bürgermeister Klaus von Dohnanyi hielt den Christdemokraten vor, ihre Verfassungsklage sei „für Hamburg schädlich“, und im übrigen habe das CDU-regierte Bundesland Schleswig-Holstein ebenfalls das Netto-Kreditsystem eingeführt. Die CDU habe „nicht für Hamburg, sondern nur für sich als Partei“ entschieden.

## Moderne Waffen aus Moskau für Neu-Delhi?

AP, London

Indien wird nach einem Bericht der Londoner Zeitung „Daily Telegraph“ von Moskau mit modernster Rüstungstechnologie und Waffen ausgerüstet, die teilweise erst jetzt in den sowjetischen Streitkräften eingeführt werden. Das Waffengeschäft „zu lächerlich niedrigen Preisen“ reiche bis 1985 und werde von Moskau über Kredite mit einem Zwei-Prozent-Zinssatz vorfinanziert, schrieb das Blatt gestern. Die UdSSR habe sich nicht nur zur Lieferung von Waffen verpflichtet, sie überlasse Indien auch Pläne zum Eigenbau von Panzern und Flugzeugen.

Das indische Heer, das bereits jetzt über 200 Panzer des Typs T-72 verfügt, soll mit weiteren derartigen Panzern ausgerüstet werden. Außerdem soll Indien eine Option zum Lizenzbau des Nachfolgemodells T-80 erhalten. Die Luftwaffe will mit Kampfflugzeugen vom Typ MiG 27 ausgerüstet. Die Maschine soll auch in Indien selbst hergestellt werden. Außerdem habe Moskau Neu-Delhi den Abfangjäger MiG 29 und den Jagdbomber MiG 31 angeboten.

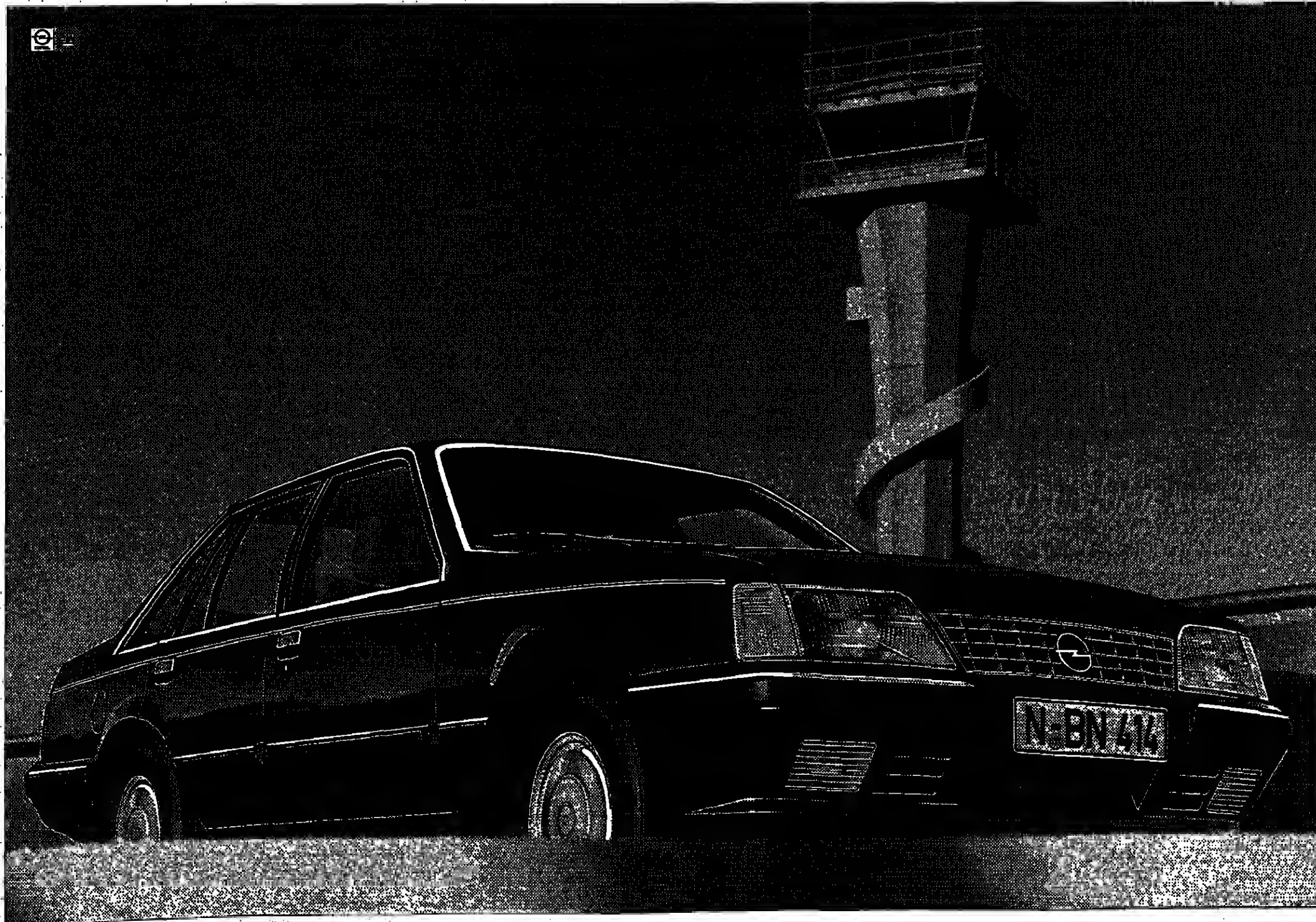
## Börner behält Finanz-Spielraum

dg, Wiesbaden

Die hessische CDU ist mit ihrem Versuch gescheitert, das Finanzgebot der Regierung Börner zu unterbinden. Der hessische Staatsgerichtshof hat den Antrag der CDU-Landtagsfraktion auf Erlass einer einstweiligen Verfügung gegen das Kredit- und Bürgerschaftsgesetz, das eine Neuverschuldung bis zu 1,5 Milliarden Mark erlaubt, gestern abgelehnt. Die Union hält Teile des Gesetzes für unvereinbar mit der hessischen Verfassung.

Mit ihrem Antrag auf einstweilige Verfügung wollte sie den Finanzminister verpflichten lassen, die Ermächtigung zur Aufnahme neuer Schulden bis zur Entscheidung des Staatsgerichtshofes in der Hauptsache, die für April erwartet wird, nicht zu nutzen. Auf diese Weise sollte der Finanzspielraum der „geschäftsführend“ amtierenden Regierung gerät eingegrenzt werden, daß sich die Sozialdemokraten zur Bildung einer Mehrheitsregierung gezwungen sehen.

## Die hohe Kunst des Sparens. Der Senator 2.0 E.



Abgebildet: Senator C 2.0 E 4-Zylinder-Einspritztriebwerk mit 85 kW (115 PS), Servolenkung, Leichtmetallfelgen, 4 Scheibenbremsen, Bordcomputer, Höhenverstellbarer Fahrersitz. Das Senator gibt es nur mit Einspritztriebwerken: 2.0 E, 2.5 E und 3.0 E. Opel-Motorschneppen Berlin • 206 44 Düsseldorf • 2222 44.

⊕ Es wird heute sehr viel von Wirtschaftlichkeit gesprochen. Gut so. Und man ist bereit, auf einiges zu verzichten, um diesem Gebot Rechnung zu tragen. Gut so.

Wenn aber am Komfort gespart werden soll, können wir nicht mehr beipflichten.

Denn der umfassende Komfort des Senator ist zugleich das Ergebnis einer Vielzahl von konditionserhaltenden, das heißt der Sicherheit dienenden Faktoren. Doran darf es keine Abstriche geben.

Unser Weg zur besonderen Wirtschaftlichkeit ist das 4-Zylinder-Triebwerk mit kraftvollen 85 kW (115 PS) und LE-Jetronic mit Schubabschaltung. So wird deutlich Kraftstoff gespart, aber dem Temperament freier Lauf gelassen. Das Senator-Fahrwerk, eine der besten Konstruktionen im gesamten Automobilbau überhaupt, werden Sie schätzen lernen, wenn Sie den Senator einmal selbst fahren. Denn auch in außergewöhnlichen Situationen reagiert dieses Auto absolut souverän, neutral und vorhersehbar.

Gönnen Sie sich das Vergnügen einer Probefahrt. Die beste Möglichkeit, ein überzeugendes Konzept für wirtschaftliches Fahren kennenzulernen. Wir kennen Ihr Urteil. Gut so, werden Sie sagen, wenn Sie aussteigen.

**OPEL**  
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT



## In Berlin wächst die Kritik an der „Schrumpf-Bahn“

Senat und FDP bedrängen Kohl und Genscher: Mehr Geld für Ausbau der S-Bahn

H.-R. KARUTZ, Berlin

Bundeskanzler Helmut Kohl und sein Stellvertreter Hans-Dietrich Genscher sollen sich bei Finanzminister Gerhard Stoltenberg für höhere Bonner Betriebskostenzuschüsse zu Gunsten der nun vom Westen betriebenen S-Bahn einsetzen. Der Senat und FDP-Landeschef Walter Rasch wünschen dies. Bundesverkehrsminister Werner Dollinger bürdet sich am Rande der CDU/CSU-Fraktionsitzung in Berlin den neuen Wunschzettel an. Für 1984 will Bonn bisher 37 Millionen Mark nach Berlin geben, um die Betriebskosten der neuen S-Bahn auszugleichen. Dieser Betrag reicht allenfalls aus, um zwei 21 Kilometer lange Miniaturstrecken mit täglich knapp 9000 Fahrgästen (bei rund einer Million Passagiere im Bus und U-Bahn) zu befahren.

In der Stadt wächst die Kritik am „Einstiegskonzept“ des Senats für die West-S-Bahn und am vorgesehenen Übernahmestempel für andere Strecken. Der deutschland- und berlinpolitische Effekt der Regelung ist vorerst verpufft, weil der Bahnhof Friedrichstraße als Übergang in den Ostsektor jetzt nur noch von Westen her statt – wie bisher – auch von Norden und Süden her mit der S-Bahn erreichbar ist. Der Plan, mit der S-Bahn über die Stadtgrenze hinaus zu „DDR“-Eisenbahnkontrollpunkten zu fahren, die daneben für den Transitverkehr in Betrieb sind, scheiterte am kategorischen Widerstand Ost-Berlins.

Am Donnerstag entbrannte um das S-Bahn-Thema im Abgeordnetenhaus eine scharf geführte Debatte, in der die Opposition von SPD und AL dem Senat miserable Planung und Kompetenzmangel vorwarf. Auch die FDP, die Ende der siebziger Jahre das S-Bahn-Thema politisch entdeck-

te, ist mit Ablauf und Tempo der S-Bahn-Renaissance unzufrieden. Deshalb kündigte FDP-Landeschef Walter Rasch kürzlich als Teilnehmer einer Senatsitzung an, er werde Genscher um Hilfestellung für Berlin bitten. Gegenüber der WELT sagte Regierungssprecher Peter Boenisch: „Der Kanzler hat mit Finanzsenator Gerhard Kunz am Rande des Berliner Presseballs ausgiebig über die S-Bahn gesprochen.“

In Berlin und Bonn werden die Aussichten für eine beträchtliche Aufstockung der Bonner Mittel angesichts der Etlage jedoch gering eingeschätzt. Kunz rät auf dem sensiblen Feld der Finanzbeziehungen zwischen Bonn und Berlin ohnedies zu „äußerster Behutsamkeit“. Innerhalb der Bundesregierung werden die abermaligen Berliner Vorstöße um zusätzliche Millionen mit Verdruss notiert. In Bonn wird die Neigung der Berliner bemängelt, sich nicht an Finanzabsprachen zu halten, sondern stets zu versuchen, „nachzubessern“.

Zusätzliche Bonner Hilfe ist für folgende Ziele notwendig:

● Seit der Betriebsführung durch die Westberliner Verkehrsgesellschaft existiert keine Nord-Süd-Verbindung mit der S-Bahn durch den Westteil der Stadt. Der vorhandene Tunnel unter der Ostberliner City wird von der „Reichsbahn“ für jährlich 1,8 Millionen D-Mark konserviert. „Unter Betrieb“ müsste der Westen dafür 4,7 Millionen zahlen. Bis zum ersten Bahnhof im Westen (Gesundbrunn) zu fahren, kostete jährlich weitere 10 Millionen Mark.

● Im französischen Sektor der Stadt führt seit dem 9. Januar überhaupt keine S-Bahn mehr. Die wichtige „Nordbahn“ im flächenmäßig größten Berliner Bezirk kostet im Jahr

sogar einen Zuschuss von weiteren 50 Millionen Mark. Den eingetragenen „status quo minus“ bezüglich der S-Bahn trägt die Schutzmacht Frankreich. „Wir haben keinen Grund, uns deshalb gegenüber der Gesamtregierung zu verhalten“, sagt Philippe Trigault, Sprecher der französischen Militärregierung.

So flexibel die westlichen Alliierten die deutschen Planungen und Abreden auch billigten – erleichtert, dieses Nachkriegsproblem „abzuwickeln“, so unverändert hielten sie andererseits an ihren Statusrechten fest. Das vom Senat verwaltete Vermögen der alten „Deutschen Reichsbahn“ mit rund 1,4 Milliarden Grundvermögen und anderen Besitztümern wird nicht für eine neue Super-S-Bahn nach München oder Hamburger Standard freigegeben.

Schrankenlos zufrieden mit der neuen S-Bahn-Regelung zeigt sich bisher nur der „DDR“-Staatsratsvorsitzende Erich Honecker. Nach Informationen aus Bonn äußerte er sich dazu in seinem kurzen Gespräch mit Staatssekretär Hans Otto Bräutigam am Rande des Neujahrsempfangs in Ost-Berlin. Er rühmte die Regelung als Beweis „für das, was bei gutem Willen alles möglich ist“. Der aus Ostberliner Finanzsicht dringende notwendige Abbau von jährlich 80 bis 100 Millionen D-Mark Zuschuss für den S-Bahn-Betrieb im Westen war für die „DDR“ am Ende auch gewichtiger als ein Nebeneffekt des Nutzungsvertrages: Die Sowjetunion mußte in puncto S-Bahn ihren Status-Fuß aus der Westberliner Tür ziehen. Die Voraussetzungen dafür hatte jedoch schon Richard von Weizsäcker vor Monaten in seinen regelmäßigen Gesprächen mit dem inzwischen auf Honeckers Wunsch abberufenen Botschafter Pjotr Abrassimow erkundet und festgelegt.

## Mehr als 700 Polen flüchteten per Fährschiff

dpa, Hamburg

Mehr als 700 Polen sind im vergangenen Jahr als Schiffsreisende in die Bundesrepublik Deutschland geflohen und haben um politisches Asyl gebeten. Nach Angaben von Manfred Sorg, dem Leiter des Einwohnermeldeamtes in Hamburg, kamen die meisten von ihnen mit dem polnischen Fährschiff „Rogalin“, das zwischen Swinemünde und Lübeck-Travemünde verkehrt.

Die Flüchtlinge, die alle Visa für einen Kurzaufenthalt in der Bundesrepublik besaßen, waren in Travemünde nicht wieder an Bord gegangen. Von etwa 400 Passagieren, die bei einer Fahrt von der „Rogalin“ beordert wurden, treten nach Informationen der Grenzschutzstelle Lübeck-Travemünde bis zu 80 Polen die Rückreise nicht mehr an.

Ob den Asylanten der polnischen Flüchtlinge allerdings stattgegeben werde, sei noch nicht sicher, erklärte Sorg. Dies gelte vor allem für die 36 Polen, die Ende des vergangenen Jahres einen Zwischenstopp des Kreuzschiffes „Stefan Batory“ auf dem Weg zu den Kanarischen Inseln in Hamburg zur Flucht genutzt hätten. Es sei zweifelhaft, ob sie in Polen tatsächlich verfolgt wurden. Sorg betonte aber, daß den Flüchtlingen auf keinen Fall die Abschiebung drohe.

## Mahnwache für „DDR“-Häftlinge

dpa, Berlin

Mit einer unbefristeten Mahnwache am internationalen Grenzübergang Checkpoint Charlie protestieren Mitglieder der Westberliner Friedensbewegung gegen die Inhaftierung von Friedensfreunden in Ost-Berlin und in zahlreichen Städten der „DDR“. Wie die Gruppe „Frauen für den Frieden“ gestern in Berlin erklärte, hat die „DDR“ seit der Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik ihren Druck auf die „unabhängigen Friedensfreunde“ verschärft.

In Leipzig, Weimar, Potsdam, Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) und Cottbus seien Menschen verhaftet worden, die in gewaltfreien Aktionen, Demonstrationen und in Petitionen ihre friedliche Überzeugung zum Ausdruck gebracht hätten. Die „DDR“-Regierung wurde von der Gruppe aufgefordert, die Friedensfreunde freizulassen und den „Dialog über die Grenzen hinweg“ nicht zu behindern.

## Uruguay: Harte Antwort auf Streiks

dpa, Montevideo

Die uruguayische Militärregierung hat hart auf den Generalstreik reagiert, mit dem die Gewerkschaften am Mittwoch das öffentliche Leben besonders in der Hauptstadt Montevideo lahmgelegt hatten. Die Militärs unter Präsident General Gregorio Alvarez lösten den Dachverband der Gewerkschaft auf, der zum Streik aufgerufen hatte, und erklärten ihn für illegal. Es werden nur noch Betriebsgewerkschaften anerkannt. Es war der erste Generalstreik, seit die Militärs im Juni 1973 die Macht im Land übernommen hatten.

Den Medien, die bisher schon nicht über politische Veranstaltungen berichten durften, ist es nun außerdem verboten, über Streiks und ihre Auswirkungen sowie über Fabrikschließungen zu berichten. Wenn gegen das Verbot verstoßen wird, können die Verantwortlichen verhaftet, die Medien geschlossen werden.

## Regierung Angolas in der Defensive: Unita-Truppen umzingeln Luanda

Präsident dos Santos ist von der Sowjetunion abhängig / Südafrika unterstützt Savimbi

MONIKA GERMANI, Johannesburg

Streit und Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Parteien und unter den verschiedenen Stämmen, Kämpfe zwischen der regierenden kommunistischen MPLA und der seit der Unabhängigkeit 1975 immer stärker werdenden, westlich orientierten Widerstandsbewegung UNITA kennzeichnen die politische Situation Angolas. Hinzu kommen Gegensätze bei der Hilfe, die UNITA-Führer Jonas Savimbi vom südlichen Nachbarn Südafrika erhält, für die er gewissermaßen als Puffer zwischen Namibia und der Südwestafrikanischen Volksorganisation Swapo aktiv ist, und Schwierigkeiten zwischen der Regierung und dem östlichen Nachbarn Sambia und Zaire im Norden.

Die Regierung von Präsident José Eduardo dos Santos hält sich nur mit Hilfe der Sowjetunion und der kubanischen Truppen an der Macht. Finanzkraft ist die dagegen abhängig vom Verkauf des Erdöls aus der Enclave Cabinda an die US-Firma Gulf Oil, wo ihrerseits die Guerillas der Flec aktiv sind, und indirekt von Großbritannien und Südafrika durch die (bisherigen) Diamantenminen aus der Provinz Lunda. Die ehemals einträglichen Devisenquellen aus der Landwirtschaft – Kaffee, Getreide und Fleischprodukte – sind verstreut, wie überall in den afrikanischen Ländern nach der Unabhängigkeit.

Eine der Hauptursachen für die schwierige Lage Angolas ist aber zweifellos die Umzingelung der Hauptstadt Luanda durch die UNITA-Truppen und der militärische Schlag der südafrikanischen Armee gegen Swapo-Stützpunkte im Süden des Landes. Bei der Operation „Askani“ im Dezember waren zum erstenmal sowohl kubanische als auch angolische Truppen und russ-

sische Militärberater in Kämpfen mit Südafrikanern verwickelt. Die südafrikanische Offensive war ein Präventivschlag gegen die jährlich zu Beginn der Regenzeit verstärkte einsetzende Infiltration der Swapo in den Norden von Namibia nach Ovamboland. Die Truppen der südafrikanischen Armee waren diesmal besonders erfolgreich: Sie zerstörten und erbeuteten riesige Mengen der jüngsten Lieferungen sowjetischer Rüstungsgüter für die Swapo: Flugabwehrtraktoren, mobile Radaranlagen, modernste sowjetische Granatwerfer AGS 17 und elf Panzer vom Typ T 55.

Gleichzeitig rückten die Truppen Savimbis bis auf 300 Kilometer in sporadischen Attacken an die Hauptstadt der Ausnahme des Farmgebietes im äußersten Südwesten, das somit nur per Schiff mit Luanda verbunden ist. Auch das Gebiet der Benguela-Eisenbahn ist in Händen der Unita.

Savimbis Stamm, die Ovimbundu, sind auf das engste mit den Lundas im Osten verbunden. Diese leben zu je einem Drittel in Angolas Ostteil bis hinauf zum Norden, in den westlichen Teilen des angrenzenden Sambias und in der Südprowinz Kolwezi in Zaire. Oberhaupt dieses Volkes ist Thomas Tschombe, der jüngste Bruder des ermordeten Präsidenten der ehemaligen Sezessionsregierung von Katanga (heute Kolwezi) im Kongo-Krieg Anfang der sechziger Jahre. Damit hat Savimbi einen starken Anhang unter der Bevölkerung dieser Gebiete gewonnen. Im Lunda-Gebiet befinden sich auch die reichen Diamantenvorkommen von Dundo, einer der Hauptexportgüter des Landes und bisher eine der Haupteinnahmequellen für die Regierung dos Santos, um ihre umfangreichen Waffenkäufe bei den Sowjets zu bezahlen.

Politische Beobachter glauben, daß Savimbi diesen Krieg militärisch auf lange Sicht gesehen gewinnen kann. Doch das Ende dieses Krieges ist trotz optimistischer Berichte des britischen Journalisten Fred Bridgland vorläufig noch nicht abzusehen. Bei den Seiten werden von Großmächten unterstützt. Es gibt zwar keine direkte Hilfe der USA an die UNITA, aber Washington ist nicht daran interessiert, daß Savimbi den Krieg verliert. Es würde eine direkte Bedrohung für den treuesten Verbündeten der USA auf dem afrikanischen Kontinent bedeuten, Präsident Mobutu von Zaire.

Savimbi streift seine Kontakte zur südafrikanischen Regierung nicht ab, schweigt sich aber über deren militärische Hilfe aus. Sollte Namibia in nächster Zeit unabhängig werden und eine Swapo-Regierung in Windhuk an die Macht kommen, würde dies auch Savimbi ins Abseits drängen. Den Interessen Amerikas in diesem Raum liefe eine solche Entwicklung zuwider. Auch sind Erinnerungen an die aus Angola geführten Überfälle auf die zairische Provinz Kongo 1976/79 nicht vergessen. Damals retteten Marokkaner und Franzosen die reiche Kupfer- und Kobalt-Produktion, in die Hände linker Guerrillas zu fallen.

Die Sowjets sind besorgt über die Entwicklung in ihrem afrikanischen Satelliten, trauen Präsident dos Santos nicht mehr. Damit ist Moskau gezwungen, weiteren Waffen zu liefern und kubanische Truppen ins Land zu bringen, um den Krieg unter allen Umständen zu seinen Gunsten zu entscheiden. Denn eine Regierung Savimbis in Luanda wäre nicht nur ein Gesichtserfolg, sondern auch ein strategischer Rückschlag: Sie würde den Querriegel sowjetischer Verbündeter über den Süden des Kontinents vom Atlantik bis zum Indischen Ozean aufbrechen.

## Untersuchungsausschuß will Affäre um die Baupreis-Absprachen klären

Bayerischer Landtag führt gleichzeitig als Vorsorge ein Experten-Hearing durch

PETER SCHMALZ, München

Die Affäre, die der bayerische Landtag mit einem parlamentarischen Untersuchungsausschuß durchleuchtet, will, gilt als eine der größten aufgedeckten Baupreisaffären der deutschen Nachkriegsgeschichte. Zwei Jahre hatte der Kalkulator der bayerischen Baufirma im bayerischen Allgäu für seinen Arbeitgeber an gut 100 verbotswidrigen Preisabsprachen teilgenommen, zugleich aber die Unterlagen beiseite gelegt und sie dem Kartellamt präsentiert, nachdem er seinen Job verloren hatte.

Beinahe wären die beteiligten Firmen aus der ganzen Bundesrepublik für diese Praktiken ungeschoren davongekommen, hatte sich doch zwischen dem Kartellamt, der Staatsanwaltschaft und dem bayerischen Wirtschaftsministerium eine Art weiß-blauer Bermuda-Dreieck aufgetan, in dem die heißen Akten der Verjährung entgegenschwammen. Als das Bundeskartellamt davon Wind bekam und die Papiere sicherte, wurde rasch gehandelt: 77 Baufirmen wurden Bußgeldbescheide in Höhe von 54 Millionen Mark zugestellt.

Die bayerischen Abgeordneten interessieren vor allem die Frage, wieso das Material bei den bayerischen Behörden auf so wenig Gegenliebe gestoßen ist. Ex-Kalkulator Egon Hoff-

mann, der seit seiner Kündigung 1977 beim Bau keine Stelle mehr gefunden hat und nun einen kleinen Einödhof im Allgäu bewirtschaftet, beteuert als Zeuge vor dem Ausschuß, er habe schon im August 1979 beim Landeskartellamt in München angerufen und sein lückenlos dokumentiertes Wissen angeboten. Doch Sachbearbeiter Dieter Guggel habe ihm erklärt, er sei gerade mit aktuellen Preistreibern von Ölfirmen beschäftigt und werde sich wieder melden, sobald er „wieder etwas Luft“ habe. Das geschah erst nach drei Monaten.

Das System der Absprachen, so Hoffmann vor dem Untersuchungsausschuß, lief nach mehreren Varianten ab. Einmal hatten die Firmen untereinander ein funktionierendes Meldesystem, zum anderen aber wirkte der Baundustrieverband hilfreich mit. Die Baufirmen meldeten ihre Angebote dem Verband und konnten sich dort über die der Konkurrenz informieren. Danach, so Hoffmann, seien die Preise „systematisch“ mit Aufschlägen bis zu 100 Prozent in die Höhe getrieben worden.

Bayerische Abgeordnete wollen aber nicht nur im Schutz der Vergangenheit nach Schuldigen suchen, sie haben in ihren Untersuchungsauf-

trag auch eine konstruktive Frage eingebracht: „Welche Maßnahmen könnten getroffen werden, um Preisabsprachen künftig zu vermeiden, zumindest jedoch zu erschweren?“ Zu diesem Thema führt der Münchner Landtag deshalb als erstes deutsches Parlament seit gestern ein zweitägiges Hearing mit Experten der Baundustrie und des Kartellamtes durch.

Den Bauvertretern scheint das ihnen gebotene politische Podium gerade recht zu kommen, um ihre Sorgen auszubringen. Denn nicht sie fühlen sich schuldig an den Preisabsprachen, vielmehr trage das System der Vergabepraxis die Verantwortung dafür. Das Monopol der Anbieter und besonders die Macht der öffentlichen Bauherren zwinge viele Firmen zu Absprachen, was, aus dem wirtschaftlichen Überleben zu sichern. Der „permanente Mißbrauch“ dieser Macht durch öffentliche Auftraggeber, die stets nur das billigste Angebot wählen, wirke sich existenzgefährdend aus, warnte der Präsident des Hauptverbandes der Deutschen Baundustrie, Günther Herion. Und sein bayerischer Präsidentkollege Paul Brochier meinte gar, der Bauernbranche bänge „es zum Hals heraus, ewig am Pranger zu stehen“.

## Die Befehle kamen über „gebleichte Mikrate“

Fülle galt in Ost-Berlin als „Spitzenagent“

W. K.B. W. Stuttgart

Der Ostberliner Geheimdienst stand mit seinem ehemaligen Agenten im Karlsruhe Kernforschungszentrum, Reiner Paul Fülle, jahrelang über Funk in Verbindung. Vor dem 4. Strafsenat des Oberlandesgerichts beendete gestern der 45jährige Angeklagte, der drüben als „Spitzenagent“ galt, über die Instruktionen des „DDR“-Staatsicherheitsdienstes.

Nach den Enthüllungen des 1979 in den Westen geflüchteten Agentenführers von Fülle, Werner Stiller – dessen Angaben jetzt vor Gericht verlesen werden, weil er aus Sicherheitsgründen nicht als Zeuge auftreten darf – besaß Fülle lediglich den Decknamen „Klaus“. Mit einer Kamera verwandelte er alle ihm zugänglichen Dokumente in Mikrate. Unter dem Mikroskop wurden sie für den Empfänger (Ministerium für Staatssicherheit in Ost-Berlin) wieder lesbar. Die Spionagezentrale schickte ihm Weisungen in sogenannten „gebleichten Mikraten“. „Das sind stecknadelkopfgroße Infos“, so Fülle, die unter Briefmarken oder in Werbeaufschriften versteckt werden. Auf unverfänglichen Grußkarten passierten auch diese winzigen Punkte mit dem brennenden Inhalt anstandslos die Grenzen.

Die Angaben, die Überläufer Werner Stiller den westdeutschen Sicherheitsbehörden machte, lassen nach

Auffassung von Prozessbeobachtern den Schluß zu, daß Fülle zu den bestausgestatteten Ost-Agenten in der Bundesrepublik gehörte. Das Funkgerät, mit dem er jederzeit in eiligen Fällen Verbindung zur Ostberliner Geheimdienstzentrale aufnehmen konnte, war ein westdeutsches Produkt. Auf der für Agenten üblichen Bandbreite zwischen 75 und 100 Meter (3,5 bis 15 Megahertz) gibt eine weibliche Stimme Tag für Tag verschlüsselte Informationen in kolonnenartigen Zahlengruppen über den Äther.

Buchhalter Fülle, der sich 1984 dem „DDR“-Geheimdienst während eines Besuchs in Sachsen zur Mitarbeit verpflichtete, hatte versteckt sein Funkgerät im Keller seines Karlsruher Hauses. Nach den Angaben vor Gericht war es ihm gelungen, die Ost-West-Sendungen vor der Familie geheimzuhalten. Erst als Stiller die Flucht in den Westen – mit Namenslisten und Verratsmaterial mehrerer Dutzend Agenten – gelungen war, konnte der Spion im Kernforschungszentrum enttarnt werden.

Als er den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich im Jahre 1977 über die Wiederaufbereitung von Kernmaterialien Ost-Berlin anbot, beorderte ihn der Geheimdienst persönlich als Überbringer nach Ost-Berlin. „Eine für die Bundesrepublik sehr schädliche Mission“, so die Stiller-Aussage.

## Genscher fragt auch nach Verschwundenen

Außenminister vom 11. bis 15. Februar in Argentinien

MANFRED SCRELL, Bonn

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher wird vom 11. bis 15. Februar Argentinien besuchen. Es wird die erste Begegnung eines hochrangigen deutschen Politikers mit der neuen Führung des Landes sein. Die Gesprächsthemen sind weit gefächert, aber ein wichtiges Bonner Anliegen dürfte die Aufklärung des Schicksals von Deutschen sein, die während der Militärdiktatur verschwunden sind.

Der argentinische Filmschauspieler und Schriftsteller Carlos Thompson, Ehemann von Lilli Palmer, hat jetzt neue Einzelheiten über Gräueltaten der abgetriebenen Militär-Junta mitgeteilt. Thompson, der seit zwanzig Jahren erstmals wieder Argentinien besuchte, hat die Schweizer Botschaft in Buenos Aires um Schutz gebeten, nachdem er Morddrohungen erhalten hatte. Thompson stützt sich bei seinen Aussagen auf ein Gespräch mit einem früheren argentinischen Geheimdienstchef, das er bei einem Zusammentreffen kürzlich in Südfrankreich geführt habe. Dieser Geheimdienstchef sei selbst an Mordtaten beteiligt gewesen.

Zunächst habe man umgebrachte Regimekritiker von Hubschraubern ins Meer geworfen. Nach dem Bericht des ehemaligen Geheimdienstchefs, so berichtet Thompson, seien Leichen von ermordeten Regimegegnern nachts von Transportflü-

schraubern über dem Rio de la Plata abgeworfen worden, und zwar bis zu 75 Leichen pro Nacht. Von da aus seien sie ins Meer geschwommen, aber verteilt an Küstenabschnitten getrieben worden, die für den Tourismus offengestanden hätten. Der frühere Geheimdienstchef habe ihm ferner mitgeteilt, berichtet Thompson, daß man, um Aufsehen zu verhindern, darauf eine „neue Methode“ entwickelt habe, um Regimegegner möglichst spurlos verschwinden zu lassen. In Transportflüschern seien 20-Liter-Plastikbehälter mit angemachtem Schnellfrostzement aufgestellt worden, in die die Opfer hätten einspringen müssen. Wie Stine habe man sie dann ins Meer abgeworfen. Der Geheimdienstchef habe ihm, Thompson, gesagt, diese nächtlichen Aktionen hätten fünf bis sechs Stunden gedauert. Die Hubschrauber seien pausenlos gestartet und gelandet. Manchmal seien pro Nacht vier bis fünfhundert Menschen auf diese Weise umgebracht worden.

In Argentinien gehen immer noch rund 30 000 Menschen als vermißt. Fast täglich werden neue Gräber entdeckt. Zu den bislang spurlos verschwundenen gehören auch 71 Deutsche. Carlos Thompson wurde gestern in Buenos Aires von dem neuen Staatspräsidenten Alfonso Stagnolo empfangen. Diesem hat er seine Informationen mitgeteilt.

## Präsident Eanes hält die Gründung einer eigenen Partei für notwendig

Portugals Staatschef seit 1976 / Kurswechsel nach links und wieder ins konservative Lager

ROLF GÖRTZ, Madrid

In einer Gesellschaft, die nicht ausreichend funktioniert, gibt es Grund genug, selbst eine Partei zu gründen. Mit diesen Worten, gesprochen auf einem Bankett zu seinen Ehren, gab der portugiesische Staatspräsident General Ramalho Eanes zum ersten Mal öffentlich seine Zustimmung zu einer Partei-Erklärung. In der Universitätssiedlung Coimbra war der dritte Jahrestag der Wiederwahl des Generals zum Staatspräsidenten.

Zum ersten Mal wurde Eanes 1976 als „Retter der Nation“ gewählt. Als Staatschef des Heeres hatte er kurz zuvor, dem Aufstand kommunistischer gestuener Regimenter in Lissabon niedergeschlagen. Weil dadurch der Weg zu jener Demokratie frei wurde, die die „Revolution der Roten Nelken“ versprach, aber nicht einhielt – stimmte auch die Sozialistische Partei für den General. Volksdemokraten und Christdemokraten hatten ihn vorgeschlagen.

Der General kam ursprünglich aus dem konservativen Lager, machte als Staatspräsident dann aber nach einiger Zeit einen Kurswechsel nach links. Er war auch Vorsitzender des Revolutionsrates der Offiziere – damals das höchste Gremium im Staat. Portugal. Er wechselte seine Berater aus und geriet unter den Einfluß des Oberleutnants Melo Antunes, der als Außenminister der Militärdiktatur einen Kurs der Dritten Welt zu steuern versucht hatte.

Melo Antunes dürfte bei der Vorbereitung des Putsches vom 25. April 1974 einer der Kontaktpersonen zu Moskau gewesen sein. Als er jedoch 1975 erkannte, daß der allmächtige KP-Chef Alvaro Cunhal einen strammen Krenl-Kurs steuerte und die Militärs nicht mit ihrer Regierungsaufgabe fertig wurden, wandte sich Melo Antunes den Gemäßigten zu. Er stützte Staatschef Eanes gegen den roten General Otelo.

Der Schwenk nach links brachte Eanes die Unterstützung der Linksparteien. Wahlkomitees der Kommunistischen Partei, des linken Flügels der Sozialisten und einiger unabhängiger Politiker organisierten 1980 seine Wiederwahl. Gleich im ersten Wahlgang schlug Eanes den von der Regierungskolon (den liberalen Sozialdemokraten und Christdemokraten) aufgestellten Kandidaten des damals allmächtigen Ministerpräsidenten Sa Carneiro.

Wegen Eanes kam es zur Führungskrise in der Sozialistischen Partei, weil der Generalsekretär der Sozialisten und jetzige Ministerpräsident Mario Soares es ablehnte, Eanes zu unterstützen. Schließlich hatte ihn der General als Ministerpräsident 1978 einfach abgesetzt.

Nachdem Soares sich gegen die „Eanisten“ seiner Partei wieder

durchgesetzt hatte, schaffte er es, zusammen mit den Sozialdemokraten und Christdemokraten 1982 die Verfassung zu ändern und mit der Abschaffung des Revolutionsrates auch die Macht des Staatspräsidenten zu beschneiden. Mario Soares damals zur WELT: „Mit Eanes laufen wir Gefahr, einen portugiesischen Peronismus zu erleben. Sollte er eine Partei gründen, wird es eine Bewegung, aber eben keine Partei.“

Im vergangenen Jahr nahm Eanes wiederum einen Kurswechsel vor. Melo Antunes verlor seinen Einfluß, Eanes ließ sich jetzt bei seinen Reisen durch das Land immer mehr von den unabhängig-konservativen Bürgermeistern und Mitgliedern seines Wahlkomitees von 1980 tragen. Er ist bescheiden wie Salazar (der 1976 gestorbene Diktator Portugals), stellt entzückt selbst die Anhänger des 1974 gestürzten Regimes fest.

So entstand fast von allein eine Anhängerschaft, die sich jedoch nicht konstituierte; sie wird auch erhebliche ideologische Schwierigkeiten haben, wenn sie es tut. Der General kann bei der nächsten Präsidentschaftswahl im Jahre 1985 laut Verfassung nicht ein drittes Mal gewählt werden. Er ist heute aber erst 49 Jahre alt, und so wird er die Zeit bis zu den nächsten Parlamentswahlen 1987 oder Präsidentschaftswahlen 1990 gut nützen, eine Volksbewegung zu gründen. (SAD)



## Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/50 41, Telex 8 85 714

### Proteste der Pädagogen

„Lehrer-Beispiele“: WELT vom 8. Januar

Es ist die Rede von den Lehrergewerkschaften, die sich nicht nur gegen Sonderopfer wehren, sondern noch schneller als die „Kollegen der IG-Metall“ die die 35-Stunden-Woche wollen. Etwas gründlichere Nachforschungen hätten ergeben, daß zumindest die zweite Behauptung für die gewaltige Mehrheit der Lehrer, die im Deutschen Lehrerverband organisiert ist, nicht zutrifft und daß selbst in der GEW weniger das Fußvolk als die mit den IG-Metall-Bossen verknüpfte Funktionärschicht davon redet.

Warum geht der Journalist Philipps nicht mit Beispiel voran und tritt für eine 4prozentige Gehaltskürzung bei seinem Berufsstand zugunsten arbeitsloser Kollegen ein? An diesem Gegenbeispiel wird deutlich, daß die Arbeitslosigkeit nicht innerhalb eines Berufsstandes, sondern nur gesamtgesellschaftlich gelöst werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
W. Haak,  
Hannover 91

remangel“ behoben ist, will die Öffentlichkeit davon nichts mehr wissen.

Jetzt darf zur Abwechslung die Lehrerschaft als Prügelknabe der Nation gehalten. Glaubt Herr Philipps etwa im Ernst, bei Reduzierung um eine Unterrichtsstunde pro Woche und 4 Prozent des Gehaltes würde auch nur eine einzige Konferenz weniger stattfinden, eine einzige Sitzung bei der heutigen Gremienvielfalt ausfallen, ein einziges Gutachten oder eine einzige Liste nicht erstellt, ein einziges Elterngespräch oder eine einzige Korrektur ausfallen, eine einzige Aufsicht, eine einzige Klassenfahrt mit Vorbereitungen, Schriftwechsel und dergleichen? Jeder Insider weiß, daß der eigentliche Unterricht nur mit höchstens 30 bis 40 Prozent an der Arbeitszeit und -belastung der Lehrer beteiligt ist bei dem verbürokratisierten Schulbetrieb der 80er Jahre.

Mit freundlichen Grüßen  
H.L. Becker, Ost R.,  
Mönchengladbach 4

Sehr geehrte Herren, angesichts der zu erwartenden Schülerzahlen ist es verantwortungsvoll, arbeitslosen Jungelern die Hoffnung zu machen, es könne für sie in absehbarer Zeit Planstellen und Arbeit an öffentlichen Schulen geben. Auch wenn es hier und da noch zu große Klassen und Unterrichtsausfall vor allem am Gymnasium gibt, in fünf Jahren werden die jetzt beamteten Lehrer händelnd nach Schülern suchen. Volksschulen werden aufgelöst, Gymnasien schrumpfen auf die Hälfte ihres Bestandes, der Kursunterricht an der Kollegstufe kann in der geplanten Form nicht stattfinden. Unser Problem besteht darin, wohin mit den Lehrern, für die es dann keine Klassen mehr gibt. Soll man die versorgte Kollegin bitten oder den älteren, der keine Kinder hat, er möge doch vorzeitig ausscheiden? Noch 15 000 dazu, das verschärft ein Problem, das nicht die Lehrer, sondern die Gesellschaft mit ihrer verantwortungslosen Familien- und Kulturpolitik zu vertreten hat. Ich unterrichte am Gymnasium seit 25 Jahren und habe seitdem keine Stunde weniger an Arbeitszeitverpflichtung erlebt.

Johannes Geiger, St. Dir.  
Nürnberg

Mitte der 70er Jahre hat man bei einer allgemeinen Arbeitsverteilung uns Lehrern - im Unterschied zur übrigen Beamtenschaft und anderen Berufsgruppen - eine Verminderung des Stundendebits unter Hinweis auf den gravierenden Lehrermangel (!) und möglichen Unterrichtsausfall versagt und uns damals ab später vertritt. Diese Lüge ist seitdem unter den Teppich gekehrt worden. In einer Zeit, in der der Lehr-

ein Richter, eine Ärztin oder ein Ministerialrat. Oder - als Herrn Philipps Leitbild für eine neue Gesellschaft(?) - sollten junge Lehrer, die einander lieben, besser gar nicht erst heiraten?

K. H. Schepke,  
Detmold

Das von Herrn Philipps in seinem bishigen Leitartikel geforderte Lehrerbild ist längst da.

Wie in Presse- und Rundfunkmeldungen am 27.12.83 bekanntgemacht, haben 19 Dortmunder Lehrer von ihrem Kultusminister in einem offenen Brief eine Kürzung der wöchentlichen Unterrichtszeit um eine Unterrichtsstunde = 45 Zeitminuten gefordert und sich bereit erklärt, eine entsprechende Gehaltskürzung hinzunehmen, wenn er für die eingesparten Personalkosten restlos neue arbeitslose Lehrer einstellen und sich als Mitglied der SPD und des DGB umstandslos gegen jede Arbeitszeitverkürzung ohne Lohn- und Gehaltskürzung ausspricht und einsetzt. Die 19 Lehrer sind nicht deswegen dazu bereit, weil es sich sowieso nur um den Verzicht auf „weitere soziale Verschönerungen für ohnehin Bevorzugte“ handelt, der nicht einmal, die eigenen Ansprüche über Gebühr strapaziert“, wie Herr Philipps das beurteilt.

Bei ausreichender journalistischer Recherche hätte sich feststellen lassen, daß die Lehrer erst dabei sind, die 40-Stunden-Woche anzustreben, wie eine von den Kultusministern aller Bundesländer mit Millionen von DM in Auftrag gegebene Untersuchung belegt. Selbst soviel Geld, vergeben für das Gutachten eines unabhängigen, ausländischen Instituts, hat nicht ausgereicht, das Märchen vom Bereich der Arbeitszeit zu bestätigen. Deshalb ist das Gutachten in der Versenkung verschwunden. Durch ein Stillhalteabkommen, das einer Verschwörung nahekommt, haben sich die Ministerpräsidenten gegen die notwendigen Folgerungen gewehrt.

Die zitierten 19 Lehrer haben trotz allem ein Zeichen der Solidarität und des guten Willens setzen wollen, wenn sie auch wissen, daß das Unentscheidbare nicht löst, selbst wenn ihr Angebot für alle Lehrer Wirklichkeit würde. Die Lehrerbildungslosigkeit ist im Kern weder durch die Arbeitszeit noch durch die Gehälter der amtierenden Lehrer verursacht worden.

H. Garberg,  
Dortmund

### Wort des Tages

„Gleichwie Feuer nicht Feuer löscht, so kann Böses nicht Böses ersticken. Nur das Gute, wenn es auf das Böse stößt und von diesem nicht angesteckt wird, besiegt das Böse.“

Leo Tolstoi, russ. Schriftsteller  
(1828-1910)

### Personalien

#### VERANSTALTUNGEN

Einen großen Zulauf fand die im Bundestag neu formierte Deutsch-Österreichische Parlamentariergruppe, deren Vorsitz der CDU-Abgeordnete Dr. Otto Wulff übernahm. 80 Parlamentarier der CDU, 28 Abgeordnete der SPD und sechs FDP-Abgeordnete meldeten sich an. Von den Grünen kam bisher kein Interessent. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Gruppe, die sich für enge Kontakte zu Österreich einsetzen, sind der Recklinghäuser Oberbürgermeister und SPD-MdB Erich Wolfram und der frühere Bonner Landwirtschaftsminister und FDP-Abgeordnete Josef Ertl. Österreichs Botschafter Dr. Willibald Pahr empfing die Gruppe, die sich nach den letzten Bundestagswahlen erst jetzt wieder etablierte, in seiner Bonner Residenz. Deutsch-Österreichische Parlamentariergruppen

in den Bundestagen gibt es seit zehn Jahren.

Der frühere Bonner Landwirtschaftsminister Josef Ertl erhält in diesem Jahr den nährischen „Blutwurst-Orden“ der Metzger. Die Aachener Fleischer-Innung, die den Orden am 27. Februar ausbändigt, will Ertls Verdienste um das „Reinheitsgebot“ für deutsche Wurst würdigen. Diese Eigenschaft trifft ganz besonders auch für die im Rheinland geschätzte Blutwurst, rheinisch „Flöns“ genannt, zu. Ertl war in dieser Woche auch zum Präsidenten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft gewählt worden.

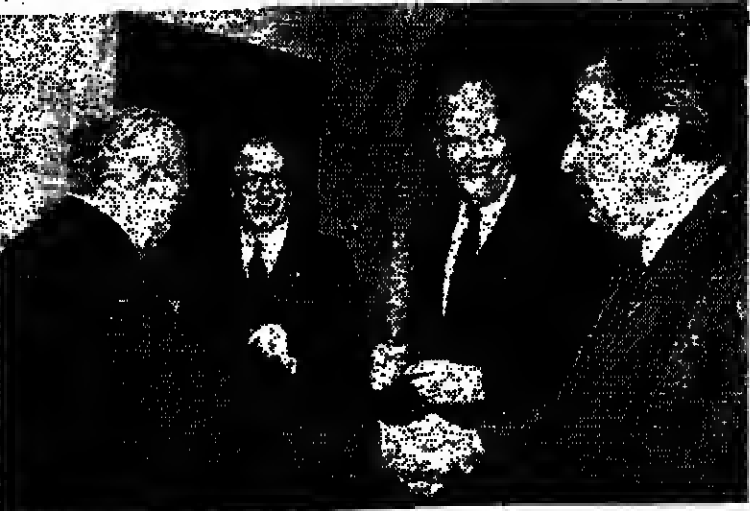
#### EHRUNG

Drei Mitglieder des Deutschen Alpenvereins erhalten das „Silberne Lorbeerblatt“, eine Auszeichnung, die Bundespräsident Karl Carstens verleiht. So geehrt werden Michael

Dacher, Berg- und Skiführer, der bestieg, der Berg- und Skiführer sowie Sportlehrer Günter Sturm, dem unter anderem die erste Ski-Überschreitung des Mount McKinley gelang, und der Dozent der Sportwissenschaften an der TH München, Fritz Zintl, ebenfalls geprüfter Berg- und Skiführer. Ihm gelang ebenfalls die Bezwingung von Achttausendern im Himalaya. Bundesinnenminister Fritz Zimmermann überreicht die Lorbeerblätter am 2. Februar.

#### GESTORBEN

Dr. Hans Constantin Paulsen, früherer Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und zuletzt deren Ehrenpräsident, starb im Alter von 91 Jahren in Konstanz. Paulsen stand von 1954 bis 1984 an der Spitze der Arbeitgeberorganisation. In seinem Verständnis von sozialer Partnerschaft in der Bundesrepublik setzte er sich immer wieder für den Abbau sozialer Spannungen ein und prägte den Begriff des „runden Tisches“ im Spitzengespräch der Sozialpartner untereinander. Als Politiker hier hinzukamen, wurde hieraus die „Konzertierte Aktion“. Paulsen, ein Sohn des früheren thüringischen Staatsministers Arnold Paulsen, ist in Weimar geboren. Der Jurist war 1920 in die Aluminium-Walzwerke GmbH Singen eingetreten, und 1939 wurde der Generaldirektor Paulsen in der Aluminium Industrie-Gemeinschaft Konstanz Leiter dieses Unternehmens. Hans Constantin Paulsen, der sich auch intensiv für die deutsch-französische Verständigung einsetzte, ist Ritter der französischen Ehrenlegion und Ehrensenator der Universität Freiburg.



„Österreicher“ unter sich. Von links Richard Stücklen, Botschafter Willibald Pahr, Dr. Otto Wulff und Erich Wolfram. FOTO: KEIL

## Helmut Schmidt und die Amerikaner oder Der verräterische Duft des Klassenzimmers

Von TH. KIELINGER

Am und Rückendeckung der Partei mag er verloren haben, aber das bedeutet nicht, daß Helmut Schmidt nun von der Bühne verschwunden und für atlantische Ohren unvernünftig geworden sei. Im Gegenteil. Die Amerikaner bekommen jetzt eher noch eine vollere Dosis von Schmidt-Lektionen zu hören als in früheren Jahren.

Oh es der lecture circuit - die großen Vortragstourneen durch die USA - oder die Teilnahme an Seminaren, Podiumsdiskussionen oder Gesprächskreisen ist - es vergeht kein Tag, in dem nicht irgendwo und irgendwo in den amerikanischen Medien oder vor Gruppen mit auch amerikanischen Teilnehmern „Schmidt, the lip“ auftaucht, höchstpersönlich oder in Berichten über seine rhetorischen Eingaben. Auch in diesem Jahr wird er viel in Amerika unterwegs sein.

Die Eloquenz des Mannes, sein mühsamer Umgang mit dem Englischen, seine Erfahrung - und seine verlässliche Scharfzüngigkeit machen ihn zum Darling jeder Organisation, jedes Organisations, der dem Publikum oder dem Seminarreis mehr als nur die gestandenen Weisheiten transatlantischer Troupiers vorführen möchte. So weit, so gut. Aber was ist die Botschaft, die unter dem Strich übrigbleibt, mitzunehmen als Einzelperson und Ausschnitt eines europäischen Repräsentanten? Was bleibt für den amerikanischen Hausgebrauch und für das Gedeihen der atlantischen Beziehungen.

### Noch schneidender in seiner Kritik an den USA

Da wird die Frage diffizil. Seit Schmidt hauptsächlich zum Privatmann geworden ist, aller Sorgen und Rücksichten des höchsten politischen Amtes ledig, scheint er in Sachen Amerika-Kritik eher noch schneidender, noch wütender geworden zu sein. Dabei betont er gegenüber seinen amerikanischen Zuhörern regelmäßig, daß er als Freund spreche - aber der Punkt dürfte einmal kommen, wo so viel „freundlicher“ Unrat, über den Köpfen von Angehörigen einer befriedeten Großmacht ausgekippt, mehr zur Belastung des gegenseitigen Verhältnis-

ses als zur Befriedung oder gar Reinigung beiträgt.

Gelegentlich wird dieser Punkt erreicht. So auch während einer zweitägigen Tagung in Brüssel, wo das Washingtoner „Georgetown Center for Strategic and International Studies“ zu privatem Gedankenaustausch zwischen europäischen und amerikanischen Teilnehmern eingeladen hatte. Die Tagung war exemplarisch für das Verhältnis Schmidt-USA. Henry Kissinger hielt seinen Spruch, James Schlesinger trat auf. Senator Sam Nunn und sein Kollege aus dem Repräsentantenhaus, Fraktionsführer Tom Foley, zitierten durch Anwesenheit. Bob Komer war da, Helmut Sonnenfeldt und ein Strauß altbekannter Praktiker der transatlantischen Beziehungen. Dazu ihre gewichtigen Gegenüber aus der Bundesrepublik, England und Frankreich.

Und Helmut Schmidt. Wer ihn mehrmals vernommen hat in den letzten Monaten, kennt die Worte, die er bergepreßt herausstößt. Die USA; das Land lege ein „sich selbstwidersprechendes Verhältnis zur Sowjetunion“ an den Tag, es praktiziere „egoistische Wirtschaftspolitik“, kenne sich in der Geschichte nicht aus, vor allem nicht der russischen, und verurteile „eine wirtschaftliche Unordnung heute, die gefährlicher für die politische Stabilität der Allianz ist als die sowjetische Bedrohung“. Diejenigen der Amerikaner, die diesen Standardtext des Lehrbuchautors Schmidt noch nicht gehört hatte, zuckten wohl zusammen.

Einige amerikanische Teilnehmer waren böse. „Sie fanden keinen Schlaf“, gab Tom Foley zu Protokoll. Sein Assistent drückte es uns gegenüber mit einem Understatement aus: Man könne wohl im atlantischen Dialog allmählich die gegenseitigen „Signale“ nicht mehr lesen. Was auf deutsch übersetzt etwa heißt: So nicht, lieber Helmut.

Manches von dem, was Schmidt vortrug, ist durchaus richtig. Es wirkt aber, mit dieser Ätzung dargeboten, abstoßend. Das sind natürliche Reaktionen des Individualstolzes von Nationen. Auch ist der Eindruck verfehlt, daß dieses Europa, dessen „große Strategie“ gegenüber der Sowjetunion der Ex-Kanzler rühmt, so etwas wie den Bauchnabel aller Weltweisheit und Vernünftigkeit darstelle. Jacques Delors, Mitterrands Finanzminister, kam der Problematik

näher, als er zur gleichen Zeit, da Schmidt seine Philippika abzog, in Paris vor einer Versammlung westeuropäischer Sozialisten sagte (laut „New York Times“): „Europa befindet sich in dramatischer Lage. Setze es vor einen Spiegel, und du siehst, daß der Star der 50er Jahre ein hutzuliches altes Mütterchen geworden ist, das der Welt nicht mehr viel zu sagen hat. Europa schlägt nichts vor, geht nicht gemeinsam in die Attacke, und es läuft Gefahr, in der großen internationalen politischen Debatte der verlorenen Kontinente zu werden.“

Sprach's und zog gegen die US-Zinsen vom Leder, comme il faut. Hier stimmte die Balance.

### Romantische Nation mit puritanischem Gestern

Belehrung hat ihre Grenzen. Ex-Kanzler Schmidt bekam das auch bei einem seiner Lieblingssätze zu hören. Die amerikanische Fixation auf den sowjetischen Kommunismus - so Schmidt - verrate historische Blindheit, denn: Von der Natur des Sowjetimperiums seien 75 Prozent russischer Charakter, russische Geschichte, nur 25 Prozent sei spezifisch sowjetisch.

Diese Erkenntnis hat den verräterischen Duft des Klassenzimmers - für die praktische Politik dagegen bleibt ihr Nutzen zweifelhaft. Daran erinnerte den Ex-Kanzler in Brüssel, pikanterweise, kein Amerikaner, sondern ein hochangesehener Teilnehmer aus Frankreich. Nicht die Zaren seien in Afghanistan eingedrungen, sagte der französische Diplomat, sondern die Rote Armee unter dem Marschbefehl der modernen sowjetischen Führung. Nicht das russische Kaiserreich versuche in Afrika und Zentralamerika vorzudringen, sondern die heutige Sowjetmacht.

Und was das Relationspiel von 75 Prozent russisch zu 25 sowjetisch angehe (und hier holte unser französischer Freund sein Stillett aus dem Gewand): Was würden die Deutschen wohl sagen, wenn die Welt Hitler und seine Taten charakterisiert hätte als „75 Prozent deutsch und 25 Prozent Nationalsozialismus“? An diesem Punkt des Brüsseler Seminars wurde es für einen Moment ganz still um Helmut Schmidt. Und den Teilnehmern aus der Bundesrepublik ging

ein Anflug von Gänsehaut über den Rücken.

James Schlesinger, Verteidigungsminister unter Gerald Ford und Energieminister unter Jimmy Carter, antwortete dem deutschen Ex-Kanzler pauschal: Die Europäer, wenn sie nur die amerikanische Geschichte richtig läsen, müßten wissen, daß Amerika „eine romantische Nation mit einer puritanischen Vergangenheit“ sei, eine Nation, die sich nicht in „dynastischen“ europäischen Ideen von großer Strategie wiedererkennt.

Schlesinger liest dem deutschen Politiker amerikanische, der Deutsche doziert gegenüber dem Amerikaner russische Geschichte. Schlesingers Replik war keine Entwarnung der Schmidtschen Vorwürfe, dafür eine wichtige Erklärung, Interpretation. Genau so verhält sich der Ex-Kanzler gegenüber der Sowjetunion: Er will sie erklären, erläutern. Die Verdammungen und die Scherbenberichte dagegen werden für den Partner jenseits des Atlantiks aufbewahrt.

Hier liegt die Crux des europäischen Gesprächs über Amerika: Man unternimmt zu wenig, das Land aus sich zu erklären und zu verstehen. Man hat zu schnell Pauschalurteile an der Hand. Es ist kurios, daß manche Westeuropäer, die Reagans Rhetorik gegenüber Moskau heftig beklagt haben, selber im steigenden Maße nur noch ausfallend über die USA sprechen. Der „Freund“ hat ein dickes Fell zu haben.

Niemand kann so empfindlich reagieren wie Großmächte. Zu denken, der „Freund“ könne doch ohne uns gar nicht bestehen, brauche das Bündnis mit Europa für seine eigene Sicherheit, kann zu einem verhängnisvollen Verhalten führen. Wenn man den Freund lange genug beschimpft, könnte er auch auf den abwegigen Gedanken kommen, auf diese Freundschaft lieber verzichten zu wollen. Die große Krise wäre da.

Damit uns hier niemand falsch versteht: Kritik unter Freunden, noch dazu im Kreise eines der Öffentlichkeit weitgehend verschlossenen Seminars, ist unabdingbar, soll die Aussprache überhaupt Sinn haben. Fontane: „Blüte edelsten Gemütes / Ist die Rücksicht. Doch zu Zeiten / Sind erfrischend wie Gewitter / Goldne Rücksichtslosigkeiten.“ Zu Zeiten. Auf die Dosis kommt es an. Und die Fähigkeit zu Selbstkritik.

## WASA

DAS EINRICHTUNGSSTUDIO AM DOM

# NEUERÖFFNUNG

Ab Samstag, den 21. Januar  
bei uns exklusiv für Köln:

## WASA

MASSIVHOLZMÖBEL  
im skandinavischen Design

Wo sich  
nette Leute

für schöne  
Möbel interessieren,  
sollte es auch immer  
eine gute Tasse  
Kaffee geben ...  
wie bei uns.

KÖLN, GROSSE BUDENGASSE 10, ☎ 24 84 83



## Islam-Gipfel bleibt auf der Linie von Fez

AFP/DW, Casablanca  
Mit der Verabschiedung von Resolutionen zum arabisch-israelischen Konflikt und zum Krieg zwischen Irak und Iran ging gestern die islamische Gipfelkonferenz in der marokkanischen Stadt Casablanca zu Ende.

In ihrer Nahost-Stellungnahme kündigte die Konferenz eine neue islamische Initiative zur Regelung des israelisch-arabischen Konflikts an. Dabei beriefen sich die Teilnehmer auf den unter saudiarabischer Führung erarbeiteten Plan des arabischen Gipfels von Fez im September 1982. Darin hatten die islamischen Staaten die Errichtung eines palästinensischen Staates mit der Hauptstadt Jerusalem in den von Israel besetzten Gebieten gefordert. Der Plan war von Jerusalem und den radikalen arabischen Staaten wegen der darin enthaltenen indirekten Anerkennung Israels abgelehnt worden.

In der Golfkrieg-Erklärung wurden Iran und Irak zur Einstellung der Kampfhandlungen und zum Rückzug auf die international anerkannten Grenzen aufgefordert. Ausdrücklich wurde die positive Haltung Iraks zu den internationalen Vermittlungsmaßnahmen gewürdigt.

In der Frage der Wiederaufnahme Ägyptens (Kairo war wegen des Camp-David-Friedensabkommens mit Israel 1979 von der Konferenz ausgeschlossen worden) konnte dagegen keine Einigung erzielt werden. Ein Sprecher erklärte, ein Drei-Länder-Komitee solle bis Donnerstagabend einen Entschließungsentwurf in dieser Frage vorlegen. Dem Komitee gehören nach amtlichen Angaben Syrien, das eine Wiederaufnahme Ägyptens ablehnt, sowie Pakistan und Guinea, die eine Rückkehr Kairs befürworten, an. PLO-Chef Yassir Arafat hat sich entschieden für eine Wiederaufnahme Ägyptens ausgesprochen. Beobachter nehmen an, daß dies aufgrund seiner engeren Beziehungen zu Kairo seit seinem Treffen mit Staatspräsident Mubarak im Dezember 1983 zurückzuführen ist.

## Lambsdorff wehrt sich gegen SPD-Landesminister

Weitergabe interner Justiz-Überlegungen „unerträglich“

STEFAN HEYDECK, Bonn  
Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (FDP) und sein Verteidiger Egon Müller haben sich gestern gegen das Verhalten des nordrhein-westfälischen Justizministers Dieter Haack und des stellvertretenden Untersuchungsausschussvorsitzenden Wilfried Penner (beide SPD) im Zusammenhang mit der Flick-Affäre zur Wehr gesetzt. In einem Fernschreiben an Haack bezeichnet es Müller als „unerträglich“, daß der sozialdemokratische Landesminister „interne Überlegungen der Bonner Staatsanwaltschaft der Öffentlichkeit“ mitgeteilt habe.

Er habe „völliges Unverständnis“ angesichts der „Prognose“ von Haack, daß das Verfahren gegen Lambsdorff um weitere Straftatbestände erweitert werden könnte, schrieb der Anwalt. Es verstoße gegen „fundamentale Rechtsgrundsätze“, wenn Haack im Stadium der internen Meinungsbildung einer Staatsanwaltschaft „dadurch Einfluß“ nehme, daß er „bereits mögliche Ergebnisse über die Presse in die Öffentlichkeit“ streue.

Ebenfalls fernschriftlich protestierte Lambsdorff gegen die jüngste Forderung Penners, nach einem Rücktritt des Bundeswirtschaftsministers. Lambsdorff: Der SPD-Politiker begründe seine Aufforderung mit dem Inhalt der Akten, die ihm als Ausschussmitglied zur Verfügung stünden. Er, Lambsdorff, teile zwar nicht die Ansicht derjenigen, die den Untersuchungsausschuss „für ein Instrument der politischen Auseinandersetzung“ halten. Er stelle sich jedoch die Frage nach Penners Verständnis von der Tätigkeit dieses Gremiums, wenn er seine Aktenkenntnis dazu benutze, noch vor der Beweisaufnahme „endgültige Schlüsse“ zu ziehen.

Der Untersuchungsausschuss, der gestern die Vernehmung des Beistandlichkeitsbescheidenten ehemaligen Bundeswirtschaftsministers Hans Friderichs fortsetzte, will jetzt

## Raoul Wallenbergs Schicksal Thema in Stockholm?

Der schwedische Ministerpräsident Olof Palme ist vom Leiter des jüdischen Dokumentationszentrums in Wien, Simon Wiesenthal, in einem Telegramm aufgefordert worden, auf der Stockholmer Konferenz über Vertrauensbildung und Sicherheit in Europa, das Schicksal des verschollenen schwedischen Diplomaten Raoul Wallenberg zu erörtern.

Wallenberg hatte als dritter Sekretär der schwedischen Botschaft in Budapest zwischen Juli 1944 und Januar 1945 Zehntausende von Juden vor der Deportation in Vernichtungslager bewahrt. Für seine Verdienste wurde er 1981 zum Ehrenbürger der Vereinigten Staaten ernannt. Lediglich Winston Churchill war ebenso ausgezeichnet worden.

Das Telegramm Wiesenthals hat folgenden Wortlaut: „Am 17. Januar 1945 wurde... Raoul Wallenberg... von den Sowjets in Budapest verhaftet. Auf den Tag genau 39 Jahre später sind Sie (Ministerpräsident Palme) Gastgeber der großen internationalen Konferenz für zwischenmenschliche Beziehungen. Millionen Menschen in aller Welt werden Sie bewundern und Ihnen dankbar sein, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und mit der sowjetischen Delegation das Schicksal Raoul Wallenbergs erörtern.“

Minister Gromyko habe 1957 den Tod Wallenbergs im Jahre 1947 im Gefängnis in Moskau der schwedischen Regierung bekanntgegeben. Es gebe „aus verschiedenen Quellen Informationen“, die den Tod Wallenbergs widerlegten. Die Sowjetunion sei „stark und mächtig genug, um einen Irrtum zu bekennen und auch zu korrigieren.“

Wiesenthal: „Ganz im Sinn der Konferenz wäre es, wenn Wallenberg die Freiheit erlangt oder sein Schicksal einwandfrei geklärt wird. Wallenberg braucht heute unsere Hilfe. Diese dürfen wir ihm nicht versagen. Millionen Menschen... verehren diesen unglücklichen Wohltäter der Menschheit. Bitte helfen Sie.“

## Genscher erinnert an Bedrohung durch die sowjetischen SS 20

Der Bundesaußenminister weist in Stockholm Vorwürfe Gromykos zurück

R. GATERMANN, Stockholm  
Bundesaußenminister Genscher ging in seiner Rede auf der KVAE in Stockholm direkt auf die schweren Vorwürfe ein, die sein sowjetischer Kollege Andrej Gromyko am Vortag vor allem gegen die USA, aber auch gegen die NATO-Mitglieder erhoben hatte. Genscher: „Nicht Resignation, nicht Panikmache, nicht rechtshabende Schuldzuweisung dürfen diese Konferenz beherrschen.“

Genscher kündigte an, daß die Bundesregierung in diesem Jahr zu einer Konferenz einladen werde, auf der über den Schutz der Wälder, Flüsse, Seen und Meere verhandelt werden soll.

Der Bundesaußenminister kam nach einer intensiven bilateralen Gesprächsrunde und nach den scharfen Ausführungen Gromykos zu Wort, weshalb seine Rede mit einiger Spannung erwartet worden war. Er hofft, daß die vom Westen verschiedentlich ausgestreckte Hand ergriffen werde und „manches, was in den letzten Tagen dazu gesagt wurde, darf nicht das letzte Wort sein.“ Nach Auffassung der Bundesregierung sei die

## Supermächte steuern auf Dialog zu

Fortsetzung von Seite 1

angesprochen wurde. „Sie müssen doch sehen, die Rede hatte zwei Teile. Der zweite ist wichtiger“, erklärte der Osteuropäer. In der Tat hatte der sowjetische Außenminister im ersten Teil zehn Schreibmaschinenseiten lang Washington beschimpft, bevor er auf den abschließenden sechs Seiten für eine neue Vertrauensbildung plädierte.

Mit einer fünfstündigen Dauer der Begegnung hatte aber wirklich niemand gerechnet. Allein dieses Faktum deutete nach Ansicht von Experten schon auf einen positiven Verlauf hin. „Denn um sich zu beschimpfen, braucht man nicht fünf Stunden“, schätzte Genscher. „Wallenberg schüttelte sich am Ende wieder kräftig die Hand und lächelte noch mehr als zu Beginn“ (offizielle amerikanische Auskunft).

Bundesaußenminister Genscher, der das Ganze in monatelanger Vorarbeit eingefädelt hatte und der am gleichen Abend um 20 Uhr mit dem Sowjetaußenminister verabredet war, wartete derweil ungeduldig im

## Supermächte steuern auf Dialog zu

Fortsetzung von Seite 1

Grandhotel. Mit einer halben Stunde Verspätung konnte auch er endlich in der russischen Botschaft vorsprechen. Dabei begrüßte er es ausdrücklich, daß sein amerikanischer Amtskollege „ein so ausführliches Gespräch“ mit Gromyko geführt habe. Zweieinhalb Stunden widmete der 74-jährige Sowjetveteran nun noch dem Bonner FDP-Chef – eine in Stockholm allgemein bewunderte Energieleistung.

Über sein Treffen mit dem Sowjetpolitiker äußerte sich Genscher anschließend sehr befriedigt: „Es herrschte eine offene, sachliche, gute und nicht aggressive Atmosphäre. Das Gespräch hat sich gelohnt.“ Bonn und Moskau wollen ihre diplomatischen Kanäle in den kommenden Monaten nach Auskunft des Ministers intensiv nutzen und auch die Verhandlungen über die wegen der Einbeziehung West-Berlins auf Eis liegenden Abkommen über Rechts- und wissenschaftliche Zusammenarbeit und Kulturaustausch vorantreiben.

## Bahr nennt Bonns Vorschläge „völlig unzureichend“

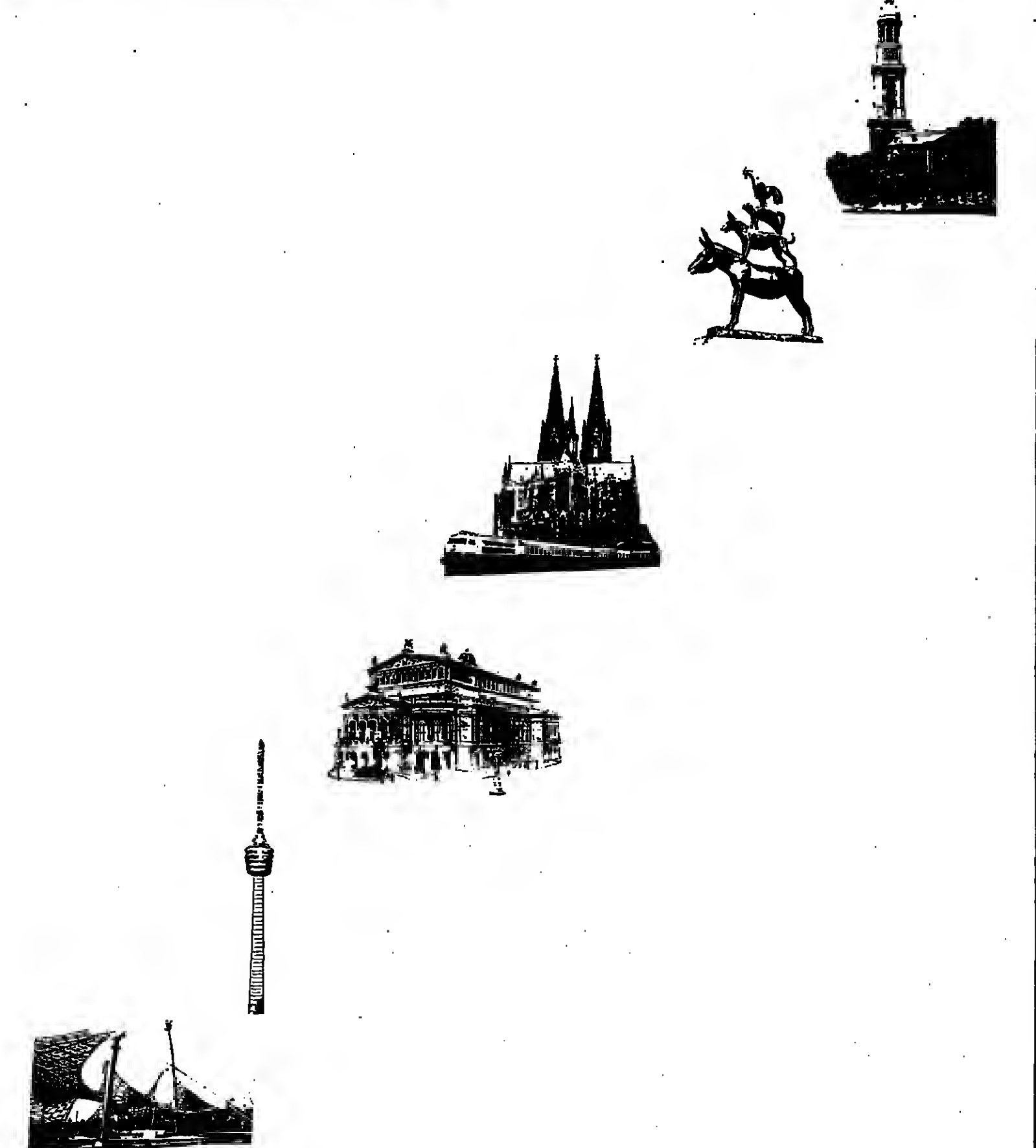
AP, Hannover

Als „völlig unzureichend“ hat der SPD-Bundestagsabgeordnete Egon Bahr die Vorschläge der Bundesregierung zur Vertrauensbildung bei der Stockholmer Konferenz bezeichnet. In einem Interview der in Hannover erscheinenden „Neuen Presse“ forderte Bahr, daß Maßnahmen zur Vertrauensbildung „auch Vorkehrungen gegen einen Überraschungsangriff mit Raketen einschließen“ müßten.

Der sozialdemokratische Abgeordnete erklärte: „Ich kann im Ernst über Vertrauensbildung nur reden unter dem Gesichtspunkt, daß es keinen konventionellen Überraschungsangriff geben darf, wenn man sich gleichzeitig mit der Frage befaßt, daß die neuen sowjetischen Raketen in zweieinhalb Minuten und die SS 20 in acht bis zehn Minuten in Westeuropa sein können.“ Bahr bekräftigte seine Auffassung, daß die Konferenz in Stockholm die Genfer Verhandlungen der beiden Supermächte nicht ersetzen könne. In Stockholm werde es keine Abrüstungsvereinbarung, „nicht einmal eine Vereinbarung über einen Stopp der Raketenrüstung“ geben.

Bahr: Die Europäer hätten in Stockholm einzuwirken, da sie hier mit am Tisch säßen. Der SPD-Politiker äußerte im übrigen die Hoffnung, daß die Bundesregierung die Bemühungen der französischen Regierung unterstütze, „die europäische Stimme besser zu Gehör zu bringen.“

## WER GESCHÄFTLICH VIEL HERUMKOMMT, KANN DIES 1984 NOCH PREISWERTER TUN.



Daß man mit der Bahn geschäftlich sehr gut fährt, hat sich vielleicht schon herumgesprochen. Neu ist aber, daß wir unsere vier besten Angebote noch ein Stückchen verbessert haben. So können Sie jetzt mit allen drei Großkundenabonnements Ihre Fahrausweise noch kostensparender selbst ausstellen. Dann bei 10 000 km bekommen Sie rund 15% statt 10%, bei 25 000 km 17,5% statt 12,5% und bei 50 000 km 20%

statt 15% Rabatt. Auch bei der „Unpersönlichen Jahresnetzkarte“ gibt es gute Neuigkeiten. Jeder, der sie in der Tasche hat, reist ein Jahr lang für nur noch 11 240 DM in der 1. und für 7 490 DM in der 2. Klasse. Weitere Details am Fahrkartenschalter, im DB-Reisebüro oder einer anderen Verkaufsstelle der Bahn.

DB Die Bahn

## Kohl: Tarifpartner sollen Erholung nicht gefährden

Kanzler verteidigt seine Kritik an der 35-Stunden-Woche

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hat an die Tarifpartner appelliert, sich „intensiv und ohne Tabus“ um Vereinbarungen zu bemühen, die die wirtschaftliche Erholung nicht gefährden, sondern unterstützen. Die Forderung nach einer 35-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich sei gleichbedeutend mit einer zweistelligen Lohnerhöhung. Wenn es dazu käme, würde die Wirtschaft sehr belastet und die gerade eingetretene Erholung unvermeidbar gestört, erklärte der Kanzler auf dem traditionellen „Herrenessen“ des Bundesverbandes des deutschen Groß- und Außenhandels (BGA) in Bonn.

In seiner Rede wies Kohl die Kritik entschieden zurück, er habe mit solchen Äußerungen in der Vergangenheit die Tarifautonomie verletzt. Es sei vielmehr seine Pflicht, vor Fehlentwicklungen zu warnen und Schäden von der Bundesrepublik Deutschland abzuwenden. Die 35-Stunden-Woche schaffe keine neuen Arbeitsplätze, sondern gefährde die vorhandenen. Das Angebot der Bundesregierung zur Vorruhestandsregelung trage der gegenwärtigen Lage der Wirtschaft und der Sozialpartner Rechnung. Allerdings erwarte die Bundesregierung auch verstärkte Initiativen der Wirtschaft zur Flexibilisierung der Arbeitszeit.

Über die erfreulichen Daten der Wirtschaftsentwicklung hinaus

## „DDR“ arbeitet mit Dumpingpreisen

Prüfer: Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland geschädigt / Zehn Verfahren eingeleitet

BERND HUMMEL, Eschwege

Die „DDR“ versucht, durch eine aggressive Preispolitik ihre Anteile auf teilweise schrumpfenden Märkten zu behaupten. Durch Dumpingpreise, die teilweise bis zu 60 Prozent unter denen in der Bundesrepublik Deutschland liegen, offenbare sich ein geradezu „ruinöses Preisverhalten“, heißt es in einem in Bonn bekanntgewordenen Papier.

Preisabschläge für „DDR“-Produkte werden in Bonn im Hinblick auf Mängel in der Qualität, schlechten Service und unsichere Liefertermine allerdings eingeräumt. Klagen der westdeutschen Industrie haben im Vorjahr dennoch zehn Preisprüfungsverfahren geführt. Hintergrund: Trotz allgemein rückläufiger Nachfrage wurde ein teilweise erheblicher Anstieg der Bezüge aus der

„DDR“ zu Niedrigpreisen beobachtet.

Die Liste der Artikel aus der „DDR“, für die Preisprüfungsverfahren beantragt wurden, reicht von Wäsche über Bierflaschen, Gardinenbänder und Büromöbel bis zu Pflastersteinen und Zement. Allein bei der Lieferung von Spielzeugpuppen wurde im Vorjahr ein Mengenzuwachs von 39,9 Prozent ermittelt. Bei diesem Produkt kamen die Preisprüfer zu der Beurteilung, daß für die westdeutschen Hersteller deutliche Schäden eingetreten seien. Konsequenzen waren unvermeidlich. In dem Bonner Papier heißt es: „Da die DDR unsere Mengenvorschläge nicht akzeptierte und die Bezüge unvermindert zunahm, wurde diese Ware aus der Ausschreibung herausgenommen.“ Für dieses Jahr sei der „DDR“-Lieferung von 600 000

Puppen vorgeschlagen worden, in Ost-Berlin betrachtet man dies allerdings nicht als das letzte Wort.

Auch bei der Lieferung von Billig-Polstermöbeln aus der „DDR“ griff man in Bonn regulierend ein. Nach teilweisen Schädigungen auf dem westdeutschen Markt wurden die Liefermengen begrenzt, nämlich bis zu 117 Millionen sogenannten Verrechnungseinheiten zwischen Ost und West. Innerhalb hatte hier die „DDR“ im Vorjahr ihren Lieferanteil um mehr als 14 Prozent gesteigert.

Aus dem Bericht geht ferner hervor, daß die Einleitung von Preisprüfungsverfahren stets eine Folge des Preisverhaltens der „DDR“ war. Für uns ist dieses Verfahren ein unverzichtbares Begleitinstrument zu unserer liberalen Handelspolitik im innersowjetischen Handel, heißt es.

Arbeitsre...  
chäftigung



## Schweizer Sorgen

Mit - Der Schweizer Botschafter und künftige Staatssekretär für Außenwirtschaft im Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Cornelio Sommaruga, hat jetzt in einem Vortrag im Hause des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT) auf einen Umstand hingewiesen, der den Handelspolitikern noch mehr zu denken geben sollte. Er wies auf die Sorgen hin, die die Spannungen der jüngsten Zeit zwischen den führenden Wirtschaftsmächten EG und USA, Nordamerika und Japan sowie zwischen der Gemeinschaft und Japan seinem Land bereiten.

Dadurch wachse die Gefahr, daß die Lösungen ausserwirtschaftlicher Einzelprobleme zunehmend auf bilateraler oder trilateraler Ebene gesucht werden. Die Folge solcher handelsbeschränkenden Maßnahmen zeige sich zumeist daran, daß Drittstaaten mit den entsprechenden Produkten überschwemmt werden. Der Außenwirtschaftspolitik hätte noch hinzugefügt werden können, daß damit die Gefahr von Gegenmaßnahmen bereits vorgezeichnet ist.

Die Verhandlungen und Absprachen zwischen den drei Wirtschaftsböcken stehen nach wie vor hoch im Kurs. Dabei geht es zwar nicht immer um die Umkehrung von Handelsströmen, sondern es werden auch sinnvolle Initiativen geboren, um die Liberalisierung des Warenverkehrs voranzubringen.

Ein Ausweg ist dieses aber wohl

nicht. Es sollte die Aufspaltung des freien Welthandels vermieden werden. Nur so können die multilateralen Institutionen gestärkt werden. Wenn sie kein stärkeres Gewicht erhalten, dann können sie es bei Konfliktsfällen auch nicht in der Waagschale werfen. Zur Einhaltung der Spielregeln ist das jedoch notwendiger denn je.

## Eindrücke

Py. - Wenn Politiker von Auslandsreisen zurückkommen, berichten sie meist über das positive Deutschland-Bild in den Gastländern. In krassem Gegensatz dazu stehen oft die Aussagen von Männern der Wirtschaft. Industriemanager und Bankiers sehen sich mit einem viel kritischeren Bild der Deutschen konfrontiert. Das liegt natürlich an den Gesprächspartnern. Wirtschaftler zielen mehr auf „facts and figures“, hinterfragen schon im eigenen Interesse stärker das Wieso und Warum. Reiseeindrücke des Commerzbank-Chefs Walter Seipp geben zu denken. Im westlichen Ausland sehe man mit Sorge auf die Bundesrepublik. Vor allem irritierten pazifistisch-trübsmische Tendenzen, das technologische Abschlagen, das angeblich „starke allgemeine Interesse an der Einführung der 35-Stunden-Woche. Letzteres wäre, was die Beschäftigten angeht, zumindest falsch ins Ausland kolportiert. Doch es ist gefährlich, wenn es draußen schon so aussieht, als wären wir von der „englischen Krankheit“ angesteckt, wo doch die Briten auf dem Weg der Besserung sind.

## Impulse durch den Export

Von FRED de LA TROBE, Tokio

Japans Wirtschaft hat das neue Jahr zuversichtlich begonnen, der Index an der Börse von Tokio durchbrach erstmals die „Schallmauer“ von 10 000 und erreichte damit eine neue Rekordhöhe. Vor allem die Belebung in den Vereinigten Staaten und die dadurch induzierten steigenden Exporte Japans, die sinkenden Ölpreise, der Abbau der Lagerbestände und die geringe Teuerungsraten lassen auf ein rasches Tempo der Konjunkturückentwicklung schließen.

Für das Ende März auslaufende Fiskaljahr 1983 rechnen jetzt die meisten Wirtschaftsbeobachter mit einer realen Wachstumsrate, die etwas über den 3,4 Prozent liegen wird, die die Regierung voraussetzt, hat Gleichwohl sind einige Unsicherheitsmomente vorhanden: Die Inlandsnachfrage ist noch verhältnismäßig schwach, die Zinssätze in den USA anhaltend hoch und die protektionistischen Drohungen aus den Hauptabnehmerländern Japans Produkte nicht zu überhören. Schwierige Handelsgespräche Tokio mit den Vereinigten Staaten und der EG stehen unmittelbar bevor.

Die Hauptimpulse der Konjunktur kommen seit über einem Jahr von den Exporten. 1983 stiegen sie um 5,8 Prozent, während die Importe infolge der sinkenden Ölpreise und der schwachen Inlandsnachfrage um 4,1 Prozent zurückgingen. Der Handelsbilanzüberschuss schwoll auf 57 Milliarden Mark gegenüber 19 Milliarden im Vorjahr an. Für die USA allein belief sich das Aktivsaldo auf 51 Milliarden, für die EG auf 29 Milliarden Mark.

Die Festigung der japanischen Währung wirkte sich noch kaum auf die Exporte aus. Der Wechselkurs des Yen zum Dollar erhöhte sich von 240 zu 1 im Juni 1983 auf 233 zu 1 Mitte Januar. Gegenüber den europäischen Währungen stieg der Yen noch kräftiger. Wegen der amerikanischen Hochzinsen flossen jedoch beträchtliche Kapitalmengen aus Japan in die USA ab.

Die japanische Industrieproduktion und die Umsätze der Hersteller erhöhten sich in den letzten Monaten jeweils um zwei Prozent, während die Lagerverfüge weitgehend abgebaut wurden. Sehr günstig waren auch die Geschäftsschließnisse der Mehrheit aller Unternehmen. Die Reingewinne lagen im zweiten Halbjahr 1983 durchschnittlich um 20 Prozent höher als im Vorjahr. Zum guten Ergebnis trugen neben den günstigen Exportgeschäften die Preisstabilität bei importierten Rohstoffen und Öl, höhere Produktivität und sinkende Zinsen bei.

Auf Grund der guten Ausfuhrergebnisse war die konjunkturelle Belebung in der elektronischen Industrie und im Automobilbau besonders ausgeprägt. Das Wachstum der Exporte erreichte 1983 in diesen Branchen 26 und 21 Prozent. Auch in den nichtelektronischen Sektoren wie der Stahlindustrie oder der Papier- und Zellstoffverarbeitung war die Lage deutlich günstiger als vor einem Jahr.

In Gegensatz zu den Ausfuhrwuchs die Binnennachfrage in den letzten Monaten sehr schleppend. Da die Einkommen im letzten Jahr nur geringfügig gestiegen sind, lagen die Ausgaben der Haushalte nur etwa um 1,5 Prozent höher als in der Vorjahresperiode. Für 1984 wird jedoch eine Belebung des Privatverbrauchs erwartet, da sich die gute Gewinnlage der Unternehmen in stärkeren Lohnsteigerungen als 1983 niederschlagen dürfte.

Bei den Tarifverhandlungen im letzten Frühjahr war es nur zu Lohn- und Gehaltssteigerungen von durchschnittlich vier Prozent gekommen. Die Gewerkschaften wollen in diesem Jahr Aufbesserungen fordern, die zwischen sechs und acht Prozent liegen sollen. Die Arbeitslosenquote ist mit 2,6 Prozent für japanische Verhältnisse zwar noch hoch, angesichts der Konjunkturverbesserung ist aber mit einer härteren Verhandlungstaktik der Organisationen zu rechnen.

Die Anlageinvestitionen der Industrie und der öffentlichen Hand lagen in den letzten Monaten nur wenig höher als im Vorjahr. Der Staatshaushalt für das Fiskaljahr 1984 soll wie schon 1983 ein Sparjahr werden. Die vorgesehenen Gesamtausgaben sind mit 616 Milliarden Mark kaum höher als beim letzten Budget.

Für dieses Jahr rechnet die Regierung mit einer realen Wachstumsrate von 4,1 Prozent. Das deckt sich mit den Vorhersagen der meisten Banken und Forschungsinstitute. Nach dem alten Kalender ist 1984 das „Jahr der Ratte“, das der Überlieferung zufolge wirtschaftlichen Segen bringen soll.

BAUERNVERBAND / Für Einkommensverbesserung in Höhe der Inflationsrate

## „Vorschläge der EG-Kommission diskriminieren deutsche Landwirte“

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Der Deutsche Bauernverband fordert für die kommende Preisrunde eine Verbesserung der deutschen Erzeuger-Erlöse im Rahmen der allgemeinen Inflationsrate von zwei bis drei Prozent. Allerdings sollte die Anhebung von Produkt zu Produkt unterschiedlich ausfallen. Am wenigsten sollte, wegen der hohen Überschüsse, bei Milch draufgelegt werden, mehr wäre bei Zucker und Getreide möglich. Der Vorschlag der EG-Kommission, der unter anderem auf ein Einfrieren der Erzeugungsmengen und auf niedrige Preise in der Bundesrepublik hinausläuft, wird vom Verband entschieden abgelehnt.

Bauernpräsident Constantin Freiherr Heereman hat gestern in Bonn die Bundesregierung und den EG-Ministerrat aufgefordert, die Vorschläge der EG-Kommission von der vergangenen Woche als indiskutabel zurückzuweisen. Sie diskriminieren die deutschen Landwirte in der EG.

Der Präsident erinnert daran, daß nach dem EG-Vertrag bei der Preisfestsetzung die Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen angemessen berücksichtigt werden müsse. Dies sei in den Preisvorschlägen nicht geschehen. Im Gegenteil, es würden eine Reihe sich kumulierender einkommensenkender Maßnahmen vorgeschlagen, so keine Preishebung im Durchschnitt in Ecu und die Halbierung des deutschen positiven Währungsausgleichs und damit eine rund sechsprozentige Preissenkung in Mark. Überdies sollten bei einer Reihe von Erzeugnissen Quoten eingeführt, die Qualitätskriterien verschärfen und die Zahlungsziele verlängern werden.

All dies läuft nach den Berechnungen des Verbandes im nächsten Wirtschaftsjahr 1984/85, das erst am 1. Juni beginnt, auf eine weitere Einkommensminderung von 20 bis 25 Prozent hinaus, nachdem im laufenden Wirtschaftsjahr bereits ein Einkommensrückgang von mehr als 20 Prozent vorausgesetzt wird. Der Einkommensanstieg für das Wirtschaftsjahr 1982/83 wurde vom Verband mit knapp 30 Prozent angegeben.

„Die Halbierung des positiven Währungsausgleichs bei gleichzeitigem Einfrieren der gemeinsamen Marktpreispreise in Ecu ist für die deutsche Landwirtschaft existenzgefährdend“, meinte Heereman. Sollte die Bundesregierung trotzdem einem derartigen Abbau um 5,8 Prozent zustimmen, müßten nationale Ausgleichsmaßnahmen, zum Beispiel über die Mehrwertsteuer, ergriffen werden. In den letzten Tagen waren auch von Experten der Union wiederholt nationale Beihilfen ins Spiel gebracht worden. Den Vorschlag des Landwirtschaftsministeriums, die Entstehung eines positiven Grenzgleichs in Zukunft durch zu vermeiden, daß der Ecu an

die stärkste Währung innerhalb der EG, also die D-Mark, gekoppelt wird, muß nach Ansicht Heeremans noch genau geprüft werden.

Die Markt- und Haushaltsprobleme in der EG werden nach Ansicht des Verbandes unter anderem dadurch verursacht, daß Getreidesubstitute nach wie vor nicht in das Marktordnungssystem einbezogen sind. Der Verband fordert, unverzüglich die offene Flanke zu schließen. Die Pläne der Kommission zur Begrenzung dieser Einfuhren werden daher positiv bewertet. Dadurch könnte die Verführung heimischen Getreides angeht werden. Darüber hinaus verlangt der Verband eine Forcierung des Getreideexports. All dieses müsse nach Ansicht von Experten zu Konflikten mit den USA führen. Überdies plädiert der Verband auch noch für die Einführung einer Fettsteuer.

Zur Stabilisierung des Milchmarktes fordert der Verband für eine begrenzte Zeit einzelbetriebliche Quoten auf der Grundlage der Produktion der letzten zwölf Monate vor Einführung einer solchen Regelung. Über niedrigere Mengen wollen die Bauern mit sich sprechen lassen. Für die Mehrproduktion soll es Preisabschläge geben. Innerhalb der Quoten sollten die Preise im nächsten Jahr um zwei Prozent angehoben werden. Die Erzeugerabgabe müßte auf ein Prozent halbiert werden. Betriebe, die ihre Milchzeugung verringern oder einstellen, sollten eine wirksame Ausgleichszahlung erhalten.

## AUF EIN WORT



„Das Produktivkapital in der Bundesrepublik ist überaltert. Erste Stimmen sprechen sogar von einer Vergreisung des Produktivkapitals. Wer demgegenüber von einer arbeitsplatzverrichtenden Welle neuer Technologien spricht, der kennt die Wirklichkeit nicht, oder er will sie nicht wahrhaben.“

Hans-Georg Appenzeller, Präsident der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Oberrhein, Karlsruhe  
FOTO: GANSKE

## „Wenig Kredite an Problemländer“

dpa/VWD, Lünebeck

Der Anteil der Problemländer am gesamten Auslandsgeschäft deutscher Kreditinstitute bewegt sich nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden der Dresdner Bank, Christoph von der Decken, in recht engen Grenzen. Nach seinen Angaben sind rund 65 Prozent der Auslandskredite der deutschen Banken an Kunden in anderen Industrieländern vergeben worden. Weitere 20 Prozent des Auslandskredit-Volumens entfallen seinen Angaben zufolge auf Opec-Staaten und solvente Entwicklungsländer. Die verbleibenden 15 Prozent setzen sich aus Auslandskrediten zusammen, die an die Länder der höheren Risikoklassen vergeben worden sind.

## RWI-ANALYSE

### Bei der 35-Stunden-Woche gewinnt nur der Fiskus

HARALD POSNY, Düsseldorf

„Die arbeitsmarktpolitische Verordnung einer gesamtwirtschaftlichen Kurzarbeit ist kein geeigneter Weg zu dauerhafter Erhöhung der Beschäftigung.“ Diesen Schluß zieht das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen, in einer Studie zum Problem der 35-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich. Aufgrund von Simulationen mit dem RWI-Konjunkturmodell stellten die Wirtschaftsforscher fest, daß, wenn überhaupt Beschäftigungsgewinne erzielt würden, diese ausschließlich auf das Unvermögen des Wirtschaftssystems zurückgingen, sich kurzfristig an geänderte Preis- und Kostenverhältnisse anzupassen.

Aus den eigenen Modellrechnungen folgert das RWI: Waren die Unternehmen und der Staat 1983 veranlaßt worden, 500 000 Beschäftigte zusätzlich mit dem gleichen Lohn einzustellen wie die bisher Beschäftigten, (womit sich eine wöchentliche Arbeitszeitverkürzung von einer Stunde ausgleichen ließe), würden Ende 1984 bereits 35 Prozent der zusätzlich Beschäftigten wieder ausgeschieden sein. Dabei würde dieser Prozentsatz noch höher ausfallen, wenn es den Unternehmen nicht gelänge, einen zunehmenden Teil der durch die Arbeitszeitverkürzung eingehergehenden Kostensteigerungen über die Preise weiterzuwälzen. Gleichzeitig würde das reale Wirtschaftswachstum und damit auch die realen Pro-Kopf-Einkommen niedriger ausfallen.

Als einzigen „Gewinner“ der 35-Stunden-Woche ohne Lohnausgleich sieht das RWI den Staat, dessen Haushaltsdefizit aufgrund sinkender Mehr- und Mindereinnahmen je nach den durchgespielten Modellvarianten um jährlich zwischen 2,7 und 5,3 Mrd. DM entlastet wird.

## UMWELTSCHUTZ

### Innenminister will künftig auch auf den Markt setzen

HEINZ HECK, Bonn

Die Bundesregierung will im Umweltschutz neue Wege einschlagen und künftig auch marktwirtschaftliche Instrumente einsetzen. Das wurde in einem Vortrag von Gerhard Feldhaus in der Friedrich-Ebert-Stiftung deutlich. Feldhaus ist der für Grundsatzzagen des Umweltschutzes zuständige Unterabteilungsleiter im Bundesinnenministerium.

In der Novelle zur Technischen Anleitung Luft (TA Luft), die das Bundeskabinett voraussichtlich im Frühjahr nach Anhörung der Länder und Verbände verabschieden wird, sollen erstmals „Emissionen in begrenzten Räumen zum Austausch freigegeben“ werden. Der von Innenminister Friedrich Zimmermann (CSU) vor Weihnachten vorgelegte Novellentwurf der TA Luft, Teil 3, regelt die Anforderungen zur Beschränkung

der Emissionen von Luftschadstoffen und erfaßt die gesamte Industrie, soweit sie nicht der Großfeuerungsanlagenverordnung unterliegt.

Nach geltender Regelung muß jede Emissionsquelle bestimmten Normen (Grenzwerten) genügen. Neu ist, daß künftig Unternehmen in einem bestimmten Raum - Feldhaus sprach von sich überschneidenden Einwirkungsbereichen etwa zwischen zwei und acht Kilometern Ausdehnung - Absprachen mit dem Ziel treffen können, die Gesamtemission unter die Grenzwerte zu senken; zugleich können sie unter sich vereinbaren, wie dieses Ziel erreicht wird (zum Beispiel auch durch Stilllegung einer Anlage und Beibehaltung einer anderen im bisherigen Umfang). Das könnte zu einer erheblichen Verringerung des Umweltschutzes führen.

## ERNÄHRUNGSINDUSTRIE

### Scharfer Wettbewerb hielt Preise weiter unter Druck

INGE ADHAM, Frankfurt

Das vergangene Jahr ist für die Unternehmen der deutschen Ernährungsindustrie besser zuege geworden als erwartet; einige sprechen sogar von einem „leichten Aufschwung“ in den letzten Wochen. Grund zum Jubel ist damit freilich noch nicht gegeben: Auf rund 150 Milliarden Mark veranschlagt die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie den Umsatz des vergangenen Jahres, das sind nicht einmal zwei Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Anders gesagt, der Wettbewerb blieb so scharf, daß auch im vergangenen Jahr die Branche ihre Preise nicht im Gleichschritt mit der Inflationsrate steigern konnte. Real gesehen blieb per Saldo wie schon im Vorjahr ein kleines Minus. Der Handelskonzentration (die sich auch im vergangenen Jahr fortgesetzt hat) folgt jetzt die Industriekonzentration, meint Gerhard Rüschchen (Nestle Deutschland).

Die Zahlen der Industrie belegen diese These. Von 1970 bis 1980 schrumpfte die Zahl der Unternehmen der Ernährungsindustrie (mit über 20 Beschäftigten) um gut ein Fünftel auf knapp 3700, inzwischen sind weitere 200 unter ein größeres Dach geschöpft oder haben aufgehört. Dieser Trend wird sich auch nach Einschätzung der Bundesvereinigung in diesem Jahr weiter beschleunigen. Dafür sorgen allein schon die Probleme in der deutschen Spirituosenindustrie, die nach der

letzten Branntweinsteuererhöhung sehr deutlich zu fühlen bekam, wie preisempfindlich die Verbraucher geworden sind: Der Absatz sinkt seitdem.

An dieser Preisempfindlichkeit haben freilich Handel und Industrie kräftig mitgewirkt. Der Handel mit ausgeprägter „Aktionitis“, mit der man in der Konzentrationswelle den Kopf oben behalten wollte, die Industrie mit fantasievollem Sonderkonditionen, mit denen man die Einkäufer der Großkunden bei Laune halten und im Geschäft bleiben wollte. Der Konzentrationszug war damit freilich nicht aufzuhalten. Inzwischen kaufen nach Branchenschätzungen rund 200 Topinkäufer etwa 80 Prozent des gesamten deutschen Lebensmittelumsatzes ein.

Auf der Strecke zu bleiben droht bei dem harten Preiswettbewerb, so warnen Rüschchen, der Markenartikel. Der Verbraucher, der die für ihn angenehmen Folgen dieses Wettbewerbs in wachsendem Maße bewußt nutzt und vor allem „Sonderangebote“ kauft, führt sich gleichwohl gesteuert: Preisunterschiede von durchschnittlich 65 Prozent vom billigen bis zum teuersten Anbieter im Handel machten die Marktforscher von Nielsen für Markenartikel aus, Unterschiede, die für keinen Kunden, der noch an die „Marke“ glaubt, einsehbar sind. Kein Wunder, daß bei den Markenartiklern in der Ernährungsindustrie die Alarmglocken klingen. Auswege sind freilich bisher nicht gefunden.

## WIRTSCHAFTS JOURNAL

### Hilfe für Maxhütte

Bonn/München (rt) - Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff und sein bayerischer Amtskollege Anton Jaumann haben am Donnerstag Einigung über Staatshilfen für das seit Monaten ums Überleben kämpfende oberpfälzische Stahlunternehmen Maxhütte erreicht. Nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums wurde in einem Gespräch, an dem auch Vertreter der Maxhütte und ihrer Muttergesellschaft Klockner teilnahmen, sowohl Einvernehmen über das laufende Umstrukturierungsprogramm als auch über die Fördermöglichkeiten durch Bund und Land erzielt. Die Maxhütte hat mehr als 5000 Beschäftigte. Einzelheiten über die Höhe der in Aussicht gestellten Hilfen wollte das Bundeswirtschaftsministerium nicht mitteilen.

### Weißblech wird teurer

Düsseldorf (J. G.) - Die Kölner Otto Wolff AG erhöht ab 1. April die Preise für Weiß- und Feinstbleche sowie für verchromte Bleche um rund 3 Prozent. Der über seine Halbtöchter Rasselstein AG führende deutsche Weißblechproduzent verweist darauf, daß man sich damit im Rahmen der allgemeinen Kostenentwicklung der deutschen Wirtschaft bewege. Die eigene Kostensteigerung sei damit nicht voll abgedeckt.

### Erzeugerpreise gestiegen

Wiesbaden (dpa/VWD) - Die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte lagen im Dezember der Bundesrepublik um 1,7 Prozent höher als im Dezember 1982. Der Preisindex erreichte einen Stand von 117,1 (1980 = 100), erklärte gestern das Statistische Bundesamt. Die Jahresveränderungsrate hatte im November und Oktober 1983 plus 1,4 Prozent und plus 1,2 Prozent betragen.

### Maschinenbau im Aufwind

Frankfurt (rt) - Der deutsche Maschinenbau - mit rund einer Million Beschäftigten eine der größten Branchen in der Bundesrepublik - befindet sich gegenwärtig in einer Trendwende nach oben. Nach Einschätzung des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zeigt nicht nur seit Herbst 1983 die Auslandsnachfrage, Anteil 63 Prozent, wieder

eine steigende Tendenz, auch im Inland zeichne sich erstmals wieder eine anhaltend stabilere Nachfrage nach Investitionsgütern ab. Der VDMA rechnet für 1984 mit einem realen Wachstum von drei Prozent - nach einem Minus von drei Prozent 1983.

### Kurs wird nicht geändert

Frankfurt (dpa/VWD) - Die Politik der Deutschen Bundesbank bleibt trotz des jüngsten Höhenflugs des US-Dollar unverändert. Der Zentralbankrat der Notenbank hat gestern in Frankfurt unter Vorsitz von Bundesbankpräsident Karl Otto Pöhl keine kreditpolitischen Beschlüsse gefaßt.

### Auto-Auslandsanleihen

Frankfurt (cd) - Die Audi Finance NV, eine Tochter der Audi NSU Auto Union AG und der Volkswagen International Finance NV, Amsterdam, befragt eine 76prozentige 150-Mill.-DM-Anleihe mit zehnjähriger Laufzeit zu pari über ein internationales Bankenkonsortium unter Führung der Commerzbank. Der General Motors Konzern finanziert sich über eine fünfjährige siebenprozentige 50-Millionen-DM-Anleihe, die von der GMAC Overseas Finance Corporation NV, Curaçao, begeben und von der Deutschen Bank privat platziert wird.

### Milliardenschäden

Düsseldorf (Py) - Brandstiftung ist für eine immer größere Zahl von Feuererschäden in der Bundesrepublik verantwortlich. Nach Angaben des Verbandes der Sachversicherer (VdS) war 1983 bei 77 Schäden mit Entschädigungssummen jenseits der Millionen-Mark-Grenze Brandstiftung nachgewiesen worden. Dies kostete die Versicherungen einschließlich Entschädigung für Betriebsunterbrechung rund 450 Millionen Mark.

### Wochenausweis

|                                 | 7.1.81.12 | 7.12  |
|---------------------------------|-----------|-------|
| Netto-Währungsreserve (Mrd. DM) | 67,7      | 67,5  |
| Kredite an Banken (Bil. 3)      | 61,3      | 85,5  |
| Wertpapiere                     | 7,9       | 7,8   |
| Bargeldumlauf                   | 104,8     | 104,7 |
| Einl. v. Banken                 | 50,2      | 52,7  |
| Einl. v. öffentl. Haushalten    | 0,6       | 2,2   |

## CDU-WIRTSCHAFTSRAT

### Das Arbeitsrecht schafft Beschäftigungs-Hemmnisse

KAREN SÖHLER, Bonn

Der Wirtschaftsrat der CDU sieht in dem geltenden Arbeitsrecht erhebliche Hemmnisse bei der Rückkehr zur Vollbeschäftigung. So seien es oftmals die gewaltigen Sozialpläne, die Unternehmen zum Konkurs zwingen. Arbeitgeber veranschlagten im Durchschnitt 10 000 bis 12 000 Mark pro Arbeitnehmer, die sich durch die Sozialpläne ergäben. Dieser Umfang mache es notwendigen Unternehmen unmöglich, wirtschaftlich schwierige Zeiten zu überleben. Der Wirtschaftsrat fordert die Regelung daher auf, das Betriebsverfassungsgesetz, in dem die rechtliche Verpflichtung zur Aufstellung von Sozialplänen verankert ist, zu ändern.

Der Sozialplan solle nur für diejenigen in Kraft treten, die aufgrund der Betriebsänderung wirtschaftliche Nachteile hinnehmen hätten. Sim

der Regelung könne schließlich nicht sein, daß auch Arbeitnehmer, die umgehend neue Arbeit gefunden hätten, von diesem sozialen Auffangnetz profitierten. Der Wirtschaftsrat schlägt daher vor, zu bestimmen, wie lange ein entlassener Arbeitnehmer arbeitslos sein muß, bis er in den Genuss der Abfindung kommt. Daß hier die Möglichkeit des Mißbrauchs besteht, ist dem Wirtschaftsrat bewußt. Doch in diesem Punkt vertraut er auf eine Bewußtseinsänderung in der Bevölkerung, die lernen müsse, das soziale Netz nicht zu mißbrauchen.

Stark kritisierte der Wirtschaftsrat auch den bestehenden Kündigungsschutz. Er erschwere die Anpassung an neue wirtschaftliche Gegebenheiten. Insbesondere gelte dies für das Kündigungsverbot bei Betriebsübergang (Paragraph 613 a BGB) und für den Abschluß von Zeitarbeitsverträgen durch Rechtsprechung.

WIRTSCHAFTSLAGE / Commerzbank: Nicht auf starken Dollar vertrauen

## Stufenweise zündende Triebwerke

HARALD POSNY, Düsseldorf

Die wirtschaftliche Erholung der Bundesrepublik wird sich nach Ansicht des Vorstandsvorsitzenden der Commerzbank AG, Walter Seipp, in Form „stufenweise zündender Triebwerke“ abspielen. Vor der Wirtschaftspublizistischen Vereinigung in Düsseldorf nannte er den privaten Verbrauch, den Wohnungsbau und den Export als schon 1983 erfolgreich gezündet, jetzt müßten gewerbliche Investitionen im Laufe dieses und des nächsten Jahres zusätzliche Schubkraft geben, denen etwa ab 1985 die öffentlichen Investitionen folgen müßten. Frühestens 1986 müßte dann die Steuersenkung als fünfte Stufe gezündet werden, die auf privaten Konsum und Investitionsneigung ausstrahlen würde.

Diese zwar relativ flache, aber länger anhaltende Konjunkturerholung wäre eine günstige Rahmenbedingung für eine ruhige Kapitalmarktentwicklung. Außenwirtschaftlich

gesehen sei die Leistungsbilanz wieder im Lot, der Überschuß tendiere 1984 leicht nach oben.

Diese eher auf einen Zinsrückgang in der Bundesrepublik deutenden Fakten werden nach Meinung Seipps derzeit nur durch den starken Dollar gestört. Dies führt er in hohem Maß auf Fluchtgelder aus Lateinamerika in die USA zurück, indirekt auch - primär aber zu Lasten der Mark - auf die Auflösung von Devisenbeständen wichtiger Opec-Länder. Steigender US-Importbedarf und geringere Exportmöglichkeiten würden den USA 1984 das mit Abstand höchste Leistungsbilanzdefizit eines Industrielandes von schätzungsweise 80 bis 90 Milliarden Mark bescheren. Für die zweite Jahreshälfte 1984 sowie für 1985 sieht der Commerzbank-Chef dort eher einen nach oben gerichteten Zinsrend. Nachgebende Zinsen seien allenfalls bis Mitte 1984 zu

An einen abrupten Dollar-Sturz glaubt Seipp nicht. Er sieht den Kurs bei 2,40 bis 2,60 Mark. „Wer im Vertrauen auf einen dauerhaft hohen Kurs des Dollar Exportkapazitäten aufbaut, dürfte eines Tages enttäuscht sein. Längerfristig wird der Dollar die 2,50 Mark wohl wieder unterschreiten.“

So besorgt die deutschen Banken über die Verschuldungskrise vieler Entwicklungsländer sind, überwindig habe man sie für lösbar. Eine Lösung müsse schon wegen des eigenen Exports gefunden werden: „Wir haben größtes Interesse an der Verhinderung eines Kollapses und eines neuen Protektionismus.“ Nachdem 1983 schon weniger Euro-Gelder in die Schuldnetze der Entwicklungsländer fließen, setze man auf ein Wachstum der Weltkonjunktur, ab 1985 in die durchgreifende Entlastung durch die internationale Zinsentwicklung sowie auf die Streckung allzu ehrgeiziger Entwicklungspläne in vielen Ländern.

## BÜROHAUS-NEUBAU 4.000 m²

- beziehbar 1985/86 -

in bester Verkehrslage Hamburgs nahe U-Bahnhof und City zu vermieten.

Planen Sie, mit Ihrem Unternehmen in moderne Räume umzuziehen, die weitgehend nach Ihren Wünschen gestaltet werden? Dann sprechen Sie bitte mit unserem Herrn Förster.

J. L. Völckers & Sohn VHH/RDM - seit 1853  
Ferdinandstraße 67 · 2000 Hamburg 1  
Telefon 33 87 22

VÖLCKERS



## STEUERPOLITIK

## Auch FDP für Tarifreform

HEINZ HECK, Bonn  
Auch die FDP will „so bald wie möglich Klarheit über die Tarifreform schaffen“, erklärte der Vorsitzende des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages, Hans Gattermann, zu einer Forderung des ehemaligen Finanzministers Hans Apel (SPD) vor der Friedrich-Ebert-Stiftung. Nach Meinung der FDP muß der Anstieg der Progression „dort besonders deutlich gemildert werden, wo er zu Zeit besonders stark ist. Dies sind die Einkommensbereiche am Beginn der Progressionszone (steuerpflichtiges Einkommen ab 18 000 / 36 000 Mark).“

Wie die FDP will die Tarifreform wesentlichen Teil der Tarifreform durch Subventionsabbau finanzieren. Entgegen der Forderung Apels dürfen dabei jedoch „bestimmte Subventionen, auch wenn sie Arbeitnehmer zugute kommen, nicht von vornherein zum Tabu erklärt werden.“

Dagegen stimmt Gattermann mit der Opposition in der Ablehnung einer Mehrwertsteuererhöhung zur Finanzierung der Tarifreform weitgehend überein: Sie sollte „wenn eben möglich vermieden werden“. Zum immer noch offenen Zeitpunkt des Inkrafttretens äußert sich Gattermann zurückhaltend. Während die FDP mehrfach den 1. Januar 1986 gefordert hat, meinte er jetzt, die Reform „sollte zumindest zu einem Teil noch in dieser Legislaturperiode wirksam werden“. Gattermann begrüßt Apels Distanz zu traditionellen Beschäftigungsprogrammen, von denen nach aller Erfahrung keine dauerhafte Wirtschaftsbelebung ausgehen könne. „Leider steht Apel mit dieser Ansicht in der SPD allein auf weiter Flur“, meint Gattermann.

## Abonnieren Sie Exklusivität

90 Korrespondenten an 35 wichtigen Plätzen des In- und Auslandes schreiben für die WELT. Ihre Informationen, Analysen, Hintergrundberichte und Kommentare erscheinen in keiner anderen Zeitung. Beziehen Sie die WELT im Abonnement. Dann sind Sie exklusiv informiert.

## DIE WELT

Hinweis für den neuen Abonnenten:  
Sie haben das Recht, Ihre Abonnement-Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Abende-Datum) gegenwärtig zu widerrufen. Bitte die WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

An DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

## Bestellschein

Bitte liefern Sie mir zum nächstmöglichen Termin bis auf weiteres die WELT. Der monatliche Bezugspreis beträgt DM 25,00 (Aussand 35,00, Luftfrachtzuschlag auf Anfrage). antizipierte Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer eingeschlossen.

Name: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Abende-Datum) gegenwärtig zu widerrufen. Bitte die WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

## NAMEN

Dr. Fritz Deymann, geschäftsführender persönlich haftender Gesellschafter des Bankhaus Reuschel & Co., München, ist zum 1. Januar 1984 in den Verwaltungsrat gewechselt.

Werner von Below, Aufsichtsratsmitglied der Westag & Getalit AG, Rheda-Wiedenbrunn, vollendet am 19. Januar das 70. Lebensjahr.

Holger Witsig, leitender Leiter des Vertriebszentrums Mitte der Loewe Opta GmbH, Kronach, übernimmt die Gesamtverantwortung Bildschirmschreibern in den Bereichen Vertrieb und Marketing.

## BSW klagt erneut gegen den Staat

J. G. Düsseldorf

Zum zweiten Mal hat die beim Zusammenbruch des Kork-Konzerns bahngewandte AG (BSW), Kehl, beim Kölner Verwaltungsgericht eine Anfechtungsklage gegen die Bundesrepublik eingereicht. Ebenso wie bei seiner ersten Klage im August 1983 wendet sich der bedeutende Beton- und Walzdrahtproduzent auch mit dieser zweiten Klage vom Dezember gegen die fortwährenden öffentlichen Erhaltungssubventionen zugunsten des wichtigsten BSW-Konkurrenten Arbed Saarstahl.

Die dort nun über die 3-Milliarden-Schwele schreitenden Subventionen seien nicht zuletzt auch, wie der BSW-Vorstand nun öffentlich betont, ein rechtswidriger Eingriff „in die grundrechtlich geschützte, autonom geschaffene Wettbewerbsfähigkeit der BSW“. Andererseits verweigere das „unsinnige Quotensystem“ in der EG bei BSW die Wahrnehmung von Marktanforderungen aus der Belebung in der Abnehmerindustrie und eine sinnvolle Umstrukturierung der Stahlindustrie nach dem Prinzip der Leistungsfähigkeit.

## BAU 84 / Aufgestauter Renovierungsbedarf läßt optimistische Grundstimmung aufkommen - Reger Besuch

## Ausgeprägte Zuversicht rund um die Wohnung

HEINZ STÜWE, München  
Eine optimistische Grundstimmung und reger Besuch kennzeichnen die ersten Messetage der Bau 84 in München. Ausgeprägte Zuversicht herrscht vor allem bei Baustoffproduzenten und Verarbeitern, deren Erzeugnisse in den Wohnungsbau gehen. Sie stützen sich nicht nur auf die erwartete Steigerung des Neubaugeschäfts. In einigen Bereichen existiere ein hoher, zum Teil aufgestauter Renovierungsbedarf, heißt es. Eine Markterhebung kommt beispielsweise zum Ergebnis, daß in deutschen Wohnungen 3,5 Millionen Bäder sanierungsbedürftig sind.

## Überkapazitäten drücken

Ein wachsender Renovierungsbedarf für Dachdichtungen mit Kunststoffen erwartet die Dynamit Nobel AG, Troisdorf. Auch für Kunststofffenster ließe die Althausanierung Hauptsatzträger, erklärte ein Sprecher des Unternehmens, das Fensterprofile herstellt und seinen Marktanteil leicht auf 11 Prozent verbessern konnte. Nach einem durch staatliche Förderung angefeuerten Nachfrageboom in den Jahren 1979/80 sei der Markt inzwischen um ein Drittel auf etwa 10 Mill. Fenstereinheiten geschrumpft. Ein „dramatisches Formen annehmender Preiskampf“ wird als Indiz für erheb-

Besser als ursprünglich erwartet ist das Jahr 1983 für den deutschen Stahlbau verlaufen. Die Produktion des Vorjahres (1,67 Mill. Tonnen) wurde um 1 bis 1,5 Prozent übertroffen, der Umsatz erreichte die 10-Milliarden-Markte, stagnierte jedoch real. Herbert Eller, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Stahlbau-Verbandes (DSTV) in Köln hob besonders hervor, daß die Beschäftigtenzahl in der zweiten Jahreshälfte erstmals wieder

geringfügig gestiegen ist. In 1987 Betrieben arbeiten derzeit gut 82 000 (1982: 85 300) Mitarbeiter. Sorgen bereitet dem Verband die schlechte Kapazitätsauslastung der Mitgliedsbetriebe (70 Prozent), die auf die Preisdürcke. Viele Unternehmen hätten auch 1983 wieder von der Substanz leben müssen. Seit Mitte 1982 seien am Markt keine nennenswerten Preiserhöhungen mehr durchgesetzt worden. 1983 bewegten sie sich den Angaben zufolge zwischen 1 und 2 Prozent. Wenn die Stahlbauer dennoch „gedämpft optimistisch“ für 1984 eine Ausweitung der Produktion um 2 bis 2,5 Prozent erhoffen, dann setzen sie auf einen gewissen Nachholbedarf im Wirtschaftsbau. 73 Prozent aller Anlagen seien inzwischen älter als 10 Jahre, heißt es unter Hinweis auf eine DIW-Studie. Keine Belebung verspricht das Auslandsge-schäft, dessen Lage schlicht „katastrophal“ genannt wird.

## Stahlbau optimistisch

Besser als ursprünglich erwartet ist das Jahr 1983 für den deutschen Stahlbau verlaufen. Die Produktion des Vorjahres (1,67 Mill. Tonnen) wurde um 1 bis 1,5 Prozent übertroffen, der Umsatz erreichte die 10-Milliarden-Markte, stagnierte jedoch real. Herbert Eller, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Stahlbau-Verbandes (DSTV) in Köln hob besonders hervor, daß die Beschäftigtenzahl in der zweiten Jahreshälfte erstmals wieder

erfüllt. So stiegen die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung (Einkommen) statt um drei nur um 2,2 Prozent und der Einzelhandelsumsatz (Versorgung) statt um drei lediglich um weniger als ein Prozent. Unter Berücksichtigung der Preissteigerungen stagnieren somit Einkommen und Versorgung. Die Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen und Reparaturen, immer noch ein viel diskutierter Engpaß, erhöht sich um über vier Prozent. Mit knapp 200 000 Neubauten oder modernisierten Wohnungen wurde ein Rekordergebnis erzielt.

Im Außenhandel fehlen Angaben über Importe und die hohe Verschuldung gegenüber der Sowjetunion und den westlichen Industrieländern. Es heißt lediglich, der Außenhandelsumsatz sei um zwölf statt wie vorgesehen um 13 Prozent gewachsen. Gleichzeitig stiegen die Exporte in die Länder des Ostblocks um zwölf, in die UdSSR um 16 Prozent.

## Fertigbau belebt

Eine deutliche Geschäftsbelebung registrierten 1983 die im Bundesverband Montagebau und Fertighäuser (BMF) zusammengeschlossenen Fertighausunternehmen. In den ersten zehn Monaten 1983 seien in Ein- und Zweifamilienfertighäusern insgesamt 14 461 Wohnungen genehmigt worden, 29 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Dieser Fertigstellung entspricht ein Umsatz von 4,1 (3,1) Mrd. DM. Im Nichtwohnungsbau wurden nach Mitteilung des Verbandes bis einschließlich Oktober 1983 Fertigbauten im Wert von 8,2 (6,5) Mrd. DM genehmigt. Der Auftragsbestand reiche derzeit für 6,1 Monate. Nach 120 Mill. DM 1983 sei in diesem Jahr auf einer gleich hohen Investitionssumme zu rechnen. In der Fertigbaubranche sind rund 23 000 Personen beschäftigt.

## Modernste Poroton-Werke

Den Nutzen der „dicken, warmen Wand“ oder - in der Expertensprache - die „monolithische Wärmedämmung“ propagieren 32 im Verband der Poroton-Hersteller zusammengeschlossene mittelständische Ziegelwerke im Wettbewerb mit Anbietern von Dämmstoffen und Außenwand-Konstruktionen rechnen

## Preussag: Erstes Öl aus Gabun

dos, Hannover

Ihre erste Charge Rohöl aus der Offshore-Beteiligung im westafrikanischen Staat Gabun übernimmt die Preussag AG, Hannover, in den nächsten Wochen. Die Preussag ist im Konsortium mit Amoco, BP, Wintershall und Deutsche Schachtbau- und Tiefbohrgesellschaft an zwei vor der Küste fündig gewordenen Strukturen beteiligt. Die Gewinnbaren Reserven werden auf gut 7 Mill. t Rohöl geschätzt.

Derzeit werden nach Angaben der Preussag weitere Produktionsbohrungen abgeteuert; auf einer der beiden Strukturen werde zusätzlich eine Reinigungs- und Entgasungsanlage errichtet. Die Aufwendungen für die Exploration von erkannten Strukturen dürften 1984 rund 20 Mill. US-Dollar erreichen. Nach dem endgültigen Ausbau der beiden Ölfelder, für deren Erschließung das Konsortium 170 Mill. Dollar aufzubringen habe, werde die Tagesförderung von 2000 t auf über 4000 t Öl steigen.

## SMS reduziert die Personalkapazität

J. G. Düsseldorf

Um ein Sechstel auf künftig noch 2900 Mitarbeiter reduziert der weltgrößte Walzwerksbauer SMS Schloemann-Siemag AG, Düsseldorf/Hilchenbach, zum Ende des Jahres 1983. Die Reduzierung sei notwendig, um die schwachen Auftragsverhältnisse aus der Weltstahlindustrie nun seine Personalkapazität in Konstruktion, Fertigung und Verwaltung. Je die Hälfte des Abbaus von 570 Arbeitsplätzen wird mit Fluktuation und Frührentenpensionierung und durch Entlassungen („mit Stufenplan“) verwirklicht, das weitest- aus meiste davon bei den Siegerländer Werkstätten.

SMS begründet diese Radikalkur damit, daß sich selbst mittelfristig keine für die Kapazitätsauslastung ausreichende Belebung des Auftrags-eingangs abzeichne. Das liege nicht zuletzt auch an den Finanzierungs-schwächen der Deutschen gegenüber der Auslandskonkurrenz. Insbesondere leidet SMS daran, daß die ein wenigstens erforderliche Großauftrag pro Jahr derzeit nicht in Sicht ist. Neben den zumal in Kunststoffschaumbau besser liegenden Töchtern beschäftigte der SMS-Verband Anfang 1984 weltweit 6904 Leute.

Das starke spekulative Interesse, unterstützt durch ausgeprägte Kaufneigung von Investment-Gesellschaften, hielt auch zu Beginn dieser Woche an. Lediglich am Dienstag kam es zu Gewinnmitnahmen (FT-Index minus 6,6) aufgrund von Bedenken, die Aktienhaushalte könnten zu weit gegangen sein. Doch von diesen Bedenken war bereits am Mittwoch nichts mehr zu spüren. Käufe institutioneller Anleger ließen den Financial-Times-Index um 14,1 Punkte und damit so stark wie seit dem 18. Mai nicht mehr auf den neuen Rekordstand von 821,2 klettern.

Die Datentechnik hat ihren Anteil in den letzten Jahren stetig ausgedehnt und trägt heute mit 45 Prozent kaum weniger zum Umsatz bei als die Unterhaltungselektronik-Medien mit ihren 48 Prozent. Die kleine, aber feine Drucktechnik begnügt sich mit 7 Prozent Anteil am Bereichsumsatz.

Auch innerhalb der Produktblöcke kommt es zu deutlichen Verschiebungen. Während der Markt für Tonbänder bereits erste Sättigungssignale sendet - sein jährliches Wachstum soll in den nächsten Jahren von 9 auf 6 Prozent zurückgehen - geht es im Videogeschäft bis auf weiteres steil bergauf. Nach BASF-Prognose wird der Weltmarkt für Video-Kassetten, in diesem Jahr voraussichtlich bei einem Volumen von 388 Millionen Stück, bis 1986 auf 655 Millionen und

## „DDR“ / Ost-Berlin legt die Volkswirtschaftszahlen für das letzte Jahr vor

## Arbeitsproduktivität ist kräftig gestiegen

PETER WEERTZ, Berlin

Im Vorjahr hat die Volkswirtschaft der „DDR“ ihr wirtschaftliches Wachstum verstärkt und die staatlichen Planaufgaben weitgehend erfüllt. Wie die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik in Ost-Berlin mitteilt, ist das produzierte Nationaleinkommen, das in etwa dem westlichen Bruttoinlandsprodukt entspricht, 1983 um 4,4 Prozent gewachsen. Geplant war eine Zunahme von 4,2 Prozent. Gleichzeitig stieg die industrielle Warenproduktion um 4,6 Prozent.

Die höhere Leistung beruht fast ausschließlich auf der Erhöhung der Arbeitsproduktivität durch Rationalisierung, die um 5,8 Prozent zunahm. Außerdem konnte, so der Bericht, mit der höheren Produktion der Verbrauch von Energie, Rohstoffen und Materialien gesenkt werden. Allerdings weist nur die Hälfte der Kombinate ein höheres Wachstum in der Arbeitsproduktivität im Vergleich zu 1982 aus.

Mit einem Zuwachs von 3,8 Prozent stiegen in der Industrie zum erstenmal wieder die Investitionen. Dabei konzentriert sich Ost-Berlin nach wie vor verstärkt auf „volkswirtschaftlich entscheidende“ Investitionsvorhaben, die zur Modernisierung und Rekonstruktion der Betriebe beitragen. Weit übertrieben wird jedoch die Zahl der Industriebetriebe mit 32 000 angegeben. In der Mikroelektronik wurde die Basis verbreitert. Die Produktion von Halbleitern und elektronischen Bauelementen wuchs um 36 Prozent und die von monolithisch integrierten Schaltkreisen um 45 Prozent. Insgesamt haben sich in der Industrie nach Angaben der Zentralverwaltung auch die Erträge verbessert. Hierzu heißt es wörtlich: „Der Gewinn als konzentrierter Ausdruck der Effektivität ist höher als im Vorjahr.“

Die Schwachstellen der Volkswirtschaft sind unverändert Einkommen, Versorgung und Außenhandel. Hier wurden auch die Planaufgaben nicht

erfüllt. So stiegen die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung (Einkommen) statt um drei nur um 2,2 Prozent und der Einzelhandelsumsatz (Versorgung) statt um drei lediglich um weniger als ein Prozent. Unter Berücksichtigung der Preissteigerungen stagnieren somit Einkommen und Versorgung. Die Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen und Reparaturen, immer noch ein viel diskutierter Engpaß, erhöht sich um über vier Prozent. Mit knapp 200 000 Neubauten oder modernisierten Wohnungen wurde ein Rekordergebnis erzielt.

Im Außenhandel fehlen Angaben über Importe und die hohe Verschuldung gegenüber der Sowjetunion und den westlichen Industrieländern. Es heißt lediglich, der Außenhandelsumsatz sei um zwölf statt wie vorgesehen um 13 Prozent gewachsen. Gleichzeitig stiegen die Exporte in die Länder des Ostblocks um zwölf, in die UdSSR um 16 Prozent.

## WELTBÖRSEN / An den internationalen Aktienmärkten hält Aufwärtstrend an

## Kursrekorde in Tokio, London und Brüssel

Tokio (dt) - An der Börse von Tokio dauerte der vor allem von den lebhaften Konjunktur ausgelöste Optimismus trotz gelegentlicher Glatzstellungen fort. Der Dow-Jones-Index Tokio stieg im Wochenvergleich um 25,9 Punkte auf 10 088,4. Die Tagesumsätze bewegten sich zwischen 800 und 691 Millionen Yen. Das Interesse der Investoren richtete sich vorwiegend auf Wachstumswerte und Niedrigpreisaktien. Die ausländischen Anleger verhielten sich eher abwartend.

Brüssel (DW) - Der Index der Brüsseler Aktienbörse erreichte zwei Tage hintereinander einen neuen Rekordstand. Mit 144,25 wurde am Donnerstag der alte Höchststand von 1973 übertroffen. Die Hausse in Belgien wird vor allem auf die steuerliche Förderung der Aktienanlage zurückgeführt. Dementsprechend waren es bislang vor allem inländische Käufe, die den Aufwärtstrend trugen.

London (ft) - Die Kurse an der Londoner Aktienbörse stiegen am Donnerstag nach dem anderen auf, obwohl

die Wirtschaftsnachrichten in der letzten Zeit (höher als erwartet) Geldmengenwachstum, niedrige Industrieproduktion, stark gestiegene Rohstoff- und Materialkosten) alles andere als verheißungsvoll lauteten.

Bereits am Freitag letzter Woche kletterte der Financial-Times-Index für 30 führende Unternehmensewerte um 12,1 Punkte auf den Rekordstand von 808,1, nachdem am Montag zuvor erstmals die 800-Punkte-Marke erreicht worden war.

Das starke spekulative Interesse, unterstützt durch ausgeprägte Kaufneigung von Investment-Gesellschaften, hielt auch zu Beginn dieser Woche an. Lediglich am Dienstag kam es zu Gewinnmitnahmen (FT-Index minus 6,6) aufgrund von Bedenken, die Aktienhaushalte könnten zu weit gegangen sein. Doch von diesen Bedenken war bereits am Mittwoch nichts mehr zu spüren. Käufe institutioneller Anleger ließen den Financial-Times-Index um 14,1 Punkte und damit so stark wie seit dem 18. Mai nicht mehr auf den neuen Rekordstand von 821,2 klettern.

Die Datentechnik hat ihren Anteil in den letzten Jahren stetig ausgedehnt und trägt heute mit 45 Prozent kaum weniger zum Umsatz bei als die Unterhaltungselektronik-Medien mit ihren 48 Prozent. Die kleine, aber feine Drucktechnik begnügt sich mit 7 Prozent Anteil am Bereichsumsatz.

Auch innerhalb der Produktblöcke kommt es zu deutlichen Verschiebungen. Während der Markt für Tonbänder bereits erste Sättigungssignale sendet - sein jährliches Wachstum soll in den nächsten Jahren von 9 auf 6 Prozent zurückgehen - geht es im Videogeschäft bis auf weiteres steil bergauf. Nach BASF-Prognose wird der Weltmarkt für Video-Kassetten, in diesem Jahr voraussichtlich bei einem Volumen von 388 Millionen Stück, bis 1986 auf 655 Millionen und

## BASF / Vor 50 Jahren wurden die ersten magnetisierbaren Bänder produziert - Grundprinzip nicht geändert

## Video nimmt Position des Spitzenreiters ein

JOACHIM WEBER, Ludwigshafen  
Eigentlich kam die BASF zum Magnetband wie die Jungfrau zum Kinde: Als die AEG 1930 die Entwicklung eines Magnetophonergeräts in Angriff nahm, suchte sie einen Hersteller für magnetisierbare Bänder. Und die Ludwigshafener waren die einzigen, die nicht nur geeignete Folien, sondern auch Eisenoxid-Pigmente in der Produktion hatten.

Die ersten 50 000 Meter des neuen Produkts wurden 1934 an die AEG ausgeliefert. 1939 kauften die Rundfunkanstalten schon fünf Millionen Meter Magnetophonband. 50 Jahre nach der Premiere weiß niemand mehr in Mainz anzugeben, was an Magnetbändern abgesetzt wurde. Inzwischen ist freilich aus dem Ton-Band von einst eine ganze Produktpalette geworden: Magnetbänder und -platten für die Datentechnik (zu denen sich eine Reihe von Geräten aus eigener Fertigung und sogar größere EDV-Anlagen aus Japan gesellt haben), Bänder für die Bildaufzeichnung vom Heimvideo bis zur professionellen MAZ und natürlich auch weiterhin Tonbänder.

Ein solcher Rückschlag ließ sich weder durch die Kostendegression noch durch erhöhte Automatisierung und Rationalisierung voll abfangen. Die „bittere Pille“ von Ertragsrückgängen

mußte 1983 geschluckt werden. Der Optimismus der Chemiker mit Elektronik-Ambitionen ist demnach ungebrochen. Sie setzen dabei - auch bei den Investitionen - vor allem auf das Geschäft mit Video-Kassetten und mit EDV-Speichermedien wie flexible und feste Magnetplatten und die zugehörigen Laufwerke.

Die Datentechnik hat ihren Anteil in den letzten Jahren stetig ausgedehnt und trägt heute mit 45 Prozent kaum weniger zum Umsatz bei als die Unterhaltungselektronik-Medien mit ihren 48 Prozent. Die kleine, aber feine Drucktechnik begnügt sich mit 7 Prozent Anteil am Bereichsumsatz.

bis 1983 gar auf 951 Millionen Stück anwachsen. Diese Prognose gilt für die derzeit üblichen Halbroll-Bänder, denn, so Heckle: „Wir messen dem 8-Millimeter-Band für den Heimvideobereich sehr wenig Bedeutung bei.“

In den Ludwigshafener Labors wird bereits mit neuen Verfahren und Materialien experimentiert, die eine immer dichtere Aufzeichnung erlauben sollen. So wird in nicht mehr allzuferner Zukunft das Magnetband (und auch die Platte), das sich in den Grundprinzipien - feinstverteilte Metallteilchen auf Folienträger - seit der Premiere 1934 nicht verändert hat, eine deutlich leistungsfähigere Konkurrenz bekommen: Das Magnetband mit aufgedampfter, homogener Metallschicht. Und auch damit ist das Ende der Fahnenstange nicht erreicht. Auch mit den optischen Speichermedien (Beispiel: Laserplatte) beschäftigen sich die 400 Ludwigshafener Entwickler schon. Der Preis dafür, die Nase immer vorne (und in der Gewinnzone) zu behalten: Je nach Produktion 5 bis 10 Prozent vom Umsatz für Forschung und Entwicklung.



Hans L. Merkle  
FOTO: JUPP DACHINGER



Marcus Bierich  
FOTO: POLY-PRESS

## BOSCH / Stetigkeit bleibt programmiert

## Nur Generationenwechsel

WERNER NETTZEL, Stuttgart

Deutlicher läßt sich die Kontinuität, die den Erfolgskurs der Stuttgarter Bosch-Firmengruppe prägt, kaum veranschaulichen als durch eine geradezu beispiellose Stetigkeit im Topmanagement: In der bald ein Jahrhundert alten Unternehmensgeschichte des Hauses Bosch, das mit über 14 Milliarden DM Umsatz und 111 000 Beschäftigten (nach Siemens) zweitgrößten deutschen Elektrokonzerns, standen bisher lediglich drei oberste Lenker der Geschäftsführungsgremien vorn, nämlich Robert Bosch („der Ältere“) als der Gründer des Unternehmens (von 1886 bis 1942), ihm folgte Hans Walz (bis 1963), dessen Nachfolger wurde Hans L. Merkle. Der für den Juli dieses Jahres programmierte Wechsel von dem 71jährigen Merkle zu dem vom Allianz-Vorstand überwechselnden Marcus Bierich (57) bedeutet einen Generationenwechsel, sicherlich aber keinen Weichenwechsel.

Merkle, einer der angesehensten und einflussreichsten deutschen Unternehmensführer, legt eine hohe Meßlatte an dieses Amt und hat dementsprechend auch lange Ausschau nach einem Nachfolger für sich gehalten. Dienen (einer Idee) und führen, ein auf den ersten Blick scheinbar konträres Begriffspaar, haben als Leitlinie über der 21jährigen Geschäftsführertätigkeit für das Haus Bosch gestanden. Merkes Vorliebe gilt philosophischen und anthropologischen Gedankengängen, wie er auch ein Liebhaber literarischer Erstausgaben ist. „Die Zukunft des Unternehmens ist immer der Mensch, Mittelpunkt allen Denkens und Handelns“, formulierte er einmal.

Geboren wurde Hans L. Merkle am 1. Januar 1913 in Pforzheim als Sohn eines Druckereibesitzers und Verlegers. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft und der Volkswirtschaft trat er in die Reutlinger Textilfirma Ulrich Gminder ein. 1938 wechselte Merkle dann zu Bosch über, wo er 1963 Vorsitzender der Geschäftsführung wurde. Mit Merkes bevorstehendem Wechsel in den Aufsichtsrat der Robert Bosch GmbH wird er als dessen voraussichtlicher neuer Vorsitzender (der 75jährige Hugo Rupf legt nach über 23jähriger Tätigkeit in jenem Gremium sein Amt nieder) wie auch als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung noch immer die Geschichte des Konzerns mitbestimmen.

In seinem Nachfolger Marcus Bierich, der im Allianz-Vorstand für das Finanz- und Beteiligungsressort verantwortlich ist und zuvor in vergleichbarer Funktion bei Mannesmann tätig war, hat Merkle zweifellos einen auf ähnlicher Wellenlänge liegenden Manager gefunden. Bierich, gebürtiger Hamburger, studierte Naturwissenschaften und Philosophie (er steht dem Philosophen Bertrand Russell nahe) und promovierte über die Grundlagen der Mathematik. Ins Blickfeld einer breiteren Öffentlichkeit rückte Bierich, der zahlreichen Aufsichtsräten angehört, in letzter Zeit beispielsweise durch seine Stahlmoderatoren-Tätigkeit. Er scheint prädestiniert dafür zu sein, jenes Bild vom Unternehmenschef zu erfüllen, der - wie es Merkle einmal skizzierte - nicht nur an das Heute, sondern vor allem an das Morgen, an die Zukunft des Unternehmens denkt.

## NOWEDA / Höher Kapitalbedarf für Investitionen

## Wachstumsziele erreicht

ERWIN SCHNEIDER, Bonn

Die Konkurrenz unter den deutschen Apothekern wird immer härter - bis September 1983 wuchs die Zahl der Apotheken noch einmal um 1,9 Prozent auf knapp 16 000 nach einem Zuwachs von 1,7 Prozent 1982. Der Umsatz der Betriebe stieg jedoch wie immer stärker - nach 3 Prozent auf 19,2 Mrd. DM im Jahr 1982 ist wohl 1983 eine Steigerung um 6 bis 7 Prozent auf rund 20,5 Mrd. DM erreicht worden. Auch die Umsatzrendite, die zuletzt auf 1,3 (2,3) Prozent gefallen war, sollte sich nach Schätzungen der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände wieder erholen haben. Der Jahresgewinn vor Steuern war 1982 auf 9,7 Prozent abgesackt.

„Wir verstehen uns gerade in diesen schweren Jahren, in denen ein Viertel der Apotheken mit Verlust arbeiten, mehr denn je als Partner der Apotheker“, so skizzierte Dietrich L. Meyer, Vorsitzender des Vorstands der Noweda eG, Essen, das Verhältnis der apothekenreigen Genossenschaft (1 145 Mitglieder zählten 7,5 Mill. DM Gesellschaftskapital) zu seinen Kunden. Er will den Apothekern durch die Dienstleistungen des Großhändlers mehr Raum für Dienstleistungen des Apothekers gegenüber seinen Patienten erlauben. Dazu gehöre auch, daß sich die Noweda über die direkten Geschäftsbeziehungen hinaus für Fragen und Probleme seiner Mitglieder offenhalte.

Diesem Ziel - „dem Apotheker für seine fundamentalen Aufgaben den Rücken freizuhalten“ - dienen die Investitionen der Noweda in den letzten Jahren. Dickster Brocken war dabei der Neubau des Großhandelshauses Frechen mit 6 Mill. DM, das Mitte letzten Jahres fertiggestellt wurde und den südlichen Teil Nordrhein-Westfalens bedient. Neben Frechen unterhält die Noweda noch Großhandelshäuser in Essen, Münster und Ha-

mei. 1600 Apotheken können dabei auf 70 000 Arzneimittel im Bestandswert von etwa 50 Mill. DM zurückgreifen. Versorgt werden sie durchschnittlich zweimal täglich durch 150 Fahrzeuge. Abgewickelt wird der immense Bestelleingang per Computer. Doch trotz der hochmodernen Technik spielt die menschliche Arbeitskraft noch eine bedeutende Rolle. Das beweist auch die Tatsache, daß der Personalsektor über 50 Prozent der Gesamtkosten verursacht.

Im letzten Geschäftsjahr 1982/83 (30.6.) erreichte die Noweda, eine von drei Apothekergenossenschaften in der Bundesrepublik, die zusammen einen Umsatz von über 1,8 Mrd. DM und einen Marktanteil von knapp 16 Prozent erzielen, eine Umsatzsteigerung von 14,1 Prozent auf 437 Mill. DM. Damit lag die Wachstumsrate klar über dem Branchendurchschnitt, die in den ersten sechs Monaten 1983 nur 4,1 Prozent betrug nach 5,6 Prozent 1982.

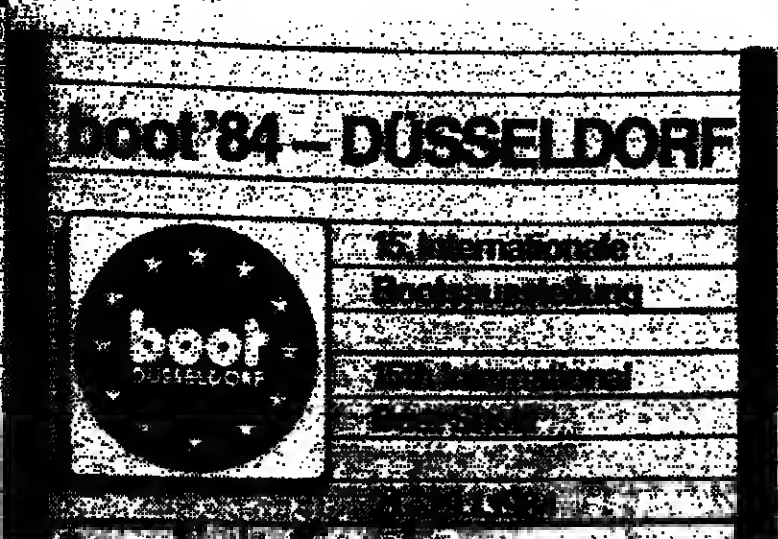
„Wir haben im letzten Geschäftsjahr wesentliche Ziele erreichen können, die wir uns gesetzt haben“, erläutert Meyer. Dies bezieht sich vor allem auf die Umsatzsteigerung vor allem auf Leistungs- und Lieferfähigkeit, die Ertragslage und auch die Mitgliederentwicklung. „Aus dem Gewinn von 1,6 (0,4) Mill. DM erhalten die Mitglieder eine Dividende von wiederum 9 Prozent und erstmals einen Bonus von 3 Prozent (einschließlich Steuergutschrift). In die Rücklagen werden 1,1 Mill. DM eingestellt. Diese ansehnliche Rendite sieht Meyer nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt, den Kapitalzufluß von den Genossen weiter zu erhöhen. Denn allein für die Erweiterung des Stamms wurden in Essen, die dringend nötig wurde, sind 10 Mill. DM an Investitionen angesetzt. Für 1983 und 1984 sind insgesamt Investitionen von etwa 17,5 Mill. DM geplant.“

## KONKURSE

Konkurse eröffnet: Ahrensburg: Computer-Vertrieb Nord GmbH, Reinbek; Coppelberg: Geschenkartikelmanufaktur Ernst & Sohn, Elmstedt/Halen; Detmold: Furlmeyer Import u. Export Möbelhandelsge-s.m.b.H., Lemgo; City-Car GmbH - Mietwagen; Düsseldorf: D.S.E. Stahl u. Eisen-Handelsge-s.m.b.H., Duisburg; Wilfried Heckes, Druckereibesitzer; A. Neugebauer Zimmerel GmbH, Oberhausen-Sterkrade; Essen: OTV-Orient-Tappich-Vertrieb GmbH, Gelsenkirchen; INEKO, Industrie u. Hochbau GmbH, Hannover; Nachl. d. Henry Hagemann geb. Schulz, Herzberg am Harz; Henry Schürp, Bad Lauterberg; Elster: Nachl. d. Hans-Werner Georg Sann, Drogist; Hof: Nachl. d. Karl Strobel, Buchdruckereibesitzer, Schönwald; Nordheim: Karl Warnecke, Fleischermeister, Uslar; OT. Schönha-

gen; Osnabrück: Bernhard Suhl, Bauunternehmer, Ostercappel; Suhl, Woburn GmbH, Ostercappel; Remscheid: August Krumm, Johann Krumm, Sohn; Gerhard Rötger, Schwarzenberg; Nachl. d. Karin Stöber, Ratzburg; Siegen: Herbert Dittmann, Karosseriebau-Ingenieur, Inh. d. Wilhelm Becker; Wesel: Baumunternehmung Reiner Teubert, GmbH, Dinslaken; Witten/Lahn: Nachl. d. Heinrich Wilhelm Ehlers, Seewetal 11; Aussiedler-Konkurse eröffnet: Greda: Geras; Marion von der Wolk, Mörfelden-Waldorf; Heeren-Bau GmbH, Vertriebsleiter; Hannover: August Schwedter, Uhrmachermeister u. Juwelier. Vergleich beantragt: Celle: Uwe Litzau; Hannover: Elaport-Club, Hannover a.V.





## Weltumschlagplatz Nr. 1 für Wassersportindustrie

Daß unsere Zukunft auf dem Wasser liegt, meinte schon Wilhelm II. zu wissen. Er sprach das inzwischen längst geflügelte Wort bei der Einweihung des neuen Hafens in Stettin am 23. September 1898.

Daran mochte wohl auch der Chef der Düsseldorf Messe NOWEA, Kurt Schoop, gedacht haben, als er 1969 die erste „boot“ präsentierte, damals noch als besondere Attraktion für die Düsseldorf Bevölkerung konzipiert. Eine vorwiegend auf das breite Publikum ausgerichtete Messe wie die „boot“ gab es damals noch nicht. Dazu kam der Gedanke, die Schiffe zuzusagen zum Käufer zu bringen.

Denn im Hinterland von Düsseldorf, im bevölkerungsreichen und auch kaufkräftigen Ruhrgebiet, gehört Wassersport zu einer der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Holland und damit das IJssel-Meer und die Nordsee sind so nahe wie die zahlreichen schiffbaren und fischbaren Stauseen des Sieger- und Sauerlandes.

Die „boot“ setzte sich erst allmählich durch – vor allem gegen den schärfsten Konkurrenten: der Bootsausstellung in Hamburg. Sie ergatterte aber den weitaus günstigeren Termin im Januar, während die Norddeutschen auf den Herbst auswichen – eine Fehlentscheidung, wie sich immer deutlicher herausstellte.

Denn unbestritten ist die „boot“ in Düsseldorf längst Weltumschlagplatz Nr. 1 der Wassersportindustrie. Sie überbietet sich Jahr um Jahr selbst an Rekorden. Wenn sie jetzt am

Samstag für acht Tage ihre Pforten öffnet, werden – so hofft die Gesellschaft – diese Rekorde wieder gebrochen.

Die Bootsbauer selbst sehen auch wieder mit Zuversicht in die Zukunft. Der positive Trend, der sich Ende des vergangenen Jahres abzeichnete, soll sich verstärkt fortsetzen und die „boot“ soll dafür die entscheidenden Signale setzen.

Dreh- und Angelpunkt des auch für viele Experten unerwarteten Düsseldorf Erfolges liegt in einem marktorientierten Konzept, Ergebnis einer gezielten und konsequenten Marketingstrategie. Auch wenn der Titel „boot“ als Tradition übernommen wurde, so ist die Palette rechtzeitig ständig erweitert worden: Zu Recht können auch die einzelnen Sparten von sich sagen, sie präsentieren in Düsseldorf das weltweit größte Angebot – sei es beim Tauch- oder Angelsport, bei den Surfbrettern, natürlich bei den Booten bis hin zu den Wassersportartikeln.

Da gerade für diesen Sektor die „boot“ ständig an Bedeutung wuchs – die Ausstellung des vergangenen Jahres wies allein 43 000 Fachbesucher aus – wurde ein „International Business Center“ (IBC) eingerichtet, das zur gezielten Ansprache des internationalen Fachhandels einlädt.

Neu ist zusätzlich ein Informationszentrum, in dem Interessenten zu jeder Wassersportart die für sie wichtigen Informationen abrufen können. So wird der „Einstieg“ und die Nutzung der „boot“ wesentlich erleichtert.

LILLO BERGEL

MARITIMMARKT 1984 / Im Banne von 2000 freien Stunden im Jahr

## Wassersport für die Freizeit mit dem Flair von Freiheit

Alexander Basting, Präsident des deutschen Motorjachtverbandes e. V. und Präsident der „boot“ 84, Düsseldorf, strahlte reinen Optimismus aus: „1983 wurde die „boot“ von 840 000 Besuchern bevölkert; in diesem Jahr rechne ich mit 390 000, vielleicht schaffe ich auch meine Traumgrenze von 400 000.“

Der Optimismus ist begründet, denn der Messe-Andrang hat sich in den letzten 15 Jahren, seit 1969 gibt es die „boot“ in Düsseldorf, ständig erhöht. Im Eröffnungsjahr kamen 33 617 Interessierte und den Trend nach oben konnte keine Rezession stoppen. Im vergangenen Jahr gab es im Vergleich zum Vorjahr noch einmal eine Steigerung um 6,7 Prozent.

Die 1032 Aussteller aus 23 Ländern meldeten zu 70 Prozent gute Umsätze. In diesem Jahr werden es 1050 Aussteller aus 26 Ländern sein, die auf 500 Quadratmetern zeigen, was sie zu bieten haben. EG-Neuling Griechenland ist auch Neuling auf der „boot“ mit neun Ausstellern, die ihre Produkte anbieten; die übrigen Neulinge, darunter Bulgarien und Israel, stellen sich als Reiseland für Segelurlauber vor.

### Optimismus und kühle Analyse

Was sich auf der Pressekonferenz am 16. Januar in Bonn bei Alexander Basting in Optimismus ausdrückte, wird von Erich Münzer, einem der Verantwortlichen bei der Düsseldorf Messegesellschaft, der NOWEA, mit Zahlen und wirtschaftlichen Analysen untermauert: Zunächst stabilisiert eine schwache Preissteigerung von drei Prozent den Markt im Bootbereich. Eine schwache Mark, im Vergleich zum Dollar, fördert den Export vor allem in die Oststaaten, und mit 30 Tagen Jahresurlaub haben die Arbeitnehmer nirgendwo in Europa so viel Freizeit wie in der Bundesrepublik Deutschland.

Münzer verweist darauf, daß im Schnitt nur noch 1730 Stunden im Jahr gearbeitet werden mit abnehmender Tendenz. Die verfügbare Freizeit pro Erwerbstätigen liegt schon weit über 2000 Stunden. Kein Wunder, daß der Trend zu größeren

Ausgaben für die Freizeit ungebrochen ist. 160 Milliarden Mark wurden 1983 für die Freizeit ausgegeben, dabei sind diese Angaben nicht den hohen Einkommensstufen vorbehalten, gerade bei den niedrigen Einkommensstufen verzeichnet sich hier ein überdurchschnittlicher Zuwachs. Im Schnitt werden pro Haushalt 18,6 Prozent des verfügbaren Geldes für die Freizeit ausgegeben.

Im Wirtschaftsbereich, der durch die „boot“ abgedeckt wird, präsentiert sich ein Produktionsvolumen von rund 330 Millionen Mark jährlich. Weit an der Spitze rangieren mit 220 Millionen Mark Boote und Yachten inklusive Surfbretter. Davon gehen 110 Millionen in den Export, es wird aber auch kräftig importiert, vor allem Dingen aus den Niederlanden. Und nicht nur neue Produkte finden ihre Käufer, auch der Gebrauchsbootmarkt kann sich sehen lassen.

Im internationalen Vergleich sind die Deutschen in der Zwölfmetersklasse sehr konkurrenzfähig, sie dominieren bei den Trailern. Bei den Booten bis zu 33 Fuß ist die französische Konkurrenz groß, bei den Motorseglern die der Skandinavien. Die Windsurfer verzeichnen nach wie vor Zuwachsraten, die Kurve hat sich indes abgeflacht, 1983 wurden 90 000 Stück verkauft. Dabei hat sich im unteren Preissegment, bei den Funboards, ein lebhafter Wettbewerb herausgebildet. Hier waren für Neuanbieter sogar noch Blitzkarrieren möglich.

Nimmt man die Beanspruchung von Ausstellungsfläche bei der „boot“ zum Maßstab, sind Segelboote und Yachten immer noch die Nummer eins auf dem Maritimmarkt, mit 22,5 Prozent. Knapp an zweiter Stelle stehen die Motorboote mit 21,5 Prozent, gefolgt vom Zubehör und auf dem vierten Platz vom Surfsport mit 10,5 Prozent.

Groß ist das Angebot auch im Bereich des Wassertourismus, die Halle vier, die diesem Bereich vorbehalten ist, war frühzeitig ausverkauft. Dies ist mit ein Grund, daß auf der nächsten Messe, der „boot“ 85, etwa 10 000 Quadratmeter mehr den Ausstellern zur Verfügung stehen werden.

All dies unterstreicht, daß der Wassersport in der Bundesrepublik eine

fest etablierte Größe ist. Es gibt etwa 1,5 Millionen aktive Boot- und Wassersportler und etwa 3,5 Millionen Interessierte. Diesen stehen 750 000 Bootseinheiten zur Verfügung, hinzu kommen 400 000 Surfbretter. Dabei geht man auch in Zukunft davon aus, daß das Surfen die Einstiegsdroge für den Wassersport sein wird. Für die Industrie wird es darauf ankommen, den Übergang vom Brett zum Boot zu erleichtern, hier gibt es inzwischen schon erste Ansätze.

Wenn dies gelingt, dürfte auch die Stagnation im Absatz von Motor- und Segelbooten überwunden werden. Immerhin aber lag 1982 der Umsatz im Neubaugeschäft bei 450 Millionen Mark, Gebrauchsboote wurden im Wert von 250 Millionen Mark umgesetzt. Diese Relation von Neu- zu Gebrauchsboot ist mit der Situation in anderen europäischen Märkten durchaus vergleichbar.

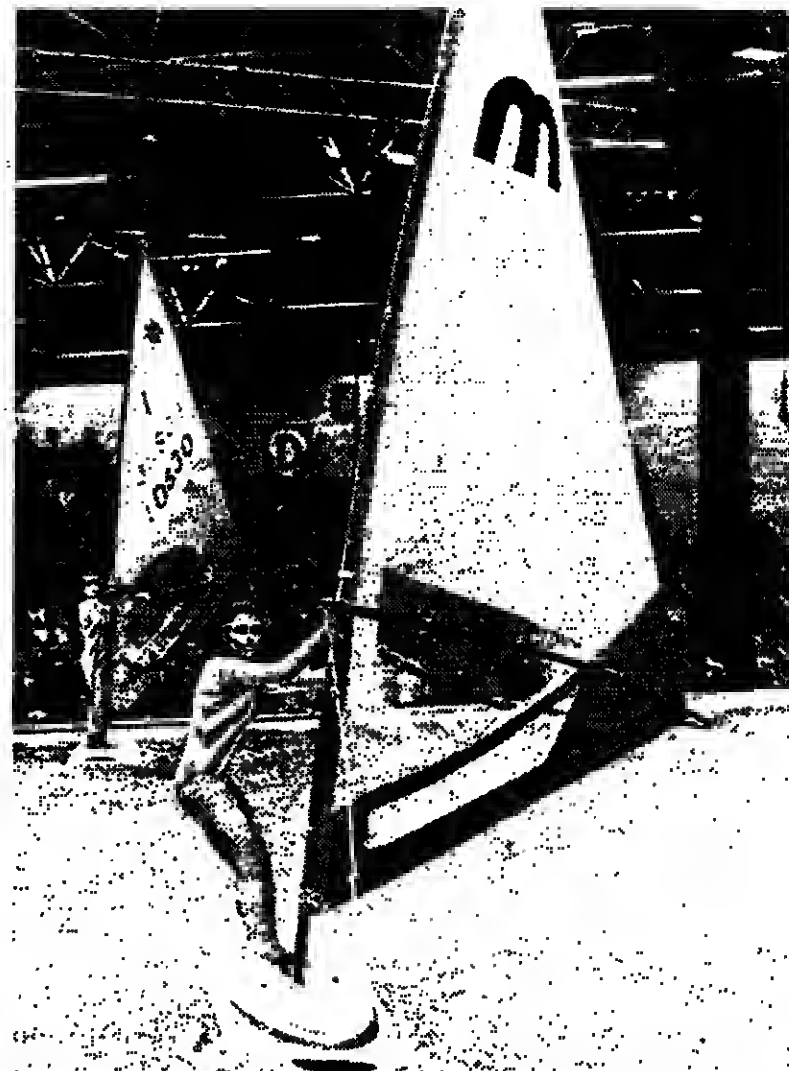
### Zum Wasser drängt es noch (fast) alle

Aus den vorliegenden Zahlen für die erste Hälfte 1983 kann im Vergleich zu 1982 festgestellt werden, daß der negative Trend zum Stillstand gekommen ist und sich sogar ein Aufschwung andeutet. Sowohl für Segelboote als auch für Motorboote ergibt sich eine Zunahme der Einfuhren in dem Vergleichszeitraum sowohl nach Stückzahl als auch nach Wert. Rückläufig ist der Trend nach wie vor in Bezug auf Kleinboote, Dingis, Schlauchboote und Surfer.

Insgesamt gilt der Wassersport aber als einer der letzten Freizeitbereiche mit „Freiheitsflair“. Der Trend zum Wasser hält an und der Maritimmarkt ist stabiler und breiter als gemeinhin angenommen wird. So steht insgesamt ein Potential von 700 Millionen Mark auf dem Maritimmarkt zur Disposition.

Natürlich sind die Liegeplätze in der Bundesrepublik nicht beliebig vermehrbar. Alexander Basting meinte indes vor der Presse, bislang habe noch jeder einen Anlegeplatz für sein Boot gefunden und dies werde auch auf absehbare Zeit so bleiben.

M. M.



Surfen ist heute die Einstiegsdroge für den Wassersport. In Düsseldorf wird im Sanie der nötige Wind gemacht. FOTO: NOWEA

## Rundgang durch die Hallen

Boot '84' – 13 Hallen für 390 000 oder 400 000 Besucher? Halle 1 beherbergt den Tauchsport, Halle 2 und Halle 3 die Surfer. Halle 4: Europa-Info-Center, Verbände, Behörden, Schulen, Charter, Marines, Versicherungen. Hallen 5, 6 und 7: Zubehör. Halle 8: Kanus, Kajaks, Ruder. Angelboote, Motorboote und aufblasbare Boote. Halle 9: Motorboote, Motor-yachten. Halle 10: Aktionshalle, Regattabecken, Sonderschauen. Hallen 11 und 12: große seegehende Yachten mit Segel und/oder Motor. Halle 13: Segelboote, Segeljollen, Katamarane, Segelyachten, Motorssegler der kleinen und mittleren Klassen.

Durchführender Organisator für die Ausstellung „boot '84“: Die Düsseldorf Messegesellschaft mbH, NOWEA, Messegelände, 4000 Düsseldorf 30. Tel.: 0211/4560-1.

Dauer: Samstag 21. Januar 1984 bis Sonntag 29. Januar 1984. Geöffnet täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Preise: Tageskarte 12 Mark. Tageskarte für Schüler, Studenten, Wassersportclubs 8 Mark. Katalog 10 Mark. Service-Einrichtungen der Messe dienen der Besucherfreundlichkeit. Der „Treffpunkt Wassersport“ vermittelt in Halle 4 „Einstiegsfaktoren“. Das Vortrags-Center bietet Referate zu allen Fragen des Wassersports. Tauchsport-Center, Sportfischer-Zentrum, die „Aktion Rigg-Trimm“ und die Präsentation der olympischen Bootsklassen runden das Programm ab.

## Neuheiten: Paradiese nah, fern und tief

Erstmals auf der „boot“ 84 vertreten ist das Ferienland Waldeck, von Düsseldorf in weniger als zwei Autostunden zu erreichen. Angeboten wird Segeln, Surfen, Wasserski. Geheimtipps für Angler ist der Affolder See; 166 ha groß und reines Lachsfließgewässer.

### Jongert 1900 cs

Weltpremiere auf der „boot“ feiert die zweite Produktlinie der Jongert Werft. Mit der Jongert 1900 cs wird ein „neues Konzept im Yachtbau“ angeboten.

### Andrang zur Schule

Verstärktes Interesse an Surflehrjahren meldet der VDWS, der Verband der deutschen Windsurfschulen in Weilheim. In circa zwölf Theorie- und Praxisstunden bekommt der Anfänger vermittelt, was er benötigt, um sich und sein Board starkklar zu machen.

### Selbst ist der Segler

Eine Yacht zum Selbstbau bietet die Dehler Yachtbau GmbH in Meschede an. Ziel war ein Boot, das problemlos hinter einem kleinen Pkw (etwa Golf) zu trailern ist. Rumpf und Deck des segelfertigen Bootes sind wasserdicht miteinander verbunden. Die Ruderanlage ist montiert, ebenso der Wasserballast-Tank mit dem Hubklügel. Preis der Grundversion: 14 980 Mark.

### Reisen und Tauchen

Am tiefsten kann der Wassersport-Fan zur Zeit mit dem Poseidon Nemrod Club in Jersbek bei Hamburg tauchen. Die weitesten Exkursionen bietet wohl Nautilus Tours in München an. Nautilus-Chef Wilfried Boemeleit: „Leider gibt es auf dem Mond kein Wasser.“

### Surf-Pool-Parade

In allen Räumen des Messe-Kongress-Centers findet am 28. Januar um 19.00 Uhr die erste „Surf-Pool-Parade“ statt. Veranstalter ist die World Sailboard Manufacturer Association. Sieben Bands werden Surf-Weltmeister und -fans ins Schwingen bringen.

### Wassertourismus

Sprunghaft gestiegen ist auf der „boot“ das Marktsegment Wassertourismus. 15 Länder bieten ihre Marinas und Küsten an. Vier davon zum ersten Mal.

Redaktion: H. H. Holsamer, Bonn  
Anzeigen: Hans H. Lange, Hamburg

## Ihr Partner für Schiff und Familie.



**DEBEG** boot Düsseldorf HALLE 7  
**YACHTELEKTRONIK**

## VIER-SEEN-LAND WALDECK

vom Sauerland zum Kellerwald, Eder-, Diemel-, Twiste-See.  
Inform. über Fewos, Bauernhöfe, Aktivurlaub  
d. Touristik-Zentrale Waldeck, Südring 2,  
3540 Korbach, ☎ (05631) 54-358.0  
oder auf der „boot '84“, Halle 4, Stand-Nr. A 20

## ...bevor's auf's Wasser geht.

1. **surftainer windtrainer** Die beliebtesten Tach-Übungsmodelle für Surfer und Segler.

2. **Prüf Dich selbst!** Handliche Frage-/Antwort-Karten. Die ideale Unterstützung zur A/B-Prüfungsvorbereitung.

3. **Sailor's Taktik-Box** Das bewährte Trainings-Set für Seemannsknoten.

Im Fachhandel, in Wassersport-Schulen, oder Bezugsadresse beim: **wingo verlag** 6238 Hofham Tel. (0 61 92) 72 40

## Die boot '84 Düsseldorf erleben, den Wassersport entdecken.



Diese Messe zeigt Ihnen, was Freizeit über und unter Wasser so wertvoll macht. Diese Messe sagt Ihnen, welcher Sport zu Ihnen paßt, welche Geräte Sie dazu brauchen, welche Ausrüstung, welches Wissen. In ganz Europa finden Sie kein vergleichbares Angebot, das Wassersportlern, Anfängern, Fortgeschrittenen oder Profis so viele Entscheidungshilfen bietet. So manche Meisterschaft hat auf der boot Düsseldorf ihren Anfang genommen. Deshalb: Die boot '84 sehen.

**21.-29.1.1984**  
**Der Weltmarkt Wassersport**

Düsseldorf Messegesellschaft mbH  
- NOWEA - Postfach 32 02 03  
4000 Düsseldorf 30, Telex 85 84 853

**NOWEA**  
DÜSSELDORFER MESSEN



## Dr. jur. Hans Constantin Paulssen

5. Juni 1892

18. Januar 1984

Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband  
des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Chevalier de la Légion d'Honneur

Sein Leben war erfüllt von der Liebe zu seiner Familie, seiner Arbeit und seinem Vaterland.

Sein Beispiel wird uns Verpflichtung sein.

In Liebe und Dankbarkeit:

Irmgard Groten geb. Paulssen und Franz-Joseph Groten  
Hannelore Ganslandt geb. Groten und Prof. Dr. Herbert R. Ganslandt  
Dr. Nils Groten und Harriet Groten geb. Stelma  
Ottokar Groten und Brigitte Groten geb. Weber  
Hans Constantin Paulssen und Moni Paulssen geb. Zimmer  
Christa Ziegler geb. Paulssen und Dr. Hans G. Ziegler  
Dr.-Ing. Hans-Peter Götz und Ingrid Götz geb. Rack  
Vera Brosig geb. Götz und Dr. Karl-Heinz Brosig  
Dipl.-Ing. Kurt Götz und Brigitte Götz geb. Thiemann  
Rolf Schneider und Ursula Schneider geb. Baron  
Christian Schneider

17 Urenkel

Erika Paulssen geb. Horowitz

Berthe Helfer

Lisa Weidner verw. Paulssen geb. Geck  
Dr. Alfred Schneider

7750 Konstanz, Hebelstraße 4

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am Sonnabend, dem 28. Januar 1984, wird um 11.30 Uhr in einer Trauerfeier im Gemeinschaftshaus der Aluminium-Walzwerke Singen GmbH, Singen am Hohentwiel, des Verstorbenen gedacht.

Im Sinne des Verstorbenen liegt es, wenn anstelle von Blumen das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies, Konto-Nr. 4 406 500 bei der Commerzbank in Singen (BLZ 692 400 75) bedacht wird.

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, das Ableben von Herrn

## Hans Constantin Paulssen

Dr. jur.

Generaldirektor i. R.

bekanntzugeben.

Der langjährige Vorsitzende der Geschäftsführung der zu unserem Konzern gehörenden Alusuisse Deutschland GmbH in Konstanz und der Aluminium-Walzwerke Singen GmbH in Singen ist heute im hohen Alter von 91 Jahren verschieden.

Der Verstorbene war nahezu 50 Jahre in oberster leitender Position der Repräsentant unserer Gesellschaft in Deutschland. Als hervorragende, weit über seinen beruflichen Wirkungskreis hinaus tätige und angesehene Persönlichkeit hat Herr Dr. Paulssen sich bleibende Verdienste erworben.

Wir sind ihm zu tiefem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zürich, den 18. Januar 1984

**SCHWEIZERISCHE ALUMINIUM AG**

- Verwaltungsrat und Generaldirektion -

## Hans Constantin Paulssen

Dr. jur.

Generaldirektor i. R.

5. Juni 1892

18. Januar 1984

Der Mitbegründer und jahrzehntelange Vorsitzende der Geschäftsführung unserer Gesellschaft ist von uns gegangen.

Er bleibt uns Vorbild und Verpflichtung.

Sein Name ist mit den ihm anvertraut gewesenen Gesellschaften unserer Unternehmensgruppe untrennbar verbunden.

7750 Konstanz, Seestr. 1, 18. Januar 1984

**ALUSUISSE DEUTSCHLAND GMBH**

Aufsichtsrat, Geschäftsführung,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am Sonnabend, dem 28. Januar 1984, wird um 11.30 Uhr in einer Trauerfeier im Gemeinschaftshaus der Aluminium-Walzwerke Singen GmbH, Singen am Hohentwiel, des Verstorbenen gedacht.

Im Sinne des Verstorbenen liegt es, wenn anstelle von Blumen das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies, Konto-Nr. 4 406 500 bei der Commerzbank in Singen (BLZ 692 400 75) bedacht wird.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Herrn Generaldirektor

## Dr. jur. Hans Constantin Paulssen

Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Aluminium-Walzwerke Singen GmbH von 1923 bis 1963

Vorsitzender des Aufsichtsrates von 1963 bis 1970

Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband  
des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Ehrenbürger der Stadt Singen

Herr Dr. Paulssen verstarb am 18. Januar 1984 im Alter von 91 Jahren nach einem erfüllten Leben. Unter seiner starken menschlichen und unternehmerischen Persönlichkeit entwickelte sich ALUSINGEN in vier Jahrzehnten zum Weltunternehmen. Der deutschen Aluminiumindustrie gab er nach dem zweiten Weltkrieg als Mitglied der OECD und als Sachverständiger in Fragen des Marshallplanes maßgebliche Impulse zum Wiederaufbau. Sein vielfältiges öffentliches Wirken setzte besondere Akzente vor allem in dem Jahrzehnt, während dem er als Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände durch seinen Weitblick und dank des Vertrauens in seine Person zum Ausbau des sozialen Friedens in der Bundesrepublik Deutschland wesentlich beitrug.

In einer Gedenkstunde am Sonnabend, dem 28. Januar 1984, um 11.30 Uhr, nehmen seine Familie, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, seine Freunde und seine Mitarbeiter im Gemeinschaftshaus der Aluminium-Walzwerke in Singen am Hohentwiel in Dankbarkeit Abschied von Herrn Dr. Hans Constantin Paulssen, der in äußerster Pflichterfüllung nachhaltig für das Unternehmen gewirkt und dem Gesamtwohl gedient hat.

**ALUMINIUM-WALZWERKE SINGEN GMBH**

Aufsichtsrat, Geschäftsführung,  
Betriebsrat und Mitarbeiter

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle zugedachter Kränze und Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um Spenden an das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf Wahlwies, Konto-Nr. 4 406 500 bei der Commerzbank in Singen.



# Warenpreise - Termine

## Deutsch fest geschlossen am Donnerstag die Gold-, Silber- und Kupfermärkte an der New Yorker Comex. Erheblich zulegen konnten auch Kaffee und Kakao.

| Getreide und Getreideprodukte |        | 19. 1. | 18. 1. |
|-------------------------------|--------|--------|--------|
| Weizen (Trocken)              | 18. 1. | 18. 1. |        |
| Maiz                          | 18. 1. | 18. 1. |        |
| Gerste                        | 18. 1. | 18. 1. |        |
| Hafer                         | 18. 1. | 18. 1. |        |
| ... (and many more rows)      |        |        |        |

| Öle, Fette, Tierprodukte |        | 19. 1. | 18. 1. |
|--------------------------|--------|--------|--------|
| Sojabohnenöl             | 19. 1. | 19. 1. |        |
| ... (and many more rows) |        |        |        |

| Wolle, Fasern, Kautschuk |        | 19. 1. | 18. 1. |
|--------------------------|--------|--------|--------|
| Wolle (Super 100)        | 19. 1. | 19. 1. |        |
| ... (and many more rows) |        |        |        |

| Zinn, Kupfer, Silber     |        | 19. 1. | 18. 1. |
|--------------------------|--------|--------|--------|
| Zinn                     | 19. 1. | 19. 1. |        |
| ... (and many more rows) |        |        |        |

## Dr. Hans Constantin Paulssen

Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland  
mit Stern und Schulterband

ist am 18. Januar 1984 im Alter von 91 Jahren gestorben.

Wir trauern um einen bedeutenden Unternehmer und Sozialpolitiker, der die wirtschaftliche und gesellschaftliche Fortentwicklung unseres Landes in herausragender Weise mitgestaltet hat. Der Verstorbene gehörte seit 1950 unserem Vorstand an und war von 1954 bis 1964 unser Präsident. In dieser Eigenschaft hat er die Politik der Arbeitgeberverbände mit Weitsicht geprägt und seinem Amt durch sachliche und politische Glaubwürdigkeit wie auch durch seine menschliche Ausstrahlungskraft hohes öffentliches Ansehen verliehen. Er diente dem sozialen Frieden.

Dr. Hans Constantin Paulssen bleibt unvergessen. Die Erinnerung an ihn verpflichtet.

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 28. Januar 1984, 11.30 Uhr, im Gemeinschaftshaus der Alusingen, Singen-Hohenfisch, statt.

## Konrad Schwarz

\* 1. Mai 1926 † 16. Januar 1984

Sein berufliches Engagement wird uns für die Zukunft stets ein Vorbild sein.

Architekten Schwarz + Gerull  
und alle Mitarbeiter

Hamburg-Hummelsbüttel, Hummelsbütteler Weg 50

# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Korrespondenten für Technologie: Adolf B. ...

... (and many more rows of text)

## Bogenneuerung

Für nachstehend aufgeführte Schuldverschreibungen werden ab sofort neue Zinsscheine ausgetauscht:

- 5 % Hypothekendarlehen Reihe 63 J/J - 237 058 -
- 5 % Hypothekendarlehen Reihe 133 J/J - 237 128 -
- 5 1/2 % Kommunalschuldverschreibungen Reihe 9 J/J - 237 303 -

Die Bogenneuerung wird gegen Einreichung der Erneuerungsscheine mit Stoknummernverzeichnis in doppelter Ausfertigung und arithmetischer Reihenfolge durchgeführt. Einreichungen können bei unserer Gesellschaft in Hamburg, Berlin und allen Banken im Bundesgebiet und West-Berlin vorgenommen werden.

Hamburg-Berlin, im Januar 1984

DG HYP Deutsche Girobank Hypothekendarlehen







## Wandelanleihen

|                    |         |        |
|--------------------|---------|--------|
| F 6 Klapp 64       | 99,86   | 99,86  |
| 5 Kump 64          | 99,56   | 99,56  |
| 5 Mannpumpen 69    | 99,56   | 98,56G |
| 8 MWK 61           | 98,5G   | 99,5G  |
| 8 dpl 62           | 100,05G | 98,25G |
| 8 dpl 63 Knack 64  | 99,47   | 99,47  |
| F 8 RH, Bador, 63  | 94,53   | 94,57  |
| 8 dpl 65           | 94,53   | 94,55  |
| 5 1/2 RWE 59       | -       | -      |
| 8 dpl 63           | 95,5    | 95,75T |
| 6 dpl 65           | 95,5    | 95,25T |
| 7 1/2 dpl 71       | 99,7T   | 99,7G  |
| 7 dpl 72           | 97,96   | 97,95  |
| 8 RWE dpl. Dns. 82 | 96,75G  | 94,75G |
| 8 1/2 dpl 83       | 96,5G   | 96,5G  |
| 8 Schleswig 71     | 100G    | 100G   |
| 5 STEAG 69         | 99G     | 99G    |

## Ausländische Aktien

|           |         |        |
|-----------|---------|--------|
| 8 700 77  | 100,00  | 100,00 |
| 5 Wita 29 | 1950    | 40,756 |
| 9 Wita 7  | 1950    | 1,000  |
| 9 Wita 77 | 1950    | 50,756 |
| 6 NW 7    | 107,552 |        |

### Optionsscheine

|                           |       |       |
|---------------------------|-------|-------|
| F 11 BASF AG 2nd B2       | 172,5 | 171,9 |
| Bay. Fy. 70               | 80,0  | 79,8  |
| 10th. Bayer. Fy. 82       | 80,0  | 80,6  |
| 10th. Bayer. Fy. 89       | 100,0 | 100,5 |
| 6th. Ciba-Geigy 73        | 1265  | 1265  |
| 3rd. Commanco 76          | 50,0  | 50,0  |
| 4th. D. 77                | 100,0 | 100,0 |
| 4th. D. B. Comp. 77       | 144,1 | 141,1 |
| 3rd. D. B. Int. 83        | 134,5 | 132,9 |
| 4th. D. B. Int. 83        | 133,2 | 132,6 |
| 4. Dresdner B. 84         | 94,3  | 94,3  |
| 4. d. 82                  | 112,3 | 112,3 |
| 4. d. 75                  | 84,5  | 84,5  |
| 5th. Gen. 78              | 94,5  | 92,0  |
| 7th. Gen. 82              | 112,3 | 112,3 |
| 7th. Jap. Suss. Rubber 82 | 1940  | 1940  |
| 5th. Junco 83             | 3510  | 3530  |
| 5th. Junco 83             | 100,0 | 100,0 |
| 7th. Siemens 83           | 185,3 | 185,3 |
| 6.075 Schering 83         | 124   | 125,0 |
| 4. Wirt. 83               | 100,0 | 100,0 |
| 0th. Wirt. F. 73          |       |       |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

### Optionsscheine

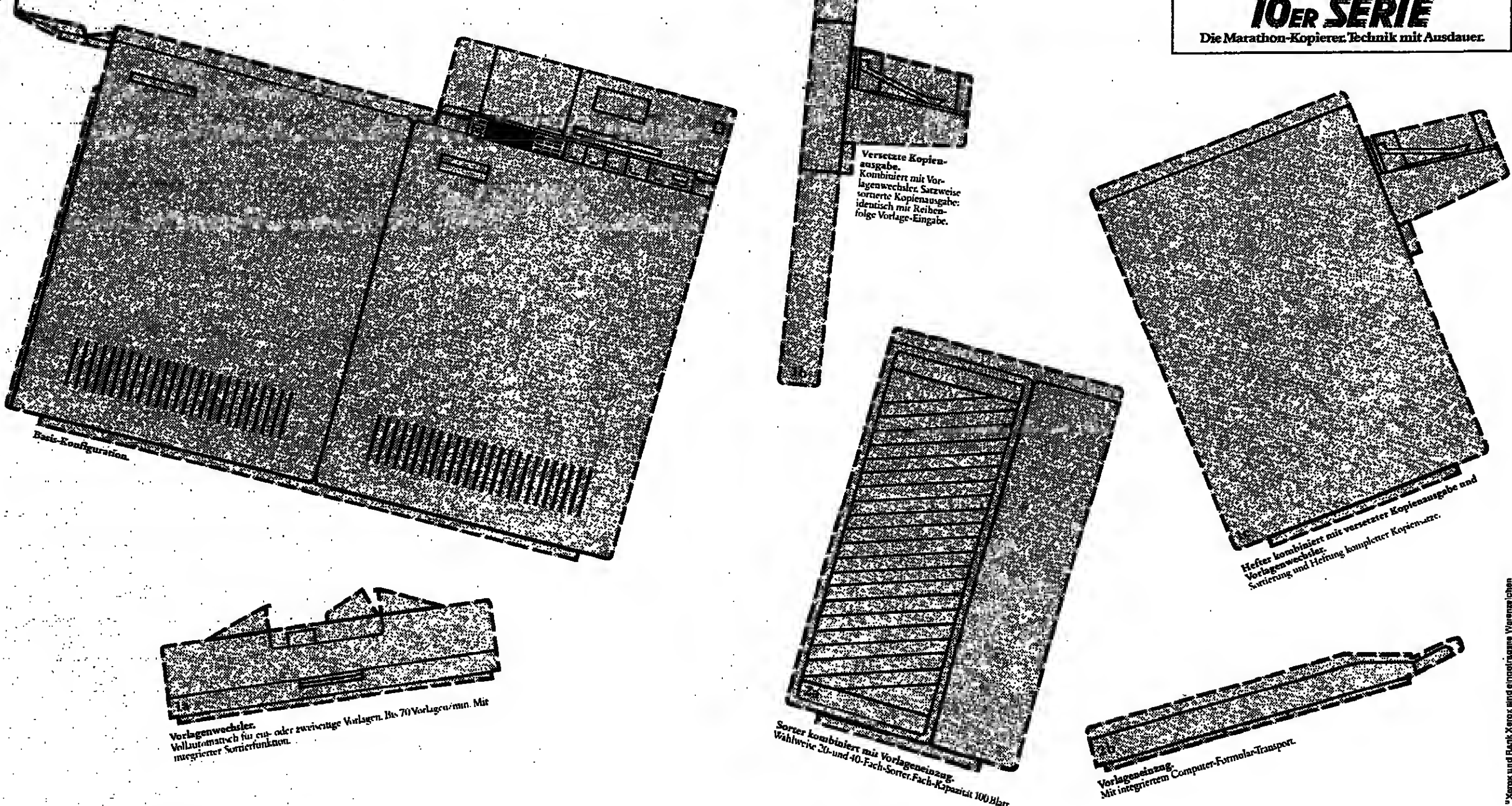
|               |        |         |
|---------------|--------|---------|
| F 8 BASF 74   | 154    | 154     |
| 8th. BASF 74  | 1010,6 | 1000,55 |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 1000    |
| 8th. Stupp 80 | 1000   | 94,59   |

<

| Bundesbahn   |      |         |         | 7 dgt. Pl 2         | 68,56  | 98,56  |
|--------------|------|---------|---------|---------------------|--------|--------|
| F 4 Abt. 57* | 484  | 100,256 | 100,256 | 7 F18 Bndkt. Pl 104 | 89,556 | 93,556 |
| 8 Bndkt. 72  | 884  | 100,05  | 100,85  | 9 Bndkt. Pl 106     | 912,35 | 912,35 |
|              |      |         |         | 18 dgt. Pl 108      | 1678   | 1678   |
|              |      |         |         | 2 dgt. KS 132       | 94,86  | 94,86  |
| 8½ dgt. 76   | 984  | 100,35  | 100,656 | 8 dgt. KS 135       | 89,256 | 88,256 |
|              | 1184 | 100,05  | 100,05  | 9 dgt. KS 189       | 1026   | 1026   |

Bitte geben Sie mir unverbindlich ausführliche Informationen über den Xerox 1075  
Mazatlan-Kontiere Rank Xerox GmbH, Abt. MKO, Postfach 110 950, 4000 Düsseldorf 11

# RANK XEROX®









## Wer ist hier der Beste?

Nicht wenige von uns, Scherben der armen russischen Literatur, sind jetzt im Westen beisammen. Es ist also an der Zeit zu ergründen: Wer ist besser als alle?

Aber was für Maßstäbe sollen wir anlegen bei der Suche nach einer gerechten Antwort? Gilt die Dauer der Mitgliedschaft dabei im sowjetischen Schriftstellerverband? Die Quantität oder die Qualität des Geschriebenen? Oder die Zahl der Unterschriften unter Protesten und Petitionen? Oder wie jemand sein Land verlassen musste? Wer ist gefesselt und verschont gekommen und wer hat selber seine Sachen verschüttet?

Einer sagt, er sei nur deshalb in den Westen gekommen, weil man ihn zu Hause verfolgt habe. Und wer hat ihn denn dort verfolgt? Er hat nur zehn Jahre im Gefängnis gesessen, und nicht einmal unter verschärften Bedingungen. Ein an-

derer erzählt, man habe ihn ausgewiesen, obwohl ich ganz genau weiß, niemand hat ihm eine Pistole ans Genick gesetzt, und er ist im Taxi zum Flughafen gekommen und nicht im „Schwarzen Raben“.

Und ein dritter... ich will seinen Namen nicht nennen... der sieht doch ganz widerwärtig aus, und er hat eine Frau, Sie wissen schon. Und der ist ganz ohne Eskorte zur Visumsbehörde gekommen und hat sie mit Anträgen bestürmt (genau dort hab' ich ihn doch selber gesehen).

Und ein vierter - ach nein, ich hab' keine Lust mehr, sie alle heranzählen. Lassen wir's also sein, verehrte Herren Genossen. Ihr alle seid gut, Ihr alle seid tapfer. Und wenn ich einmal zum Staatsoberhaupt der UdSSR gewählt sein werde, will ich jedem von Euch den Titel „Held der Sowjetunion“ verleihen.

Sollten Sie jedoch wirklich objektiv urteilen können, dann müssen Sie mir doch zustimmen, daß ich besser bin als alle.

VLADIMIR WOJNOWITSCH (Übers.: Ota Filip)

## Neue Platten von Corea, Gulda und Economou Jazz aus dem Krummhorn

Jazz, hat in den sechziger Jahren John Cage einmal geäußert, sei Musik ohne Diskurs, ohne Zwiesprache, und zweifellos ist dieser amerikanische Schönberg-Schüler Sprachrohr einer nur wüsten Minderheit, die so etwas guten Gewissens meint aufrechterhalten zu können.

Andere, Jüngere, haben den Jazz ganz und gar nicht so prinzipiell abgekanzelt: „Jede Musik ist in dem Maße gut, als sie Jazz (im erweiterten Sinne) enthält“, sagte beispielsweise 1970 der Österreicher Friedrich Gulda, der - geboren 1930 - 18 Jahre jünger ist als Cage.

Und Nicolas Economou, 1953 auf Zypern geborener, in Moskau klassisch ausgebildeter Wahl-Münchener Pianist, Dirigent und Komponist hat erst im letzten Jahr gesagt, daß der allgegenwärtige Zug der Zeit zur Spezialisierung auch in der Musik Schaden angerichtet, zum Monolog getrieben hat, er habe die Musik „um ihre vielleicht elementarste Ausdrucksform gebracht, um die Kunst der Improvisation“.

Als der junge Economou das schrieb, hatte er zwar gerade mit Martha Argerich eine Platte mit Werken von Bachmannoff und Tschaikowsky eingespielt (Deutsche Grammophon 410 616-1 GH), sich speziell aber auf eine Unternehmung bezogen, die noch etwas früher mit großem Erfolg stattgefunden hatte - beim Münchner Klaviersonner 1982. Da hatten er und der amerikanische Pianist Chick Corea an zwei Flügeln in großem Stil der Improvisation gegolten, so wie es drei Tage später in jener Konzertreihe dann Corea auch mit Gulda tat. Von Gulda ist allenfalls bekannt, daß er immer wieder aus dem traditionellen klassischen Konzertsaal-Ritual ausbricht.

Corea, 1969 als damals 28-jähriger auf dem epochenmachenden ersten Jazzrock- und „Fusion“-Album „Bitches Brew“ mit Miles Davis, begab sich schon kurz danach mit seiner Gruppe „Return to Forever“ auf jeden Weg zu einem Klavierspiel, auf dem dann moderner Jazz, lateinamerikanische wie freie Elemente, aber auch Bartók und Schumann zu etwas gänzlich Neuem verschmolzen.

Hie die Tradition europäischer Klassik, da die Wurzeln des modernen Jazz, und über die Wiederentdeckung der Improvisation auch in strengsten Kontexten das Substrat einer Musik, die nicht nur durch und durch Dialog ist, sondern in der nun alle traditionellen Grenzen aufgeho-

ben sind. Eine neue „Weltmusik“, wie das einige schon nannten?

Zwei Mitschnitte vom erwähnten Klavierspiel an der Isar und ein Doppelalbum sprechen für sich. Corea und Economou spielten „On two Pianos“ (Deutsche Grammophon 410 631-1 GH). Die ganze erste Seite: alle neun Sätze einer Suite improvisatorisch erarbeitet nach der Regel, daß einer der beiden dem anderen zuzusagen die Palette anrührt, mit deren Farben dann gemeinsam gearbeitet wird. Aus Bartóks „Mikrokosmos“ nehmen sie dann sechs Stücke, die wiederum improvisatorisch aufbereitet werden. Sodann liefert Corea zwei lange Stücke, und beschlossen wird das Album mit einer gemeinsamen Spontanimprovisation.

Drei Tage danach an gleicher Stelle dann das Duo Gulda-Corea. Variationen über die Jazz-Standards „Somebody's Prince will come“ (der Musik zu Disneys „Schneewittchen“) und Miles Davis' „Put your little Foot Out“, dann das „Poem Nr. 2“ des Gulda-Kollegen Fritz Pauer und schließlich Brahms' „Wiegenlied“, in das gegen Ende der berühmte Jazz-Titel „Milestones“ einfließt, liefern dieser Formation das Material für jede Menge Diskurs, Zitat, freie Improvisation und, vor allem, Synthese (Philips 410 397-1).

Gewissermaßen in „Personalunion“ stellt sich Gulda auf seinem Doppelalbum „The Master“ vor (Amadeo 410 078-1). Hier meditiert er über sein für Heinrich Schiff geschriebenes Cellokonzert, spielt auf dem Klavier die Sarrabande aus Bachs Englischer Suite a-Moll, sowie Kostproben aus dem 2. Wohltemperierten Klavier, geht dann am Flügel in ein mächtiges „Shuffle“, „Immsbruck, ich muß dich lassen“, Chopin, wiederum sein Freund Fritz Pauer („Poem Nr. 1“), dann ein freier Ausflug auf Klavier und Clavico, eine weitere „Freie Musik“, für die er noch das Krummhorn hinzunimmt, und abschließend das lange „Out Of My Head, Heart, And Body“ als freie Phantasie für Solo-Piano mit Zitaten aus Bach, Chopin und seinem eigenen „Concerto für Ursula“ - hier versucht Gulda viele der Anregungen und Erfindungen einzubringen, die den großen Reiz der vorgenannten Duo-Platten ausmachen, wenn auch insgesamt dieser Set für Kenner des inzwischen gewaltigen Gulda-Repertoires nicht allzuviel Neues bringt. Wer ihn hier vergleicht mit seinem Corea-Dialogen, wird das schnell feststellen.

ALEXANDER SCHMITZ

## WELT-Gespräch mit dem Pianisten V. Ashkenazy Furtwängler war nicht gut, aber groß

Der russische Dirigent und Pianist Vladimir Ashkenazy wurde 1937 in Gorkij geboren. Nach seiner Emigration im Jahre 1963 übersiedelte er zunächst nach London, später nach Island. Seit einigen Jahren lebt er mit seiner Familie in Luzern. Ashkenazy, der 1962 den Moskauer Tschaikowsky-Klavierwettbewerb gewann, machte zunächst als Pianist von sich reden, bevor er eine zweite Karriere als Dirigent begann. Demnächst gibt er als Pianist einige Konzerte in der Bundesrepublik: am 26. 1. in Homburg, am 27. 1. in Münster, am 28. 1. in Hamburg, am 3. 2. in Duisburg, am 4. 2. in Wuppertal, am 20. und 21. 3. in Berlin. Wir sprachen mit Ashkenazy in Luzern.

WELT: Seit Ihrer Emigration waren Sie nicht mehr in der Sowjetunion. Haben Sie kein Interesse, Ihre Heimat wiederzusehen?

Ashkenazy: Die Regierung dort würde es sicher nicht gern sehen, wenn ich zurückkäme.

WELT: Sie haben längst keinen russischen Paß mehr - könnten Sie nicht als Tourist hinfaßren?

Ashkenazy: Das Problem ist: Die russischen Gesetze sehen zwar auf dem Papier sehr schön aus, das heißt aber nicht, daß sie auch in jedem Falle gelten. Die Bürgerrechte existieren nicht, wenn die Regierung entscheidet, daß sie nicht existieren. Es ist nicht wie im Westen, wo man diese Rechte einfach hat. Ich habe natürlich keine Angst, ermordet zu werden. Aber man weiß eben nicht, was passiert - vielleicht wollen sie gerade an mir ein Exempel statuieren.

WELT: Warum haben Sie als erfolgreicher Pianist zu dirigieren begonnen?

Ashkenazy: Bestimmt nicht, weil ich noch einmal Karriere machen wollte. Ich höre das oft: „Sie haben doch schon Karriere gemacht. Sie haben ein schönes Haus, einen schönen Wagen, was wollen Sie noch?“ Die Frage habe ich nie verstanden. Es kommt doch darauf an, ob man als Dirigent etwas zu sagen hat. Auf dem Klavier lassen sich einfach andere Dinge ausdrücken als mit dem Orchester.

WELT: Wie war das denn, als Sie zum ersten Mal ein Orchester leiteten?

Ashkenazy: Furchtbar. Ich wußte ganz einfach nicht, wie man dirigiert.



„Mit dem Orchester kann ich andere ausdrücken als auf dem Klavier.“ Der Pianist und Dirigent Vladimir Ashkenazy, der in diesen Tagen seine Deutschlandtournee startet. FOTO: CAMERA PRESS

Aber ich habe es gelernt - einiges bei Kollegen, das meiste von den Orchestern: wie man sich einfach und klar ausdrückt, wie man die Musiker nicht durcheinanderbringt.

WELT: Zu dirigieren studiert haben Sie aber nie?

Ashkenazy: Da gibt es nicht sehr viel zu studieren. Die Schlagtechnik kann man in wenigen Monaten lernen. Es kommt auch nicht darauf an, wann man das tut. Bei einem Instrument ist das ganz anders: Je früher, desto besser. Wenn man ein Instrument technisch nicht beherrscht, kann man niemals Karriere machen. Wenn man nicht besonders genau schlägt, aber gute Aufführungen zustande bringt, kann man sehr wohl Karriere machen. Furtwängler zum Beispiel dirigierte wirklich nicht besonders klar, aber seine Aufführungen waren großartig. Gut war er nicht, aber bedeutend - und das ist viel wichtiger.

WELT: Es gibt aber Stücke, die technisch schwer zu dirigieren sind.

Ashkenazy: Sicher, Strawinskys „Sacre“ etwa oder manches von Bartók. Deshalb gibt es ja auch Dirigenten, die so etwas nicht dirigieren - es wäre unhöflich, Namen zu nennen.

WELT: Bei Plattenaufnahmen bevorzugen Sie als Dirigent russische und skandinavische Komponisten, die nach deutschem Verständnis nicht zu den ganz Großen zählen - Tschaikowsky, Sibelius oder Rachmaninoff. Machen Sie das, weil die Plattenfirmen es verlangen?

Ashkenazy: Den Plattenfirmen geht es derzeit nicht gerade gut. Natürlich nehmen sie das auf, was sich am besten verkauft. Meine Firma hat zum Beispiel mehrere Gesamtaufnahmen der Beethoven-Sinfonien im Programm - sie braucht keine weitere mehr. Ich kann das verstehen.

WELT: Trotzdem: Würden Sie gerne alle Beethoven-Sinfonien aufnehmen?

Ashkenazy: Ja sicher. Einige habe ich auch aufgenommen, und der Rest - das muß nicht jetzt sein. Besser, man wartet eine Weile und hat dann wirklich etwas Neues zu sagen. Ich glaube im übrigen nicht, daß etwa Sibelius ein zweitklassiger Komponist ist. Das ist er allenfalls für das Musikverständnis der Deutschen. Adorno hat mit seiner Glosse über Sibelius viel zu diesem Verständnis beigetragen. Er schrieb sinngemäß: Sibelius war gestört. Ich glaube eher, Adorno war gestört.

WELT: Haben Sie etwas gegen das Musikverständnis der Deutschen?

Ashkenazy: Es ist wohl typisch für den deutschen Geist, eine Methode zu entwickeln und damit alles zu analysieren. Musik ist aber eine Mischung aus irrationalen, emotionalen und natürlich auch analytisch erschließbaren Elementen. Musik verstehen heißt also diese Elemente zu verstehen. Die Gefahr für die Deutschen liegt darin, daß sie das Gewicht zu sehr auf die rationale Seite legen. Eigentlich ist das ein Widerspruch - in Deutschland leiten schließlich einige der größten Komponisten, dort gibt es vielleicht das musikkundigste Publikum überhaupt.

WELT: Gibt es keine Probleme, wenn Sie als Solist eines Klavierkonzerts mit einem anderen Dirigenten zusammenarbeiten?

Ashkenazy: Kaum, ich bin sehr anpassungsfähig.

WELT: Und wenn es doch mal vor kommt?

Ashkenazy: Dann hängt es davon ab, wer dirigiert. Wenn möglich, diskutieren wir und suchen einen Kompromiß. Wenn nicht - dann war das eben mit diesem Dirigenten mein letztes Konzert. STEPHAN HOFFMANN



Der Wunderragant bewahrt die Welt wieder einmal vor einer Katastrophe: Sean Connery als James Bond in Kershners Film „Sag niemals nie“. FOTO: NEUE CONSTANTIN

## „Sag niemals nie“ - Sean Connery als James Bond

### Ein altersloser Herkules

James-Bond-Filme sind von je her schamlos und robust, in die Gattung des „absurden Kinos“ einzuordnen gewesen. Zu Beginn hielt man sich noch einigermaßen vermindert an die Abenteuerbücher Ian Flemings. Man pinselfte dessen Agenten-Erfindungen typisch auf.

Die sind seit langem alle ausgelagert (so verrückt sie waren) filmisch abgegrast. Sonderbarerweise erscheint Flemings Autorennamen immer noch im Titelvorspann (auch diesmal wieder), obwohl es den 007-Erfinder gar nicht mehr gibt. Er fungiert wahrlich als Geisteserben. Die Filme, die in seinem Namen gemacht wurden, sind immer verdröhrt, sind immer hirnirrtiger geworden.

Das absurde Schema ist stets das gleiche: 007 wird in die Londoner Zentrale des britischen Geheimdienstes zitiert. Der Oberchef ist ein feiner Trottel. Seine Vorzimmerdamen ist, wie alle schönen Damen, denen James Bond in seiner Filmaufbahn begegnet, dem ruppigen Agenten verfallen. Es gibt immer wieder den seltsam abgefeimten Konstrukteur technischer absurden Fiktionen der Agenten-Ausstattung: die Armbanduhr als Mini-Sender, der Füllfederhalter als Taschenkanone, der Taschenrechner als Computer.

Und nun kann's auch schon losgehen! 007 wird in die Welt geschickt, einen jeweils neuen, aber immer manischen und erdbredenden Unhold zu jagen. 007 legt ihn lahm. Die Welt wird durch den unheilbeligen Wunderagenten gerettet. Die Jagd ist des Kinos heilige Pflicht und absurde Arbeit. 007 ist der Herkules der modernen Leinwand. So primitiv und - auch wenn sie noch so raffiniert mit Technik und Verdröhnungseffekten gepflastert sind - so erschienend absurd zugleich sind alle James-Bond-Filme gestrickt.

Man staunt auch diesmal wieder, wie ganz ohne Rücksicht auf Logik

oder Glaubwürdigkeit Tod, Verderben, Grauen und Lächerlichkeit miteinander verwoben werden. Noch ehe der Titelvorspann abgelaufen ist, hat James Bond mehr als zwei Dutzend seiner Gegner mühsam zur Strecke gebracht. Noch bevor die eigentliche Handlung, falls man die so nennen kann, beginnt, liegt eine morgenländische Schöne, ein erotischer Appetithappen, auf ihren Seidenklappen in James Bonds Armen. Kein Auge, falls das Auge dergleichen sehen möchte, soll trocken bleiben. Der neue Bond ist wie alle zuvor.

Nur vielleicht etwas besser. Sean Connery ist in die große Chagrenrolle des Supermannes zurückgekehrt. Er ist mühsam besser als Roger Moore, der inzwischen über ein Jahrzehnt ihn ersetzte. Connery ist, wie der wahre Herkules, kaum gealtert. Er bietet seine schön behaarte Brust allen, auch den abstrusesten Schicksalsschlägen, mutig dar. Sein Gegenspieler ist diesmal aber von besonderer Glätte und Klasse: Klaus Maria Brandauer.

Brandauer bringt, so Verrücktes er vertreten muß, tatsächlich einen Zug heiterer Ernsthaftigkeit auf das ständige Karussell der Katastrophen. Er hat eine schöne Schlemmie, eine heitere Souveränität, eine Doppellage der Lust am Bösen. Brandauer stört fast (und das ist ein Lob!) durch seine wirklich teuflische Saugkraft und mephistophelische Sicherheit.

Somit ist alles, was so oft gehabt. Nur eben diesmal wirklich etwas besser. Der absurde Film für primitive Gemüter kann, erweist sich, mit verdröhnendem Aufwand an Geld und abstruser Phantasie denn doch immer neu auf unerwartete Höhepunkte getrieben werden. Brutalität kann erheben. Tod und Verderben können, auch wenn sie dreist Amok laufen, immer noch auf ihre raffiniert schamlose Art faszinieren. Oh es einem gefällt oder nicht: James Bond lebt immer noch.

FRIEDRICH LUFT

## JOURNAL

### EG-Gerichtshof verbietet Bücherpreis-Absprache

SAD, Brüssel. Nach jahrelangen Verhandlungen hat der Europäische Gerichtshof in Luxemburg jetzt die seit 1949 existierenden Kartellabsprachen über die Preisbindung von Büchern zwischen den Niederlanden und dem flämischen Landesteil Belgiens für unvereinbar mit den EG-Regeln für den grenzüberschreitenden freien Wettbewerb erklärt. Die Vereinigungen der Buchverleger und Buchhändler sowohl Hollands als auch Belgiens befürchten von diesem Urteilspruch ernste Folgen für ihre Mitglieder. Die bisherigen Kartellabsprachen sahen vor, daß alle ihren Berufsverbänden angeschlossenen Buchhändler Hollands und Flanderns Bücher zum gleichen festgelegten Preis - wenn auch in verschiedenen Währungen - anzubieten hätten. Dadurch sollte verhindert werden, daß die belgisch-niederländische Staatsgrenze quer durch das gemeinsame Sprachgebiet die Konkurrenzsituation verfälschen könnte. Das Thema war vor einigen Jahren aktuell geworden, als eine holländische Supermarktkette Buchtitel zu Preisen anbot, die erheblich unter denen des Fachhandels lagen.

### Tagung über Kulturpolitik Europas

DW, Wesseling. Im Februar veranstaltet die Konrad-Adenauer-Stiftung in Schloß Eichholz bei Bonn wiederum eine Fachtagung über „Europäische Bildungs- und Kulturpolitik“. Bei der vierstägigen Veranstaltung, die am 22. Februar beginnt, werden Politiker und Wissenschaftler über die Ziele und Möglichkeiten einer kulturellen Zusammenarbeit in Europa sprechen. Zu den Referenten gehören u. a. Prof. Nikolaus Lohkowitz, München, Marschall von Bieberstein, Abteilungsleiter beim Europarat, und Alfred Töpfer, Gründer der Stiftung F. V. S.

### Pläne für die Zürcher Opern-Eröffnung

Bth, Zürich. Mit Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ in der Inszenierung von Claus Helmut Drese und unter der musikalischen Leitung von Ferdinand Leitner wird das Zürcher Opernhaus am 2. Dezember dieses Jahres nach zweijähriger Umbaupause wiedereröffnet. Am Tag zuvor finden zur Einweihung und anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Zürcher Stadttheaters ein Festakt und am Abend ein großes Theaterfest statt. Die zweite Produktion im neuen alten Haus gilt am 4. Dezember der Uraufführung von Rudolf Kelterborns neuer Oper „Der Kirschgarten“, einem Auftragswerk der Zürcher Oper, unter dem Dirigenten Ralf Weikert und in der Regie von Nikolaus Lehnhoff. Der Mozart-Zyklus unter Ponnelle und Harmoncourt wird am 23. Februar 1985 mit der „Entführung“ fortgesetzt.

### Max-Beckmann-Ehrung in seiner Geburtsstadt

DW, Leipzig. Leipzig, wo Max Beckmann am 12. Februar 1893 geboren wurde, bereitet zum hundertsten Geburtstag des Malers mehrere Ausstellungen und Publikationen vor. Eine Ausstellung soll das graphische Werk Beckmanns zusammenfassen, eine andere „Das Schaffen und künstlerische Vermächtnis Beckmanns“, wie es von Malern und Graphikern des Bezirks verstanden werden, aufgreifen. Der Reclam-Verlag bereitet vier Bücher vor, u. a. Goethes „Faust“ mit Beckmanns Illustrationen, einen Band mit Vorträgen und Aufsätzen des Malers, einen anderen mit Auszügen aus Tagebüchern, Briefen und Gesprächen. Beim Festakt im Leipziger Museum am 10. Februar wird außerdem die Auftragskomposition „Triptychon für Max Beckmann“ von Günter Neubert uraufgeführt.

### Rudolf Zenker

Professor Rudolf Zenker, einer der international führenden Bauchchirurgen, ist kurz vor seinem 81. Geburtstag in München gestorben. Internationales Ansehen errang Zenker durch seine Erfolge in der Herzchirurgie. Zenker studierte Medizin in Zürich und seiner Vaterstadt München, unter anderem bei Ferdinand Sauerbruch. 1930 übernahm er die chirurgische Abteilung der städtischen Krankenanstalten in Mannheim. Nach seiner Habilitation im Jahre 1937 wurde er 1951 auf den Lehrstuhl für Chirurgie der Marburger Universität berufen. Hier verwendete er im Februar 1958 erstmals für Eingriffe am offenen Herzen die Herz-Lungen-Maschine. 1958 ging er in die bayerische Landeshauptstadt zurück und wurde Leiter der Chirurgischen Universitätsklinik. 1969 verpfanzte er hier die beiden ersten Herzen in der Bundesrepublik. Die herzchirurgische Abteilung im Münchener Universitätsklinikum Großhadern, das heute als eines der führenden Transplantationszentren in Europa gilt, gestaltete Rudolf Zenker maßgebend mit. dt

## Berlin: Die „Fahnen-Bilder“ von Armando in der Neuen Nationalgalerie

### Instrumente eines Scharfrichters

Der Niederländer Armando, durch verschiedene Einzelausstellungen in Berlin, besonders aber durch die documenta, vor allem als Bildender Künstler eingepreßt, ist zugleich Schriftsteller, Drehbuchautor, Mitwirkender in eigenen Filmen. Er kam 1979 als Gast des Berliner DAAD-Künstlerprogramms an die Spree und ist hier geblieben, fasziniert, wohl auch schockiert und zu vielerlei Assoziationen herausgefordert. In einer Reihe von Kolumnen berichtet er feuilletonistisch in einer großen holländischen Zeitung aus Berlin - ein publizistischer Archäologe auf den Spuren zwischen Gestern und Zukunft. Eine Reihe dieser Aufsätze liegt bereits in Buchform vor. Während der kommenden Berliner Filmfestspiele gezeigt. Auf Venedigs Kunst-Biennale wird er als Maler seine Heimat vertreten.

Der Sonderausstellungsraum im Untergeschloß der Neuen Nationalgalerie gleicht jetzt einer engen bedrückenden Flucht, in der sich Düsternis zu ballen scheint. Die großformatigen Bilder dieser in bedeutungslos Nacht gestauchten Allee sind vorzüglich hochgehängt. Ihre Farbe ist das tiefe Schwarz. Selbst wo es geringe-

ren Raum nimmt, selbst in freien Zonen eines klaren Weiß oder reichlicher Entfaltung eines schmutzigen Grau - Schwarz hat die Oberfläche.

Es lastet und bestimmt unweigerlich jede Position, die der Betrachter vor diesen Bildern einnimmt. Schwarz ist der dunkel rumorende Grundton einer reflektierenden, einer emotional zusammenfassenden Programmmusik, die Armando anschlägt. Nur selten können Spuren rötlicher Farbe den Versuch unternehmen, gegen das Dunkel anzugehen. Beinahe vergeblich.

Die Ausstellung konzentriert 26 „Fahnen-Bilder“ des 55-jährigen, die 1980 bis 1982 entstanden sind. Die schwarze Fahnen-Form ist das erkennbare durchgehende Motiv. Aufgepeitscht, niederhängend, angeflutet, lachend, gestrafft, aufwiegend, flammend. Das Sujet „Fahne“ wird jedoch in einer pestos bewegten, informell modellierten Farbmaterie inszeniert. Das ist ein äußerst vitales Widerspiel aus Monochromie und Farbdifferenzierung, der Kampf zwischen Aufhellung und Licht-Verdrängung.

Die Bilder sind sonst auf verschiedene Sammlungen zerstreut - auch die Nationalgalerie besitzt inzwischen eines der Fahnen-Bilder. Ihre ganze immense Wirkung bekommen

die Arbeiten jedoch erst jetzt in der dramatischen Ballung, als Environment. Aus diesen Bildern sprechen Angst, Macht und Bedrückung. Armando beschwört da suggestiv ein Stück Weiterführung, Entsetzen, Schrecken und Todesnähe. Nicht umsonst erinnern einzelne Fahnen an Scharfrichtersinstrumente.

Die Intensität dieser Bilder rührt freilich mehr aus ihrer latenten Stimmung, aus der Geste, der „Haltung“, in der die Fahnen gezeigt sind, denn aus der unmittelbaren Flaggen-, Wimpel- und Filmbahn-Semantik, wie sie allzu pathetisch im Katalog durchinterpretiert wird, der dem Klassizisten David einen neuen Vornamen und der documenta eine neue Schreibweise zudichtet. Nicht in solchen Direktheiten, nicht in Symbolübersetzung, aber auch nicht in kompositionellen Sonderheiten liegt die eigentliche „Qualität“ dieser Bilder. In ihrer konzentrierten Reihung werden sie auf jeden Betrachter unterschiedlich stark wirken - weniger in reinem Anschauen denn in gedanklichem „Erleben“. (Bis 26. Febr.; Münster: 2. März bis 15. April; München: 29. April bis 3. Juni; Katalog: 15 Mark)

PETER HANS GÖPPERT

## Vom Staat im Stich gelassen: Das deutsch-sorbische Volkstheater in Bautzen

### Auf Nudelbrettern brennt kein Licht

Im Südosten der „DDR“, in der Lausitz, liegt das heutige Siedlungsgebiet der Sorben. Der überwiegende Teil dieses westslawischen Minderheit wohnt auch in der Gegenwart in einem ländlichen Einzugsgebiet und ist weitgehend in der Landwirtschaft tätig. Zwar wird die sorbische Sprache und Kultur von der SED als propagandistischen Grundgedanke, doch ist die Domowina, die seit 1912 bestehende nationale Dachorganisation der Sorben, in den vergangenen drei Jahrzehnten mehr und mehr zu einer sozialistisch gleichgeschalteten Organisation der Einheitspartei geworden. Das gleiche gilt für die sorbischen Kulturorganisationen und -institutionen.

Innerhalb des sorbischen Kulturlebens spielt das Deutsch-Sorbische Volkstheater in Bautzen eine besondere Rolle. Diese Spielstätte, die in diesem Jahr auf ihr zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken kann, führte bisher etwa 250 deutschsprachige sowie 150 Werke in sorbischer Sprache auf. Dazu zählten in den zurückliegenden Jahren im Schauspielhaus Brechts „Kaukasischer Kreidekreis“ von Shakespeare „König Lear“ und von Alois Jirásek „Gero“.

Das SED-Zentralorgan „Neues

Deutschland“ bezeichnete das Deutsch-Sorbische Volkstheater in Bautzen als „ein Zentrum der Pflege und Entwicklung sorbischer Dramatik und Theaterkunst“, verschwieg jedoch die ungeheuren Schwierigkeiten, mit denen sich diese Bühne herumzuschlagen hat. Das fängt mit dem Spielplan an, der zwar Werke der internationalen und deutschen Klassik bis zur sozialistischen Gegenwartsdramatik umfaßt, aber nur wenige Werke originaler sorbischer Dramenliteratur aufweist. Diesen Mangel versucht das Theater durch Übersetzung von Stücken der tschechischen und polnischen Dramatik auszugleichen.

Zwar unternimmt das Deutsch-Sorbische Volkstheater zahlreiche Gastspielreisen bis hin in die entlegensten Gemeinden der Lausitz, aber die Bedingungen, unter denen hier gespielt wird, sind oft geradezu abenteuerlich: „Nudelbrettlböden, keine Garderoben, mangelhafte Heizung, kein Licht usw.“ (Theater der Zeit)

Zum Deutsch-Sorbischen Volkstheater gehört auch ein Musiktheaterensemble, das unter noch größeren Mifständen zu leiden hat. „Theater der Zeit“: Bautzen ist seiner Klassifizierung nach ein B-Theater, stellplanmäßig jedoch ist das Musikthea-

terensemble bescheidener besetzt als manche C-Theater. ... Damit sind wesentliche Stücke des Opernrepertoires wie der Gegenwart von vornherein eigentlich ausgeschlossen.

Die SED unternimmt also viel zu wenig, um das „Zentrum der Pflege und Entwicklung sorbischer Dramatik und Theaterkunst“ zu fördern. Statt dessen sieht sich das „einzige Nationalitätentheater“ der „DDR“ ideologischen Angriffen ausgesetzt. Operette und Musical würden „als willkommene Lückenfüller gesehen“, hieß es beispielsweise in „Theater der Zeit“. Weniger „konventioneller Operettenmusik“ wird gefordert. Die Gefahr, mit den „Repertoire-Profile“ ein „verspielt-volkstümliches, folkloristisch-museales Theater zu werden“, sei noch lange nicht überwunden.

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater müsse sein „Bestehen“ fortsetzen, „zur weiteren Entwicklung der sozialistischen Theaterkunst beizutragen“, hieß es unlängst in der SED-Presse. Doch das Verlangen, kommunistische Polit-Stücke zu sehen, ist unter sorbischen Theaterbesuchern genauso wenig vorhanden wie unter der übrigen „DDR“-Bevölkerung.

HARALD BUDDÉ



## Italien fürchtet Zukunft als Drogen-Mekka

**KLAUS RÜHE, Rom**  
Sterling Johnson, Leiter der New Yorker Sektion der DEA, der amerikanischen Behörde zur Rauschgiftbekämpfung, erklärte kürzlich bei seinem Besuch in Rom: „Italien steht an der Spitze des Kokainkonsums in Europa.“ Polizei, Carabinieri und Zollüberwachung liefern ihm Unterlagen und Zahlen, die keinen Zweifel aufkommen lassen. Betroffen mußten die Verantwortlichen zur Kenntnis nehmen, daß an die Stelle der sogenannten leichten Drogen Haschisch und Marihuana in steigendem Maße Kokain getreten ist.

Der Kokainvertrieb und -verbrauch hat inzwischen das Heroinniveau erreicht. In den ersten 18 Tagen dieses Jahres sind bereits 27 Menschen an einer Überdosis gestorben, das heißt doppelt soviel wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Letztes Opfer ist die siebzehnjährige Daniela Carapellese, Tochter des einstigen italienischen Fußballnationalspielers, der als Linksaußen legendären Ruf genoss.

1983 wurden auf italienischem Boden 223 Kilogramm Kokain beschlagnahmt, mehr als das Doppelte des Vorjahres. 1979 waren es nur 16 Kilo, denn damals war Kokain noch eine Droge für die Elite. In der Zwischenzeit ist daraus bevorzugte Ware für eine Vielzahl von Drogenabhängigen geworden. Die Zahl der „Kokser“ in Italien wird auf 200 000 geschätzt. Raffaele Costa, Unterstaatssekretär im Innenministerium, der sich seit Jahren intensiv mit der Bekämpfung der Rauschgiftindustrie in Italien beschäftigt, erklärt sich diesen gefährlichen Einbruch mit der Überproduktion von Kokain in den Hauptlieferländern Bolivien, Peru und Kolumbien mit der Sättigung des nordamerikanischen Marktes und der Suche nach neuen Absatzmärkten. Allen Anschein nach hat sich Italien als besonders aufnahmefähig erwiesen. Mafia und Camorra haben eine kapillare Verteilungsorganisation aufgebaut.

Die schwarze Einfuhr erfolgt auf vielen Wegen und mit immer neuen Tricks. Der jüngste besteht in der Verwendung von Kokainhemden, das heißt Herrenhemden, die mit einer Alkohol-Kokain-Lösung gestärkt werden. Nach der Zollkontrolle wird das Kokain aus den Hemden wieder herausfiltriert.

Die Polizeibehörden sind sich darüber klar, daß nur ein Bruchteil der nach Italien eingeschmuggelten harten Drogen entdeckt wird. Nach vorsichtigen Schätzungen hat der Heroinabsatz in Italien 1982 zwischen 3 und 3,5 Milliarden Mark gebracht. Im vergangenen Jahr dürften Heroinverkauf und die massive Verlagerung auf Kokain noch weit höhere Umsätze gebracht haben.

Über die Bekämpfung der Kokainwelle ist man in Italien sehr geteilter Meinung. Nach jüngsten Meldungen wollen die Amerikaner in Sigonella bei Catania ein sogenanntes „Sigonella-Intelligence Center“ einrichten, bei dem alle polizeilichen Informationen aus dem Mittelmeerraum zusammenlaufen sollen. Auch in antiken Kreisen Italiens strebt man nach einer strikten einheitlichen Organisation in der Drogenbekämpfung. Dagegen stellt der Unterstaatssekretär Costa, Exponent der Liberalen Partei, die Legalisierung der Drogenabgabe an Rauschgiftsuchende zur Debatte. Er steht nicht allein mit der Ansicht, daß ein kontrollierter Verkauf von Drogen in Apotheken und Tabakgeschäften das wirksamste Mittel zur Zerschlagung der Drogenmafia wäre. Auf diese Weise, so wird argumentiert, würde auch automatisch die Zahl der tagelichen Diebstähle und Raubüberfälle von Drogenabhängigen rapide zurückgehen. Die Diskussion über diesen Vorschlag ist in vollem Gange. Freilich sind sich auch die Anhänger der Legalisierungstheorie darüber im klaren, daß der freie Verkauf die Gefahr mit sich bringt, daß Italien zum Eldorado für alle „Kokser“ Europas wird.

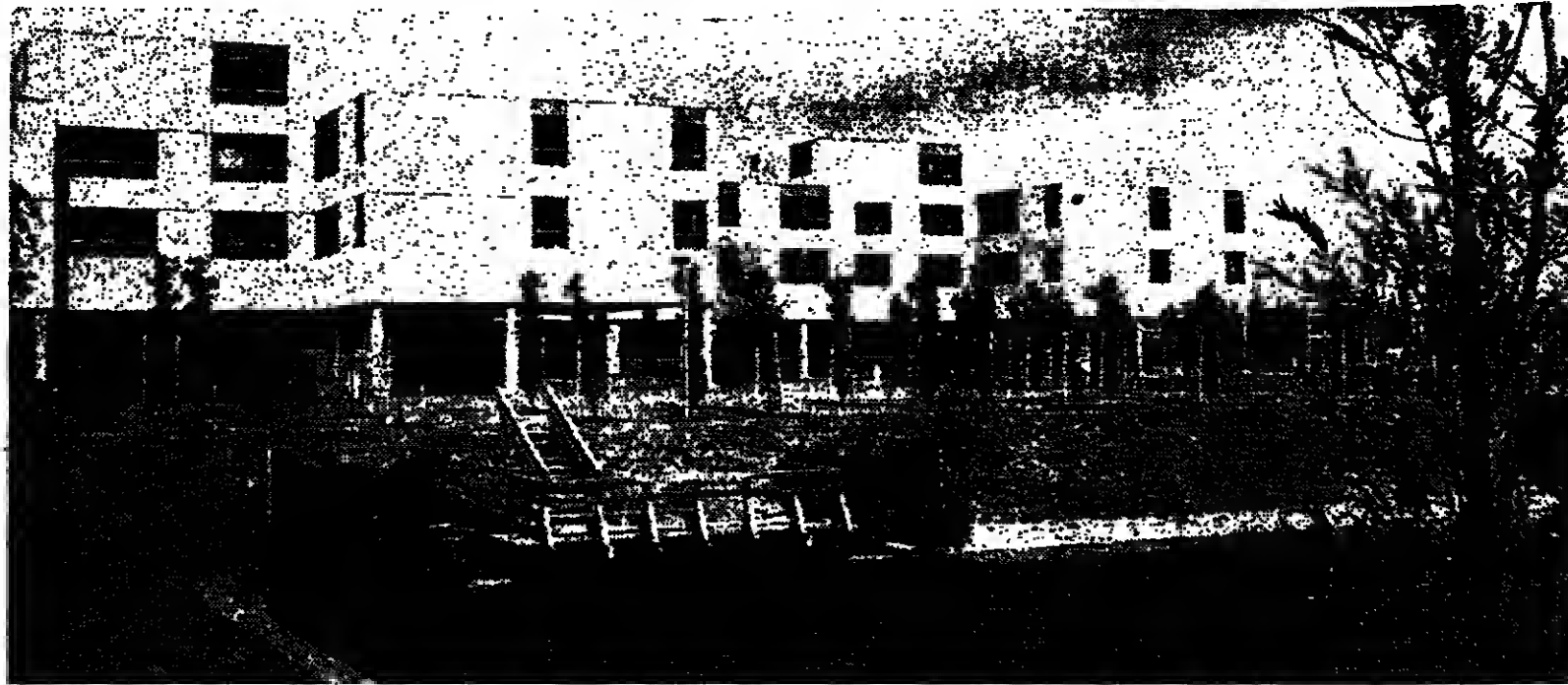
Hameln gilt als die „modernste Jugendstadt Europas“ und der wohl erste konsequente Versuch, auch von den äußeren Umständen her, den Paragraphen 91 des Jugendgerichtsgesetzes in die Tat umzusetzen.

FOTO: DPA

## Eine Chance hinter hoher Mauer und NATO-Draht

**EBERHARD NITSCHKE, Hameln**  
Ein Gefängnis, von dem sein Direktor nicht wünscht, daß allzu positiv darüber berichtet wird, weil es dann darin wieder zu eng werden könnte, geht sicherlich zu den Raritäten. Und in der Tat: Niedersachsens Werbeslogan „Ein schönes Stück Deutschland“ gilt auch für die „Jugendanstalt Hameln“, in der sich 313 Bedienstete um 561 Haftplätze sorgen und in der, so sagen Kritiker, angeblich ein „Hotel- und Verwöhnungsvollzug“ geboten wird.

Die Jugendanstalt Hameln ist einer der ersten konsequenten Versuche, den Paragraphen 91 des Jugendgerichtsgesetzes in die Tat umzusetzen. Durch den Vollzug der Strafe soll danach der Verurteilte dazu erzogen werden, einen rechtschaffenen und verantwortungsbewußten Lebens-



wandel zu führen. Berufliche Leistungen des Verurteilten sind zu fördern, Lehrwerkstätten einzurichten. Der Vollzug soll „aufgelockert und in geeigneten Fällen weitgehend in freien Formen durchgeführt werden“.

Gerhard Bulczak, als Leiter der Anstalt Herr über ein Areal von 19 Hektar, umgeben von Schwanenweiher und romantischem Kanal, genauso wie von sechs Meter hoher Mauer und NATO-Draht: „Zur Erreichung dieser Ziele ist hier ein therapeutisches Klima im Sinne einer problem-lösenden Gemeinschaft zu schaffen.“

Hat er es? Kaum war die Anstalt vor drei Jahren fertig, „Bauhaus“-Architektur, Weiträumigkeit, „Einzelzimmer“ statt Zellen, da wurden von allen Seiten verurteilte Jugendliche in solcher Zahl eingewiesen, daß

die „Notbelegungszone“ viele Monate überschritten war. Das „Einzelzimmer“ bekam mehr Betten, als ihm gut tat. Von den von Bulczak gelobten „individuellen Aktivitäten, gute Voraussetzungen für die Entwicklung einer stabilen Ich-Identität“, konnte erst einmal keine Rede mehr sein. Erst Anfang 1983 begannen sich die Verhältnisse zu normalisieren. Rund 5,5 Millionen Mark pro Jahr kostet die Betreuung und Versorgung der Insassen jetzt. Davon entfallen mehr als 40 Prozent auf Arbeitstherapie, berufliche und schulische Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel. Ein neues Haus für die „Freigänger“, die in benachbarten Betrieben und nicht mehr in der anstaltseigenen Werkstätte arbeiten, ist im Bau. Es wird 70 Plätze bieten und zehn Millionen Mark kosten.

Da ist es gut, Erfolge vorzuweisen, denn immerhin gibt es neben den festangestellten auch noch 170 ehrenamtliche Mitarbeiter, die in der „modernsten Jugendanstalt Europas“ über längere Zeiträume Kontakte zu einzelnen Insassen oder Wohngruppen pflegen.

Dazu Lothar Bode, Oberstudienrat und Fachbereichsleiter für schulische und berufliche Bildung der Jugendlichen in Hameln: „Die Leistung der Lehrkräfte ist nicht an der Masse der Betreuten zu messen.“ Dort, wo die Finanzen für diese Jugendlichen bereitgestellt wurden, müsse man vielmehr sehen, „wieviele Kraft aufgewendet werden muß, um gestörte, fehlentwickelte, arbeitsunfähige, intellektuell verwahrloste, himorgnisch beeinträchtigte, sozial unange-

paßte junge Menschen dazu zu befähigen, über vier bis sechs Stunden am Tag bestimmte Ordnungsformen einzuhalten.“

Grund zum Feiern, weil mehr als 300 Insassen sich jetzt in einer schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahme befinden, weil zum Beispiel elf nach 14monatigem Vorbereitungskurs vor der Prüfungskommission des Regierungsbezirks Hannover mit Auszeichnung den Realschulabschluß bestanden, 20 aus den Berufsfeldern Metalltechnik die Anerkennung des ersten Lehrjahres gewonnen? Aber ein sogar noch unterdrücktes Aufatmen darüber, daß offenbar die Jugendanstalt als „Erziehungsinstitut“ auch von denjenigen begriffen wird, die sie nach außen hin als einen ganz gewöhnlichen, ordnarmen Knast bezeichnen.

## Frankreich macht gegen den Schmutz mobil

**Wochenmagazin stellt katastrophale hygienische Zustände bloß**

**A. GRAF KAGENECK, Paris**

In seinem Buch „Amouren und Armeen“ schrieb der baltische Abenteuer Baron Gustav Uexküll, der sich 1814 im Dienste des Zaren an der Besetzung von Paris beteiligte und weidlich an den Freuden teilnahm, die gemeinlich Eroberern von eroberten Frauen entgegengebracht werden: „Die Franzosen ist verwirrend und verführerisch. Aber sie vernachlässigt ihre Körperpflege und verschützt dies mit Parfüm zu kaschieren. Ich ziehe hier die deutsche Frau vor.“ Zu ähnlichen Schlüssen kamen auch immer wieder deutsche Landsleute im Zweiten Weltkrieg. Wer glaubt, diese Urteile seien aus der Überheblichkeit des Siegers zustande gekommen und hielten der Wahrheit nicht stand, dem ist die Aussage entgegenzuhalten, die eine junge Pariser Anwältin dieser Zeitung gegenüber auf einem Diner machte. „Fragen Sie einmal meine Kolleginnen von der ärztlichen Zunft, was sie von der Sauberkeit ihrer Patientinnen halten: katastrophal“, sie duschen sich, wenn es hochkommt, einmal in der Woche.“

Nun, das nie ganz verstummte Gespräch über dieses anrüchliche Thema wird in Frankreich gerade wieder einmal von einer Enquete der angesehenen Wochenzeitschrift „Le Point“ animiert. Hierin wird auf Grund vieler Befragungen von Ärzten, Hygienikern, Sportlehrern und Erziehern in den Kabinett und Schulen des Landes festgestellt, daß der Franzose unter allen übrigen Westeuropäern derjenige ist, der sich am wenigsten der täglichen Körperpflege unterzieht. Die Krätze ist überall wieder im Vormarsch, in Schulen, Heimen und sogar Krankenhäusern. Die Läuse nisten sich in Haartuch und Gewändern der Schüler in vorwiegend ländlichen Bezirken ein. Durchschnitlich benutzt der Franzose laut Feststellung der hochoffiziellen Pariser inter-

nationalen Behörde OECD eine Tube Zahnpasta pro Jahr und, im gleichen Zeitraum, nur etwas mehr als zwei Stücke Seife.

Niederschmetternde Erkenntnisse machen sich breit: Der französische Schuljunge ist schmutziger als sein algerischer oder marokkanischer Klassenkamerad. Er wechselt sein Hemd höchstens einmal in der Woche, trägt wochenlang verschwitzte Kleidung und springt beim Aufstehen immer verspätet direkt vom Bett in die Hose, ohne Umweg über das Badezimmer.

Skandalis ist der Zustand der Pariser Trottoirs, auf denen man Slalom durch Hundekot laufen muß. Läuse und Flöhe nisten sich in Wohnungen ein, deren Eigentümer in die Ferien gefahren sind, ohne das Bett der Katze vorher zu reinigen. Den Vogel schießt das Zeugnis des Doktors François Tourbade ab, eines Pariser Hygienikers: „Die Abfallröhren in den Pariser Hochhäusern sind wahre Förderbänder für Krankheiten aller Art. Die Mikroben werden buchstäblich von einem Stockwerk zum anderen befördert.“ Der Staatssekretär für Hygiene hat immerhin eine Untersuchung dieser Zustände angeordnet. Dabei muß er sich bereits um wachsende Klagen aus den Krankenhäusern über mangelnde Sauberkeit kümmern.

Die Franzosen, die in diesen Tagen nur Ohren hatten für eine angebliche „Schulhofaffäre“ in der hohen Politik sind von dem Magazin wieder auf den Boden geholt worden. Überall regt sich Empörung, nicht so sehr über die Enttarnung des Blattes, als über den Tatbestand, daß so etwas in einer zivilisierten Nation im 20. Jahrhundert möglich ist. Spontan hat sich ein „Französisches Komitee für die Erziehung zur Gesundheit“ gebildet, das nun überall die Trommel für bessere Hygiene rühren will.

## LEUTE HEUTE

### Jennifers Idee

Dreizehn Jahre nach der Scheidung werden Barbara Streisand (42) und Elliot Gould (45) wieder ein Paar sein – aber nur im Film. Die beiden Weltstars einigen sich darauf, bei der geplanten Verfilmung des Erfolgsbuchs „They're playing our song“ erstmals wieder gemeinsam vor die Kamera zu treten. Gould verriet: „Die Idee stammt von niemand anderem als meiner jetzigen Ehefrau Jennifer Beart.“

### Riesengeschenk

Die populäre amerikanische Sängerin Diana Ross hat jetzt ein Versprechen wahr gemacht und der Stadt New York umgerechnet 700 000 Mark zur Anlage eines Kinderspielfelds im Central Park gestiftet. Die Sängerin



gab das Versprechen nach einem Konzert-Flascho im Central Park. Statt des erhofften Gewinns hatten randallende Jugendliche einen Riesenschaden angerichtet. Von den Einnahmen dieses Konzerts hatte die Stadt einen dringend benötigten neuen Spielplatz bauen wollen.

### Klugmans Kontor

Als Lyndon B. Johnson amerikanischer Präsident war, soll er einmal gesagt haben, er wüßte, seine Mutter hätte noch erlebt, wie weit er es gebracht habe. Kontierte jetzt Jack Klugman (51) – bekannt aus der Fernsehserie als Gerichtsmediziner Dr. Quincy – wie hätte da erst seine Mutter stolz auf ihn sein müssen, habe er es doch sogar vom Fernsehstar der Nation zum US-Präsidenten gebracht. Hintergrund: Klugman verkörpert den Tölpel in dem neuen Film „Lyndon“, für den der Mäme ein Dutzend Biographien verschlungen hat.

## 83 Bergleute starben bei Grubenunglück in Japan

**Überlebende erheben schwere Vorwürfe gegen Zechenleitung**

**DW, Tokio**

Ein Feuer, das sieben Stunden lang in der unterirdischen Kohlengrube einer japanischen Großzeche auf der südwestlichen Hauptinsel Kyushu in der Nähe von Nagasaki wütete, hat 83 Menschenleben und 13 Verletzte gefordert. Die meisten Kumpel ersticken 220 Meter Untertage an giftigen Kohlenmonoxydgasen. Einige starben in den Ambulanzwagen, die wegen ungewöhnlich heftiger Schneefälle nur im Schneckentempo die Krankenhäuser erreichten.

Neben Trauer bei den Angehörigen löste das Unglück, das zu den schwersten in der japanischen Nachkriegsgeschichte gehört, gestern in der Öffentlichkeit Empörung aus, als sich Anzeichen verdichteten, daß möglicherweise Fehler im Sicherheitssystem und eine verspätete eingeleitete Rettungsaktion die Katastrophe verschärft hätten. Als Reaktion kündigte die Regierung in Tokio eine umfassende Untersuchung an und entsandte sofort einen Vizeminister des Industrie- und Handelsministeriums (MITI) zur Leitung der Ermittlungen nach Takada an der Anlage-Bucht im Westen Kyushus.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Mitsui Coal Mining Company soll ein überhitzter Treibriemen eines Kohleförderbandes am frühen Mittwochmorgen (6.00 MEZ) unter Tage das Feuer ausgelöst haben, das sich wegen der automatisierten Sauerstoffzufuhr rasch ausbreitete und erst nach sieben Stunden gelöscht werden konnte. Von den rund 700 Bergarbeitern, die zur Unglückszeit in den unter dem Meer gelegenen Stollen arbeiteten, konnten an die 600 noch rechtzeitig evakuiert werden. 96 Kumpel gelang die Flucht jedoch nicht mehr.

Obwohl die Kohlengrube als eine der modernsten in Japan gilt, schloß die Polizei gestern schwere Versäumnisse der Zechenleitung nicht aus. Nach verschiedenen Augenzeugenberichten sollen die Sensoren zur Messung des Kohlenmonoxydgas nicht funktioniert haben. Außerdem seien die Förderbänder nicht ausreichend besprüht worden, um dem Kohlestaub seine leichte Entzündbarkeit zu nehmen. Ungeklärt ist außerdem, warum die regionale Aufsichtsbehörde der Provinz Fukuoka erst zwei Stunden nach Ausbruch des Feuers vom Unternehmen unterrichtet wurde und die Polizei sogar erst drei weitere Stunden später durch Anrufe von Journalisten von dem Unglück erfuhr. Die Firmenleitung rechtfertigte ihr Verhalten inzwischen damit, daß der Brandherd an einer von Bergleuten kaum begangenen Stelle lag.

Nach nur zögerndem Anlauf der Rettungsaktion, die durch die Hitze und starke Rauchentwicklung in dem Stollen erschwert wurde, waren bis zur Bergung der vermutlich letzten Toten gestern nachmittag (Ortszeit) 140 Mann mit Sauerstoffmasken versehen mehr als 20 Stunden im Einsatz. Ein 48jähriger Kumpel, der elf Stunden Untertage eingeschlossen war, überlebte, weil es ihm gelungen war, eine der Leitungen für die Sauerstoffzufuhr von oben anzuschneiden.

Die bisher schwerste japanische Grubenunglück hatte sich 1963 in der gleichen Region ereignet, als durch eine Kohlenstaubexplosion 458 Bergleute getötet und mehr als 800 mit schweren Kohlenmonoxydvergiftungen geborgen wurden. In den drei Zechen von Mitsui auf Kyushu wurde mit jährlich rund fünf Millionen Tonnen Kohle ein Drittel der japanischen Gesamtproduktion gefördert. Zur bisher schwersten Bergwerkskatastrophe kam es am 20. Februar 1942 in der Mandschurei. Damals fanden 1549 Kumpel den Tod.

nisse der Zechenleitung nicht aus. Nach verschiedenen Augenzeugenberichten sollen die Sensoren zur Messung des Kohlenmonoxydgas nicht funktioniert haben. Außerdem seien die Förderbänder nicht ausreichend besprüht worden, um dem Kohlestaub seine leichte Entzündbarkeit zu nehmen.

Ungeklärt ist außerdem, warum die regionale Aufsichtsbehörde der Provinz Fukuoka erst zwei Stunden nach Ausbruch des Feuers vom Unternehmen unterrichtet wurde und die Polizei sogar erst drei weitere Stunden später durch Anrufe von Journalisten von dem Unglück erfuhr. Die Firmenleitung rechtfertigte ihr Verhalten inzwischen damit, daß der Brandherd an einer von Bergleuten kaum begangenen Stelle lag.

Nach nur zögerndem Anlauf der Rettungsaktion, die durch die Hitze und starke Rauchentwicklung in dem Stollen erschwert wurde, waren bis zur Bergung der vermutlich letzten Toten gestern nachmittag (Ortszeit) 140 Mann mit Sauerstoffmasken versehen mehr als 20 Stunden im Einsatz. Ein 48jähriger Kumpel, der elf Stunden Untertage eingeschlossen war, überlebte, weil es ihm gelungen war, eine der Leitungen für die Sauerstoffzufuhr von oben anzuschneiden.

Die bisher schwerste japanische Grubenunglück hatte sich 1963 in der gleichen Region ereignet, als durch eine Kohlenstaubexplosion 458 Bergleute getötet und mehr als 800 mit schweren Kohlenmonoxydvergiftungen geborgen wurden. In den drei Zechen von Mitsui auf Kyushu wurde mit jährlich rund fünf Millionen Tonnen Kohle ein Drittel der japanischen Gesamtproduktion gefördert. Zur bisher schwersten Bergwerkskatastrophe kam es am 20. Februar 1942 in der Mandschurei. Damals fanden 1549 Kumpel den Tod.

nisse der Zechenleitung nicht aus. Nach verschiedenen Augenzeugenberichten sollen die Sensoren zur Messung des Kohlenmonoxydgas nicht funktioniert haben. Außerdem seien die Förderbänder nicht ausreichend besprüht worden, um dem Kohlestaub seine leichte Entzündbarkeit zu nehmen.

Ungeklärt ist außerdem, warum die regionale Aufsichtsbehörde der Provinz Fukuoka erst zwei Stunden nach Ausbruch des Feuers vom Unternehmen unterrichtet wurde und die Polizei sogar erst drei weitere Stunden später durch Anrufe von Journalisten von dem Unglück erfuhr. Die Firmenleitung rechtfertigte ihr Verhalten inzwischen damit, daß der Brandherd an einer von Bergleuten kaum begangenen Stelle lag.

Nach nur zögerndem Anlauf der Rettungsaktion, die durch die Hitze und starke Rauchentwicklung in dem Stollen erschwert wurde, waren bis zur Bergung der vermutlich letzten Toten gestern nachmittag (Ortszeit) 140 Mann mit Sauerstoffmasken versehen mehr als 20 Stunden im Einsatz. Ein 48jähriger Kumpel, der elf Stunden Untertage eingeschlossen war, überlebte, weil es ihm gelungen war, eine der Leitungen für die Sauerstoffzufuhr von oben anzuschneiden.

Die bisher schwerste japanische Grubenunglück hatte sich 1963 in der gleichen Region ereignet, als durch eine Kohlenstaubexplosion 458 Bergleute getötet und mehr als 800 mit schweren Kohlenmonoxydvergiftungen geborgen wurden. In den drei Zechen von Mitsui auf Kyushu wurde mit jährlich rund fünf Millionen Tonnen Kohle ein Drittel der japanischen Gesamtproduktion gefördert. Zur bisher schwersten Bergwerkskatastrophe kam es am 20. Februar 1942 in der Mandschurei. Damals fanden 1549 Kumpel den Tod.

## Amerika: Rekordkälte kehrte zurück

dpa, New York

Eis, Schnee und neue Tiefsttemperaturen durchziehen erneut den mittleren und östlichen Teil der USA. Nachdem die Kältewelle in den beiden letzten Dezembervochen in den USA bereits nahezu alle Rekorde gebrochen hatte, wurden jetzt in den Bergen des US-Bundesstaates Utah Temperaturen bis zu minus 53,8 Grad Celsius gemessen. Sogar im Südstaat Texas fiel das Quecksilber gestern auf minus 18 Grad. Der Vorjahr war durch Schnee und Glatteis an vielen Orten stark behindert, Flughäfen mußten geschlossen werden, manche Firmen schickten ihr Personal wieder nach Hause.

Die Kälte hat in den letzten beiden Tagen bereits mindestens acht Menschenleben gefordert. So verbrannten in Trenton im Bundesstaat Utah eine Frau und drei ihre Kinder, als ein Heizlüfter ein Feuer entzündete. In Lincoln (US-Bundesstaat Delaware) erlitten zwei alte Männer in einem nur von einem Kaminofen beheizten Haus. Die Kältewelle im Dezember hatte in den USA nahezu 500 Menschenleben gefordert.

### Labor geschlossen

**AFF, London**  
Das Forschungszentrum „National Physical Laboratory“ in London ist kurz vor Weihnachten „vorübergehend“ auf unbestimmte Zeit geschlossen worden. Durch ein Leck in den Anlagen waren radioaktive Gase ausgetreten. Das gab das britische Handelsministerium, dem das Institut untersteht, erst gestern bekannt.

### Kampf um die Ehe

**rtt, Nottingham**  
Der querschnittsgelähmte ehemalige Soldat Stephen Rigby (29) kämpft in der mittelenglischen Stadt Nottingham um seine kirchliche Trauung. Der katholische Priester hatte ihm die Eheschließung mit einer 31jährigen Krankenschwester verweigert. Begründung: Der Mann könne die Ehe nicht vollziehen.

### Falsche Toleranz

**dpa, Wien**  
Das Rauschgift-Problem hat nach einem Bericht der Drogenkontrollkommission der Vereinten Nationen weltweit ein „noch nie dagewesenes Ausmaß“ erreicht. Zu dieser besorgniserregenden Entwicklung habe auch „die in Westeuropa entstandene Haltung falscher Toleranz“ gegenüber vermeintlich weniger gefährlichen „sanften“ Drogen geführt, hieß es in dem gestern in Wien veröffentlichten Jahresbericht.

### Amok-Fahrt

**rtt, L'Aquila**  
Gegen einen deutschen Lastwagenfahrer ist in Italien Anzeige wegen Trunkenheit am Steuer und Sachbeschädigung erstattet worden. Der Mann war im Zickzack über eine Autobahn an der italienischen Ostküste gefahren. Dabei zerstörte er auf einem 15 Kilometer langen Abschnitt die Leitplanken auf beiden Seiten teilweise. Zwei Autos wurden von herabfallenden Teilen der Ladung schwer beschädigt.

### Mörderische Aufsätze

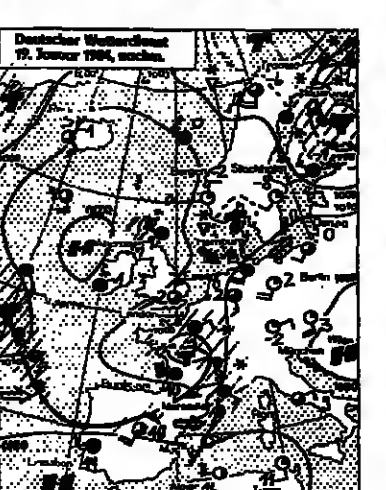
**AP, Concord**  
Der „Perfekte Mord an einem reinen Onkel“, hieß das Thema, über das ein Lehrer seit Jahren immer wieder Klassenarbeiten schreiben ließ. Obwohl jetzt Eltern erstmals protestierten, will der Lehrer aus Concord im US-Bundesstaat Kalifornien auf dieses Thema nicht ohne weiteres verzichten. Er will jetzt eine Abstimmung erzwingen.

### ZU GUTER LETZT

„Nach dem Tod ließ sich der Professor nie wieder sehen.“ Überschrift aus der „Hamburger Morgenpost“.

## WETTER: Wolkig und kälter

**Wetterlage:** Ein Tiefdruckgebiet zieht von Westfrankreich über die Alpen ins östliche Mitteleuropa. Auf der Rückseite fließt zunehmend trockene Kaltluft nach Deutschland.



**Wetterprognose:** Ein Tiefdruckgebiet zieht von Westfrankreich über die Alpen ins östliche Mitteleuropa. Auf der Rückseite fließt zunehmend trockene Kaltluft nach Deutschland.

### Vorhersage für Freitag:

**Südostdeutschland und Raum Berlin:** Bedeckt und vor allem in Süddeutschland länger andauernder Schneefall mit Straßengläte. Höchste Temperaturen minus 2 bis minus 6 Grad. Tiefstwerte nachts minus 3 bis minus 6 Grad.

**Übriges Bundesgebiet:** Wechselnde, zum Teil aufgelockerte Bewölkung und nur noch im Norden vereinzelt leichte Schneeschauer. Höchste Temperaturen um plus 2. Tiefstwerte nachts null bis minus 3 Grad, im Bergland Dauerfrost.

**Weitere Aussichten:** Wolkig, niederschlagsfrei. Temperaturrückgang.

| Temperatur am Donnerstag, 19. Uhr | Kairo | 11° |
|-----------------------------------|-------|-----|
| Berlin                            | 2°    | 1°  |
| Bonn                              | 3°    | 2°  |
| Dresden                           | 2°    | 1°  |
| Essen                             | 2°    | 1°  |
| Frankfurt                         | 2°    | 1°  |
| Hamburg                           | 2°    | 1°  |
| Leipzig                           | 2°    | 1°  |
| München                           | 2°    | 1°  |
| Stuttgart                         | 2°    | 1°  |
| Athen                             | 12°   | 11° |
| Algier                            | 18°   | 17° |
| Brüssel                           | 4°    | 3°  |
| Budapest                          | 1°    | 0°  |
| Sofia                             | 1°    | 0°  |
| Warschau                          | 1°    | 0°  |
| Wien                              | 1°    | 0°  |
| Zürich                            | 1°    | 0°  |

**Sonnenaufgang:** am Samstag: 6.15 Uhr, Untergang: 16.51 Uhr, Mondanfang: 20.47 Uhr, Untergang: 10.19 Uhr. \*in MEZ, zentraler Ort Kassel

## Umweltsündern auf der Spur

**SAD, Providence**  
Schmutz ist nicht Schmutz. Das sagten sich zwei amerikanische Wissenschaftler, die ein in seiner Bedeutung noch gar nicht abschätzbares Analyseverfahren zur Identifizierung von Luftverschmutzern entwickelt haben. Das Verfahren beruht auf der Erkenntnis der beiden Wissenschaftler an der Universität von Rhode Island, daß die Herkunft verschmutzter Luftströme an einer Kombination von sieben Spurenelementen „wie ein Fingerabdruck“ erkennbar ist.

### Bösewicht entlarvt

Die Forscher Kenneth Rahn und Douglas Lowenthal messen bei ihren Luftanalysen den relativen Anteil der sieben Elemente, darunter Indium und Vanadium, und das Resultat verrät den Luftverschmutzer. Bei einem hohen Gehalt an Indium gilt etwa für weite Teile Nordamerikas, daß die Verschmutzung von kanadischen Schmelzhütten stammt. Ein hoher Vanadium-Gehalt entlarvt die überbrunnende Industrie des amerikanischen Ostens als Bösewicht.

Die beiden Wissenschaftler hoffen, daß ihr Verfahren auch die Erforschung des sauren Regens ermöglicht.

chen wird, der zu einem Zankapfel ersten Grades zwischen den USA und Kanada geworden ist, wobei jede Seite der anderen die Verursachung des Waldsterbens anlastet.

Der Zufall wollte es, daß die Forschungsergebnisse der beiden Amerikaner an einem Tag bekannt wurden, an dem der saure Regen wieder einmal Schlagzeilen machte. Wie aus Washington berichtet wurde, wollen fünf Bundesstaaten, darunter die waldbreichen Staaten New York, Maine und Vermont, die Umweltschutzbehörde (EPA) wegen ihres Versäumnisses verklagen, eine Reduzierung der Schwefeldioxyd-Emissionen anzuordnen, die als Hauptverursacher des gefährlichen Niederschlags gelten.

### Schäden in Milliardenhöhe

In dem Zusammenhang gelangte auch an die Öffentlichkeit, daß in einem 212 fischreichen Seen New Yorks wegen des sauren Regens kein Fisch mehr lebt. Der Gesamtschaden des sauren Regens in den wald- und seereichen Nordoststaaten wurde mit umgerechnet 36 Milliarden Mark beziffert.

## Wachmann – wasserdicht und kugelsicher

**AP, Woburn**

Möglicherweise schon im kommenden Jahr werden in amerikanischen Strafanstalten Roboter Aufgaben des Personals übernehmen. Dann sollen „elektronische Beamte“ durch die Gänge der Gefängnisse rollen, mit ihren empfindlichen „Sinnesorganen“ mögliche Ausbrecher aufspüren und ihnen warnend zurufen: „Sie sind entdeckt worden!“

„Wiege“ des Aufseher-Roboters, dessen Prototyp 1,20 Meter groß, 180 Kilogramm schwer ist und vorläufig den Namen „Denny“ (nach seinem Hersteller) trägt, ist eine Fabrik in Woburn im US-Bundesstaat Massachusetts. Das Unternehmen hat den Auftrag erhalten, bis zu tausend solcher Roboter für die Gesellschaft Southern Steel im texanischen San Antonio zu produzieren. Southern Steel ist der größte Hersteller von Stahlsicherheitsanlagen für US-Gefängnisse. Er bietet den Roboter zum Stückpreis von 84 000 Mark an.

Der Roboter soll weniger das Wachpersonal ersetzen, als vielmehr langweilige oder gefährliche Aufgaben übernehmen, umreißt ein Sprecher die Arbeit der stählernen Kollegen. Sein Vorteil: „Er hat ein immer gleichbleibendes Wahrnehmungsver-

mögen und wird weder müde noch unachtsam.“

Der Roboter soll sich mit einer Geschwindigkeit von knapp fünf Kilometern in der Stunde auf drei Rädern durch die Gänge bewegen, wobei er sich mit Hilfe von Sonarsensoren, einer Entwicklung von Polaroid, an den Wänden entlangastet. Verdächtige Personen kann er mit Hilfe von „Augen“ und „Ohren“ ausmachen, die im Infrarot- beziehungsweise Ultraschall-Bereich arbeiten, sowie mit einer „Nase“, die den vom Menschen ausgehenden Körpergeruch registriert. Einige der Maschinenaufseher sollen zudem mit Farbinfrarotkameras ausgerüstet sein.

Sämtliche Wahrnehmungen werden von dem Roboter der Steuerungszentrale übermittelt, in der Menschen Dienst tun. Falls der mechanische Wachbeamte auf einen Verdächtigen trifft, erklärt er diesem mit fester Stimme: „Sie sind entdeckt.“ Allerdings sind das Sprechvermögen und der Wortschatz des Roboters begrenzt. Zu den wenigen Sätzen, die zu sprechen er imstande ist, gehört auch die Frage: „Wer sind Sie?“ Den Sinn der Antwort kann er zwar nicht begreifen, eine Antwort

des Angesprochenen bestätigt ihm jedoch seine frühere Wahrnehmung. Der Gefängnis-Roboter wird keine Waffen tragen. Er ist seinerseits aber wasserdicht, und seine empfindliche Elektronik befindet sich in einem kugelsicheren Gehäuse. Wie von der Herstellerfirma mitgeteilt wird, könnte eine besondere Ausführung des Roboters auch in bestimmten Situationen für ein „Selbstmordkommando“ eingesetzt werden. Bei Gefängnisverleuten beispielsweise, wo er bis zu seiner Zerstörung durch Meuterei, Bilder und andere Daten vom Ort des Aufstandes an die Zentrale übermitteln könnte.

Nach Angaben der Firma kann sich der Roboter auch in fremden Gebäuden herumfinden und sogar eigene Gebrechen erkennen und diagnostizieren. Wird seine Batterie schwach, kehrt er von selbst um und läuft die nächste Aufladestelle an.

Eines bleibt indessen noch zu tun: Das Aussehen des Roboters soll seiner Aufgabe „gerecht“ werden. Dazu muß noch eine äußere Form, ein „Körper“ gefunden werden, der „sachlich, aber bedrohlich“ erscheint. Ähnliches gilt für den Namen des elektronischen Aufseher. „Denny“ wird als „zu freundlich“ empfunden.





An aerial photograph of Jerusalem, showing the Temple Mount and the surrounding walls. The city is built on a hill, and the walls are clearly visible. The Temple Mount is the central feature, with the Dome of the Rock visible on top. The surrounding area is densely built up, and the walls of the city are visible on all sides.

**Das Katharinenkloster im Simoj, das kleinste Erzbistum der Welt. liegt im Schutz gewaltiger Berge**

FOTO: HELIOS-REISEN

Stand vom 17. 1. - mitgeteilt von der  
Dresdner Bank AG, Essen (ohne Gewähr).

Reizendes Städtchen am Rande der östlichen Lüneburger Heide. Mit ausgedehnten Wäldern, Wasser und Heide drumherum. Großes Wanderwegenez. herrlicher Kurpark, beheiztes Freibad, Thermalbad (30°). Viele Aktivmöglichkeiten wie Reiten, Tennis, Squash, Minigolf, Angeln. Bootfahren, Basteln, Zeichen- und Malkurse, tägl. Konzerte und andere Veranstaltungen

**KREBS**  
**MIGRÄNE**  
**ARTHROSE**

**Waidmannsruh**  
**DIÄT- und NATURHEILHAUS**  
3110 Bad Bevensen, 05321/3093  
Info-Blatt anfordern

Sehr ruhige Lage, geschmackvolle  
Zimmer, 110 Betten, Du./WC, Tel.,  
Badkon., Hallenbad 28°. Sauna, Lift.

Unter ärztlicher Leitung



## NORDSEE - NIEDERSACHSEN - SCHLESWIG-HOLSTEIN - OSTSEE

Wandern und kuren Sie  
jetzt auf Sylt zur Stärkung  
Ihrer Leistungskraft!

# Sylt - zu jeder Jahreszeit



**WIKING**  
Appartements u. Häuser  
in besten Lagen  
(Strand, Kurmittelhaus, Wellenbad) u.  
exklusiver, individueller, durchdachter  
Ausstattung jeder Geschmacksrichtung  
von 30- bis 900,- DM p. Tag, je nach  
Jahreszeit und Größe - als Basis für  
einen angenehmen Urlaub für Sie, Ihre  
Freunde und Ihre Familie. Wir beraten  
Sie gern. Telefon 04651/77 81

**Westerland  
Wenningstedt  
Tinum**  
Ganzjährig erstklassige Häuser und  
Appartements, gepflegte Ausstattung,  
zum Teil mit Meeresblick, Schwimmbad, DM 35,- bis DM 350,-  
pro Tag. Prospekt anfordern bei:

**Reinhold Kiel Immobilien**  
Andreas-Dirk-Str. 6  
2280 Westerland - 04651/2 28 74

**Hotel Ursula**  
Westerland/Sylt  
Das persönlich geführte Haus mit altem  
Wohlstand, exklusive Ausstattung, zum  
Teil mit Meeresblick, Schwimmbad, DM 35,-  
bis DM 350,- pro Tag. Prospekt anfordern bei:

**Ein reizvolles  
Domizil für  
Ihren Insel-Urlaub**  
bieten wir Ihnen in WESTERLAND,  
WENNINGSTEDT, KEITUM  
und RANUM.

1-4-Zi.-Appartements (u. Häuser) in besten  
Lagen/Strandnähe von DM 20,-  
bis DM 250,- je nach Größe und Jahreszeit.  
Exklusiver, individueller, durchdachter  
Wohnkomfort - Frühstück  
und Halbpension möglich.  
Freundliche, telefonische Beratung  
durch Frau Wagner - 04651/62 89  
GIV-Appartements-Verwaltung  
Elisabethstr. 2, 2280 Westerland

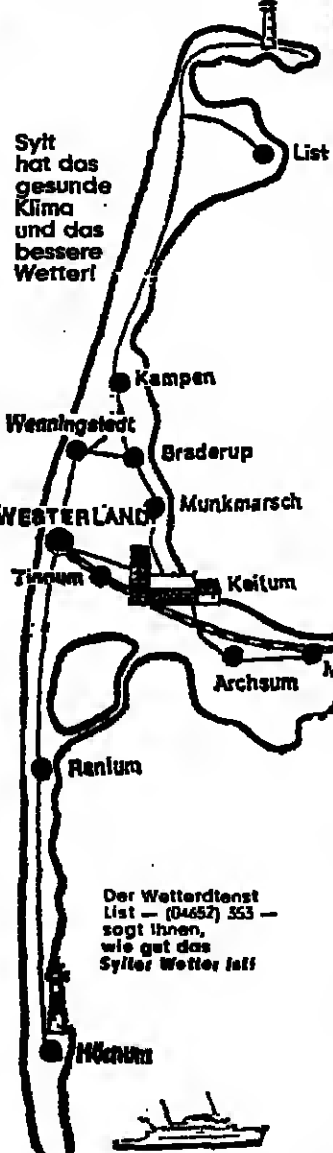
**Fortenwohnungen**  
Keitum/Westerland  
2- bis 4-Zi.-Wohnungen, teilweise  
Schwimmbad, Sauna und Solarium.  
Je nach Jahreszeit, Personenzahl u.  
Ausstattung DM 40,- bis DM 230,-  
inkl. Nebenkosten. Ihre Anfrage richten  
Sie bitte an:  
Timm Bödel, Blumenschtr. 5  
Westerland  
Telefon Büro 04651-60 64,  
privat 58 05, 3 28 12

**KEITUM - Friesenhaus „aur Merel“**  
Luxuriöse Ferienapartements mit 2 bis 4 Zimmern in reetgedecktem  
Friesenhaus. Alle Wohnungen mit Südrassas, Farb-TV, Telefon,  
teilweise Geschirrspüler. Sehr stilvoll und behaglich.  
Vor- und Nachschlaf zu ermäßigten Preisen.

**Die Seekiste**  
Inn. Margret u. Jörg Stempel  
FRANKENHEIM ALI - KONIG PILSENER  
GUINNESS - Tel. 04651/2 25 75  
Westerland - Kilm-Christiansen-Str. 9  
Telefon: 04651/2 25 75

**Ferien-Appartements**  
1-3-Zi., komfort., in ruh. Umgebung  
v. Westerland, 2 km. bis Mitte April  
günst. Vorbeispreise.  
Appartement-Verwaltung  
M. Beeser  
2280 Westerland, Andreas-Dirk-  
Str. 2, Tel. 04651/2 82

Fragen Sie diese Sylt-  
Inseneren nach ihren  
speziellen  
Vorsaisonpreisen!



Der Wetterdienst  
List - (04651) 553 -  
sagt Ihnen,  
wie gut das  
Sylt-Wetter ist!

**Sylt ist auch im  
Winter schön**  
Ferienwohnungen für  
gehobene Ansprüche in  
Westerland frei.  
Telefon: 04651 - 2 23 41  
Sonnen-Appartements  
2280 Westerland  
Friedrichstraße 35

**argonauta  
apartments**  
Uthlandstr. 10 - Tel. (04651) 2 43 35  
2280 Westerland (SYLT)  
Ruhiges Wohnen am Meer,  
bezügliche Atmosphäre.  
Günstige Voraussetzungen

**WENNINGSTEDT**  
Wenningstedter Kur - zu jeder Jahreszeit - hier  
stimmte einfach alles. Frisches Seeklima und jod-  
haltige Luft. Moderne Kurrichtungen, Weiden  
und Strand, Wiesen, Wälder, Weite. Hinzu kommen

**WULDEHOF**  
Das Reetdachhaus mit Hotelkomfort  
am Wattensee. Teilpension,  
ganzjährig geöffnet. Auch für Kurz-  
u. Filmbesuche unter fachl. Leitung  
Hausprospekt, 2285 KAMPEN,  
Postf. 77, Tel. (04651)  
410 51

**MORSUM / Sylt**  
Exklusive Ferienwohnungen mit  
jüngstem Komfort, direkt am Wattensee  
und Naturstrategie.  
Morsum Kur  
Ab sofort Termine frei. Vor- u.  
Nachschlaf ermäßigte Preise.  
**Ferienhaus Windrose**  
2280 Morsum/Sylt - Tel. 04651/45 49

**BRADERUP**  
1989-1994  
125 Jahre  
Seebad  
Ihren Privaturlaub durch Pauschalangebote  
Es stimmt eben einfach alles.  
Auskünfte: Kurverwaltung 2283 Wenningstedt/  
Sylt, Tel. 04651/410 61

**Büsum**  
Erlebniswoche  
gemeinsam schlafen, Schiff u. Bus  
fahren, schwimmen, liegen,  
tanzen etc.  
Näheres: Kohnhorren, Badstraße 2, T. 0483/435-10 oder 27 35

**KURHAUS HOTEL Seeschloßchen**  
Exklusive Atmosphäre, Seebad, Wellness-  
bad (27°), Therapie-Abt. (alle  
Kassen), Schönheitskabinen, Sauna,  
Sonnenbank, Fitnesscenter.  
2-Tage-HP-Wochenendpauschale ab 148,-  
7 Tage HP ab 69,- pro Pers./Tag.  
Sonnenbäder und sonntags  
nachmittägliche Veranst.  
sonnabends „Kajüte“ geöffnet.  
Neu: Ferienapartements ab DM 70,-

**Gutstein**  
Die Landschaft an der Nordsee hat viele Gesichter: Dünen, Deiche,  
Strände, Meer. Und saubere, gesunde Luft, wie kaum wieder auf  
der Welt. Ferien nach Nordsee: Das ist die Idee.  
Für kostenloses Informationsmaterial  
über Gutstein-Hotels, Kur- und  
Schwimmbad, Ausflüge, Postfach 1154,  
Nordsee, Ostsee, Ostsee-Verband,  
2242 Büsum

**Exklusiv-Hotel**  
Es erwartet Sie ein Hotel mit persönlicher Note,  
das höchsten Ansprüchen genügt.  
Wandern und bei uns groß geschmeckt, bei uns  
können Sie jedoch auch relaxen, lagern, baden,  
tanzen und einfach nur genießen.  
1 WOCHE 230,- DM  
inkl. Schlemmer- u. Übernachtung ohne Frühstück.

**HOTEL „Die kleine Blume“**  
Winterbergstraße 106  
0381 Ebersdorf/Platz  
Telefon 0351/11 13 34

**Rückertshof**  
Das Familien-Paradies  
auf einem historischen Gutshof -  
mit Pflaumen, Kirschen, Schalen,  
Schweinen und Kleinvieh.  
Wohnen in behaglichen Bauernstuben,  
Galeriewohnungen und urgemütlichen  
Fachwerkhäusern.  
Prospekt: Rückertshof  
5491 Weichendorf/Westervald 2  
Telefon (02606) 377

**HOTEL STADT HAMBURG**  
vereint ideal unter einem Dach liebevoll eingerichtete  
Zimmer, eine vielgenutzte Küche sowie passende  
Räumlichkeiten für feierliche Anlässe.  
Rakete & Chateau - ganzjährig geöffnet.  
Jetzt ermäßigte Zimmerpreise (30-40%) und günstige  
Wochenpauschalen.  
2280 Westerland, Strandstr. 2, Tel. 04651/70 58

**Strandhotel Miramar**  
Seit 1905 im Familienbesitz  
Einzigartige Lage a. Meer, App. u. Zim. alle mit Bad/WC, Tel., Farb-TV,  
Geplantes Restaurant, reichhaltiges Frühstückbuffet, Hotelbar, Sauna,  
Solarium, beheiztes Schwimmbad, Massage- u. Fitnessraum, überdachte  
Sonnenterrasse, Liegewiese mit Strandkörben, Parkplatz.  
2280 Westerland - Telefon 04651/70 42

**Hotel Wünschmann**  
Im Kurzentrum am Strand  
Das individuelle Haus mit allem Komfort  
2280 Westerland - Telefon 04651/5025

**Benen-Diken-Hof**  
2280 Keitum/Sylt - Tel. 04651/310 35 - Telex 2 21 252

**Seiler Hof**  
Komfortable Einzel-, Doppelzimmer und  
Ferienwohnungen - Sauna und Solarium  
2280 KEITUM, Telefon (04651) 312 89 • ganzjährig

**HOTEL ATLANTIC**  
Wohnen mit allem Komfort - Schwimmbad - Sauna - Solarium  
Ruhige Lage - Seeblick - Strandnähe  
Abendrestaurant  
Johann-Möller-Str. 30, 2280 Westerland, Tel. 04651/60 46

**HOTEL RUNGHOLT** 2285 KAMPEN/SYLT  
Uns. Haus liegt an ein. der schönst. Punkte inm. d. Naturschutzgebiete  
Großzügige Aufenthaltsräume - Bar - Sauna - Solarium  
Komfort. Appartements sowie Einzel- und Doppelzimmer m. Bad/Du./WC  
Telefon 04651/4 10 41

**HOTEL ROTH am Strande**  
Im Kurzentrum, direkt am Wellenbad, Zim. u. Bad/Du., WC, Tel., Farb-TV, Radio, MP, Legg.,  
Sauna, Solarium, Terrasse, Meeres- und Sonnenbad, Tennisplatz und Seeblick auf 35 Personen.  
Wochenpauschale bis 31. 3. 1984, inklusiv Frühstücksbüffet ab DM 280,-  
2280 Westerland 1 - Telefon (04651) 50 91 - Telex 221 238

**Am neuen Kurmittelhaus und Wellenbad**  
**HOTEL MONOPOL**  
Alle Zimmer mit Bad/Dusche/WC  
Frühstück, Teil- u. Vollpension  
2285 Westerland - Steinmannstr. 11 - Tel. (04651) 240 96

**HOTEL NIEDERSACHSEN** ganzjährig  
ruhig gelegen, nur wenige Schritte zum Strand  
und Wellenbad. Komfortable Zimmer mit Bad/Du., WC,  
Telefon, TV-Anschluss, Südbalkons zum großen Garten,  
Fernseh- und Aufenthaltsräume, Parkplatz, Hausprospekt.  
Ganzjährig, Bungalow und Ferienwohnungen.  
2280 WESTERLAND • Margarethenstraße 5 • Tel. 04651/70 23 u. 24

**WULDEHOF**  
Das Reetdachhaus mit Hotelkomfort  
am Wattensee. Teilpension,  
ganzjährig geöffnet. Auch für Kurz-  
u. Filmbesuche unter fachl. Leitung  
Hausprospekt, 2285 KAMPEN,  
Postf. 77, Tel. (04651)  
410 51

**MORSUM / Sylt**  
Exklusive Ferienwohnungen mit  
jüngstem Komfort, direkt am Wattensee  
und Naturstrategie.  
Morsum Kur  
Ab sofort Termine frei. Vor- u.  
Nachschlaf ermäßigte Preise.  
**Ferienhaus Windrose**  
2280 Morsum/Sylt - Tel. 04651/45 49

**BRADERUP**  
1989-1994  
125 Jahre  
Seebad  
Ihren Privaturlaub durch Pauschalangebote  
Es stimmt eben einfach alles.  
Auskünfte: Kurverwaltung 2283 Wenningstedt/  
Sylt, Tel. 04651/410 61

**Büsum**  
Erlebniswoche  
gemeinsam schlafen, Schiff u. Bus  
fahren, schwimmen, liegen,  
tanzen etc.  
Näheres: Kohnhorren, Badstraße 2, T. 0483/435-10 oder 27 35

**KURHAUS HOTEL Seeschloßchen**  
Exklusive Atmosphäre, Seebad, Wellness-  
bad (27°), Therapie-Abt. (alle  
Kassen), Schönheitskabinen, Sauna,  
Sonnenbank, Fitnesscenter.  
2-Tage-HP-Wochenendpauschale ab 148,-  
7 Tage HP ab 69,- pro Pers./Tag.  
Sonnenbäder und sonntags  
nachmittägliche Veranst.  
sonnabends „Kajüte“ geöffnet.  
Neu: Ferienapartements ab DM 70,-

**Gutstein**  
Die Landschaft an der Nordsee hat viele Gesichter: Dünen, Deiche,  
Strände, Meer. Und saubere, gesunde Luft, wie kaum wieder auf  
der Welt. Ferien nach Nordsee: Das ist die Idee.  
Für kostenloses Informationsmaterial  
über Gutstein-Hotels, Kur- und  
Schwimmbad, Ausflüge, Postfach 1154,  
Nordsee, Ostsee, Ostsee-Verband,  
2242 Büsum

**Exklusiv-Hotel**  
Es erwartet Sie ein Hotel mit persönlicher Note,  
das höchsten Ansprüchen genügt.  
Wandern und bei uns groß geschmeckt, bei uns  
können Sie jedoch auch relaxen, lagern, baden,  
tanzen und einfach nur genießen.  
1 WOCHE 230,- DM  
inkl. Schlemmer- u. Übernachtung ohne Frühstück.

**HOTEL „Die kleine Blume“**  
Winterbergstraße 106  
0381 Ebersdorf/Platz  
Telefon 0351/11 13 34

**Rückertshof**  
Das Familien-Paradies  
auf einem historischen Gutshof -  
mit Pflaumen, Kirschen, Schalen,  
Schweinen und Kleinvieh.  
Wohnen in behaglichen Bauernstuben,  
Galeriewohnungen und urgemütlichen  
Fachwerkhäusern.  
Prospekt: Rückertshof  
5491 Weichendorf/Westervald 2  
Telefon (02606) 377

**HOTEL „Die kleine Blume“**  
Winterbergstraße 106  
0381 Ebersdorf/Platz  
Telefon 0351/11 13 34

**Rückertshof**  
Das Familien-Paradies  
auf einem historischen Gutshof -  
mit Pflaumen, Kirschen, Schalen,  
Schweinen und Kleinvieh.  
Wohnen in behaglichen Bauernstuben,  
Galeriewohnungen und urgemütlichen  
Fachwerkhäusern.  
Prospekt: Rückertshof  
5491 Weichendorf/Westervald 2  
Telefon (02606) 377

## SCHWARZWALD

**Feldberg**  
Hochschwarzwald  
1299 - 1898 m

Uns beginnt das  
Skivergnügen direkt an den Loipen  
und Liften vor der Hoteltür:  
• 15 Lifts, Skischule im Hotel  
• schneesicher bis April  
• herrliche Abfahrten  
• tolle Loipen  
• Skiwanderbad, Kegelbahnen,  
Tanz, Sauna  
Zimmer/Frühstück p.P. ab 50,-  
1 Woche incl. HP und Skischule  
vom 9.1. - 29.1. und  
11.3. - 22.4. 1984 ab 555,-  
DORRIT Hotel - 7821 Feldberg 3  
Tel. 07676-311

**217 001 777 as d**  
ist die FS-Nummer  
der Anzeigen-  
abteilung  
DIE WELT/WELT  
am SONNTAG.  
Bitte vermerken  
Sie auf Ihrem FS:  
„Für DIE WELT/  
WELT am  
SONNTAG  
Reiseanzeigen.“

**HOTEL Waldhorn**  
Hallenbad - Sauna - Solarium - Tan-  
zplatz; Zimmer mit Dusche/Bad/WC/  
Tel./Balkon  
Städt. Wohnpark  
Bitte senden Sie Prospekt o. Preisliste  
Formal. Seilweg, Telefon 0765/771  
WALDHORN-POST, 7546 Erdolzwiese

**Plättig-Hotel**  
7580 Bühl 13/Schwarzwaldhochstraße - Tel. 07226/226  
15 km oberhalb Baden-Baden, 800 m ü. d. M., Haus mit kultivierter  
Atmosphäre, rustikal, behaglich, angelegtem, idealer Standort für Süd-  
urlaub an Loipen und Pisten, Terrasse, Hallenbad, Sauna, Solarium.  
Unser Jubiläumsgeschenk: Nach der 1. Woche 10 % nach der 2. Woche  
20 % Ermäßigung. Wir senden Ihnen gerne unsere Festschrift.  
RESTAURANT - CAFÉ - „HUBERTUS-STUBE“

**Eisental-Affental**  
Der Ferien- u. Winternort am Fuß des Schwarzwaldes zw. Baden-  
Baden u. Bühler Albland gelegen, bietet Ihnen Ruhe u. Erholung  
in preisw. Gasthöfen, Pensionen, Privatzimmern u. Ferienwohnungen.  
Prospekt anfordern: Fremdenverkehrsverein,  
Weinstr. 110, 7580 Bühl-Eisental, Tel. 07223/234 16

**NORDRHEIN-WESTFALEN**

**Bad Sassen-  
dorf**

Ein Stück  
echter Natur  
für Gesundheit  
und Erholung:  
Westfalens  
Moor- und  
Soleheilbad  
Bad Sassen-  
dorf

**COUPON** Ich möchte mehr über Bad Sassen-  
dorf wissen. WAMS  
Bitte senden Sie mir Ihren farbigen Prospekt:  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

**LÖNEBURGER  
HEIDE**

**Fröhliche Reiterfamilie**  
nimmt in ihr Landhaus (Lüneb. Hei-  
de) Ferienkinder auf (Abw. v. Reiter-  
platz u. -abzeichen). Tel. 0597/452

**Schlank für immer**  
und leicht werden! Herten durch  
Aktiv-Urlaub mit Hay-scher Trankost.  
Bio-Fitnessprogramm sendetgen Infos.  
• 0681-58 46 634

**MARKGRÄFLER LAND**

**Das Paradies zwischen Schwarzwald und Rhein**  
**Markgräfler  
land**  
Wein  
Wald  
Thermen  
zwischen Freiburg und Basel  
Berühmte Heilbäder - berühmte Klein-  
ode - erlesene Weine - eine exzellente  
Küche - mildes Klima - alles Kultur-  
land, man nennt es „Die Toskana Deutschlands“  
Informationen: Fremdenverkehrsgemeinschaft Markgräflerland, 7840 Müllheim 1, Postf., Tel. 07631/5571

**Herz des  
Markgräflerlandes inmitten von Wald, Reben und Thermen**  
Inf.: Südt. Verkehrsamt 7840 Müllheim, Werderstr. 48, Tel. 07631/4070/8116

**MÜLLHEIM**

**MÜLLHEIM**

**Badenweiler**  
Der kurze Weg in den deutschen Süden  
Info: Kurverwaltung, 7847 Badenweiler / Südlicher Schwarzwald, Tel. 07632/72110

**Hotel Anna**  
Ihre Gewähr für eine gute Erholung, 80 Betten in modernster, behaglicher Ausstattung.  
Ruhige, aussichtsvolle Lage, Hallenschwimmbad, Solarium, Massage, Fitnessraum, Früh-  
stückbuffet, Schokost.-Menüs. Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an. Familie  
Graf, Telefon 07632/5031. 7847 Badenweiler, Geöffnet ab 11. Februar „la carte Wochen“ und Vorsaison-Preise.

**Hotel Post**  
Familienbetrieb, in ruhiger, zentraler Lage gegenüber dem Bädern u. dem Kurpark.  
Bad/Dusche, WC-Hotelparkett, gepflegte neuzeitliche Küche, gemütliche  
Sauna, Nachbauraum, Wellnessrestaurant, Garagen. Bitte Hausprospekt anfordern.  
Tel. 07632/5051 - Vor- und Nachsaison Preisnachlass.

**Hotel Sonne**  
Romantisch - Hotel - 100 Jahre im Familienbesitz, ruhig und zentral, alle Zimmer mit  
Bad/Dusche, WC-Hotelparkett, gepflegte neuzeitliche Küche, gemütliche  
Sauna, neue Ferienwohnungen mit allem Komfort, auch mit Hoteldienst.  
Geöffnet ab 18. Februar 1984 - Rufen sie an: 07632/5053.

**Hotel Ritter**  
Das ideale Haus am Kurpark mit hoteleigenem Thermalbädern bietet Ihnen  
erholende Kur- und Ferientage. Zentrale Lage, Eip. Parkplatz und Garagen. Ganzj.  
geöffnet. Reservieren Sie rechtzeitig. Telefon 07632/5074.

**Kursanatorium  
Quellenhof**  
Badenweiler, Bismarck-  
str. 2, Tel. 07632/5068

**KURHOTEL-PRIVATSANATORIUM KELLNER GmbH**  
Erstrangiges, behelfsfähiges Haus für innere Krankheiten und Natur-  
heilverfahren - Revitalisierung wie O<sub>2</sub>-THX - Serum. Quellanschluss  
an die Thermal-Römerquelle für Badeabteilung und Hallenschwimmbad.  
Kosmetikabteilung. Alle Anwendungen im Hause. Neu aus USA:  
Die Chelat-Therapie bei Arteriosklerose u. Durchblutungsstörungen.  
7847 Badenweiler - Telefon 07632/5064 - ab Mitte Februar 751-0

**Die kleine  
Persönlichkeit.**  
Die feine Art, Bier zu trinken.  
Die feine Art, Bier zu genießen.  
in Ruhe gen. **Standard Pils**  
Privatbrauerei Stauder  
Essen

**Die feine Art, Bier zu genießen...**  
im Restaurant  
„Katzenbergers Adler“  
Rastatt  
Seit fünf Generationen  
verwurzt in der  
bäuerlichen Tradition  
ist dieser Familienbetrieb  
Maßstab für viele,  
die Gastfreundschaft  
auch als Kultur begreifen.  
7550 Rastatt, Lokalbühne 7,  
Tel. 07222/31313

**Suchen Sie Heilung? Dann kommen Sie zu uns nach**  
**bad bellingingen**  
Unsere Thermen helfen Ihnen als natürliche Heilmittel bei  
**Rheuma, Arthrosen  
Bandscheibenschäden  
Unfallfolgen**

Der angenehme Aufenthalt im sonnigen Rheintal,  
inmitten von Reb- und Obstgärten, zwischen  
den Schwarzwaldbergen und den Vogesen,  
unterstützt Ihre Kur sehr vorteilhaft.  
Bei uns können Sie in ländlicher Umgebung richtig ausspannen.  
Wir senden Ihnen gern unseren Kurprospekt.  
KURVERWALTUNG 7841 BAD BELLINGEN - Telefon (07635) 10 25

**SCHWARZWALD  
GASTHOF  
Josen**  
Seit 1816.  
Mit neuem rustikalem  
Komfort-Hotel.  
900 m ü. d. M.

**SAUERLAND**

**Landgasthof „HUBERTUS“**  
5944 Heckenbach (Hochschwarzwald)  
Tel. 0727/2594. Ein gepfleg. Landgasthof, oberhalb v. Strödenver-  
der, WC u. Balkon. Mit Winterrodelbahn. Alle Zimmer mit Bad/  
Winterwanderwege, 3 Landkutschentouren, Skiführer, Hausprospekt.

**Hochsauerland**  
Die vier \*\*\*\* in Schnee  
des Hochsauerlandes.  
• Unser Wochenendangebot:  
Freitag-Sonntag inkl. Saur-  
erländer Frühstücksbuffet  
nur 158,- DM.  
• Unser 8-Tage-Angebot:  
Sonntag-Freitag inkl. HP  
nur 245,- DM  
Schwimmbad, Kegelbahn,  
eigener Pferdestall, Tanz-  
Sauna, Kosmetikstudio.  
• Kindermitgliedschaft u. sonsti-  
ge Sonderangebote auf  
Anfrage.

**Sporthotel Droste**  
5945 Schmalenbach-Gräfen  
Tel. 0297/10 81, F 5 17 29 72 30

**HARZ**

**BAD LAUTER-  
BERG**  
sich verwöhnen  
lassen in  
Berge  
Flüsse  
Seen

**KURVERWALTUNG** - Postfach  
3422 Bad Lauterberg, Tel. 0552/41023

**WOHNEN**  
wo man unabhängig ist.  
Wir informieren Sie gern über  
Ihren Aufenthalt zu den  
Oster- und Sommerferien 84  
... über Stiefelpreise  
und Traie-Wochen.  
Kurzurlaub und Wochenend-  
Preiswerte Urlaubstage oder -Wochen  
auch  
Jetzt und im Frühjahr  
Preisliste jetzt gleich anfordern.  
Dazu inserat einstecken  
oder einfach anrufen.  
Tel.: 05524-  
84612

**DANODAMIC**  
Apartment, Ferien- u. Sommer-  
haus  
Bad Lauterberg im Harz  
Postfach 3422 Bad Lauterberg



## Studienreise - Arbeit oder ein Vergnügen?

Wer eine kombinierte Dienst- und Urlaubsreise macht, muß damit rechnen, daß das Finanzamt nicht alle Aufwendungen als Werbungskosten oder Betriebsausgaben anerkennt. Darauf hat die deutsche Angestellten-Kassenkassensatzung (DAK) unter Berufung auf einen Kommentar des Bundesfinanzhofes (I R 73/79, Bstl. 1983 II S. 409) hingewiesen, der kürzlich noch einmal definierte, was Dienstfahrten von Urlaubsreisen unterscheidet.

Demnach erkennt das Finanzamt Werbungskosten oder Betriebsausgaben während einer privaten Reise nur dann an, wenn die Aufwendungen deutlich abgrenzbar und eindeutig beruflich veranlaßt oder nur entstanden sind, weil ein Teil der Reise ausschließlich beruflich war. Als Beispiele werden Besuche von Kongressen, selbst gehaltene Vorträge sowie Besuche von Geschäftspartnern genannt. Gibt der Reisende jedoch eine Bildungsreise als Dienstreise an oder fahren bei einer Gruppenreise überwiegend Personen aus privatem Interesse oder sogar Ehegatten mit, schreibt die DAK, wird das Finanzamt gründlich prüfen, ob es die dabei entstandenen Ausgaben als steuermindernd anerkennt. Gleiches gelte auch für Wochenend- und Pauschalreisen sowie für längere Reisen in der Urlaubs- oder Ferienzeit.

Außerdem empfiehlt es sich, dienstliche Ausgaben bei kombinierten Reisen genau nachzuweisen, da die Finanzämter so dürrer Angaben wie „Studienreise“, „Fachtagung“ oder „Kongreß“ als einzigen Nachweis nicht akzeptieren.

## Bessere Regelung bei Reiserücktritt

Urlauber, die von einer gebuchten Reise kurzfristig zurücktreten müssen, können die Stornierungsgebühren vom Reiseveranstalter zurückfordern, wenn dieser die freigewordenen Plätze anderweitig verkauft hat. „Die Rechtslage ist“, so der Arbeitskreis selbständiger Reisebüros (ASR) in Frankfurt, „mittlerweile durch eine Anzahl von Gerichtsurteilen abgesichert“. Allerdings muß der Kunde prüfen, „beispielsweise durch Einsicht in die Passagierlisten“, ob für die ursprünglich gebuchte Reise wirklich keine Plätze frei sind.



## Airport L.A.: Der Computer spricht akzentfrei Deutsch

Los Angeles. Haben Sie das auch schon einmal erlebt? Sie stehen in einem fremden Land, dessen Sprache Sie nicht können, auf dem Flughafen und versuchen verzweifelt, den Lautsprecherdurchsagen Informationen über Ihren Flug zu entnehmen. An wen soll man sich bloß um Hilfe wenden? In Los Angeles ist das bald kein Problem mehr. Fragen Sie doch einfach den Computer.

Pünktlich zu den Olympischen Spielen baut Kaliforniens Metropole nämlich ihren Flughafen zum modernsten Amerikas aus. Und dazu gehört auch ein elektronisches Informationssystem. Der Informations-

Computer ist nämlich mit Standarddurchsagen in fast allen gängigen Sprachen der Welt programmiert. Wird also etwa Frau Kuchelberg, die den Treffpunkt mit ihrer nach Amerika ausgewanderten Enkelin im Gewühl verpaßt hat und den Flughafengebäude durchläuft, per Durchsage gesucht, dann klingt es nicht „Miss Katschberg flies kam to Inform me“ für die alte Dame aus Germany (wenn sie es überhaupt mitbekommt), sondern die Computerstimme bittet Frau Kuchelberg in akzentfreiem Deutsch, zum Informationsschalter zu kommen. Fluginformationen lassen sich ebenfalls per Knopf-

druck abrufen, und sie laufen dann ebenfalls in gewünschter Sprache über ein Lichtband im Flughafengebäude ab.

700 Millionen Dollar läßt sich der Flughafen seine olympiareife Renovierung kosten, die im Mai beendet sein soll. Um dem Anspruch der Sportfans im nächsten Sommer gewachsen zu sein, ist ein ganz neuer Terminal entstanden - fünf Stockwerke hoch, mit über 100 000 Quadratmeter Fläche. 6000 bis 7000 Besucher werden hier im Spitzenverkehr pro Stunde durchgeschleust und abgefertigt. Insgesamt ist der neue Terminal, der nur den internationalen

Flugverkehr abwickelt, für ein Passagieraufkommen von 6,8 Millionen Menschen im Jahr geplant.

Elf Jumbos können gleichzeitig die „Landungsbrücken“ des neuen Olympia-Flughafens verkraften und wer nach ermüdendem Langstreckenflug erst einmal Erholung braucht, ehe er sich ins kalifornische Leben (und in diesem Sommer auch ins olympische Gewühl) stürzt, der sollte an Los Angeles' neuem Airport einen in der Welt bisher einmaligen Service genießen: Kleinstapartmente mit Schlafkissen liegen auf Stundenbasis - in allen Ecken natürlich.

## NEUE KATALOGE SOMMER '84

**John Reisen** (Postfach 210164, 8000 München 21): „Griechenland“ In seinem zweiten Griechenland-Spezialprospekt bietet der Münchner Reiseveranstalter dank der Drahmeabwertung preiswerteren Urlaub auf insgesamt 17 Inseln. Die meisten davon lassen sich wochenweise miteinander kombinieren, wie beispielsweise die Kykladen-Ekade Tinos, Paros, Naxos und Mykonos mit Flug nach Athen und Schiffsanreise ab Piräus. Für Feriengäste, die das einfache, unverfälschte griechische Leben suchen, wurde die Insel Skopelos neu ins Programm aufgenommen. Preisbeispiel: Zwei Wochen Gami-Quartier kosten ab 1115 Mark und Ferienvillen bei einer Belegung mit vier Personen ab 1059 Mark pro Person. Als „Dorferlebnis“ offeriert der Veranstalter die Appartement-Anlage Kolimera auf Kreta, das Dörchen Lardas auf Rhodos oder das Bauerndorf Myrties auf der Schwammtaucher-Insel Kalymnos. Rundreisen wie die sieben-tägige Taur „Klassisches Griechenland“ (Preis: ab/bis Karfu für 960 Mark) oder die Rundreise „Makedonisches Mosaik“ (Preis: ab/bis Chalkidiki für 918 Mark pro Person) vervollständigen das Angebot.

**Jet Reisen** (Kaiserstraße 64 D, 6000 Frankfurt/M. 1): „Bodereisen/Städtereisen“ - Insgesamt bietet der 160 Seiten starke Katalog 27 Zielgebiete in Spanien, Portugal, Italien, Jugoslawien, Griechenland, der Türkei, Israel, Ägypten und Tunesien. Erheblich preisgünstiger als im Vorjahr werden Ibiza, Rhodos, Kreta, Gran Canaria und Israel offeriert. Besonders in der Hochsaison sind für etliche Programme im Vergleich zu '83 Einsparungen von bis zu 300 Mark möglich. Unter den Vorjahrespreisen liegen auch Mallorca, Teneriffa, Sizilien, Griechenland, Korsika und Dubrovnik sowie Städtereisen nach Istanbul oder Florenz. Preisbeispiel: Eine Woche im Appartement Solman Playa auf Gran Canaria ab 699 Mark und eine dreitägige Städtereise Venedig/Florenz kostet ab 599 Mark inklusive Linienflug ab/bis Frankfurt.

„Ferienreisen“ - Bei einer unveränderten Urlaubspalette offeriert der Veranstalter seine Ferienzeile in der Karibik, Afrika und Asien zu niedrigeren oder gleichen Preisen wie im Vorjahr. So können Touristen, die Urlaub auf Inseln vorziehen, zwischen den

Seychellen (zwei Wochen ab 2740 Mark) und Mauritius (zwei Wochen ab 2430 Mark) wählen. Zum Afrika-Programm gehören unter anderem Kenia, Südafrika und der für den deutschen Markt reservierte SunSet-Club in Gambia (zwei Wochen ab 1790 Mark inklusive Flug von/bis Frankfurt und Halbpension). Im nord- und mittelamerikanischen Raum bietet der Veranstalter Ziele auf Barbados, St. Lucia, Jamaica, Mexiko und Florida. Preisbeispiel: Zwei Wochen Acapulco in einem Hotel der ersten Klasse ab 3690 Mark. Für eine einwöchige Rundreise „Yucatan“, die von Mexiko City aus in das einmalige Siedungsgebiet der Maya führt, kostet inklusive Flug von/bis Frankfurt und Halbpension ab 3090 Mark.

**Walters Reisen** (Postfach 100 147, 2800 Bremen 1): „Inland, England, Schottland“ - Auf 56 Seiten bietet der Spezialveranstalter für Urlaub auf den britischen Inseln Hotelaufenthalte in Häusern mit typisch britischem Charakter, Ferien in Objekten der gehobenen Qualität, Rundreisen mit Bus und Bahn sowie Aktivitäten, in deren Mittelpunkt Campmobile, Boote, Fahrräder oder Wanderaufenthalte stehen. Neu im Programm sind neben vier Reisen nach Irland und Schottland auch zwei Touren nach England/Wales, die für Urlauber mit dem eigenen Auto reserviert sind. Kurzreisen nach London (396 Mark ab Köln) und das Bergwandelprogramm im schottischen Hochland runden das Angebot ab.

**ADAC Reise** (Am Westpark 8, 8000 München 70): „Städtereisen - Bodereisen“ - Mit verschiedenen Zielen in Spanien, Portugal, Frankreich, Israel, auf Malta und Zypern hat der Münchner Veranstalter sein Angebot für Bodereisen stark ausgeweitet. Außerdem offeriert der Prospekt eine vierzehntägige Nil-Kreuzfahrt mit Abstechern zu den Interessantesten - Sehenswürdigkeiten Ägyptens (Preis: ab 3888 Mark). Als Besonderheit bietet der Veranstalter auch die britische Kanalinsel Guernsey an, die sowohl per Charter von Maasticht als auch per Linie von Amsterdam aus angesteuert wird. Preisbeispiel: Sieben Tage Guernsey kosten in einem Bungalow für zwei Personen ab 597 Mark. Für einen Urlaub auf Tormallins bezahlt man bei sieben Hotelübernachtungen ab 1178 Mark inklusive Flug und Halbpension.

## BAYERN

## BAD FÜSSING

Ihr Kur- und Erholungsort im sonnigen Südbayern. Schwefelhaltige Thermalquellen (56° C), Kurbadhäuser, Thermalhallen- u. -freibäder (30-37°). Außergewöhnliche Heilerfolge bei Rheuma, Wirbelsäulenleiden, Unfallfolgen, Lähmungen, Arthrosen, Kreislauf-Durchblutungsstörungen, Altersbeschwerden. Umfangreiches Kultur-, Sport- und Freizeitangebot, gepflegte Gastlichkeit.

Thermalbad 56° C. Prospekte: Kurverv. 8397 Bad Füssing, Tel. 08531/21307.

**Kurhotel Wittelsbach** Beethovenstraße 8, 8397 Bad Füssing, Tel. 08531/21021.

**Hotel Bayerischer Hof** Kuralle 18 - 8397 Bad Füssing - Telefon 08531/2811. Ruhiges, zentralgelegenes Hotel mit bekanntem gutem Restaurant. Alle Zimmer haben Bad, WC, Telefon und Balkon. Im Haus befinden sich ein Thermalhallenbad mit direktem Quellenschluss, Arzt- und Massagepraxis, Solarium, Fernsehräume, Lift und Tiefgarage.

**Kurhotel mürz** das gemütliche Haus mit familiärer Atmosphäre bietet Ihnen im Hause: alle Zimmer mit WC, Dusche, Balkon und Anstellplatz, behagliches Restaurant, großzügige Aufenthaltsräume, Clubraum, Fernsehräume, Facharztpraxis und Massagepraxis, Heilbad, Fitnesszentrum mit Sauna, Hot-Whirlpool, Sonnenstudio, Kosmetikabteilung. Neu: Fichtelberg-THYMUS-THERAPIE - Pseudokur. 8397 Bad Füssing, Birkenallee 9 - Telefon 08531/21516 - 17. Halbtageskonditionen, 8397 Bad Füssing, Tel. 08531/21516-17.

**Appartement - Hotel Schweizer Hof** 8397 Bad Füssing, Thermalbadstr. 11, Tel. 08531/21081. Thermalhallenbad 37°, Arzt- u. Massagepraxis, Restaurant, Tiefgarage - Liegewiese - Aufenthaltsraum - Lift. Alle Zimmer mit Bad/WC, Kleinküche, Kühlschrank, Telefon, Farb-TV, Balkon.

**Kurhotel Sonnenhof** „Alle unter einem Dach. Thermalhallenbad, med. Bade- u. Kurmittelabteilung. Kurort für Orthopädie, Gicht, Rheuma, Gelenk- u. Muskelerkrankungen. Selbstkochen, Tiefgarage, Liegewiese, Restaurant, aus. Dampfbad, 8397 Bad Füssing, Tel. 08531/21621-24.

## PARKHOTEL Griesbach

First-Class-Hotel. Direkt am Kurpark, mit herrlichem Blick in das wunderbare Rottal, liegt das Parkhotel Griesbach. Hier finden Sie „alles unter einem Dach“ - Thermalhallenbad mit original Thermal- und Mineralwasser direkt aus den staatlich anerkannten Heilquellen. Dampfgrotte, Massage, Sauna, temperiertes Freibecken (27°), Massagedüsen, Whirlpool, Mineraltrinkbrunnen, Wildbach, Restaurants, Stüberl, Terrasse, Wintergarten, Halle mit Bar, Kosmetik, Tiefgarage.

**„Kombinierte Zellkur nach Köhnlechner“** Die umfassende Behandlung mit Naturheilverfahren. Rheumekur: 3-, 7-, 14- u. 21-Tage-Kur nach Köhnlechner.

Parkhotel Griesbach - Am Kurwald 10 - 8399 Griesbach im Rottal - Telefon 08532/281

## Urlaub im Fichtelgebirge

natürlich, gastlich, gemütlich und das alles zu vernünftigen Preisen.

Auf nach Bayern Informationsunterlagen Landratsamt 8582 Wunsiedel Postfach 460 Tel. (0 92 32) 81 01 06

Zum Kennenlernen empfehlen wir: Gesamtprospekt Panoramenkarte Die Urlaubsorte Fichtel u. Bauernhof div. Ortsprospekte Festspielprogramm

Auf ins Fichtelgebirge, denn Urlaub soll Erholung sein.

## Bad Wurzach/Allgäu

Rheuma, Gelenke, Frauenleiden. Nutzen Sie im Winter das Moorbad Bad Wurzach, dem besten Moorbad Deutschlands, das die Wurzacher Heilmoor Kurverwaltung seit 1910 als Kurort ausweist. (Preis: 1970 DM, 1983 DM, 1984 DM, 1985 DM, 1986 DM, 1987 DM, 1988 DM, 1989 DM, 1990 DM, 1991 DM, 1992 DM, 1993 DM, 1994 DM, 1995 DM, 1996 DM, 1997 DM, 1998 DM, 1999 DM, 2000 DM, 2001 DM, 2002 DM, 2003 DM, 2004 DM, 2005 DM, 2006 DM, 2007 DM, 2008 DM, 2009 DM, 2010 DM, 2011 DM, 2012 DM, 2013 DM, 2014 DM, 2015 DM, 2016 DM, 2017 DM, 2018 DM, 2019 DM, 2020 DM, 2021 DM, 2022 DM, 2023 DM, 2024 DM, 2025 DM, 2026 DM, 2027 DM, 2028 DM, 2029 DM, 2030 DM, 2031 DM, 2032 DM, 2033 DM, 2034 DM, 2035 DM, 2036 DM, 2037 DM, 2038 DM, 2039 DM, 2040 DM, 2041 DM, 2042 DM, 2043 DM, 2044 DM, 2045 DM, 2046 DM, 2047 DM, 2048 DM, 2049 DM, 2050 DM, 2051 DM, 2052 DM, 2053 DM, 2054 DM, 2055 DM, 2056 DM, 2057 DM, 2058 DM, 2059 DM, 2060 DM, 2061 DM, 2062 DM, 2063 DM, 2064 DM, 2065 DM, 2066 DM, 2067 DM, 2068 DM, 2069 DM, 2070 DM, 2071 DM, 2072 DM, 2073 DM, 2074 DM, 2075 DM, 2076 DM, 2077 DM, 2078 DM, 2079 DM, 2080 DM, 2081 DM, 2082 DM, 2083 DM, 2084 DM, 2085 DM, 2086 DM, 2087 DM, 2088 DM, 2089 DM, 2090 DM, 2091 DM, 2092 DM, 2093 DM, 2094 DM, 2095 DM, 2096 DM, 2097 DM, 2098 DM, 2099 DM, 2100 DM, 2101 DM, 2102 DM, 2103 DM, 2104 DM, 2105 DM, 2106 DM, 2107 DM, 2108 DM, 2109 DM, 2110 DM, 2111 DM, 2112 DM, 2113 DM, 2114 DM, 2115 DM, 2116 DM, 2117 DM, 2118 DM, 2119 DM, 2120 DM, 2121 DM, 2122 DM, 2123 DM, 2124 DM, 2125 DM, 2126 DM, 2127 DM, 2128 DM, 2129 DM, 2130 DM, 2131 DM, 2132 DM, 2133 DM, 2134 DM, 2135 DM, 2136 DM, 2137 DM, 2138 DM, 2139 DM, 2140 DM, 2141 DM, 2142 DM, 2143 DM, 2144 DM, 2145 DM, 2146 DM, 2147 DM, 2148 DM, 2149 DM, 2150 DM, 2151 DM, 2152 DM, 2153 DM, 2154 DM, 2155 DM, 2156 DM, 2157 DM, 2158 DM, 2159 DM, 2160 DM, 2161 DM, 2162 DM, 2163 DM, 2164 DM, 2165 DM, 2166 DM, 2167 DM, 2168 DM, 2169 DM, 2170 DM, 2171 DM, 2172 DM, 2173 DM, 2174 DM, 2175 DM, 2176 DM, 2177 DM, 2178 DM, 2179 DM, 2180 DM, 2181 DM, 2182 DM, 2183 DM, 2184 DM, 2185 DM, 2186 DM, 2187 DM, 2188 DM, 2189 DM, 2190 DM, 2191 DM, 2192 DM, 2193 DM, 2194 DM, 2195 DM, 2196 DM, 2197 DM, 2198 DM, 2199 DM, 2200 DM, 2201 DM, 2202 DM, 2203 DM, 2204 DM, 2205 DM, 2206 DM, 2207 DM, 2208 DM, 2209 DM, 2210 DM, 2211 DM, 2212 DM, 2213 DM, 2214 DM, 2215 DM, 2216 DM, 2217 DM, 2218 DM, 2219 DM, 2220 DM, 2221 DM, 2222 DM, 2223 DM, 2224 DM, 2225 DM, 2226 DM, 2227 DM, 2228 DM, 2229 DM, 2230 DM, 2231 DM, 2232 DM, 2233 DM, 2234 DM, 2235 DM, 2236 DM, 2237 DM, 2238 DM, 2239 DM, 2240 DM, 2241 DM, 2242 DM, 2243 DM, 2244 DM, 2245 DM, 2246 DM, 2247 DM, 2248 DM, 2249 DM, 2250 DM, 2251 DM, 2252 DM, 2253 DM, 2254 DM, 2255 DM, 2256 DM, 2257 DM, 2258 DM, 2259 DM, 2260 DM, 2261 DM, 2262 DM, 2263 DM, 2264 DM, 2265 DM, 2266 DM, 2267 DM, 2268 DM, 2269 DM, 2270 DM, 2271 DM, 2272 DM, 2273 DM, 2274 DM, 2275 DM, 2276 DM, 2277 DM, 2278 DM, 2279 DM, 2280 DM, 2281 DM, 2282 DM, 2283 DM, 2284 DM, 2285 DM, 2286 DM, 2287 DM, 2288 DM, 2289 DM, 2290 DM, 2291 DM, 2292 DM, 2293 DM, 2294 DM, 2295 DM, 2296 DM, 2297 DM, 2298 DM, 2299 DM, 2300 DM, 2301 DM, 2302 DM, 2303 DM, 2304 DM, 2305 DM, 2306 DM, 2307 DM, 2308 DM, 2309 DM, 2310 DM, 2311 DM, 2312 DM, 2313 DM, 2314 DM, 2315 DM, 2316 DM, 2317 DM, 2318 DM, 2319 DM, 2320 DM, 2321 DM, 2322 DM, 2323 DM, 2324 DM, 2325 DM, 2326 DM, 2327 DM, 2328 DM, 2329 DM, 2330 DM, 2331 DM, 2332 DM, 2333 DM, 2334 DM, 2335 DM, 2336 DM, 2337 DM, 2338 DM, 2339 DM, 2340 DM, 2341 DM, 2342 DM, 2343 DM, 2344 DM, 2345 DM, 2346 DM, 2347 DM, 2348 DM, 2349 DM, 2350 DM, 2351 DM, 2352 DM, 2353 DM, 2354 DM, 2355 DM, 2356 DM, 2357 DM, 2358 DM, 2359 DM, 2360 DM, 2361 DM, 2362 DM, 2363 DM, 2364 DM, 2365 DM, 2366 DM, 2367 DM, 2368 DM, 2369 DM, 2370 DM, 2371 DM, 2372 DM, 2373 DM, 2374 DM, 2375 DM, 2376 DM, 2377 DM, 2378 DM, 2379 DM, 2380 DM, 2381 DM, 2382 DM, 2383 DM, 2384 DM, 2385 DM, 2386 DM, 2387 DM, 2388 DM, 2389 DM, 2390 DM, 2391 DM, 2392 DM, 2393 DM, 2394 DM, 2395 DM, 2396 DM, 2397 DM, 2398 DM, 2399 DM, 2400 DM, 2401 DM, 2402 DM, 2403 DM, 2404 DM, 2405 DM, 2406 DM, 2407 DM, 2408 DM, 2409 DM, 2410 DM, 2411 DM, 2412 DM, 2413 DM, 2414 DM, 2415 DM, 2416 DM, 2417 DM, 2418 DM, 2419 DM, 2420 DM, 2421 DM, 2422 DM, 2423 DM, 2424 DM, 2425 DM, 2426 DM, 2427 DM, 2428 DM, 2429 DM, 2430 DM, 2431 DM, 2432 DM, 2433 DM, 2434 DM, 2435 DM, 2436 DM, 2437 DM, 2438 DM, 2439 DM, 2440 DM, 2441 DM, 2442 DM, 2443 DM, 2444 DM, 2445 DM, 2446 DM, 2447 DM, 2448 DM, 2449 DM, 2450 DM, 2451 DM, 2452 DM, 2453 DM, 2454 DM, 2455 DM, 2456 DM, 2457 DM, 2458 DM, 2459 DM, 2460 DM, 2461 DM, 2462 DM, 2463 DM, 2464 DM, 2465 DM, 2466 DM, 2467 DM, 2468 DM, 2469 DM, 2470 DM, 2471 DM, 2472 DM, 2473 DM, 2474 DM, 2475 DM, 2476 DM, 2477 DM, 2478 DM, 2479 DM, 2480 DM, 2481 DM, 2482 DM, 2483 DM, 2484 DM, 2485 DM, 2486 DM, 2487 DM, 2488 DM, 2489 DM, 2490 DM, 2491 DM, 2492 DM, 2493 DM, 2494 DM, 2495 DM, 2496 DM, 2497 DM, 2498 DM, 2499 DM, 2500 DM, 2501 DM, 2502 DM, 2503 DM, 2504 DM, 2505 DM, 2506 DM, 2507 DM, 2508 DM, 2509 DM, 2510 DM, 2511 DM, 2512 DM, 2513 DM, 2514 DM, 2515 DM, 2516 DM, 2517 DM, 2518 DM, 2519 DM, 2520 DM, 2521 DM, 2522 DM, 2523 DM, 2524 DM, 2525 DM, 2526 DM, 2527 DM, 2528 DM, 2529 DM, 2530 DM, 2531 DM, 2532 DM, 2533 DM, 2534 DM, 2535 DM, 2536 DM, 2537 DM, 2538 DM, 2539 DM, 2540 DM, 2541 DM, 2542 DM, 2543 DM, 2544 DM, 2545 DM, 2546 DM, 2547 DM, 2548 DM, 2549 DM, 2550 DM, 2551 DM, 2552 DM, 2553 DM, 2554 DM, 2555 DM, 2556 DM, 2557 DM, 2558 DM, 2559 DM, 2560 DM, 2561 DM, 2562 DM, 2563 DM, 2564 DM, 2565 DM, 2566 DM, 2567 DM, 2568 DM, 2569 DM, 2570 DM, 2571 DM, 2572 DM, 2573 DM, 2574 DM, 2575 DM, 2576 DM, 2577 DM, 2578 DM, 2579 DM, 2580 DM, 2581 DM, 2582 DM, 2583 DM, 2584 DM, 2585 DM, 2586 DM, 2587 DM, 2588 DM, 2589 DM, 2590 DM, 2591 DM, 2592 DM, 2593 DM, 2594 DM, 2595 DM, 2596 DM, 2597 DM, 2598 DM, 2599 DM, 2600 DM, 2601 DM, 2602 DM, 2603 DM, 2604 DM, 2605 DM, 2606 DM, 2607 DM, 2608 DM, 2609 DM, 2610 DM, 2611 DM, 2612 DM, 2613 DM, 2614 DM, 2615 DM, 2616 DM, 2617 DM, 2618 DM, 2619 DM, 2620 DM, 2621 DM, 2622 DM, 2623 DM, 2624 DM, 2625 DM, 2626 DM, 2627 DM, 2628 DM, 2629 DM, 2630 DM, 2631 DM, 2632 DM, 2633 DM, 2634 DM, 2635 DM, 2636 DM, 2637 DM, 2638 DM, 2639 DM, 2640 DM, 2641 DM, 2642 DM, 2643 DM, 2644 DM, 2645 DM, 2646 DM, 2647 DM, 2648 DM, 2649 DM, 2650 DM, 2651 DM, 2652 DM, 2653 DM, 2654 DM, 2655 DM, 2656 DM, 2657 DM, 2658 DM, 2659 DM, 2660 DM, 2661 DM, 2662 DM, 2663 DM, 2664 DM, 2665 DM, 2666 DM, 2667 DM, 2668 DM, 2669 DM, 2670 DM, 2671 DM, 2672 DM, 2673 DM, 2674 DM, 2675 DM, 2676 DM, 2677 DM, 2678 DM, 2679 DM, 2680 DM, 2681 DM, 2682 DM, 2683 DM, 2684 DM, 2685 DM, 2686 DM, 2687 DM, 2688 DM, 2689 DM, 2690 DM, 2691 DM, 2692 DM, 2693 DM, 2694 DM, 2695 DM, 2696 DM, 2697 DM, 2698 DM, 2699 DM, 2700 DM, 2701 DM, 2702 DM, 2703 DM, 2704 DM, 2705 DM, 2706 DM, 2707 DM, 2708 DM, 2709 DM, 2710 DM, 2711 DM, 2712 DM, 2713 DM, 2714 DM, 2715 DM, 2716 DM, 2717 DM, 2718 DM, 2719 DM, 2720 DM, 2721 DM, 2722 DM, 2723 DM, 2724 DM, 2725 DM, 2726 DM, 2727 DM, 2728 DM, 2729 DM, 2730 DM, 2731 DM, 2732 DM, 2733 DM, 2734 DM, 2735 DM, 2736 DM, 2737 DM, 2738 DM, 2739 DM, 2740 DM, 2741 DM, 2742 DM, 2743 DM, 2744 DM, 2745 DM, 2746 DM, 2747 DM, 2748 DM, 2749 DM, 2750 DM, 2751 DM, 2752 DM, 2753 DM, 2754 DM, 2755 DM, 2756 DM, 2757 DM, 2758 DM, 2759 DM, 2760 DM, 2761 DM, 2762 DM, 2763 DM, 2764 DM, 2765 DM, 2766 DM, 2767 DM, 2768 DM, 2769 DM, 2770 DM, 2771 DM, 2772 DM, 2773 DM, 2774 DM, 2775 DM, 2776 DM, 2777 DM, 2778 DM, 2779 DM, 2780 DM, 2781 DM, 2782 DM, 2783 DM, 2784 DM, 2785 DM, 2786 DM, 2787 DM, 2788 DM, 2789 DM, 2790 DM, 2791 DM, 2792 DM, 2793 DM, 2794 DM, 2795 DM, 2796 DM, 2797 DM, 2798 DM, 2799 DM, 2800 DM, 2801 DM, 2802 DM, 2803 DM, 2804 DM, 2805 DM, 2806 DM, 2807 DM, 2808 DM, 2809 DM, 2810 DM, 2811 DM, 2812 DM, 2813 DM, 2814 DM, 2815 DM, 2816 DM, 2817 DM, 2818 DM, 2819 DM, 2820 DM, 2821 DM, 2822 DM, 2823 DM, 2824 DM, 2825 DM, 2826 DM, 2827 DM, 2828 DM, 2829 DM, 2830 DM, 2831 DM, 2832 DM, 2833 DM, 2834 DM, 2835 DM, 2836 DM, 2837 DM, 2838 DM, 2839 DM, 2840 DM, 2841 DM, 2842 DM, 2843 DM, 2844 DM, 2845 DM, 2846 DM, 2847 DM, 2848 DM, 2849 DM, 2850 DM, 2851 DM, 2852 DM, 2853 DM, 2854 DM, 2855 DM, 2856 DM, 2857 DM, 2858 DM, 2859 DM, 2860 DM, 2861 DM, 2862 DM, 2863 DM, 2864 DM, 2865 DM, 2866 DM, 2867 DM, 2868 DM, 2869 DM, 2870 DM, 2871 DM, 2872 DM, 2873 DM, 2874 DM, 2875 DM, 2876 DM, 2877 DM, 2878 DM, 2879 DM, 2880 DM, 2881 DM, 2882 DM, 2883 DM, 2884 DM, 2885 DM, 2886 DM, 2887 DM, 2888 DM, 2889 DM, 2890 DM, 2891 DM, 2892 DM, 2893 DM, 2894 DM, 2895 DM, 2896 DM, 2897 DM, 2898 DM, 2899 DM, 2900 DM, 2901 DM, 2902 DM, 2903 DM, 2904 DM, 2905 DM, 2906 DM, 2907 DM, 2908 DM, 2909 DM, 2910 DM, 2911 DM, 2912 DM, 2913 DM, 2914 DM, 2915 DM, 2916 DM, 2917 DM, 2918 DM, 2919 DM, 2920 DM, 2921 DM, 2922 DM, 2923 DM, 2924 DM, 2925 DM, 2926 DM, 2927 DM, 2928 DM, 2929 DM, 2930 DM, 2931 DM, 2932 DM, 2933 DM, 2934 DM, 2935 DM, 2936 DM, 2937 DM, 2938 DM, 2939 DM, 2940 DM, 2941 DM, 2942 DM, 2943 DM, 2944 DM, 2945 DM, 2946 DM, 2947 DM, 2948 DM, 2949 DM, 2950 DM, 2951 DM, 2952 DM, 2953 DM, 2954 DM, 2955 DM, 2956 DM, 2957 DM, 2958 DM, 2959 DM, 2960 DM, 2961 DM, 2962 DM, 2963 DM, 2964 DM, 2965 DM, 2966 DM, 2967 DM, 2968 DM, 2969 DM, 2970 DM, 2971 DM, 2972 DM, 2973 DM, 2974 DM, 2975 DM, 2976 DM, 2977 DM, 2978 DM, 2979 DM, 2980 DM, 2981 DM, 2982 DM, 2983 DM, 2984 DM, 2985 DM, 2986 DM, 2987 DM, 2988 DM, 2989 DM, 2990 DM, 2991 DM, 2992 DM, 2993 DM, 2994 DM, 2995 DM, 2996 DM, 2997 DM, 2998 DM, 2999 DM, 3000 DM, 3001 DM, 3002 DM, 3003 DM, 3004 DM, 3005 DM, 3006 DM, 3007 DM, 3008 DM, 3009 DM, 3010 DM, 3011 DM, 3012 DM, 3013 DM, 3014 DM, 3015 DM, 3016 DM, 3017 DM, 3018 DM, 3019 DM, 3020 DM, 3021 DM, 3022 DM, 3023 DM, 3024 DM, 3025 DM, 3026 DM, 3027 DM, 3028 DM, 3029 DM, 3030 DM, 3031 DM, 3032 DM, 3033 DM, 3034 DM, 3035 DM, 3036 DM, 3037 DM, 3038 DM, 3039 DM, 3040 DM, 3041 DM, 3042 DM, 3043 DM, 3044 DM, 3045 DM, 3046 DM, 3047 DM, 3048 DM, 3049 DM, 3050 DM, 3051 DM, 3052 DM, 3053 DM, 3054 DM, 3055 DM, 3056 DM, 3057 DM, 3058 DM, 3059 DM, 3060 DM, 3061 DM, 3062 DM, 3063 DM, 3064 DM, 3065 DM, 3066 DM, 3067 DM, 3068 DM, 3069 DM, 3070 DM, 3071 DM, 3072 DM, 3073 DM, 3074 DM, 3075 DM,



# Österreich

## HÖCHTAL wildschönau

### Gute Buchungsmöglichkeiten ab 8. 1.-3. und ab 10. 3. bis über Ostern 1984 SKI- UND LANGLAUFWOCHEN

Das schneesichere Hochtal Wildschönau mit den Orten Niederau, Oberau-Mühlthal, Auffach und Thierbach bietet Wintersport und Winterspaß 34 Liften, gepflegte Abfahrten, Skischule (auch für Kinder), über 30 km Skiwanderwege, Winterreiten, Rodeln, Pferdeschlittenfahrten, geräumte Wanderwege, Gratiaskibus - gemütliche Unterkunft in Gasthöfen, Pensionen, Privatzimmern, Apartments und Hotels. O./F. ab DM 16,-, Hp. ab DM 35,-, 7-Tage-Skipass - Erwachsene DM 142,-, Kinder DM 106,-.

Inf.: Fremdenverkehrsverband  
Hochtal-Wildschönau,  
A-6311 Oberau,  
Tel. 0043/5339/8255,  
8216, 8980

**hotelsport-  
klausen**  
A-6314 Niederau  
Tel. 0043/5339-8251  
Neuerbautes Hotel in zentraler  
Lage; Café, Restaurant, Keller-  
bar, Kegelbahnen, Lift.  
HP: DM 35,- inkl.  
Pers. geführt: Hans Brunner

**Ferienwohnungen**  
**Koalmoos**  
A-6313 Auffach  
Tel.: 0043/5339-8889  
7 neuerbaute Apartments für 2-4  
Pers. direkt b. Skilift, kompl.  
ausgestattet.  
Restaurant, Sauna, beleuchtete Rodel-  
bahn, v. 8. 1. - 4. 2. DM 41,-/57,- pro  
Tag/Whg.,  
v. 4. 2. - 29. 4. 1984 DM 49,-/62,- pro  
Tag/Whg.

**Wildschönauer  
Berg-Lifte**  
Marktschloß-Lanerkopf  
Wildschönau-Niederau  
ESTIMALES SCHWARZKREUZ  
(Zwei neue Zubringerlifte)  
Drei gepflegte, nordseitige Skilabfahrten -  
zahlreiche Tourenabfahrten für Individualisten  
- Schlepplifte für Anfänger - Schneeschaukel  
- Doppelsessellift auf das Marktschloß -  
kauten Wägenzeit.  
Auskunft: Liftbüro: Tel. 0043/5339/8212

**Wildschönauer**  
GASTHOF  
A-6311 Oberau  
Tel.: 0043/5339-8112

Haus m. Komfort in schöner Lage.  
Supergünstige Pauschal-Wochen  
v. 8. 1. - 4. 2. u. ab 10. 3. 1984:  
7 Tage HP inkl. Frühstücksbuffet,  
2x Salbutter, 2x Menüwahl DM 229,-.  
Rufen Sie uns kurz an, wir übersenden  
Ihnen gern Prospektmaterial.

**Platzl**  
A-6313 Auffach - Tel.: 0043/5339-8928  
Fam. Fill  
Hotel-Restaurant, 60 Komfortbetten, alle Zl. mit Bad/  
Dusche, WC, Balkon; Lift; Sonnenterrasse; nahe zum  
Lift u. der Langlaufloipe.  
HP bis 4. 2. und ab 10. 3. 1984 DM 42,-  
v. 4. 2. - 10. 3. 1984 DM 48,-

**aparthotel  
simschein**  
A-6314 Niederau/Wildschönau,  
Tirol  
Tel. 0043/5339/8353

Komf. ausgest. Hotelzimmer u. Fe-  
rienvillen v. 20-60 m² in ein-  
maliger ruhiger, sonniger Lage 5  
Min. v. Ortszentrum.  
Hotelzimmer: HP ab DM 56,- pro  
Pers./Tag inkl. Frühstücksbuffet u.  
Menüwahl.  
Ferienwohnungen: ab DM 74,- pro  
Wohnung/Tag

**Hotel Austria**  
A-6314 Niederau/Wildschönau  
Tel.: 0043/5339/8188; Fam. Blachfelder  
Gut muß nicht immer teuer sein! Unser Hotel bietet Ihnen alle Zimmer  
mit Bad/Dusche, WC, Balkon, Radio, Tel.; Hallenbad, Solarium; Schi-  
schule, Schiwerkelt u. Sportgeschäft im Haus; zentrale Lage, unmittelb.  
Liftanschl.  
HP ab DM 69,- inkl. Frühstücksbuffet u. Menüwahl, gute Küche.

**Gasthof Pension  
Bergland**  
A-6311 Oberau  
Tel.: 0043/5339-8250  
Fam. Erhardt  
Gemütlicher Gasthof in sonniger  
Lage; Zl. mit Dusche, WC, Bal-  
kon; Restaurant.  
HP bis 4. 2. und ab 10. 3. 1984 DM  
38,- v. 4. 2. - 10. 3. 1984 DM 42,-  
inkl. Frühstücksbuffet

**SCHATZBERGLIFTE AUFACH**  
Der Schatzberg -  
ein Schatz für die SchiWelt!  
Ein herrliches, schneesicheres Schigebiet  
500-1900 m.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
SCHATZBERG.  
Tel.: 0043/5339-8988

**Gasthof-Pension  
Feldrose**  
A-6311 Oberau, Fam. Fuchs  
Tel.: 0043/5339-8271  
Familienfreundl. Pension mit 30 Bei-  
ten, alle Zl. mit Bad/Dusche, WC, Bal-  
kon; Restaurant, HP bis 4. 2. DM 27,-  
ab 4. 2. 1984 DM 38,-.  
Kinder im Zimmer der Eltern gratis  
50% Ermäßigung

**Hotel und Pension  
Wastl-Hof**  
A-6314 Niederau, Fam. Brunner  
Tel.: 0043/5339-8247  
Neuerbautes Hotel mit 50 Betten,  
alle Zl. mit Bad, WC, Balkon;  
Restaurant.  
HP ab DM 42,- inkl.  
Pensin: HP Zl. k. u. w. Wasser,  
Etagendusche ab DM 28,- inkl.  
Skilifte und Lölpe beim Haus

**Gasthof Pension  
Bergland**  
A-6311 Oberau  
Tel.: 0043/5339-8250  
Fam. Erhardt  
Gemütlicher Gasthof in sonniger  
Lage; Zl. mit Dusche, WC, Bal-  
kon; Restaurant.  
HP bis 4. 2. und ab 10. 3. 1984 DM  
38,- v. 4. 2. - 10. 3. 1984 DM 42,-  
inkl. Frühstücksbuffet

### 4-Stern-Super-Ski-Wochen ★★★★

## Die Sonneninsel im Gasteinertal ZURHOTEL BADGASTEIN

☐ Luxus-Apartments ☐ Welcome-Drink  
☐ Eurotel Frühstücksbuffet ☐ Galadiner am Freitag  
☐ Rustikales Buffet am Sonntag ☐ Fit-Programm  
☐ Thermal-Hallenbad ☐ Einmal Sauna  
☐ Eisstockturner ☐ Mode, Folklore, Tanz

7 Tage Halbpension (29. 1.-12. 2., 19. 2.-4. 3.,  
10.-17. 3. und 24.-31. 3. 1984) ab DM 670,-  
Kinder im Zimmer der Eltern gratis

Information und Buchungen: Eurotel Badgastein  
Postfach 79, A-5640 Badgastein, Tel. 0043/6434/252 60

**Hotel  
COKOSA**  
Wildspital im Brandenburger Forst  
Geräuchtes Konfekt, Bäckerei, Saucen, Halb-  
pension inkl. Frühstücksbuffet, 2x Bad, WC, Balkon  
Fam. Hatz Back, A-6708 Brand, Tel. 0043/55 59325  
Wir verwöhnen Sie mit: Lager, Päckchen, Saucen.

**Berghotel Bangerwald**  
A-6455 Bach/Lochthal, Tirol 1250 m  
Tel.: 0043/65 34/63 63  
Neue Doppelzimmer, 300 m v. Haus entfernt, Lift und 1990 m - 4 km Abfahrt  
Komfort. Hotel in herrl. ruhiger Lage auf dem Sonnenplateau. Zl. m. jepl.  
Komfort, Bad/Dusche, WC, Balkon, Saucen, Apartments f. 3-4 Pers.,  
Schneeschuhschule direkt b. Haus, Skischule, Skiverleih, Wägenverleih,  
Schneeschuhverleih DM 38,-/50,-, HP m. Menüwahl, v. 8. 1. - 11. 2. und  
ab 18. 2. bis über Ostern günstige Pauschalarrangements!

### NORWEGEN

**Zum Ski-Langlauf nach Norwegen**  
Hochgebirgshotels in schneesicheren Provinzen für  
Urlaub in trockenem Klima mit viel Sonne. Sportlich-  
familiär geführte und Spitzenhäuser mit Hallenbad.  
1 Woche ab DM 736,- inkl. Halbpension und der  
Anreise mit Jahre-Line (Kiel-Oslo).

Sonderpreise für Familienferien  
Kataloge in Ihrem Reisebüro und  
direkt bei

**FAST-REISEN**  
Alsterort 21, 2000 Hamburg 1  
Telefon (040) 30 90 31 41 bis 48

### Skifahren in Rauris ist schön!

Viel skifahren und  
langlaufen und gut  
essen und trinken und  
gemütliche Gesellschaft,  
viel Urlaub und viel  
Natur - das ist Rauris.  
Wer's noch nicht  
kennt, soll ganz schnell  
schreiben, wir schicken  
dann sofort ausführliche  
Bild- und Textinformationen  
Herzlichst Ihr

**Verkehrsverein  
Rauris**  
A-5661  
Rauris, Postfach 22g  
Salzburg, ALB  
Tel. (06544) 237

### Hotel Schöneben

A-5742 Wild im Pinzgau  
Salzburger Land an der Grenze Tirol  
Wild, das idyllische romantische Dörf-  
chen im Salzachtal, 940 m, liegt am  
Fuße des Großvenedigers (3.670 m)  
im Herzen der Schönlage Grotten, Kie-  
sensteine und Wägenverleih direkt am  
Haus die bekannte Pinzgauer Loipe  
(40 km).  
Das Haus: 45 Betten in zentraler Orts-  
randlage auf 12.000 m² Wald- und Wie-  
senfläche mit traumhaften Panora-  
mablick. Kachelofen, Saunen, Gäste-  
wohnzimmer, Saunen, Solarium, alle Zim-  
mer mit Bad od. Du/WC, Balkon od.  
Südterrasse, Radio, TV, Saucen. Ein  
Kleiner mit liebevollen Details (z.B.  
Presse des lieblichen Haus im Lande).  
Hervorragende Küche, Frühstücksbu-  
fet. Unser Januar-Sonderangebot: 7 Tg.  
HP DM 340,-.  
Information, Prospekt:  
Tel. 0043/65 65/82 89

Im Winterurlaub I. Lochthal/Tirol  
Wildspital im Brandenburger Forst  
Geräuchtes Konfekt, Bäckerei, Saucen, Halb-  
pension inkl. Frühstücksbuffet, 2x Bad, WC, Balkon  
Fam. Hatz Back, A-6708 Brand, Tel. 0043/55 59325  
Wir verwöhnen Sie mit: Lager, Päckchen, Saucen.

### SPRACHREISEN

**SprachKurse/SprachReisen**  
England · Irland · USA · Barbados · Frankreich · Italien · Spanien  
32-seitiges Programm 1984: SSF-Sprachreisen GmbH  
7800 Freiburg, Bismarckallee 2a ☎ 0761-210079, FS 7721544

### KANADA

**Canada** In 20 Jahren 1/4 Million  
zufriedener Reisegäste  
Unermessliches Ferienland  
GÜNSTIGER ALS SELBERMACHEN!  
Fordern Sie unseren neuen 84-seitigen Katalog für Miet-  
wagen, Campingfahrzeuge, Abenteuer- und Kanutouren, Wild-  
wasserfahrten, Ranchurlaub an.  
Ausarbeitung individueller Reisepläne, kostenlose Kataloge  
und Beratung bei

**Preiswert durch  
Direktverkauf**

**217 001 777 asd**  
unter dieser FS-Nummer erreichen Sie die  
Anzeigenabteilung DIE WELT am SONNTAG

## Touristik

**Insel-Urlaub**  
Top-Ferienhäuser zu vermieten auf  
Sardinien, Sizilien, Korsika, Kreta,  
Elba, Ischia, Jost, Brax, Myra, Kik, Rab,  
Mallorca, Menorca und Ibiza.  
Prospekt anfordern.  
SARD-REISEN, Auf der Stein 19,  
6501 Bubenheim, Telefon (06133) 5151

Fernflüge ab Bonn/Bonn  
2. B. Nordsee 152,-, Lima 178,-, Johannes-  
burg ab 171,-, Rio ab 170,-, Buenos  
287,-, Sydney 224,-.  
**WOLFGANGS REISEN**  
Zweites 12 6244 Reisepreis  
Preis: 02 11 - 74 00 11/12

**AUSTRALIEN**  
Neuseeland-Südsee  
Individuelle Reiseplanung  
Kostenlose Information durch  
Westours, Adenauerallee 78  
5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 21 60 58

**CHINA + TIBET**  
Ihr Spezialist für Rundreisen/Trackings  
(auch für Einzelreisen)  
Außere Mongolei  
Spezialist für Rundreisen/Trackings mit  
Linsen- und Transibirischer Eisen-  
bahn - (auch Einzelreisen). Kurzreisen  
(13 Tg.) ab DM 2674,-  
Reisenkombi China/Mongolei: zum  
Hedem-Fest in Ulan Bator; Trackings in  
Tewei + Wüste Gobi.  
S.O.T.-Reisen  
seven ocean tours  
Tizianstr. 3  
5200 Rosenheim  
Tel. (0803) 6 66 16 16 Fax: 525 330

**Preiswerte Flüge in alle Welt**  
New York 755,-, Bogotá 153,-  
Bangkok 1395,-, Caracas 152,-  
Manila 1875,-, Quito 1853,-  
Johannesburg 1895,-, Recife 1895,-  
Mexiko 1895,-, Asien/Asien/Asien  
Lima 1895,-, Miami 1895,-  
TOUR-PLAN-REISEN - 5300 Bonn 3  
K.-Adenauer-Pl. 15, 022B/461663

**Apartments in  
Dänemark/Westjüt.  
Tranum Klitgaard und  
Lekken Strandgaard**  
• aus schiedenen Nordseestrand  
• Häuser 1 1/2 gesch., 70 m²  
• 3 Schlafzimmer, 1 1/2 Bad  
• gebrauchte Standard  
• vollkondig ausgestattet  
• viele Spiel- u. Spielplatz  
• Restaurantbar u. Wusch  
Preiswerte Urlaub mit Qualität  
Prospekte und Preisliste  
**flexplan-ferien**  
Postfach 133, DK-9000 Aalborg,  
Tel.: 0045/9 16 44 55

**Südafrika  
ab DM 2.100**  
Fragen Sie Ihr IATA Reisebüro oder  
**SAA**  
SOUTH AFRICAN AIRWAYS  
Ballindamm 17 · 2 Hamburg 1  
Telefon (040) 3217 71

**Teneriffa Süd**  
Hotel Paraiso Floral  
2 Wo. Flug/Übern. DM 1061,-  
SÜDTOURISTIK, 0611/821 24 16

## Guernsey Die Insel der Gegensätze

Im Kanal, in der Bucht von St. Malo, abseits vom täglichen  
Stress, liegt die historisch bedeutsame, wunderschöne Insel  
Guernsey.  
In einer kostenlosen Broschüre mit 256 Seiten wird Ihnen die  
Insel in Farbe vorgestellt. Eine Insel mit unvergleichbarer Auswahl  
an Attraktionen und Aktivitäten, wo traditionelle Höflichkeit und  
ein gefälliger Lebensstil Teil des täglichen Lebens ist.  
Die landschaftliche Schönheit und die erholsame Atmosphäre  
auf Guernsey und den benachbarten Inseln - Herm, Alderney und  
Sark - wird durch den Komfort und die Gemütlichkeit der Hotels,  
Ferienhäuser und -wohnungen mit Selbstversorgung vervollständigt.  
Die Restaurants auf Guernsey sind stolz auf ihren guten Ruf. Die  
eleganten Geschäfte der Hauptstadt St. Peter Port, bieten die  
schönsten Luxusartikel an. Alle Preise sind exklusive  
Mehrwertsteuer.  
Sie können über London, Amsterdam oder Maastricht fliegen,  
oder mit der Fähre von St. Malo aus  
die Insel erreichen.

Wenn sie unsere  
kostenlose  
Ferienbroschüre  
bestellen, werden  
Sie ein einmaliges  
Urlaubziel  
entdecken.  
Schicken Sie den  
Bestellabschnitt an:

**Guernsey**  
Guernsey Tourist Board,  
Dept. 143, P.O. Box 23,  
Guernsey C.I.

**Weltweite Flüge**  
Sprechen Sie mit Spezialisten  
**Reisebüro Sky-Tours**  
Tel. 0611/78 26 07 od. 76 10 85

**MALAWI ENTDECKEN**  
Das warme Herz Afrikas  
heißt Sie herzlich  
willkommen  
Sommerfrühe Tage an den  
Stränden des Malawi Sees,  
Safaris mit Elefanten, Löwen,  
Leoparden, und vielleicht dem  
schönen, seltenen Nylala;  
Entdecken Sie das besaubernde  
Zomba Plateau oder genießen  
Sie den Blick über Afrika vom  
majestätischen Berg Mulanje.

Hotels und Unterkünfte sind modern, die Küche exzellent; probieren  
Sie den frisch gefangenen Chambo, eine Spezialität aus dem Malawi  
See; Strände, Wildpark, Kunsthandwerk, Bergsteigen, Vögel  
beobachten, Sportmöglichkeiten, unverdorbene Schönheit und ein  
herzliches Willkommen... Das ist Malawi.  
Für einen farbigen Katalog und Einzelheiten unserer Inklusivtouren,  
senden Sie den Kupon bitte an:  
Folgende Veranstalter in Deutschland bieten Reisen nach Malawi an:  
Afrika Tours Individuell, München.  
D.S.A.F., Reisebüro, Bonn.  
Hanfack Tours, Berlin.  
Interflug Büro, Hamburg.  
Menzel Tours, Hamburg.  
Safari Individuell, Hamburg.

Malawi Embassy, 53 Bonn, Bonn Centre, H1 103, Bundeskanzlerplatz.  
NAME \_\_\_\_\_  
ANSCHRIFT \_\_\_\_\_  
**MALAWI**  
das warme Herz Afrikas

**AMERIKA  
FLUGREISEDIENST GMBH**  
6000 Frankfurt 71  
Hahnstr. 70, Tel. (0611) 866 85 01  
z. B. wöchentliche  
ABC-Abflüge von Frankfurt nach  
**NEW YORK**  
v. 19. 5.-9. 6. 84 DM 998  
16. 6. 84 DM 1048  
v. 23. 6.-1. 9. 84 DM 1199  
**MINNEAPOLIS**  
v. 19. 5.-9. 6. 84 DM 1189  
16. 6. 84 DM 1239  
v. 23. 6.-7. 7. 84 DM 1399  
v. 14. 7.-16. 8. 84 DM 1499  
30 Tage Vorausbuchungsfrist  
und vielen weiteren Zielen  
Fordern Sie unseren Prospekt an  
oder fragen Sie Ihr Reisebüro.

**DAS BESONDERE REISE-ERLEBNIS**  
**Dnjepr-Kreuzfahrt**  
Das Schwarze Meer, die Ukraine, der mächtige  
Dnjepr: 10 Tage kombinierte Flug- und Schiffsreise  
durch das Sonnenland der Sowjetunion. Von Kiew  
nach Odessa, bzw. von Odessa nach Kiew.

REISEROUTE  
1. Tag: Ankunft mit dem Flugzeug in Kiew; Einschiffung.  
2. - 4. Tag: Kiew - Stadt-  
rundfahrt, Theaterbesuch,  
Folklore, Volontariats-  
ausstellung, am Abend Wei-  
nabend.  
4. Tag: TSCHEKASSY -  
Stadtrundfahrt, Baden.  
5. Tag: auf der Dniepr-KA-  
NALKY.  
6. Tag: SAPOROSCHJE -  
Stadtrundfahrt, Wasserfall-  
besuch, am Abend Wein-  
abend.  
7. Tag: KACHOWKA - Be-  
such des Denkmals „Legen-  
der der Tschernobyl“.  
8. Tag: CHERSON - Stad-  
trundfahrt, Konzertbesuch,  
Abschiedsabend.  
9. Tag: ODESSA - Stad-  
trundfahrt, Bootfahrt durch  
den Golf von Odessa, Unter-  
haltungsspektakel.  
10. Tag: nach dem Frühstück  
Rückflug nach Hannover bzw.  
Hamburg.

Termin:  
30. 05. - 08. 06. 84  
08. 06. - 17. 06. 84  
17. 06. - 26. 06. 84  
26. 06. - 05. 07. 84  
• ab Odessa  
Leistungen: Hin-  
und Rückflug ab Hannover  
bzw. Hamburg mit Linien-  
flugzeugen, Aeronaut,  
volle Verpflegung, alle im  
Programm genannten  
Fahrten, Ausflüge und  
Besichtigungen  
ab DM 1.390,-  
pro Person  
Veranstalter:  
Strickrodt planours  
Hannover  
0511-190 80

Strickrodt planours ist in Norddeutschland der Spezialist für diese  
Flusskreuzfahrten, die sich seit Jahren immer größerer Beliebtheit  
erfreuen. Dank der guten und kooperativen Beziehungen zu Industri-  
ist es Strickrodt planours gelungen, seinen Gästen viele zusätzliche  
Annehmlichkeiten und Erleichterungen an Bord zu verschaffen. Ihr  
Schiff, MS ROSSJA, verfügt über Außenkabinen mit DU/WC. Alle  
Kabinen sind vollklimatisiert.  
RB Fahrtenweg, Kiel: 0431/911 88; RB Biele, Meile: 0461/610 88; Nord-  
west RB Pöhl, Oldenburg: 0441/286 55; RB Strickrodt GmbH, Hanno-  
ver: 0511/190 80; Reise- und Verkehrsabteilung, Lüneburg: 04131/220 21;  
F.L.A.S. RB GmbH & Co. KG, Paderborn: 05171/82 01; RB Nielsen, Flens-  
burg: 0461/177 66; RB Transocean, Bremen: 0421/88 62 66; RB Strick-  
rodt GmbH, Hamburg: 0511/218 35; Winkelmann Reisen, Celle: 05141/  
70 55; F.L.A.S. RB GmbH & Co. KG, Hildesheim: 05121/188 24



**217 001 777 asd**  
unter dieser FS-Nummer erreichen Sie die  
Anzeigenabteilung DIE WELT/WELT am SONNTAG







# COOK-ISLANDS / Ein Traumziel für Globetrotter

## Radeln über Rarotonga

Nur fünf Jahre muß ein Mann arbeiten, dann haben er und seine Familie für den Rest ihres Lebens genug zu essen. Denn innerhalb der fünf Jahre kann er sich alle notwendigen Früchte und Gemüsesorten heranziehen. Davon werden auch seine Haustiere satt, die ihm Fleisch und Eier geben. Mit diesen Worten erklärte mir Ekham Wichman, Bewohner der polynesischen Südsee-Insel Rarotonga (Cook Islands), seine Lebensphilosophie.

Daß er sie selbst erfolgreich praktiziert, erfuhr ich bei einem gemeinsamen Spaziergang durch den „Garten Eden“, wie Ekham stolz sein kleines Anwesen nennt: eine verschwenderische Pracht exotischer Früchte – Mangos, Guaven, Ananas, Orangen, Avocados und Papayas. Zahl Brotfuchthäuser, Kokospalmen, Bananenstauden, Tarowurzeln sowie duftende Blüten von Hibiskus und Frangipani. Allein durch die Natur gerufen, wächst und gedeiht das alles ideal. Nur ernten muß man. Das tropische Paradies als „Perpetuum mobile“, das Mensch und Tier ernährt. Was will man mehr?

Übrigens: Lebenskünstler Ekham veranstaltet für Touristen offizielle Führungen durch seinen Garten und einige der landschaftlich reizvollsten Gegenden Rarotongas. Er ist also „trotzdem“ geschäftstüchtig...

Die mit Neuseeland frei assoziierten und rund 8000 Kilometer nördlich des Mutterlandes gelegenen Cook Islands, benannt nach dem englischen Seefahrer James Cook (1728-1779), gelten bei Globetrottern als „Geheimtipp“. Größtes und bedeutendstes Eiland des insgesamt 15 Inseln umfassenden Cook-Archipels im Südpazifik ist mit 85 Quadratkilometern Rarotonga. Diese bergige Insel vulkanischen Ursprungs gehört zu den schönsten und erholsamsten Gebieten Polynesiens, hat günstige Flugverbindungen nach Neuseeland, Fiji, Samoa und Tahiti, blieb aber vom Massentourismus bisher verschont.

Um die malerische Insel richtig kennenzulernen, mietete ich mir ein Fahrrad. Die 32 Kilometer lange Küstenstraße führt durch zahlreiche Siedlungen und die vertraute Hauptstadt Avarua. Der winzige Ort mit dem bescheidenen Hafen dient als Regierung- und Geschäftszentrum. Hier gibt es unter anderem Supermärkte, Souvenirläden, Bank,

Post, Restaurants, Bars und zwei Kinos.

Im Philatelisten-Büro gegenüber dem Postgebäude werden die attraktiven Sonderbriefmarken Cook Islands angeboten. Hier erhält man auch jene kuriosen Ein-Dollar-Münzen, die auf der einen Seite das Porträt der britischen Königin Elizabeth II. (das Staatsoberhaupt), auf der anderen Seite aber den polynesischen Gott Tangaroa zeigt.

Sehenswert in Avarua sind vor allem das kleine Museum und die Christian Church, die in einem Friedhof mit teils verfallenen Gräbern steht.

### HINWEISE

**Voraussetzungen:** Airtours International (6000 Frankfurt/Main), Marco Polo Reisen (6242 Kronberg/Toums), Icarus Tours (6240 Königstein/Toums), Frankfort Fernreisen (6242 Kronberg/Toums) und andere.

**Papiere:** Gültiger Reisepaß; Nachweis einer fest gebuchten Unterkunft auf Cook Islands (I) und der bezahlten Rück- oder Weiterreise.

**Währung:** Neuseeland-Dollar (Scheine, Münzen) und Cook-Islands-Münzen.

**Trinkgeld:** Nicht erwünscht! Denn nach polynesischem Verständnis verlangt ein Geschenk ein Gegengeschenk.

**Assistent:** Air New Zealand, Rotheraupplatz 1 A, 6000 Frankfurt/Main 1.

Sonntags treffen sich die gläubigen Insulaner (hauptsächlich Protestanten) beim Gottesdienst in dieser oder anderen Kirchen Rarotongas. Sie tragen dann ihre beste Kleidung, die Frauen oft einen riesigen Strohhut.

Die stets freundlichen Einzelkinder sorgen für eine heitere, unbeschwerte Atmosphäre. Auf Rarotonga lebt etwa die Hälfte der rund 20 000 Cook-Bewohner. Sie sind Staatsbürger Neuseelands und meistens Polynesier (Maoris). Viele der Erwachsenen besitzen einen „fahrenden Untersatz“, vorwiegend einen Motorroller. Der Anschluß an die moderne Zivilisation drängt Ursprünglichkeit und traditionelle Lebensweise zurück.

Auf der Küstenstraße verkehrt

tagsüber (außer sonntags) ein Minibus im Ein-Stunden-Rhythmus. Neben dem Mieten eines Fahrrades, Motorrollers oder Autos ist dies die zweitgrößte Möglichkeit, auf eigene Faust eine Insel-Rundfahrt zu unternehmen. Wo man will, steigt man aus: Zum Beispiel an der romantischen Muri Lagoon im Südosten der Insel, dem schönsten Strand Rarotongas. Meist liegt er verlassen da, umgeben von einer bezaubernden Südländische Kulisse: weißer Sand, Kokospalmen, smaragdgrüne Lagune, vorgelagerte Atolle, die tosende Brandung draußen am Korallenriff. Ein Südsee-Traum, wie ihn gestreute Europäer hegen.

Parallel zur Küstenstraße, versteckt hinter der üppigen Vegetation von Gärten und Plantagen, existiert noch in großen Teilen die historische Straße Rarotongas, die mehr als 1000 Jahre alte Ara Metua. Sie ist weitgehend passierbar und lädt zu interessanten Erkundungen ein. Für Exkursionen quer durch die unbewohnten Wildnis des Inselinneren empfehlen sich die Führer der örtlichen Veranstalter.

Größtes, aber auch teuerstes Hotel der Insel ist das direkt am Meer gelegene „The Rarotongan“. Die 1977 im polynesischen Stil erbaute Anlage (150 Zimmer und vier Suiten, Preis pro Übernachtung ab rund 120 Mark) gehört zu den besten Hotels der Südsee. Noch heute schwärmt das Personal von dem „nice man from Germany“ – gemeint ist Ex-Bundespräsident Walter Scheel, der hier vor fünf Jahren Urlaub machte. Natürlich kann man auch billiger wohnen. Rarotonga bietet rund 20 Unterkünfte verschiedener Preiskategorien an.

Fernsehen gibt es auf Cook Islands nicht – aber Video. Eine lokale Radiostation informiert über das Wichtigste in aller Welt und sendet sogar internationale Pop-Musik. Täglich, außer sonntags, erscheint die Zeitung „Cook Islands News“ in Englisch und Maori.

Mein geplanter Ausflug mit einer Propellermaschine zur 225 Kilometer entfernten Cook-Insel Aitutaki mußte leider ausfallen: In der Nacht zuvor hatte ein Hurrikan dieses Eiland gestreift und dabei Überschwemmungen verursacht. Regenstürme peitschten später auch über Rarotonga hinweg. Als das Unwetter vorbei war, präsentierten sich das Südsee-Idyll wieder in paradiesischer Unschuld. **GOTTFRIED WELLER**



Mit Hilfe b3zerner Drillbohrer stellen Eingeborene aus Muschelschalen wertvolle Zahlungsmittel her

FOTO: BERND HELMS

## Reise auf die Salomonen-Inseln / Paradies hinter Korallenmauern

**Auki**  
Am Hafen von Auki auf der Salomonen-Insel Malaita, etwa 100 Kilometer nördlich der Hauptstadt Honiara, liegt das prächtig geschmückte Kriegskanu für 30 und mehr Leute abfahrtsbereit. Die Männer in Leinwandhemden aus Tapa, die sie über zerlumpte Shorts tragen, machen sich am Außenbordmotor zu schaffen. Der hundert und spuckt lange, ehe er endlich losstuckert.

Eine Stunde wird die Fahrt zu den Lagunen-Inseln dauern. Einzelne Stämme begannen vor Jahrhunderten, künstliche Korallensteininseln an seichten Stellen der Langa-Langa-Lagune zu errichten. Aus Furcht vor angreifenden Bergstämmen, die zwar gefährliche Krieger waren, aber vom Kanubau nichts verstanden, flüchteten sie auf die Eilande.

Ein rutilanter, uralt aussehender Medizinmann steht auf dem wackeligen Steg des Dorfes Alite. Er hält einen Zweig in die Höhe, unter dem wir durchmüssen. So sollen die bösen Geister gebannt werden, die jeder Fremde mit sich bringt. Das Dorf ist von einer Mauer aus Korallengeröll

umgeben. Hinter dem schmalen Durchlaß wartet niemand. Man beachtet unsere Anwesenheit nicht sonderlich.

Die von der grellen Sonne geblenden Augen erkennen unter dem tief gezogenen Dach eines länglichen, an den Seiten offenen Hauses zuerst nichts. Leise singende Frauenstimmen sind zu hören, plappernde Kinder und undefinierbare Schiefgeräusche. Erst langsam kristallisieren sich die Umrisse heraus. Hier stellt man das seltsame Muschelgeld her. Malaita ist einer der wenigen Plätze auf der Erde, wo Muschelgeld noch hoch geschätzt wird. Wer in der kleinen, sich selbst versorgenden Gemeinschaft zu Geld kommen will, muß nicht nur fleißig sein. Glück gehört mit dazu, beim Tauchen nach den seltenen orangen und roten Muscheln in der Lagune nicht den hungrig kreisenden, als heilig verehrten Haien zum Opfer zu fallen.

Die Muschelschalen zerbricht man in pennigergroße Stücke. Der völlig unebene und eckige Muschelbruch wird mit Wasser und Steinen – man kann sie nur auf dem Festland gegen

ein paar fette Schweine tauschen – zu platten Scheibchen geschliffen. Von einem steinzeitlich anmutenden, hölzernen Drillbohrer mit einer Nagelspitze durchlöchert, werden die Rohlinge auf meterlange Kokosfaserschürhe aufgezogen und anschließend von den Senioren des Ortes außen rund geschliffen, bis völlig gleichmäßige Säulen entstehen. Besonders wertvolles Kultgeld ist erst dann perfekt, wenn die Muschelscheibchen nur noch wenige Millimeter Durchmesser haben.

Auf Bananenblättern servieren junge Mädchen Taro und Fisch aus dem Erdofen. Gegeben wird mit den Fingern. Zum Trinken reichen sie den Saft einer jungen Kokosnuß und als Dessert die schmackhaften „Ladyfinger“-Bananen. Ein paar Männer beginnen mit einem monotonen Singsang. Sie verstummen so abrupt, wie sie anfangen. Am Dorfplatz nimmt die Unruhe zu. Ein Rätsel ist für uns, woher plötzlich so viele Menschen und Kinder kommen. Große, erwartungsvolle Augen bei jedem. Das aufgeregte Tuscheln endet, als ein Dutzend Frauen in Bastrocken

herantanzten. Sie formen einen Kreis und stoßen in ihrer hüpfenden Polonaise rhythmisch mit langen Bambussäulen auf den Boden. Das ist der Totentanz. So sichert man die Hütte des Verstorbenen, denn erst im Morgengrauen, wenn sich die bösen Geister vor der aufgehenden Sonne zurückziehen, ist seine Seele gerettet. Uns schaudert, denn der Tanz will kein Ende nehmen und der Eindruck verstärkt sich, daß es sich nicht nur um eine Show für Touristen handelt, sondern um unverfälscht wiedererwachtes Brautum.

BERND H.-G. HELMS

**Anreise:** Solomon Island Airways Ltd. fliegt täglich zwischen Honiara und Auki; Flugzeit 30 Minuten.

**Unterkünfte:** In Honiara gibt es drei Hotels mit 100 Zimmern, unter denen das Mendana Hotel führend ist; Auki hat eine einfache Lodge mit sechs Zimmern.

**Klima:** Während des gesamten Jahres herrschen Temperaturen von durchschnittlich 22 Grad in der Nacht und 31 Grad am Tag.

**Auskunft:** Solomon Islands Tourist Authority, P.O. Box 321, Honiara, Guadalcanal, Solomon Islands.

# FERIENHÄUSER · FERIENWOHNUNGEN

| INLAND  |  |  |   |
|---|--|--|---|
| Nordsee   |  | Schleswig-Holstein   |   |
| <b>Ferienhaus u. d. Nordsee</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.   | <b>Norderney</b><br>Komf.-Wohn. dir. a. Strand, alle Term. frei (auch Juli), Tel. 02191/3 94 94.   | <b>Sylt</b><br>Sonnensand, Reetbau, versch. Termine frei. Tel. 0511/58 582.  | <b>Schleswig-Holstein</b><br>Villa am See mit Boot, Maier, Wald, u. Seepferdchen, Holstein, Schwed. 70 m <sup>2</sup> Lsg. 2-5 Pers. Kern 179-77, März, 100-77, April 0478, Oster, Mai, Tel. 0434/8 6 79. |
| <b>Westerland-Sylt</b><br>Spitzenlage, komplett eingerichtete Ferienapartments im neuen Kurzentrum (gegenüber der Musikschule) mit freiem Meeresblick auf Privat zu vermieten. Telefon, TV, Color-TV, Geschirrspüler, Telefon, Parkplatz, 4 Fahrräder.<br>RHEIN NORDSTRAND<br>Kfz-Pewo 1 Kurzzeit, Hallenbad, f. 2-6 Pers., Tel. 0434/712153. | <b>Sylt - Wenningstedt</b><br>Time-sharing, strandnah, schick möbliert, 3 Zimmer, Küche, Bad, Terrasse, Color-TV, Geschirrspüler, Telefon, Parkplatz, 4 Fahrräder.<br>Ebenfalls bezugsfähig:<br>auf Leihzeit bezugsfähig<br>Tel. 0596/10 94 oder ab Mo. 0561/10 90 91. | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Schwarzwald 700 m<br>App. 1-2 Pers. (-Kleinod) komfort. Kfz, Terr. u. Fernsicht, Hallenb., a. w. Tel. 03154/5307.   |
| <b>Jetzt buchen</b><br>Westerland/Sylt, 1- u. 3-21-Lux.-Wohn. (2-6 Pers.), 15 Min. zum Strand, ruh. Lage, Juni 84 bis Sept. 84 noch Termine frei.<br>FONTEYAT UNTERBILDER GMBH 0432/23 21.  | <b>Sylt - Vermietung</b><br>KUECHEN, 2200 Westerland<br>Appartements und Ferienhäuser frei. Bitte Bildprospekte anfordern - Friedr. Richterstr. 7 - Telefon 0435/175 77.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>4 Zimmerwohnung, Wohnfläche, 2 Bäder, Sauna, Waschmaschine, Trockner, Strandkorb sowie Gartenbenutzung für DM 30 000,- zzgl. MwSt. auf Ganzjahrespreis zu vermieten. Vorhandene Kurzzeitverträge können übernommen werden. | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b><br>Komf. Ferienwohn. 1-2-6 Pers. Farb-TV, Geschirrsp., Tel., Schwimmb., Sauna, Tel. 04106/44 57.   | <b>Kampen/Sylt</b><br>2-21 App. frei vom 25. 5.-16. 6. 84. Tel. 04191/4 67 71.   | <b>Schwarzwald</b><br>Süd. Hochschwarzwald<br>Komf. Fw 2-Schlafzimmer, in ruhiger Lage zu verm. Tel. 0314/2 51 35.  |
| <b>Westerland/Sylt</b><br>1-2-4 Pers., 12/20/26/32 bis 19.10. u. od. 02302/6 10 51 u. 16 U.<br>Ferienwohnung in Reetdachhaus<br>Frei St. Peter-Ording, Hallenbad, Tel. 0431 040/043 00 31.  | <b>Sylt</b>  |  |   |











AUSFLUGS-TIP

Anreise: Autobahn E 39 Aachen - Heerlen bis zur Ausfahrt Heerlen/Zuid Kerkrade, dann weiter bis nach Kerkrade. Angebot: Pauschalarrangements mit einer Übernachtung ab 112 Gulden; „Weekend der Grand Luxe“ mit zwei Übernachtungen und zwei Vier-Gänge-Dinners ab 285 Gulden. Auskunft: Kasteel Erenstein, NL-6468 PC Kerkrade



Kasteel Erenstein

Graziös schwingt die Brücke über den Wassergraben, in dem sich seit nun fast sechs Jahrhunderten das elegante Schloss Erenstein mit dem weitaus rustikaleren Hofgebäude spiegelt. Die heutigen Bauformen, aber auch die Lage an der antiken römischen Heerstraße, lassen älteren Ursprung vermuten, der sich unter den Anpassungen des 17. Jahrhunderts versteckt. So war denn auch die „Monumentenzorg“, der niederländische Denkmalschutz, mit von der Partie, als Camille Oostwegel mit sanfter Hand vor einigen Jahren restaurierte und renovierte, um hier im niederländischen Limburg, nur wenige Autominuten von Aachen entfernt, ein Restaurant zu etablieren.

auf seine Speisen, sondern auch auf seine Kunstsammlung. So ließ sich beispielsweise auf dem Dachboden der „Blauwe Olfant“ nieder, eine Galerie für alte asiatische Kunst, in der sich chinesische Marionetten mit Buddhas, Porzellan und Netsukes unterm ländlichen Gebälk verorten. Ländliches Gebäck stützt auch das Dach des Burghofes, der seit kurzem als Hotel genutzt wird. Von 1730 an wohnten die zinspflichtigen Pächter des Schlossherrs von Erenstein in dem Gebäude. Heute ist das mächtige Viereck um den Innenhof eine romantische Herberge, die historisches mit Hotelkomfort paart: Auch der Burghof ist ein „Monument“, dessen alte Türen in ehemalige Gesindekammern führen und in dessen verträucheltem Backhaus nun die Bar eingerichtet ist. Das Fitness Center aber richtet sich an den Rhythmus aus, deren Thermen im beschatteten Heerlen zu sehen sind. Im Burghof von Erenstein wurde freilich eine Sportanlage mit 17 Stationen eingerichtet, die den Gästen die Möglichkeit bietet, nicht nur den Gärten zu pflegen, sondern den Körper insgesamt. ULRIKE LIEB-SCHÄFER



Kasteel Erenstein in Kerkrade. FOTO: ULRIKE LIEB-SCHÄFER

Sarajewo: Prinzip Hoffnung

Für die nacholympische Zeit setzt Jugoslawien auf das Prinzip Hoffnung. „Zotours“, ein Konsortium jugoslawischer Reiseunternehmen, das anlässlich der am 8. Februar beginnenden Winterspiele in Sarajewo ins Leben gerufen worden war, bemüht sich um Touristen. Nach den Wünschen des Verbandes sollen sie auch dann zum Wintersport in die Republik Bosnien-Herzegowina kommen, wenn das olympische Feuer längst erloschen ist. Die Investitionen in Höhe von 170 Millionen US-Dollar, mit deren Hilfe das Skigebiet modernisiert und Hotels gebaut wurden, sollen sich schließlich auszahlen. Das Geld der Jugoslawen, die bisher in das fast nur ihnen bekannte Wintersportgebiet gekommen waren, reicht dafür nicht aus.

Rumänen und Griechen, vor allem aber auch Winterurlauber aus der Bundesrepublik Deutschland sollen Devisen bringen. „Zotours“ führte daher bereits erste Gespräche mit

großen deutschen Reiseveranstaltern wie Neckermann und DER. Von Erfolg scheinen sie aber noch nicht gekrönt zu sein. Offensichtlich scheuen die Touristikunternehmen davor zurück, den deutschen Urlaubern, die normalerweise zum Wintersport in die Alpen fahren, den Winter in Jugoslawien schmackhaft zu machen.

Zu Recht mögen die Jugoslawen in der Diskussion um die Attraktivität der Urlaubsländer auf den preiswerten Urlaub rund um Sarajewo verweisen. Als Argumente die billigen Hotels und Liftanlagen oder die im Winter noch weitgehend vom Urlaubersstrom verschonte Natur anführen. Ein Argument fehlt den Jugoslawen allerdings: der Service. Um ihn ist es in der Region nicht zum besten bestellt. Wenn hier nichts verbessert wird, kann der Vielvölkerstaat kaum mit Winterurlaubern aus der Bundesrepublik rechnen - trotz olympischer Pistis.

RW

ÖSTERREICH / Pistenspaß und Loipenfreuden im Salzburger Land oder in Osttirol

Im Liftkarussell auf weiße Höhen gondeln

Werfenweng. „Schnee haben wir in Hülle und Fülle!“ meint der Forstmeister Anton Lackner stolz und legt uns mit einer ausladenden Geste sein weiß verschneites Reich zu Füßen. Mit der neuen Doppelsesselbahn sind wir von der Wengerau hinaufgegendelt zum Schnapfenriedel, zwei Schlepplifte haben uns über den Ladenberg weiter emporgehievt zur 1834 Meter hohen Pischlinghöhe. Diese auf drei Seiten baumfreie Schneefelder ist jedenfalls hoch genug, um als einer der schönsten Aussichtsorte des Salzburger Landes gerühmt zu werden: Dachstein und Hohe Tauern, etwas weiter der alles beherrschende Hochkönig, gleich daneben noch das Kaisergebirge. Zum Greifen nahe aber und das Werfenwenger Skirondell gewaltig überhöht ist das Tennengebirge vom Hochthron bis zum Sonntagkogel.

„Ja, und Aufstiegshilfen haben wir jetzt auch mehr als genug“, resümiert Lackner. Er sagt es als Obmann des Fremdenverkehrsverbandes mit einem lachenden, als Forstmeister aber mit einem weinenden Auge. Denn immerhin steht das gesamte Tennengebirge mit seinem südlichen „Vorgebirge“ - Hirschkogel, Pischlinghöhe, Frommertkogel - unter Landschaftsschutz. Beträchtlich waren denn auch die behördlichen Auflagen, die erfüllt werden mußten, ehe das neue Liftkarussell rund um den Ladenberg endlich in Betrieb genommen werden konnte. Seit Beginn dieser Skisaison sind es jedenfalls eine Doppelsesselbahn, zwei Einsesselbahnen und neun Schlepplifte, die pro Stunde 10 000 Personen zur Höhe befördern können. Mehr als 30 Millionen Schilling haben die neuen Anlagen samt Pisten gekostet. Man hat sie recht gut angelegt: Die Natur, der Waldgürtel wurden weitgehend geschont.

Wer jedenfalls 50 Kilometer südlich der Festspielstadt Salzburg bei Werfen die Tauernautobahn und das Salzachtal verläßt, um über Pfarwerfen die sechs Straßenkilometer (Winterreifen erforderlich, Schneeketten bei und nach Neuschnee-Erfüllen ratsam) hinaufzukurven nach Werfenweng (901 Meter), der glaubt zunächst, seine Ski völlig umsonst mitgenommen zu haben. Eine freundliche, weißbuck-

elige Hochterrasse erwartet ihn, mit Waldstücken da und dort, von Baumgehölzen und properen Pensionen oder Gasthöfen locker besetzt. Darüber steht dichter Wald, weiß überzuckert, die Hänge hinauf. Und ganz oben thronen die Felsburgen und -türme des Tennengebirges, schneeüberladen und winterlich unnahbar. Wo soll man da überhaupt skifahren können? Doch die beiden Wegtafeln „Zaglau“ und „Wengerau“, jeweils mit eindeutigen Liftsymbolen versehen, geben Antwort: Rechts hinein führt eine Straße in die Zaglau (948 Meter), von der aus die schon etwas bejahte Einsesselbahn zur Strussingalm hinaufschwebt und weiter zur 1834 Meter hohen Pischlinghöhe. Links hinein aber öffnet sich die schneereiche Wengerau (867 Meter), von der aus - vom Dorf selber aus nicht sichtbar - die neue Doppelsesselbahn hinaufführt zum Wenghofkogel (1484 Meter) und zum Schnapfenriedel (1568 Meter).

Vor der Sessellbahnfahrt durchs Strussingloch wurde übrigens am Wenghofkogel ein Zwischenanstieg angelegt: Für die ungeduldrigen Skifans, die die neu angelegte Rennstrecke hinunter zur Talstation ausprobieren wollen. Die anderen aber schweben in den zwei ebenfalls nahegehenden Schleppliften weiter hinauf zur aussichtsreichen Pischlinghöhe, zum einladenden Gipfelrestaurant und zum Start für die fast fünf Kilometer lange Standardabfahrt hinunter in die Zaglau. Wer vorerst noch heroben bleiben will, in der Wintersonne, dem stehen noch zwei weitere Schlepplifte zur Verfügung: einer hinunter zum Proksch-Haus, ein zweiter westlich hinunter zur Strussingalm, die sich in den vergangenen Jahren zum gut eingerichteten, ja komfortablen Berggasthaus gemauert hat. Dazu kommen als Jausenstationen noch die Mayrhofalm und die Gasthäuser an den beiden Talstationen im Zieglerwinkel und im Wengwinkel, wo man bei Jagatee oder Glühwein auf den Skibus warten kann, der einen zum Nulltarif wieder in den Ort zurückbringt.

A propos Tarife: Der Wochenski paß für die zwölf Liftanlagen in Werfenweng kostet für eine Woche während der Hauptsaison 910 Schilling,



Winterfreuden für Skifahrer - In aller Einsamkeit Spuren in den Schnee ziehen. FOTO: DIE WELT

in der Nebensaison 100 Schilling weniger (für Kinder 550 und 500 Schilling). Skipässe gibt es aber auch für zehn und 14 Tage, außerdem eine praktische 50-Punkte-Karte zu 150 Schilling. Die Einzelskifahrer werden auch von den Skitouristenfahrenden benutzt, die sich per Bahn und Lift zum Schnapfenriedel fast zwei Stunden Aufstieg sparen können, wenn sie von dort aus die Skilbergründung des Tennengebirges - via Tauernscharte-Scheiblingkogel-Schwerabfahrt - nach Abtenau unternehmen oder auch nur auf den Gipfel des Tau-

ernkogel (2249 Meter) steigen wollen. Doch ist derlei nur bei wirklich gutem Wetter und bei absolut schneestreichen Verhältnissen zu wagen. Selbst für die Schneeschauzler werden nach jedem Schneefall wieder eigene Schneepromenaden gewahrt, wofür ihnen natürlich auch die im übrigen nicht gesäumten Dorfstraßen und die Zufahrten zu den oft recht romantisch gelegenen Bauernhöfen zur Verfügung stehen. Man bummelt hinein in die stille Wengerau bis zum „Gamsblick“ zum Beispiel, der für seine Hüttenabende

berühmt ist (vor allem, wenn die Verkehrsamscheffin Sissy höchstpersönlich in die Gitarrensaiten greift). Oder man stapft hinauf zur Hochmaisalm und nimmt dabei einen vielleicht geliehenen Schlitten mit. Denn die Rodelbahn von dort droben herunter ins Dorf ist zwei Kilometer lang und, vor allem bei Nacht und bei Fackelschein, überaus vergnüglich.

HERMANN KORNACHER

Ankunft: Verkehrsverein, A-5443 Werfenweng.

„Kortitscha, Kortatscha, die Knoidlan vorratscha“

Kartitsch. Der Toni Klammer, vulgo Walcher-Bauer, weiß Geschichten an laufenden Band. „Wissen Sie, Frau!“ beginnt er meist seine Erzählungen, sich mit einem Seitenblick vergewissernd, ob man auch ganz genau zuhört. Und dann präsentiert er eine neue Geschichte aus dem schier unerschöpflichen Vorrat seiner Erinnerungen.

Da war zum Beispiel die Bäuerin, die stets ein Stück Talg in ihrem Ledrock versteckt hatte, um jederzeit zum Pfannenausschmieren das Fett parat zu haben. Oder die Sache mit dem Fahrrad. Die Bewohner waren sehr arm gewesen vor dem Zweiten Weltkrieg, in Kartitsch und im ganzen Gailltal und im Hochpustertal und überhaupt in ganz Osttirol. Ja, und trotzdem hatten sich der Toni und seine zwei Brüder in ihrer Jugend ein Fahrrad gekauft. Aber ihr Vater hatte sich gar nicht beruhigen können über den unerhörten Luxus, und es hatte eine Menge Ärger gegeben.

Das sonnenreiche Kartitsch und die neun anderen Orte in Osttirol, die zusammen die Werbegemeinschaft Hochpustertal bilden, sind auch heute noch nicht mit Reichtümern gesegnet. Der Tourismus hat die Situation zwar etwas verbessert. Trotzdem sind

für Städter die drei Orte des Tiroler Gailltals, Kartitsch, Ober- und Untertillach, außerdem Sillian - Hauptort des Tiroler Hochpustertales, Außer- und Innervillgraten, Abfahrsbach, Heinfels sowie Straßen noch immer eine „andere“, eine helle Welt.

Fremdenverkehrsobmann Goller, seines Zeichens Bäckermeister, Gastwirt Lagger aus Oberföllach und der Walcher-Bauer erinnern sich genau, was sich so alles verändert hat in den vergangenen Jahrzehnten. Vor allem sei jeder Bauer früher Selbstversorger gewesen. Vom Mehlmahlen bis zum Flachsheckeln habe die Hausgemeinschaft fast alles selbst gemacht.

Neben Brot und Polenta waren bis zum Zweiten Weltkrieg „angemachte Bohnen“ eine häufig genossene Speise. Tülliacher Schlitzkrapfen, dreieckige Nudelsteigtaschen, bekommt man auch noch heute hier und da. Ansonsten hat sich auch im Pustertal das Essen „normalisiert“, das heißt, man erhitst Speisen wie anderswo auch. Manche Frauen aber backen daneben noch selbst „ihre“ Brot, machen Butter oder „Bollerhasen“, eine schmackhafte Käsesorte.

Durch die relative Abgeschiedenheit von der Außenwelt - 1871 wurde die wichtige Bahnverbindung Marburg-Franzensfeste gebaut, aber erst

1911 die Straße vom Hochpustertal ins Gailltal - erhielten sich in der Gegend eine Reihe von Besonderheiten. „Vergelt's Gott tausendmal“, sagt die Mesnerin im Ortsteil St. Oswald zu einem Kind, das ihr einen Blumenstrauß überbringt. Auch „Zeit lassen“, als Zwischengruß, ist noch zu



Kartitsch in der Abgeschiedenheit der Osttiroler Bergwelt. FOTO: DIE WELT

hören. Mit Schneetellern unter den Füßen gehen Jäger im Winter noch auf die Pirsch. Und in einem Bauernhaus in Straßen existiert sogar noch eine Rauchkuchel.

Für Ruhesuchende und Familien mit Kindern ist die Gegend ideal, ein Auto allerdings wegen der Lage der Streusiedlungen von großem Nutzen. In allen zehn Orten gibt es pro Jahr etwa 400 000 Gäste-Nachtungen, davon 130 000 im Winter. Woraus leicht zu sehen ist, daß die Gegend nicht überlaufen ist. Kartitsch, Sillian und das seiner schönen Häuser wegen denkmalsgeschützte Oberföllach haben die meisten Besucher. In der Nähe dieser Orte liegen auch die Auffahrten zu den drei Hauptgastgebieten des Tiroler Hochpustertales, dem 2100 Meter hohen Dorfberg, dem 2400 Meter hohen Thurntaler (Aufahrt von Außervillgraten) und dem 2300 Meter hohen Golzentipp. Der Dorfberg ist übrigens mit zwei Kilometern Länge der längste Schlepplift Osttirols.

Mit insgesamt 16 Liftanlagen, 30 Pistenkilometern, drei Skischulen, Skikindergärten, 50 Kilometern Loipe im österreichisch-italienischen Grenzgebiet und weiteren Loipen bei Sillian, im Villgratental und bei Anras: Natur-Rodelbahnen, Natur-

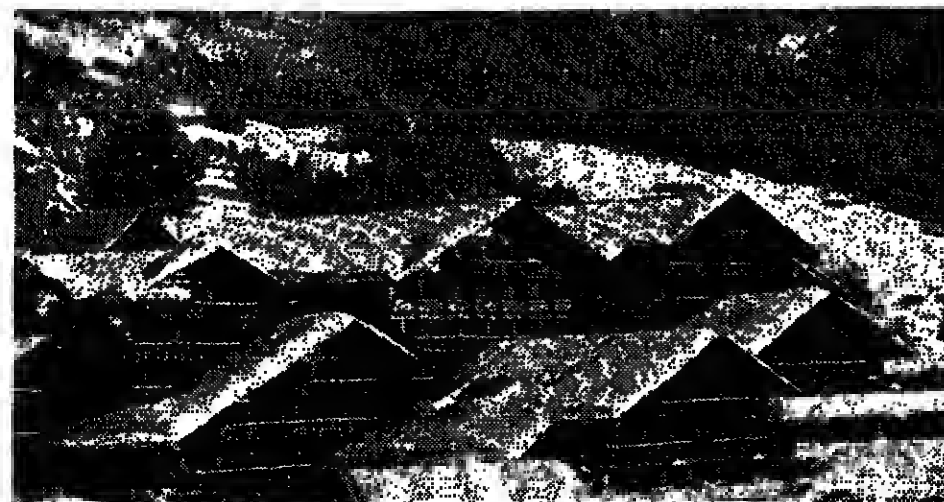
Eislaufplätzen, Eisschießbahnen, geräumten Wanderwegen, Pferdeschleppbahnen und einem Reitstall bietet das Tiroler Hochpustertal genügend Abwechslung, daß sich niemand langweilen muß, aber zu wenig „Attraktionen“, als daß es zu einem Rummelplatz entarten könnte. Das würde auch der Mentalität der freundlichen und bescheidenen Einheimischen nicht entsprechen.

Eine Menge interessanter Dinge erzählt man aus Lois Ebners Heimatbuch über „Kartitsch in Osttirol“: etwa über den im Verhältnis zur Bevölkerungszahl ungewöhnlich hohen Anteil an „G'studierten“, und auch über die Redseligkeit der Kartitscher, die einen Spottvers der Nachbarorte provoziert hat: „Kortitscha, Kortatscha, die Knoidlan vorratscha.“ Das heißt so viel wie: Durch das viele Reden verderben die Knödel.

HELGA FUSSGÄNGER

Freizeit: Wochenski paß „Tiroler Hochpustertal“ (Foto erforderlich) 700 Schilling für Erwachsene, 490 Schilling für Kinder. Privatzimmer/Frühstück pro Tag ab 95 Schilling. Gasthöfe/Vollpension pro Tag ab 240 Schilling. Auskunft: Ferienregion Tiroler Hochpustertal, Postfach 35 A-9820 Sillian, oder Fremdenverkehrsverband A-9941 Kartitsch, Osttirol.

Damit Sie Ihre Schweizer Bergferien von der allerbesten Seite erleben: das Steigenberger Hotel, Gstaad-Saanen (1100 m)



Das Steigenberger Hotel, Gstaad-Saanen.

Alle Winter wieder verwandelt sich das grüne Hochland um Gstaad und Saanen in ein weltberühmtes, schneesicheres Skiparadies. 60 Skilifte, Seilbahnen und Bergbahnen machen Höhen von mehr als 3000 m jedem Feriengast bequem erreichbar. Aber auch in den Orten gibt es alles, was zu Ferien in Weiß gehört: Eislaufen, Eishockey, Curling und nicht zuletzt ideale Voraussetzungen zum Winterwandern. Im Stil eines Saaner Chalets: das Steigenberger Hotel. Wie ein typisches Schweizer Chalet fügt sich das Hotel harmonisch in seine natürliche Umgebung ein. Seine Lage bietet den reizvollsten Blick auf das Saanetal und das nahe Gstaad.

Breite, weit überstehende Dächer, großzügige Balkonbänder, reiches Holzwerk - dieses Ferienhotel der Spitzenklasse wirkt schon von außen sofort behaglich. Erst recht aber in den gemühtlichen Zimmern im Schweizerstil fühlt man sich schnell wie zuhause. (Alle selbstverständlich mit Balkon, Bad, Telefon und Radio.) Im exquisiten Restaurant serviert man internationale Spezialitäten der „Nouvelle Cuisine“, in der rustikalen „Halbebeiz“ dagegen Leckerbissen aus der „Oberländer Küche“. Zum Dancing empfiehlt sich „Der Stollen“, für einen Drink am offenen Kamin unsere Hotelbar. Das Freizeit-Fitness-Angebot umfaßt Swimmingpool, Sauna, Billard und Tischtennis. Extra für Kinder auf dem 14.000 qm

großen Areal: ein „Mini-Chalet“. Nur wenige Busminuten vom Hotel entfernt beginnt das Dorado der Skilangläufer. Anspruchsvolle Ferien müssen nicht teuer sein. Erleben Sie den ersten und letzten Schnee in Gstaad-Saanen vom 11. März bis 1. April 1984, 7 Übernachtungen mit Halbpension pro Person ab 784,- SFR. Skifahren zu seiner besten Zeit können Sie vom 8. Januar bis zum 4. Februar ab SFR 805,-. Vom 4. Februar bis zum 11. März 1984 ab SFR 1190,-. Jeweils 7 Übernachtungen inkl. Halbpension und pro Person. 6 Tage Skipass für über 60 Skilifte SFR 162,-.

Auch im Steigenberger Hotel Belvédère in Davos können Sie erstklassige Winterferien erleben - ab SFR 735,-.

Ich möchte weitere Informationen über das  
☐ Steigenberger Hotel, Gstaad-Saanen  
☐ Steigenberger Hotel Belvédère, Davos  
☐ Steigenberger Kur- und Ferienangebot  
Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
An den Steigenberger Touristik Service,  
Postfach 16440, 6000 Frankfurt am Main 16,  
Telefon 0611/213711

STEIGENBERGER HOTEL



## Transparenz am Bau

Jetzt geht es also doch: Die deutsche Bauindustrie will per Musterprozess klären lassen, ob und wie weit die Herstellung von Markttransparenz bei öffentlichen Aufträgen mit dem Kartellgesetz vereinbar ist. Schon vor zwei Jahren hatte Kartellamtspräsident Karl-Heinz von der Voss im Hauptverband des Bauhandwerks versucht, Doch die Branche, der 1975 eine Meistkriterium zum Amt verboten worden war, die auf Anfrage die an einer Ausschreibung beteiligten Konkurrenten nannte, stellte sich stur.

Der Sinneswandel kam vor einem Untersuchungsausschuß im bayerischen Landtag, wo es wieder einmal um das leidige Thema „Preisabsprachen“ ging. Offenbar hat sich inzwischen auch in der oberen Ebene des Bauhandwerks-Verbandes der Erkenntnis durchgesetzt, daß der immerwieder geforderte kartellrechtliche Freiraum für die Branche politisch nicht zu haben ist. Nun müssen sie es eben doch mit dem geltenden Recht versuchen.

Für irgendein Objekt wird jetzt eine Meistkriterium eingerichtet werden, die Interessenten über die anderen Bieter vor Angebotsabgabe informiert – Details sind einzuwickeln. Der Unternehmer wird jedoch sicher erfahren, ob sich die Kosten einer Angebotserstellung für ihn überhaupt lohnen. Das Bundes-

kartellamt wird diese Meistkriterium untersagen, und dann haben die Richter im Kammergericht und beim Bundesgerichtshof das Wort.

Vielleicht bekommt die Bauwirtschaft auf diese Weise die Markttransparenz, deren Fehlen ja angeblich der Grund für ihre Preisabsprachen ist. Dafür hätte sie dann allerdings keine Entschuldigung mehr – man darf gespannt sein, ob das geht.

## Windfall-Profit

ed. – Der Bundesfinanzminister hat auch in diesem Jahr wieder allen Grund zur Freude über die Bundesbank. Sie wird nicht nur mindestens zwei Milliarden mehr an die Bonner Kasse abliefern, als jene neun Milliarden, die Stoltenberg in den Haushaltsplan eingebracht hat, sondern wohl auch noch einige wenige hundert Millionen mehr als die 11,04 Milliarden Mark, die der Minister 1983 kassiert hat. Mit diesem warmen Regen aus Frankfurt profitiert der Staat davon, daß die 1983 gestiegenen Dollar-Währungsreserven bei höheren US-Zinssätzen mehr einnahmen abwarfen, die wegen der Dollarhaushalte noch dazu mehr wert waren. Gerhard Stoltenberg müßte sich eigentlich bei den US-Politikern bedanken, die mit ihrer Weigerung, das US-Budgetdefizit zu reduzieren, die amerikanischen Zinsen und damit auch den Dollarkurs hochhalten. Mit solchen „Windfall profits“ als Ergebnis unserer US-Fiskalpolitik, die der Weltwirtschaft schadet, wird er freilich – und hoffentlich – nicht auf Dauer rechnen können.

## Der Qualm zieht ab

Von JAN BRECH

Die deutsche Zigarettenindustrie hat ein bewegtes Jahr hinter sich. 1983 sind nicht nur über Jahre gewachsene Strukturen zerbrochen, sondern auch erhebliche atmosphärische Störungen in der Branche aufgetreten. Es wirkt ein Licht auf den inneren Zustand der Branche, daß sie zum ersten Mal nicht in der Lage war, aus den eigenen Reihen einen Vorstandsvorsitzenden für ihren Verband zu finden, sondern nur Rudolf Schlenker einen nicht mehr aktiven Zigarettenmanager reaktivieren mußte. Daß Schlenker eine vorzügliche Wahl ist, steht auf einem anderen Blatt. Er ist zwar alter „Reemtsma-Mann“, in Sachen Verbandspolitik jedoch loyal, erfahren und versiert.

Angleich im Verband und Berufung im Marktgeschehen braucht die Branche dringend denn je. Die Tabaksteuer-Erhöhung von Mitte 1982 hat dramatische Absetzverluste gebracht und das Vordringen der Handelsmarken sowie der darüber ausgebrochene Preiskampf der Sortimentsstrukturen durch einandergerirrt. Die von der Industrie als Abwehr gegen die „no names“ eingeführten Billigmarken lösten nicht nur einen Erdbeben bei den klassischen Markenzigaretten aus (für Anteil am Gesamtmarkt fiel bis zur Jahresmitte um mehr als ein Drittel), sondern zerstörten auch die einst gesunde Ertragsbasis.

Initiator des Preiskampfes war der Marktführer Reemtsma, der Anfang 1983 dem Vortrags der Handelsmarken eine eigene Billigmarke entgegengesetzt. Ob dies notwendig und der rechte Weg war, ist in der Industrie und im Handel bis heute umstritten. Während die einen meinen, eine pure Feilscherei sei die Entwicklung der Handelsmarken habe die ganze Branche ins Chaos gestürzt, glauben die anderen, mit dem Entdecken der Zigarette als „Profitierungsinstrument“ durch die aggressiven Großvertriebsformen des Handels seien die Bedingungen des Marktes grundlegend verändert worden.

Im Rückblick ist dieser Streit müßig. Wichtiger ist, daß mit dem Angriff von Reemtsma die Reaktionsfähigkeit und Flexibilität der Branche auf eine heilsame Probe gestellt worden ist. Jahrelang hatte die Branche in einem Preisstillestand gelebt und deshalb keine Antenne für die nachhaltigen

Veränderungen auf allen anderen Marktanforderungen gehabt.

Zum Jahresbeginn 1984 muß man konstatieren, daß die Branche nach ihrem Dornröschenschlaf hellwach geworden ist. Sie steht zwar finanziell geschwächt, innerlich aber gefestigter als vor Jahresfrist da. Der Sinn für Realitäten ist geschärft, die Heftigkeit gewichen und der zum Teil groteske Konkurrenzwettbewerb auf ein übliches Maß reduziert. Vor allem aber hat sie mit der Einführung einer völlig neuen Preisstruktur eine Trendwende zu ihren Gunsten eingeleitet.

Und noch etwas anderes hat die Branche 1983 gelernt: Wenn die Kräfte nicht ausreichen, müssen die Erlöse gesenkt werden. Bislang war die Zigarettenindustrie dank übertragener Rendite gewohnt, aus dem vollen zu schöpfen. Es ist ein weiteres Zeichen für „normale Zustände“, wenn auch in diesem Wirtschaftszweig, wenn Sach- und Personalkosten durchforstet und Produktivitätsfortschritte realisiert werden.

Der Zigarettenmarkt ist nach wie vor aufgewühlt und braucht zur Erholung Ruhe. In der Industrie denkt deshalb auch niemand ernsthaft daran, über Preiserhöhungen die Ergebnisse für 1984 wieder kräftig einzuschwächen. Die Devisen heißt: schlenker werden und die Positionen innerhalb der neuen Struktur neu festigen. Unter Ertragsaspekten ist vor allem von Bedeutung, den Absatzschwerpunkt in den Bereich der klassischen Marken zurückzuverlagern. Der Markt, der früher durch Produktvielfalt eingeteilt war, zerfällt heute in drei durch den Preis bestimmte Segmente. Die Handelsmarken zu drei Mark und darunter, die Billigmarken der Industrie bis zu 3,40 Mark und die klassischen Marken zu 3,50 Mark und mehr. Verdient, wenn auch weniger als früher, wird nur in dem obersten Segment.

Die Entwicklung in den letzten Monaten zeigt, daß der Qualm über dem Markt langsam abzieht. Der Konsum dürfte 1984 wieder um zwei bis drei Prozent steigen, die klassischen Markenzigaretten, die inzwischen wieder bei 82 Prozent angelangt sind, weitere Marktanteile zurückerobern und die Handelsmarken bei vier bis fünf Prozent stagnieren. Für Panik gibt es in der Zigarettenindustrie keinen Grund mehr.

## EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

### Starker Widerstand gegen den USA-Protektionismus

WILHELM HADLER, Brüssel. Auf breiter Front setzt sich die EG gegenwärtig gegen protektionistische Tendenzen in den USA zur Wehr. Während EG-Vizepräsident Etienne Davignon in Washington die amerikanische Stahlindustrie dazu auffordert, „die gleichen Anstrengungen, die gleiche Disziplin und die gleichen Opfer“ wie die europäische Konkurrenz zu akzeptieren, kritisierte der Vertreter der Gemeinschaft in Genf die jüngsten Bestrebungen der US-Administration zur Beschränkung der amerikanischen Textilimporte.

Zusammen mit zahlreichen Entwicklungsländern sieht die EG in dem von Washington angekündigten Kontrollverfahren für Textilimporte einen Verstoß gegen das neue Verfahren des „amerikanischen Industries“ das Recht, Einfuhrbeschränkungen

zu beantragen, wenn die Importe eines Erzeugnisses innerhalb eines Jahres um über 30 Prozent steigen oder mehr als 20 Prozent des inneramerikanischen Verbrauchs überschreiten.

Besorgnisse über die im Wahljahr zunehmenden handelspolitischen Abwehrmaßnahmen der USA hat inzwischen auch die europäische Schuhindustrie geäußert. In einem Schreiben an die EG-Kommission forderte ihr Verband eine Demarche der Gemeinschaft, um Washington vor einer möglichen Abschottung des amerikanischen Marktes zu warnen. Die europäischen (vor allem italienischen) Produzenten fürchten nicht nur für ihre eigenen Exporte, sondern sehen die Gefahr eines weiteren Importdrucks durch billige Waren aus Taiwan, Südkorea und China.

## ALUMINIUMINDUSTRIE / Das Bundesunternehmen vor dem dritten Preisschub

### Paradeppferd der Konjunkturwende bleibt auch weiter flott in Fahrt

JOACHIM GEHLHOFF, Düsseldorf. Mal seit letztem Juni, wird die Vereinigte Aluminium-Werke AG (VAW), Bonn und Berlin, ihre Hüttenaluminiumpreise kräftig erhöhen. Auch das bundeseigene Unternehmen, weitaus größter deutscher Produzent, belegt mit diesem, in knapper Jahresfrist gestiegenen Listenpreisniveau einen nachhaltigen Aufschwung der nationalen wie internationalen Aluminiumindustrie, die nach neuer Übersicht der Düsseldorf Aluminium-Zentrale seit Frühjahr 1983 zum Paradeppferd der Konjunkturwende geworden ist.

Mit einer Zuwachsrate von zehn Prozent hat der Weltverbrauch an Hüttenaluminium im letzten Quartal 1983 seine dreijährige Abschwungphase überwunden und mit gut zwölf Millionen Tonnen wieder das bisherige Spitzenniveau von 1979 erreicht. Im gleichen Tempo erhöhte sich der Verbrauch in der Bundesrepublik auf den neuen Rekordstand von 1,1 Millionen Tonnen. VAW-Vorstandsvorsitzender Rudolf Escherich fügt dieser Erhöhung des nach Stahl wichtigsten Metallwerkstoffs die Prognose hinzu, daß weltweit wie dabei der Verbrauch auch 1984 zwischen sechs und acht Prozent weiter steigen und damit die langfristige Wachstumsrate der Branche übertrafen werde.

Analog dazu die Preisbewegung: Erzielten die deutschen Produzenten 1983 im Markt gerade noch zwei Drittel ihrer Listenpreise, so konnten sie diese 1983 erstmals seit drei Jahren und mit voller Marktrelevanz in zwei Schüben auf zunächst 395 (445) DM/100 kg erhöhen, die eigenen Kostensteigerungen damit kompensieren und die Verlustzone verlassen.

Den dritten Schub auf deutschem

und zum Abbau ihrer Bestände bis Ende 1983 fast 30 Prozent ihrer Elektrolysenkapazität abgeschaltet und mit der Markterholung nur allmählich wieder in Betrieb genommen. Ein weises und voran von den im Weltmarkt dominierenden Nordamerikanern praktiziertes Verhalten, das den preisdrückenden Angebotsüberhang wegnahm. So stieg die Weltproduktion der Hütten bei 83 (72) Prozent Kapazitätsauslastung 1983 erst wieder um 2,5 Prozent auf elf Millionen Tonnen. Im gleichen Tempo erhöhten die deutschen Hütten, die traditionell nur etwa zwei Drittel des Metallbedarfs der heimischen Kundschaft decken können, ihren Ausstoß um 2,8 Prozent auf 743 000 Tonnen.

Schmunzelnd erinnern sich bei so gestützter Ertragsberholung auch die deutschen Produzenten (voran die VAW mit etwa 50 Prozent Ausstoßanteil) der Wehmut, mit der sie noch vor gut einem Jahrzehnt auf den Werkstoffkonkurrenten Stahl blickten. Denn dort hatten sich die Produzenten der freien Welt in einem zur gemeinsamen Markterholung gegründeten Club zusammengefunden. Doch trotz dieses International Iron and Steel Institute (IISI), Brüssel, brach die noch nicht bediente Stahlkrise aus. Und ohne analogen Club geht es beim Aluminium nun wieder gut. Nicht gezeugt wird auch von den Aluminium-Hütten, daß die geringe Personalintensität ihrer Produktion die konjunkturbedingte Anpassung des Angebots natürlich leichter macht.

## AUF EIN WORT



Die IG Druck und Papier fordert die 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich, eine weit über das Betriebsverfassungsgesetz hinausreichende Mitbestimmung und einen umfassenden Rationalisierungsschutz. Soll mit diesem ruinösen Forderungspaket nun auch die Druckindustrie zur Krisenbranche gemacht werden?

Dr. Manfred Beltz, Vizepräsident des Bundesverbandes Druck e. V., Wiesbaden. FOTO: DIE WELT

## Lambsdorff: Reales Wachstum 2,5 Prozent

VWD, Donaueschingen. Vorläufige Eckwerte zur Wirtschaftsentwicklung 1984, die ihren Niederschlag im Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung finden dürften, hat Bundeswirtschaftsminister Lambsdorff genannt. Danach rechnet er beim Bruttoinlandsprodukt mit einem realen Wachstum von rund 2,5 Prozent. Das sei eine vorsichtige, dafür mit hoher Wahrscheinlichkeit auch erreichbare Zielsetzung. Am Arbeitsmarkt erwartet er eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von knapp acht Prozent, bezogen auf alle Erwerbstätigen (was im internationalen Vergleich üblich ist). Nach der in Deutschland üblichen Berechnung der Arbeitslosenrate (bezogen auf die abhängig Beschäftigten) sei eine Quote von etwas unter neun Prozent zu erwarten.

## AUTOMATEN / Billard, Tischfußball und Flipper vor einem Comeback

### Die Bildschirmspiele sind auf Talfahrt

JOACHIM WEBER, Frankfurt. Ob der Barkeeper an vier Theken gleichzeitig die Gäste im Akkord mit Bier abfüllt (und wehe, ein Glas geht daneben) oder ob sich Mister Do durch das Spukloß fesseln muß, der Trend ist offensichtlich: Die professionellen Bildschirmspiele, wie sie als Geldautomaten in Bahnhöfen, Hotel-Lobbys und natürlich Spielhallen zu bedienen sind, werden immer wichtiger. Die bösen Invasoren aus dem Weltraum, die es in Scharen abzuschließen gilt, sitzen auf dem absteigenden Ast.

Schaut man in die Statistik der Branche der Spielautomatenhersteller, die sich jetzt wieder auf der Frankfurter Messe präsentieren, dann scheitern diese sich in einer ähnlichen Sitzposition zu befinden. Besonders mit den Bildschirmspielen ging es 1983 steil bergab. Nach 20 000 TV-Spielmaschinen im Jahre 1982 wurden nur noch 10 000 neu

## KRAFTFAHRZEUGE

### Zweistellige Zuwachsrate bei den Neuzulassungen

dpa/VWD, Flensburg. Im vergangenen Jahr sind erheblich mehr neue Kraftfahrzeuge in der Bundesrepublik und West-Berlin für den Verkehr zugelassen worden als 1982. Wie das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg mitteilt, waren es mit insgesamt 2 847 453 Erstzulassungen 10,5 Prozent mehr als 1982. Das Ergebnis lag damit auch über dem vorangegangenen zwei Jahre. Überdurchschnittlich erhöhte sich 1983 die Zulassungszahl der Pkw, und zwar um 12,6 Prozent auf insgesamt fast 2,47 Millionen Fahrzeuge.

Darunter hatten – mit einem Plus von 15,4 Prozent – Kombi-Fahrzeuge einen noch stärker gestiegenen Zuzpruch als die „normalen“ Pkw. Ein besonders kräftiges Wachstum – um 21 Prozent auf 1,16 Millionen – verzeichneten die Neuzulassungen

der oberen Pkw-Mittelklasse von 1500 bis 1999 Kubikzentimetern Hubraum. In der Farbwahl standen bei den neuen Pkw Rot (21 Prozent), Blau (16,6 Prozent) und Grau (14,7 Prozent) ganz oben in der Käufergunst.

Wie die Behörde in der Zulassungs-Jahresstatistik ferner mitteilt, hat sich im Nutzfahrzeugbereich die Investitionsbereitschaft vor allem bei Lkw (plus 19,4 Prozent), Sattelzügen (plus 27,5 Prozent) und Sattelanhängern (16,1 Prozent) erweitert. Da gegen ist die Steigerungsrate bei den Erstzulassungen von Omnibussen (8,5 Prozent) und Traktoren (10,1 Prozent) leicht unterdurchschnittlich ausgefallen. Einen kräftigen Rückgang mußten Kraftfahrer mit einem Minus von 10,4 Prozent in Kauf nehmen.

## BÖRSENWOCHE

### Ausländische Anleger gehen wieder in deutsche Aktien

CLAUS DERTINGER, Frankfurt. Die Aktienbörse hat zu einem neuen Höhenflug angesetzt. Der Rückschlag, der zum Wochenbeginn bei einigen Werten deutlicher ausfiel, weil die aus Optionsgeschäften übernommenen Aktien überwiegend verkauft wurden – mit Supergewinnen meistens – ist inzwischen wieder vergessen. Ursache des Gipfelsturms, der den WELT-Index um ein Prozent auf einen neuen Höchststand von 155,9 Punkten steigen ließ, ist aber nicht nur das Ende dieser markttechnischen bedingten Konsolidierungsphase, sondern das Wiedererscheinen zahlreicher ausländischer Anleger am deutschen Aktienmarkt.

Das muß im Zusammenhang mit der Stabilisierung der D-Mark an den internationalen Devisenmärkten gesehen werden, nachdem der Dollar auf seinem Weg nach oben im Laufe der Woche gestoppt worden war. Natürlich kann kein seriöser Experte

ausschließen, daß der Dollar nicht wieder verrückt spielt. Aber bei den Profits kommt das Gefühl auf, daß die D-Mark allzu sehr unter der Stärke des Dollars gelitten hat und deswegen Aufwertungsmaßnahmen haben müßte. Diese Überlegung animierte zum Engagement in deutschen Aktien und auch Rentenwerten.

Nutznießer der Auslandsnachfrage waren bspw. die Bayer (plus 4,3 Prozent), Hoechst, Daimler und Siemens mit Gewinnen von rund drei Prozent und unter den wiedereröffneten Bankaktien vor allem Deutsche Bank (plus 8,4 Prozent), deren Gewinn fast doppelt so hoch war wie der der bayerischen Großen und der BHP-Bank. Erwähnenswert sind schließlich auch Veba (plus 4,5 Prozent), die wegen der Platzierung von Aktien aus Bundesbesitz längere Zeit nur zögernd dem Allgemeinverstand folgten und die nach Meinung von Experten noch einigen Kurspielraum nach oben haben.

## INNERDEUTSCHER HANDEL

### Für 1984 wird nur noch eine moderate Zunahme erwartet

HANS-J. MAHNKE, Bonn. Die „DDR“ hat ihre Käufe in der Bundesrepublik zum Jahresende stark eingeschränkt. Angesichts der kräftig gestiegenen Bestellungen von Grundstoffen in den ersten Monaten des Jahres hat diese Entwicklung im Handel nicht überrascht. Auch für 1984 wird allenfalls noch mit einer moderaten Zunahme der Lieferungen im innerdeutschen Handel gerechnet.

Nach den vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes flossen im Dezember Waren im Gesamtwert von 484 Millionen Mark in die „DDR“. Das waren 254 Millionen oder 34 Prozent weniger als in dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Hier spiegelt sich auch wider, daß die „DDR“ 1983 keine Sonderbestellungen für eine bessere Versorgung der Bevölkerung zu Weihnachten mehr vorgenommen hat. In den Vorjahren waren die Lieferungen gerade im Dezember noch einmal gestiegen.

Dagegen konnte die „DDR“ ihre Verkäufe in der Bundesrepublik im Dezember um neun Prozent oder 51 Millionen auf 649 Millionen Mark erhöhen. Diese Zunahme lag erheblich über dem Zuwachs, der im Jahresdurchschnitt registriert wurde. Dadurch konnte die „DDR“ zum Jahresende ihr Defizit im Warenverkehr noch einmal verringern.

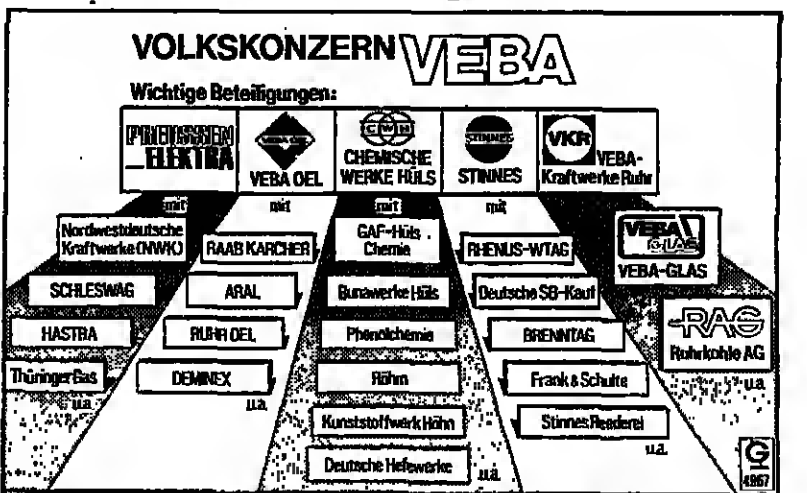
Übers Jahr gerechnet sind die Lieferungen aus der Bundesrepublik im innerdeutschen Handel um neun Prozent auf 6,947 Milliarden Mark gestiegen. Die Bezüge nahmen um

vier Prozent auf 6,878 Milliarden Mark zu. Damit belief sich das Defizit der „DDR“ im Warenverkehr 1983 nur noch auf 69 Millionen Mark, nachdem es Ende November noch bei 230 Millionen gelegen hatte. Allerdings kommt dazu noch der traditionelle Fehlbetrag der „DDR“ im Dienstleistungsbereich, der 1983 durch die erhöhte Postpauschale reduziert sein dürfte.

Insgesamt dürfte das Volumen des innerdeutschen Handels 1983 erstmals die Marke von 15 Milliarden deutlich übertrafen haben. Dieses bedeutet eine Zunahme um rund eine Milliarde Mark. Diese positive Entwicklung wird sich in diesem Jahr nach Ansicht der „Arbeitsgemeinschaft Handel mit der DDR“ so nicht fortsetzen. Experten rechnen angesichts der Finanzierungsschwierigkeiten der „DDR“ allenfalls noch mit einer bescheidenen Zunahme der Käufe. Allerdings dürfte sie versuchen, mehr in der Bundesrepublik abzusetzen. Die nennenswerte Steigerung der bundesdeutschen Lieferungen im Jahresverlauf hat auch daran gelegen, daß die „DDR“ wegen ihrer Devisenprobleme kurzfristig Waren im innerdeutschen Handel geordert hat, die sie früher aus anderen Ländern bezogen hatte.

Besonders kräftig sind im Dezember die Lieferungen von Grundstoffen und Produktionsgütern um 45 Prozent auf 180 Millionen, von Nahrungs- und Genussmitteln um 59 Prozent auf 48 Millionen Mark gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken.

## WIRTSCHAFTS JOURNAL



Noch einmal bringt die WELT die Graphik, in der dargestellt ist, welche Unternehmen unter dem Konzernkett Veba AG zusammengefasst sind. Denn in das Schaubild vom 9. Januar 1984 hatte sich leider ein Fehler eingeschlichen: Die Preussag gehört seit 1959 nicht mehr der Veba an und ist zudem in keiner Weise mit der Preussag verbunden.

## Bonn gegen Schwächung des Gatt

Bonn (VWD) – Die handelspolitischen Pläne der Leitung des Internationalen Währungsfonds (IWF) stoßen in Bonn auf wenig Gegenliebe. Alles was das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (GATT) schwächen könnte, wird bei uns mit großem Mißbehagen gesehen und findet keine Unterstützung, meinte am Freitag ein Sprecher des Bundeswirtschaftsministeriums. Die IWF-Leitung möchte am GATT vorbei eine Konferenz über den Protektionismus in der Welt und Fragen der Schuldenregulierung veranstalten.

## Bahn-Tender zugeteilt

Frankfurt (VWD) – Die Deutsche Bundesbank hat am Freitag 489,1 Millionen Mark für den 7,75prozentigen Bundesbahn-Tender zugeteilt. Der Kurs liegt bei 99,2 Prozent, die Rendite bei 7,99 Prozent. Die Schatzanweisung wird am 22. Januar 1984 fällig.

## Vergleich läuft weiter

Hamburg (JB) – Das am 31. Oktober 1983 eröffnete Vergleichsverfahren der Getreide- und Futtermittelhandelsgruppe D. Kampffmeyer, Hamburg, läuft weiter. Die Gläubigerversammlung am 17. Februar dieses Jahres soll über den Vorschlag eines Liquidationsvergleichs abstimmen. Es bestehen berechnete Aussichten auf eine Vergleichsquote von 53 Prozent. Zurückgenommen worden ist vor dem Amtsgericht Hamburg der Vergleichsantrag der Kurt Kampffmeyer Mühlenvereinigung KG. Der gesamte Mühlenkomplex ist vor Vergleichseröffnung über die DG Bank von der Vereinigten Kunstmühlen AG, Rosenheim, übernommen worden und belastet somit den Kampffmeyer-Vergleich nicht mehr.

## Inflationsrate sinkt

London (fu) – Die Inflationsrate in Großbritannien ist im Dezember letzten Jahres auf Jahresbasis auf 5,3 Prozent gestiegen. Im November hatte sie bei 4,8 Prozent gelegen. Im Durchschnitt des vergangenen Jahres stiegen die Einzelhandelspreise in Großbritannien nur um 4,5 Prozent, dies war der niedrigste Anstieg seit 1967. Für dieses Jahr wird mit einem Rückgang der Inflationsrate auf nur wenig mehr als vier Prozent gerechnet.

## Bohrfähigkeit abgeschwächt

Hannover (dos) – Stark zurückgegangen ist 1983 die Bohrbarkeit der deutschen Erdöl- und Erdgasförderindustrie. Nach Angaben des Wirt-

## USA: Mehr Atomstrom

Washington (AFP) – Die 80 in den USA betriebenen Kernkraftwerke haben im letzten Jahr mit 300 bis 310 Milliarden kWh einen Rekord in der Erzeugung von Atomstrom erreicht. Das gab der amerikanische Verband der Hersteller und Betreiber von KKW, „Atomic Industrial Forum Inc.“, bekannt. Die Produktion von Atomstrom stieg damit um 9,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, während nach Schätzungen des Verbandes der Stromverbrauch in den Vereinigten Staaten 1983 um drei Prozent zunahm.

## Fischereibabkommen mit EG

Bonn (dpa/VWD) – Die großländische Regierung hat zum ersten Mal ihre Bereitschaft angedeutet, mit der Europäischen Gemeinschaft auch über einen längeren Zeitraum von zehn Jahren ein Fischereibabkommen abzuschließen. Mit diesem Ergebnis endete ein Gespräch zwischen dem großländischen Wirtschafts- und Fischereiminister Lars Emil Johansen und Staatssekretär Wolfgang von Geldern vom Bundesernährungsministerium. Voraussetzung für ein langfristiges Abkommen nach dem Austritt Großlands aus der EG am 1. Januar 1986 ist nach den Worten des großländischen Ministers eine entsprechende Gegenleistung der Europäischen Gemeinschaft im Warenhandel und bei den Finanzhilfen für sein Land.

## Preiserhöhungen in Ungarn

Budapest (dpa/UPI) – Die ungarische Regierung will nach Angaben aus Kreisen der Kommunistischen Partei in der nächsten Woche die Preise einer Reihe von Konsumgütern erhöhen. Betroffen sei unter anderem Fleisch mit einer Steigerung von 20 Prozent, Bier mit plus 15 Prozent und Autos mit einer Erhöhung von sechs oder sieben Prozent. Als Ausgleich für Rentner sollten die Alters-Rente teilweise aufgestockt werden.



[illegible]











# Warenpreise - Termine

## Schwächer geschlossen am Freitag die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Durchweg fester gingen Kaffee und Kakao aus dem Markt.

| Waren              | Termin | Preis  |
|--------------------|--------|--------|
| Gold (100 Unzen)   | 20.1.  | 328,10 |
| Silber (100 Unzen) | 20.1.  | 15,10  |
| Kupfer (100 Unzen) | 20.1.  | 205,00 |
| Kaffee (100 Unzen) | 20.1.  | 155,00 |
| Kakao (100 Unzen)  | 20.1.  | 180,00 |

# Öle, Fette, Tierprodukte

| Waren                    | Termin | Preis  |
|--------------------------|--------|--------|
| Öl (100 Unzen)           | 20.1.  | 125,00 |
| Fett (100 Unzen)         | 20.1.  | 110,00 |
| Tierprodukte (100 Unzen) | 20.1.  | 95,00  |

# Wolle, Fasern, Kautschuk

| Waren                 | Termin | Preis  |
|-----------------------|--------|--------|
| Wolle (100 Unzen)     | 20.1.  | 180,00 |
| Fasern (100 Unzen)    | 20.1.  | 160,00 |
| Kautschuk (100 Unzen) | 20.1.  | 140,00 |

# Zinn-Preis Penang

| Waren            | Termin | Preis  |
|------------------|--------|--------|
| Zinn (100 Unzen) | 20.1.  | 120,00 |

# Themen der WELT

## in der Woche vom 23.-28. Januar 1984

**Koalition im Defizit?**  
Sachpolitische und personelle Stärken und Schwächen der Koalitionsregierung in Bonn. Manfred Schell zeichnet ein analytisches Porträt.

**Biedenkopf und die NATO-Strategie**  
In der CDU-Führung wird mit Argwohn beobachtet, wie der Professor die westliche Verteidigungsdoktrin in Zweifel zieht. Kritiker sagen gar, er stelle sie falsch dar.

**Irrfahrten eines östlichen Menschen**  
Vom Traumziel Amerika sah der Junge nur die Einwanderungsinsel Ellis Island, dann mußte die Familie zurück nach Polen. Valentin Polcuch berichtet von den Fahrten und Irrfahrten eines östlichen Menschen zwischen Don, Hudson und Elbe.

**Vergnügen im Duet**  
Seit Monaten spielen sie im Berliner Theater der „Wühlmäuse“, und für Wochen im voraus ist ihre Show ausverkauft: Mary und Gordy. Dem Geheimnis ihres Erfolgs spürt Klaus Geitel nach.

**Stahlrecycling mit neuen Vorzeichen**  
Der Haushaltsmüll schleppt Zinn in den Stahl. Deutsche Metallurgen haben jetzt Methoden zur Entfernung von solchen unerwünschten „Tramp-Elementen“ aus dem Metallschrott entwickelt.

**Geruhiges Venedig**  
Im Winter hat die Lagunenstadt Zeit für ihre Gäste.

# Erklärungen - Rohstoffpreise

## (DM je 100 kg)

| Waren     | Termin | Preis  |
|-----------|--------|--------|
| Aluminium | 20.1.  | 180,00 |
| Nickel    | 20.1.  | 160,00 |
| Kobalt    | 20.1.  | 140,00 |

# Das Geschäftsjahr 1982 der Kölnischen Rück.

Älteste Rückversicherungs-Gesellschaft der Welt – Gegründet 1846

| Aktiva  | Zusammengefaßte Bilanz zum 31. 12. 1982 | Passiva       |
|---|---|---------------|
| Ausgehende Einlagen auf das Grundkapital                            | 8.000.000                               | DM 40.000.000 |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                           | 30.838.831                              | 25.000.000    |
| Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen                | 9.383.896                               | 39.500.000    |
| Namenschuldverschreibungen, Schuldansprücheforderungen und Darlehen | 473.306.173                             | 41.000.000    |
| Schuldabuchforderungen gegen den Bund und die Länder                | 15.227.886                              | 1.018.555     |
| Beteiligungen   | 59.837.597                              | 2.889.898     |
| Wertpapiere und Anteile, soweit sie nicht zu anderen                | 556.182.942                             | 298.048.447   |
| Pensen gehören  | 55.933.885                              | 388.343.933   |
| Festgeld, Termingelder und Spargelagen bei Kreditinstituten         | 1.365.997.703                           | 16.432.815    |
| Depositorforderungen aus dem Rückdeckung übernommenen               | 199.728.519                             | 6.341.246     |
| Versicherungsgeschäft   | 3.708.554                               | 113.506.345   |
| Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft            | 61.436                                  |               |
| Betriebs- und Gesellschaftsversicherung                             | 12.105.227                              |               |
| Kassenbestand, Bundesbank- und Postsparkonten                       | 31.915.649                              |               |
| Laufende Guthaben bei Kreditinstituten                              | 1.837.002                               |               |
| Zins- und Mietforderungen   | 2.842.121.680                           |               |
| Sonstige Aktiva   | 2.842.121.680                           |               |
|   |   |               |
| Die Brutto-Beitragsentnahmen 1982 betragen in den Sparten:          |   |               |
| Lebensversicherung  | 294.407.519                             |               |
| Allgemeine Unfallversicherung                                       | 34.232.091                              |               |
| Allgemeine Haftpflichtversicherung                                  | 127.078.000                             |               |
| Kraftfahrtversicherung  | 318.238.708                             |               |
| Luftfahrtversicherung   | 16.870.908                              |               |
| Transportversicherung   | 130.573.314                             |               |
| Feuerversicherung   | 413.573.256                             |               |
| Sonstige Versicherungsweige   | 192.776.976                             |               |
|   | 1.518.650.672                           |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |
|   |   |               |

Sie erhalten die WELT überall im Zeitungshandel. Oder Sie abonnieren die WELT. Dann sind Sie täglich weltweit informiert und versäumen keine der vielen interessanten Sonderveröffentlichungen dieser Zeitung. Probierlieferung kostenlos.

# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36  
Telefon: (040) 347 47 17

# Hilf uns helfen

Werden Sie Mitglied im:

**CARE-Freundeskreis**  
Kto. 333333

Bitte, fordern Sie Informationen an.  
CARE DEUTSCHLAND e.V. Wesselstr. 12 5300 Bonn 1

# AN- UND VERKAUFE

Dringend gesucht  
**Firmicus Maternus Mathesis**  
- auch als Fotokopie -

Angebote mit Preisvorstellung u. Angabe der Ausgabe unter B 322 an WELT-Verlag, Postfach 10 66 64, 4300 Essen.

**Fernschreiber**  
An- und Verkauf, Ecken von Heyden  
2000 Hamburg 80, Weststr. 1  
Tel. 0 40 / 21 63 96, FS 2 12 288

**Vermietung und Verkauf**  
Wohn- u. Rollatorcontainer  
prof. GEF  
Tel. 0 40 60 7 31 31, 400 607

**Selbst-Ansteckklappen**  
japanische Handarbeit, versch.  
Größen und Farben, v. Priv.  
Tel. 9 49 / 83 79 74

**VERSCHIEDENES**

Spitzenkräfte schreiben Ihre  
Zuschr. erb. u. PW 47334 an  
WELT-Verlag, Postfach, 2000  
Hamburg 36

**ITALIENISCH**  
Übersetzen - Dolmetschen  
V. Rosina - Box 180  
7270 Nagold

**A.M.O.R.C.**  
ANGST VOR DER ZUKUNFT?  
Angst vor dem Versagen? Wir sind nicht Marionetten des Schicksals. Jeder kann seine Rolle, die er im Leben spielt, selbst bestimmen. A.M.O.R.C., eine Vereinigung moderner Menschen, zeigt Ihnen den Weg. A.M.O.R.C. ist unabhängig von Religion und Politik. Bitte Broschüre „Meisterung des Lebens“ anfordern. Kostenbeteiligung von DM 2,60 erbeten.

**A.M.O.R.C.**  
Lessingstr. 1, 7570 Baden-Baden

# Diese Formel brachte die Menschheit hinter den Mond.

$$G_{\mu\nu} = \frac{8\pi G}{c^4} T_{\mu\nu}$$

Sie ist die von Albert Einstein entwickelte Gravitationsgleichung, seine Allgemeine Relativitätstheorie von 1915. Die Gleichung besagt, wie Materie und Energie Schwerkraft erzeugen. Mit Einsteins Theorie bekam die klassische Physik eine neue Dimension. Sie berechnete den Aufbruch des Menschen in den Weltraum-Zeitalter vor, mit seinen Mondraketen, seinen Raumflügen, nicht zuletzt den Fernmelde- und Wertsatelliten. Sie machen das Telekopieren über Kontinente zum Kinderspiel.

Aus Gemeinschaftsaktion der Deutschen Wissenschaft für die Wissenschaft fördert der Stifterverband Wissenschaft und Forschung in unserem Land. Die Spitzenleistungen in der Forschung eine konsequente und wirksame Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses voraussetzen, kümmern wir uns darum ganz besonders. Nicht ohne Erfolg.

\*) 14. 3. 1879, Ulm; † 18. 4. 1955, Princeton/USA.

Mut zum Risiko. Und auch davon, daß sich Wissenschaft möglichst frei von administrativen Zwängen entfalten kann.

Alles, was wir tun, dient einem Ziel: mit dem Wissen, das wir haben, das unser Land auch in Zukunft zu den führenden Wissenschaftsnationen zählt. Deshalb gehören die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit, die medizinische Forschung, die Förderung der Natur- und Geisteswissenschaften ebenso zu unserem Programm wie die Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Schreiben Sie uns, wenn Sie gemeinsam mit uns etwas für die geistige Zukunft unseres Landes tun wollen. Wir informieren Sie gern über alle Möglichkeiten, sich an einer der wichtigsten Gemeinschaftsaktionen unserer Zeit zu beteiligen. Damit wissenschaftlicher Fortschritt unsere Wettbewerbschancen auf den Märkten von morgen sichert.

**Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.**  
Die Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft  
Brucker Hohl 56-60 · 4300 Essen · Telefon 0201/711051

# Viele behinderte Kinder könnten gesund sein

Zweidrittel aller angeborenen Behinderungen lassen sich vermeiden oder doch wesentlich bessern

Jedes zehnte Neugeborene, das in der Bundesrepublik zur Welt kommt, trägt das Risiko in sich, behindert zu werden. Sie tragen einen auf Vererbung beruhenden Defekt in sich oder erkranken während der Schwangerschaft oder unter der Geburt. Schäden, den es zu verhüten gilt. Rechtzeitige Vorsorge und Früherkennung können Zweidrittel dieser Behinderungen vermeiden oder doch ganz wesentlich bessern. Die Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung können Zweidrittel dieser Behinderungen vermeiden oder doch ganz wesentlich bessern. Die Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung können Zweidrittel dieser Behinderungen vermeiden oder doch ganz wesentlich bessern.

Ihre Spende hilft uns helfen!

Spendenkonto: Postfach 100000, Bank für Gemeinnützige Organisationen (BGL) 1000000000 (BGL 50010111). Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wenn Sie sich über das Vorsorgeprogramm informieren möchten, wenden Sie sich an den Bundesverband der Eltern, der Kinder und Jugendlicher mit einer Behinderung. Sie erhalten eine Broschüre, die Ihnen alle Möglichkeiten zeigt, die Ihnen offen stehen. Sie erhalten auch eine Broschüre, die Ihnen alle Möglichkeiten zeigt, die Ihnen offen stehen.

**Coupon**  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_

Spenden Sie für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung. Die Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung können Zweidrittel dieser Behinderungen vermeiden oder doch ganz wesentlich bessern.

# AUFSTIEG

mit den bewährten GABLER FERNKURSEN

- Handelsfachwirt
- Industriefachwirt
- Finanz-/Kreditfachmann
- Vermögensberater
- Versicherungsfachwirt
- Bilanzbuchhalter
- Persönlichkeitsfachmann
- Fachkaufmann Einkauf
- Materialwirtschaft
- Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten sofort Kurs ankreuzen. Anträge aussenden, abenden und GRATIS-KATALOG anfordern.

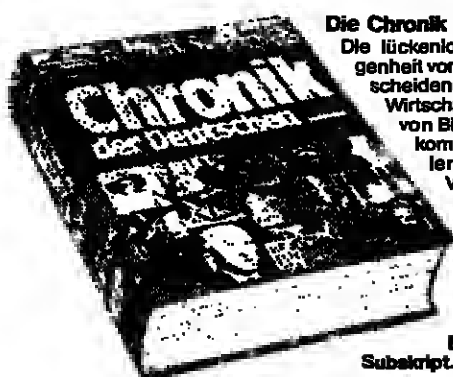
**GABLER**  
Betriebswirtschaftlicher Verlag  
Dr. Th. Gabler GmbH, Abt. 37  
Taubenstr. 64, 2000 Wiesbaden



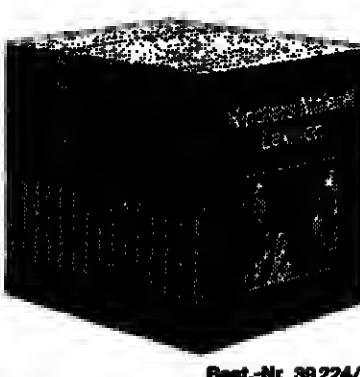
Für die Leser  
der »Welt/  
Welt am Sonntag«

# Die Gelegenheit – Bücher für wenig Geld

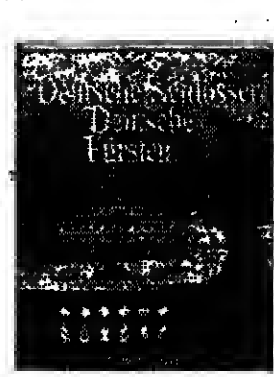
Aus dem großen Buchprogramm des Fackelverlages: Bücher aus Rest- und Sonderausgaben mit Preissenkung bis zu 50%  
Sonderausgaben – aktuelle Neuerscheinungen. – Zur Ansicht mit Rückgaberecht



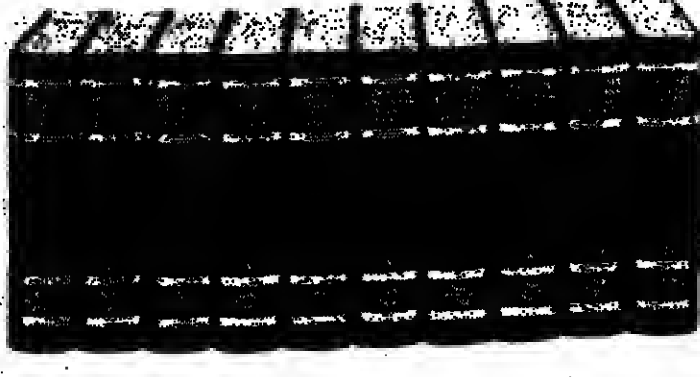
**Die Chronik der Deutschen**  
Die lückenlose Chronik unserer Vergangenheit von 800 v. Chr. bis heute. Die wichtigsten Vorgänge aus Politik, Wirtschaft und Kultur in einer Fülle von Bildern mit sachkundigen Textkommentaren. Übersichtliche Kalendarien am Seitenrand. Vergleichstabellen. Deutsche Geschichte – Weltgeschichte. Namensregister. Leinen, 1216 S., durchgehend farbig gedruckt, rund 2000 Abb., Album-Größeformat, Taschenbuchausgabe.  
Ab 1. Februar 84 128,- DM  
Best.-Nr. 40919/3  
Subskript.-Preis bis 31.1.84 98,50 DM



**Kinders Malerei-Lexikon**, 15 Bände  
Die einzigartige Dokumentation der Weltmalerei – jetzt für jeden Kunstfreund – erschwinglich! 15 Bände, kart., Format 18,7x21,3 cm, 1500 Biographien von Malern aller Zeiten in alphabetischer Reihenfolge. Darstellung ihres Werks, Erklärung der Stile, Schulen, Begriffe, 1197 originalgetreue, meist ganzseitige Farbabbildungen, über 3000 sw. Abb., 706 Maler-Signaturen, Register.  
Best.-Nr. 39224/1 Originalausg. kostete 428,-  
Einmalige Sonderausgabe jetzt nur 198,- DM



**Ein Lexikon der Spitzenklasse!**  
Lexikonsubstanz von Brockhaus.  
**Topaktuell**  
Großes Universal-Lexikon in 10 Bänden  
Druckendeckel 1983! Hochwertiger Leder-Einband mit Goldprägung! 130000 Stichwörter auf rund 7000 Seiten, 6000 überwiegend zweifarb. Abb., 120 vierfarb. Tafeln. Format pro Band 13,5x19,7, 298,- DM  
Best.-Nr. 41700/6



**Brockhaus Naturwissenschaft und Technik**, 5 Bände in Kassette  
Inhalt: Physik, Mathematik, Chemie, Astronomie, Kosmologie, Raumfahrt, Geologie, Biochemie, Maschinenbau, Schiff- und Flugzeugbau, Fertigungsverfahren und -techniken, Kern- und Umweltechnik, Elektrotechnik, EDV, Elektronik und viele weitere Gebiete. 5 Bände in Kassette, flexibler Einband, über 20000 Stichwörter, über 4000 farb. Abb., Prinzipschemata, Schnittbilder, Strukturformeln, Bandformat 17x21 cm.  
Best.-Nr. 41643/8 198,- DM



**Galaxien**, v. Th. Ferrie  
Reisen Sie mit uns in die Welt des Universums. Lernen Sie das Milchstraßensystem kennen, die Heimat von über 100 Milliarden Sternen... Diese staunenswerte Reise in das Weltall öffnet dem Denken neue Dimensionen und weckt Ehrfurcht vor der Unendlichkeit von Zeit und Raum.  
Kart., 192 S., 143 farb. Abb.  
Geb. Originalausgabe 128,-  
Kart. Sonderausgabe jetzt nur 39,90 DM



**Der große Atlas der Eisenbahnen**  
Die Faszination der Eisenbahn ist heute größer denn je. Dieser großformatige, reichbebilderte Band zeigt die weltweite Entwicklung der Eisenbahn von den Anfängen bis heute. Mit ausführlichem Atlas, einem Überblick über sämtliche Länder mit ihrer jeweiligen Eisenbahngeschichte. Geb., rund 224 S., 500 farb. Abb., Atlas mit 40 farb. Karten, Register, Großformat.  
früher 98,-  
Best.-Nr. 40735/3 Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM

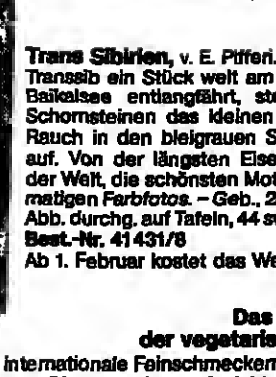
**Deutsche Schlösser – Deutsche Fürsten**, v. L. Hüttl u. E. Lessing  
Entdecken Sie die schönsten deutschen Schlösser in ihrer ganzen Pracht: unvergleichliche Architektur, Kunst und Kultur. Erleben Sie den goldenen Rahmen und die Atmosphäre des Lebens – bei Hofe – den Zaubervergangenheit der Jahrhunderte. Lr., 256 S., m. 93 Farbphotos, 30 sw. Fotos, Groß. Mängelbeispiel.  
Best.-Nr. 36368/0 früher 158,-  
jetzt nur 68,- DM

**Die Infanterie-Regimenter Friedrichs des Großen**, v. L. Hüttl u. E. Lessing  
Sie kämpften noch für den Ruhm und das Vaterland; die legendären Feld- und Garmis-Regimenter Friedrichs des Großen. In authentischen Farben brillant gezeichnet, erleben wir sie hier so, wie sie an ihrem geachteten König vorbeimarschiert oder in den Siebenjährigen Krieg gegen Österreich gezogen sein mögen. Kommt und – preislich – einzigartig bis zum letzten Grenadier. – Geb., 164 S., 90 Farbphotos, Groß.  
Best.-Nr. 41445/8 168,- DM

**Die Infanterie-Regimenter Friedrichs des Großen**, v. L. Hüttl u. E. Lessing  
Sie kämpften noch für den Ruhm und das Vaterland; die legendären Feld- und Garmis-Regimenter Friedrichs des Großen. In authentischen Farben brillant gezeichnet, erleben wir sie hier so, wie sie an ihrem geachteten König vorbeimarschiert oder in den Siebenjährigen Krieg gegen Österreich gezogen sein mögen. Kommt und – preislich – einzigartig bis zum letzten Grenadier. – Geb., 164 S., 90 Farbphotos, Groß.  
Best.-Nr. 41445/8 168,- DM



**Das Königreich des Pferdes**  
Vom Götterpferd bis zum Dressurpferd, von den Stammväter der Vollblutpferde bis zum Rennpferd unserer Tage spannt sich der Bogen dieses Pferdebuchs. Den sachkundigen Text ergänzen einmalig schöne Fotos, Reproduktionen berühmter Kunstwerke, Skizzen und Grafiken. – Lr., 302 S., 39 farb. Abb., 89 sw. Abb., 42 großformatige Darstellungen, Großformat.  
früher 148,-  
Best.-Nr. 40734/6 Sonderausgabe nur 49,80 DM



**Das große Buch der vegetarischen Küche**  
500 internationale Feinschmeckerrezepte von A. Thomas. Die feischlosen Gerichte reichen vom Appetitanreger, von Vorspeisen und Suppen bis zu Hauptgerichten mit Salat und Nachspeise. Geb., 416 S., 42 Farbphotos.  
früher 98,-  
Best.-Nr. 40322/0 jetzt nur 24,80 DM

**Die Edda**  
Götterdichtung, Spruchweisheit und Helden- und Götterlieder der Germanen. Vollständige Neuausgabe in einem Band. Übertragen von F. Gerner. Lassen Sie sich fesseln von den wundervollen Götterdichtungen und Heldenliedern um Odins Raben und den Fenriswolf, erfahren Sie, wie die Midgardschlange den Helden Thor endgültig besiegt. Geb., 384 S.  
Best.-Nr. 36943/9 Originalausgabe in 2 Bänden 50,-  
Einmalige Sonderausgabe jetzt nur 29,80 DM

**Die Städte der Etrusker**  
Ein Grundrisswerk, ein umfassender Führer des ganzen geschichtlichen Etruriens, der neben Architektur und Kunst auch die Landschaft zwischen Arno und Tiber, Apenninen und Tyrrhenischem Meer in ausdrucksstarken Bildern vor Augen führt. – Geb., 312 S., 312 farb. Abb., 50 Karten, Großformat.  
früher 99,50  
Best.-Nr. 41745/1 jetzt nur 49,50 DM

**Seemacht**. Von der Antike bis zur Gegenwart. Dieses Standardwerk, verfaßt von einem Expertenteam unter der Leitung von Prof. Potter und Rothermund, enthält eine unermessliche Fülle von Informationen über Marine- und Seekriegsführung, Schiffsbau, über Maschinen- und Waffentechnik. – Geb., 1200 S., 342 Kartenskizzen und Graphiken, Register.  
früher 220,-  
Best.-Nr. 39631/7 jetzt nur 48,- DM

**Die sexuelle Phantasien der Frauen**, v. N. Friday. Über 400 Frauen aller sozialen Schichten schildern ihre geheimsten erotischen Wünsche und Vorstellungen. 368 Seiten.  
Best.-Nr. 4154/6  
Einmalige Sonderausgabe nur 19,80 DM

**Mein großes Gesundheitsbuch**, v. Prof. Dr. med. Heupke. Der Ratgeber für gesunde und kranke Tage. Alle Krankheiten werden genau beschrieben, von den ersten Symptomen bis zu ihren Heilungschancen. Der menschliche Körper mit seinen Organen und die wichtigsten medizinischen Fachausdrücke werden erklärt. Auch die Naturheilmethoden und die Diätetik sind berücksichtigt. Geb., 935 S., m. 280 farb. Abb., auf Kunstdrucktafeln, 421 einfarb. Abb., Modell des menschl. Körpers, Register.  
früher 128,-  
Best.-Nr. 36763/1 jetzt nur 48,- DM



**Das große Buch der chinesischen Küche**, v. K. L. Lo. Lieben Sie die Feinheiten der chinesischen Küche, und würden Sie Ihre leckeren Rezepte selbst einmal zu Hause ausprobieren? Hier ist das ideale »Sechsmal-Die«-zu-fünftel-Küchengeheimnis. – Geb., 400 S., 32 Farbphotos, Großformat.  
früher 98,-  
Best.-Nr. 40325/3 jetzt nur 24,80 DM

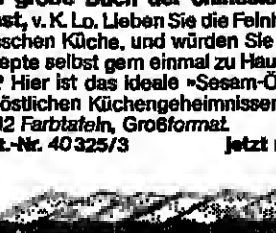
**Viel Wissen für wenig Geld:**  
Das farbige Duden-Lexikon in 3 Bänden. 7. Auflage. Das Duden-Lexikon in 3 Bänden stammt aus den Redaktionen, die Meyers Enzyklopädisches Lexikon, das größte deutsche Lexikon unserer Zeit, erarbeitet haben. Rund 75000 Stichwörter, über 5000 Abbildungen, Zeichnungen, Tabellen und Übersichten im Text. 60 mehrfarbige Karten. Durchgehend farbig. Zus. 2016 Seiten.  
früher 96,-  
Best.-Nr. 39650/7 jetzt nur 49,80 DM

**Die Städte der Etrusker**  
Ein Grundrisswerk, ein umfassender Führer des ganzen geschichtlichen Etruriens, der neben Architektur und Kunst auch die Landschaft zwischen Arno und Tiber, Apenninen und Tyrrhenischem Meer in ausdrucksstarken Bildern vor Augen führt. – Geb., 312 S., 312 farb. Abb., 50 Karten, Großformat.  
früher 99,50  
Best.-Nr. 41745/1 jetzt nur 49,50 DM

**Die sexuelle Phantasien der Männer**, v. Nancy Friday. Traumland der Lust. Berichte und Bekenntnisse über verborgene Wünsche, sinnliche Erfahrungen und geheime Erlebnisse. – Geb., 400 S.  
Best.-Nr. 39673/9 Sonderausgabe nur 22,- DM

**Exotic**, v. U. Ommer. Erotik gepaart mit Exotik – das macht diesen Fotoband so faszinierend. Genießen Sie den aufregenden Sexappeal dieser fremdländischen Schönheiten, porträtiert von einem Künstler. Geb., 128 Seiten mit 100 Farbphotos, Großformat.  
Best.-Nr. 41410/0 68,- DM

**Bittere Pillen**  
Nutzen und Risiken der Arzneimittel v. Langbein/Martin/Schrovy. Ein kritischer Ratgeber. Experten bewerten 2200 Medikamente. Dieser Ratgeber gibt dem Patienten die Möglichkeit, sich zu informieren über Präparate für 60 Krankheitsbereiche, über ihre Wirksamkeit und ihr Versagen, über Nebenwirkungen und Kaufpreise. Kart., 864 S.  
Best.-Nr. 41185/0 29,80 DM



**Das große Buch der chinesischen Küche**, v. K. L. Lo. Lieben Sie die Feinheiten der chinesischen Küche, und würden Sie Ihre leckeren Rezepte selbst einmal zu Hause ausprobieren? Hier ist das ideale »Sechsmal-Die«-zu-fünftel-Küchengeheimnis. – Geb., 400 S., 32 Farbphotos, Großformat.  
früher 98,-  
Best.-Nr. 40325/3 jetzt nur 24,80 DM

**Die Städte der Etrusker**  
Ein Grundrisswerk, ein umfassender Führer des ganzen geschichtlichen Etruriens, der neben Architektur und Kunst auch die Landschaft zwischen Arno und Tiber, Apenninen und Tyrrhenischem Meer in ausdrucksstarken Bildern vor Augen führt. – Geb., 312 S., 312 farb. Abb., 50 Karten, Großformat.  
früher 99,50  
Best.-Nr. 41745/1 jetzt nur 49,50 DM

**Die Städte der Etrusker**  
Ein Grundrisswerk, ein umfassender Führer des ganzen geschichtlichen Etruriens, der neben Architektur und Kunst auch die Landschaft zwischen Arno und Tiber, Apenninen und Tyrrhenischem Meer in ausdrucksstarken Bildern vor Augen führt. – Geb., 312 S., 312 farb. Abb., 50 Karten, Großformat.  
früher 99,50  
Best.-Nr. 41745/1 jetzt nur 49,50 DM

**Photo Models**, v. Chris Thompson. Eine Auswahl von Aufnahmen des bekannten englischen Glamour-Fotografen. Er stellt hier auf 88 durchgehend farbigen Seiten Bilder vor, die entweder seinen Auftraggebern zu gewagt waren oder die er zu seinem eigenen Vergnügen mit perfekt gebauten Modellen »nach Dienstschluss« für Liebhaber magischer Modepuppen. Geb., 88 S., durchgehend Farbfotos.  
Best.-Nr. 41169/4 48,- DM

**Alles über erotische Fotos**. Les Secrets de la Photo de Charme. Von Jean-Pierre Bourgeois. Bildhische Mädchen auf goldenem Sand, im blauen Wasser, unter der strahlenden Sonne... Erotische Fotos, aber frei von jeder Obszönität. Genau die Sorte Buch, die sich Freunde austauschen und nie zurückgeben! – 92 S. mit 143 Farbphotos, Großformat.  
Best.-Nr. 41145/4 Geb. Orig.-Ausgabe 59,-  
Kart. Sonderausgabe jetzt nur 39,- DM

**Das große Antiquitäten-Lexikon**  
Ihr kompetenter Ratgeber, wenn Sie sich über alte Möbel, Teppiche, Glas, Porzellan, Keramik, Musikinstrumente, technische Geräte und vieles andere informieren wollen. Hier finden Sie Antwort auf Ihre Fragen nach Wert, Echtheitsmerkmalen, Herstellern, Manufakturen, Künstlern u.v.a. Leinen, 400 S., mit 1000 zur Hälfte farb. Abb.  
Best.-Nr. 40778/3 Originalausg. kostete 230,-  
Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM



**Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht 1940 bis 1945**, 6 Bände.  
Hrsg. v. P. E. Schramm  
Die nach 1945 auf abenteuerliche Weise gerettete, aufsehenerregende Chronik beschreibt die militärische Situation des Dritten Reiches zwischen 1940 und 1945 – Tag für Tag – nüchtern und frei von politischer Propaganda. – 6 Bände, kart., zus. über 6300 Seiten. Originalausgabe 1200,-  
Best.-Nr. 38893/6 Studienausg. nur 98,- DM

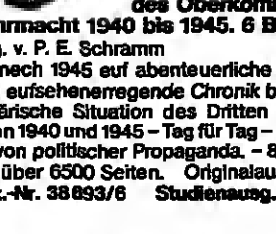
**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**Fischer-Kolleg: Das Abitur-Wissen**  
Neuausgabe 1983  
Das unentbehrliche Nachschlagewerk, Repetitorium und Übungsbuch für alle, die Abiturwissen brauchen. Erarbeitet von 80 Fachleuten aus Wissenschaft und Schulpraxis, Mitgliedern von Kultusbehörden und Reformausschüssen. Optimale Wissensübermittlung durch das »selbstlernende System«. Aktualisierte Ausgabe, 10 Bände, Taschenbuchformat, in Kassette. Zus. 3500 S., 110 Abb., davon 850 farbige.  
Best.-Nr. 41628/9 168,- DM

**White Women**, v. H. Newton.  
Helmut Newton versteht es, aufregende Frauen aufregend zu fotografieren – mit teilweise grotesken Accessoires. – Kart., 128 S., davon 16 in Farbe. Großf. Text in Englisch.  
Best.-Nr. 41520/8 39,80 DM

**Chastity in Focus**  
Janet Rager, Modedesignerin von Rang, hat Fotomodelle und raffinierte Unterwäsche ausgewählt, perfekt arrangiert und von Top-Fotografen aufnehmen lassen. Ein ganzheitliches Bild, das schon alles hat. Kart., 124 S., 100 S. farb. Abb. Großformat. Engl. Ausg.  
Best.-Nr. 41573/7 49,- DM

**Teppiche der Welt**, v. J. Bennett. Alles über Techniken, Materialien, Muster und ihre Bedeutung. Mit wertvollen Tipps für Kauf, Behandlung und Restaurierung. – Geb., 352 S., 364 sw. Abb. und 153 Farbphotos, 20 Zeichnungen, 4 Karten. Großformat. Einmalige limitierte Geschenkausgabe.  
früher 118,-  
Best.-Nr. 39363/7 Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM



**Mit Rommel in der Wüste**. Kampf und Untergang des deutschen Afrika-Korps 1941–1943, v. V. Kühn. Der Schicksalsweg einer Elitetruppe, deren Siege und Niederlagen unter der glühenden Sonne Nordafrikas heute schon Legende sind. – Gebunden, 224 Seiten, 190 sw. Abb., Großformat.  
Best.-Nr. 41300/5 Originalausgabe kostete 45,-  
Sonderausgabe nur 25,- DM

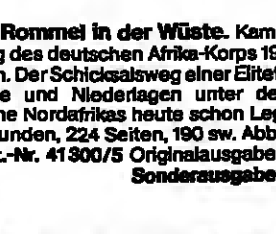
**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**White Women**, v. H. Newton.  
Helmut Newton versteht es, aufregende Frauen aufregend zu fotografieren – mit teilweise grotesken Accessoires. – Kart., 128 S., davon 16 in Farbe. Großf. Text in Englisch.  
Best.-Nr. 41520/8 39,80 DM

**Chastity in Focus**  
Janet Rager, Modedesignerin von Rang, hat Fotomodelle und raffinierte Unterwäsche ausgewählt, perfekt arrangiert und von Top-Fotografen aufnehmen lassen. Ein ganzheitliches Bild, das schon alles hat. Kart., 124 S., 100 S. farb. Abb. Großformat. Engl. Ausg.  
Best.-Nr. 41573/7 49,- DM

**Teppiche der Welt**, v. J. Bennett. Alles über Techniken, Materialien, Muster und ihre Bedeutung. Mit wertvollen Tipps für Kauf, Behandlung und Restaurierung. – Geb., 352 S., 364 sw. Abb. und 153 Farbphotos, 20 Zeichnungen, 4 Karten. Großformat. Einmalige limitierte Geschenkausgabe.  
früher 118,-  
Best.-Nr. 39363/7 Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM



**Mit Rommel in der Wüste**. Kampf und Untergang des deutschen Afrika-Korps 1941–1943, v. V. Kühn. Der Schicksalsweg einer Elitetruppe, deren Siege und Niederlagen unter der glühenden Sonne Nordafrikas heute schon Legende sind. – Gebunden, 224 Seiten, 190 sw. Abb., Großformat.  
Best.-Nr. 41300/5 Originalausgabe kostete 45,-  
Sonderausgabe nur 25,- DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**White Women**, v. H. Newton.  
Helmut Newton versteht es, aufregende Frauen aufregend zu fotografieren – mit teilweise grotesken Accessoires. – Kart., 128 S., davon 16 in Farbe. Großf. Text in Englisch.  
Best.-Nr. 41520/8 39,80 DM

**Chastity in Focus**  
Janet Rager, Modedesignerin von Rang, hat Fotomodelle und raffinierte Unterwäsche ausgewählt, perfekt arrangiert und von Top-Fotografen aufnehmen lassen. Ein ganzheitliches Bild, das schon alles hat. Kart., 124 S., 100 S. farb. Abb. Großformat. Engl. Ausg.  
Best.-Nr. 41573/7 49,- DM

**Teppiche der Welt**, v. J. Bennett. Alles über Techniken, Materialien, Muster und ihre Bedeutung. Mit wertvollen Tipps für Kauf, Behandlung und Restaurierung. – Geb., 352 S., 364 sw. Abb. und 153 Farbphotos, 20 Zeichnungen, 4 Karten. Großformat. Einmalige limitierte Geschenkausgabe.  
früher 118,-  
Best.-Nr. 39363/7 Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM



**Mit Rommel in der Wüste**. Kampf und Untergang des deutschen Afrika-Korps 1941–1943, v. V. Kühn. Der Schicksalsweg einer Elitetruppe, deren Siege und Niederlagen unter der glühenden Sonne Nordafrikas heute schon Legende sind. – Gebunden, 224 Seiten, 190 sw. Abb., Großformat.  
Best.-Nr. 41300/5 Originalausgabe kostete 45,-  
Sonderausgabe nur 25,- DM

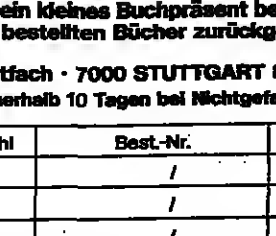
**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**White Women**, v. H. Newton.  
Helmut Newton versteht es, aufregende Frauen aufregend zu fotografieren – mit teilweise grotesken Accessoires. – Kart., 128 S., davon 16 in Farbe. Großf. Text in Englisch.  
Best.-Nr. 41520/8 39,80 DM

**Chastity in Focus**  
Janet Rager, Modedesignerin von Rang, hat Fotomodelle und raffinierte Unterwäsche ausgewählt, perfekt arrangiert und von Top-Fotografen aufnehmen lassen. Ein ganzheitliches Bild, das schon alles hat. Kart., 124 S., 100 S. farb. Abb. Großformat. Engl. Ausg.  
Best.-Nr. 41573/7 49,- DM

**Teppiche der Welt**, v. J. Bennett. Alles über Techniken, Materialien, Muster und ihre Bedeutung. Mit wertvollen Tipps für Kauf, Behandlung und Restaurierung. – Geb., 352 S., 364 sw. Abb. und 153 Farbphotos, 20 Zeichnungen, 4 Karten. Großformat. Einmalige limitierte Geschenkausgabe.  
früher 118,-  
Best.-Nr. 39363/7 Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM



**Mit Rommel in der Wüste**. Kampf und Untergang des deutschen Afrika-Korps 1941–1943, v. V. Kühn. Der Schicksalsweg einer Elitetruppe, deren Siege und Niederlagen unter der glühenden Sonne Nordafrikas heute schon Legende sind. – Gebunden, 224 Seiten, 190 sw. Abb., Großformat.  
Best.-Nr. 41300/5 Originalausgabe kostete 45,-  
Sonderausgabe nur 25,- DM

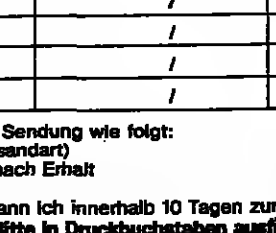
**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**White Women**, v. H. Newton.  
Helmut Newton versteht es, aufregende Frauen aufregend zu fotografieren – mit teilweise grotesken Accessoires. – Kart., 128 S., davon 16 in Farbe. Großf. Text in Englisch.  
Best.-Nr. 41520/8 39,80 DM

**Chastity in Focus**  
Janet Rager, Modedesignerin von Rang, hat Fotomodelle und raffinierte Unterwäsche ausgewählt, perfekt arrangiert und von Top-Fotografen aufnehmen lassen. Ein ganzheitliches Bild, das schon alles hat. Kart., 124 S., 100 S. farb. Abb. Großformat. Engl. Ausg.  
Best.-Nr. 41573/7 49,- DM

**Teppiche der Welt**, v. J. Bennett. Alles über Techniken, Materialien, Muster und ihre Bedeutung. Mit wertvollen Tipps für Kauf, Behandlung und Restaurierung. – Geb., 352 S., 364 sw. Abb. und 153 Farbphotos, 20 Zeichnungen, 4 Karten. Großformat. Einmalige limitierte Geschenkausgabe.  
früher 118,-  
Best.-Nr. 39363/7 Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM



**Mit Rommel in der Wüste**. Kampf und Untergang des deutschen Afrika-Korps 1941–1943, v. V. Kühn. Der Schicksalsweg einer Elitetruppe, deren Siege und Niederlagen unter der glühenden Sonne Nordafrikas heute schon Legende sind. – Gebunden, 224 Seiten, 190 sw. Abb., Großformat.  
Best.-Nr. 41300/5 Originalausgabe kostete 45,-  
Sonderausgabe nur 25,- DM

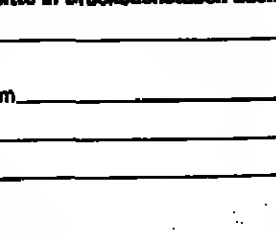
**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**White Women**, v. H. Newton.  
Helmut Newton versteht es, aufregende Frauen aufregend zu fotografieren – mit teilweise grotesken Accessoires. – Kart., 128 S., davon 16 in Farbe. Großf. Text in Englisch.  
Best.-Nr. 41520/8 39,80 DM

**Chastity in Focus**  
Janet Rager, Modedesignerin von Rang, hat Fotomodelle und raffinierte Unterwäsche ausgewählt, perfekt arrangiert und von Top-Fotografen aufnehmen lassen. Ein ganzheitliches Bild, das schon alles hat. Kart., 124 S., 100 S. farb. Abb. Großformat. Engl. Ausg.  
Best.-Nr. 41573/7 49,- DM

**Teppiche der Welt**, v. J. Bennett. Alles über Techniken, Materialien, Muster und ihre Bedeutung. Mit wertvollen Tipps für Kauf, Behandlung und Restaurierung. – Geb., 352 S., 364 sw. Abb. und 153 Farbphotos, 20 Zeichnungen, 4 Karten. Großformat. Einmalige limitierte Geschenkausgabe.  
früher 118,-  
Best.-Nr. 39363/7 Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM



**Mit Rommel in der Wüste**. Kampf und Untergang des deutschen Afrika-Korps 1941–1943, v. V. Kühn. Der Schicksalsweg einer Elitetruppe, deren Siege und Niederlagen unter der glühenden Sonne Nordafrikas heute schon Legende sind. – Gebunden, 224 Seiten, 190 sw. Abb., Großformat.  
Best.-Nr. 41300/5 Originalausgabe kostete 45,-  
Sonderausgabe nur 25,- DM

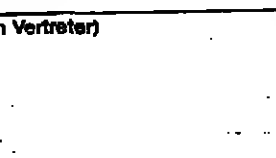
**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**White Women**, v. H. Newton.  
Helmut Newton versteht es, aufregende Frauen aufregend zu fotografieren – mit teilweise grotesken Accessoires. – Kart., 128 S., davon 16 in Farbe. Großf. Text in Englisch.  
Best.-Nr. 41520/8 39,80 DM

**Chastity in Focus**  
Janet Rager, Modedesignerin von Rang, hat Fotomodelle und raffinierte Unterwäsche ausgewählt, perfekt arrangiert und von Top-Fotografen aufnehmen lassen. Ein ganzheitliches Bild, das schon alles hat. Kart., 124 S., 100 S. farb. Abb. Großformat. Engl. Ausg.  
Best.-Nr. 41573/7 49,- DM

**Teppiche der Welt**, v. J. Bennett. Alles über Techniken, Materialien, Muster und ihre Bedeutung. Mit wertvollen Tipps für Kauf, Behandlung und Restaurierung. – Geb., 352 S., 364 sw. Abb. und 153 Farbphotos, 20 Zeichnungen, 4 Karten. Großformat. Einmalige limitierte Geschenkausgabe.  
früher 118,-  
Best.-Nr. 39363/7 Sonderausgabe jetzt nur 49,80 DM



**Mit Rommel in der Wüste**. Kampf und Untergang des deutschen Afrika-Korps 1941–1943, v. V. Kühn. Der Schicksalsweg einer Elitetruppe, deren Siege und Niederlagen unter der glühenden Sonne Nordafrikas heute schon Legende sind. – Gebunden, 224 Seiten, 190 sw. Abb., Großformat.  
Best.-Nr. 41300/5 Originalausgabe kostete 45,-  
Sonderausgabe nur 25,- DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**Erotische auf Japanisch**  
Was geschieht, wenn ein begabter Fotograf die alte Tradition erotischer Darstellungen mit der Kamera weltweit zeigt, zeigt diese japanische Originalausgabe. Bitte achten Sie darauf, die 72 Seiten auf »Japanisch«, also von hinten nach vorne durchzublühen, um die Fotostories in der richtigen Reihenfolge zu genießen. Kartiert.  
Best.-Nr. 40961/6 49,80 DM

**White Women**, v. H. Newton.  
Helmut Newton versteht es, aufregende Frauen aufregend zu fotografieren – mit teilweise grotesken Accessoires. – Kart., 128 S., davon 16 in Farbe. Großf. Text in Englisch.  
Best.-Nr. 41520/8 39,80 DM

**Chastity in Focus**  
Janet Rager, Modedesignerin von Rang, hat Fotomodelle und raffinierte Unterwäsche ausgewählt, perfekt arrangiert und von Top-Fotografen aufnehmen lassen. Ein ganzheitliches Bild, das schon alles hat. Kart., 124 S., 100 S. farb. Abb. Großformat. Engl. Ausg.  
Best.-Nr. 41573/7 49,- DM



## Politologie – und dann?

Frei – „Politische Wissenschaft ist überhaupt keine Wissenschaft, sondern Journalismus – bestenfalls guter“ – spottete der Philosoph Erich Rothacker als vor 25 Jahren in Bonn das Seminar für Politische Wissenschaften gegründet wurde. Das Fach hatte damals offensichtlich noch keinen soliden akademischen Ruf. Zwar wurden seit 1948 in einigen Universitäten die ersten Seminare dieser Disziplin gegründet. Aber sie fristeten eine kümmerliche Existenz, ehe 1969/70 ein Boom einsetzte. Die Bildungspolitik förderte plötzlich das Fach, weil sie erwarteten, daß die Politikwissenschaft zur Bewältigung der nationalsozialistischen Vergangenheit beitragen und die Bundesrepublik Deutschland stabilisieren könne. Sie verstanden die Politikwissenschaft als politische Bildung.

Was sind die Inhalte dieser Disziplin? Das Fach setzt sich zusammen aus Geschichte, Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft, Psychologie, Philosophie; insgesamt

sind sechzehn verschiedene Wissenschaften an der Politikwissenschaft beteiligt. An jeder Universität im Bundesgebiet werden andere Inhalte vermittelt. Sichtbar wird diese Unsicherheit in der Vielfalt der Bezeichnungen. Es wird von Politischer Wissenschaft, Politikwissenschaft, Politikologie, Sozialwissenschaften, Wissenschaft von der Politik und Wissenschaftlicher Politik gesprochen. Diese innere Zersplitterung war im März 1983 ein Grund, die Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft zu spalten. Mit dem Anspruch, das Niveau zu verbessern, gründeten einige Mitglieder die Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft. Nur in einem sind sie sich alle einig: Rothackers Diktum ist falsch. Schließlich könnte der Student dieses Faches sein Studium mit einem „berufsqualifizierenden Examen“ abschließen.

Zu welchem Beruf qualifiziere ich mich? Diese Frage quält heute noch immer die Studenten dieser Disziplin. Neunzig Prozent der Bonner Politikologiestudenten wissen allerdings, was sie nach Abschluß ihres Studiums werden wollen: Journalist.

## Zum Tode des Filmregisseurs Wolfgang Staudte

### Ein rabiater Arbeiter

Vorgestern brach er bei Dreharbeiten für eine Fernsehserie „Die andere Straße“, in Jugoslawien zusammen. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Das Herz hatte ausgesetzt. Staudte war 77 Jahre alt geworden. Er starb, wie er es sich immer gewünscht hat, „in den Steinen“. Er war ein so engagierter Filmemensch.

Er hatte seine größte Zeit gehabt gleich nach dem letzten Kriege. Zu vor hatte er mit ein paar unerbittlichen Unterhaltungsfilmen, eher hinhaltend, präpariert. Er stammte aus einer Schauspielers-Familie. Sein Vater, Fritz Staudte, war eine verlässliche und tragende Kraft an der alten Berliner Volksbühne gewesen. Wolfgang hat seinem Vater viel zu verdanken. Er wurde von ihm ins Metier eingeführt. Er hat ihm in der Nazi-Zeit ein Vorbild, künstlerischer Standhaftigkeit gegeben. Das vergaß Wolfgang Staudte nie.

Als der Krieg aus war, drängte der junge Filmemacher sofort nach vorn. Er erhielt von der jungen DEFA, wie sie damals von der sowjetischen Besatzungsmacht im noch ungeteilten Berlin gegründet wurde, den Auftrag, den allerersten deutschen Nachkriegsfilm zu drehen, ein Rückkehrer-Drama, ein Zeitstück, eine Gewissensstragödie: „Die Mörder sind unter uns“. Hildegard Knef und Wilhelm Borchert in den Hauptrollen.

Die materiellen Vorgaben waren damals ruhmlos: Staudte nutzte sie empfindlich und brillant. Er experimentierte mit alten deutschen Mitteln der versunkenen Filmkunst neu. Er belebte das, was man einst das „expressionistische deutsche Kino“ genannt hatte. Er belebte künstlerisch die Ruinenwelt, die uns damals noch alle umgab. Er fand sofort seine eigene beste Handschrift. Der Film wirkte damals, weit über Deutschland hinaus, wie befreiend.

Staudte hat noch bei der DEFA seinen sichersten, besten und klarsten, seinen kräftigsten Film gedreht, nachdem er mit „Rotation“ (1948) wiederum „die allernächste Gegenwart“ aufgearbeitet hatte: „Der Untertan“ (1951) nach dem bitter-satirischen Roman von Heinrich Mann. Hier betrat er sich von seinen film-expressivistischen Vorbildern. Er fand seine eigene scharfe Handschrift. Diese kluge Arbeit gilt als sein Meisterwerk. Sie ist aus der europäischen Filmgeschichte nicht mehr wegzudenken. Staudte überwarf sich mit der DEFA und mit Brecht, für den er dessen „Mutter

Courage“ noch ausführlich vorbereitet hatte. Er ging, ein Opfer des „kalten Krieges“, in den Westen. Er drehte hier seinen hochpolitischen Film „Rosen für den Staatsanwalt“ mit Martin Held. Er drehte „Kirmes“, eine todtraurige Vergangenheitsaufarbeitung mit satirischer Schärfe. Er hat die „Dreigroschenoper“ voluminös an die Leinwand gebracht.

Staudte hat, genau wie sein inzwischen ebenfalls verstorbener Generationskollege und Freund, Helmut Käutner, kaum je wieder an die Größe und Bedeutung seiner frühen Arbeiten anknüpfen können. Er verdingte sich beim Fernsehen. Für das



Drehte den ersten deutschen Nachkriegsfilm: Wolfgang Staudte (1946-1984) FOTO: DPA

hat er noch einige höchst beachtenswerte Serien und Bildschirmstücke geliefert. Er war ein rabiater Arbeiter. Er war ein hoher Meister seines Faches. Er war fast in jedem Falle engagiert und ein so souveräner Techniker in seinem diffizilen Gewerbe. Ganze Generationen haben inzwischen von ihm gelernt.

Er war ein Idealist mit den Augen eines bitteren Satirikers. Daß er damit dem sogenannten Zeitgeist oft konträr sein mußte, hat ihn bei der Arbeit kaum gehindert; seine Karriere hatte es nicht angehalten.

Er war meist so viel klarsichtiger und künstlerisch extremer, als es der Kleintum seiner Produzenten ihm erlaubte. Man gedenke seiner mit Demut.

FRIEDRICH LUFT

## 25 Jahre Historische Kommission in Berlin

### Geschichte, greifbar

Die Historische Kommission zu Berlin blickt in diesem Jahr auf eine 25jährige Arbeit im Dienste der historischen Forschung zurück. In seinen „Anmerkungen zu einem Jubiläum“ meint der Vorsitzende der Kommission, Wolfgang Treue, daß das 25jährige Bestehen einer wissenschaftlichen Institution nicht eben ein sehr bemerkenswertes Ereignis sei. Wenn die Historische Kommission dennoch mit einer Ausstellung in der Universitätsbibliothek der FU, die bis zum 29. Februar dauert, sowie mit einer Festveranstaltung am 3. Februar ihres 25jährigen Bestehens gedenkt, so gibt es dafür gewichtige Gründe.

Immerhin hat sich die um die Jahreswende 1958/59 aus dem Friedrich-Meinecke-Institut hervorgegangene Historische Kommission nach zu nächst einmal bescheidenen Anfängen inzwischen zu einer Forschungsstätte von internationalem Rang gemauert: Dies wurde ihr bereits 1965 in einem Gutachten des Wissenschaftsrates bescheinigt, in dem es heißt, daß mit der Gründung der Historischen Kommission in Berlin eine Stätte der historischen Forschung entstanden sei, die mit den üblichen Maßstäben provinzieller Institutio-

nen längst nicht mehr gemessen werden könne.

Ausländische Gelehrte bestätigen 1982 in einem Gutachten der Historischen Kommission ihren internationalen Rang als historische Forschungsinstitution und hoben zugleich ihre gesamtdeutsche Bedeutung hervor.

Zu den Schwerpunkten der Arbeit der Kommission gehören auch Forschungen im zeitgeschichtlichen Bereich. Zum 40. Jahrestag des gescheiterten Aufstandes gegen Hitler am 20. Juli 1944 ist ein Forschungsprogramm angefallen, das vor allem der Untersuchung des regionalen Widerstands gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft dient. Schon jetzt könnte gesagt werden, daß der Widerstand gegen Hitler in Deutschland viel größer gewesen sei als ursprünglich angenommen wurde, wurde von Seiten der Kommission erklärt. Angesichts des wachsenden Geschichtsbeußens der Deutschen will die Kommission ferner zum 750jährigen Jubiläum Berlins im Jahre 1987 versuchen, anhand von mehr als 300 ausgewählten historischen Objekten der Stadt – Straßen, Plätze, Gebäude – „Geschichte greifbar“ zu machen. AXEL SCHÜTZSACK

## Ein sanfter Friede, der nichts fruchtet: Robert Wilsons Monumentaldrama „the CIVIL warS“ in Köln

### Friedrich der Große vor Südamerika

Der Amerikaner Robert Wilson ist eine Ausnahme-Erscheinung in der Bühnenkunst. Seine subtil-ästhetischen Visionen sprengen den Rahmen dessen, was man vom Theater gewohnt ist. Bei ihm gibt es keinen Text als Handlungsgerüst, sondern bestenfalls als Spielanlaß. Und dazu schafft Wilson sich meist die Texte selbst. Seine eigentliche Theaterarbeit besteht in Bildern, die sich in Zeit und Raum entfalten.

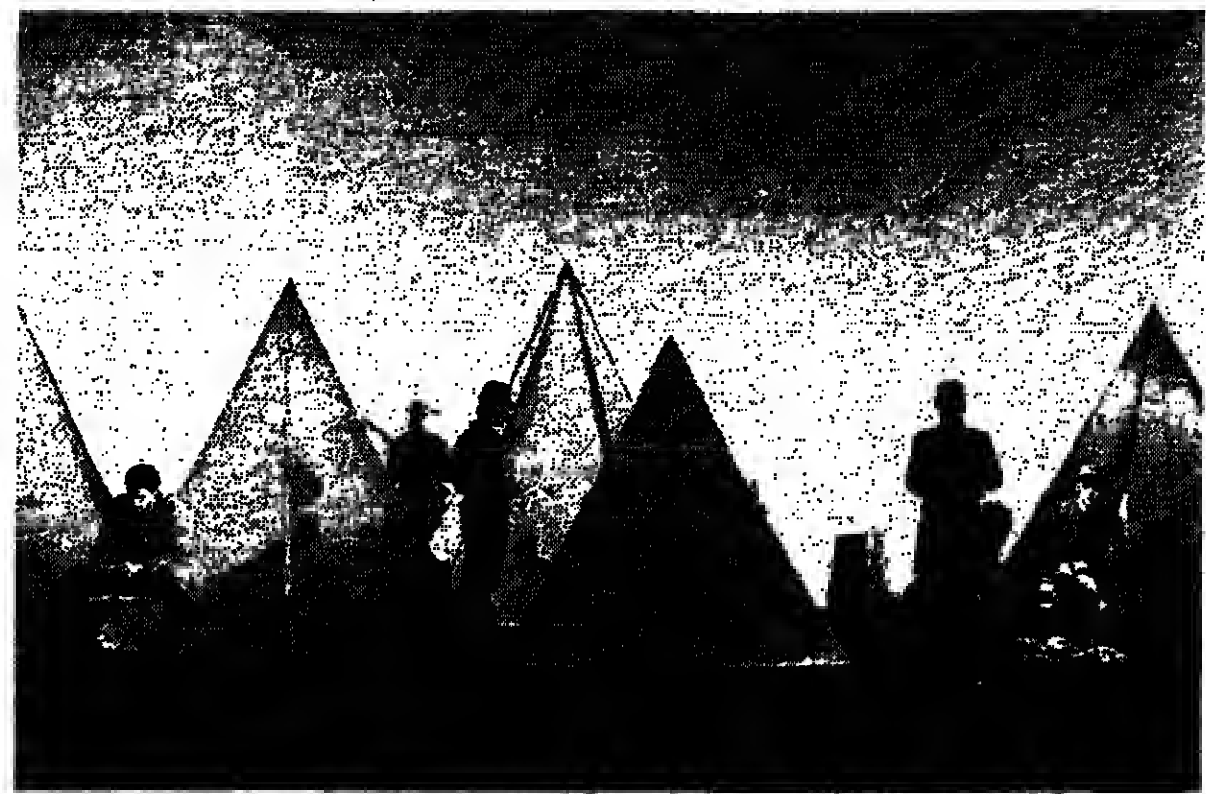
Verwundert rief man sich also die Augen, als man las, Wilson plane für die Olympischen Spiele eine Art Friedens-Performance unter dem Titel „the CIVIL warS“. Einen ganzen Tag lang soll das Werk am Ende dauern. Die einzelnen Teile produziert man als selbständige Einheiten in Rotterdam, Köln, Marseille, Tokio, Rom und Minneapolis.

Gespannt also fuhr man zur Kölner Premiere. Bob Wilson als Propagandist? Das war eigentlich unvorstellbar. Und in der Tat: Bis zur Pause sah man in Köln Original-Wilson: Große Bilder von Frieden und Unfrieden unter den Menschen.

Zwei stählerne Leitern führen in den Bühnenhimmel. An ihnen hängen Menschen in silbernen schimmernden Weltraum-Kostümen. Im Hintergrund die dunkle Silhouette Südamerikas. In dieser Szene entfaltet sich etwas: Bewußtseins-Geschichte. Ein Mann tritt auf. Ein Trommler-Junge. Ein kleines Mädchen aus dem 19. Jahrhundert. Friedrich der Große vor einem mächtigen Eisberg. Voltaire. Der Herzog von Burgund. Sie sprechen Textzeilen, die aus wechselnden Lautsprechern kommen: U-Bahngespräche, Passantensätze, historische Zitate. Von berühmter Liebe, von einer Stadt, nach der man sich sehnt, von sanftem Frieden, der nichts fruchtet.

Das gleitet überinander, voreinander, aneinander vorbei. Leben durchdringt anderes Leben, überlagert es, verändert es. Märchen, Science-fiction, Weltgeschichte, Literatur, Alltag, Comic-strips – wo gibt es denn klare Verläufe? Wo sind Ursache und Wirkung eindeutig fixierbar? Die Dinge stoßen sich im Raum. Mit grellem Blitz birst der Kontinent auseinander, und an der Bruchstelle sitzt Friedrich der Große.

Das hat bei Wilson kaum polemischen Charakter. Das ist mit pointier-



Metaphern der Stille – Szene aus Bob Wilsons „the CIVIL warS“ im Kölner Schauspielhaus FOTO: GERT WEGELT

ter Ironie gesponnen, nicht, um die Bösewichter der Weltgeschichte zu stellen, sondern um zu markieren: Die Welt hat ihre Ausruferzeichen. Oder ein anderes Bild: Spitze, weiße Zelte vor einem leeren, milchig schimmernden Horizont. Ein, zwei Soldaten, in der Uniform des amerikanischen Bürgerkriegs. Sie bewegen sich kaum. Minutenlang fast Stille, statisches Bild. Selten sah man wohl eine so einfache Metapher, Krieg in seinem Gegenteil zu spiegeln. Der Frieden des Krieges.

Später fährt ein Oldsmobile vorbei, mit einer Familie im Sonntagstaat des 19. Jahrhunderts. Im Zeitpumpentempo. Hinter dem Gefährt formiert sich, gleichfalls in Zeitlupe, ein Regiment zum Abmarsch. In die entgegengesetzte Richtung. Krieg und Frieden haben die gleiche Bewegung. Krieg ist unter den Menschen wie Freude oder Zukunft oder Vergangenheit oder Geschichte oder Autofahren oder Kopfschmerzen.

Die Musik von Phil Glass folgt genau den Strukturprinzipien: Reihung, Überlagerung, Endlos-Schleifen, Zitate, Integration von Sprache

und Geräuschen. Glass arbeitet nicht mehr so minimalistisch wie früher. Seine Musik ist reicher geworden, meidet meist Dissonanzen und abrupte Brüche. Sie trägt das Geschehen, weil sie das Lineare, Kausale ebenso meidet wie Wilsons Bilder.

So weit, so gut. Aber damit ist der Kölner Abend ja leider noch keineswegs zu Ende. Denn nach der Pause ist Robert Wilson entweder von allen guten Geistern verlassen worden, oder seine deutschen Mitarbeiter Helmut Müller, Wolfgang Wiens und Volker Canaris haben geglaubt, mit ihrem biedereren Dramaturgieverständnis das Werk vollenden zu können. Jedenfalls sackt das „Ereignis“ zu einem albernem Spektakel zusammen.

Das beginnt schon beim Technischen. Wurde vor der Pause die Bühnentechnik bis zum äußersten strapaziert, um die vollkommene Ungehörtheit der Bilder zu bewahren, so ist jetzt plötzlich permanent ein Heer von Bühnenarbeitern zugegen. Daß sie sich wie Roboter bewegen müssen, macht die Sache eher noch störender. Aber von nun an fehlt den

Bildern auch jede Dichte und Stringenz. Sie werden albern und flach. Endlos bekommt man nun plötzlich die üblichen Filmaufnahmen von Krieg und Zerstörung vorgesetzt. Die Nazis. Und die Militärs. Und gesprengte Häuser. Und dazu ein grinsender Bürger mit dem Demo-Schild „Law and Order“.

Damit man nun nicht sofort bemerkt, daß man auf dem üblichen Vergnügungsdampfer angepaßter deutscher Intellektueller angekommen ist, versucht man's mit Formalismen zu überdecken. Zwei Bären tapen auf der Bühne herum. Zehn Minuten lang wird Goethes Erlkönig (gleich zweimal!) durch den Kakao gezogen. Wiederum zehn Minuten werden dadurch gefüllt, daß man das Ensemble auf der Vorbühne versammelt und wieder abtreten läßt. Friedrich der Große zappelt unter einem Sessel herum. Und so weiter und so fort. Wie man sich halt hierzulande eine Performance vorstellt.

Trotz des starken Beifalls sei die Frage erlaubt: Wo haben die Kölner ihr künstlerisches Gewissen verbummelt? LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

## Wien: L. Maazels „Carmen“ mit Agnes Baltza

### Wildfang voller Tücke

Gemessen an dem musikalischen und sängerischen Mittelmaß, das der häufig abwesende Operndirektor Lorin Maazel den Wienern in den letzten Wochen verordnet, war diese „Carmen“-Neuinszenierung natürlich ein Lichtblick. Doch die allerhöchsten Erwartungen, die wurden dann halt doch nicht erfüllt.

Das lag zunächst einmal an Maazel selbst, der Bizets Musik lange nicht so zündend dirigiert wie sein Vorgänger am Pult, Carlos Kleiber. Maazel schwankt zwischen aufreizend langsamen Tempi und knalligen Orchesterentladungen, begnügt sich mit der simplen Oberflächenspannung der Musik, ohne die rhythmische Laszivität dieser Partitur, ihr raffiniertes Kolort, ihren melodischen Charme und tragischen Unterton wirklich herauszuarbeiten. Kurzum: Es ist durchaus möglich, von Maazels „Carmen“ nicht gefesselt zu sein. Prompt hagelte es für ihn ein paar heftige Buhs. Kommentar eines Wiener Philharmonikers: „Bitte, für ein Oratorium ist die Frau Baltza zu luftig bekleidet!“

Die weiteren Enttäuschungen dieses von Franco Zeffirelli höchstpersönlich wieder aufgefischten

Abends: Ein nobel, aber doch zu verhalten singender, lethargischer Escamillo (Ruggero Raimondi) und eine stimmlich weit unter dem Rang ihrer Partner rangierende Micaela mit Stadtheater-Niveau (Faith Esham).

Bleiben die Trümpfe in Maazels Hand: Placido Domingo, der als Don José immer wieder mitreißt und erschüttert, der seinen Klasetenor nach wie vor fabelhaft in Form hält und in Ausdruck, Phrasierung und Intensität nie nachzulassen scheint. Und Agnes Baltza, die erstmals in Wien die mit Ponnelle in Zürich erarbeitete Carmen sang: Ein Wildfang voller List und Tücke, eine Frau aber auch, die den Männern ihrerseits verfallen kann. Das macht die Baltza mit wenigen Blicken und sparsamen Aktionen wunderbar deutlich, wie sie denn überhaupt in dieser ihrer besten Rolle durch Klasse im Menschlichen besteht. Endlich eine Carmen mit Tiefgang, ohne billigen Sex, ohne die üblichen Posen, ohne ordinäre Getue. Da nimmt man sogar gerne in Kauf, daß ihrem hervorragenden geführten lyrischen Mezzo im Grunde die dramatische Attacke für diese Partie fehlt.

ANDREA SEEBOHM

## Ars nova in Baden-Baden: Im Zeichen L. Nonos

### Lautstarke Verzweiflung

Mitarbeiter-Geburtstag beim Südwestfunk: Luigi Nono, renommierter italienischer Komponist und künstlerischer Berater des SWF-Experimentallstudios in Freiburg, wird demnächst 60 Jahre alt – Grund genug, ihn in den vom SWF veranstalteten Baden-Badener „Ars nova“-Konzerten zu würdigen. Eines davon ist ihm ganz gewidmet, im anderen standen Nonos „Due espressioni per orchestra“ von 1963 neben zwei Uraufführungen, die vom SWF-Sinfonieorchester unter Jan Latham-König kompetent wiedergegeben wurden.

Robert Wittingers „Sinfonia funebre“ merkt man zweifellos an, daß das Werk unter dem Eindruck des Todes von Wittingers Lehrer und Freund Rudolf Maros entstand: Die lang gezogenen Klagegesänge der Streicher erinnern entfernt an Witold Lutoslawski „Trauermusik“ – nur daß Lutoslawski behutsamer zu Werke ging. Bei Wittinger türmen sich gewaltige Klangberge auf, Phrasen versuchen sich gegenseitig an lautstarker Verzweiflung zu überbieten, ein larmender Höhepunkt reiht sich den anderen. Zum Teil ist das ganz eindrucksvoll, auf Dauer nützen sich solche Klangmassierungen aber doch ab. Wittingers Trauer wäre

gläubwürdiger, wenn er sie nicht derart lautstark vor sich hertragen würde.

Der Ausdruckswert „bedrohlich“, der in fast alle Werke Wolfgang Rihms einkomponiert ist, hat im „Ersten Doppelgesang“ für Viola, Violoncello und Orchester einen äußeren Anlaß. Zur Entstehungszeit, im April 1980, erscholl das Kriegsgeschrei stark und stärker, schreibt Rihm im Programmheft. Am unmißverständlichsten gewinnt diese Angst Gestalt im börsigen Trommel-Stakkato des Schlusses, von dem ein letzter zaghafter Einspruchsversuch der Viola buchstäblich zerfetzt wird. Aber auch vorher schon wuseln die Streicher gefährlich, umschleichen sich die beiden Soloinstrumente, fahren dann plötzlich auseinander, um äußerste Gegensätze zu bilden.

Auch hier sind es wieder Extreme, die Rihm formulierte – vom unheilvollen Baß-Gebrummel bis zu flirrenden, schmerzenden Höhen, vom unsicheren, fragenden Pianissimo bis zur selbstsicheren Trommelentladung. Erstaunlich jedenfalls, daß selbst nach einem so starken Gegenwartsstück Nonos zarte, sensible kleine Orchester-Studien weder veraltet noch gar verstaubt wirken.

STEPHAN HOFFMANN



## Design-Wende: „Die Fünfziger – Stilkonturen eines Jahrzehnts“ in München

### Erinnerungen an die Nierentischzeit

Die fünfziger Jahre stehen jetzt zunehmend im Scheinwerferlicht des Interesses. Das Zeit- und Lebensgefühl jener Jahre ist wieder populär geworden, hat seine Renaissance in Film-Nostalgie und Schlager-Musik. Bereits vor vier Jahren veranstaltete die „Neue Sammlung“ in München eine Ausstellung mit beispielhaften Lösungen aus dieser Zeit in Architektur, Formgebung, Mode und Film. Jetzt zeigt die Villa Stuck „Die Fünfziger – Stilkonturen eines Jahrzehnts“. Dabei beschränkt man sich allerdings nur auf die kunsthandwerklichen Bereiche: Glas, Kunst, Keramik, Silber und Mobiliar.

Richard Neutra faßte das Lebensgefühl dieser Jahre in seinem Buchtitel „Survival through Design“ (Überleben durch Umgestaltung) zusammen. Das war allerdings leichter gesagt als in die Praxis umgesetzt. Denn die neuen synthetischen Materialien verleiteten die Designer zu Gestaltungen, die weder schön noch praktisch waren. Nicht zufällig wird von den fünfziger Jahren als der „Nierentischzeit“ gesprochen. Der klassische Nierentisch wird in dieser Ausstellung allerdings nicht gezeigt,

dafür sehen wir von Willi Baumeister den dreibeinigen skulpturalen, mit schwarz gebeiztem Holzgestell und einer nierenförmigen geriefelten Glasplatte versehenen Tisch.

Leuchtend blau springt Werner Pantons Sessel in Form einer „Eistüte“, drehbar mit Chromfüßen, dem Besucher ins Auge. Da stehen Stühle mit Sitzschalen aus Kunststoff und Gestellen aus gebogenem Stahlrohr, Barschränke mit schräg ausgestellten Beinen und Glas- und Spiegeleinsätzen, Deckenlampen in eingetragener „Nierenform“ aus weißgestrichenem Blech. Die wirklich beispielhaften Entwürfe tauchen dagegen mit einem Eames-Stuhl und einem kleinen Saarinen-Beistelltisch nur zutafelweise auf.

In dieser Münchner Ausstellung wird leider vieles nur angedeutet. Das hängt mit der minimalen wirtschaftlichen Ausstattung der Stuck Villa zusammen. So stützt sich die jetzige Zusammenstellung auf die erst in jüngster Zeit entstandene Sammlung des Münchener Otto Bantle, dessen Interesse sich auf Glas und Keramik konzentriert. Hier findet man denn auch wahre Raritäten wie die „Commedia dell'Arte“-Figur

ren von Venini (Murano) oder Keramikvasen von Fausto Melotti.

Besonders in Italien entstand in den 50ern ein völlig neuer Glasstil: Vasen mit ovalen Körpern, mit langen nach oben gezogenen sich nur knapp erweiternden Halsen, von leuchtenden Glasfäden durchzogen. Die schweren, oft stark gebauchten Gefäßkörper werden häufig durch einen dünnen Hals aufgefangen, die Glasmasse oben dünner ausgezogen, wodurch die Farben an Transparenz gewinnen.

Uneingeschränkt von einem „sinnlich-elegantem“ Design kann man bei den meisterhaften Silberprodukten aus Italien, Frankreich, Skandinavien und Deutschland sprechen. Wunderbar anzuschauen und anzufassen sind ein flüchtiges Kaffee-Teeservice, sphärisch verzogen, geschaffen von Sabatini (Mailand), oder die bauchige Eiform eines Silber-Services von Georg Jensen, Dänemark. Es sind Formen, die so nahe liegen, als hätten sie schon früher, nicht erst in den 50ern uns einleuchten müssen. (Bis 26. Februar, Katalog 19 Mark).

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

## JOURNAL

### Ständiger Schauraum für Jüdische Abteilung

PHG, Berlin  
Nachdem sich die Hoffnung auf ein zweites Haus für das Stadtgeschichtliche Berlin-Museum zerschlagen hat, ist jetzt ein ständiger Schauraum für die Jüdische Abteilung eingerichtet worden. Spekulationäre Neuerwerbungen des Berliner Museums ist ein silberner Chanukka-Leuchter des friderizianischen Goldschmieds Georg Wilhelm Margraff. Der Leuchter, auf dessen Fuß Judith mit Schwert und Haupt des Holofernes dargestellt ist, wurde aus Mitteln der Deutschen Klassenlotterie Berlin für 492 000 Mark erworben. Der Kaufpreis hätte vermutlich erheblich reduziert werden können, wären Museen nicht auf eine langwierige Bewilligungs-Prozedur angewiesen.

### Warschauer Oper beim „Carinthischen Sommer“

dpa, Wien  
Das Kärntner Sommerfestival „Carinthischer Sommer“ erwartet in diesem Jahr neben vielen anderen Gästen auch die Warschauer Kammeroper, die in der Stiftskirche Ossiach zwei mittelalterliche Mysterienspiele zeigt. Außerdem bringt das Marionetten-Theater des Ensembles Joseph Haydns Oper „Der Apotheker“. Die Tradition der Kirchenoper, die das Festival begründet hat, wird mit der Uraufführung des Auftragswerks „Simon“ von Herbert Lauermaier (Text von Herbert Vogt) fortgesetzt. Benjamin Britzens Kirchenoper „Der verlorne Sohn“ steht bereits zum zehnten Mal im Festspielprogramm. Das Münchner ppp-Musiktheater-Ensemble gastiert mit der Wagner-Parodie „Don Tristano e Donna Isotta“ von Herbert Rosendorfer; das Konzertprogramm bringt u. a. Gastspiele des ORF-Sinfonie-Orchesters und der Slowakischen Philharmonie.

### Die „Meinung“ kritisiert Bernt Engelmann

J.G.G., Berlin  
Als „Spatzengewitter im Krähennest“ (als Krähen werden die Mitglieder des polnischen Militärrates bezeichnet) kritisiert die „Meinung“, eine angesehene Berliner Exil-Zeitschrift der „Solidarität“, das Interview, das Bernt Engelmann dem Kulturorgan der Warschauer Generalregierung „Zycie Literackie“ gab. Engelmann riet darin, „nicht die Saiten zu überspannen“, zumal den Polen öfter das „Gespiß für die Realität gefehlt habe“. Auf den Rat solcher „Freunde“ könne man verzichten, stellt dazu die „Meinung“ fest.

### Wie Künstler die Kriegsgreuel sehen

dpa, Augsburg  
Die Schrecken des Krieges, wie Künstler sie sehen, ist Thema der Ausstellung „Krieg: Viel Ehr viel Elend“ der Städtischen Kunstsammlungen in Augsburg, die in mehr als 300 Exponaten aus Malerei, Zeichnung und Druckgraphik einen Überblick vom 16. Jahrhundert bis in unsere Zeit gibt. Vertreten sind Künstler wie Hans Burgkmair, Francisco Goya, Honoré Daumier, Otto Dix, Käthe Kollwitz und Pablo Picasso. Die Ausstellung wird vom 21. Januar bis zum 1. April in der Toscanischen Säulenhalle des Zeughauses gezeigt, in dem die Stadtjahrhundertlang ihre Kriegswaffen lagerte.

### Preise beim Wettbewerb für Möbel-Design

DW, Köln  
Während der Internationalen Möbelmesse in Köln wurde der „Deutsche Laubholz-Preis 1984“ für Möbel-Design verliehen. Der 1. Preis in Höhe von 12 000 Mark ging an den Berliner Gernot Nalbach, der auch mit dem „Michael-Thonet-Preis“ ausgezeichnet wurde; den zweiten und dritten Preis in Höhe von 8000 bzw. 5000 Mark erhielten Thomas Albrecht und Thomas Müller. An dem Wettbewerb, der von der Zentralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft und dem Verband der deutschen Möbelindustrie ausgerichtet wird, nahmen insgesamt 259 Designer teil; 205 davon aus der Bundesrepublik. Der Sonderpreis der Messe für den besten ausländischen Beitrag ging an den Briten Metin Demiry.

### Hans Maria Wingler †

dpa, Berlin  
Dr. Hans Maria Wingler, der Gründer und langjährige Leiter des Berliner Bauhaus-Archivs, ist nach langer schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren gestorben. Wingler wurde in Konstanz geboren und arbeitete nach kunstgeschichtlichen Studien nach 1945 als Kunsthistoriker und Kunstkritiker in Frankfurt am Main. Durch Studienaufenthalte in den USA knüpfte er Kontakte zur amerikanischen Bauhaus-Nachfolge. 1960 gründete er in Darmstadt das Bauhaus-Archiv, das 1971 nach Berlin übersiedelte und seit 1979 in einem vom Bauhausgründer Walter Gropius entworfenen Bau seinen Sitz hat. Bis zu seinem Tode leitete Wingler das Bauhaus-Archiv mit großem persönlichen Engagement. In seinen Forschungsarbeiten widmete er sich vor allem dem Schaffen des Malers Oskar Kokoschka.



## Der „ehrliche John“ sagt, wie es ist

SIEGFRIED HELM, London

Wer bei dem englischen Reiseveranstalter John Hill eine Reise in den sonnigen Süden bucht, wird über die Kehrseite der Medaille nicht im unklaren gelassen. Vertragskonditionen der Firma John Hill Travel bieten ihren Kunden Betten mit Ameisen, Zimmer mit Aussicht auf Baustellen, Häuser mit striktem Reglement, wie in einem Arbeitslager, und solche, die dem Gast für die Benutzung ihres Swimmingpools einen Extrabonus abknöpfen. Wer sich John Hill anvertraut, der weiß, woran er ist, denn John Hill ist der Branchenaußenreiter, der seine Ware in die Wahrheit verpackt und den Mann bringt.

Die meisten Reiseangebote sehen sich doch zum Verwechseln ähnlich, erläuterte der 51-jährige Unternehmer seine Geschäftsgrundsätze. „Da preisen sie ihre Reisen mit gewaltigem Werbeaufwand an, als würden sie ihre Kunden stracks ins Paradies befördern. Die einzigen Unterschiede sind Abflugzeiten und Preise. Kein Wunder, wenn es hinterher oft Beschwerdebriefe hagelt.“

John Hill findet diese Praxis, die den Reisenden eine schier unmögliche Qual der Wahl aufbürdet, einfach lächerlich. Warum soll man in seinem Prospekt verschweigen, daß es gegenüber vom Hotel eine Disco gibt, wo es bis in die frühen Morgenstunden lärm? Dann wird das Hotel von jungen Leuten gebucht, die Remedium wünschen. Andere lassen sich warnen, so hat man am Ende zufriedene Urlauber.

Freilich mußte John Hill jetzt erleben, daß die Wahrheit nicht jedem den Geschmack macht. Die Vertragskonditionen im sonnigen Süden haben seine unkonventionellen Werbemethoden studiert, und mit einigen bekam er prompt Ärger.

Kein Wunder, wenn man Prospektinformationen wie diese über ein Hotel an Griechenland-Apollo-Küste findet: „Kompetent geführtes Familienhotel, sehr preiswert, genau das Richtige für Hörbehinderte. Alle anderen sollten Ortopax mitnehmen. Es ist nämlich nur für solche Leute geeignet, die sich aus Flugzeuglärm nichts machen.“

Über ein Hotel auf Korfu erfährt man: „Leider ist der nahegelegene Strand vom Repas der schlechtesten von Korfu, man muß sich also auf eine 20minütige Anstrengung zum nächsten guten Strand gefaßt machen.“ Ein ansonsten sehr gutes Hotel auf Rhodos hat diesen Nachteil: „Die hauseigene Werbung behauptet, daß es nur zwei Minuten bis zum Stadtzentrum sind, was absolut zutreffend ist für Sportler in Bestform, die einen Rekord zu brechen versuchen. Für Sie und mich ist es ein Spaziergang von 10 Minuten, oder sogar 15, nach den ausgezeichneten Dinners, die es dort gibt.“

Der Reiseveranstalter: „Es ist doch alles eine Frage des Geschmacks. Manche finden eben Hotels mit langsamer Bedienung erloschen. Wenn man den Leuten die Wahrheit nicht verschweigt, dann werden Sie sich auch nicht beschweren, wenn ihr Strand voller Steine statt Sand ist.“ Dieses Rezept fand Freunde bei Deutschland: Rund 1000 der 20 000 Gäste von John Hill sind Deutsche.

Sein Humor habe ihn nur vorübergehend im Stich gelassen, als ein Fünf-Sterne-Hotel an der Algarve ihm in London eine Verleumdungsklage ins Haus schickte. „Dabei meinte ich es gar nicht böse, als ich die peinliche Ordnung dort mit der eines Arbeitslagers verglich. Ich bin nämlich gegen Schlampererei.“ Der in der Branche als „ehrliche John“ bekannte Reiseveranstalter nimmt's nicht so schwer: „Man hat eben nicht überall Sinn für unseren trockenen englischen Humor.“ Im neuesten Reiseangebot wurden nun auch einige „Gülfähne“ gezogen. „Aber an der Wahrheit halten wir trotzdem fest.“ (SAD)



Didier Lecoanet

## Vis-à-vis vom Präsidenten residieren zwei neue Modezaren

Von CONSTANCE KNITTER

Alles redet von der Krise. Die Geschäfte laufen schlecht in Frankreich. Nur die Pariser Couturiers scheinen nicht von der allgemeinen „Malaise“ betroffen zu sein. Pariser Mode-Häuser meldeten 1983 immerhin noch einen Umsatz von 600 Millionen Mark.

Trotz solcher Zahlen ist man einigermaßen überrascht, daß zu den Haute-Couture-Shows der nächsten Woche auch noch ein neuer Name stößt, oder besser gesagt ein Doppelname: „Lecoanet Hemant“. Und sogar ein Deutscher ist mal wieder mit von der Partie. Hemant Sagar, Sohn einer Berliner und eines indischen Rechtsanwalts, wurde 1937 zwar in Neu-Delhi geboren, ging aber in Berlin zur Schule. „Dort habe ich richtig Deutsch und deutsche Gründlichkeit gelernt“, sagt er mit unverkennbarem Berliner Akzent, den er auch in Englisch, Französisch, Hindi und Panja-

bi, ein Dialekt der in Nordindien gesprochen wird, nicht ganz verleugnen kann.

Auf die Frage, ob er es nicht etwas abenteuerlich findet, 1984 ein Haute-Couture-Haus zu eröffnen, antwortet der junge Mann ganz nüchtern: „Man muß realistisch sein, seinen Laden gut führen und sich ja nicht für einen Künstler halten.“ Die künstlerische Leitung seines Modehauses und das Entwerfen der Kleider und Kostüme überläßt Hemant seinem Freund Didier Lecoanet.

Das Mode-Handwerk hat allerdings auch Hemant von der Pike auf gelernt. Zwar erinnert er sich, daß er als Sechsjähriger einen hochroten Kopf bekam, als er mit der Mutter nach Deutschland reiste und dort zum ersten Mal Europäerinnen in kurzen Röcken sah. Ähnlich fassungslos war Papa Sagar, Anwalt für internationalen Recht, als sein Sprößling ihm mit 17 erklärte, er wolle nicht studieren,

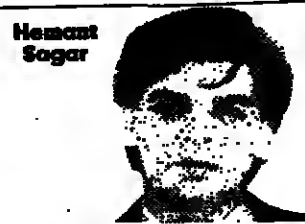
sondern Mode machen. Doch Hemant suchte sich einen Job in der Berliner Konfektion und lernte auf einer Zuschneideschule Schnittzeichnen und zuschneiden.

„Aber mein Ziel war Paris, der Nabel der internationalen Mode. Ich hatte die Idee, bei Yves Saint Laurent als Bote anzufangen, Stecknadeln aufzusammeln, Kragen und Manschetten zu nähen und als Stylist aufzuhören“, erzählt Hemant Sagar. Der Ärgere war, daß weder Yves Saint Laurent noch ein anderes Modehaus Boten brauchten. „Als nach wochenlanger Arbeitssuche alle meine Illusionen, in der Haute Couture Fuß zu fassen, vernichtet waren, ging ich zur Modeschule.“

Dort fiel er im Sommer 1979 zwar durch die Abschlussprüfung, dafür aber stieß er auf Didier Lecoanet. Die beiden Freunde schlossen sich zu einem „Gestaltungsteam“ zusammen

und entwarfen Kollektionen für deutsche Konfektionäre. „Aber wir wollten unser eigenes Haus haben“, posierten beide wie aus einem Munde. Den Grundstein dafür legten sie ganz bescheiden in einer Pariser Wohnung, wo das Mobiliar aus zwei Nähmaschinen, Bügelbrett und Schneidpuppe bestand. Wir nähsten für Freundinnen und Didiers Tanten. Die Preise wurden scharf nach unten gesteuert für Miete, Essen und Kino kalkuliert.“

Eines Tages beschlossen sie dann jedoch, den Erfolg unter Erfolgszeichen zu suchen. „Wir brauchten eine Boutique in der Faubourg Saint-Honore zwischen Dunhill, Givenchy und Hermes.“ Die fanden sie genau dem „Elysee-Palast“ gegenüber. Das Startkapital von 900 000 Mark für Mietvertrag, Inneneinrichtung und die erste Pré-à-Porter-Kollektion finanzierten Berliner Geschäftsfreunde von Papa.



Hemant Sagar

Eröffnung war am 13. Februar 1981. Eine Stunde später stand eine Dame aus Kurweit im Laden und bestellte ein Hochzeitskleid für umgerechnet 7000 Mark. Das erste Jahr haben wir nichts verdient. Das zweite Jahr ging ganz gut, im dritten Jahr machten wir einen Umsatz von 3,2 Millionen Franc und konnten alle unsere Schulden zurückzahlen“, behauptet Hemant Sagar, inzwischen Chef von 20 Angestellten.

Am 24. Januar zeigt das Team „Lecoanet Hemant“ seine erste Haute-Couture-Kollektion im Pariser Museum André Jacquemart.

12 Privatkundinnen gehören heute zum Stamm des neuen deutsch-französischen Couture-Hauses in Paris. Sie zahlen 5000 Mark für ein Tagesensemble aus Seide und etwa 6000 Mark für ein einfaches Abendkleid. „Unser teuerstes Abendkleid war ein Traum für 23 000 Mark“, schwärmt Hemant Sagar. (SAD)

## Die Grube Messel wird zur Mülldeponie

HHK, Darmstadt

Enttäuschung bei Paläontologen in aller Welt: Gestern wies die 3. Kammer des Verwaltungsgerichts Darmstadt eine Klage von 35 Parteien gegen einen Planfeststellungsbeschluss des Landes Hessen ab. Damit wird die Grube Messel, weltberühmte Fundstätte für Fossilien aus der Frühzeit irdischen Lebens, zu einer gigantischen Mülldeponie für das gesamte Untermaingebiet. In der 1000 Meter langen, 700 Meter breiten und 60 Meter tiefen Grube im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden erstmals 1875 Fossilien entdeckt. Ungezählte Zeugnisse einer 50 Millionen Jahre zurückliegenden Epoche sind seitdem dort zu Tage gefördert worden. Nach vorliegenden Plänen werden in ihr – vor allem wegen der hydrogeologischen Beschaffenheit und der zentralen Verkehrslage – bis in das Jahr 2020 Müllschlacke, ungefählicher Geweremüll und entwässerte Klärschlamm gelagert werden. Für die ungezählten Berufs- und Hobbyforscher wird die Grube bei Eröffnung der Deponie zu drei Vierteln geschlossen.

### U-Bahn überschwebt

AFP, Moskau

Der Moskauer U-Bahn-Verkehr war am Donnerstag durch Überschwemmungen zeitweilig unterbrochen. Nach Mitteilung der Moskauer Stadtverwaltung wurde die Überschwemmung durch den Bruch eines Heizungsrohrs verursacht. In Lautsprecherdurchsagen war von „technischen“ Gründen die Rede.

### „Herz für Kinder“

DW, Bonn

In den kommenden Monaten will die „Bild“-Zeitung 120 neue Kinderspielflächen schaffen. Mit diesem Ziel geht die „Bild“-Aktion „Ein Herz für Kinder“ in das siebte Erfolgsjahr. Seit Beginn der Initiative ist die Zahl der jugendlichen Verkehrstoten erheblich zurückgegangen.

### Crash-Noten

dpa, New York

Schlechte Noten für Volkswagen in den USA: In der 84er Ausgabe des „Car Book“ rangieren die VW-Typen Rabbit (Gold), Scirocco und Quantum (Passat) in ihren Klassen unter den Schlechtesten. An der Spitze lagen fast ausschließlich US-Karosserien. Begründet wurde das gute Abschneiden der amerikanischen Marken mit ihren im Schnitt besseren Ergebnissen bei Crash-Tests, die bei der Bewertung besonders hoch angerechnet wurden.

### Millionen-Beute

AFP, London

Bewaffnete Gangster haben gestern vier Schmuckstücke im Gesamtwert von rund vier Millionen Mark aus dem Londoner Auktionshaus Christie's geraubt. Die vier Gangster hielten das Wachpersonal mit Gewehren in Schach und schlugen die Scheiblen der Ausstellungsfront ein.

### Waffenschein weg

AP, Münster

Waffenscheinhaber müssen damit rechnen, neben dem Führerschein auch ihre Genehmigung zum Besitz von Waffen sofort zu verlieren, wenn sie wegen Trunkenheit am Steuer auffallen. Dies entschied gestern das nordrhein-westfälische Oberverwaltungsgericht in Münster. (Aktenzeichen: OVG Münster, 20 A 25 53/83.)

## Laser sorgt für neue Spannung in der Spielhölle

Die „Killer“ unter den Automaten sind nicht mehr gefragt

H.-H. KANNENBERG, Frankfurt

Pünktlich zum Olympia-Jahr 1984 macht die Automatenindustrie die ganze Nation zu potentiellen Olympiakämpfern – durch einen Spielautomaten namens „Hyper-Olympic“. Der durch Laser-Technik gesteuerte Trainingskasten ist unumstrittener Star der internationalen Fachmesse für Unterhaltungs- und Warenautomaten (IMA), die heute in Frankfurt endet. „Hyper-Olympic“ soll in den nächsten Wochen die rund 15 000 Spielhallen in den Dienst der elektronischen Olympia-Erleichterung stellen.

Vertreten in seinem Programm sind eine Menge olympischer Disziplinen. Der „Olympionike“, der gegen den Automaten antritt, braucht freilich eher hypersensibilisierte Reaktionen als hochgezückelte Muskeln. Über Drucktasten simulierte Bewegungen wird ihm Geschwindigkeit abverlangt. Ein Rechner setzt die elektronischen Impulse in sportlichen Erfolg oder Mißerfolg um. Die Ehrung des Siegers untermalt ein olympischer Fanfarenschall.

Daß die Welt der Spielautomaten seit „Flipper“ in eine neue Dimension vorgedrungen ist, beweist die Frankfurter Fachmesse (12 000 Besucher) an allen Ständen. Das Zauberwort, das deutschen Spielhallenbesuchern den neuen Nervenkitzel bescheren dürfte, heißt Lasertechnik. Laser löst die Spielautomaten aus ihrer gewohnten Welt der Strichmännchen und Mickeymaus-Symbolik. Der Laserstrahl führt im elektronischen Zeitalter mitten hinein in die wirkliche Welt, zaubert ein Spiel mit realistischen Szenen.

### Anregung durch Football

Nach weiteren Renner der neuen Saison könnte auch das Spiel „American Football“ werden. Es präsentiert auf einem Videoschirm 250 Szenen dieser beliebtesten amerikanischen Sportart. Die beiden Spieler, die am Automaten gegeneinander antreten, erleben den Spielverlauf wie einen Film. Ihre Aufgabe: Durch Knopfdruck jene unter den 250 gespeicherten Spielszenen blitzschnell auszuwählen, die den Gegner matt setzt.

Ein anderer Vertreter der Laser-Generation ist das Geschicklichkeitspiel mit Drachen und Monstern. Auf einem Gruselochloß begegnet ein Ritter zahlreichen Schreckensfiguren, die nur ein Ziel kennen: den Eindringling in eine Falle zu locken. Der

Spieler kann per Knopfdruck das Geschehen günstig für den Ritter beeinflussen. Eine falsche Reaktion jedoch, und der Ritter wird erschlagen oder stirbt in den Tod.

Wachsender Nervenkitzel in der Spielhölle muß bezahlt werden. Horst Wardenbach, Sprecher des Verbandes der deutschen Automatenindustrie: „War ein Gerät der Strichmännchen-Generation für 5000 bis 6000 Mark zu haben, so kostet ein Laser-Spielautomat knapp 10 000 Mark.“ Noch gehen die höheren Aufstellgebühren den Spielern nicht an den Geldbeutel. Für eine Testphase bleiben die Spielplätze unverändert. „Danach allerdings“, schätzt Wardenbach, „werden die Spielhallenbesitzer den höheren Anschaffungspreis für die neuen Automaten-Generation wohl über eine Erhöhung der Spielgebühren wieder hereinholen.“

### Optische „Anmache“ beliebt

Die trickreicheren Laserspiele werden nach Einschätzung der Industrie eine Automaten-Generation weiter zu rückdrängen, die längst auf dem Rückzug ist: Weltraum-Spiele und „Killer“-Automaten, die mit Brutalität um Spieler buhlen. Wardenbach: „Dieses Genre hat sich überlebt.“

Ältere Menschen bekommen – wenn sie heutzutage eine Spielhalle betreten – angesichts der knall-optischen Effekte dieser Unterhaltungsautomaten mitunter Herzklopfen. Dennoch wird in den herkömmlichen Spielhallen der Trend zur aggressiven optischen „Anmache“ weiter hochgefahren. Doch die Gegenbewegung hat eingesetzt. Wardenbach: „Etwa 2000 Spielhallen haben das Steuer herumgerissen und sich zum Freizeitzentrum für die ganze Familie erklärt.“ Da fühlt sich, bei gemäßigtem Kaffee-Eckchen und herkömmlicher Automatenausstattung, „Hier erlebt der gute alte Flipper eine Renaissance“, auch die Midlife-Generation wohl. Wardenbach: „Dort müssen gelegentlich sogar die Spielautomaten einem geselligen Pool-Billard weichen.“

Neues auch bei der guten alten Music-Box. Moderne Geräte dieses Genres sind mit einem Bildschirm versehen. Wahl man seine Lieblingsmelodie, läuft der Service nicht nur akustisch, sondern auch optisch ab: Eingelegt wird ein Kurzfilm mit den Interpreten. Die Bildplatte macht's möglich.

## Die wohltemperierten Indiskretionen des New Yorker Bürgermeisters Koch

In seinen vorveröffentlichten Memoiren läßt das Stadtoberhaupt kaum ein Fettnäpfchen aus

ERNST HAUBROCK, New York

Zu Beginn sickerte die Sensation nur trüpfchenweise durch: Bürgermeister Edward Koch hat seine Memoiren geschrieben. „Eingeweichte Kreise“, die in den ersten spärlichen Kurzmeldungen zitiert wurden, wollen wissen, daß es sich dabei um schonungslose Enthüllungen aus den Niederungen der Lokalpolitik und eine Ansammlung von Zündstoff handelt, der in seiner politischen Explosionskraft weit über die Stadtgrenzen von New York hinausreicht. Schon in diesem Frühjahr, wenn Koch noch voll in Amt und Würden ist und sogar die besten Aussichten auf eine weitere Amtszeit hat, werde das Werk mit dem Titel „Mayor“ (Bürgermeister) auf den Buchmarkt kommen und zumindest im Bankkreis des Rathauses wie eine Bombe einschlagen.

Zur weiteren Förderung des Leser-Applikats wurden Fragen erörtert wie: „wer hat das Manuskript gestohlen?“ oder „hat der Autor selbst für ein Leck gesorgt?“ Inzwischen jedoch hat sich wieder bewährt: „Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird.“ Nach ausgereiften Vorabdrucken, die eigentlich der vornehmsten New York Times vorbehalten sein sollten, mit denen dann aber die Auflage kämpfende volkstümlichere New York Post vorpreschte, erweist sich das Koch-Buch weniger als Bombe und mehr als ein Brevier der Bosheiten.

Kaum ein Fettnäpfchen hat das

schreibende Stadtoberhaupt ausgelassen. Gouverneur Mario Cuomo, zweimal Kochs Rivale, wird von ihm beschuldigt, die Schmierkampagne aus dem Hinterhalt angestreift zu haben, die den Junggesellen Koch noch homosexueller Neigungen bezichtigt. Beweise liefert er für seine Behauptung allerdings nicht. Die von ihm schon früher als Intellektuelle abge-



Fotiert aus: Bürgermeister Edward Koch.

kanzelte Stadtratspräsidentin Carol Bellamy schildert der Schreiber als Heulause, die auf Kritik mit Tränen reagiert. Die streitbare Bella Abzug und andere prominente Vertreter vom linken Flügel der Demokratischen Partei in New York bezeichnet der Mitte-Rechts-Demokrat Koch als „naive oder stöhrdumme Elitäre“.

US-Präsident Ronald Reagan, mit dem der Bürgermeister bei Feierlichkeiten zusammentraf, bewertet er als „nett und anständig, aber erschreck-

### Finstere Methode

Wegen einer überfälligen Rechnung von 400 Dollar spernte das örtliche E-Work von Dandridge im US-Bundesstaat Tennessee einem Heim für geistig Behinderte den Strom. Sheriff Tom Kelling wurde durch die Schreie der frierenden Insassen aufmerksam. Heimleiterin Lorraine Robinson zahlte den Betrag inzwischen, muß aber mit einem Widerruf ihrer Lizenz rechnen. Tom Underwood, Manager des E-Works, trotz heftiger Androhungen aus der Bevölkerung: „Es war der einzige Weg, an das Geld zu kommen.“

### Turn-Spende

„Rolling Stone“ Mick Jagger kann mit vielen Bodenturnen mithalten, wenn er bei Konzerten der Rockgrup-

### LEUTE HEUTE

pe seine Show abzieht. Jetzt tat er etwas zur Förderung dieser Sportart. Er zahlte 45 000 Dollar an eine Organisation, die versucht, die Kosten für die Teilnahme der britischen Athleten an



den Olympischen Spielen in Los Angeles aufzutreiben. Jagger legte bei seiner Spende fest, daß sie den Boden-

turnern zugute kommen solle, weil sein Vater Joseph Turnlehrer war.

### Aus für „Dallas“?

Die amerikanischen „Dallas“-Produzenten haben angedroht, im kommenden Jahr aufzuhören. Grund: Die Stars werden zu teuer. „J. R.“ – Larry Hagman etwa wird durch „Dallas“ heute schon um acht Millionen Mark pro Jahr reich. Die anderen Stars wie Victoria Principal, Linda Grey und Patrick Duffy stehen sich auch nicht viel schlechter. Als jetzt bekannt wurde, die Schauspieler wollten ihre Forderungen noch höher schrauben, dachte ein Sprecher der Produktionsfirma Lorimar laut über die Zukunft der Superstar nach: „Wenn sie daran festhalten, spielen wir nicht mehr mit. Es würde sich für uns einfach nicht mehr lohnen.“

## WETTER: Kalt und trocken

Wetterlage: Ein Hoch über Skandinavien erstreckt einen Keil nach Deutschland, wobei trockene Kaltluft von Osten herangeführt wird.



Temperatur am Freitag, 21. Jan. 1984:  
Berlin 1°  
Bonn 1°  
Dresden 0°  
Essen 0°  
Frankfurt 0°  
Hamburg 1°  
Lissabon 1°  
München 0°  
Stuttgart 0°  
Augsburg 0°  
Aachen 0°  
Athen 14°  
Barcelona 10°  
Brüssel 0°  
Budapest 0°  
Bukarest 0°  
Helsinki 0°  
Istanbul 0°  
Kairo 10°  
Kopenhagen 1°  
Las Palmas 19°  
London 2°  
Madrid 5°  
Mailand 0°  
Mallorca 10°  
Moskau -2°  
Nizza 10°  
Oslo 0°  
Paris 1°  
Prag -2°  
Rom 10°  
Stockholm -10°  
Tel Aviv 17°  
Tunis 14°  
Wien -1°  
Zürich 0°

### Vorhersage für Samstag:

Gesamtes Bundesgebiet und Berlin: In den Frühstunden vielfach Nebel oder Hochnebel mit Gefahr von Reifglatte auf den Straßen. Nach zum Teil nur zögernder Nebelaufklärung heftiger und trockener Tageshochtemperatur in Süddeutschland wenig unter dem Gefrierpunkt, sonst null bis plus 3 Grad Celsius, in den Mittelgebirgen leichter Dauerfrost. Schwachwindig.

Weitere Aussichten:  
Meist sonnig, aber kalt.

Sonnenaufgang am Sonntag: 8.14 Uhr, Untergang: 16.53 Uhr, Montag: 8.22 Uhr, Untergang: 16.40 Uhr, Sonnenaufgang am Montag: 8.13 Uhr, Untergang: 16.55 Uhr, Montag: 8.30 Uhr, Untergang: 16.58 Uhr, in MEZ zentraler Ort Kassel.

## Mörderische Saubermänner?

„Ludwig“ bekannte sich in Italien zu Anschlügen auf Sex-Lokale

W. K.F. M. München/Bonn

Eine mysteriöse norditalienische Terrorgruppe, hinter der sich wahrscheinlich religiöse Fanatiker oder aber neonazistische „Saubermänner“ verbergen, hat möglicherweise die Anschlügen auf die Sex-Clubs in München und Amsterdam verübt, bei denen 13 Menschen ums Leben kamen und 30 verletzt wurden.

In einem „Bekennerbrief“ an das Mailänder Büro der italienischen Nachrichtenagentur Ansa bezeichnete sich die Gruppe, die sich den deutschen Namen „Ludwig“ zugelegt hat, als verantwortlich für beide Anschlügen. „Feuer und Schwert sind die Nazi-Strafen“, heißt es in dem Schreiben, das mit der in deutsch gehaltenen Floskel „Gott mit uns“ endet. Als Beweis für ihre Urheberschaft will die Gruppe am Münchner Tatort in der Schillerstraße einen Wecker mit dem Namensstempel „Peter“ und der Seriennummer 520-708 zurückgelassen haben.

In Amsterdam ist nach dem Anschlag bisher freilich ein israeli als Tatverdächtiger festgenommen worden, während es in München als nicht ausgeschlossen gilt, daß die

Brandstiftung auf Kämpfe in der Unterwelt zurückzuführen ist.

Andererseits rechnet die italienische Polizei dem Konto der Gruppe „Ludwig“ bisher zwölf Morde – wenn auch alle im Raum Venedig – zu. Die ersten beiden Taten wurden schon 1972 verübt. Die Opfer waren zwei bis heute nicht identifizierte Frauen, denen die Köpfe abgeschlagen worden waren. Der erste Bekennerbrief, mit dem die Gruppe solche Anschlügen für sich reklamierte, wurde 1980 an die in Venedig erscheinende Zeitung „Il Gazzettino“ geschickt.

Die Opfer – Prostituierte, Homosexuelle oder abtrünnige Priester – wurden erschlagen, verbrannt oder erstochen. Alle Taten trugen Merkmale von Ritualverbrechen, woraus die Polizei auf fanatische Glaubensriten schließt. So war dem bisher letzten Opfer von „Ludwig“, einem 71-jährigen Pater, mit einem Holzkeil ein Kreuzifix in das Genick getrieben worden.

Übereinstimmendes Merkmal vieler Bekennerschreiben waren konkrete Tathinweise, die nur die Täter kennen konnten. Andererseits hat die Polizei auch schon eines dieser Schreiben als falsch entlarvt.

## GUM: Hannovers Second-hand-Attraktion

Zwanzig junge Leute gründeten erstes Kaufhaus, das vom An- und Verkauf gebrauchter Sachen lebt

dpa, Hannover

„GUM – jetzt oder nie“, steht auf einem der Aufkleber, die eine junge Frau in einer hannoverschen Fußgängerstraße verteilt, und ein anderer Werbe-Slogan räumt ein: „GUM kennt niemand“. Das aber soll sich ändern – zumindest, wenn es nach dem Willen der Initiatoren von GUM geht. Die rund 20 jungen Leute zwischen 18 und 27 Jahren wagen ein Experiment, das nach Angaben der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels in Köln ein Novum in der Geschäftswelt darstellt: Sie haben das erste „Second-hand-Kaufhaus“ in Deutschland gegründet.

An- und Verkauf von Gebrauchsgütern aller Art – vom Kühlschrank bis zur Klarinette – und das unter einem Dach zentriert? Umreißt Longe das Grundkonzept. Die Idee ging dem ruhigen 23-jährigen, der seine Karriere als Jungmanager und Trödler nach eigenen Angaben vor zwei Jahren mit einem Tapezierer auf dem hannoverschen Flohmarkt begann und es dann schon zu einem Laden für gebrauchte Bücher brachte, schon seit längerem im Kopf herum. Als Ende vergangenen Jahres ein Möbelgeschäft in der hannover-

schen Innenstadt dichtmachte und das rund 650 Quadratmeter große Geschäftshaus zu mieten war, griff er zu. Er gewann rund 20 Mitstreiter für seine Idee: einige Self-made-Geschäftsmänner und -frauen, die wie er schon etwas Erfahrung in der Second-hand-Branche gesammelt hatten, die meisten aber Studenten oder Auszubildende, die etwas Neues wagen wollten.

Zu zweit oder dritt gründeten die neun jeweils als eigene Läden eingetragene Einzelprojekte, und Anfang Januar war es dann soweit: GUM – der aus dem traditionsreichen Moskauer Kaufhaus ererbte Name entfiel – „ganz spontan“ nach einer feuchtfröhlichen Nachtsitzung der Initiatoren – öffnete seine Pforten. Auf drei Etagen finden Preisbewußte – die erklärte Zielkundschaft der GUM-Gründer – Second-hand-Artikel aller Art: Bücher, Schallplatten und HiFi-Geräte, Werkzeug, Haushaltsgeräte, Kleidung und Musikinstrumente.

Wer etwas verkaufen will, kann sich ebenfalls an einen der in GUM zusammengeschlossenen Second-hand-Läden wenden. „Wir zahlen gegen bar oder tauschen auch um“,

erläutert Clemens (25), der sich an GUM mit einem Schallplattenladen beteiligt, eigentlich aber ganz gerne sein Architekturstudium zu Ende bringen möchte.

Um ihr Angebot zu erweitern – und auch, um die mit 13 000 Mark nicht eben geringe monatliche Mietbelastung für die einzelnen zu reduzieren – suchen die GUM-Initiatoren noch nach weiteren Interessenten, die sich an dem Projekt beteiligen wollen.

Vor allem vom An- und Verkauf gebrauchter Möbel und Spielachen versprechen sie sich zusätzliche Anziehungskraft für die Kundschaft, die sie vornehmlich erreichen möchten: Leute, die weniger auf der Suche nach Second-hand-Trödel mit Nostalgiecharakter sind, sondern ganz einfach notwendige Gebrauchsgüter möglichst günstig einkaufen wollen. Und die dabei auch auf Qualität achten, betonte die 18-jährige Anke, die ihre Ausbildung zur Erzieherin vorläufig unterbrochen hat, um sich mit dem Handel von Second-hand-Klamotten erste Sporen als selbständige Geschäftsfrau zu verdienen.

JUTTA HARTLIEB



## Vorschläge für ein gesellschaftliches Grundideal / Von WOLFGANG BREZINKA

**Altobello Meloni: Ein Edelmann (wahrscheinlich Cesare Borgia, um 1520)**



# Der Windsucher geht durchs Dorf

Erzählung von MARTIN STADE

Seit dem letzten Jahr war manches anders geworden. Der Alte stand oft sinnend auf dem Hof, und es war, als horche er auf etwas, wovon er dachte, es müsse sich nun endlich bemerkbar machen. Dann wieder lief er umher, sah in den Schuppen, warf einen Blick in die leeren Ställe und in die lehmge-mauerte, nutzlose Scheune. Man konnte denken, er suche etwas und wisse selbst nicht genau, was es sein könne. Hin und wieder starrte er mit schelem Blick auf den verrosteten Pflug, der im Garten von Brenn-nesseln überwuchert wurde, und auf die Geschirre, die am Stall hingen.

Auch hückte er aus dem Giebel des Hofes hoch zum Himmel, verfolgte, wie er sich weite in den Morgenstunden und blauer und heller wurde gegen Mittag, wie kleine weiße Wolken ihn durchsegelten und ihm nichts anhaben konnten, dachte wohl auch daran, in die Flur zu gehen, am Stock gestützt zu gehen, damit alle sehen, daß sein Zuhauseleben berechtigt war, und um so selbst zu erleben, wie die Halm weniger und die gelben Äcker wieder schwarz wurden in diesen späten Sommertagen.

Aber nein, er ging nicht hinaus, er dachte wohl daran, ging aber nicht, wenn er den Stock auch schon wie so oft in der Hand hielt und sich durch den Garten auf den Weg machen wollte; er stellte ihn wieder neben die Haustür und schob die Erinnerungen an die Jahre vorher beiseite, in denen er noch auf den Hängern gestanden und Strohfuhren geladen hatte.

Vor zwei Jahren noch baute er einen Schöber, akkurat, wie er's gewohnt war von früher her, ein riesiges Viereck, größer als sein Hof, wurde es, in die Mitte bliesen sie das Geräusch, ein wahrer Berg stand schließlich nahe dem Hof, von überall her sah man ihn, ein Wahrzeichen fast, das durch die Sachkenntnis des Alten zusammengehalten wurde.

Am Ende des vorigen Jahres dann kamen die heftigsten Stürme auf, er solle sich hinsetzen mit seinen fünfundsiebzig Jahren, da waren andere, die schon mit fünfundsiebzig und siebzig die Gabel aus der Hand legen wollten und mit Grimm davon sprachen, daß er ihnen in den Rücken fiel und daß er sich immer wieder zwang, die Schritte der Brigadiers am frühen Morgen nicht zu überhören.

Schließlich, zu der Zeit, da Ruhe einzog nach der Ernte, an einem dieser Tage kam der Brigadier zu ihm, sie saßen in der guten Stube mit dem Steinbäcker vor sich, er nahm die tönernen Flasche, schenkte ihm und sich ein, und so tranken sie eine Weile miteinander, ohne auf Thema zu kommen. Aber dann, da man nicht immer nur vom Wetter und von der Winterfurchen sprechen kann, kam der Brigadier doch auf den Kern der Sache und bat ihn unter Stottern und mit vorsichtigem Geschwätz, doch nun in Ruhe die kommenden Jahre hinter sich zu bringen. Ums Dorf könne er gehen, auf den Stock gestützt könne er gehen, einen Schwatz mit den Leuten machen könne er, und hin und wieder gäbe es schon was für ihn, da müßten Listen die Runde machen bei den Mitgliedern, und eilige Sitzungen waren vonnöten, zu denen Leute herbeizuschleppen waren.

Das also war es, was sich der Brigadier, immer des Alten unbekannten Jähzorns gegenwärtig, mit Mühe ahng. Aber der schwieg, saß im Korbsessel und schwieg wie versteinert, griff nur zur Flasche und goß ein, das Gluckern floß mit dem Knarren des Sessels zusammen, und dies waren die einzigen Geräusche, die die Stube erfüllten. Noch immer schwieg der Alte, hob nur das wunderliche alte Schnapsglas, um anzustoßen, setzte an, hielt dann plötzlich inne, dachte: Das ist nun mal so, muß ja mal Schluss sein, Prost denn auf die ruhigen Jahre, sagte

es auch, warf den grauen Kopf zurück, der Adamsapfel hüpfte auf und nieder, und es sah aus, als kaue er das Geföß. Dann strich er über den Schnurrbart, schnaufte, goß wieder ein, lehnte sich ergeben zurück, dachte: Gegen die Asthmaerüder ist nicht zu machen, da muß man sich dreinschicken.

An diesen Tagen nun stand er wieder auf dem Hof, und ein Kribbeln war in ihm, als wären tausend Ameisen am Werk. Er wußte genau, was sie draußen machten. Die Mähdrescher fraßen die letzten Roggenhalme, er wußte es genau und konnte sich vorstellen, wie sie den großen Schlag im Trog angingen, wie die Körner aus den Bunkern auf die Hänger rauschten, er wußte alles ganz genau und stand im Hof, wie mit der Art vor die Platte gepocht, horchte nur und glotzte nur, und ihm schien, als drehe er sich um die eigene Achse, als sei er gefesselt an den Hof der ihn einen Herbst und einen Winter und dieses halbe Jahr über fast verschlungen hatte, nichts von ihm verlangte und nur so lag unterm Schnee, in der Sonne, mit dem Hühnergeacker, das man kaum hörte.

Zum Trog gehen mochte er nicht, was sollte er sich dort hinstellen und Maulaffen feilhalten und leeres Stroh dreschen auf die Dauer und kundigen Blickes auf die Körner starren und sie durch die Hand rieseln lassen. Unsinn das. Es mußte was anderes sein, was man machen konnte an diesem Tag, der im Zenit stand und dessen Stunden abnahmen mit der dahinfließenden Zeit, mit den Minuten, die nie innehielten, die flossen wie das Wasser im Bach und fort waren, ohne daß man sie richtig erkannt und gepackt hatte.

Nun also, er wird den Stock nehmen endlich und erst mal vors Haus gehen, und irgendwohin würden ihn seine Beine schon tragen dann. Wenn sie erst mal in Gang waren, würde alles von alleine gehen. Es war ganz einfach. Man schloß die Haustür ab, steckte den Schlüssel in die Tasche, nahm den Stock und ging quer durch das Licht, das auf dem Hof lag, man stand in der Torfahrt, zögerte ein wenig, riß dann entschlossen die Tür auf, wobei das Klappern der Schwänke, trat hinaus auf die stille, spätsommerliche Straße, die müde und verstaubt zwischen Fachwerkhäusern in der prallen Sonne lag, schlug die ächzende Tür ins Schloß und wandte sich zum Gehen.

Niemand sah aus dem Fenster, alle waren sie draußen: die Tage verlangten viel Schweiß von ihnen, nur Gänse standen stiel-zenthaft und dösten vor sich hin, ein Ganser fuhr hoch, zischte ihn böse an und schlug mit den Flügeln, sonst aber war nichts weiter als Hundegebell hin und wieder, Hühnergeacker zwirbeln.

## Gewichte

Von ILONA BODDEN

Was aber, wenn der Verfall der Sitten die Sitten selbst wird und der Mißbrauch des Gesetzes Gesetz?

Nichts weiter, als eine Umwertung der Werte, so meinst du. Es habe nichts zu bedeuten.

Alles sei relativ  
Nun ja: Steine  
und Brot  
haben das gleiche  
Gewicht ...



J. H. Darchinger: Dorfstraße

Der Alte kam auf die Hauptstraße, die zur Stadt führte, stieß Löcher in den Asphalt, es war ihm, als schwämme er unter ihm weg, der zähe Brei, auf dem die Hufe waberte, rundum waren die leeren gelben Felder mit dem Rechstroh, das in Streifen auf dem Stoppeln lag, dunkler war als diese Stoppeln, schon verkam vielleicht, bevölkert von Mäusen sicher, er hörte ihr Rascheln, stellte sich vor und hörte es, ohne daß er's wirklich hörte, bog ab und ging in den Stangenweg hinein, lief auf ihm, der sanft zuerst anstieg, steter wurde dann, die Telegrafentangen immer höher hob und den Alten mit, bis er oben stand an der Lände.

Außer Atem stand er unter Ästen und Blättern, sah hinab ins Land und hinüber zum Steinbruch, der noch immer weißgrau und nutzlos lag und leuchtete vor seinem Dorf mit den Scheunen und Häusern, die er kannte innen und außen, ein Dreivierteljahrhundert hatte er hinter sich gebracht im Verein mit ihnen, war groß geworden dort und sah nun das Dorf in dunstiger Ferne, sah die Maschinen auf den Feldern und die Menschen, die dem Wetter ein Schnippchen schlugen zum Ausgang dieses Sommers, die das Letztmögliche von den Feldern holten ohne den Alten oben auf dem Berg.

Er wandte sich um und lief weiter, lief auf der weichen Grasnarbe, auf Wegerich und zwischen Schafgarbe lief er und sah das Nachbardorf vor sich, hinterm Gehölz tauchte auf ein Glied nur in der viergliedrigen Kooperation, nicht wie früher war's, man wußte damals nicht viel von den anderen, nur in der Stadt traf man sich hin und wieder. Jaz, Vetter, Leben noch frisch, Vetter, was machst du, Vetter, guten Wurf gehabt heute? Aber welcher Bauer läuft schon auf die Straße in der Frühe und gibt Neigkeiten preis und wirft sich in die Brust und sagt, daß es fünfzehn oder sechzehn waren?

Anders heute, zusammen alles, und jeder weiß von anderen die Doppelzentner vom Hektar, und fehlten Futterkartoffeln hier, so holt man sie von dort, und bricht eine Vorderachse vom Iwan, holt man sie vom Nachbardorf, da liegt noch eine, und sie geben gutwillig, seltsamerweise.

In dieses Dorf geht er also, wischt sich den Schweiß von der Stirn und geht in die stillen Gassen, kommt an der neuen Schule vorbei, die weiß in der Sonne steht, in die auch die anderen Kinder aus den anderen Dörfern gehen oder fahren, jeden Morgen fahren sie lärmende Kinderscharen zu dieser Schule mit den großen Fenstern, hier geht er vorbei und denkt mit Grimm an seine Schulzeit und an die zwei Dutzend Verse, die er noch auf Anhieb aufzagen kann, an den Sedantag denkt er an Kaisers Geburtstag mit der salbungsvollen Ansprache.

Dann die Kneipe fünfzig Meter weiter und Stimmengewirr aus geöffneten Fenstern, das auf die Straße purzelt und sich überschlägt und laut und leise wird und wieder laut. Er geht hinein in den kühlen Flur, läuft auf roten Steinplatten zur Tür, und die Stimmen kommen ihm entgegen, und er kommt den Stimmen entgegen. Steht mit einem Mal in Dunst und Biergeruch, steht mitten in der Gesellschaft von Traktoren und Mähdrehscherkapitänen, wirft den Reiterstrophut von sich und mit trefflicherem Segelndem Wurf auf den Haken, stellt den Stock in die Ecke, und noch sitzt er nicht, so rufen sie schon nach dem Glas für ihn.

"Vetter", sagen sie, "setz dich, Vetter, Schweiß auf der Stirn, Vetter, langen Weg gehabt" - "Ach was", sagt er, "meine Knochen gehen von allein, aber ihr faulen Matzen kneipt an helleren Tagen, und draußen dreht sich kein Rad." Aber sie lachen nur und sind sich ihrer Sache sicher. "Wir sind fertig, Vetter, seit 'ner Stunde schon ist alles ab, und das muß begossen werden, Vetter!" Und sie heben die Gläser, prosten ihm zu und setzen an, und man kann gut sehen, wie heiß es war draußen.

Da trinkt er auch und denkt, daß er nur im Hof gestanden hat, während sie allein fertig wurden und ihn nicht brauchten. "He, Vetter, hast was zu tun hier, was kommst du hier noch, was hast geschaut heute?" Da erschrickt der Alte im Innern. Was sie für Fragen stellen, Fragen wie Horisinnen, daß man sich wehren muß auf irgendeine Art, ihnen entgegenstellen muß man sich, diesen Fragen aus den staubgrauen, müdflüchtigen Gesichtern, da man sich hinwenden muß mit gewirktem Schnurrbart und ohne Staub im Gesicht, in die Brust werfen und irgendwelche Verantwortung sich aufhaken, die es nicht gibt.

"Ja", sagt er stolz, "ich hab' Auftrag vom Vorstand, man hat ja dauernd zu tun jetzt. Die wollen wissen, ob Wind ist hier oben, und auf'n Berg hab' ich's Zeichen gegeben mit'm Schnupftuch, daß kein Wind ist hier, und mein Mann auf der anderen Seite hat hoffentlich verstanden und ist gleich ins Büro gelaufen, wie ich's ihm vorher gesagt hab'."

Da wird es still an den Tischen, und verdutzt sehen sie auf den Alten, bevor sie brüllend loslachen und auf die Schenkel sich schlagen und einen Schlick nehmen und wieder lachen und: "Vetter, mach keine Witze!" schreien. Aber er trinkt nur in Ruhe sein Bier und bekommt ein neues hingestellt und denkt in das Lachen hinein, daß sie schwer gearbeitet haben wochenlang und ein Recht besitzen auf das Lachen, denkt aber auch, daß sie nun aufhören könnten damit und daß sie so laut sich nicht zu gebärden brauchten, denn auf der einen Seite war wohl das Lachen, das gibt er zu,

auf der anderen aber war etwas, wovon er gern erfahren hätte, ob dieser oder jener es begreift, jäh das Lachen unterbricht viel leicht oder hinter den Witz kommt, von dem sie meinten, er hätte ihn gemacht.

Denn dies war nicht möglich, daß niemand lachte, daß alle schwiegen und nur darüber nachsannen in Ruhe und so viel leicht dahinterkam mit der Zeit, das gab es nicht, daß niemand lachte, und er erwartete es auch nicht, aber dieser und jener hätte schweigen können mit ihm.

Da saß er nun zwischen den Männern, trank mit ihnen und war eins mit ihnen, und wenn sie auch lange und laut gelacht hatten, so schien es ihm doch, als seien sie ganz auf seiner Seite, als sei er gleichberechtigt und hätte ebenso wie sie auf allen Maschinen gestanden, hätte Spreusacke zugebunden und den Bunker geöffnet und zugehauen, wie die Körner auf die Hänger rauschten.

Er saß und trank mit ihnen jetzt sein Bier, daß sie ihm ein Wort vor ihm hinstellten, daß die mühevollen Tage und Wochen hinter ihnen lagen. Im eigenen Dorf wurden sie gerade fertig mit dem Schlag im Trog, und sie ließen die Motoren auslaufen und tranken vielleicht einen guten Schluck, hielten die Gläser in den staubigen Händen und führten sie an die schwarzstreifigen Lippen, und tranken auf diese langen Tage, die ohne Wind und Regen waren. Er wird jetzt losgehen, wird seinen Strohhut vom Haken und den Stock in die Hand nehmen und wird in seinem Dorf Bescheid sagen, daß sie auch hier soweit waren, der erste wird er sein, der die Neugierde bringt.

Auf also und losgegangen wieder, wenn sie auch "Vetter, bleib noch!" riefen, den letzten Schluck genommen und den Schnurrbart gewirbelt und her mit dem Hut und den Stock in die Armbouge. Einer rief noch: "Vetter hat zu tun, muß schreien auf Wind und Wetter, laßt ihn nur." Da hat er recht, denkt der Alte im kühlen Flur mit den roten Platten: und er dachte es immer noch auf der Straße und im Vorbeigehen an der neuen Schule mit den großen Fenstern, dachte es auf der Grasnarbe zwischen Knäutern und Schafgarbe und Ottermännchen und fühlte oben auf dem Berg hinter dem Gehölz und schon außer Sicht des Dorfes, daß Wind kam von Süden her.

Ein leichtes Wehen setzte ein und stand unter der Kruppe des Strohhutes, und er selbst stand unter der Lende, hatte über sich Äste und Blätter, die der Wind nun schaukelte, sah ankommende Wolken am Horizont, sah sein Dorf, zu dem er jetzt ging, sah die anderen Dörfer, die dazugehörten, zu denen wird er nächste Woche gehen, wird sehen, wie es dort ist, wird etwas suchen in dieser seltsamen Zeit, von der er schon dachte, sie fessele ihn an sein Zimmer und an den Hof.

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

### Sultan und Zar mußten weichen

Vor 125 Jahren schlug die Geburtsstunde Rumäniens

Selten hatte ein "Diwan", eine Landesversammlung der adeligen Bojaren und der Vertreter der Kaufmannschaft, eine solche Aufmerksamkeit erregt wie derjenige, der am 17. Januar 1859 in Jassy, der Hauptstadt des Fürstentums der Moldau, begann. Allgemein hieß es, der Diwan werde den 30-jährigen Oberst Alexander Cuza zum Hospodaren (Herrn) des Fürstentums wählen, einen westlich geildeten, reformfreudigen Bojaren. Man hoffte auch, daß der Diwan im zweiten Fürstentum, der Walachei, sich für den gleichen Hospodar entscheiden würde.

Seit dem 18. Jahrhundert waren die beiden Donaufürstentümer Moldau und Walachei dem Sultan der osmanischen Türken tributpflichtig, hatten indes Eigenständigkeit und griechisch-orthodoxen Glauben in zähem Widerstand behauptet. Als die heimischen Hospodardynastien verfielen, war die türkische Regierung zu Beginn des 18. Jahrhunderts dazu übergegangen, die beiden Hospodariate an reiche Griechen aus Konstantinopel zu verpacken. Jedoch die Erhebung der Serben von 1804 bis 1815 und der Freiheitskampf der Griechen seit 1821 fanden auch in den Fürstentümern Widerhall: Der Sultan verzichtete auf die Pachtwirtschaft mit Griechen und setzte wieder Hospodare aus dem heimischen Bojarentum ein.

Als der Sultan 1829 in Adrianopel mit dem russischen Zaren Nikolaus I. Frieden schloß, begann für die Moldau und Walachei eine neue Ära. Die jure verblieben sie beim Osmanischen Reich, de facto übernahm der Zar, Schirmherr der griechisch-orthodoxen Christenheit, die Schutzheerrschaft. Der erste russische Gouverneur General Graf Paul Kiselskew, ein echt russischer "Liberaler des Herzens", probierte Reformen nach westlichem Muster. Ein Diwan von jeweils 150 Mitgliedern, unter denen der Adel die absolute Mehrheit besaß, bestimmte auf Lebenszeit die Hospodare. An der Lage der leibigenen Bauern änderte sich nichts.

Das Mißtrauen gegen die Russen blieb freilich unüberwindlich. Unter jungen Bojaren und in der sich langsam entwickelnden bürgerlichen Intelligentschia lebte die Erinnerung an das römisch-dakische Erbe wieder auf. Als die Wogen der Revolution von 1848 auch bis nach Jassy und Bukarest brandeten, als im benachbarten Ungarn die Republik proklamiert wurde, ließ Zar Nikolaus I. in Ungarn russische Truppen einmarschieren, in der Walachei besorgten für ihn türkische Truppen das Geschäft der Wiederherstellung der gewünschten Kirchenruhe.

Die "russische Ära" ging für die Donaufürstentümer zu Ende, als der Zar den Krimkrieg gegen England, Frankreich, Sardinien-Piemont und die Türkei



Mit ihm kamen die ersten Reformen: Zar Nikolaus I. (1796-1855) ZEICHNUNG: ULLSTEIN

verlor. Im Frieden von Paris wurden 1856 die Moldau und Walachei unter eine Garantie der Westmächte gestellt. Das Verschwinden der Russen gab der neuen romanisch-rumänischen Bewegung erheblichen Auftrieb. Nach zwei turbulenten Jahren führte eine Mehrheit in den Diwanen den Beschluß, für beide Fürstentümer nacheinander einen Hospodaren zu wählen. So geschah es in Jassy, wo sich vor 125 Jahren, am 24. Januar 1859, Oberst Cuza zum Fürsten Alexander I. von Rumänien proklamieren ließ; ein Akt, der dann in Bukarest gutgeheißen wurde, zur Verblüffung der neuen Garantemächte.

Damit begann der steinige Weg eines neuen europäischen Staates mit zunächst zwei Kabinetten, zwei Hauptstädten, zwei Parlamenten. Der neue Fürst mußte auch einen Revers unterschreiben, daß er auf den Thron verzichten würde, sofern sich ein Thronanwärter aus den alten europäischen Dynastien finden ließe. Als er 1864 daranging, die Leibeigenschaft aufzuheben und Bojarenland an die Bauern zu verteilen, war es sowieso um ihn geschehen. Aber das ist bereits ein anderes Kapitel. W. G.

## Mensch, das brauchste alles gar nicht.

Wo willst du denn hin? Heiner legte das Puma-Messer zurück. Hat dich mich doch beobachtet, hat auch sicher bloß ausgesehen mit Puma-Messer in der einen und Bowie-Messer in der anderen Hand - aber welches wäre besser? Oder doch beide?

"Also, meinen Sie vielleicht ... Entschuldigung, daß ein kürzeres Messer, ich meine natürlich eine Machete ..."

"Mensch noch mal ...", der Abenteuer-spezialist drückte seine Zigarette in einer leeren Konservendose aus, "too much", er zeigte mit dem eingestopften Arm lässig auf den Stapel, den Heiner schon angeschlossen hatte: Alaska-Rucksäcke, Taucherhelme, Harpune ... "Too much, Mann, die Ausrüstung allein bringt's nämlich auch nicht."

"Ja, natürlich, ich meine nur, weil ... Ich will für längere Zeit, wissen Sie, und da dachte ich ...". Klar, alles andere kannte vergessen, kurze Trips bringen es eh nicht.

"Ja, genau, meine ich auch." Wieder ein Fehler: Abenteuer-spezialisten reden sich natürlich mit Du an. Heiner nahm schnell noch den Snake Bite Kit, sicherheitshalber, obwohl es da keine Giftschlangen geben soll.

"Du mußt die fremde Umgebung erst mal auf dich einwirken lassen, verstehst du?"

"Ja, ja, natürlich ...". Du weißt ja, man kommt nie zurück. - "Was?" - "Man kommt nie zurück. Du bist einfach nicht mehr derselbe, wenn du zurückkommst."

"Ach so, klar, natürlich, und ...". Heiner hielt einen Schlafsack hoch, als wollte er sich dahinter verstecken und versuchte so zu fragen, daß es möglichst beiläufig klang.

"Also, Waffen gibt es hier nicht, oder?"

"Mensch, hast doch gerade ne Harpune ..."

"Ich meine, ich, richtige Schußwaffen ..."

"Nein."

"Gut, ich guck mich dann noch ein bißchen um, o. k.?" Bloß nicht weiter nachfra-

## Bitte einen Schlafsack für zwei!

Von BERNHARD LASSAHN

gen, damit das Thema nicht noch mehr Gewicht kriegt. Heiner faßte eine Fliegenhose mit Daunen und Zeigefinger an wie jemand, der die Qualität des Stoffes prüft.

Da nehme ich gleich mal zwei Stück, wo die aber auch überall Reißverschlüsse haben, sehr praktisch, sieht allerdings ein hübschen militärisch aus.

"Mußt sagen, wenn du was Bestimmtes willst." - "Ja, natürlich, ich guck mich mal ein bißchen um." Heiner beobachtete den Abenteuer-spezialisten vorsichtig von der Seite: Wie der mit kariertem Hemd - ist dem nicht zu kalt hier? - auf der Tonne hockt, einen Arm im Gips, der will sicher Bargeld, der läßt sich nicht so leicht reinlegen, der will Bargeld. Der kann sogar einhändig eine Marlboro aus der Schachtel fingern und anzünden. Das Puma-Messer nehm ich aber trotzdem.

Und den Laden hab ich mir auch anders vorgestellt, mit Drachenfliegern, zum Beispiel, Haifischgebacken, Skeletten, ausgestopften Eisbären und Krokodillen, Sägeblättern von Sägesägen, aber sieht ja eher aus wie ein Sportgeschäft, die meisten Artikel in Plastik eingeschweißt. Und sowas nennt sich "Abenteuerspezialisten Trans-glob". Nicht mal Tropfsteinen hängen hier, oder Fotos von braunen, mit Blumenketten behängten Frauen, die so breit lachen, daß man ihre Zähnlücken erkennen kann.

Heiner legte sich sechs faltbare Security-Wasserbehälter zur Seite, zwei Gaskocher mit Reservepatronen - wieviel braucht man

da wohl? - eine Sägeleine, sehr praktisch, "designed for the outdoors", zwischen die Daunen zu spannen, um kleine Äste abzusägen; Feldflaschen Army Style, Schuhe - was hat Alice eigentlich für eine Schuhgröße? Typisch, nicht mal die Schuhgröße weiß ich und Alice klingelt vielleicht gerade ... Alice, Alice, Heiner holte tief Luft. Alice kann ja was auf den Zettel schreiben, den ich zu Hause an die Tür gehängt hab.

Allzweckschaukel, Kochgeschirr. Bei den Pullovern kommt es wohl nicht so genau auf die Größe an, oder? Heiner legte zwei Pullover auf seinen Stapel. Sieht ja doch ziemlich militärisch aus.

Das können sowieso nur Verliebte verstehen: Da hab ich nun Alice zu mir bestellt und bin gar nicht da - sie soll was Liebes auf den Zettel schreiben.

"Gibt es auch ... äh, Entschuldigung noch mal, gibt es auch Schlafsäcke für zwei?" - "Hä?" - "Schlafsäcke für zwei Personen, meine ich." - "Hab ich noch nie was von gehört."

"Ah ja gut" - schnell das Thema wechseln - "Batterien bräuchte ich noch, so ganz kleine, super-life ..." - "Im Elektroladen." - "Ah ja." Heiner nahm noch eine Bogentatzenlampe in graugrüner Tarnfarbe und eine Unterwasserlupe, stößt mit einigen Anzeigern, von denen er nicht wußte, was man daran ablesen konnte. Wahrscheinlich merkt man das erst unter Wasser. Zwei Thermosflaschen, zwei Ferngläser, zwei Sonnenbrillen.

"Sowas kannte natürlich immer gebrauchen, sonst biste leicht der Verlierer. Moment mal ...". Der Abenteuer-spezialist stieg von seiner Tonne und holte für Heiner eine kleine Tasche mit medizinischer Notaus-rüstung, "Mini-Tropen-Apotheke", er lächelte ein bißchen, "kommt drauf an, wo du hin-willst." - "Ja, ja, natürlich." - "Ist einfach ein unheimlich gutes Gefühl, weißt du, wenn man weiß, daß man sowas bei sich hat, ist wichtig sowas."

Heiner öffnete - hoffentlich fällt nicht gleich alles raus - langsam den Reißverschlus der Mini-Tropen-Apotheke. Nein, das schafft ich nicht, ich kann zwar Blut sehen, das ja, aber mit solchen Sachen kann ich mich überhaupt nicht aus und Alice studiert Kunstgeschichte. Saugpumpe, Kleinskalpell, Kanülen, Einwegspritze, Chlorophyll. Wie wird denn das angewendet? Kann man davon eine Überdosis nehmen?

"Impfen lassen mußte dich natürlich trotzdem", der Abenteuer-spezialist zündet schon wieder eine Zigarette an, "kommt drauf an, wo du hinwillst." - "Ja, ist o. k., doch, doch ...". Hah ich schon erledigt? Na stimmt nicht genau, kommt erst noch, ist aber schon im Plan vorgesehen und ja nicht verraten, wo es hinget. "Man muß doch hier mit Bargeld bezahlen, ich meine ..." - "Ja." Der Abenteuer-spezialist hielt seinen Gipsarm hoch, um zu zeigen, daß er selber gerade nicht schreiben konnte. Kannste ja mal kurz zusammenrechnen, das ganze

Zeug, braucht man doch alles gar nicht, aber du mußt es ja wissen."

Der soll nicht so beim Einpacken zugucken. Heiner stopfte alles in die beiden Alaska-Rucksäcke. Der Abenteuer-spezialist legte die Scheine ohne nachzuzählen in eine leere Zigarettschachtel. "Ich komme dann vielleicht noch mal ...". "Hm? Na, von mir aus. Kannst ja nach mir fragen. Ich bin der Peter." Hoffentlich will der nicht meinen Namen wissen. Heiner schulterte hastig einen Rucksack. "Ja, dann bedanke ich mich und ...". "Schon gut. Du weißt ja", Peter hückte Heiner fest in die Augen. "Vorbereitung, das weißt du ja, nicht wahr? Ist die halbe Sache."

"Ja, genau, das meine ich auch", Heiner konnte dem Blick nicht länger standhalten und guckte auf den Boden. "Ja, genau." Schnell weg. Wo habe ich denn solche Szenen schon mal gesehen, wo sich Männer kameradschaftlich zum Abschied gegen die Schulter boxen? Macht man das hier etwa so? Tut dem sicher weh. Mit einem Gipsarm. "Ja, dann bedanke ich mich." - "Schon gut."

Draußen überraschte ihn die Kälte. Los jetzt. Auf der Jungferinsel St. Thomas können die Delphine schon "All right let's go" sagen, ist aber umstritten. Heiner drehte sich nicht noch mal um, schnell weg. Muß ja aussehen wie ein Betrüger mit gleich zwei Rucksäcken - einen für mich, einen für meinen Beobachter - sieht doch aus als hätte ich gerade meinen Partner erschlagen und ausgeraubt. So kann ich doch unmöglich Zeche prellen, als reine Übung, um Hemmungen abzubauen.

Lächerlich so rumzulaufen zwischen Autos mit beschlagene Scheiben, Dachge-päckträgern für Skier, einen Rucksack huck-pack, einen in der Hand und keine Erde unter den Stiefeln, nur Beton.



# Das Paradies der Plünderer

Mit Venedigs Inseln geht ein Stück Kultur zugrunde / Von MONIKA von ZITZEWITZ

Auf dem Vaporetto Nummer zehn, der alle zwei Stunden zu den Inseln San Servolo und San Lazzaro fährt, saßen nur zwei weißhaarige Passagiere, und die kamen mir spanisch vor. Es waren aber Argentinier, Handwerksmeister, wie sie erzählten, die als Stipendiaten der italienischen Regierung einen Kurs im „Europäischen Ausbildungszentrum für Handwerker im Denkmalschutz“ machten.

Von den Südamerikanern, die nicht für jede Arbeit industriell gefertigte Teile vorfinden, kann man die schönsten Tricks lernen, sagte mir später der deutsche Architekt Wolf Elbert, der seit sechs Jahren das vom Europarat und der Europäischen Stiftung „Pro Venetia Viva“ gegründete Zentrum leitet. Vor drei Jahren ist es auf die Insel San Servolo umgezogen und hat sich in einem Teil der verfallenen Gebäude einer ehemaligen Irrenanstalt eingerichtet.

Hier lernen hochqualifizierte Handwerker, die einen Gesellenbrief und vier Jahre Praxis oder den Meisterbrief und drei praktische Jahre vorweisen müssen, in dreimonatigen Kursen, was im Mittelalter eine Selbstverständlichkeit war und dann verloren ging. In den Bauhütten der Kathedralen arbeiteten Menschen vieler Länder und lernten von den Erfahrungen der anderen. Heute kennen Maurer und Schmiede, Steinmetze und Stukkateure, Schreiner, Zimmerleute, Glaser und Töpfer nur ihr eigenes Handwerk. Der Zimmermann weiß nichts von Metall und Stein, der Steinmetz nichts von Holz und beide sollten jedes Baumaterial kennen, wenn sie alte Gebäude restaurieren.

Wer mit einem Vollstipendium auf die Insel San Servolo kommt und die Abschlussprüfung besteht, trägt nicht nur das „Zeugnis: Handwerker im Denkmalschutz“ nach Hause, er hat auch berufsbegleitende Dinge gelernt, die ihm neue Chancen geben. Der einzige Haken an dieser wichtigen Institution ist bisher, so sagt ihr Leiter, das mangelnde Interesse der europäischen Länder, zu deutsch, die fehlenden Stipendien. Nur 35 Kunststipendiaten leben und arbeiten zur Zeit auf der Insel. 20 von ihnen kamen aus der Bundesrepublik. Ob das nach dem kürzlichen Besuch von Karl Ahrens, dem Präsidenten des Europarats und der Stiftung „Pro Venetia Viva“, anders wird? „Wir möchten diese Insel zu einem Brennpunkt kultureller Ausstrahlung auf Europa machen“, sagte er.

San Servolo ist heute noch kein Brennpunkt, aber es ist ein Kanal der Hoffnung für tristen Panoramafans der verlassenen Laguneninseln, die plötzlich wieder ins Gespräch gekommen sind. Mit der Notz nämlich, daß zwei winzige Inselchen, „Fisolo“ (ein halber Hektar Land im Wasser) und „Ex-Poveglia“ (2500 Quadratmeter, ehemaliger Gartenland) gerichtlich versteigert wurden, weil ihr Besitzer Konkurs gemacht hatte. Ihre Käufer erwarben sie für den Preis von drei und fünf Millionen Lire (etwa 5100 und 8500 Mark), für ein Spottgeld also. Pünktlich erhob sich ein Sturm der Entrüstung, und ebenso pünktlich erklärte die Stadtverwaltung von Venedig, so etwas dürfe nie wieder geschehen.

Die 23 verlassenen Inseln in der Lagune, so heißt es jetzt, wären Kleinode, die für Zwecke der Kultur, des Sports und des Tourismus neu belebt werden müßten. Das hat man schon öfters vorgeschlagen und großartige Projekte vorgelegt, die immer an Geldmangel und auch an dem Verkehrsproblem gescheitert waren. Wie kommt man auf die Inseln, die weit verstreut in der Lagune liegen?

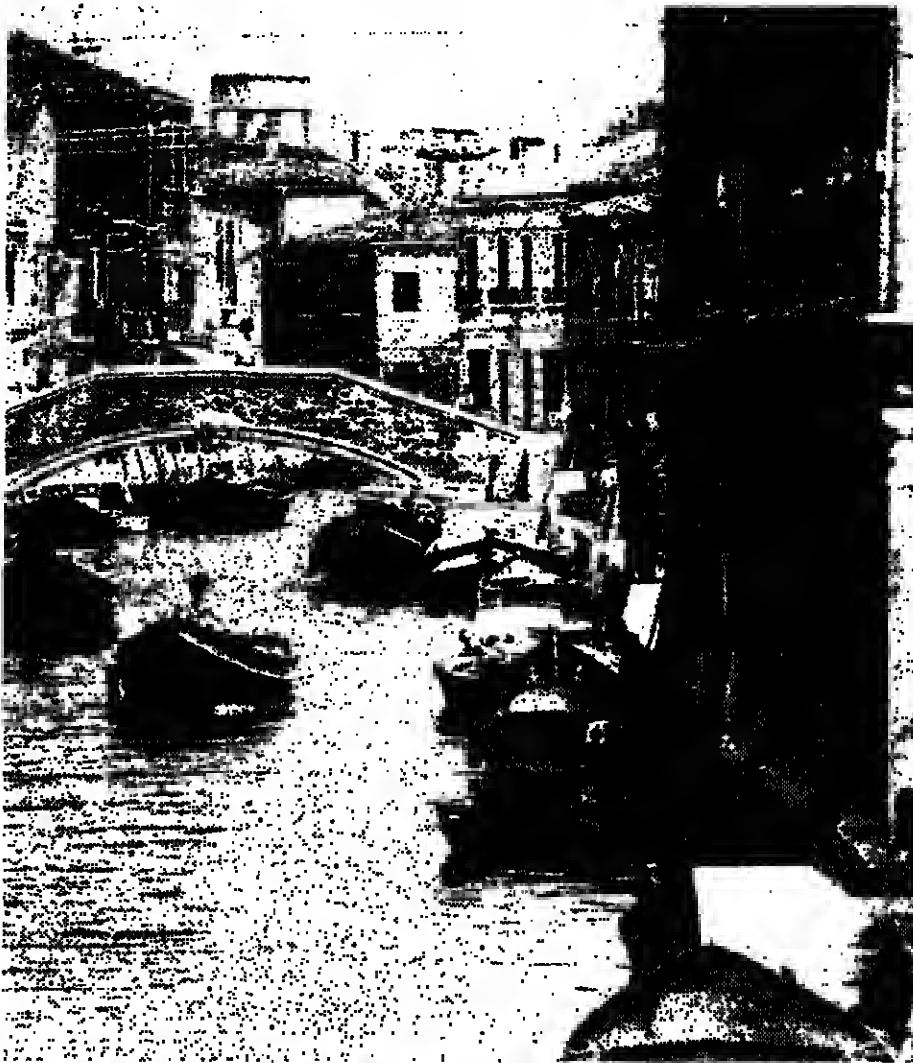
Vor 5 Jahren sah man in einer Ausstellung in der Scuola Grande di San Teodoro neben Stichen und Dokumenten aus vergangenen Jahrhunderten die fotografische Dokumentation des heutigen Zustands der Inseln, die die Zwillingenbrüder Crovato in monatelanger Arbeit angefertigt hatten. Heute sehen die Inseln noch viel trostloser aus, als auf diesen Fotos. In einem Edikt aus dem Jahre 1553, aufbewahrt im Museo Correr, steht geschrieben: „Die Stadt der Venediger ist mit Hilfe der göttlichen Vorsehung auf dem Wasser gegründet worden, sie ist vom Wasser umgeben und wird vom Wasser, anstatt von Mauern, geschützt. Wer immer es wagen sollte, dem Wasser in irgendeiner Weise Schaden zuzufügen, sei zum Feind des Vaterlandes erklärt. Dieses Edikt gilt für immer.“ Nicht nur das Wasser, auch die Inseln waren einmal die Schutzmauern Venedigs.

Als die Serenissima Repubblica im Jahre 1789 aus Angst vor Napoleon sich selbst das Land bereiftete, begannen mit der Lagune auch die Inseln zu sterben. Keiner der fremden Herrscher, die Franzosen zuerst, die Österreicher dann und seit der Einigung Italiens im Jahre 1860 die ferne Zentralregierung in Rom, verstand es nämlich, mit dem empfindlichen Gleichgewicht der Stadt im Wasser richtig umzugehen. Der Wassermagistrat der Republik, dessen Mitglieder mit ihren Köpfen dafür bürgten, daß das Meer und die Lagune ein Schutz der Stadt blieben, hatten tausend Jahre lang dieses Gleichgewicht bewahrt, das heute aufs höchste gefährdet ist. Über die Sorge, das Meer könnte die schönsten und zerbrechlichsten Stadt der Welt zerschlagen, haben wir seit dem 6. November 1966, als dieser Tag mit einer schweren Sturmflut gekommen zu sein schien, viel gelesen.

Von den 41 Laguneninseln sind heute noch 18 bewohnt. Die bekanntesten sind: der Lido, Murano, Burano, Torcello, Sant'Erasmus, Vignole und Pellestina. Auf der Insel San Lazzaro degli Armeni stehen ein Kloster und eine Schule armenischer Mönche, die hier die letzten Kulturgüter ihres zertretenen Volkes aufbewahren.

Auf San Francesco del Deserto leben Franziskanermönche in ihrem kleinen Kloster neben der Kirche, die der heilige Franziskus selbst gegründet hat, und nehmen Gäste in ihren Frieden auf. Die Inseln Santa Cristina und Crevaun gehören Privatleuten, wie das winzige Eiland Buel del Lovo, das sein deutscher Besitzer für eineinhalb Millionen Lire zum Verkauf bietet. Auf den Inseln „Le Grazie“ und „San Clemente“ stehen noch funktionierende Krankenhäuser.

Die restlichen 23 Inseln tragen fast alle einmal Klöster, die von Napoleon geschlos-



Venedigs Mauer im Wasser: Kanal und Brücke auf Murano

FOTO: KLAUS J. KALLABIS

sen wurden. Die Österreicher haben sie dann mit Festungen und Pulvertürmen bestückt. Auf den größeren Inseln wurden zum Teil schon im letzten Jahrhundert Krankenhäuser, Altersheime und Irrenanstalten gebaut. Sie wurden bis auf die beiden genannten Krankenhäuser alle in den vergangenen Jahren geschlossen.

Auf der Insel Poveglia verfallen seit 1968 die Gebäude, in denen kranke alte Menschen wie in einem Vorzimmer des Todes lebten. Im 9. Jahrhundert standen hier 800 Häuser und eine Burg, in der ein Doge residierte.

Vor drei Jahren wurde auf der größten der Inseln, Sacca Sessola, ein Lungenanstalt für 1000 Insassen geschlossen. Die Universität von Santa Barbara in Kalifornien, an der 15 Nobelpreisträger unterrichten, möchte hier ein internationales Forschungszentrum einrichten. Das ist ein schöner Traum, dem man die Verwirklichung wünscht. Denn hier, auf allen verlassenen Inseln, hausen fast allmählich Plünderer, die fortschleppen, was ihnen brauchbar erscheint. Sie kommen mit Werkzeug und Kränen und laden Brunnen und Kunstwerke, Marmorsäulen und Baumaterial auf ihre Schiffe.

Auf der Insel Santo Spirito, deren Munitionsdok 1965 geschlossen wurde, ist eine Kirche des San Siovinio, die früher unter vielen anderen Kunstwerken Tiziansgemälde enthielt, fast bis auf die Grundmauern abgetragen worden. Auf der 2 Hektar großen Insel „Lazaretto Nuovo“, die ebenfalls bis vor 8 Jahren ein Munitionsdok beherbergte, liegt man auf bröckelnden Mauern nach Inschriften der Pestkranken aus dem Jahr 1575.

Das erste Lazarett der Geschichte, das „Lazaretto Vecchio“, steht nur 200 Meter vom Lido entfernt, auf einer kleinen Insel. Daß die niedrigen Gebäude mit den Zellen der Pestkranken noch nicht abgetragen wurden, verdanken sie der neuen, traurigen Bestimmung der Insel, die heute im Volks-

mund „Isola dei cani“ (Hundeinsel) heißt. Die Hunde, die Venezianer und Menschen vom Festland hier seit Jahren heimlich absetzen, bevor sie in die Ferien fahren, haben die Diebe abgeschreckt. Jetzt kümmert sich ein italienischer Tierschutzverein um die verlassenen Tiere, bringt ihnen täglich Futter, trennt Rüden und Hündinnen voneinander und gab ihnen Hütten auf Podesten, die sie vor dem Hochwasser beschützen. Wer die Möglichkeit hat, einen Hund aufzunehmen, wird hier mit Freuden empfangen und kehrt mit einem ewig dankbaren verbeugten Freund zurück.

Neben der einstigen österreichischen Festung auf der Insel San Giorgio, die 1945 verlassen wurde, sind die Gebäude verfallen und ausgeplündert, die einmal Kaiser und Könige aufgenommen haben. Verfallen ist auch das Kloster, das voller Gemälde großer venezianischer Maler war und in dem Papst Johannes XXIII. noch 1958 ein Priesterseminar einrichten wollte.

Auf der Insel San Giacomo in Paludo blieb von dem ehemaligen Kloster nur ein Madonnenrelief aus dem 14. Jahrhundert. Man kann es auf der Fahrt nach Torcello vom Schiff aus in einer neugotischen Kapelle am Ufer sehen. Wie lange noch? Nachdem die Theaterbiennale 1975 in einer verlassenen Kaserne der Insel einige Aufführungen veranstaltete, haben Plünderer sogar den Fußboden aufgerissen und fortgetragen.

Was kann man tun, um den Archipel der verlassenen Inseln, die im Farbenspiel des Sonnenuntergangs wie Fata Morgana in der Lagune schwimmen, zu retten? Mit den Plünderern nagen auch die Dugwellen der Motorschiffe an ihnen und lassen sie immer kleiner werden. Die vielen großen Pläne aber scheitern im Nebel der Finanz- und Verkehrsprobleme zu ersticken. Bleibt wirklich nur ein Requiem für Venedigs Inseln und das Stück Kulturgeschichte, das mit ihnen zu versinken droht?

# Ein Spaziergänger auf dem Meeresgrund

Meinem Freund Hans Hass zum 65. Geburtstag  
Von IRENÄUS EIBL-EIBESFELDT

Wir kennen ihn in erster Linie als einen Pionier der Meeresforschung, als den Mann, der durch die Entwicklung der Technik des Schwimmtauchs und der Unterwasserphotographie der Meeresbiologie neue Wege eröffnete und durch seine Filme viele Menschen an die Natur heranführte. Weniger bekannt sind dagegen seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der biologischen Systemforschung und der Humantologie. Auch hier stieß Hass, der am Montag 65 wird, neue Tore auf.

Zunächst war das Mittelmeer sein Tauchrevier. 1939 zog er mit Alfred Würzian und Jörg Bühler als Tauchfahrten in die karibische See. Mit selbstgebastelten Flossen, Brillen und mit selbstgebastelten Gehäusen für eine Standbild- und eine Laufbildkamera erforschten sie die Korallenriffe von Curaçao und Bonaire. Als Hass in Wien die Absicht, in tropischen Meeren zu tauchen, äußerte, hielt man ihn für übergeschnappt. Die Haie, so lautete die allgemeine Ansicht, würden die Wagenmutigen schnell wieder aus dem Meer scheuchen. Die Taucher bewiesen, daß man in tropischen Meeren tauchen kann, und sie lernten auch mit den gefährlichen Haien umzugehen. Sie entwickelten die Tauchtechnik und die Unterwasserphotographie und brachten die ersten Standbilder in Farbe und Schwarzweiß nach Hause, und auch den ersten Unterwasserfilm, der je mit dieser Technik erarbeitet wurde. Interessante Dokumente, das Verhalten der Fische betreffend, waren darüber, wie etwa die Bildserie vom reitenden Trompetenfisch.

Die Arbeit war nicht immer einfach. Als der Krieg ausbrach, wurden die Geldmittel knapp, und außerdem verdächtige man die drei der Spionage. Um einer Internierung zu entgehen, schlugen sie sich über die USA, Japan, China und Rußland in ihre Heimat durch. Es war eine abenteuerliche Reise, über die Hass in seinen Büchern „Drei Jäger auf dem Meeresgrund“ und „Menschen und Haie“ berichtet.

Heimgekehrt, begann Hass mit dem Studium der Zoologie. Er bekam einen Arbeitsplatz auf der meeresbiologischen Station in Neapel. Er machte eine Arbeit über die Wachstumsgesetze der Reptilien, einer marinen Moostierchengruppe (Bryozoa). Die ökologischen Daten erhebt er mit der Methode des Schwimmtauchs im Mittelmeer. Hass erprobte auf diesen Expeditionen zum ersten Mal Tauchgeräte, die es ihm erlaubten, sich unabhängig von der Oberfläche unter Wasser aufzuhalten. 1943 promovierte er in Berlin an der Friedrich-Wilhelm-Universität mit „summa cum laude“. Die Doktorarbeit wurde 1948 veröffentlicht und gilt als Markstein in der meeresbiologischen Forschung. In ihr wurde das Schwimmtauchen als Methode meeresbiologischer Forschung vorgestellt, eine Methode, die heute weltweit angewandt wird.

Der leidenschaftliche Wunsch des jungen Forschers war es nun, ein Expeditionsschiff auszurüsten, auf dem Wissenschaftler, in der neuen Tauchtechnik geschult, die Riffe der Weltmeere tauchend erforschen könnten. 1950 fuhr er allein ins Rote Meer und brachte sensationelle Aufnahmen – die ersten aus diesem Raum – zurück. Eine Filmgesellschaft interessierte sich, und ein paar Monate später, im April 1950, erschien er mit einem kleinen Team – seine spätere Frau Lotte gehörte dazu – in Port Sudan. Es entstand ein abendfüllender Kulturfilm und das Buch „Wir kommen aus dem Meer“. Er gewann damit auch Kreditwürdigkeit, und mit Hilfe von Krediten erwarb er ein Stahlrumpf der 350-Tonnen-Yacht „Xarifa“. Er ließ das Schiff als Dreimastschoner und Forschungsschiff ausbauen.

Im Sommer 1953 lag die „Xarifa“ in Hamburg zum Auslaufen bereit. Hass suchte einen Verhaltensforscher für diese Expedition, die in das Karibische Meer und zu den Galapagos-Inseln führen sollte. Ich wurde eingeladen, zunächst zu einem Gespräch nach Vaduz. Hass hielt im Bahnhof in Buchs nach mir Ausschau. Er erwartete, wie er mir später gestand, einen würdigen Professor. Und er schaute noch immer in die Ferne, als ich schon direkt vor ihm stand, zuversichtlich, aber halt gerade 25! Als ich ihn ansprach, schluckte er kurz und meinte, gewiß sei es ja noch nicht, ob er auch Platz für mich habe, da müsse er noch bei seinem geschäftsführenden Direktor nachfragen. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend, mit seiner Frau Lotte als reizender Gastgeberin, plauderten, hörten Musik und verstanden uns wohl gut, denn am anderen Morgen konnte er mir schon die Teilnahme zusichern.

Zum ersten Mal wurden Wissenschaftler, die vorher nie getaucht hatten, mit der Methode des Schwimmtauchs vertraut gemacht. Wir lernten das schnell und mit einer gewissen Unbekümmertheit – uns faszinierte das Geschehen unter Wasser so sehr, daß wir uns automatisch richtig verhielten, ohne in den sportlichen Wettstreit einzuklinken, der das Tauchen so gefährlich macht. Die Reise wurde ein großer Erfolg. Neben einer stattlichen Reihe von Veröffentlichungen entstand ein abendfüllender Kulturfilm in Farbe: „Unternehmen Xarifa“.

Der gelungene Ausgang dieser Expedition ermunterte Hans Hass, eine weitere Xarifa-Expedition in den Indischen Ozean zu planen. Das Schiff sollte so als dauernde schwimmende meeresbiologische Forschungsstelle ganz in den Dienst der Forschung gestellt werden. Ein Komitee, dem 28 deutsche Professoren angehörten und das unter dem Ehrenschutz des regierenden Fürsten von Liechtenstein, Franz Joseph II., stand, unterstützte dieses Bemühen. Die Reise führte in das Rote Meer, zu den Malediven, nach Ceylon, den Nikobaren und in den Malaischen Archipel.

Die Meeresabgründe, die wir damals betreten, waren durchweg unbekannt. Wir entdeckten daher sehr viel Neues, die Putzerfische zum Beispiel und ihre Nachahmer, und die Röhrenhaie, um nur einige zu nennen. Wir experimentierten auch als erste mit Haien und fütterten sie unter Wasser, um die Mittel der Haibwehr zu erproben. Ich schoß die Köderfische und legte sie, von Haien umkreist, im Riff aus, während Hans filmte. Leider fand sich keine Organisation, die das Unternehmen Xarifa weitergeführt hätte, als Privatmann war Hass gezwungen, die „Xarifa“ abzugeben. Das Forschungsschiff wurde zur Luxusyacht zurückverwandelt.

Auf den vielen gemeinsamen Reisen hatten wir uns oft über die Menschen, denen wir begegneten, unterhalten. In Hass reifte der Plan, eine Filmserie herzustellen, in der uns Menschen ein Spiegel vorgehalten werden sollte. Dokumente vom ungestellten Alltagsverhalten von Menschen verschiedener Kulturen sollten charakteristische Facetten menschlichen Verhaltens aufzeigen, wie seine Neugier, Spieltrieb, Geselligkeit, seine Phantasie, seinen Ordnungstrieb oder die Besonderheit, sich künstliche Organe zu schaffen. Ich durfte dabei ethologisch beraten. Hans Hass erarbeitete dazu eine Technik der unbemerkten Filmaufnahme mit Spiegelobjektiven. Wir haben auf einer gemeinsamen Reise 1964 nach Afrika und 1965 um die Welt diese Methode der unbemerkten Dokumentation erprobt, und es entstanden eine 13teilige Filmreihe und das Buch „Wir Menschen“, voll anregender Thesen. Und es erwuchs aus diesen Anfängen ein kulturvergleichendes Dokumentationsprogramm, dem sich die von mir aufgebaute Forschungsstelle für Humantologie am Max-Planck-Institut in Seebrunn nun schon seit vielen Jahren widmet. Hans Hass wirkt dabei als Mitherausgeber der Humantologischen Filmzyklopädie bis zum heutigen Tage mit.

Ausgehend von seinen meeresbiologischen Erfahrungen bemühte sich Hass, allgemeine Gesetzmäßigkeiten biologischer Organisation aufzuzeigen. Was verbindet zum Beispiel einen Adler mit einer Konservenfabrik? Nichts, meint der oberflächliche Betrachter. Hass stellte zunächst einmal klar, daß Organismen ebenso wie die von ihnen abhängigen Organisationen/Betriebe von einer positiven Energiebilanz leben. Ohne eine solche existieren sie nicht, es handelt sich um energieerwerbende Systeme – Hans Hass prägte für sie den Begriff „Energone“.

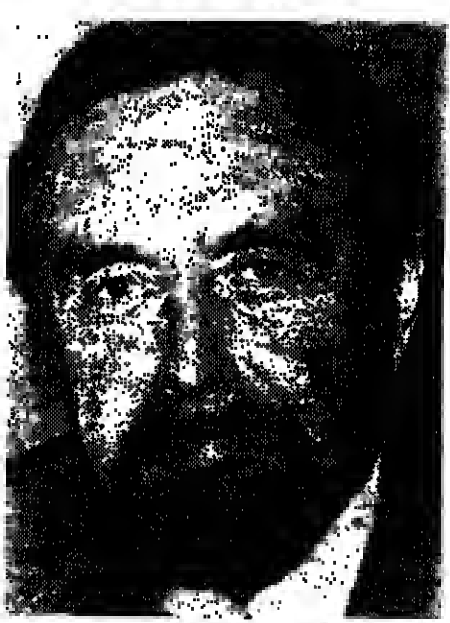
Man kann für alle Energone Kosten-Nut-

zen-Berechnungen aufstellen. Es stellt sich dabei heraus, daß die Kosten für Organismen oder Betriebe sich nach den gleichen Anpassungsfronten aufschlüsseln lassen. In der Managerausführung der Industrie, sind diese Anpassungen einer „biologischen Betriebslehre“ längst aufgegriffen worden. Hans Hass ist seit Jahren als Referent auf Schulungskursen für Manager tätig und hält an der Universität Wien Vorlesungen in der Wirtschaftswissenschaften.

Hans Hass hat sich um die weite Verbreitung biologischen Wissens größte Verdienste erworben. Eines seiner letzten Werke, „Wie der Fisch zum Menschen wurde“, bringt dem Leser die Sternstunden der Organismenentwicklung nahe. Es ist wegen seiner großen Sorgfalt auch für den Fachwissenschaftler anregend zu lesen. Wir dürfen auch dankbar seiner Bemühungen um den Meereschutz gedenken, war er doch einer der ersten, der sich erfolgreich gegen die Verwendung von Unterwasserwaffen bei der Unterwasserjagd einsetzte.

Sollte ich den Eindruck erweckt haben, daß Hass nunmehr Schreibtischhüter wurde, dann möchte ich den schnelligst entgegenarbeiten. In den Jahren der engen Zusammenarbeit, die uns verbinden, tauchten wir bis in die Gegenwart in den verschiedensten Riffen der Welt. Hans Hass ist dabei jung geblieben. Vor einigen Monaten spazierte er in 300 Meter Tiefe in einem Panzertaucher vor Englands Küste. Aus Neugier. Danach tauchte er im Rote Meer, um die Aufnahmen für einen dreiteiligen Film zur Evolution des Menschen herzustellen. Im Februar wird er im Indischen Ozean unterwegs sein, um ein neues Gerät zu erproben, an dessen Konstruktion er entscheidend mitwirkte. Es handelt sich um einen Tauchercomputer, den man am Arm trägt und der die Tauchzeiten so verrechnet, daß stets die notwendigen Aufstiegszeiten abgelesen werden können. Das Gerät wurde mit einigen speziellen Programmierungen bereits von der amerikanischen Marine übernommen.

Ich wünsche meinem Freund, daß er weiterhin so frisch und unternehmungslustig und so voller frecher Einfälle bleiben möge wie bisher.



Voller frecher Einfälle: Der Meeresbiologe und Humantologe Hans Hass

FOTO: INTERFO RAUCH

# Wie die Rotkittel das Nachtleben entdeckten

Meditation und flotte Musik: Die Bhagwan-Bewegung eröffnet eine Diskothek nach der anderen / Von WALTER H. RUEB

Es ist nicht das typische Disco-Publikum, das allabendlich zu Flüssen der 7500 Jahre alten Spartenburg in Bielefeld fünf Mark Eintritt bezahlt. Ein Großteil der Besucher hat die erste Jugend bereits hinter sich, fährt nobel motorisiert vor, trägt statt Jeans und Pulli Anzug mit Krawatte oder Garderobe aus teuren Boutiquen und tanzt in größerer Zahl Tango und Walzer als etwa Rock und Reggae. Die schlagzeilträchtige Bhagwan-Diskothek sei die schönste, billigste und frequentierteste von Bielefeld, heißt es in den Zeitungen und Berichten von Gästen. Lichtfille in vielen Rottönen, Weiß an Decken und Wänden, dunkelblaues Inventar, Blumen, Pflanzen und Spiegel überall, nirgends schummrige Winkel oder Nischen, nur mäßige Phonstärke.

Schaukelt und Neugier treiben viele der Besucher. Sie gehen den rot gekleideten Betreibern des Lokals, deren braune Perlenketten mit dem Bildnis des „Erlauchten Meisters“ Bhagwan Shree Rajneesh und vor allem der Bewegung, welche die Gemüter mehr erregte als vor Jahren der Bundesliga-Skandal, der Arminia-Abstieg und die Einführung des Sohnes von Bielefelds berühmtestem Bürger, großem Arbeiter und wichtigstem Steuerzahler, August Oetker.

Begonnen hatte das Provinztheater harmlos. Bielefelds Behörden, der Klagen über unzureichendes Nachtleben in der 375 000 Einwohner-Stadt überdrüssig, genehmigten die Zulassung eines weiteren Tanzlokals in der City. Michael Rosinski, rund um die Welt preisgekrönter Starfriseur, hatte das renommierte, zuletzt jedoch aus der Mode gekommene „Ratsch“ gekauft, abreißen lassen und an seiner Stelle ein Geschäftshaus mit Boutiquen, Kunstgalerie, Blumen-Shop, Bäckerei, China-Restaurant und – natürlich – einem Friseur-Salon errichten lassen.

Die Nobel-Diskothek „Paramount“ im Untergeschoss aber driftete schnell in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Da stieg die Bhagwan-Bewegung in den Vertrag mit Starfriseur Rosinski ein und wollte nach dem Muster ihrer erfolgreichen geschäftli-

chen Offensive in anderen Städten der Bundesrepublik auch den biedereren Ostwestfalen zeigen, wie man ein marodes Unternehmen auf Gewinnkurs bringt.

Ehe die 60 in und um Bielefeld lebenden Sannyassins, wie die Bhagwan-Jünger sich nennen, ihre „Zorba the Buddha Rajneesh Disco“ eröffnen konnten, mußten sie das Gericht bemühen und Angriffe von allen Seiten abwehren. Die CDU führte den Widerstand an, Schuler an Schuler mit dem sonstigen politischen Gegner SPD. Die FDP hielt sich zurück, in die Koalition aber reihen sich Einzelhandelsverband, Kaufmannschaft, Hotel- und Gaststätten-Verband und die Kirchen ein. Man befürchtete eine drohende Verführung der einheimischen Jugend, verlangte von der Stadtverwaltung die Ausschöpfung aller rechtlichen Möglichkeiten zur Abwendung der „roten Gefahr“. Die Sannyassins konterten: Bei ihnen werde nicht



Und der Meister flüchtet: Bhagwan-Diskothek in Bielefeld

FOTO: VOLLMANN

missioniert, und Rauschgifte seien verpönt und strikt verboten, ließen sie verlaufen.

Kaufleute und Gastronomen fürchteten angesichts „rotgewandeter störender Elemente“ mit Musik und Sammelbüchern um das Gesicht der City, vor allem aber um ihre Umsätze. Den Vorwürfen der Gastronomen, in den Bhagwan-Diskotheken würden Sozialbeiträge nicht abgeführt sowie Tariflöhne und Arbeitszeitregelungen mißachtet, entgegneten die Sannyassins lächelnd: Die in ihrem Unternehmen Beschäftigten bildeten eine einzige Familie. Ihr fließender Lohn der einzelnen Mitglieder, die die ersten nicht wegen des schönen Mammons, sondern aus Liebe arbeiteten und zweitens über ein reichliches Taschengeld verfügten. Allerdings liege jedem Sannyassin der Ruf nach Gewerkschaft und Betriebsrat im Rajneesh-Konzern fern.

Vorhaltungen der Kirche, die Bhagwan-Bewegung sei familienfeindlich, persönlichkeitszerstörend, jugendgefährdend und fördere die psychische Abhängigkeit, waren für die Sannyassins schlichtweg Vorurteile: „Wir werden angegriffen, aber kein Mensch hat versucht, sich mit uns zu unterhalten.“

Schließlich erteilte das Ordnungsamt doch die Konzession. Die Sannyassins stellten sich bei der Bielefelder Polizei vor, beantragten die Aufnahme in den örtlichen Hotel- und Gaststättenverband und überhäufte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes mit Blumen. Dessen Leiter hielt eine offizielle Verlautbarung über die Begründung der Konzessionserteilung angesichts der Stimmung in der Stadt für geboten. Die Kernsätze lauteten: „Die Prüfung des Konzessionsantrages erfolgte ausschließlich unter gewerberechtlichen Gesichtspunkten. Also scheidet Ermessen bei der Entscheidung aus... Die Konzession für die Diskothek verschafft kein Gütesiegel für die religiösen oder sonstigen Inhalte der Bhagwan-Bewegung...“

Der Weg der Bhagwan-Bewegung führt in der Bundesrepublik in jüngster Zeit zunehmend über dornenreiche Wege. In Wiesbaden beispielsweise wurde die beantragte Konzession für eine Bhagwan-Disco von

Stadt und erster Verwaltungsgerichts-Instanz abgelehnt. Die Stadtverwaltung hielt die öffentliche Ordnung für gefährdet, „weil die Bhagwan-Bewegung nicht christlich ist“. Das hessische Oberverwaltungsgericht mochte sich dieser Argumentation nicht anschließen: Die weltanschauliche Neutralität der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland erfordere für eine gewerbliche Tätigkeit keine Vereinbarkeit mit dem Christentum.

Die bisher härtesten Kämpfe in der Bundesrepublik aber mußte und muß die Bhagwan-Bewegung in Hannover und Düsseldorf durchstehen. In der niedersächsischen Metropole hat sie mit dem „Musik-Palast“ zwar die drittgrößte Diskothek Deutschlands in ihren Besitz gebracht, auf der anderen Seite aber eine in der Bundesrepublik bisher einmalige Koalition gegen sich: DKP und CDU, FDP und SPD sowie evangelische und katholische Kirche versuchten gemeinsam, eine Bhagwan-Diskothek in Hannover zu verhindern. Die Sannyassins aber erhielten trotz der „Jahrhundert-Koalition“ eine vorläufige Konzession und konnten ihre Disco kurz nach Jahresbeginn eröffnen.

In Düsseldorf betätigte sich sogar ein Minister am Trommelfeuer, und in der Kommunalverwaltung übt man gegenüber ortsanässigen und auswärtigen Brauereien Druck aus mit dem Ziel, sie zu einem Boykott der Bhagwan-Bewegung und ihrer neunten deutschen „Zorba the Buddha Rajneesh Disco“ zu veranlassen. Aus dem Düsseldorf Rathaus verlautete gar, man werde den Bhagwan-Jüngern niemals eine Konzession erteilen.

Härte, angedrohte Rechtsbrüche, Druck und vor allem die Berichte darüber in elektronischen und gedruckten Medien bewirken indessen das Gegenteil von dem, was im Kampf aller gegen ein paar rotgewandete Bhagwan-Jünger beabsichtigt war. Von Kiel bis München und von Köln bis Berlin sind Geschäfte, Restaurants und Discos der Sannyassins überfüllt, überall klingen die Kassen und der Zustrom in ihre Meditationszentren wird täglich größer.



## Piezelektrische Stromerzeuger für Flugzeuge

Mit der Entwicklung von piezelektrischen Kunststoffpolymeren haben sich völlig neue und interessante Anwendungen dieses seit mehr als hundert Jahren bekannten, physikalischen Effekts eröffnet. Im Gegensatz zu relativ spröden oder festen keramischen Piezokeramiken sind diese Polymere flexibel und besitzen eine sehr große „reaktive“ Oberfläche. Der amerikanische Piezo-Spezialist PEPI (Piezoelectric Products Inc.) entwickelt zur Zeit einen kleinen Stromerzeuger für Flugzeuge, der ohne jeglichen Einsatz von Treibstoff, nur vom Fahrtwind angetrieben, alle nötigen Aggregate mit elektrischer Energie versorgen soll. Als Vorbild dient ein piezelektrisches „Gebälge“, das mit nur einem zwanzigstel derjenigen Strommenge funktioniert, die ein elektromotorisch betriebenes, rotierendes Gebälge erfordert. Das bisher größte, derartige Gebälge verdrängt momentan etwa 1700 l Luft pro Minute. Dazu „schwingen“ Keramikblätter mit einem Gegengewicht an dünnen Stahlblech-Fächern hin und her. trz

## Roboter übernehmen Taucherarbeiten in großen Tiefen

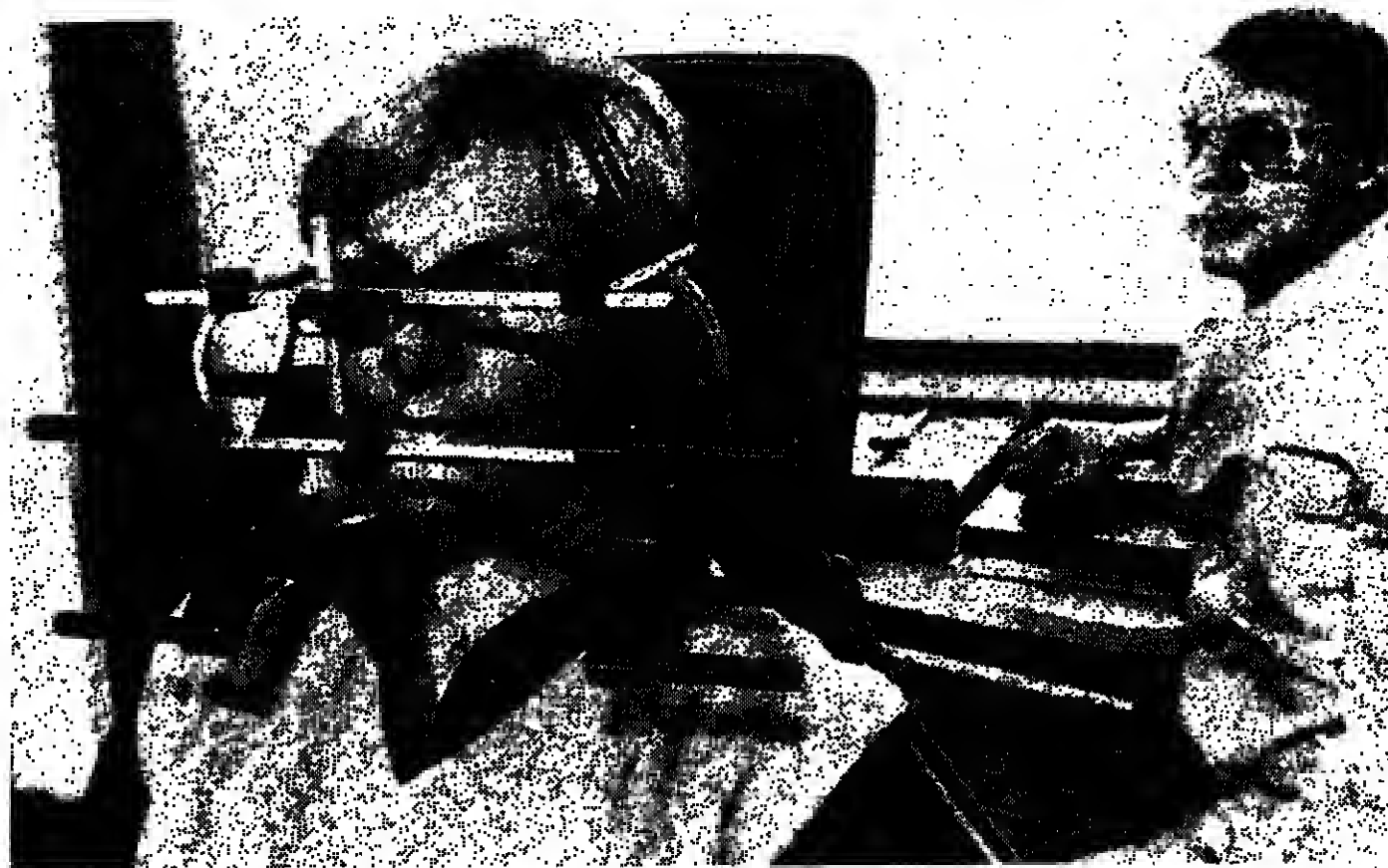
Taucherarbeiten zählen zu den kostspieligsten und gefährlichsten Arbeiten. Hierzu würden sich Roboter besonders gut eignen. In den nächsten Jahren wird mit einem vergrößerten Bedarf gerechnet, weil abzusehen ist, dass Arbeiten unter Wasser, auch in großen Tiefen, zunehmend erforderlich sind. Neben der Öl- und Gasgewinnung können die Verlegung oder gar die Reparatur von unterseeschen Nachrichtenverbindungen wichtig werden. In den USA läuft zur Zeit das Programm „EUV“ (experimental underwater robot vehicle), das alle zu entwickelnden Komponenten für einen Unterwasser-Roboter ermitteln soll. Dazu zählen Navigations-Programme, die Komponenten „künstlicher Intelligenz“ enthalten, um ein relativ selbstständiges Operieren unter Wasser zu ermöglichen. Der Roboter wird sich dabei in einem „Netz“ akustischer Signale bewegen, um jederzeit „gerufen“ werden zu können. Das Sehen in großen Tiefen soll verbessert werden, wenn man mit speziellen Lichtquellen und dafür empfindlichen Kameras operiert, die dem menschlichen Auge überlegen sind. NO

## Chip-Strukturen im Bereich von 0,2 Mikrometern

Noch vor wenigen Monaten lag der Rekord bei den allerfeinsten Strukturen höchstintelligenter Schaltkreise bei Wegstrecken um ein bis zwei tausendstel Millimeter. Das sind Strukturen, die auch das beste Lichtmikroskop nicht mehr „auflösen“ konnte. Der jetzt aus Japan gemeldete Rekord liegt bei 0,2 Mikrometern, ist also um den Faktor zehn kleiner. Es handelt sich hier allerdings noch um Laborergebnisse. Momentan ist noch nicht zu erfahren, wie lange es dauert, bis die Herstellung so feiner „Schaltkreis-Architekturen“ technisch vollständig beherrschbar sein wird. Es bedeutet jedoch auch, daß japanische Computerhersteller auf dem Weg zum Bau der fünften Computergeneration zügig vorankommen: Ab Mitte der neunziger Jahre wollen sie noch vor den Amerikanern die schnellsten und leistungsfähigsten Großcomputer anbieten. Für die Herstellung der Chip-Strukturen setzte man Röntgenstrahlen und feinste Lochmasken ein, die scharf gebündelt, die Formen aus dem Substrat herausätzen. trz

## Neue Wege für die Energiegewinnung aus billiger Kohle?

Magnetohydrodynamische Stromerzeugungssysteme haben sich in den letzten Jahren als vielversprechende und möglicherweise auch rentable Systeme in Pilotprojekten bewähren können. Sie wären nach Ansicht von Energiefachleuten sogar in der Lage, schwefelhaltige und billige Kohle in sogenannten geschlossenen Anlagen mit sehr hohen Wirkungsgraden in elektrische Energie umzusetzen. Die amerikanische Energie-Behörde hat kürzlich mehr als 21 Millionen Dollar für die weitere Entwicklung der laufenden Pilotprojekte zur Verfügung gestellt. Für die magnetohydrodynamische Stromerzeugung wird sehr heißes Plasma aus verdampfter Kohle an supraleitenden Magneten entlanggeführt. Dabei entstehen hohe elektromagnetische Gleichströme im Megawattbereich. Der hohe technische Aufwand für die Brennkammern war nur mit teuren keramischen Auskleidungen für das bis zu 3000°C heiße Plasma zu beherrschen. Auch die stromabnehmenden Elektroden müssen bei diesen Temperaturen und wegen des aggressiven Plasmas korrosionsfest sein. Die heutigen Pilotanlagen haben störungsfrei schon mehr als 1000 Betriebsstunden absolviert, trotzdem schätzt man für den Praxiserfolg noch mindestens 15 bis 20 Jahre an Entwicklungszeit. NO



## Ein Maulkorb für Kopfschmerzen und Sprechbeschwerden

Wer hier an einen modernen Maulkorb denkt, der hat sich getäuscht. Unser Bild zeigt die „Antennen“ eines neuen Gerätes, mit dem Kieferorthopäden und Zahnärzte die Beweglichkeit des Kiefers berührungslos messen können. Diese Untersuchungen dienen der Diagnose von Erkrankungen der Kiefergelenke und von Funktionsstörungen des Gebisses, die nicht selten Kopfschmerzen, Schluck- und sogar Sprechbeschwerden verursachen. Solchen Fehlfunktionen kommt das „Sirognatograph“ genannte Gerät jetzt schneller auf die Spur. Für die Messung wird an den unteren Schneidezähnen ein kleiner

Magnet angebracht. Mit jeder Kieferbewegung ändert sich sein Magnetfeld. Als magnetische Impulse werden diese Veränderungen von den acht hochempfindlichen Antennen des Kopfgeräts erfasst. In elektrische Signale umgewandelt und elektronisch so aufbereitet, daß man die Kieferbewegungen in Millimetern ablesen kann. Ein angeschlossener Kurvenschreiber stellt sie auch noch graphisch dar. Dies alles spielt sich in wenigen Minuten ab. Untersuchungen nach den üblichen mechanischen Meßverfahren hingegen dauern wesentlich länger und bringen auch ungenauere Ergebnisse. FOTO: SIEMENS AG

## Wegwerfmotoren aus Porzellan

Durchbruch bei Rasenmähern in Sicht: Japanische Konstrukteure setzen auf Keramik

Der energetische Wirkungsgrad heutiger Verbrennungsmotoren läßt sich tatsächlich erheblich verbessern, wenn bisher nicht nutzbare „Verlustquellen“ angezapft werden können: die heißen Motorabgase, die Wärme des Kühlwassers und die abgestrahlte Hitze des gesamten Motors.

Bisher konnten auch bei modernen Motoren nur rund 35 Prozent der Wärmeenergie des Kraftstoffs in mechanische Antriebsarbeit umgesetzt werden. Neuere Forschungs- und Entwicklungsergebnisse zeigen nun endlich Auswege. Schon heute errechnen Ingenieure von Daimler-Benz Kraftstoff-Einsparungen von zehn bis zwölf Prozent durch Erhöhung des thermischen Wirkungsgrades. Testläufe eines Versuchsmotors bei M.A.N. bestätigen das. Aus wirtschaftlichen Gründen ist das der europäischen Industrie jedoch noch nicht genug. Sie peilt Kraftstoff-Einsparungen um 25 Prozent an. Aber man ist nicht so optimistisch, wie amerikanische Entwicklungsteams, die bereits 1986 die ersten Wagen auf die Straße bringen wollen.

Der Schlüssel zu diesen Einsparungen ist die Kombination weiterentwickelter Dieselmotoren, deren heiße Abgase zum Betrieb einer Dampfmaschine genutzt werden und nicht wie bisher über den Auspuff davonfliegen. Es ist jedoch keine Rückkehr zum „Dampftraktor“. Nur das gleiche Arbeitsprinzip findet eine neue Anwendung in einem Dieseldampf-Verbundmotor. Die Technikernennen es „nachgeschalteten Dampfprozess“ oder englisch: bottom-cycle process.

Es sind in erster Linie zwei Komplexe, die auch fertigungstechnisch zu beherrschen sind: Die Erhöhung der heute üblichen Abgas- und Kühlwassertemperaturen durch eine möglichst vollständige Isolierung aller „heißen“ Motorbereiche und die Suche nach besseren Arbeitsmedien für die hohen Abgas- und Kühlwassertemperaturen, um den Dampfprozess mit hohem Druck zu versorgen. Bei M.A.N. versuchte man es mit Wasser. Aber man gab zu, daß leichter flüchtigere, organische Stoffe bessere Überträger der Abgaswärme wären. Toluol gehört ebenso wie Fluorinol, ein Kältemittel aus fluorierten Kohlenwasserstoffen, zu den geeigneteren Arbeitsmedien. Toluol ist jedoch giftig, explosibel leicht und „verträgt“ sich mit Gummidichtungen kaum.

Bessere und wohl leichter umsetzbare Erkenntnisse bestehen bei der „Isolierung“ von Motoren. Hier hat die Werkstoff-Forschung große Fortschritte gemacht und zum Beispiel beim Bau von Gasturbinen mit

hohen Temperaturen profitiert. Man kann bei einer Reihe von keramischen Bauteilen sehen, daß das Material einige seiner „Unarten“ abgeworfen wurden.

Dazu zählen Sprödigkeit und Anfälligkeit gegen schnelle Temperatursprünge. Konstrukteure haben gelernt, „keramisch“ zu denken. Man geht jedoch auch schrittweise und behutsam vor: Mit relativ kleinen Bauteilen um den Verbrennungsraum herum werden die nötigen Erfahrungen gesammelt. Das sind beispielsweise Stege zwischen Ein- und Auslassventilen, Einsätze in die Kolbenböden und Auskleidungen für die Abgaskrümmer.

Ein völlig aus Keramik bestehender Motor – also ein „adiabatischer“, ohne Kühlung auskommend – bleibt wohl noch für längere Zeit unrealistisch. Das halten die heute bekannten keramischen Werkstoffe leider noch nicht durch. Professor Seamus Timoney von der Universität in Dublin mußte das leider erfahren, als sein Doppelkolben-Vollkeramikmotor nach knapp 50 Betriebsstunden auseinanderplatzte.

Man kennt heute eine ganze Palette von keramischen Karbiden, Oxiden und Nitriden, die Gemische mit Silizium, Aluminium, Titan und anderen Elementen, zumeist aus der chemischen Gruppe der „Seltenen Erden“ sind. Je nach den Beanspruchungen kann man sich den Werkstoff aussuchen, den man für ein bestimmtes Teil braucht.

Die keramische Industrie, die um diese Vorteile weiß, steht auch jetzt „Geweß bei Fuß“, um den Motorenbauern weiterzuhelfen. Der Engpaß tritt jedoch in der Produktion der keramischen Bauteile auf. Keramik ist eben kein Metall. Auslegung, Formung und Sintern sind keine Techniken, mit denen Motorenbauer bisher zu tun hatten. Man wird also die Fülle der hier angesprochenen Probleme in kleinen Schritten, für den Konsumenten vielleicht zu langsam, vorantreiben.

Dabei haben sich auch europäische und amerikanische Motorenbauer hauptsächlich auf die Entwicklung von Lastwagen-Verbundmotoren konzentriert. Aus Japan, dessen Autofirmen schon viel früher über ihre Experimente mit Keramikmotoren plauderten, verlautet kaum Neues. Mit einer Ausnahme: Man versucht dort Einzylinder-Kleinmotoren für stationäre Antriebe, für Rasenmäher und Baumsägen als keramische „Wegwerfmotoren“ zu entwickeln.

Die Japaner sind gewiefte Taktiker. Sie versprechen sich davon sicherlich Erfolge auf einem Massenmarkt, wenn diese Aggre-

gate durchhalten. Die dabei gesammelten Erfahrungen kommen den Großmotorenbau schließlich über diesen Umweg zugute. Sie verfügen jedoch auch heute noch nicht über Produktionsverfahren für hochbelastbare Keramikbauteile. Die in Japan aus jahrhundertelanger Tradition der Porzellan-Industrie stammenden Verfahren eignen sich nur schwer für Großserien von Dieselmotoren. Für Abgaskrümmer-Auskleidungen benutzt man beispielsweise den sogenannten Schlickerguß: in paßgenaue Gipsformen wird das aufgeschlämmte Keramik-Material gegossen. Der Gips entzieht ihm das Wasser und trocknet es so weit aus, daß man die Rohlinge trocken herausnehmen und sintern kann. Das ist ein zeitaufwendiges Verfahren, dessen Formen zumeist nachher verloren sind.

Es gibt bessere, aber erheblich teurere Herstellungsverfahren, wie zum Beispiel das „HIP“: Bei hohem Druck und sehr hohen Temperaturen ergibt sich ein einbaufertiges, ausgetrocknetes Bauteil ohne Schrumpfen und mit berechenbaren Toleranzen. Die Abkürzung bedeutet: „high isostatic pressing“ – Formen und Pressen bei hohem Druck und hoher Temperatur.

Zu diesen technisch-technologischen Problemen kommen noch wichtige, wirtschaftliche Aspekte hinzu: Nur Fahrzeuge, die über lange Strecken bei möglichst gleichmäßiger Motorleistung fahren, verfügen auch über nahezu gleichbleibende Abgas- und Kühlwassertemperaturen. Daher setzen die US-Firmen auch auf Verbundmotoren für die große Flotte ihrer Fernlaster. Pkw und Kleinlaster, die zumeist in und um Städte verwendet werden, müssen zu oft anhalten und wieder anfahren. Hier gibt es zu unterschiedliche Leistungsanforderungen, um den „Dampftraktor-Prozess“ richtig „in Gang“ zu halten.

Für ein Speditionunternehmen rechnet sich die Einsparung an Kraftstoff jedoch nur in einem bestimmten Rahmen. Der Verbundmotor, wie er in den USA herauskommt, soll dort 20 000 \$ an Mehrkosten verursachen. Bei einer geschätzten Einsparung von zehn Prozent Dieselloil wird in Europa kein Speditionsbetrieb mitspielen. Daher folgten auch Daimler-Benz-Ingenieure in ihren Wirtschaftlichkeits-Berechnungen: entweder Kraftstoff-Einsparungen von 25 Prozent oder Anstieg des Preises für Dieselloil auf über zwei Mark. Erst dann können die Mehrkosten für den teuren und Ladezeit verzehrenden Verbundmotor vom Unternehmer vermarktet werden. ARNO NOLDECHEN

## Wie man auf die Trommel haut, schallt's aus der Box

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur idealen Tonwiedergabe

Ein kräftiger Trommelschlag. Die angespannte Membran schwingt. Diese Bewegung wird von der umgebenden Luft übernommen. Auch das Trommelfell des Zuhörers beginnt zu schwingen. Die Wiederholung bringt es an den Tag: Bestimmte Töne (Frequenzen) klingen länger nach, andere kürzer. Einige sind härter (energareicher), andere schwächer.

Größere oder kleinere Trommeln klingen anders. Aus dem Verhalten der Trommel nach dem kräftigen Schlag – der Impuls- und der Dauerschwingung – können im Prinzip alle „Trommelkennzeichen“ entnommen werden. Wie geht es etwas in der Praxis vor sich? Mit Hilfe eines hochwertigen Mikrofons kann man das Geräusch des Schlags aufnehmen und von einem ausgefeilten Computerprogramm analysieren lassen. Das Ergebnis: Eine dreidimensionale Darstellung mit der Energie, der Zeit und der Frequenz, als x-, y- und z-Koordinatenachse.

Anhand einer solchen Darstellung könnte sich jeder Schlagzeuger eine maßgeschneiderte Trommel bauen lassen. Doch kein einziger Hersteller wird sich je diese Mühe machen, denn es gibt genügend praktische Erfahrungen, um ohne aufwendige Analysen ein gutes Instrument mit individuellen Klangeigenschaften zu fertigen.

Bei den Lautsprecherkonstrukteuren sieht das jedoch etwas anders aus. Die Ingenieure werden mit den immer weiter fortgeschrittenen Techniken der Schallaufnahme und -wiedergabe konfrontiert. Hochwertige Lautsprechersysteme sind gefordert, denn diese bilden oft das schwächste Glied am Ende der elektromechanischen Kette. Die Entwicklung moderner Verfahren, um moderne Lautsprecherentwürfe zu testen, geht ständig voran.

Auf die Spule des zu beurteilenden Lautsprechers wird ein kräftiger elektrischer Impuls gegeben. Dies entspricht dem Schlag auf die Trommel. Der vom Lautsprecher erzeugte Klang wird von einem Mikrofon in ein elektrisches Signal umgesetzt. Dieses kann dann mit Hilfe eines Programms analysiert werden, daß auf einer von Eugene Paul Wigner vorgeschlagenen mathematischen Formel beruht.

Wigner (Nobelpreis für Physik 1963, zusammen mit Maria Goeppert-Mayer und J. H. D. Jensen) veröffentlichte um 1930 einen Beitrag in der Physical Review, eine abstrakte mathematische Abhandlung, deren Bedeutung zunächst nur auf dem Gebiet der theoretischen Kernphysik lag. 16 Jahre später fand der Franzose J. Ville, daß eine solche Verteilungsfunktion für die Analyse von Signalen eine grundsätzliche Bedeutung haben könnte.

Die erste praktische Anwendung fanden nun Mitarbeiter des Philips-Forschungslaboratoriums in Eindhoven. Die Wigner-Verteilung stellt ein wirkungsvolles, wissenschaftliches Werkzeug dar, um das Einschwingverhalten von Lautsprechern zu untersuchen.

Will man zwei oder mehr Lautsprecher miteinander kombinieren, sollte man tunlichst die mit Hilfe der Wigner-Verteilung erhaltenen Ergebnisse berücksichtigen: Einbußen an Tonqualität stehen sonst ins Haus. Nehmen wir an, ein Lautsprecher für tiefe Frequenzen (Woolfer oder Tieftöner) soll mit einem für hohe Frequenzen (Tweeter oder Hochtöner) kombiniert werden. Dann muß man u. a. dafür sorgen, daß beide Lautsprecher im Mittel zu selben Zeit reagieren, so daß die Töne des einen nicht denen des anderen nachhaken. Die guten alten Frequenzweichen übernehmen diese Aufgabe. Der Entwurf von solchen Bauteilen für komplexe Lautsprecher ist jedoch keine einfache Sache, da die Überlagerung keinesfalls ideale Wandler von elektrischer Energie in Schallenergie sind.

Um nun doch eine akzeptable Filterwirkung zu erhalten, müssen Elektroniker ihre Bauteile wie Spulen, Kondensatoren und Widerstände so lange anpassen, bis ein brauchbares Filter vorliegt. Das funktioniert relativ problemlos bei einfachen Ansprüchen; bei höherentwickelten Anlagen führt dieser Ansatz nur zu Enttäuschungen. Es ist schier unmöglich, die große Zahl der verschiedenen, beeinflussenden Faktoren durch stures „Rumpprobieren“ zu berücksichtigen.

Beim neuentwickelten Verfahren, das die Arbeitsweise dieser kanalisierenden Weichen optimiert, wird einerseits darauf abgestellt, was die Lautsprecherkombination leisten soll. Andererseits werden Einschränkungen wie die minimale Eingangsimpedanz des Systems und die maximale Belastbarkeit der einzelnen Komponenten berücksichtigt.

Diese Daten verarbeitet ein umfangreiches und für diesen Zweck entwickeltes Optimierungsprogramm. Die Filterberechnung erfolgt unter Berücksichtigung aller diskreten Werte. Manuell durchgeführt, würde diese Arbeitsweise Millionen von Kombinationen erfordern. Mit Hilfe des Rechners lassen sich diese Möglichkeiten nun in kürzester Zeit durchspielen. Das Ergebnis ist ein idealer Filterentwurf, der den gewünschten Lautsprechercharakteristiken angepaßt ist. Interpretierbare Lautsprechermuster beschreiben das physikalische Verhalten bei der Tonwiedergabe und die subjektive Klangempfindung in befriedigender Weise. DIETER THIERBACH

## Hitze aus kleinen Kugeln

Hochtemperaturreaktor in Hamm bestand den Probelauf

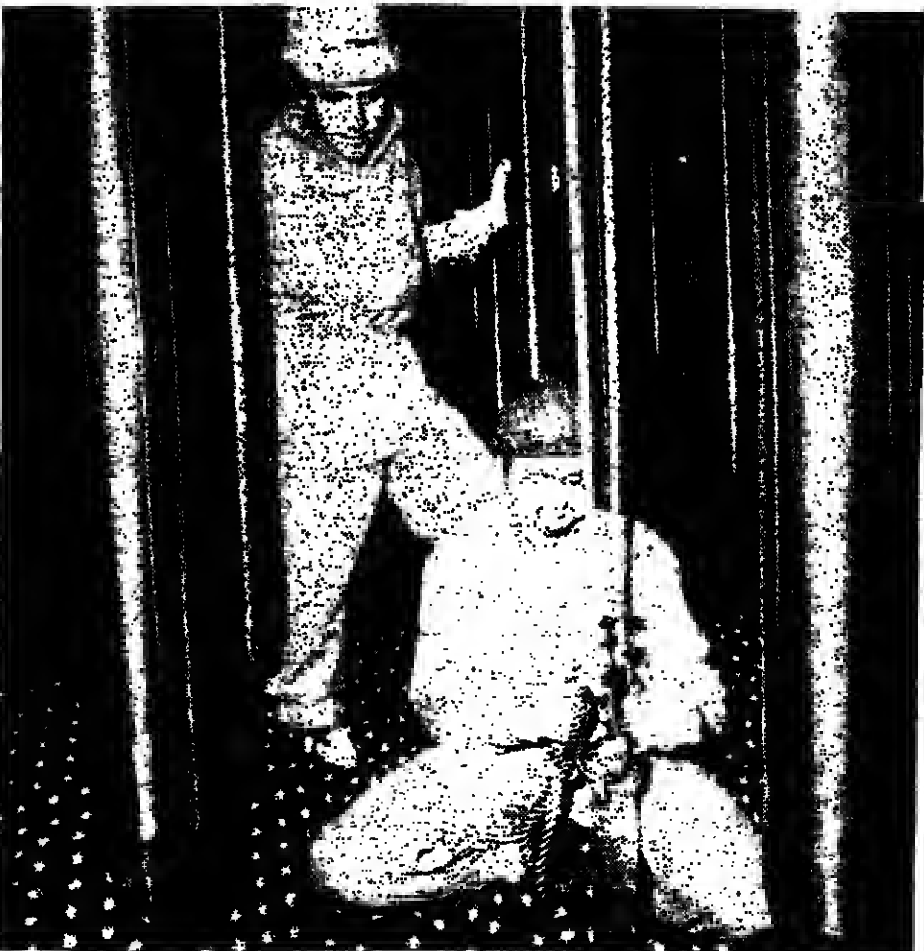
Im westfälischen Hamm-Uentrop hat der Thorium-Hochtemperaturreaktor (HTR) mit 300 Megawatt elektrischer Leistung seinen ersten Probelauf, eine kontrollierte Kernspaltung, bestanden. Ab Herbst 1985 soll er voll arbeiten und Strom erzeugen.

HTR können neben Strom auch Prozesswärme erzeugen. Das Spezifische an diesem Reaktortyp ist sein hohes Temperaturniveau. Seine 1000 Grad Celsius reichen für die Umwandlung von Kohle in Gas und Benzin und für andere industrielle Produktionsverfahren aus, die so hohe Temperaturen benötigen. Siedewasser- und Druckwasser-Reaktoren arbeiten mit etwa 320 Grad, Brüter erreichen etwa 550 Grad Celsius. Der Reaktor besteht nicht – wie üblich – innen aus Metall, sondern aus Graphit, einem der temperaturbeständigsten Werkstoffe überhaupt.

Ein HTR arbeitet nach einem anderen System als ein Leichtwasser-Kernreaktor. In beiden Typen werden Kerne schwerer Atome durch Beschuß mit Neutronen gespalten. Bei dieser Kernspaltung entsteht Wärme. In Leichtwasser-Reaktoren wird

diese in Wasser- und Dampfkreisläufen an eine Turbine zur Stromerzeugung abgegeben. Beim HTR übernimmt das Edelgas Helium statt Wasser den Wärmetransport. Es strömt anschließend durch Wärmetauscher, die in die Wände des Reaktor-Betonbehälters mit einbezogen sind.

Der Leichtwasser-Reaktor benötigt als Brennstoff vorwiegend Uran. Der HTR verwendet in seinen Brennelementen ein Zehntel Uranoxid und neun Zehntel Thoriumoxid. Die Brennelemente in deutschen HTR sind kugelförmig. Deshalb wird auch oft von „Kugelhaut-Reaktoren“ gesprochen. 360 000 solcher Kugeln, von einer Graphithülle umgeben, befinden sich im Reaktorkern. Jede mißt sechs Zentimeter im Durchmesser. Der Reaktorkern enthält außerdem noch rund 318 000 Kugeln ohne Spaltstoff. Als Moderatoren bremsen sie die schnellen Neutronen ab und sorgen als Absorber dafür, daß immer nur so viele Atomkerne gespalten werden, wie zum Erreichen der gewünschten Wärmeenergie erforderlich ist. DW



Im Kern des betriebstauglichen HTR befinden sich insgesamt 360 000 Brennstoffkugeln. Die in ihnen enthaltenen etwa 30 000 bis 40 000 Brennstoffpartikel messen weniger als einen halben Millimeter im Durchmesser und sind von übereinanderliegenden Kohlenstoffschichten unterschiedlicher Festigkeit so dicht umschlossen, daß keine gasförmigen Spaltprodukte austreten können. FOTO: VEW

## Bald sind Operationen überflüssig

Bis 1986 soll ein bundesweites Netz von Nierensteinertrümmern fertiggestellt sein

Am 1. Dezember 1983 ist in der Urologischen Klinik der Kliniken der Stadt Wuppertal das erste Behandlungszentrum für operationsfreie Entfernung von Nierensteinen in Nordrhein-Westfalen in Betrieb genommen worden. Die ersten Patienten sind bereits erfolgreich behandelt worden.

Nach dem in München stationierten Vorseriengerät und dem vor kurzem in Stuttgart eröffneten Nierensteinbehandlungszentrum stehen den Nierenstein-Erkrankten in der Bundesrepublik damit bereits drei Zentren dieser Art zur Verfügung; zwei weitere wurden noch im gleichen Monat in Mainz und Berlin in Betrieb genommen.

Für das von der Friedrichshafener Dornier System GmbH in Zusammenarbeit mit namhaften Medizinern entwickelte Gerät, den sogenannten Nierenlithotripter, setzt sich damit der Weg des Erfolges fort, der mit der Applikation des ersten Patienten im Jahre 1980 begann. Rund 1000 Nierensteinleiden konnten seitdem bereits komplikationslos behandelt werden. 34 Festanträge liegen für den deutschen Nierenlithotripter

schon aus den USA, Europa, dem Nahen und Fernen Osten sowie weiteren Ländern vor. Man rechnet bis Ende 1984 bereits mit rund 100 verkauften Geräten.

Mit dem Nierenlithotripter können, unter Verwendung von elektrisch erzeugten Stoßwellen ohne jeden Eingriff Nieren- und Harnleitersteine zu grobkörnigem Staub zerkleinert werden, der auf natürlichem Wege ausgeschieden werden kann. Der Patient liegt dabei in einer mit Wasser gefüllten Wanne; die Stoßwellen werden mit Hilfe eines ellipsenförmigen Reflektors genau auf den Stein in der Niere gerichtet. Die Behandlung, die völlig schmerzfrei ist, dauert durchschnittlich etwa eine halbe Stunde.

Mit der neuen Behandlungsmethode können etwa 70 Prozent aller Nierensteinoperationen ersetzt werden. Neben der Verminderung des Operationsrisikos ergibt sich eine Verringerung der Gefahr von Folgeerkrankungen und chronischen Nierenleiden, durch die erheblich verkürzte Verweildauer im Krankenhaus kann auch ein beachtlicher Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen geleistet werden.

Der Krankenhausaufenthalt der Patienten – bei einer Operation rund 17 Tage – wird immerhin auf fünf Tage verkürzt. Ferner sind 90 Prozent der in München insgesamt behandelten 1000 Erkrankten seitdem steinfrei.

Bisher wurden den Statistiken zufolge 22 000 Operationen pro Jahr wegen Nierensteinerkrankungen – des häufigsten urologischen Problems – durchgeführt. Trotzdem mußte bei der Hälfte der Patienten mit erneuter Steinbildung gerechnet werden. Mehrfachoperationen steigerten allerdings die Gefahr einer Schädigung der Nierenfunktion bis hin zum Nierenverlust. Ein Nierensteinertrümmer kostet rund 3,5 Millionen Mark.

Eine bundesweite, flächendeckende Einrichtung von weiteren Lithotripter-Zentren ist bereits in Angriff genommen worden. Sie wird vom Kuratorium für Heimdialyse, Neulenburg, den Landesverbänden der Krankenkassen und den zuständigen Sozialministerien getragen. Der Aufbau dieses bundesweiten Netzes wird voraussichtlich bis 1986 abgeschlossen sein. DW



# Immer noch verliebt ins Chaos

Tausend Jahre Geschichte mit aktueller Politik verquickt - Drei Bücher über Italien

Als der große liberale Denker und Historiker Benedetto Croce im November 1927 seine „Geschichte Italiens“ vorlegte, versah er sie mit einer „Vorbemerkung“, in der er klarstellte: „Ich endige mit 1915, mit dem Eintritt Italiens in den Weltkrieg, weil der dann beginnende Zeitschnitt noch nicht abgeschlossen ist. Er gehört nicht in den Bereich des Historikers; niemals möchte ich die historische Forschung mit der politischen Polemik vermischen oder belasten.“

Solche Skrupel haben den Marzisten Giuliano Procacci nicht geplagt, als er im April 1968 seine „Storia degli Italiani“ mit einer Würdigung des kaum vier Jahre zuvor verstorbenen kommunistischen Parteisekretärs Palmiro Togliatti abschloß und schrieb: „Zu Lebzeiten war Togliatti wegen seines politischen Weitblicks und seiner Festigkeit mit Cavour verglichen worden. Aber Cavour starb auf dem Höhepunkt des Erfolges. Togliatti erreichte den Tod in einem Italien der Vergessenheit und des flüchtigen Genusses.“ Der deutsche Ausgabe des Buches fügte der Verfasser sogar noch ein 1982 geschriebenes „Nachwort“ an, das Geschichte direkt in aktuelle Politik überfließen läßt.

Die Gegenüberstellung veranschaulicht den Unterschied zwischen „klassischer“ und marxistischer Konzeption von Geschichtsschreibung. Nicht die Methodik ist damit angesprochen. Sie ist bei jedem Historiker mehr oder weniger zeitbedingt und zeitemäßig. Bei Procacci ist sie durchaus überzeugend modern, indem sie der historischen Untersuchung und Deutung wirtschaftlicher Zustände, gesellschaftlicher Strukturen und geistiger Positionen den ihnen gebührenden Platz einräumt. Was irritiert, ist die Einbeziehung einer Fast-nach-Gegenwart, die historisch noch gar nicht voll aufgearbeitet sein kann und in der sich der Autor darüber hinaus auch noch politisch stark engagiert hat, in eine tausendjährige Geschichte.

Procacci, Professor für Neuere Geschichte an der Universität Florenz, beginnt seine Darstellung des Jahr 1000 - nicht als Geschichte Italiens, das es damals als politische Einheit noch ebenso wenig gab wie Deutschland, sondern als Geschichte der Italiener. Er schildert den Aufstieg, die Größe und den Verfall der Stadtrepubliken, die geistigen Strömungen von Dante über Petrarca und Boccaccio bis zu den Humanisten. Sein brillant geschriebenes Werk - obwohl für ein breites Lesepublikum konzipiert -

erreicht „klassisches“ historisches Format vor allem mit den Kapiteln über die Renaissance und über die Geschichte der italienischen Arbeiterbewegung, deren intellektuelle Breite und Vielschichtigkeit er hervorhebt und mit dem „schroffen und entschiedenen proletarischen Äußeren der deutschen Sozialdemokratie“ vergleicht.

In der Kombination von wissenschaftlicher Substanz, Konzentration und schriftstellerischer Brillanz gibt es wahrscheinlich heute kaum einen besseren Führer durch die Geschichte der Italiener als dieses mit dem „Premio Viareggio“ ausgezeichnete Werk. Nur muß sich der Leser eben bewußt sein, daß - je mehr sich die Schilderung der Gegenwart nähert - der Historiker Procacci

**Giuliano Procacci:**  
**Geschichte Italiens und der Italiener**  
Deutsch von Friederike Hausmann.  
C. H. Beck Verlag, München. 419 S., 48 Mark.

**Theodor Wiesner-Frederic Spotts:**  
**Der Fall Italien**  
Dauerkrise einer schwierigen Demokratie. Wörner Verlag, Frankfurt/M. 228 S., 28 Mark.

**Victor J. Willi:**  
**Überleben auf Italienisch**  
Europa-Verlag, Wien/Zürich/München. 415 S., 58 Mark.

um so öfter dem Zeitkritiker Procacci die Feder überläßt. Am Ende des letzten Kapitels und vor allem im „Nachwort zur deutschen Ausgabe“ steht dann ganz eindeutig die Frage im Mittelpunkt, die heute fast die gesamte zeitgenössische politische Publizistik über Italien beherrscht: Wie soll es mit dem Land weitergehen?

Procacci beantwortet diese Frage als engagierter Kommunist: „Ich bin... nach wie vor der festen Überzeugung, daß eine positive Lösung der italienischen Krise und ganz allgemein die Zukunft des Landes weitgehend davon abhängen, ob die Arbeiterklasse und die linken Parteien die Funktion einer Führungsschicht übernehmen und die notwendigen schwerwiegenden Entscheidungen durchsetzen können.“

Der Schweizer Journalist Theodor Wiesner und der amerikanische Ex-Diplomat von Harvard Center for European Studies, Frederic Spotts, sind da vorsichtiger. Das Fazit ihrer sauber recherchierten Situationsbeschreibung des „Systems ohne Alternative“

in Italien, der in ihm wirkenden Parteien, Institutionen und gesellschaftlichen Kräfte versehen sie mit einem Fragezeichen:

„Im Grunde besitzen die Italiener mit ihrem System und mit ihrer Regierung die Lösung, die sie mehrheitlich wollen. Obwohl sie vom Staat Sicherheit verlangen, leben und überleben sie gemäß der Erfahrung, daß die Regierung die beste sei, die am wenigsten regiert, und ziehen eine schwache Regierung ohne Effizienz einer starken und tatkräftigen vor. Oh ein solches System in einer Ära des technologischen Fortschritts und internationaler Belastungen den Ansprüchen einer modernen Demokratie gewachsen ist, bleibt die große Frage, die viele vorausschauende Italiener beunruhigt.“

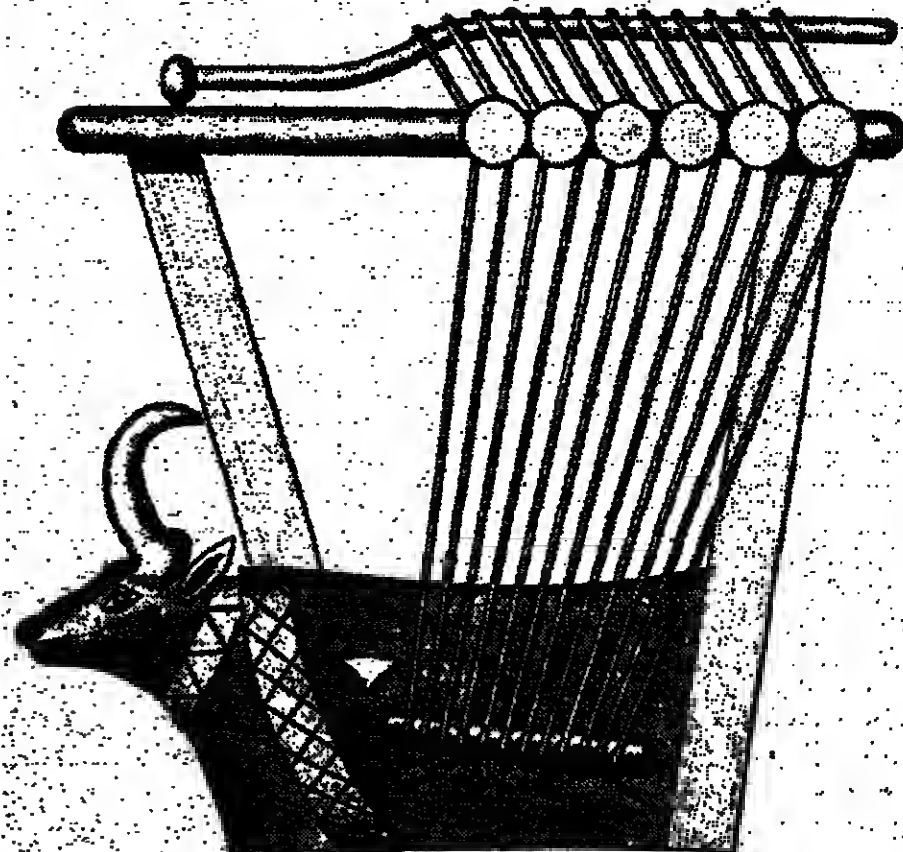
Victor J. Willi, wie Wiesner ein seit langem in Italien lebender Schweizer Journalist, kommt über eine mehr politisch-fauletonistische Analyse zu einem ähnlichen Ergebnis. Er diagnostiziert „eine Art inneres Chaos, das noch viel ärger ist als das übliche äußere Chaos“ - einen „Chaosismus“, den er wohlnehmend als „individuelle und kollektive Fähigkeit“ interpretiert, „die meiste und vielleicht sogar das beste aus der Unordnung zu machen und zu sich selbst, zur Wesensverwirklichung als Italiener, zu kommen“.

Mit fast immer treffenden Schlaglichtern aus dem italienischen Alltag, aber auch mit oft recht gewagten historischen Exkursen (in denen beispielsweise Julius Caesar, Cola di Rienzo, Mario Lazzarotti, Benito Mussolini und Aldo Moro nebeneinander gestellt werden) „in eine lange Kette italienischer Maximeverführer, die keines natürlichen Todes gestorben sind“, führt Willi den Leser auf „des Pudels Kern“ hin:

„Die Italiener wissen um ihr Chaos, wollen es aber im Grunde genommen haben: sie sind Chaosisten, vielleicht die einzigen wirklich auf der Welt... Eine chaotisch werdende Welt, in der sich nicht einmal die Macht, geschweige denn das Recht durchsetzt und die entsprechend mehr und mehr italienische Züge annimmt, muß sich wohl oder übel Italien zum Vorbild nehmen.“

Übersehen, so scheint uns, wird bei dieser Handlungsanweisung des „Überlebens auf Italienisch“ freilich das Eingebundensein Italiens in ein internationales Bündnis- und Wirtschaftssystem, das immer dann als Sicherheitsnetz fungiert, wenn der italienische „Chaosismus“ im echten Chaos zu enden droht.

FRIEDRICH MEICHNER



Aus dem Nahen Osten: Trapeziya mit Stierkorpus

## Von Sistrun und Karnyxen

Daß die Musik nicht viel jünger sein kann als die menschliche Zivilisation überhaupt, wird aus allen banalen Grund oft vergessen: Die Musik des Altertums kommt heute nicht mehr zu Gehör. Sie ist verschollen. Wohl hatten im mesopotamischen Raum einige Völker eine Art Notenschrift entwickelt, aber sie ist für uns nicht mehr zu entziffern, sofern überhaupt Tonzüge mit den entsprechenden Aufzeichnungen erhalten sind. Versuchen, diese Musik zu rekonstruieren, haften stets etwas von Spekulation an. Auch die mündliche Überlieferung ist über die Jahrtausende längst abgerissen.

Ein vages Bild über die Musik des Altertums können wir uns dennoch nur machen durch die Kenntnis der Musikinstrumente, die es damals gab. Aber auch da können wir nur auf verschwindend wenige, rare Fundstücke zurückgreifen. Die einzigen Quellen von Bedeutung sind Abbildungen von Instrumenten, wie sie sich etwa auf Vasen und Schalen, auf Mosaiken und Münzen befinden. Diese Stücke wiederum sind weit verstreut, oft auch so schlecht erhalten, daß sich ein genaues Bild nur aus der Zusammenschau verschiedener Funde entwickeln läßt. Ein Superdetektiv also ist vonnöten, damit aus den von der Archäologie gesammelten Puzzleteilen ein anschauliches Bild entsteht.

Dieser Detektiv ist der fast 80-jährige Leopold Vorreiter, der sich sein Leben lang als Privatgelehrter mit der Erforschung der Musikinstrumente der Antike beschäftigte, ja das wissenschaftliche Zwischenfach der Musikorganologie praktisch begründete. Er legt mit seinem Prachtband „Die schönsten Musikinstrumente des Altertums“ nun eine Zusammenschau seines Lebenswerkes vor, freilich nur in einer repräsentativen Auswahl, denn Vorreiters Sammlung von hübsch rekonstruierten Instrumenten beläuft sich auf über 1300 Farbtafeln, von denen der Band 145 reproduziert.

Die Auswahl entspricht in etwa derjenigen, die die Bayerische Staatsbibliothek in München vor einigen Jahren als Ausstellung zeigte. Eine faszinierende Welt von Harfen

und Lyren, Sistrun und Karnyxen tut sich auf: Denn diese edelsten der alten Instrumente sind künstlerisch reich gestaltet und verziert, was zugleich auch Rückschlüsse auf ihre kultische Verwendung und damit die Einheit von Musik und Kult im Altertum zuläßt.

Der kunstvolle Schmuck der Instrumente war freilich kein Selbstzweck. So kennen wir beispielsweise aus der sumerischen Kultur imponierende Trapeziyen, deren Korpus die Form eines Stiers hat. Das machte die Instrumente zwar schwer und unhandlich, so daß der Spieler sie mit einem starken Schultergurt tragen mußte, aber ander-

seits sorgte der mächtige Resonanzraum für einen üppigen, voluminösen Klang, der auch bei größeren Anlässen voll durch die offenen Hallen der antiken Architektur getragen wurde.

Bei den Saiteninstrumenten des ägäischen Raums werden die Tierformen mehr und mehr zum reinen Ornament. Hörner, abstrahierte Schädelformen, aber auch die gewundenen Rundungen der Schlange und des Schwanenhalses sind zu erkennen. Sie bieten sich an, weil sie die Funktion des Instruments entsprechen. Doch die kulturelle Herkunft ist nur noch vage Erinnerung. Die feinsten Arbeiten haben wohl die Instrumentenbauer im alten Ägypten hinterlassen. Zwar kennen wir von ihnen nur Bogen und Winkelharfen, aber bei ihnen ist der Rahmen in farbiger Vielfalt bemalt, finden sich reich geschnitzte Köpfe und auch sonst allerhand Verzierungen.

Ein Wermutstropfen bleibt allerdings in diesem Buch, das so eindringlich zum Nachdenken über die Urgründe der Musik einlädt: Zum Klingen lassen sich diese Instrumente nicht bringen.

EUGEN BICHTERER

## Der Alarm von Karlskrona

Edward Topol legt einen neuen Politthriller vor

Der frühere Moskauer Starreporter Edward Topol schreitet mutig auf dem Wege voran, den er mit seiner Emigration in den Westen einschlug: Die Hintergrund spekulativer Vorkommnisse der sowjetischen Innen- und Außenpolitik mit Hilfe seines Insider-Wissens zu durchleuchten und daraus Polit-Thriller zu fabrizieren, deren Lebendigkeit den Leser ebenso ergötzt wie verwirrt.

Auch bei seinem neuesten Buch fragt man sich ununterbrochen, wieviel von der Story wahr sein könnte. Die notwendige Rahmenhandlung, verschiedene Aktionen des CIA, eine Liebesromanze des damaligen KGB-Chefs Andropow und vieles mehr sind eindeutig als Phantasieprodukte des Autors zu erkennen; aber es bleibt ein Rest, der Rätsel aufgibt - und das ist das Erregende an diesem Buch.

Dessen Geburtsstunde schlug - ohne daß die Beteiligten es damals wissen konnten - im März 1979 während eines Seminars in einem Moskauer Vorort. Dort machte vor einem ausgesuchten Kreis von Autoren und Journalisten, ein Admiral der Roten Flotte Andeutungen über eine neue sowjetische Wunderwaffe, die der Generalstabschef als „tektonische Waffe“ bezeichnete.

Der Admiral führte aus, sowjetische Wissenschaftler hätten Batterien von allergrößter Leistungskraft entwickelt, sogenannte Energiegitter, die man mit Hilfe von U-Booten, noch genauer: Mini-U-Booten, unmittelbar vor den Küsten der NATO-Staaten (oder auch neutraler Staaten) versenken könne. Durch Funksignale wäre es dann in Krisensituationen möglich, mit diesen Energiegittern Erdbeben zu verursachen, die nicht nur militärische Anlagen, sondern auch lebenswichtige Versorgungseinrichtungen (Wasser, Strom, Fernsprecheinrichtungen) des Gegners zerstören würden.

Als dann im Oktober 1981 ein sowjetisches U-Boot in den militärischen Sperrbezirk

von Karlskrona (Schweden) eindrang und angeblich als Folge eines Navigationsfehlers auf eine Sandbank auflief, klingelten im Kopf von Topol alle Glocken. Hatte U-137 womöglich den Auftrag gehabt, dort in einem Bohrloch eines der von Admiral Sorokin erwähnten Energiegitter zu versenken? Die ungewöhnlichen Aktivitäten sowjetischer U-Boote und Mini-U-Boote auch vor anderen westeuropäischen Küsten legten den Gedanken nahe.

In dem von Topol entwickelten Szenario tritt alles auf, was in der Sowjetunion geheimnisvoll ist und Gewicht hat: Andropow und sein Sohn, Generalstabschef Ogarkow (unter einem leicht veränderten Decknamen), der Erfinder der Energiegitter, hohe KGB-Offiziere, Verteidigungsminister Ustinow.

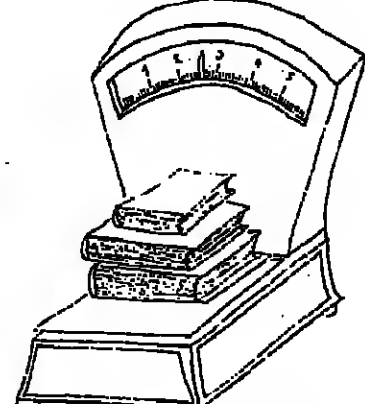
Edward Topol: U-137. Rotemann Verlag, München. 335 S., 34,80 Mark.

now und sogar der gebrechliche Breschnew. Sie alle erhebt man in einem Milieu, das dem Autor gut vertraut, uns im Westen aber nur andeutungsweise bekannt ist.

Der Schlüssel zur bis zum letzten Satz anhaltenden Spannung liegt in dem Versuch eines Generals, der das sogenannte Projekt EMMA betreut, ins westliche Ausland zu entkommen und die NATO-Staaten vor der neuen Moskauer Waffe zu warnen. Dabei werden auch die fast unbegrenzten Möglichkeiten deutlich, die das sowjetische KGB im Vergleich zu seinem großen Gegenspieler, dem CIA, besitzt. Welche Chancen hat der Geheimdienst eines offenen parlamentarischen Gesellschaftssystems überhaupt gegen den Geheimdienst eines totalitären Staates?

Diese hinter dem Buch stehende Frage stimmt den Leser, ganz abgesehen von den unheimlichen sowjetischen U-Booten, zusätzlich nachdenklich.

BERND NIELSEN-STOKKEBY



## Kirche in der Demokratie

In unserer auf Zahlen fixierten Zeit übersieht man häufig, daß jede der beiden großen christlichen Konfessionen mehr Angehörige hat als alle Parteien zusammen oder als der Gewerkschaftsbund oder sonst eine Massenorganisation. Man registriert diese Tatsache bestenfalls dann, wenn sich die Kirchen zu umstrittenen Fragen politischer und gesellschaftlicher Natur äußern. Schon deshalb ist das von Dieter Oberndörfer und Karl Schmitt herausgegebene Buch „Kirche und Demokratie“ (Ferd. Schöningh Verlag, Paderborn. 205 S., 38 Mark) zu begrüßen, eine Auseinandersetzung von kompetenten

Anzeige Fachbuch

## „Die sieben Frieden“

Eine Einführung in die Friedensproblematik  
382 Seiten 21x28 cm, DM 190,-  
Aris-Verlag, 4000 Düsseldorf 1  
Herderstraße 16 · Tel. 67 20 49

ten Autoren beider Konfessionen sowohl mit dem Hauptthema als auch mit „Konfession und politischer Kultur“, „Kirche im Weltanschauungsstaat“ und „Kirche und internationale Verantwortung“. Wer diesem Buch die eine oder andere Einführung entnimmt, ist künftig möglicherweise von Reaktionen der Kirchen (oder ihrem Schweigen) zu politischen Fragen weniger überrascht.

## Texte aus dem Hohen Haus

Dietrich Rollmann, ehemaliger Bundestagsabgeordneter, möchte mit der Sammlung von „50 Reden aus dem Deutschen Bundestag 1949-1983“ (Burg Verlag, Stuttgart/Bonn. 589 S., 33 Abb., 48 Mark) einige der älteren Reden, die im Bundestag gehalten worden sind, der Vergangenheit entreißen und jüngeren Reden das Schicksal des Vergessens verhindern. Ob das gelingt, ob dieser stattdessen Band nicht auf den Regalen verstaubt wird - wer weiß das? Jedenfalls findet sich unter den vielen Vorlesungen (fälschlich im allgemeinen Reden genannt) ein längst vergessenes echtes Rededuell, das heute unvermutet höchst aktuell ist. Am 28. Juli 1950 kreuzten Carlo Schmid (SPD) und Ludwig Erhard (CDU) die Klingen. Die SPD-Fraktion hatte die Entlassung des Bundeswirtschaftsministers beantragt, weil er angeblich das Parlament beleidigt habe. Erhards Antwort: „Sie werden es ja auch niemand begreiflich machen, daß dahinter tatsächlich die Absichten stehen, die Professor Schmid vorgetragen hat. Nein, Sie wollen einen Mann beseitigen, der Ihnen mit Erfolg Widerstand geleistet hat. Das können Sie nicht!“

G. S.

## Moderner Antisemitismus

Auf zeitgeschichtlichem Hintergrund - von der Aufklärung über Kaiserreich, Weimarer Republik bis zur nationalsozialistischen Herrschaft - analysiert der Professor für Jüdische Ethik an der Universität zu Köln, Hermann Greive, die Ursachen für die in Grad und Auswirkungen unterschiedlichen antisemitischen Bewegungen in Deutschland: „Geschichte des modernen Antisemitismus in Deutschland“ (Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt. 224 S., 44 Mark). Es geht ihm vornehmlich darum, aufzuzeigen, von welchen Seiten, mit welchen Mitteln und unter welchen Umständen Jüdenfeindschaft und Judenhaß, insgesamt das soziale Übel Antisemitismus nationalisiert wurde. Aus dem Gemisch religiöser, politischer, rassistischer und völkischer Ideologien, wie sie allesamt

## Sonderangebote!!!

Viele Bücher viel billiger: bis zu 70%! Ferner Taschenbücher, Neuerscheinungen, Fachbücher, ALLE Bücher bei uns erhältlich! Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an: Postkarte genügt!

MAIL ORDER KAISER Buchhandlung  
Postfach 46 12 69/77 - 8 München 48  
★★★★★★★★★★★★★★★★

das antisemitische Vorurteil für ihre Zwecke exploitiert haben, treten für den Autor immer wieder „religiös verankerte Denk- und Empfindungsformen“ nach vorn. Zwar zeigen sie sich im Laufe der Geschichte unter jeweils veränderten Bedingungen, langfristig gesehen jedoch, so schreibt Greive, repräsentiert die Religion, genauer die christlich-jüdische Differenz, die strukturellgeschichtliche Komponente. Aus dieser Sicht den Nationalisierungsvorgang der im Antisemitismus gelegenen Intoleranz anzugehen, wird nicht unbestritten bleiben.

A. Si.

## Hinweis

Die Erzählung „Der Windsucher geht durchs Dorf“ von Martin Stadel auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Der Windsucher und andere Geschichten“ entnommen, der Anfang Februar beim Klett-Cotta Verlag in Stuttgart erscheinen wird. „Bitte einen Schlafsack für zwei!“ von Bernhard Lassahn, ebenfalls auf Seite II, wird in dem Band „Ab in die Tropen“ enthalten sein, der im März beim Diogenes Verlag in Zürich herauskommt.

## Ist die Hölle tatsächlich überwunden?

Äußerungen zweier Gelehrter zum Christentum aus psychotherapeutischer Sicht

Nicht einmal der Kirche ist damit gedient, wenn man Bücher, die für die Kirche Probleme aufwerfen, einfach verschweigt, dies gilt auch für die Monographie „Das Böse“. Nur dreißig Seiten hat von dem Buch der Theologe Karl Rahner, den fast zweihundert Seiten umfassenden Hauptteil der Münchner Professor für Medizinische Psychologie, Psychoanalyse und Psychotherapie Albert Görres verfaßt. Doch die dreißig Seiten von Rahner haben es in sich, trotz ihrer oft nebulösen Diktion:

Für Rahner klafft zwischen der Kirche (die er, noch in der Sprache theologischer Rebellen der sechziger und siebziger Jahre, gelegentlich die „Antikirche“ nennt) und der Moral eine schwer überbrückbare Kluft. Wie sollte jemand, fragt dieser katholische Theologe, „eine zweite, kirchlich ungültige Ehe“ bereuen, wenn er sie als „menschlich und auch als sittlich glücklich erfahren hat“? Bei Kardinal Ratzinger heißt es in dem Predigtband „Zeitfragen und christlicher Glaube“, „Der Kampf um den Menschen wird heute weitgehend als Kampf für oder gegen die Familie ausgetragen.“

Die katholische Kirche hält fest an der Unauflösbarkeit der christlichen Ehe - nicht zuletzt zum Schutz der Familie. Natürlich weiß das auch Rahner genau. Er will provozieren, wenn er uns einen „Jernad“ vorführt, der seine erste Ehefrau verlassen hat und nun behauptet, er habe die zweite, kirchlich ungültige Ehe als „sittlich glücklich“ erfahren.

Albert Görres hat sich die theologischen Aussagen von Rahner nur mit sanften Vorbehalten zu eigen gemacht. Die Hoffnung auf eine „Allerlösung“ (das soll heißen: auf eine Erlösung ohne Hölle) auch für die radikalsten Sünder, sei „den Christen nicht verboten“, behauptet Rahner, und Görres bemerkt hierzu, ihm genüge diese „theologi-

sche Auskunft“, bis er „eines noch Besseren“ belehrt werde.

In einer Anmerkung bekundet Görres aber dann doch: „Etwas unheimlich bleibt mir die optimistische Theologie. Jedenfalls wäre auch eine Glaubensmeinung, mit der über Jahrhunderte die großen, reinen Herzen ausgekommen sind, für mich gut genug, wenn es sein müßte.“

Ein Christentum ganz ohne Hölle - das ist in der Tat ein Gedanke, der Züge des Unheimlichen trägt. Die Annahme des theologischen Fachgelehrten steht hier in so deutlichem Widerspruch zu den Aussagen der Evangelien, daß schon der geistliche Hochmut einer solchen Theologie fürchtenswert

**Albert Görres/Karl Rahner:**  
**Das Böse**  
Wege zu seiner Bewältigung in Psychotherapie und Christentum. Herder Verlag, Freiburg. 256 S., 29,80 Mark.

ist. Und wenn selbst die schlimmsten, reuelosen Verbrecher als Lohn eine vergewende „Allerlösung“ erwartet, selbst für die schwersten der Sünder, die bewußte Aufhebung gegen Gott, wird dann nicht der begrenzten Menschennatur die Hoffnung geraubt, es lohne sich, Sünden zu meiden?

Menschen haben Rechte, also gibt es Gut und Böse - dieser Kernsatz von Görres steht allein wegen des Wörtchens „also“ im Widerspruch zu der großen Tradition katholischer Moraltheologie. Es ist eben nicht so, wie Görres vermutet, daß dieser Satz die klassische Definition der Kirchenlehrerin Theresia von Avila, das Böse sei die Gottesferne, in sich enthält. Jene Sicht, die ihre Wertmaßstäbe allein von Gott ableitet, ist unvereinbar mit der sophistischen Philosophie, die schon in der Antike den Menschen als das „Maß aller Dinge“ ansah.

Auch Görres mutet dem christlichen Leser allerdings zu. Sein Gedanke, das Böse sei im Kirchenstaat des achtzehnten Jahrhunderts „vermuthlich nicht besser bewältigt“ worden, „als heute in der Sowjetunion“, läßt eine recht weltweite Sicht der sowjetischen Realitäten vermuten. Die Behauptung, das Christentum habe es „in den letzten Jahrhunderten nicht mehr gut verstanden“, dem neuzeitlichen Menschen zu zeigen, „daß und wie“ die Bewältigung des Bösen wirklich möglich“ sei, ist von einer kritisch-feindseligen Distanz gegenüber der Kirche durchdrungen, die bei einem so redlichen Gelehrten, wie Görres es ist, über- rascht.

Aber der Versuch, die Begriffswelt der Psychotherapie mit den Wertmaßstäben des Christentums in Einklang zu bringen, bleibt äußerst verdienstvoll, auch wenn der eine oder andere Leser bei Görres diesen Versuch als gescheitert ansehen mag.

Ist die Psychotherapie für unser technisches Zeitalter ein notwendiges Übel? Die Erfahrung lehrt, daß diese Form der Therapie bei zahlreichen Menschen unserer Zeit seelische, ja, selbst physische Leiden zu lindern vermag. Benötigt aber der gläubige Christ psychotherapeutischen Trost? Wie ist es um das Wechselverhältnis zwischen Psychotherapie und den Wertmaßstäben von Gut und Böse bestellt? Ist Psychotherapie nicht allzuoft, ungeachtet mancher Erkenntnisse, die diese Wissenschaft dem forschenden Menschengestirft bietet, eine bedenkliche Ermutigung zu seelischer Wehleidigkeit? Ebenso tapfer wie redlich hat Albert Görres den Versuch unternommen, sein psychotherapeutisches Wissen mit dem Christentum zu versöhnen. Aber auf die entscheidenden Fragen, die ein solcher Versuch stellt, hat auch Görres dem kritischen Leser nur mangelhaft Auskunft erteilt.

HARALD VOCKE

## Briefe einer Virtuosin des Unglücks

Sie leben alles, weil Sie Mut haben und Glück hatten“, schreibt Rahel Varnhagen (1771-1839) an Pauline Wiesel, die Geliebte des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen. „Ich denke mir das meiste, weil ich kein Glück hatte und keinen Mut bekam; nicht den, dem Glück das Glück abzutrotzen, es ihm aus den Händen zu ringen; ich habe nur den des Tragens gelernt; aber groß verfuhr die Natur in uns beiden. Und wir sind geschaffen, die Wahrheit in dieser Welt zu leben.“

Geschaffen, die Wahrheit zu leben - der Anspruch der Verfasserin ist groß und unerfüllbar und läßt etwas spüren von der kompensatorischen Funktion des Schreibens. Rahel Varnhagen hat sich als Jüdin, dreifach vom Schicksal betrogen gefühlt. Sie hat ihrem Vater, dem wohlhabenden Kaufmann Markus Levin, nicht verzeihen können, daß er ihr „jedes Talent zur Tat zerbrach“, die von ihr unglücklich geliebten Männer machte sie für ihre „gemordete Jugend“ verantwortlich; ihr Leben empfand sie als ein „verzweifelltes Draußenste-

hen“ und sich selbst als eine „Virtuosin des Unglücks“. „Der größte Künstler, Philosoph, Dichter ist nicht über mir“, behauptete sie andererseits. „Wir sind vom selben Element... aber ich bin von außen ganz verschüttet.“ Wohl nicht ganz. Die Männer, die sich in ihrer Dachstube in der Berliner Jägerstraße versammelten - von einem Salon konnte erst nach ihrer bürgerlichen Heirat 1814 die Rede sein - waren fasziniert. Die spannungsreiche Mischung, die Gottfried Keller rühmte - „absolute Natur, Wahrheit, Selbstlosigkeit, Genialität... zugleich die fortwährende Pose, Selbstbeschreibung, Selbstverehrung, Beschönigungssucht“ - zog die Brüder Humboldt und Friedrich Schlegel an, Jean Paul, Chamisso und Tieck, Plücker, Kleist, Schleiermacher, Heine und Brentano.

Die Intensität von Rahels Teilnahme und die Vielfalt ihrer Zuwendungsmöglichkeiten lassen sich bewegend nachvollziehen in ihrer Korrespondenz. „Mein Leben soll zu Briefen werden“, schrieb sie, und es ist zu einem Arrangement der Briefe editoren (an der Spitze Ehemann August Varnhagen) geworden. Die neue zehnbän-

dige Ausgabe der „Gesammelten Werke“ (Hrsg. von Konrad Felchenfeldt, Uwe Schweibert und Rahel E. Steiner. 6500 S., 98 Mark) im Münchner Verlag Matthes & Seitz folgt den verschiedenen Editionen im Faksimile-Druck, ordnet also die frühen Auswahlgaben, nicht aber die Briefe, chronologisch an und läßt so das Werk in seiner Rezeptionsgeschichte studieren.

Die Bände neu und neu erschließen zusätzlich „Briefe und Tagebücher aus verstreuten Quellen“, bieten Konkordanz, Korrespondenzverzeichnis und wissenschaftlichen Apparat und präsentieren neben dokumentarischen Texten sechs Essays zu Werk und Person.

Immer noch unangewertet ist die 1977 wiederentdeckte Varnhagen-Sammlung der ehemaligen Preussischen Staatsbibliothek, die nun in Krakau lagert und deren Editionsrechte umstritten sind. Die preiswerte Neuausgabe des Bestehens jedoch bietet fesselnde Begegnungen mit einer gänzlich unorthodoxen Frau der Romantik.

DIETMAR BITTRICH













# Bonnifaz

Willig bildet sich Vertrauen,  
wenn wir uns Stockholm beschauen.  
Überhaupt: In Schwedens Gauen  
all die liebenswerten Frauen!

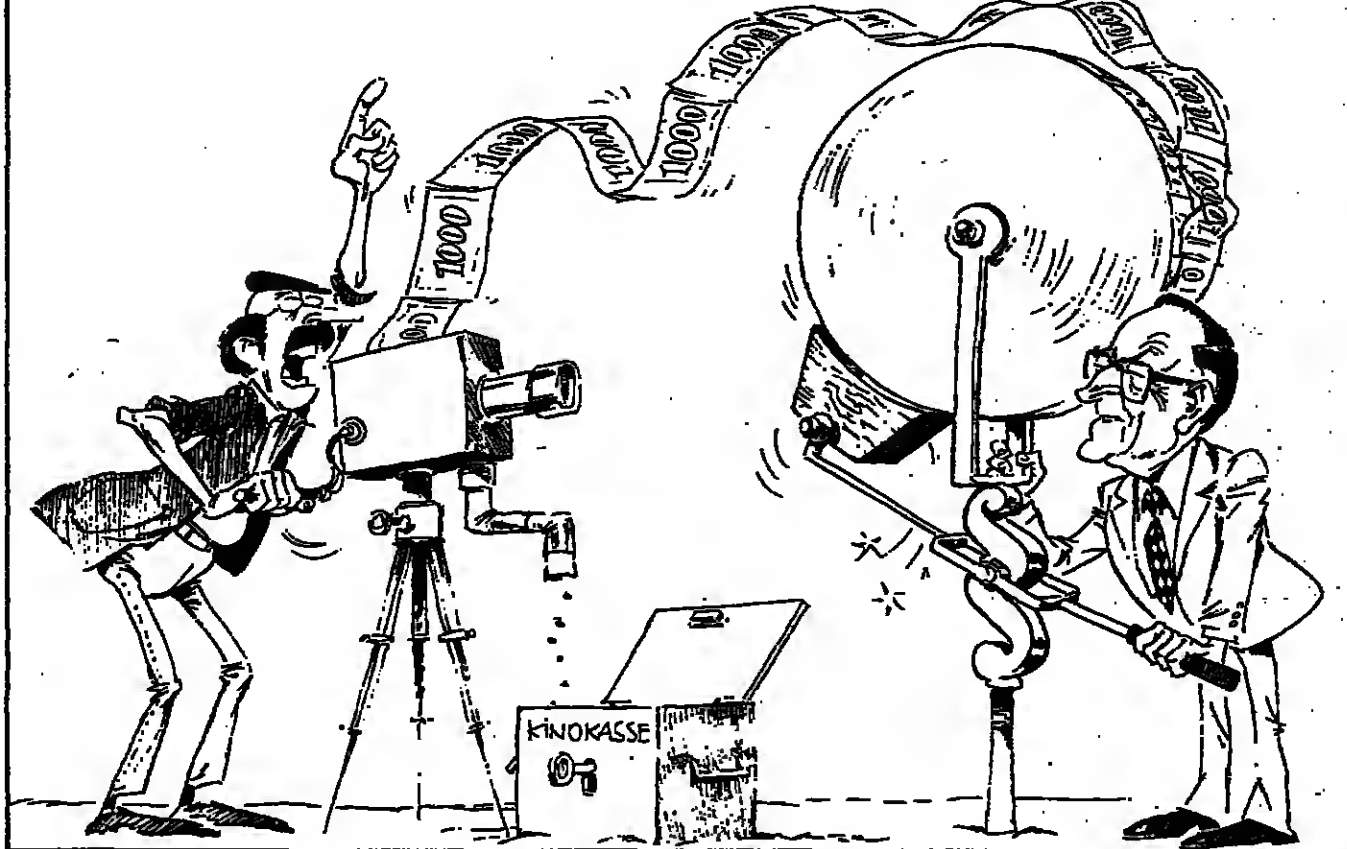
Sommers blühen bunte Auen,  
wa die Kühe Gräser kauen,  
fröhlich muhen, froh verdauen!  
Und die Küsten, meeresblauen,

wa nur manchmal sich die grauen  
U-Boot-Pulks der Sowjets stauen,  
die klammheimlich ihre schlaun,  
stets gerechten Kriege brauen.

Drum nur immer weiter bauen  
in Stockholm, auch am Vertrauen!  
Pfu dem, der zu dieser Stadt  
keines bildet ader hat!

JONAS

KLAUS BÖHLE



„Wer bremst, zensiert!“

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Nachwuchsmäßig hapert es bei uns Deutschen. Obwohl es wirtschaftsmäßig ja wieder aufwärts geht und wir auch inflationsmäßig richtig liegen. Kindermäßig schrumpfen wir uns trotzdem ungesund. Das kann zukunftsmäßig nicht gutgehen. Also stellten wir uns verantwortungsmäßig die Frage: Was heißt hier geistige Wende? Geistmäßig ist das Problem vielleicht gar nicht zu lösen, nur praxismäßig.

Klar muß das ehemäßig im rechten Geist passieren. Aber folgenmäßig ist es eine Sache der Alltagsmäßigkeit. Wie man geduldmäßig und einfühlungsmäßig eine Erziehungsmäßigkeit entwickelt, die hin- und her.

Selbstverwirklichungsmäßig ist da nicht viel drin, außer man verwirklicht sich elternmäßig, was dann familienmäßig zur Verwirklichung der Kinder führt – gesellschaftsmäßig ein Aufschwung, weil: ohne Gesellschaft keine Gesellschaftsmäßigkeit. Wenn keiner mehr da ist, dann ist menschennmäßig Sense. Durchaus schon ein bißchen hoffen, da auch auf diesem Gebiet bewegungsmäßig was läuft. Denn zur Kinderhaltung sowie -aufzucht gehören ja voraus-

setzungsmäßig in erster Linie die überall geforderte Kinderfreundlichkeit sowie die prinzipmäßig Abwendung von der Ego-Trippe, was ja vorsatzmäßig auch alle wollen.

Und drittens?  
Drittens haben wir das allgemeine Rentenversiche-

## Nachwuchsmäßig

rungsbewußtsein, das ja nun ohne Nachwuchs kopfrechnungsmäßig völlig in der Luft hängt. Was nutzt uns das allgemeine Rentenversicherungs-bewußtsein, wenn noch her zahlenmäßig gar keine Rente mehr drin ist? Weil bevölkerungsmäßig ausschließ- lich Kinder unser Alter sichern? Und wenn die andern auch keine mehr kriegen, werden wir alle existenzmäßig nur noch alt, aber keine Rentner mehr.

Zwar geschieht uns das dann vielleicht ganz rechtmäßig. Aber aussichtsmäßig ist es mehr als mäßig, nämlich saumäßig!

ULI FUCHS



Wie soll es enden – gut oder lieber ungut? Diesem Arbeitsproblem nähert sich Autor Heinz B. auch bei seinem neuesten Roman wieder in Zweifeln.

Soeben hat Titelheld Hansi Baumann eine verhängnisvolle Begegnung gehabt. Der bisher treue Ehemann, Vater zweier Kinder, hat die ledige Architektin Sandra van Hofen auf einer Bau- löwen-Party kennengelernt. Als sie einander zuprosten, wissen beide: Diesmal ist es die große Leidenschaft! Gibt es noch ein Entrinnen?

Hansi Baumann wehrt sich gegen die Versuchung. Aber Sandra van Hofen, heißblütig, emanzipiert, läßt ihn nicht mehr aus dem intellektuellen Netz ihrer hochgestochenen Sachdiskussionen. Zusätzlich fängt sie ihn mit dem Dunstkreis ihres aus Moschus, Ambra sowie synthetischen Ingredienzien raffiniert gemixten Parfüms. Er strauchelt in ihre Arme. Sein letzter Widerstand schmilzt an der Glut ihrer Lippen sowie im Hochföhen ihres analytisch durchdrachten Engagements für die Asozialen. Die Katastrophe ist da. Aber Monika Baumann, Hansis betrogene Ehefrau, weiß noch nichts.

Sie schmiedet Pläne für eine Reise nach Acapulco. Dienliches Klima, stresslose Tage sollen ihre Ehe wieder ausheilen. Denn die empfindsame Monika wittert da durchaus etwas. Omi wird auf die Kleinen aufpassen. Alles könnte noch gutgehen. Aber der Roman ist erst bei Seite 171.

Feurige Liebesnächte mit Sandra wechseln mit ehelichen Belegern des schlechten Gewissens (Hansi) und geheimer Hoffnungen (Monika). Aber der Clou ist die Reise selbst.

Zwar sucht Hansi seiner wilden und scharfsinnigen Geliebten den Rhesusflug nach Mexiko zu verber-

## Eugen M. Ladiges Happy End

gen. Aber sein denn doch zu aufrechter Charakter läßt eine Lüge nicht zu: Er platzt mit der Wahrheit heraus. Sandra wird rasend. Sie schneit nach ihm, verflucht ihn beleidigend – er verläßt sie erschüttert. Da ist ihm die Sanft- heit und stille Größe seiner Moni- ka zuhause natürlich eine rechte Labsal. Ihm geht da sozusagen ein Knopf auf.

Die lieben Kinder bringt er zur Omi. „Vati, Vati, bringt ihr uns auch was mit?“ – „Aber ja doch!“ Er fliegt mit Monika südwärts übers Meer – über ihnen der Him- mel, Seite 243.

Heinz B. treibt die Sache jetzt einem neuen Höhepunkt zu: Die entfesselte Sandra donnert den beiden nach. Im Schatten der

Sierra Madre del Sur tritt die Architektin hohnlächelnd zwischen die erblickende Monika und den erblenden Hansi, was auch ein Symbol ist: Sandra steht eben zwischen den beiden.

Was nun? Auf S. 299 kann Heinz B. der Frage nach den letzten Dingen seines neuen Romans nicht länger ausweichen. Wie soll es enden – gut wie bis dahin sein erzählerisches Gesamtwerk? Oder endlich einmal tragisch wie Literatur, wie Kunst?

Monika könnte sehr gut vor Acapulco ins Wasser gehen. Der Wüter kehrt gelutert heim zu seinen halbweisen Kindern und Omi – nein, noch zu happy!

Sandra van Hofen erschließt mit einem glasklar geplanten Doppel- treffer besinnungslos vor Wut Moni- ka UND Hansi. Bei Ausübung der Ehe? Und wird nach der Hölle mehrerer mexikanischer Frauen- gefängnisse zur Prostituierten, dann zur Bettlerin. Jahre später begegnen dem alten, zahlosen Weib in Lumpen die beiden von Omi zu rechtschaffenen jungen Menschen aufgezogenen Bau- mann-Weisen. Beinahe laufen die Geschwister in ihr Verhängnis, aber die Bettlerin Sandra rettet sie vor einem Banditen, indem sie sich selber opfert – späte Sühne.

Ja, so ist es gut! So geht es entsetzlich aus und gleichzeitig stark zu Herzen, ist sehr schöne Literatur: Die Leute lesen's. Den Nobelpreis kriegt wieder ein Langweiler.



„Keine Sorge, ich bleib' nur zwei Tage hier – ich habe die Hauptstadt am Wochenende!“

(Punch)

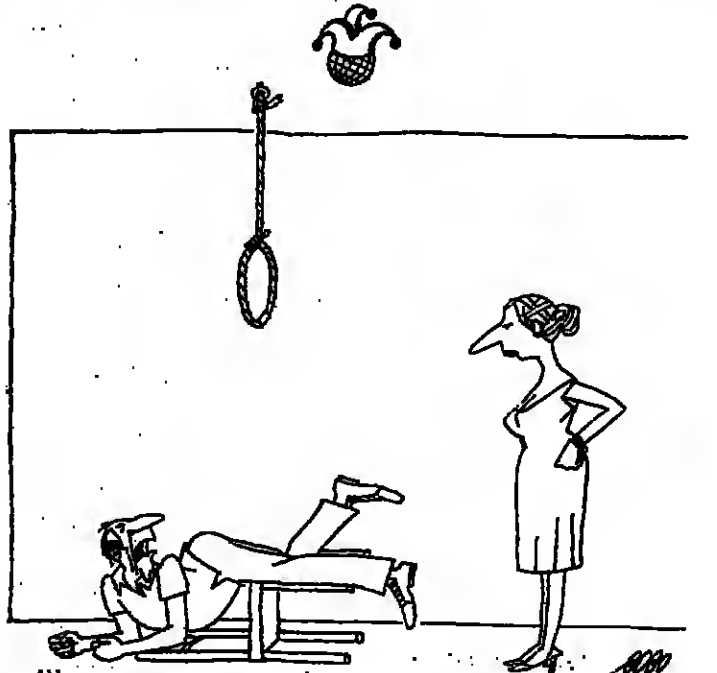


„Napoleon II. und III. werden schon ungeduldig!“

(Williams)

O ihr Erzieher zarter Jugendtriebe, / Bei Spaniern, Franzosen, Deutschen, Briten, / Gebt euren Schülern möglichst viele Hiebe. Es schmerzt, jedoch es bessert ihre Sitten.

(Byron)



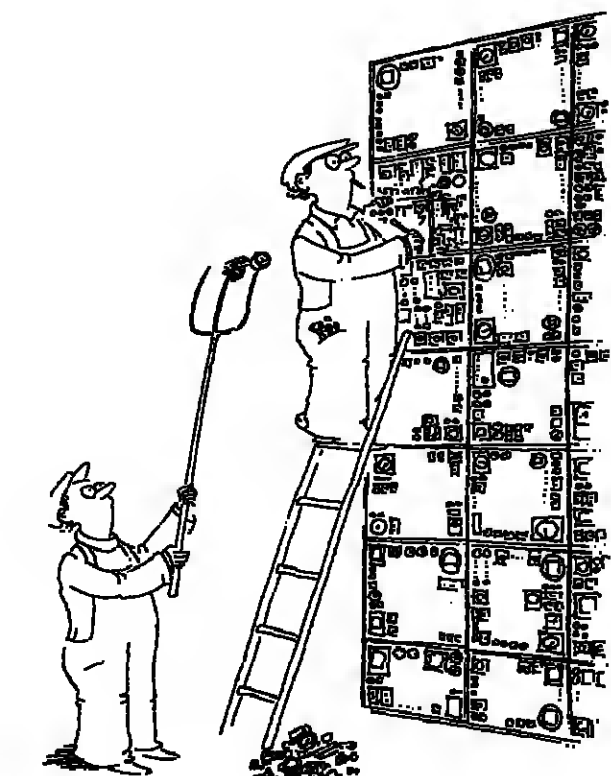
„Heute geht mir aber auch alles schief!“

(Coco)



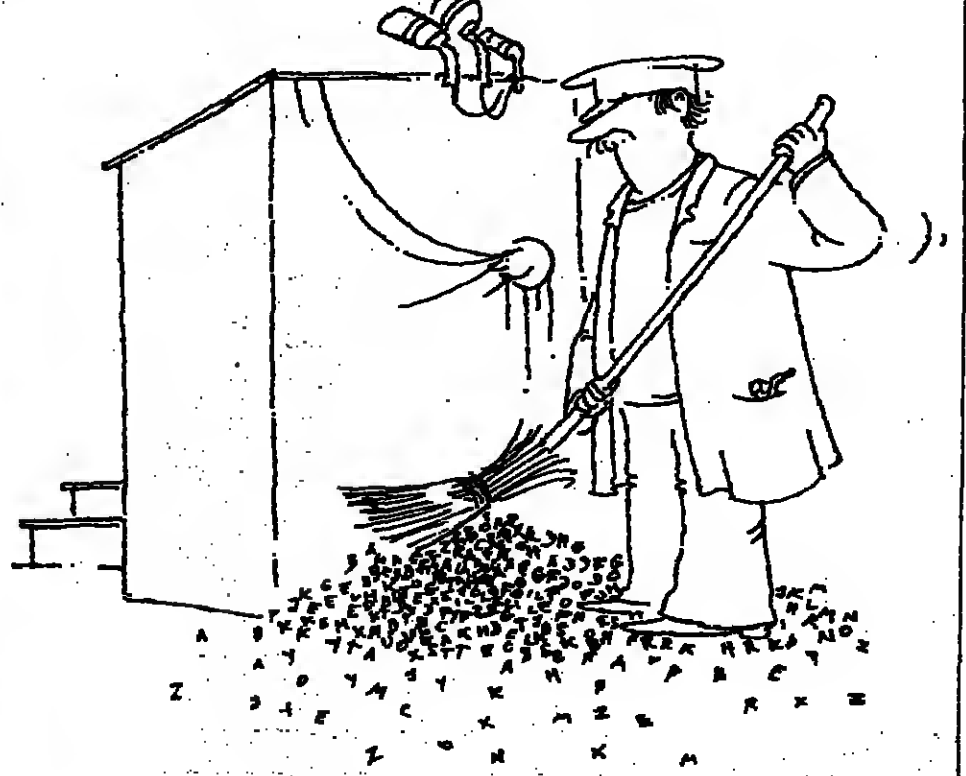
„Denk mal nach – vor zwanzig Jahren hätten wir beide noch in der Küche gesteckt!“

(Punch)



## Rencins Blicke ins Herz des Computers

Wir brauchen die Hoffnung nicht aufzu- geben. Es gibt keinen Grund, die Tech- nik zu fürchten. Das lehrt uns der tsche- choslawakische Karikaturist Vladimir Rencin. Als Ingenieur muß er das schließlich auch wissen. Mit schöner Regelmäßigkeit erfahren wir dank sei- ner, daß alle die Computer, Großre- chner und sonstigen undurchschaubaren elektronischen Maschinen doch ein Herz haben, daß sie sich ab und zu als recht menschlich erweisen. Wenn ihnen der Homo sapiens gegenübertritt, ant- worten sie bescheiden: „Cogito, ergo sum“. So ist es jedenfalls aus dem Cartoonband „Rencins Schöne Neue Welt“ (herausgegeben von Günter Haaf, Meyster Verlag, München, 128 S., 19,80 Mark) zu sehen. Rencin stützt sich auf den unerschütterlichen Glauben, daß das menschliche Gehirn et- was Besonderes sei – auch wenn es dem Elektronengehirn mehr und mehr unterliegt.





## Japanische Raumwunder im Vergleich

Von HEINZ HORMANN

Mit dem Nissan Prairie ist es beim ersten Erscheinen auf deutschen Straßen wie mit den komischen Figuren der utopischen „Krieg der Sterne“-Thriller. Betrachter lächeln darüber, aber man zeigt auch gleichzeitig Sympathie.

Das „Auto, das die Welt noch nicht gesehen hat“, so die Konzernwerbung, hat zwei bisher noch nie im Pkw-Bau verwandte seitlich zu öffnenden Schiebetüren. Dazu viel, viel Raum für große Familien, Sportutensilien und sperrige Geräte für Freizeitpaß. Den alternativen Trend zu herkömmlichen Personen- und Kombifahrzeugen fahren auch andere japanische Konkurrenten. So Mitsubishi mit dem Space Wagon, der seinen Namen sogar direkt aus dem Raumfahrtbereich bekam. Das gleiche gilt auch für den Honda Civic Shuttle, der im Februar auf den Markt kommt. Allein Japaner füllen eine Marktlücke, die von europäischen Herstellern bisher unbesetzt blieb. Haben die Autobauer aus der Bundesrepublik, Italien oder Frankreich diese Entwicklung verschlafen? Es scheint so, doch die Angesprochenen verneinen mit Überzeugung. Die Autofirmen glauben einfach nicht daran, daß ausreichend Abnehmer vorhanden sind.

Denn, beim Publikum kommen nach den ersten Bestellungseingängen zu urteilen, die Raumwunder gut an. Wir haben die beiden japanischen Großraum-Limousinen, den sieben-sitzigen Space Wagon, und den Schiebetüren-Prairie miteinander verglichen.

Beide Stellheck-Japaner sind ungefähr so lang wie ein Opel Kadett Caravan und entsprechen ihm auch in der Breite. In der Höhe allerdings überlegen sie einem herkömmlichen Pkw beträchtlich (rund 20 Zentimeter). Das neue Auto zugrundeliegende Prinzip ist aus Massentransportmitteln bekannt: je steller die Sitzhaltung, um so kleiner wird die Grundfläche. Es ist also bei stellerer Sitzhaltung möglich, die gleiche Anzahl von Personen auf kleinerer Grundfläche unterzubringen, oder aber auf gegebener Grundfläche mehr Personen zu befördern. Freilich gilt eine der Liegeposition angebrachte Sitzhaltung mit ausgestreckten Beinen und zurückgelehntem Oberkörper, wie sie in den heutigen Pkw üblich ist, als bequemer.

Der Nissan Prairie ist zehn Zentimeter kürzer als ein Kadett Caravan, vermittelt aber tatsächlich ein großzügigeres Raumgefühl. Der Mitsubishi Space Wagon bringt auf seinem zehn Zentimeter gegenüber dem Kadett größeren Länge sogar noch eine dritte Sitzbank unter, so wie etwa der fast fünf Meter lange Citroen CX Familiäre. Allerdings: die zwischen den Radkästen gerutschte hintere Sitzbank bietet nur zwei Personen Platz und beim Ausnutzen wird der Gepäckraum knapp.

Verbrauch und Fahrleistungen eines Autos werden bei gegebener Technik (Motor/Übersetzung) vor allem durch den Luftwiderstand beeinflusst. Dieser Luftwiderstand errechnet sich aus dem sattsam bekannten Cw-Wert (Luftwiderstands-Beiwert)

und der Stirnfläche. Läßt man den Freiraum zwischen Wagenboden und Straße einmal beiseite, ist die Stirnfläche eines Autos das Produkt aus seiner Höhe und Breite. Eine größere Höhe muß sich also zwangsläufig negativ auf Verbrauch und Fahrleistungen auswirken.

Um das ein wenig auszugleichen, gerieten die kleinen Riesen mit der majestätischen Höhe sehr schmalbrüstig. So blieb beim Space Wagon die errechnete Stirnfläche noch im Rahmen, während der Prairie bereits die Mercedes S-Klasse übertrifft, ohne mehr Breite als der Golf zu bieten. Das macht sich geringfügig im Verbrauch bemerkbar.

Während sich der Space Wagon mit elf Litern (allerdings Super) zufrieden gibt, braucht der Nissan Prairie 11,8 Liter Normalbenzin im Schnitt.

So ähnlich die Gesamtkonzepte der beiden „Raumfähren“ sind, so unterschiedlich sind die beiden Japaner im Detail. Die Inneneinrichtung des Mitsubishi ist sehr komfortabel gestaltet. Der Nissan verkörpert mit Plastik in Plastik dagegen die Gemütlichkeit eines mit Farbelementen und letzten bestückten Firmen-transporters.

Mit der eindeutig besten Konzeptionsidee der weit zu öffnenden Schiebetüren scheinen die Nissan-Techniker den Wunsch nach Besondere bereits befriedigt zu haben. Die Bedienungselemente des Prairie sind schlichtweg katastrophal.

Wenn beispielsweise der Fahrer das Radio einschalten will, muß er

eine äußerst schwierige und gefährliche Gymnastikübung durchführen, um an das Gerät in Fußhöhe zu kommen. Ähnliches gilt für die Handbremse. Sportliche Fitness verlangt die wohl schwergängigste Lenkung auf dem Markt. Die schlechte Belüftung muß angeführt werden und die nützlichen Schloßer scheinen auch noch aus den 60er Jahren übernommen zu sein.

Die hohen Vordersitze ohne jeden Seitenhalt und die langen Gurtpfeifen, die gegen die Beckenknochen drücken, komplettieren das düstere Bild. Wohnzimmersatmosphäre verbreitet der Konkurrenz. Herausragend ist das butterweich exakt zu schaltende 5-Gang-Getriebe. Nachteilig sind die unbelüfteten Schalter über der Mittelkonsole, die sich der Fahrer mühsam erstatten muß. Da auch das Space Wagon-Fahrverhalten neutraler, die Federung angenehmer und die Fahrleistungen, die das 90 PS Triebwerk bewerkstelligt - 13 sec von 0 auf 100 - 165 Spitze - besser als die des 88 PS starken Prairie sind, sammelt der Mitsubishi deutlich Pluspunkte. In der Beschleunigung hat der dreifache Nissan die Nase vorn. Den Sprint auf 100 km/h schafft er zwar in 12,5 Sekunden, aber in der Spitze ist bei 155 km/h Schluss. Auch wenn der Mitsubishi nicht zuletzt dank größerer Variationsvielfalt der klaren Sieger im direkten Vergleich ist, wird die Kaufwahl durch die Preisdifferenz - der Nissan kostet 17.995 Mark, der Mitsubishi 19.990 Mark, wieder offener.



Der 7-sitzige Mitsubishi Space Wagon besticht durch elegante Karosserieform und viel Temperament



Nissan Prairie: weit zu öffnende Schiebetüren machen das Beladen leicht.

FOTOS: POLY-PRESS

## Für VW Kühe in Zahlung

ERIC ENCINO, Los Angeles

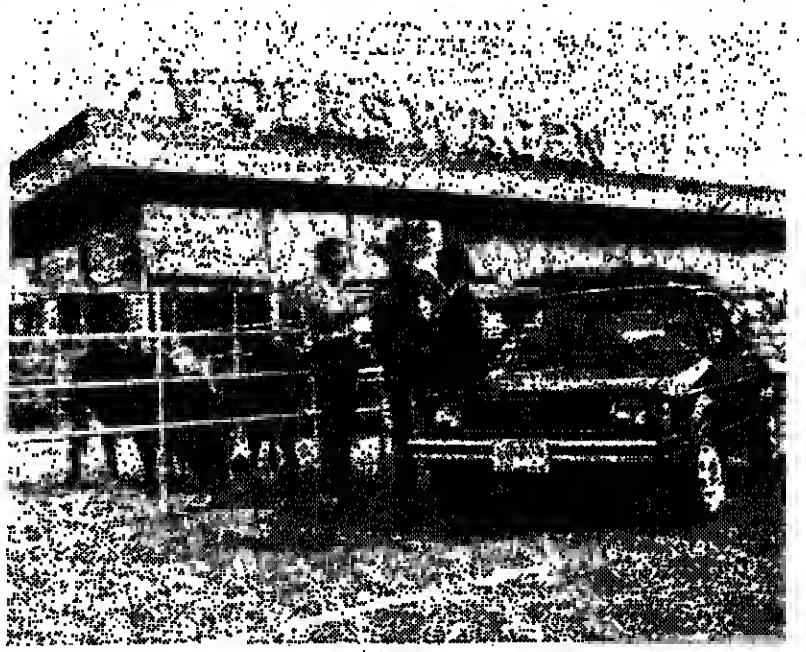
Ein deutscher Autobändler hätte über diesen Kuhhandel sicher die Nase gerümpft. Nun ist Jürgen Weinberg auch Deutscher und auch Autobändler - aber sein Volkswagen-Schild steht am Roscoe Boulevard in Los Angeles-Vorort Van Nuys. Und da ist man eben eher zum Kuhhandel bereit. Schließlich handelt es sich ja im wörtlichen Sinne um dieses sprachlos abqualifizierte Geschäft, als Fern Jones und ihr Mann Charles einen VW „Rabbit“ kaufen

wollten. Dem Tierzüchter-Ehepaar war zwar im Moment das Bargeld etwas knapp, aber dafür hatte man vier Kühe im Stall, die ohnehin verkauft werden sollten. Also rief Mrs. Jones bei Händler Weinberg an und fragte, ob dort vielleicht vier Kühe als Anzahlung für ein „Kaninchen“ akzeptiert würden. Weinbergs Verkaufs-Manager Bill Rinker traf fast der Schlag. „Wie sollten wir denn den Wert für die Kühe einschätzen, die stehen doch in keiner Gebrauchtwagenliste?“. Doch der Chef persön-

lich wußte Rat. Wofür beschäftigte er in seiner Kundendienstriege mit Jerry Sable einen indianischen Rodeoreiter, der auf's Kuhheinfangen spezialisiert ist. Sable schätzte den Wert der Kühe auf 2200 Dollar und somit wurde man handelseinig.

Während das Ehepaar Jones mit seinem neuen „Rabbit“-Sondermodell „Spameister“ freudestrahlend davonfuhr, machte Jürgen Weinberg der Transport seiner Kühe etwas Kopfzerbrechen. Schließlich brachte er sie auf einer Wiese seines vor den Toren der Stadt liegenden Hauses unter. Die fleißigen Wiederkäufer trafen ihm zwar nicht die Haare vom Kopf, aber dafür Bäume und Ziersträucher kahl. Und da es gerade Weihnachten war, entschloß der gebürtige Hamburger sich zur guten Tat: er schenkte seine vier „Schwarzbunten“ Holsteiner einer Landwirtschaftsschule.

Zu Tauschhandeln ist der 56-jährige, der vor 28 Jahren mit einem deutschen Meisterbrief das Restaurant- und Gaststättengewerbe nach Amerika ausgewandert und im arbeitslosen Autogewerbe Karriere machte, weiterhin bereit. „Ich nehme alles in Zahlung, was ich auch weiterverkaufen kann.“ Es meldete sich bereits ein Interessent, der Weinberg beim Wort nehmen will. Der Kunde hat als Anzahlung einen Bullen zu bieten. Weinberg ist allerdings nicht sicher, ob ihm in diesem Falle mit dem Geschäft Bullen gegen Kaninchen nicht einen Bären aufbinden will.



VW-Händler: Neben Autos Kühe auf dem Firmenhof. FOTO: ENCINO

## Einsitzige Stadtautos: Spektakulärer Blickfang nur für den Messestand

DW, Bonn

Immer wieder zählen Kühn und oft verwegen konstruierte Stadtautos auf den internationalen Autosalons zu den großen Publikums-Magneten, um einige Wochen oder Monate später in die totale Vergessenheit zu geraten. Tatsächlich findet sich in den Reihen der großen Automobilkonzerne kein Produzent für derartige Modelle, selbst wenn sie fast serienreif sind. Das liegt nicht nur an den für diese „Autos“ kaum erfüllbaren Sicherheitsbestimmungen. Stärker noch zählt hier wohl die finanzielle Seite. An kleinen und kleinsten Fahrzeugen verdienen Industrie und Händler kaum etwas und die unzähligen Bewunderer sind letztlich kaum zu einem Kauf bereit.

Viele dieser Stadtwagen-Fans schwärmen noch heute von fast vergessenen Modellen wie Letta, Messerschmitt-Kabriolet oder auch Goggo und Zündapp Janus. Hier gab es meistens eine kurze Serienfertigung und anschließend dicke Verluste oder gar Konkurs.

An den kleinsten Autos wird - wie schon erwähnt - zu wenig verdient und die Entwicklung ist dabei unverhältnismäßig hoch. Die Produktion durch andere Firmen ist abso- lut sinnlos, da dann das Kundendienstnetz fehlen würde. Also haben auch Bastellösungen in kleinem Rahmen keine Zukunft.

Auch der Käufergeschmack ist ein unvorhersehbarer Unsicherheits-

faktor. Wer möchte schon Tag für Tag mit einem vielleicht utopisch geformten Gefährt die Fahrt ins Büro oder zu seinen Kunden antreten? Dazu kämen für derartige Modelle zwangsläufig geringe Kilometerleistungen pro Jahr. Als Ergebnis wäre eine aufwendige Langzeit-Bauweise für den wirtschaftlichen Betrieb unumgänglich. Das würde bei den zu erwartenden kleinen Stückzahlen gegenüber den populären Kleinst-, Kleinwagen und



Dieses AWS-Stadtauto-Projekt scheiterte wie viele andere. FOTO: FEHLHABER

Typen der Kompaktklasse zu deutlich überhöhten Preisen führen.

Als Beispiel sind hierzu die in Frankreich und Italien von einigen Kleinbetrieben gebauten „Autos“ mit 50-cm-Moped-Motoren zu nennen. Diese finden ihre Käufer nur durch spezielle Führerscheinbestimmungen und kommen nur vereinzelt in den Verkehr.

Für den gleichen Preis bekommen die Käufer dann auch schon vollwertige Modelle wie Renault 4, die

Citroën-Ente und den VW-Käfer sowie den wohl unsterblichen Mini. Diese genannten Modelle dürften auch in Zukunft zusammen mit Ford Fiesta, Opel Corsa und dem Polo von VW die unterste Grenze der vernünftigen Motorisierung mit einem „Dach über dem Kopf“ darstellen.

In allen derzeitigen Projekten hat der ausgesprochene Stadtwagen mit zwei oder drei Sitzen und meistens ohne Gepäckraum in absehbarer Zeit ebenso wie die vielen Elektro-Prototypen absolut keine Chancen.

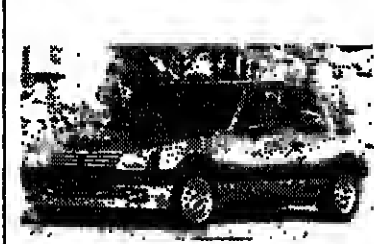
Einige Beispiele aus der City-Auto-Szene, die neben den Flops auch einige beachtliche Entwicklungen aufzuweisen hat. Zu nennen wäre da der seit vielen Jahren von fit-Design in Baden-Baden zur Serienreife entwickelte Urbanic. Dieser Zweisitzer kann als Baukasten- fahrt in einer ganzen Palette von Versionen ohne große Umstände gebaut werden. Immer wieder stellen die großen US-Konzerne Konzepte vor, die schon von den Entwürfen her kaum zu realisieren sind.

Ausgesprochen attraktiv ist dagegen der auf der vergangenen IAA von Opel gezeigte Junior. Dieses Auto-Ei hat zweifellos vom ganzen Konzept her Zukunft und steckt voll von interessanten Einzellösungen. Aber bis zu einer erwartenden Produktion in „gemäßigter“ Form und Ausführung dürften noch einige Jahre ins Land gehen.

## Der Kleine mit der großen Kraft

HOR, Saarbrücken

Für den arg strapazierten Peugeot Talbot-Konzern ist der kleine 205 ein wahrer Glückstreffer. Der intelligent konzipierte Kompaktwagen verkauft sich hervorragend. Das vom Frühjahr gibt es zusätzlich eine ganz auf Sportlichkeit getrimmte Variante des Erfolgsmodells, eindeutig für den Kundenkreis des Golf GTI abgestimmt. Sogar die Bezeichnung „GTI“ wurde hier übernommen. Von den übrigen Modellen der nunmehr einjährigen Reihe 205 unterscheidet sich der 1,6 Liter-Wagen mit der großen Muskelkraft (105 PS) nicht nur im Temperament, sondern auch karosserie-mäßig: neben sportlichem Trimm rollt der GTI ausschließlich als Zweitürer mit Heckklappe vom Band. In gut neun Sekunden spurtet er auf 100 und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als 190. Mit Komplettausstattung (u.a. Schallsitze, Sportlenker) soll der Renner unter 20.000 Mark kosten.



Sportversion des 205: der GTI

### Sonderschau: „Ein Leben für das Auto“

**JAGUAR**  
PANTHER  
Die neue Corvette

### Mercedes-Benz

190er, 200er, 230er, 250er, 280er, 300er, 320er, 350er, 380er, 400er, 420er, 450er, 480er, 500er, 520er, 550er, 560er, 580er, 600er, 620er, 650er, 680er, 700er, 720er, 750er, 780er, 800er, 820er, 850er, 880er, 900er, 920er, 950er, 980er, 1000er, 1050er, 1100er, 1150er, 1200er, 1250er, 1300er, 1350er, 1400er, 1450er, 1500er, 1550er, 1600er, 1650er, 1700er, 1750er, 1800er, 1850er, 1900er, 1950er, 2000er, 2050er, 2100er, 2150er, 2200er, 2250er, 2300er, 2350er, 2400er, 2450er, 2500er, 2550er, 2600er, 2650er, 2700er, 2750er, 2800er, 2850er, 2900er, 2950er, 3000er, 3050er, 3100er, 3150er, 3200er, 3250er, 3300er, 3350er, 3400er, 3450er, 3500er, 3550er, 3600er, 3650er, 3700er, 3750er, 3800er, 3850er, 3900er, 3950er, 4000er, 4050er, 4100er, 4150er, 4200er, 4250er, 4300er, 4350er, 4400er, 4450er, 4500er, 4550er, 4600er, 4650er, 4700er, 4750er, 4800er, 4850er, 4900er, 4950er, 5000er, 5050er, 5100er, 5150er, 5200er, 5250er, 5300er, 5350er, 5400er, 5450er, 5500er, 5550er, 5600er, 5650er, 5700er, 5750er, 5800er, 5850er, 5900er, 5950er, 6000er, 6050er, 6100er, 6150er, 6200er, 6250er, 6300er, 6350er, 6400er, 6450er, 6500er, 6550er, 6600er, 6650er, 6700er, 6750er, 6800er, 6850er, 6900er, 6950er, 7000er, 7050er, 7100er, 7150er, 7200er, 7250er, 7300er, 7350er, 7400er, 7450er, 7500er, 7550er, 7600er, 7650er, 7700er, 7750er, 7800er, 7850er, 7900er, 7950er, 8000er, 8050er, 8100er, 8150er, 8200er, 8250er, 8300er, 8350er, 8400er, 8450er, 8500er, 8550er, 8600er, 8650er, 8700er, 8750er, 8800er, 8850er, 8900er, 8950er, 9000er, 9050er, 9100er, 9150er, 9200er, 9250er, 9300er, 9350er, 9400er, 9450er, 9500er, 9550er, 9600er, 9650er, 9700er, 9750er, 9800er, 9850er, 9900er, 9950er, 10000er, 10050er, 10100er, 10150er, 10200er, 10250er, 10300er, 10350er, 10400er, 10450er, 10500er, 10550er, 10600er, 10650er, 10700er, 10750er, 10800er, 10850er, 10900er, 10950er, 11000er, 11050er, 11100er, 11150er, 11200er, 11250er, 11300er, 11350er, 11400er, 11450er, 11500er, 11550er, 11600er, 11650er, 11700er, 11750er, 11800er, 11850er, 11900er, 11950er, 12000er, 12050er, 12100er, 12150er, 12200er, 12250er, 12300er, 12350er, 12400er, 12450er, 12500er, 12550er, 12600er, 12650er, 12700er, 12750er, 12800er, 12850er, 12900er, 12950er, 13000er, 13050er, 13100er, 13150er, 13200er, 13250er, 13300er, 13350er, 13400er, 13450er, 13500er, 13550er, 13600er, 13650er, 13700er, 13750er, 13800er, 13850er, 13900er, 13950er, 14000er, 14050er, 14100er, 14150er, 14200er, 14250er, 14300er, 14350er, 14400er, 14450er, 14500er, 14550er, 14600er, 14650er, 14700er, 14750er, 14800er, 14850er, 14900er, 14950er, 15000er, 15050er, 15100er, 15150er, 15200er, 15250er, 15300er, 15350er, 15400er, 15450er, 15500er, 15550er, 15600er, 15650er, 15700er, 15750er, 15800er, 15850er, 15900er, 15950er, 16000er, 16050er, 16100er, 16150er, 16200er, 16250er, 16300er, 16350er, 16400er, 16450er, 16500er, 16550er, 16600er, 16650er, 16700er, 16750er, 16800er, 16850er, 16900er, 16950er, 17000er, 17050er, 17100er, 17150er, 17200er, 17250er, 17300er, 17350er, 17400er, 17450er, 17500er, 17550er, 17600er, 17650er, 17700er, 17750er, 17800er, 17850er, 17900er, 17950er, 18000er, 18050er, 18100er, 18150er, 18200er, 18250er, 18300er, 18350er, 18400er, 18450er, 18500er, 18550er, 18600er, 18650er, 18700er, 18750er, 18800er, 18850er, 18900er, 18950er, 19000er, 19050er, 19100er, 19150er, 19200er, 19250er, 19300er, 19350er, 19400er, 19450er, 19500er, 19550er, 19600er, 19650er, 19700er, 19750er, 19800er, 19850er, 19900er, 19950er, 20000er, 20050er, 20100er, 20150er, 20200er, 20250er, 20300er, 20350er, 20400er, 20450er, 20500er, 20550er, 20600er, 20650er, 20700er, 20750er, 20800er, 20850er, 20900er, 20950er, 21000er, 21050er, 21100er, 21150er, 21200er, 21250er, 21300er, 21350er, 21400er, 21450er, 21500er, 21550er, 21600er, 21650er, 21700er, 21750er, 21800er, 21850er, 21900er, 21950er, 22000er, 22050er, 22100er, 22150er, 22200er, 22250er, 22300er, 22350er, 22400er, 22450er, 22500er, 22550er, 22600er, 22650er, 22700er, 22750er, 22800er, 22850er, 22900er, 22950er, 23000er, 23050er, 23100er, 23150er, 23200er, 23250er, 23300er, 23350er, 23400er, 23450er, 23500er, 23550er, 23600er, 23650er, 23700er, 23750er, 23800er, 23850er, 23900er, 23950er, 24000er, 24050er, 24100er, 24150er, 24200er, 24250er, 24300er, 24350er, 24400er, 24450er, 24500er, 24550er, 24600er, 24650er, 24700er, 24750er, 24800er, 24850er, 24900er, 24950er, 25000er, 25050er, 25100er, 25150er, 25200er, 25250er, 25300er, 25350er, 25400er, 25450er, 25500er, 25550er, 25600er, 25650er, 25700er, 25750er, 25800er, 25850er, 25900er, 25950er, 26000er, 26050er, 26100er, 26150er, 26200er, 26250er, 26300er, 26350er, 26400er, 26450er, 26500er, 26550er, 26600er, 26650er, 26700er, 26750er, 26800er, 26850er, 26900er, 26950er, 27000er, 27050er, 27100er, 27150er, 27200er, 27250er, 27300er, 27350er, 27400er, 27450er, 27500er, 27550er, 27600er, 27650er, 27700er, 27750er, 27800er, 27850er, 27900er, 27950er, 28000er, 28050er, 28100er, 28150er, 28200er, 28250er, 28300er, 28350er, 28400er, 28450er, 28500er, 28550er, 28600er, 28650er, 28700er, 28750er, 28800er, 28850er, 28900er, 28950er, 29000er, 29050er, 29100er, 29150er, 29200er, 29250er, 29300er, 29350er, 29400er, 29450er, 29500er, 29550er, 29600er, 29650er, 29700er, 29750er, 29800er, 29850er, 29900er, 29950er, 30000er, 30050er, 30100er, 30150er, 30200er, 30250er, 30300er, 30350er, 30400er, 30450er, 30500er, 30550er, 30600er, 30650er, 30700er, 30750er, 30800er, 30850er, 30900er, 30950er, 31000er, 31050er, 31100er, 31150er, 31200er, 31250er, 31300er, 31350er, 31400er, 31450er, 31500er, 31550er, 31600er, 31650er, 31700er, 31750er, 31800er, 31850er, 31900er, 31950er, 32000er, 32050er, 32100er, 32150er, 32200er, 32250er, 32300er, 32350er, 32400er, 32450er, 32500er, 32550er, 32600er, 32650er, 32700er, 32750er, 32800er, 32850er, 32900er, 32950er, 33000er, 33050er, 33100er, 33150er, 33200er, 33250er, 33300er, 33350er, 33400er, 33450er, 33500er, 33550er, 33600er, 33650er, 33700er, 33750er, 33800er, 33850er, 33900er, 33950er, 34000er, 34050er, 34100er, 34150er, 34200er, 34250er, 34300er, 34350er, 34400er, 34450er, 34500er, 34550er, 34600er, 34650er, 34700er, 34750er, 34800er, 34850er, 34900er, 34950er, 35000er, 35050er, 35100er, 35150er, 35200er, 35250er, 35300er, 35350er, 35400er, 35450er, 35500er, 35550er, 35600er, 35650er, 35700er, 35750er, 35800er, 35850er, 35900er, 35950er, 36000er, 36050er, 36100er, 36150er, 36200er, 36250er, 36300er, 36350er, 36400er, 36450er, 36500er, 36550er, 36600er, 36650er, 36700er, 36750er, 36800er, 36850er, 36900er, 36950er, 37000er, 37050er, 37100er, 37150er, 37200er, 37250er, 37300er, 37350er, 37400er, 37450er, 37500er, 37550er, 37600er, 37650er, 37700er, 37750er, 37800er, 37850er, 37900er, 37950er, 38000er, 38050er, 38100er, 38150er, 38200er, 38250er, 38300er, 38350er, 38400er, 38450er, 38500er, 38550er, 38600er, 38650er, 38700er, 38750er, 38800er, 38850er, 38900er, 38950er, 39000er, 39050er, 39100er, 39150er, 39200er, 39250er, 39300er, 39350er, 39400er, 39450er, 39500er, 39550er, 39600er, 39650er, 39700er, 39750er, 39800er, 39850er, 39900er, 39950er, 40000er, 40050er, 40100er, 40150er, 40200er, 40250er, 40300er, 40350er, 40400er, 40450er, 40500er, 40550er, 40600er, 40650er, 40700er, 40750er, 40800er, 40850er, 40900er, 40950er, 41000er, 41050er, 41100er, 41150er, 41200er, 41250er, 41300er, 41350er, 41400er, 41450er, 41500er, 41550er, 41600er, 41650er, 41700er, 41750er, 41800er, 41850er, 41900er, 41950er, 42000er, 42050er, 42100er, 42150er, 42200er, 42250er, 42300er, 42350er, 42400er, 42450er, 42500er, 42550er, 42600er, 42650er, 42700er, 42750er, 42800er, 42850er, 42900er, 42950er, 43000er, 43050er, 43100er, 43150er, 43200er, 43250er, 43300er, 43350er, 43400er, 43450er, 43500er, 43550er, 43600er, 43650er, 43700er, 43750er, 43800er, 43850er, 43900er, 43950er, 44000er, 44050er, 44100er, 44150er, 44200er, 44250er, 44300er, 44350er, 44400er, 44450er, 44500er, 44550er, 44600er, 44650er, 44700er, 44750er, 44800er, 44850er, 44900er, 44950er, 45000er, 45050er, 45100er, 45150er, 45200er, 45250er, 45300er, 45350er, 45400er, 45450er, 45500er, 45550er, 45600er, 45650er, 45700er, 45750er, 45800er, 45850er, 45900er, 45950er, 46000er, 46050er, 4610











## „Der letzte Mann“ und drei weitere Filme Die Pracht der Uniform

Wie kein anderes Werk gilt Murnaus „Der letzte Mann“ (1924) als Vollendung der deutschen Filmklassik. Das Drehbuch Carl Mayers erzählt eine „deutsche Tragödie“. Ein alternder Hotelportier wird zum Toilettenwärtin degradiert. Des Mannes Stolz aber war die prächtige Portiersuniform, die ihn über die anderen Hotelangestellten und die Nachbarn der Mietskammer erhob. Es gelingt ihm eine Zeitlang, daheim ihren Verlust zu vertuschen. Für eine Hochzeitfeier bringt er das repräsentative Stück wieder in seinen Besitz. Doch die Entdeckung des Schwindels besiegelt den Zusammenbruch seines Ansehens und seiner Selbstachtung.

Für eine sozialkritische Betrachtungsweise jedoch läßt sich der Film nur gewaltsam reklamieren. Denn statt der Milieu-Misere sieht er ein soziales Umfeld, und nicht zuletzt weist das burleske Happy-End (der Toilettenwärtin erbt von einem Hotelgast ein Millionenvermögen) den „Letzten Mann“ als Komödie aus. Dem virtuellen Komödiantentum des Hauptdarstellers Emil Jannings entspricht die Inszenierungskunst Murnaus: der Film, der 1924 die Ästhetik der ganzen Welt durch die Beweglichkeit seiner Kamera entzückte, ist bis heute kein bißchen gealtert, urteilt der französische Cineast Brunius 1947. (ZDF, So., 10.30 Uhr)

Gedämpft bis enttäuscht reagierte die Kritik 1976 auf den amerikanischen Streifen „Eine Leiche zum Dessert“, zu dem Boulevard-König Neil Simon das Drehbuch verfaßt hat. Zwar spielen hier lauter Gipsel-Stars von Alec Guinness, Peter Falk, David Niven, Peter Sellers bis zum exzentrischen Schriftsteller Truman Capote, aber der Einfall, den klassischen Literaturkrimi 90 Minuten lang zu parodieren, trägt keinen Abend. Die Story: Ein spinnter Millionär läßt die fünf berühmtesten Detektive der Welt in sein Landhaus ein, um die Experten blutige Mores zu lehren.

Friedrich Luft schrieb damals in der WELT: „Sonderbar – wieder lernt man, daß durch die Häufung von Stars, durch die Akkumulation von Großtalenten eben nicht eine Fülle von Talent entsteht. Eher das Gegenteil.“ (ARD, Sa., 22.30 Uhr)

Hitchcocks Spionage-Thriller „Der zerbrochene Krug“ (1956) spielt in Ost-Berlin, Leipzig und anderen Schauplätzen der „DDR“. Damit hatte Hitchcock sich auf ein Terrain begeben, das ihm sehr wenig vertraut, eher exotisch war und letztlich fremd geblieben ist. Der „Meister des Suspense“ wollte wohl auch gar kein milieutreuere Bild des anderen Teils Deutschlands zeichnen, ihm ging es vielmehr um die Ausgangssituation



Ein goldbetreuer Portier, jetzt Wärtin in der Hoteltoilette: Emil Jannings als „letzter Mann“

FOTO: URSULA RÖHMERT

einer Gemeinschaft, die geographisch und politisch hermetisch abgeriegelt ist. Wer in sie eindringt, ist isoliert und setzt sich höchsten Gefahren aus.

Der Regisseur gab später zu, sich mit Julie Andrews und Paul Newman in den Hauptrollen erheblich verkapult zu haben. Vor allem aber hat der Film einen unheilbaren und für Hitchcock untypischen Geburtsfehler: Er ist fast durchweg langweilig, weil einen niemand in der Geschichte wirklich interessiert. (ZDF, So., 21.30 Uhr)

Wohl kein deutscher Film der letzten Jahre hat so viel versprochen wie

Volker Schlöndorffs „Die Felsenburg“. Noch während der Dreharbeiten 1980/81 in und um Beirut wurde geräuschvoll ausschweifend darüber berichtet. Die Kritik aber und das Publikum reagierten sehr gespalten auf den Streifen, den Schlöndorff mit Bruno Ganz und Hanna Schygulla in den Hauptrollen nach dem Roman von Nicolas Born in Szene gesetzt hat: Ein deutscher Journalist soll über die blutigen Kämpfe in Libanon für eine große illustrierte berichten. Ohnehin in private Schwierigkeiten verstrickt, muß er erkennen, wie im brennenden Beirut die Zweifel an seinem Beruf immer mehr wachsen. (ARD, So., 21.10 Uhr) DW

## KRITIK

### Ein gutgehendes Geschäft

In den Organisationszentren des mächtigen Deutschen Roten Kreuzes mag mancher Zorn schäumen, in der Öffentlichkeit, im Kreis der Millionen zählenden Mitgliedschaft zumal, dürften sich nicht wenige die Augen reiben. Denn in der Tat werden Gerhart Müller-Werthmanns unzählige Entlohnungen über den „Kern der Menschlichkeit“ (ARD) nicht eben angetan sein, zusätzliche Türen zu mächtigen Sponsoren aufzureißen. Nicht etwa, weil hier Unfähigkeit, Mißwirtschaft, Korruption oder gar Veruntreuung entthüllt würden – im Gegenteil: das DRK wirtschaftet demnach blendend.

Das Rote Kreuz – kein selbstloser Verein der Nächstenliebe also, sondern blankes, gutgehendes Geschäft. Und das ist's, was Müller-Werthmann in seinem spannenden, spitzen Report recht einleuchtend attackiert: das falsche Etikett. Dabei müßten Geschäft und Hilfswerk durchaus keine unversöhnlichen Gegensätze sein. Vergleiche mit ehrlichen privaten Dienstunternehmen solcher Art, die, wie der Autor aufschlußreich vorführt, das meiste viel billiger bewerkstelligen als das große DRK, machen dies denn auch plausibel.

Weithin übersehen jedoch hat Müller-Werthmann vor allem, daß die Bürokratie des Riesenbetriebs gleichfalls ihren Tribut fordert – etwa mit unverhältnismäßig hohen Verwaltungskosten. Vielleicht aber wäre Parkinsons Walten in den Hochbur-

gen organisierter Menschlichkeit ein lohnendes Thema für sich.

HERMANN A. GRIESSER

### Sex-Appell der Insektenwerbung

Wer sich da auf eine Peep-Show gefreut hätte, wurde gleich eines Besseren belehrt. Obwohl akrobatische Entblätterungskünste und formvollendete Proportionen das Hauptthema bildeten, war es dann nur – fast – wie im menschlichen Leben: Der Engländer Sean Morris präsentiert das Liebesleben der Pflanzen (ZDF) so wirkungsvoll, daß man sich der Faszination seiner Bildwelt kaum entziehen konnte.

Das war weit mehr als eine biologische Lehrstunde. Spezialkameras

hielten die „fliegende Pollenpost“ zwischen den Wüsten Australiens und den Polarregionen der nördlichen Welt fest: Meister in Paarungswerbung und Verführungskunst gab es allerorten. Im Bestäubungsgeschäft schreibt man Erfindungsreichtum ganz groß. Verblüffend, wie da mit genialen Täuschungsmanövern pflanzlicherseits eigenes Vererbungsmaterial den Insekten flüchtig aufgelegt wird, um dem fliegenden Boten bei Bruder oder Schwester gleich wieder abgenuckelt zu werden.

Handwerkliche Perfektion brachte atemberaubende Aufnahmen zustande. Synthesemusik und ein vorzüglicher Begleitkommentar ließen den Sex-Appell der Insektenwerbung noch reizender erscheinen.

DIETER THERBACH

### AUTOMARKT

**Daimler-Benz 190er - 500 SEC**  
 • AMG-Umrüstung •  
 sowie individuelle Umbauten an allen 190er Modellen.  
 Ab Lager:  
 DB 500 SEL ab 88.000,-  
 Porsche-Turbo DM 100.000,-  
 Welland Autoparts mbH  
 Tel. 06 11 / 73 10 99  
 Fax 4 183 051

**Amerikanisches Luxus-Roller-Wohnmobil, Winnebago Chateau**  
 Modell 1982, sämtliche erdenklichen Extras, unveränderte Freispreispflichtung 240.000,- DM, jetzt nur 119.000,- DM.  
 (Eintausch möglich, Pkw, Boot, etc.)  
 Tel. 02 11 / 48 38 48 oder 46 77 22  
 Düsseldorf, Rother Str. 58  
 Telex 5 582 333

**Wohnmobil Typ GMC**  
 Elegance II, 26 ft., 70, sehr gut erhalten, mit div. Extras, TÜV 85, VB 50.000,- DM.  
 Tel. 0 59 / 85 72 98

**NISSAN**  
**Sonderschau am 21./22. Jan. von 10-17 Uhr**  
 in unseren belebten Räumen (Verkauf und Beratung während der gesetzlichen Geschäftszeit).  
 Für alle Nissan-Neuheiten: effektiver Jahreszins **2,99%**  
 Datsun TourVan ab DM 29.500,- und diverse günstige Gebrauchtwagen-Angebote:  
 Tabbert 280 auf DB 307 D, Bl. 78, guter Zustand, DM 37.500,-  
 Tabbert 500 E, 3,2 l. Turbo-Mot., 422, 1. Hdt., 19.000 km, DM 22.000,-  
 Datsun 280, 307 D, 9,5 t., 851, 1. Hdt., 19.000 km, DM 22.000,-  
 Datsun 570 E, 563, 1. Hdt., keine Vermietung, viel Zubehör, DM 24.000,-  
 Datsun 570 E, Messwagen, div. Zubehör, VECO 402, DM 28.000,-  
 Datsun 1000, Ford V 6, 78, 100 km Aut., Servo u. div. Zubeh., DM 36.000,-

**BECKER**  
**AUTOMOBILE GMBH**  
 Telefon 0 40 / 66 09 95  
 Kleinstraße 91 - 211 70  
**Niesmann**  
**Clou**

### NEUWAGEN Preisbrecher

**VW Camper**  
 Dehler Profi-Ausg., EZ 3/83, 6500 km, unveränderte Freispreispflichtung 52.400,- jetzt 38.900,- inkl. MwSt.  
**Camper Sven Hedin**  
 EZ 3/83, 1.500 km, unveränderte Freispreispflichtung 68.000,- jetzt DM 49.900,- inkl. MwSt.  
 V. A. G. Gekert  
 Karslauer Straße 54  
 7500 Freiburg, Tel. 07 61 / 5 20 36  
 Verlangen Sie Herrn Berger oder Herrn Seifert

**Tablet Salon Sportscar 1936**  
 DM 12.000,-  
 Tel. 02 11 / 77 43 11, Priese, Schmidstr. 17, 4 Düsseldorf

**Adler Triumph Cabriolet**  
 Bj. 1932 i. Originalzustand, an Liebhaber i. DM 15.000,- zu verk.  
 Oben & Lück, T. 0 63 21 / 4 68 44

**DB 220 A Cabrio '51**  
 Topzust., Tel. 05 11 / 4 60 93

**Triumph TR 1**  
 Bj. 49, vollrestauriert (wie neu), TÜV-abgen., zugel., DM 45.000,- von Priv.  
 Tel. BS 65 31 / 32 36

**MGA**  
 Bj. 62, restauriert, weiß, guter Zustand, DM 16.000,- inkl. MwSt.  
**ARTZ**  
 Artz Automobile GmbH  
 Vahrenwalder Str. 236  
 3000 Hannover 1  
 Tel. 06 11 / 3 50 14 41

**LT 45 Diesel**  
 mit Deut.-Kipper-Aufbau 3000, unveränd., Freispreispflichtung 43.700,-, jetzt DM 28.900,- inkl. MwSt.  
 V. A. G. Gekert  
 Karslauer Straße 54  
 75 Freiburg, Tel. 07 61 / 5 20 36  
 Verlangen Sie Herrn Sauter od. Herrn Groß

**Buick E Cabrio, 64** 5.700,-  
**300 SEL 6.3, 70** 12.900,-  
**MGB-GT 75** 5.900,-  
**Jaguar MKII** 10.900,-  
**Jaguar 340** 16.900,-  
**Chrysler New-Yorker 74** 7.900,-  
**BMW 2000, 6,9 89** 1.900,-  
**BMW 2000 Coupé, 66** 5.300,-  
**Alfa 2.0 GTV** 5.900,-  
**Rekord C Coupé** 1.800,-  
**Firma M. M. E. Seiff**  
 Motorfahrzeuge, Bremen  
 Tel.: 04 21 / 40 14 58

**Saab 900 Turbo Gelegenhelt**  
 Dienstwagen, 5Tür, silb., 9000 km, Prs. VS.  
 Saab Klyvorite  
 Tel. 0 49 / 8 31 40 75

**Cadillac Seville V8**  
 noch das eleganteste Stufenheck-Modell, dunkelblau, hellblaues Velours-Interieur, nur 48.000 km, Zustand in allen Details wie neu, unsterblich an Liebhaber abzugeben. Preis DM 38.500,-. Besichtigung nach tel. Terminabsprache unter Tel. 0 63 22 / 12 19, Ugl. Mo.-Fr. bis 15.00 Uhr.

**Chevrolet Corvett 84**  
 neu, weiß, Leder rot, Kompl.-Ausst., DM 89.500,- inkl. MwSt. Inzahlungnahme möglich.  
 Tel. 0 78 21 / 2 10 81

**1 Cadillac Eldorado**  
 Biarritz, 1. Hdt., 38.000 km, Bj. 79, weiß, Leder, wie neu, DM 39.900,-  
 Tel. 0 78 21 / 2 10 81

**ANSA 42**  
 Bj. 82, Entw. Ocke Maunert, schnelle mod. Segeljacht, kpl. u. lux. ausgest., w. vergl. abzug. Auf boot ausgestellt.  
 0 40 / 34 02 43

**Trawler Fast Sedan 41'**  
 Baujahr 81, früheres Demonstrationsboot, nur 150 Stunden gelaufen, 1x 150 PS Turbo Diesel, 15 Knoten, 3 Doppelkabinen, voll ausgerüstet, liegt in Port Grimaud, Preis DM 189.000,- VS.

**Fordlino Phantom 32'**  
 Baujahr 79, 200 Stunden gelaufen, 1x 130 PS Volvo Turbo Diesel, 25 Knoten, außergewöhnlich schönes Schiff, liegt in Cogolin, Preis DM 95.000,- VS und gegenwärtig der Liegeplatz DM 32.000,- (wenn gewünscht).

**Helmut Probst**  
 Telefon 0 51 56 / 38 82

**Motorboot "Aguaviva"**  
 Außenbord, L. 6,35 B. 1,81, kleine Kajüte, sehr guter Zustand. Motor: Mercury 80 PS, weniger als 25 Fahrstunden.  
 Hilfsmotor: Johnson 8 PS.  
 Das Boot ist in Italien abgelassen, Liegeplatz zwischen Venedig und Triest (Grado) vorhanden, Bangor, Kassepreis mit neuwertigem Rumpf: DM 90.000,-  
 Anfragen unter V 3887 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen oder Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 16.00 Uhr.  
 Telefon 02 51 / 3 62 99.

**Lamborghini Espada**  
 Top-Zust., einmalig i. Design, DM 39.500,- inkl. MwSt.  
 Tel. BS 65 31 / 32 36

**Ferrari 308 GTBI**  
 Bj. 2/82, 53.000 km, Leder, Klima, Spoiler, Radio-Cass., DM 64.000,- inkl. MwSt.  
 Maserati Shiburo  
 Neuwagen, Vollausst., sofort lieferbar  
 NP-Automobile,  
 Tel. 0 58 66 / 14 32

### Sonntag

**07.30 Programmübersicht**  
**10.00 Die Erde lacht**  
 Legenden auf dem Himmel  
**10.15 Die Sendung mit der Maus**  
 Fernsehfilm von Ingo di Mar (W. v. 83) Mit Eric Burdon, Toco, bi, Neil Landon, Rudolf Rock und Schöckem, Jerry Felix  
**12.00 Internationaler Frühstücksclub**  
 Theat. Konferenzen sind gut – Wird das Vertrauen besser? (Die Stockholmer KVAE, Auftrag und Aussichten)  
**12.45 Tagesschau**  
 mit Wochenspiegel  
**13.15 Die Sportschau**  
 mit Friedrich Gulda, Chick Corea und Nicolas Economu  
**13.45 Magazin der Woche**  
**14.00 Der Besucher**  
 (The Brave One)  
 Amerikanischer Spielfilm (1956)  
**14.10 Bilderbogen**  
 Zwei Kurzgeschichten aus Israel und Korea  
**17.00 Ausschnitt der Stille**  
**17.30 ARD-Ratgeber**  
 Gesundheit  
**18.15 Wir über uns**  
**18.20 Tagesschau**  
**18.35 Die Sportschau**  
**19.20 Wochenspiegel**  
 Irak – Der vergessene Krieg am Golf / CSSR – Familiennähe in Prag / UdSSR – Rentner in Moskau / USA – ein Sohn der Kennedy's auf dem Weg in die Politik  
 Moderation: Gerd Ruge  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Die Ströme**  
 Die Geschichte der Blue Jeans  
 Film von Joachim Trenker  
 Manche hatten sie für das achte Weltwunder. Andere sehen darin Amerikas einzigen Beitrag zur Weltmode. Und viele meinen, sie seien sogar eine Weltanschauung.  
**21.10 Die Felsenburg**  
 Film von Volker Schlöndorff  
**22.30 Tagesschau**  
**23.00 Ein Krieg wird vermarktet**  
 Die Rolle der Medien im Libanon-Konflikt  
**24.00 Tagesschau**

**11.30 Programmübersicht**  
**12.15 Nachbarn in Europa**  
 Griechenland / 13.00 Jugoslawien  
**14.30 heute**  
**14.52 Der Zauberschneider**  
 Zaubermärchen von Ferdinand Raumd  
 Musik: Conrad Kreutzer  
 Dieses 1834 in Wien uraufgeführte Erfolgsstück mit viel Musik wurde von Ernst Wolfram Marboe neu inszeniert, der sich dabei einer Reihe von besonderen Stilmitteln bediente. So wurden sämtliche 98 Rollen mit Kindern besetzt.  
 Der verschwenderische und leichtlebige Julius von Flottwell verliert, obwohl von den Mächten des Feenreichs beliebt, sein gesamtes Vermögen. Alt geworden, kehrt er als Bettler in seine frühere Heimat zurück. Von allen, die er früher seine Freunde genannt hat, wird er verlassen. Nur sein ehemaliger Diener Valentin zeigt sich gütig. Julius erkennt die Fehler seiner Vergangenheit und begreift die Bedeutung der wahren Werte wie Liebe und Treue.  
 Doch das Eingreifen der von ihm geliebten guten Fee Cherstone erhält er einen Großteil seines Vermögens zurück.  
**16.40 Schenke zu – auch mit Tips und Anregungen**  
**16.45 Esora in Form**  
 Fit durch den Winter  
**17.02 Der große Preis**  
 10.000 Mark für Sie?  
 und Bekanntgabe der Wochengewinner  
**17.06 heute**  
**17.10 Wochenspiegel**  
**18.00 Die Wochenschau**  
 Die Wiege  
**18.50 ZDF – Ihr Programm**  
**19.00 heute**  
**19.30 Hits des Jahres 83**  
 Die Super-Hitparade im ZDF  
 Präsentiert von Dieter Thomae  
**21.45 heute**  
**21.50 Aktuelle Sportstudie**  
 Moderator: Harry Volerian  
**23.20 Das Festessen des Dr. Mabius**  
 Deutscher Spielfilm 1932  
**00.10 heute**

### Sonntag

**07.30 Programmübersicht**  
**10.00 Die Erde lacht**  
 Legenden auf dem Himmel  
**10.15 Die Sendung mit der Maus**  
 Fernsehfilm von Ingo di Mar (W. v. 83) Mit Eric Burdon, Toco, bi, Neil Landon, Rudolf Rock und Schöckem, Jerry Felix  
**12.00 Internationaler Frühstücksclub**  
 Theat. Konferenzen sind gut – Wird das Vertrauen besser? (Die Stockholmer KVAE, Auftrag und Aussichten)  
**12.45 Tagesschau**  
 mit Wochenspiegel  
**13.15 Die Sportschau**  
 mit Friedrich Gulda, Chick Corea und Nicolas Economu  
**13.45 Magazin der Woche**  
**14.00 Der Besucher**  
 (The Brave One)  
 Amerikanischer Spielfilm (1956)  
**14.10 Bilderbogen**  
 Zwei Kurzgeschichten aus Israel und Korea  
**17.00 Ausschnitt der Stille**  
**17.30 ARD-Ratgeber**  
 Gesundheit  
**18.15 Wir über uns**  
**18.20 Tagesschau**  
**18.35 Die Sportschau**  
**19.20 Wochenspiegel**  
 Irak – Der vergessene Krieg am Golf / CSSR – Familiennähe in Prag / UdSSR – Rentner in Moskau / USA – ein Sohn der Kennedy's auf dem Weg in die Politik  
 Moderation: Gerd Ruge  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Die Ströme**  
 Die Geschichte der Blue Jeans  
 Film von Joachim Trenker  
 Manche hatten sie für das achte Weltwunder. Andere sehen darin Amerikas einzigen Beitrag zur Weltmode. Und viele meinen, sie seien sogar eine Weltanschauung.  
**21.10 Die Felsenburg**  
 Film von Volker Schlöndorff  
**22.30 Tagesschau**  
**23.00 Ein Krieg wird vermarktet**  
 Die Rolle der Medien im Libanon-Konflikt  
**24.00 Tagesschau**

**10.30 ZDF-Matinee**  
 Wovon der Betroffene nichts weiß.  
 Der letzte Mann  
 Dt. Stummfilm (1924)  
**12.20 Das Sonntagskonzert**  
 Maurice Ravel: Klavierkonzert in G  
 London Symphony Orchestra  
**12.47 Freizeit**  
**13.15 Cinescope der Woche / Fragen zur Zeit**  
**13.40 einkehr abend – Alles ist groß**  
 5. Folge: Orient – Okzident, das Verhältnis zum Abendland  
**13.49 Rappelskiste**  
**14.00 heute**  
**14.45 Danke schön**  
 Die Aktion Sorgenkind berichtet  
**14.58 Ruffing in den Tod**  
**15.38 Transatlantische Operette**  
 Anneliese Rothenberger präsentiert  
 Art Melodien aus der Welt der Operette  
**16.30 Wo die Pappas tanzen können**  
**17.00 heute**  
**17.02 Die Sport-Reportage**  
**18.00 Tagesschau (inkl.)**  
**18.15 Die Erntedankfest**  
**19.00 heute**  
**19.10 Sommer Perspektiven**  
 Thema: Bündnis SPD und Grüne in Hessen – hat das Auswirkungen für Bonn? – Interviews u. a. mit Otto Schily von den Grünen und dem Bundesgeschäftsführer der SPD, Peter Glotz.  
 Moderation: Hans-Joachim Reichle  
**19.30 Bilder aus Amerika**  
 Bericht von Hans Joachim Friedrich und Dieter Krenzinger  
**20.15 Jodeln und Adelle**  
 Brigitte Horny als Adele  
 Carl Heinz Schroth als Jakob  
**21.15 heute / Sport**  
**21.30 Alfred Hitchcock**  
 Der zerbrochene Krug  
 (Tom Curtin)  
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1966 (W. v. 1971)  
**23.30 Zeugen des Schicksals**  
 Teddy Kolk im Gespräch mit Rudolf Radtke  
**00.10 heute**

### Sonntag

**07.30 Programmübersicht**  
**10.00 Die Erde lacht**  
 Legenden auf dem Himmel  
**10.15 Die Sendung mit der Maus**  
 Fernsehfilm von Ingo di Mar (W. v. 83) Mit Eric Burdon, Toco, bi, Neil Landon, Rudolf Rock und Schöckem, Jerry Felix  
**12.00 Internationaler Frühstücksclub**  
 Theat. Konferenzen sind gut – Wird das Vertrauen besser? (Die Stockholmer KVAE, Auftrag und Aussichten)  
**12.45 Tagesschau**  
 mit Wochenspiegel  
**13.15 Die Sportschau**  
 mit Friedrich Gulda, Chick Corea und Nicolas Economu  
**13.45 Magazin der Woche**  
**14.00 Der Besucher**  
 (The Brave One)  
 Amerikanischer Spielfilm (1956)  
**14.10 Bilderbogen**  
 Zwei Kurzgeschichten aus Israel und Korea  
**17.00 Ausschnitt der Stille**  
**17.30 ARD-Ratgeber**  
 Gesundheit  
**18.15 Wir über uns**  
**18.20 Tagesschau**  
**18.35 Die Sportschau**  
**19.20 Wochenspiegel**  
 Irak – Der vergessene Krieg am Golf / CSSR – Familiennähe in Prag / UdSSR – Rentner in Moskau / USA – ein Sohn der Kennedy's auf dem Weg in die Politik  
 Moderation: Gerd Ruge  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Die Ströme**  
 Die Geschichte der Blue Jeans  
 Film von Joachim Trenker  
 Manche hatten sie für das achte Weltwunder. Andere sehen darin Amerikas einzigen Beitrag zur Weltmode. Und viele meinen, sie seien sogar eine Weltanschauung.  
**21.10 Die Felsenburg**  
 Film von Volker Schlöndorff  
**22.30 Tagesschau**  
**23.00 Ein Krieg wird vermarktet**  
 Die Rolle der Medien im Libanon-Konflikt  
**24.00 Tagesschau**

**10.30 ZDF-Matinee**  
 Wovon der Betroffene nichts weiß.  
 Der letzte Mann  
 Dt. Stummfilm (1924)  
**12.20 Das Sonntagskonzert**  
 Maurice Ravel: Klavierkonzert in G  
 London Symphony Orchestra  
**12.47 Freizeit**  
**13.15 Cinescope der Woche / Fragen zur Zeit**  
**13.40 einkehr abend – Alles ist groß**  
 5. Folge: Orient – Okzident, das Verhältnis zum Abendland  
**13.49 Rappelskiste**  
**14.00 heute**  
**14.45 Danke schön**  
 Die Aktion Sorgenkind berichtet  
**14.58 Ruffing in den Tod**  
**15.38 Transatlantische Operette**  
 Anneliese Rothenberger präsentiert  
 Art Melodien aus der Welt der Operette  
**16.30 Wo die Pappas tanzen können**  
**17.00 heute**  
**17.02 Die Sport-Reportage**  
**18.00 Tagesschau (inkl.)**  
**18.15 Die Erntedankfest**  
**19.00 heute**  
**19.10 Sommer Perspektiven**  
 Thema: Bündnis SPD und Grüne in Hessen – hat das Auswirkungen für Bonn? – Interviews u. a. mit Otto Schily von den Grünen und dem Bundesgeschäftsführer der SPD, Peter Glotz.  
 Moderation: Hans-Joachim Reichle  
**19.30 Bilder aus Amerika**  
 Bericht von Hans Joachim Friedrich und Dieter Krenzinger  
**20.15 Jodeln und Adelle**  
 Brigitte Horny als Adele  
 Carl Heinz Schroth als Jakob  
**21.15 heute / Sport**  
**21.30 Alfred Hitchcock**  
 Der zerbrochene Krug  
 (Tom Curtin)  
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1966 (W. v. 1971)  
**23.30 Zeugen des Schicksals**  
 Teddy Kolk im Gespräch mit Rudolf Radtke  
**00.10 heute**

### Sonntag

**07.30 Programmübersicht**  
**10.00 Die Erde lacht**  
 Legenden auf dem Himmel  
**10.15 Die Sendung mit der Maus**  
 Fernsehfilm von Ingo di Mar (W. v. 83) Mit Eric Burdon, Toco, bi, Neil Landon, Rudolf Rock und Schöckem, Jerry Felix  
**12.00 Internationaler Frühstücksclub**  
 Theat. Konferenzen sind gut – Wird das Vertrauen besser? (Die Stockholmer KVAE, Auftrag und Aussichten)  
**12.45 Tagesschau**  
 mit Wochenspiegel  
**13.15 Die Sportschau**  
 mit Friedrich Gulda, Chick Corea und Nicolas Economu  
**13.45 Magazin der Woche**  
**14.00 Der Besucher**  
 (The Brave One)  
 Amerikanischer Spielfilm (1956)  
**14.10 Bilderbogen**  
 Zwei Kurzgeschichten aus Israel und Korea  
**17.00 Ausschnitt der Stille**  
**17.30 ARD-Ratgeber**  
 Gesundheit  
**18.15 Wir über uns**  
**18.20 Tagesschau**  
**18.35 Die Sportschau**  
**19.20 Wochenspiegel**  
 Irak – Der vergessene Krieg am Golf / CSSR – Familiennähe in Prag / UdSSR – Rentner in Moskau / USA – ein Sohn der Kennedy's auf dem Weg in die Politik  
 Moderation: Gerd Ruge  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Die Ströme**  
 Die Geschichte der Blue Jeans  
 Film von Joachim Trenker  
 Manche hatten sie für das achte Weltwunder. Andere sehen darin Amerikas einzigen Beitrag zur Weltmode. Und viele meinen, sie seien sogar eine Weltanschauung.  
**21.10 Die Felsenburg**  
 Film von Volker Schlöndorff  
**22.30 Tagesschau**  
**23.00 Ein Krieg wird vermarktet**  
 Die Rolle der Medien im Libanon-Konflikt  
**24.00 Tagesschau**

**10.30 ZDF-Matinee**  
 Wovon der Betroffene nichts weiß.  
 Der letzte Mann  
 Dt. Stummfilm (1924)  
**12.20 Das Sonntagskonzert**  
 Maurice Ravel: Klavierkonzert in G  
 London Symphony Orchestra  
**12.47 Freizeit**  
**13.15 Cinescope der Woche / Fragen zur Zeit**  
**13.40 einkehr abend – Alles ist groß**  
 5. Folge: Orient – Okzident, das Verhältnis zum Abendland  
**13.49 Rappelskiste**  
**14.00 heute**  
**14.45 Danke schön**  
 Die Aktion Sorgenkind berichtet  
**14.58 Ruffing in den Tod**  
**15.38 Transatlantische Operette**  
 Anneliese Rothenberger präsentiert  
 Art Melodien aus der Welt der Operette  
**16.30 Wo die Pappas tanzen können**  
**17.00 heute**  
**17.02 Die Sport-Reportage**  
**18.00 Tagesschau (inkl.)**  
**18.15 Die Erntedankfest**  
**19.00 heute**  
**19.10 Sommer Perspektiven**  
 Thema: Bündnis SPD und Grüne in Hessen – hat das Auswirkungen für Bonn? – Interviews u. a. mit Otto Schily von den Grünen und dem Bundesgeschäftsführer der SPD, Peter Glotz.  
 Moderation: Hans-Joachim Reichle  
**19.30 Bilder aus Amerika**  
 Bericht von Hans Joachim Friedrich und Dieter Krenzinger  
**20.15 Jodeln und Adelle**  
 Brigitte Horny als Adele  
 Carl Heinz Schroth als Jakob  
**21.15 heute / Sport**  
**21.30 Alfred Hitchcock**  
 Der zerbrochene Krug  
 (Tom Curtin)  
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1966 (W. v. 1971)  
**23.30 Zeugen des Schicksals**  
 Teddy Kolk im Gespräch mit Rudolf Radtke  
**00.10 heute**

### Sonntag

**07.30 Programmübersicht**  
**10.00 Die Erde lacht**  
 Legenden auf dem Himmel  
**10.15 Die Sendung mit der Maus**  
 Fernsehfilm von Ingo di Mar (W. v. 83) Mit Eric Burdon, Toco, bi, Neil Landon, Rudolf Rock und Schöckem, Jerry Felix  
**12.00 Internationaler Frühstücksclub**  
 Theat. Konferenzen sind gut – Wird das Vertrauen besser? (Die Stockholmer KVAE, Auftrag und Aussichten)  
**12.45 Tagesschau**  
 mit Wochenspiegel  
**13.15 Die Sportschau**  
 mit Friedrich Gulda, Chick Corea und Nicolas Economu  
**13.45 Magazin der Woche**  
**14.00 Der Besucher**  
 (The Brave One)  
 Amerikanischer Spielfilm (1956)  
**14.10 Bilderbogen**  
 Zwei Kurzgeschichten aus Israel und Korea  
**17.00 Ausschnitt der Stille**  
**17.30 ARD-Ratgeber**  
 Gesundheit  
**18.15 Wir über uns**  
**18.20 Tagesschau**  
**18.35 Die Sportschau**  
**19.20 Wochenspiegel**  
 Irak – Der vergessene Krieg am Golf / CSSR – Familiennähe in Prag / UdSSR – Rentner in Moskau / USA – ein Sohn











## EXXON OFFICE SYSTEMS.

Wir sind ein Unternehmensteil der weltbekannten EXXON Corporation (ESSO). Nicht nur in den USA, sondern auch hier sind wir durch bahnbrechende Textverarbeitungstechnologie populär geworden. Inzwischen geht es um mehr: Office Automation, Multifunktionale Arbeitsplätze für integrierte Text- und Datenverarbeitung, Personal-Computing, Anschluß an Großrechner, Elektronische Ablage u.a. - „State of the Art“-Technologie als Ergebnis institutioneller Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Eine lückenlose, modular ausbaufähige Produktpalette - angefangen von den EXXON 500 Büro-Einplatzsystemen zu den Mehrplatz-Bürosystemen EXXON 8400, geräuscharme Bürodrucker und ausgereifte Software für maßgeschneiderte Anwenderlösungen sind durchschlagende Verkaufsargumente. Kompetente Anwendungsberatung und ein zuverlässiger technischer Kundendienst sind das vertrauensbildende Fundament unserer EXXON OFFICE SYSTEMS-Philosophie.

Unsere Ziele sind ehrgeizig. Und das sollten Sie auch sein, wenn Sie eine

**EXXON OFFICE SYSTEMS**

# Karriere für Verkäufer-Persönlichkeiten

in Hamburg · Hannover · Düsseldorf · Dortmund · Frankfurt · Stuttgart · München

interessiert. Als gestandener Verkaufsprofi aus der Datenverarbeitung sind Sie uns besonders willkommen. Eine technische und/oder kaufmännische Ausbildung sollte vorangegangen sein. Persönlich zeichnen Sie sich durch Motorik, Fachwissen und Überzeugungskraft aus, so daß Sie in Verhandlungen mit Entscheidungsträgern unterschiedlicher Branchen bestehen können. Unterstützt werden Sie dabei durch erfahrene System-Berater und Kunden-Beraterinnen. Ein systematisches Verkaufs- und Systemtraining erleichtert Ihre Einarbeitung und flankierende strategische Marketing-Maßnahmen sind ebenso selbstverständlich.

Auch wenn Sie bisher nicht an einen Wechsel dachten - sprechen Sie mit uns. Neue Perspektiven und Anreize (auch materiell) sind es wert. Wir bieten sichere Arbeitsplätze und zeitgemäße Sozialleistungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, handgeschriebenem Lebenslauf usw. richten Sie bitte an

**EXXON OFFICE SYSTEMS GMBH · Hauptverwaltung**  
Warnstedtstraße 57 · 2000 Hamburg 54

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von der nächstgelegenen Geschäftsstelle:  
Hamburg 040/540 10 66/Herr Krohn · Hannover 0511/32 69 81/Herr Seifert · Dortmund 0231/43 39 45/Herr Malavasi · Düsseldorf 0211/62 67 41/Herr Prein  
Frankfurt 0611/666 50 88/Herr Hoffmann · Stuttgart 0711/73 40 16/Herr Leibiger · München 089/53 96 45/Herr Broeske

## SIEMENS

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen **Mitarbeiter** für den Außendienst als

# Akquisiteur

für den norddeutschen Raum

zur Betreuung von Hörgeräte-Akustikern, HNO-Ärzten und -Kliniken.

Herren mit vertrieblischem Interesse, elektrotechnischer Vorbildung - möglichst Ingenieurausbildung - bietet sich ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet mit einem großen Maß an Selbstständigkeit und guten Verdienstmöglichkeiten.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Bild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an unseren Bereich Medizinische Technik, Personalabteilung (PAE 31), Henkestraße 127, 8520 Erlangen.

Siemens AG

Namhaftes Unternehmen der Branche Holz - Bauelemente - exquisite Einrichtungen - Innenausbau im Rhein-Neckar-Kreis sucht noch

## freiberufliche Repräsentanten

Wenn Sie sich zutrauen, auch im gehobenen Niveau Ihr Verkaufstalent zu mobilisieren, so nehmen Sie bitte unter Chiffre Kontakt mit uns auf. Bei tatkräftigem Einsatz erwarten Sie beste Provisionen.

Unsere Ausstellung mit Original-Präsentation aller Warengruppen eröffnet Ihnen außergewöhnliche Umsatzchancen.

Angebote unter J 3322 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## Germanischer Lloyd

Der Germanische Lloyd ist eine Technische Überwachungsorganisation für die Überwachung von Bau und Betrieb von See- und Binnenschiffen und meerestechnischen Einrichtungen. Der Überwachung unterliegen u. a. ca. 4000 Seeschiffe mit über 17 Mio. BRT.

Gesucht werden für den Fachbereich MASCHINENWESEN mehrere

## Diplom-Ingenieure (TU/TH) Schiffsingenieure (C6/CI)

Vorgesehen ist ein Einsatz in der Hauptverwaltung Hamburg, u. a. für die Konstruktionsprüfung schiffs- und meerestechnischer Anlagen.

Die Bewerber sollten eine Ausbildung im Schiffsmaschinenbau mit entsprechender Berufspraxis bzw. eine mehrjährige Bordpraxis in leitender Funktion nachweisen können.

Wir bieten eine vielseitige interessante Tätigkeit in einer seit über 100 Jahren bestehenden Organisation bei angemessener Vergütung.

Bewerbungen sind zu richten an:

## Germanischer Lloyd

Hauptverwaltung  
Fachbereich M - Kennz. BU  
Vorsetzen 32  
2000 Hamburg 11

Unser erfolgreiches Produktions- und Vertriebsprogramm umfasst Lüftungs- und Klimageräte, Ventilatoren und Gebläse sowie dazu jeweils die ausgereifte Regelungstechnik. In zwei Werken werden etwa 250 Mitarbeiter beschäftigt. Ausgeprägte europäische Aktivitäten sichern eine breite Absatzbasis.

Unsere Vertriebsorganisation soll weiter ausgebaut werden, im Zuge dieser Expansion und zur Forcierung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir den

## Verkaufsbereichsleiter Klimageräte und Komponenten

Als für uns bedeutsame Entscheidungskriterien bei der Besetzung der Position legen wir eine solide kaufmännische Ausbildung, mehrjährige praktische Arbeit und weitgespannte Erfahrung im Vertrieb technischer Produkte sowie ein hohes Maß an technischem Verständnis, möglichst erworben in der Lüftungs- und Klimabranche, zugrunde. Organisationsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und die ausgeprägte Fähigkeit, Mitarbeiter im Innen- und Außendienst zu führen, setzen wir ebenfalls voraus.

Die materielle Ausstattung der Position wird der Rangordnung gerecht, in die wir Sie einstufen. Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter W 3133 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Eine sichere Existenz

mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten, DM 150 000,- p. a. und mehr, bieten wir Ihnen als

## freier Handelsvertreter

Wir suchen:  
jeweils 4 selbstständige Handelsvertreter

für unser  
überregionales Dienstleistungsunternehmen (Video)  
mit Präsenz im In- und Ausland

in der näheren Umgebung folgender Städte: Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München und in Berlin.

- Was wir erwarten:
- einen guten Laumund
  - sicheres und gewandtes Auftreten
  - gepflegte Erscheinung
  - Geschick und Takt im Umgang mit Menschen
  - Sie sollten im Alter zwischen 35 und 50 sein.

Über Einzelheiten der Position möchten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch unterrichten.

Bitte bewerben Sie sich (mit tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild), und sagen Sie uns auch, wann Sie frühestens Ihre Tätigkeit aufnehmen können. Unterlagen bitte unter H 3320 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Norddeutsches Großunternehmen sucht zum sofortigen Eintritt einen

## Wirtschafts-Wissenschaftler

für ein interessantes

Trainee-Programm

im Marketing und Controlling.

Neben guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen setzen wir voraus, daß der Bewerber über gute französische Sprachkenntnisse verfügt.

Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung unter F 3318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein angesehenes Lebensmittel-Importhaus und suchen zum 1. 4. 1984 einen

## versierten Sachbearbeiter

zur späteren Leitung unserer Trockenfrucht- und Nußkernabteilung.

Unser Betrieb liegt direkt an der BAB Hamburg-Bremen. Bewerbungen richten Sie bitte an Frau Siewert, Kreyenhop & Kluge, Lebensmittel-Import, Industriestr. 7, 2806 Oyten bei Bremen, Tel.: 0 42 07/9 41

# WELT-Stellenanzeigen zum günstigen Kombinationspreis auch in WELT am SONNTAG

**Die Große Kombination Stellenanzeigen**  
**DIE WELT WELT am SONNTAG**

An: DIE WELT/WELT am SONNTAG, Anzeigenabteilung  
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte informieren Sie mich im einzelnen über die Große Kombination für Stellenanzeigen

Firma/Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## RESOPAL® Vorzüglich in Design, Technik und Service

Bei RESOPAL ist die

## Leitung der Qualitätskontrolle

neu zu besetzen.

Eine lohnende Aufgabe, die hohe Anforderungen stellt. Mit dem Namen RESOPAL verbinden sich der Begriff für hervorragendes Design und international anerkannte gute Qualität.

Dieses Fundament begründet seit Jahrzehnten das hohe Image der RESOPAL-Hochdruckschichtpreßstoffplatten.

Um diesen anerkannten Qualitätsanspruch auch in Zukunft in gleichbleibend hohem Maße zu erfüllen, wollen wir die Position des Leiters der Qualitätskontrolle neu besetzen. Wenn es Ihnen Freude macht, die Qualitätssicherung unserer Produkte und die damit verbundenen Wareneingangs-, Fertigungs- und Endprüfung zu übernehmen und wenn Sie zudem ein in der Praxis erfahrener Ingenieur mit guten Kenntnissen im Qualitätswesen sind, erbitten wir Ihre Bewerbung. Branchenkenntnisse in der Kunststoff- und Holzverarbeitung sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Die Aufgabe erfordert viel Eigeninitiative, aber auch die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit. Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, sind weitere wesentliche Voraussetzungen. Wir bieten ein leistungsgerechtes Einkommen sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bewerbungen mit Angabe der Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins erbitten wir an unsere Personalabteilung.

**RESOPAL WERK H. Römmler GmbH**  
6114 Groß-Umstadt, Postfach



## Chance für jungen Fertigungsingenieur Leiter NC-Technik

Wir sind ein führender deutscher Hersteller von Präzisionsteilen und Spezialmaschinen. Die Weiterentwicklung der Fertigungstechnologie hat eine hohe Priorität. Zentrale NC-Programmierung, DNC-Betrieb, Aufbau zentraler Dateien und Mitarbeit bei der CAD/CAM-Entwicklung sind herausragende Aufgaben, für die wir einen aktiven, ideenreichen Mitarbeiter suchen.

Sie sind Fertigungsingenieur und haben intensive praktische Kenntnisse der Bearbeitungstechniken. REFA-Ausbildung und Erfahrungen in den Bereichen Arbeitsablaufgestaltung und Zeitstudienwesen wären ein Vorteil.

Die Position wird Ihre ingenieurmäßigen Fähigkeiten ebenso wie die Führungsbefähigung fordern und entwickeln. Unser Sitz ist im Raum Hamburg. Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie an unsere Agentur unter Kennziffer 2034, die Ihre Sperrvermerke beachtet. Für zusätzliche Informationen rufen Sie Herrn Dieter Stein unter Telefon 06 11 / 70 04 86 an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

**Plaut Personalberatung GmbH**

HAMBURGER ALLEE 2-10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 06 11/77 03 15



**Agil, seriös und abschlussorientiert – das sollten Sie sein.  
Innovativ, traditionsreich und wachstumsorientiert – das sind wir.**

Unser Unternehmen besteht seit 150 Jahren und entwickelt und produziert Endlosformulare für den EDV-Bereich, Registrierpapiere für Meßinstrumente in der Industrie und vor allem medizinische Registrierpapiere und Vordrucke für den Krankenhausbedarf. Qualität und Präzision unserer Spezialpapiere haben nicht zuletzt dazu geführt, daß wir auch in der heutigen Zeit 2stellige Wachstumsraten verzeichnen können.

Um unsere Marktchancen zukünftig noch besser wahrnehmen zu können, möchten wir unseren bisherigen Vertrieb gezielter ausbauen und suchen daher zum schnellstmöglichen Dienstbeginn – spätestens zum 1. 7. 84 –

## 2 VERKAUFSREPRÄSENTANTEN/INNEN PLZ 2 + 3

Die neuen Mitarbeiter werden bestehende Kontakte pflegen und reaktivieren müssen, jedoch auch fähig sein, ihre eigenen Ideen für den Ausbau des Marktpotentials gezielt zu realisieren. Natürlich helfen wir dabei auf möglichst kurzen Wegen – aus diesem Grunde werden die neuen Mitarbeiter direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Übrigens – auch heutige, freie Handelsvertreter mit Kontakten zu unseren spezifischen Abnehmerkreisen sind uns willkommen!

Ihr Einkommen wird sich in der Festanstellung aus einem Fixum und einem erfolgsabhängigen Teil zusammensetzen – darüber sollten wir persönlich sprechen. Firmen-PKW und Spesen im Rahmen der gültigen Reisekostenordnung stellen wir zur Verfügung. Aus Vertraulichkeitsgründen haben wir vorerst die nachstehende Managementberatung mit der Wahrnehmung unserer Interessen beauftragt. Frau B. Heiber-Butz steht Ihnen am Telefon gerne für evtl. weitere Vorabespräche zur Verfügung. Ansonsten erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 4137 an die

**HEIBER-BUTZ & SCHWENZNER**

Gesellschaft für Managementberatung mbH  
Bendemannstr. 11, 4000 Düsseldorf 1

## STILL GABELSTAPLER

STILL exportiert weltweit seine qualitativ hochwertigen und technisch führenden Gabelstapler.

Unsere Hauptabteilung Verkauf-Ausland will sich mit einem weiteren international erfahrenen Fachmann (Export-Investitionsgüter) als

## AREA-MANAGER

in Übersee- und/oder Ostblock-Bereich verstärken.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir mehrjährige Exporterfahrung, verhandlungssichere französische und englische Sprachkenntnisse.

Reisen zu Ihren Kunden sehen Sie als selbstverständlich an, um Erfolg zu haben.

Ihre Bewerbung mit handschriftlichem, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien – unter Angabe Ihrer Einkommenswünsche und des frühesten Eintrittstermins – schicken Sie bitte an

**STILL GmbH**

Internationale Division  
Berzeliusstraße 10, D-2000 Hamburg 74



Wir sind ein Unternehmen innerhalb der international tätigen GEA-Happel-Gruppe und bauen Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie sowie Plattenwärmetauscher.

Wir suchen einen

## Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Verfahrenstechnik, Anlagen- und Apparatebau, zur Mitarbeit in unserer Projektabteilung für die Milchwirtschaft. Die Einsatzschwerpunkte sind Kundenberatung sowie Angebots- und Auftragsbearbeitung für verfahrenstechnische Anlagen. Wir erwarten selbstständiges Arbeiten in einem jungen Team. Herren mit praktischer Erfahrung und englischen Sprachkenntnissen werden bevorzugt.

Wenn Sie in einem starken, dynamischen Unternehmen mitarbeiten möchten, bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

**GEA AHLBORN GmbH & Co. KG**

Personalabteilung  
Postfach 1180, Voss-Str. 11/13, D-3203 Sarstedt  
Telefon 05066/85361

## Leitender Abteilungsarzt

(Qualifikation Kardiologie)

für eine neu zu eröffnende Fachabteilung Kardiologie (ca. 40 Betten u. Intensivstation) an einer 120-Betten-Klinik im Raum Hannover zum nächstmöglichen Termin gesucht.

Vergütung erfolgt entsprechend BAT, Ambulanzberechtigung etc. Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an

Dr. med. Borghardt, Deisterallee 36, 3252 Bad Münder 1  
Tel.: 0 50 42 / 60 22 10

Technischer Großhandel in Hamburg für Leichtmetallprofile, Beschläge und Werkzeug sucht einen erfahrenen

## Verkaufsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt die Betreuung und Schulung der Außendienstmitarbeiter, Verkaufsförderung und Einführung neuer Produkte. Da für diese Position Diskretion Voraussetzung ist, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter PT 47532 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wir suchen für sofort oder später einen erfahrenen

## Metallbautechniker

der in der Lage ist, eigenverantwortlich Objekte vom Auftragseingang bis zur Abrechnung abzuwickeln.

Bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen einschl. Gehaltswünschen. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen unser Herr Schlapke zur Verfügung.

**Metall-Metallbau GmbH**

Telegrafenberg 10, 1000 Berlin 20, Tel. 0 30 / 3 34 20 11

Wir sind eines der führenden Unternehmen der europäischen Reibbelag-Industrie. Unsere Erzeugnisse werden in der Erstausrüstung und im Ersatzbedarf bedeutender Automobilfirmen weltweit eingesetzt.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin den Leiter unserer Stabsstelle

## Werbung/Marketing

Seine Hauptaufgabe besteht in der werblichen und verkaufsfördernden Unterstützung unserer Unternehmens- und Geschäftsbereichsziele sowie die Steuerung des Einsatzes von Werbeagenturen.

Der Bewerber sollte ein erfahrenes Verkaufsfördererteam von seinen Konzepten überzeugen können. Das setzt mehrjährige selbständige Tätigkeit in einer Werbeabteilung oder -agentur mit entsprechenden journalistischen Kenntnissen voraus. Außerdem sollte er die Leitung einer Gruppe erfahrener Mitarbeiter übernehmen können.

Wir erwarten – Kenntnisse der Marktforschung und Produktgestaltung

– die Fähigkeit, Marketing- und Werbekonzepte mitzuarbeiten  
– sicheres Urteilsvermögen bei der Auswahl von Text- und Gestaltungsvorschlägen  
– Verständnis für technische Vorgänge und Produkte  
– gute Englischkenntnisse

Wir bieten

– eine Position, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist  
– weitgehend eigene Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten  
– die Sicherheit eines erfolgreichen Unternehmens  
– eine der erwarteten Leistung entsprechende Dotierung

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung

**Textar GmbH**  
Brems- u. Kupplungsbeläge  
Jägerstraße 1-25  
5090 Leverkusen 1

**TEXTAR**

## freiberuflichen Berater

Leistungsfähige Bauunternehmung – Familienunternehmen sucht

zur Unterstützung bei der Auftragsbeschaffung und Akquisition im Gewerbe- und Industriebau, mit guten Kontakten zur Industrie. Raum Ruhrgebiet, Regierungsbezirk Düsseldorf.

Anfragen unter T 3380 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Handelsvertreter

Als bekannter Hersteller von Industrie-Pendelvorhängen suchen wir für die Postleitzonen 4 und 5 je einen

Neben Gebietsschutz und guter Provision bieten wir einen vorhandenen Kundenstamm und starke Verkaufsförderung.

K. Helko Pistor, Försterweg 73, 2000 Hamburg 54, Tel. 0 40 / 5 40 49 31

Suche ab 1. März

## geleitete Hauswirtschafterin

erfahren im Umgang mit der guten Küche für großen, sehr gepflegten Haushalt Köln-Süd, Bereitschaft, mit langjährigem Personal zusammenzuarbeiten, erforderlich. Bitte beste Gehalts- und Wohnbedingungen. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnissen erbeten an: H 9292 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Gesucht werden

## Free-Lance-Vertreter

für das Suchen/Betreuen von Asp. Käufern für spanische Immobilien. Hohe Verdienste.

Inf. unter P 3083 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Sportliche Dame

mit kaufm. Kenntnissen und unternehmerischen Fähigkeiten, als Nachfolgerin für mein Unternehmen in Münster gesucht. Gründliche Einarbeitung wird zugesichert. Eigenkapital erforderlich.

Zuschr. unt. N 3326 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## IHRE ZUKUNFT IN DER PHARMAZEUTISCHEN INDUSTRIE

Für unsere Abteilung Finanz- und Rechnungswesen suchen wir den

## LEITER der KOSTENVERRECHNUNG und REVISION

Sie sind zwischen 30 und 40 Jahre alt und konnten nach einer fundierten Ausbildung bereits Erfahrungen in der Industrie sammeln – nach Möglichkeit im Controlling einer Konzerngesellschaft.

Wir übertragen Ihnen ein Sachgebiet innerhalb der konzernumfassenden Kostenplanung und -steuerung zur eigenverantwortlichen Bearbeitung. Das Aufgabengebiet beinhaltet u. a. die Ermittlung für Inter-Company-Aufträge und deren Verarbeitung, das Führen und Überwachen entsprechender Bilanzkonten, die Kostenumlage, die Bestandsüberwachung, die monatliche Abwicklungskontrolle und das Erstellen von Umsatzstatistiken.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und Interesse haben, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen. Sie können uns auch anrufen: Telefon 0 45 31 / 8 10 21

**Glaxo**

Glaxo Pharmazeutika GmbH  
Postfach 1460  
2060 Bad Odesloe  
Telefon 0 45 31 / 8 10 21

## SIEMENS

Wir gehören zu den führenden Herstellern modernster Kommunikationstechnik. Für den Vertrieb unserer Kommunikationssysteme und -produkte in einem expandierenden Markt suchen wir

## Vertriebsbeauftragte

Sie werden das ganze Spektrum der Bürokommunikation für Sprache, Text, Bild und Daten bei unseren heutigen und künftigen Kunden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen oder Niedersachsen vertreten. Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind Kreativität, Freude am Erfolg und eine abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung bzw. FH-Abschluß.

Wir vermitteln Ihnen in Theorie und Praxis alle erforderlichen Kenntnisse, damit Sie auch neue Produkte, die ab der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts zur Verfügung stehen werden, erfolgreich verkaufen können. Für diese Aufgabe sollten Sie heute nicht älter als 30 Jahre sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an eines unserer zuständigen Sekretariate bzw. am Wochenende Ihre telefonische Anfrage an unsere Vertriebsleiter:

Frau Schmidt, Telefon 04 31 / 5 86 02 01  
Wittland 2-4, 2300 Kiel 1  
Herr Wiprich, Telefon 0 43 07 / 67 05  
Frau Formella, Telefon 0 40 / 2 82 25 14  
Lindenplatz 2, 2000 Hamburg 1  
Herr Wehde, Telefon 0 41 03 / 59 97  
Frau Scharenberg, Telefon 04 21 / 3 64 22 09  
Contrescarpe 72, 2800 Bremen 1  
Herr Menter, Telefon 0 42 08 / 17 92

**Siemens AG**, Hanseatische Zweigniederlassung



## Mittelständische Maschinenbaufirma für Verpackungsanlagen auf Expansionskurs

Sitz ist eine reizvolle Stadt im nordwestlichen Nordrhein-Westfalen. Unsere hochmodernen automatischen Maschinen finden weltweit großen Zuspruch. Wir sind für optimale kundenspezifische Problemlösungen und Zuverlässigkeit unserer Produkte bekannt.

Zur Unterstützung und Ergänzung der Gesellschafter-Geschäftsführung suchen wir eine Führungskraft, die als

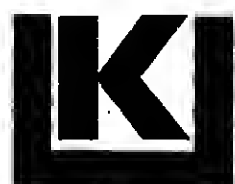
# Technischer Leiter

die Geschicke des Unternehmens mitlenkt. Bei Bewährung ist die Übernahme noch weitergehender Verantwortung möglich.

Wir zeichnen uns durch Ideenreiches Eingehen auf die vom Markt gestellten technischen Fragen aus; unsere Innovationen sind teilweise bahnbrechend. Die technische Kapazität der Mitarbeiter in Entwicklung und Produktion ist überdurchschnittlich. Insofern sind unsere Anforderungen an den Bewerber hoch. Er sollte außer einer gründlichen praktischen und theoretischen Ausbildung folgende Voraussetzungen mitbringen:

- ☐ Erfahrung in der Konstruktion und Entwicklung ähnlicher Produkte
- ☐ Kenntnisse aus dem Bereich Elektronik und Computertechnik
- ☐ Fähigkeit und Bereitschaft, bestehende – auch außereuropäische – Geschäftsverbindungen zu pflegen und auszubauen. Hierzu sind mindestens gute Englischkenntnisse erforderlich.
- ☐ Geschick bei der Leitung eines qualifizierten und motivierten Mitarbeiterstammes
- ☐ hohe Eigenverantwortlichkeit und unternehmerisches Denken und Handeln

Wenn Sie diese außergewöhnliche Chance interessieren und Sie bis etwa 40 Jahre alt sind, steht Ihnen zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon Nr. 0 22 61 / 2 80 85 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 168 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Controlling in Produktion und Handel

Im Handel und in der Weiterverarbeitung petrochemischer Produkte sind wir mit ca. 200 Mitarbeitern als Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns mit einigen 100 Mio. Umsatz tätig. Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir zur Entlastung unseres Geschäftsführers den

# Kaufmännischen Leiter

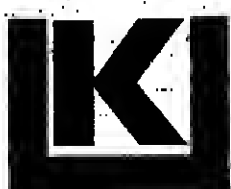
Ein Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt (ca. 40 Jahre alt) mit soliden praktischen Erfahrungen im

- ☐ Finanzwesen und der internationalen Finanzwirtschaft
- ☐ Personalwesen, der Betriebswirtschaft, Organisation und EDV
- ☐ Vertriebs- und Produktionscontrolling

der bereit ist, erforderlichenfalls auch Detailarbeit zu leisten, entspricht unseren Vorstellungen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Der Dienstsitz liegt im Einzugsbereich einer rheinischen Großstadt.

Für Telefonkontakte steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 2 80 85 gern zur Verfügung. Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken garantieren wir Ihnen. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 981 169 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir sind ein angesehenes Industrieunternehmen und gehören zu den ersten unserer Branche. Unsere Unternehmensgruppe hat dank ihrer klaren Konzeption und ihrer erfolgsorientierten Führungsgrundsätze eine starke Marktposition.

Für die Leitung einer selbständigen Beteiligungsgesellschaft suchen wir einen qualifizierten

# Geschäftsführer

Wir stellen uns einen Herrn vor mit in der Praxis erworbenen Betriebs- und Vertriebserfahrungen. Dabei ist es unerheblich, ob die Berufserfahrungen bisher in der zweiten Führungsebene gesammelt wurden.

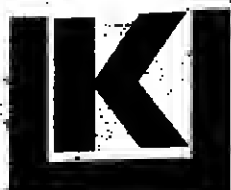
Die Erfüllung der Aufgabe setzt technisches Verständnis und die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern voraus. Darüber hinaus erwarten wir vorbildliche Einsatzbereitschaft, Initiative und Durchsetzungsvermögen.

Gründliche Einarbeitung durch Praktiker erleichtert Ihnen die Übernahme der interessanten und vielseitigen Aufgabe mit viel Selbständigkeit und erheblichem Entscheidungsspielraum.

Wir können Ihnen ein attraktives Gehalt mit Gewinnbeteiligung bieten. Einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können, stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Sperrvermerke werden berücksichtigt. Absolute Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung ist gewährleistet.

Bitte bewerben Sie sich mit allen erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) unter Kennziffer 584/5 über den mit der Weiterleitung der Unterlagen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Herausforderung und Perspektive

Wir sind ein traditionsreiches, bekanntes mittelständisches Unternehmen im östlichen Nordrhein-Westfalen. Wir produzieren und handeln Landmaschinen sowie Maschinen für die Kommunalwirtschaft und die Industrie.

Für unseren in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheidenden

# Leiter der Zentralen Verwaltung

suchen wir den Nachfolger. Wir denken an einen Herrn mit abgeschlossenem Studium, der als Mitglied der Geschäftsleitung folgende Schwerpunktaufgaben übernehmen wird:

- ☐ Finanz- und Rechnungswesen
- ☐ Organisation und Datenverarbeitung
- ☐ Betriebswirtschaft
- ☐ Personalplanung und -verwaltung

Zu seinem Aufgabengebiet werden auch die Finanzdisposition und der Verkehr mit Banken gehören. Er muß aufgrund fachlicher und persönlicher Autorität in der Lage sein, seinen eigenen Bereich von mehr als 30 Mitarbeitern mit der notwendigen Eigeninitiative zu führen und das Rechnungswesen als Instrument zur Wirtschaftlichkeitssteuerung wirksam einzusetzen. Erfahrungen aus produzierenden Unternehmen werden die Aufgabe erleichtern.

Wir bieten einen der Position angemessenen günstigen Vertrag.

Interessenten wenden sich bitte für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Jochen Kienbaum (0 22 61 / 70 31 56) und Herrn Lothar Mehl (0 40 / 32 46 06). Absolute Diskretion wird Ihnen zugesichert.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862511 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Lebensaufgabe für einen Praktiker

Unser gut fundiertes Familienunternehmen mit 550 Mitarbeitern und Firmensitz in Münster, produziert und vertreibt chemische Produkte.

Für den derzeitigen Stelleninhaber suchen wir im Rahmen der altersbedingten Nachfolge den

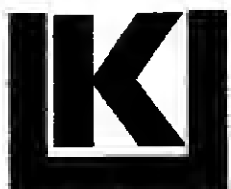
# Leiter Finanzen und Rechnungswesen

Als gestandener Praktiker mit Führungserfahrung und einer soliden kaufmännischen Ausbildung sollten Sie Ihre Qualifikation auf folgenden Tätigkeitsgebieten bereits erfolgreich unter Beweis gestellt haben:

- ☐ Führung eines modernen Finanz- und Rechnungswesens
- ☐ Beherrschung von Kostenrechnungsverfahren, Deckungsbeitrags- und Betriebsabrechnung
- ☐ Erfahrung im Controlling
- ☐ Kenntnisse in EDV-Anwendung und -Handhabung
- ☐ Bilanzsicherheit

Sie sollten etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Wenn Sie diese Chance anspricht und Sie an einer langfristigen, vertrauensvollen Zusammenarbeit mit uns interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte an unsere Berater, die Herren Dr. Stefan Huber und Jochen Kienbaum, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56, die Ihnen gerne weitere Informationen geben und die Ihnen die Einhaltung von Sperrvermerken zusichern.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862 509 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



## Wachsen Sie mit Digital Equipment

Wir sind ein international führender Computerhersteller mit mehr als 1.700 Mitarbeitern in Deutschland. Mehr als 12.000 installierte Computersysteme dokumentieren unseren Geschäftserfolg, den wir mit Ihrer Hilfe ausbauen wollen. Unser Arbeitsstil ist kooperativ und leistungsorientiert. Gehalt und Nebenleistungen sind attraktiv. Nutzen Sie die Chance, in einem expansiven Unternehmen verantwortlich als

# Credit Manager

zu arbeiten.

Sie werden von unserer **Geschäftsstelle Hamburg** aus für den Distrikt Norddeutschland – einschließlich Hannover und Berlin – für folgende Bereiche verantwortlich sein: Kreditwürdigkeitsprüfung, Errichtung und Überwachung von Kreditlinien, Forderungseinzug, Unterstützung und Beratung der Verkaufsleitung in allen Finanzierungsfragen gegenüber unseren Kunden.

Für diese sehr selbständige, verantwortungsvolle und ausbaufähige Aufgabe verfügen Sie über ein wirtschaftswissenschaftliches Studium – oder äquivalente betriebswirtschaftliche Ausbildung – mindestens 5 Jahre praktische Erfahrung als Bank- oder Industriekaufmann im Kredit- oder Finanzierungsbereich, gute Englischkenntnisse sowie Diplomatie und sicheres Auftreten.

Sie besitzen Verhandlungsgeschick, denn Sie sprechen mit unseren Kunden auf Geschäftsleitungsebene, haben Führungserfahrung für die Leitung eines kleineren, ausbaufähigen Teams, Freude am Umgang mit Menschen und legen Wert auf einen unkonventionellen Führungsstil.

Haben Sie Interesse an dieser anspruchsvollen Tätigkeit? Schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung, oder rufen Sie einfach an. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

digital

Digital Equipment GmbH, Personalabteilung  
Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6, Tel. 0 40 / 4 31 89-292

**HOFMANN**

Wir sind der größte Hersteller von Straßenmarkiermaschinen in der Welt mit ca. 90 Mitarbeitern. Unser Exportanteil beträgt rund 85%. Wir sind sehr entwicklungsintensiv und expandieren.

Für unsere eingeführten Produkte haben wir ein neuartiges, bisher unbekanntes Pumpensystem entwickelt, das unsere Produkte mit enormen Vorteilen ausstattet.

Neben der Weiterentwicklung der bereits bestehenden Pumpenausführungen sind weitere Varianten zu erstellen, sowohl für den Straßenmarkierungssektor als auch für andere industrielle Anwendungen.

Für dieses umfangreiche Aufgabengebiet suchen wir einen

diplomierten

## Konstrukteur (TH)

der wirklich kreativ ist und auch tatsächlich konstruieren kann mit dem Gefühl für die einfachen und kostengünstigen Lösungen. Mehrjährige Konstruktionspraxis – vorzugsweise auf dem Dosierpumpensektor – und Erfahrungen in Hydraulik sind Voraussetzung. Englisch-Kenntnisse und Eignung für Projektbearbeitung und Kundenberatung sind erwünscht.

Eine Chance für Köpfer, sich im Rahmen einer neuen Produktlinie zu profilieren.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an unseren Berater, Herrn R. Bollmohr, bei

**Mercuri Urval**

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

Die Medtronic GmbH ist die zentrale Vertriebsgesellschaft für die deutschsprachigen Länder und Nordeuropa. Unsere amerikanische Muttergesellschaft ist weltweit der führende Hersteller implantierbarer medizinischer Produkte und Systeme.

Die Produktpalette umfasst Herzschrittmacher-Systeme, Neuro-Elektrostimulationsgeräte und Computer-Systeme für die kardiomedizinische Diagnostik. Für unseren Bereich Finance and Administration suchen wir einen

## Assistant Controller

Die Aufgabe umfasst die betriebswirtschaftliche Betreuung einer Ländergruppe (A, CH, N, SF) mit den Schwerpunktaufgaben Budgetierung, Berichtswesen, Soll-Ist-Vergleiche und daraus resultierende Vorschläge für Maßnahmen, Überwachung der Buchhaltungen dieser Ländergruppe, Kosten- und Preiskontrolle. Diese sicherlich abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Position wollen wir einem Betriebswirt übertragen, der nach seinem Studium (FHS/HIS) bereits Erfahrungen auf dem Gebiet des amerikanischen Berichtswesens gesammelt hat, fundierte Buchhaltungskenntnisse besitzt und die englische Sprache sicher beherrscht.

Analytisches Denkvermögen, Flexibilität und Einsatzwille sind wichtig, die Bereitschaft, mit einem Personalcomputer zu arbeiten, setzen wir voraus.

Trauen Sie sich diese Aufgabe zu, und verfügen Sie über die dafür notwendigen Voraussetzungen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Ihren tabellarischen Lebenslauf mit Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an unseren Personalleiter.

**Medtronic**

Medtronic GmbH  
Keller Straße 208, 2000 Hamburg 54  
Telefon (040) 85 90 36

## Tekurat-Flachdach-System

### für Neubau und Sanierung

Seit 50 Jahren stellen wir Wärmedämmung her, davon seit 17 Jahren das einmalige Tekurat® Flachdach-System für Neubau und Sanierung. Bei der Sanierung von Flachdächern kann in der Regel die alte Dämmung auf dem Dach bleiben, auch wenn sie naß ist. Sie trocknet automatisch wieder aus. Die Funktion des Systems ist garantiert laut BGB. Wir suchen für den Norden, Süden und Westen der Bundesrepublik selbständig arbeitende

## Verkaufsberater

die in einer Region zur Unterstützung unserer Handelsvertreter tätig werden. Dabei handelt es sich um qualifizierte Beratungstätigkeit bei Behörden, Wohnungsbaugesellschaften, Architekten und Dachdeckern. Es wollen sich bitte nur solche Bewerber melden, die gewohnt sind, sich selbst Ziele zu setzen und zu verfolgen, und die möglichst über entsprechende Fachkenntnisse verfügen. Selbstverständlich werden Sie sorgfältig durch uns eingearbeitet. Schriftliche Bewerbungen bitte an:

HAPRI Leichtbauplatten-Werk Herbert Prigitz Papirusweg 12 2000 Hamburg 74 Tel. 040/712 40 76

## Drucklufttechnik

Wir sind ein dynamisches mittelständisches Unternehmen im Großraum Düsseldorf und betreiben uns u. a. mit der Herstellung und Reparatur von Druckluftanlagen. Zum Auf- und Ausbau unseres Verkaufs suchen wir einen

## Verkaufs-Ingenieur (Vertriebsleiter)

Die Tätigkeit ist vielseitig und erfordert selbständiges Handeln; die Position ist entwicklungs- und verantwortungsvoll. Voraussetzungen sind gute Markt- und Branchenkenntnisse sowie fundiertes Fachwissen über luftgekühlte Kolbenverdichter.

Wenn Sie daran interessiert sind, die Aufgabe zu übernehmen, bitten wir um Ihre ausführliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswunsch.

Dipl.-Ing. W. Rick + Co.  
Postfach 70 · 4154 Tönisvorst 1

## Mode-, Sport- und Freizeit-Haus mit einer dynamischen Vorwärtsentwicklung.

Im Rahmen unserer neuen Konzeption verdoppeln wir die Verkaufsfäche DOB.

Dafür suchen wir eine(n)

## Substitut(in) DOB

zur selbständigen und voll verantwortlichen Leitung unseres gesamten Verkaufs DOB. Darüber hinaus wünschen wir uns eine tatkräftige Unterstützung unseres DOB-Einkaufs.

Die Chance ist groß, auch die Leitung des Einkaufs DOB in ca. 2 Jahren zu übernehmen.

Wenn Sie bereits in einer vergleichbaren Position tätig sind und über fundierte Marktkenntnisse, persönliche Verkaufserfahrung, Einsatzfreude und Führungstalent verfügen, dann sollten Sie mit uns sprechen.

Bitte schreiben Sie uns mit vollständigen Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie unseren Geschäftsführer Herrn Niesloth Tel. 05251/25181 an.



DANY - Königsplatz 1, 4790 Paderborn

# STORK PACKO

Wir sind ein Unternehmen der international tätigen Vereinigten Maschinenfabriken Stork N.V., Amsterdam.

In unserem Werk in Nörten-Hardenberg produzieren wir hochwertige Verpackungsmaschinen, die weltweit vertrieben werden.

Der Name Stork genießt hinsichtlich Qualität und Solidität höchstes Ansehen. Zur Erreichung unserer ehrgeizigen Ziele suchen wir den

## Verkaufsleiter

Er wird der Geschäftsführung direkt unterstellt. Sein Aufgabengebiet beschränkt sich auf die Bundesrepublik Deutschland.

Wir erwarten Erfahrung und langjährige Tätigkeit im Verpackungsmaschinenverkauf, gute Kontakte zu entsprechenden Abnehmerkreisen, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit Mitarbeiter zu führen. Das ideale Alter ist 30-45 Jahre, wobei auch Bewerber, die z. Zt. in der zweiten Reihe stehen, für uns von Interesse sind.

Wir bieten eine interessante, ausbaufähige Position bei einem Einkommen, das den geforderten Leistungen entspricht.

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen Sie unseren Geschäftsführer, Herrn Dieter Lange, an.

Stork Packo Maschinenbau GmbH  
Industriestraße 1, 3412 Nörten-Hardenberg  
Tel. (0 55 63) 10 66 oder 10 67

Wir sind ein mittleres, freies Wohnungsunternehmen im Hamburger Raum mit Aktivitäten auf dem Sektor Sozialer Mietwohnungsbau wie auch Eigentumsmaßnahmen und haben einen entsprechenden Eigenbestand.

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung und als Sachbearbeiter für Finanzierungen sowie allgemeine Finanzplanung suchen wir einen

## Wohnungswirtschaftler

Erfahrungen mit Bauvorhaben im Bauherrenmodell wären angenehm.

Wenn Sie die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen und einsetzbar sind, können Sie sich bei uns eine Lebensstellung erarbeiten. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an

**Wohnungsunternehmen Plambeck**  
Ochsenzeller Straße 147, 2000 Norderstedt  
Telefon: 0 40 / 52 39 22 53

## Anzeigenwerbung verkaufen

Wir erfolgreich seit über 25 Jahren. Wir formulieren und gestalten Anzeigen und beraten bei der Werbeträgerauswahl. In Hamburg verlegen wir Publikationen für spezifische, gebildete Empfängergruppen, in Fachzeitschriften sind wir überregional als Anzeigenverwaltung aktiv.

Für neue Aufgaben im Anzeigenbereich suchen wir einen jungen

## Nachwuchs-Verkäufer

möglichst mit Branchenkenntnissen aus Verlag oder Werbemittel, Ihre Aufgabe: intensive telefonische und persönliche Akquisition, formulieren von Werbetexten, Erkennen und Erfassen der richtigen Zielgruppen, Gültigkeitsbereich, gepaart mit Verhandlungsgeschick und Einsatzfreude setzen wir voraus.

Dafür bieten wir ein Grundgehalt und Provisionsbeteiligung sowie einen dynamischen Arbeitsplatz in unserem modernen Büro. Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**L.A.C.H. SCHULZ**

Anzeigenwerbung · Verlag

Werbemittel und Beratung

Mattenstraße 5 · 2000 Hamburg 11 · Telefon (0 40) 36 46 86

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

**DIE WELT**  
HAMBURGISCHE ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
Anzeigenabteilung

## Systemprogrammierer graf. Datenverarbeitung

### Aufgaben:

- Erstellung von Anwendungs- und Betriebsprogrammen.
- Entwicklung hardwarenaher Software.
- Entwicklung von Testprogrammen.

### Voraussetzungen:

- Abgeschl. Studium als Informatiker, Mathematiker, Ing. o. ä.
- Programmierkenntnisse in Assembler, mögl. auf DEC-Rechnern.
- Englische Sprachkenntnisse.
- Auch überdurchschnittlich gute Berufsanfänger haben eine Chance.

Neben dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und forderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

**ARISTO**

**ARISTO GRAPHIKSYSTEME GMBH & CO. KG**  
Postfach 54 10 60, 2000 Hamburg 54

**VAG**  
**AUCH**  
**VW**  
**PORSCHE**

Wir sind eines der führenden Autohäuser in Karlsruhe und suchen einen qualifizierten

## AUTOMOBIL-VERKÄUFER

zum nächstmöglichen Termin.

Hier bietet sich für einen „Profi“ eine echte Chance, denn ein großer Kundenstamm (einschließlich Großabnehmer) ist vorhanden.

Für die Überbrückungszeit garantieren wir ein entsprechendes Gehalt. Bewerbungen bitte an das Sekretariat, Frau Treuheit.

7500 Karlsruhe 1  
Sophienstr. 135 Telefon 0721/848084

**EBERHARDT**



## Top-Management in einer Konzerngesellschaft

Wir sind ein international operierendes Großunternehmen, dessen weite Palette technologisch anspruchsvoller Produkte seit Jahrzehnten Weltruf genießt. Hohe marktorientierte Innovationsfähigkeit sowie eine beständige Unternehmenspolitik sind der Schlüssel dieses Erfolges.

Für eine unserer Konzerngesellschaften suchen wir den Strategen von unternehmerischer Durchsetzungskraft als

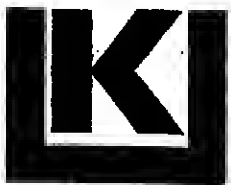
# Vorstandsmitglied Vertrieb

der die Verantwortung für das Marktergebnis aller Unternehmenssparten zu tragen hat. Gleichwohl sind ihm Controlling, Personalwesen sowie Allgemeine Verwaltung des Hauses unterstellt.

Unser Mann ist zwischen 40 und 50 Jahre alt und verfügt über eine naturwissenschaftliche oder wirtschaftswissenschaftliche Universitätsausbildung. Gegenwärtig ist er in einem diversifizierten Großunternehmen mit einer der ausgeschriebenen Position vergleichbaren Aufgabe betraut. Sein fachlicher Schwerpunkt liegt im internationalen Marketing technischer Serienerzeugnisse.

Interessenten für diese exponierte Unternehmertätigkeit können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen. Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) wird unter Kennziffer 810 481 erbeten an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Managementaufgabe in Berlin

Wir sind eine namhafte, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit sehr großem Kundenstamm. Durch unsere Dienstleistungen erzielen wir einen Jahresumsatz von rund 400 Millionen DM. Der Sitz unseres Hauses ist Berlin.

In unserer Führungsspitze stehen wir vor einem Generationswechsel und suchen für den in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber zum 1. Januar 1985 als

# Mitglied des Vorstandes

eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit, die zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied die vielfältigen Geschäfte gleichberechtigt und in bewährter Weise erfolgreich weiterführen soll.

Zum Kernbereich der Verantwortung gehören:

- ☐ Finanz- und Rechnungswesen, Controlling
- ☐ Vermögensanlagen und -verwaltung
- ☐ Personalwesen
- ☐ Revision

Ideale Bewerber oder Bewerberinnen für diese absolute Vertrauensstellung zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit aus. Sie sollten eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und die Fähigkeit haben, Mitarbeiter kooperativ zu führen und zu motivieren. Die Vergütung entspricht der Bedeutung der Aufgabe.

Interessenten für diese unternehmerische Aufgabe um die 45 Jahre können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) wird unter Kennziffer 810 451 erbeten an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



## Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Sachgebietsleiter Verkaufsinendienst

Die Chance, in eine Führungsposition hineinzuwachsen

TCHIBO ist die Nr. 1 auf dem Kaffeemarkt mit einem Umsatz von 1,6 Mrd. DM und 3600 Mitarbeitern.

Unser stark expandierender Vertriebszweig Kaffee-Service versorgt den Nichthaushaltssektor mit Kaffee und Kaffeemaschinen.

Für diese Abteilung suchen wir einen Mitarbeiter, der den Bereich Vertriebsinnendienst verantwortlich führt. Zu Ihren Aufgaben wird neben

der Koordination der Verkaufssachbearbeiter die Ausarbeitung von Angeboten und Finanzierungsvorschlägen, die Erstellung von Abweichungsanalysen für den Außendienst sowie die administrative Abwicklung und Überwachung von Verkaufswettbewerben gehören. Darüber hinaus werden Sie an der Entwicklung einer deckungsbeitragsorientierten Führung des Außendienstes mitarbeiten. Sie passen gut zu uns, wenn Sie

nach Ihrer kaufmännischen Ausbildung oder Ihrem Fachhochschulabschluss einige Jahre im Innendienst einer Vertriebsabteilung tätig waren und jetzt Ihren zweiten Karriereschritt planen. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG - Personalabteilung - Oberseering 18 - 2000 Hamburg 60 - Tel. 0 40/63 80 83 97

**Tchibo** - frischer Kaffee und mehr ...

- Heilbronn - Schwäbisch Hall - Aalen - Ludwigsburg
- Köln - Remscheid - Siegburg
- Karlsruhe - Freudenstadt/Schw. - Reutlingen
- Landsberg - Garmisch-Partenkirchen - München

Für diese Bezirke suchen wir einen/eine

# Pharmaberater/in

Wir denken an Pharmaberater, geprüfte Pharmareferenten oder medizinisch-technische Assistenten/innen (mit entsprechender Praxis im Außendienst). Die Anforderungen, die eine solche Aufgabe stellt, sind den Bewerbern (Alter bis

Mitte 40 Jahre) bekannt. Unsere Vergütungen entsprechen der geforderten anspruchsvollen und erfolgsorientierten Tätigkeit.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung an



**Desitin-Werk Carl Klinke G.m.b.H.**  
Weg beim Jäger 214, 2000 Hamburg 63

## Wir suchen Vertriebspartner und Außendienstprofil

für Auto- und Gebäudereinigungs- und Pflegesysteme. Angebote erb. unter K 3483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## 12000,- im Monat

verdienen Sie als Finanzmakler. Kostenlose Informationen: Heckmann, Abt. 238 Postf. 73 00 41, 3000 Hannover 73

## Vertreter/in

f. mediz. Geräte gesucht. PLZ-Bereiche 2 und 3. Stöhr, Tel. 0 58 43 / 73 71

Unser alteingesessenes traditionsreiches Hamburger Unternehmen handelt weltweit mit Nahrungsmittel-Rohstoffen. Wir verfügen über international gut eingeführte Geschäftsverbindungen sowohl auf der Lieferanten- als auch auf der Kundenseite.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen dynamischen und reiseaktiven

## Ein- und Verkäufer

möglichst mit Lebensmittel-Erfahrung. Wir erwarten von Ihnen Marktgespür, Eigeninitiative, Selbstständigkeit und die Bereitschaft zur Verantwortung. Sie verhandeln mit Lieferanten und Kunden im In- und Ausland. Verhandlungsgeschick auch in englischer Sprache ist Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen die Chance einer entwicklungsfähigen Position mit weiteren Aufstiegsmöglichkeiten. Nutzen Sie diese und senden Sie uns schnellstens Ihre Bewerbung oder rufen Sie Herrn Mox von Eben-Worlée an.



**E. H. WORLÉE & CO.**

Bellevue 7-8  
2000 Hamburg 60  
Tel. 0 40 / 27 13 40

# BDF ●●●●●

ABC-Pflaster Hansaplast Leukoplast Leukosilk Uniflex

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel,

Körperpflegeartikel und Selbstklebebander. Mit 35 Tochtergesellschaften und mehr als 13.000 Mitarbeitern ist Beiersdorf weltweit aktiv.

Zum baldmöglichen Eintritt in die Funktion Packungsentwicklung medical suchen wir einen

## Verpackungsfachmann

### Ihre Aufgaben:

- Technische Entwicklung von Verpackungen für neue medizinische Produkte
- Weiterentwicklung und Optimierung vorhandener Verpackungen
- Fachliche Koordination zwischen Marketing, Produktion, Produktentwicklung und anderen Stellen innerhalb und außerhalb des Hauses.

### Unsere Anforderungen:

- Ausbildung zum Ingenieur oder Verpackungs-

- Techniker mit kaufmännischen Kenntnissen ggf. vergleichbarer Werdegang
- Beherrschung der technologischen Details aller Packmaterialien und -mittel
- möglichst 3-jährige Berufserfahrung auf dem Verpackungsssektor Markenartikel der Kosmetik oder Pharmazie
- Kostenbewußtsein
- Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit.

Damen und Herren, die sich für diese Position interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung (mit Zeugnissen, Lichtbild, Lebenslauf) an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung Werk IV  
z. Hd. Herrn Hein  
Dubben 10, 2104 Hamburg 92

**Beiersdorf AG**



## Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

### Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

**Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten** und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

### Elektro-Ingenieur als Entwicklungsingenieur

mit der Fachrichtung Informatik, Elektronik oder Regelungstechnik, mit mindestens zweijähriger entsprechender Berufserfahrung, zur selbstständigen Lösung von Steuerungs- und Regelungsaufgaben mit Prozeßrechnern und programmierbaren Steuerungen für Anlagen.

### Elektro-Ingenieur als Konstrukteur

mit Kenntnissen und Erfahrungen auf den Gebieten

- Schaltanlagenkonstruktion
- PC-Programmierung
- Antriebstechnik mit Schwerpunkt Gleichstromantriebe

und der Befähigung, neue technische Ideen der Elektronik und Elektrotechnik im Werkzeugmaschinenbau zu realisieren. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten. Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns. Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche Position Sie sich bewerben.

## HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8-22

Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19

Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



**Carl Zeiss – das Unternehmen der Feinmechanik, Optik und Elektronik.**

Wir liefern einen maßgeblichen Beitrag für die industrielle Qualitätssicherung.

Mit unseren computergesteuerten Koordinatenmeßgeräten haben wir weltweit eine führende Marktposition erworben.

Für den Geschäftsbereich Industrielle Meßtechnik suchen wir den

## technischen Vertriebsleiter (Dipl.-Ing.)

Das Aufgabengebiet soll die technische Koordination und Steuerung aller Vertriebsaktivitäten der Abteilungen Verkauf, Anwendungstechnik und Service umfassen. In enger Abstimmung mit Entwicklung und Konstruktion sind mittel- und langfristige Produktstrategien zu erarbeiten und am Markt erfolgreich anzuwenden. Die Position ist dem Marketingleiter des Geschäftsbereiches direkt unterstellt.

Bewerber für diese Position sollten ein technisches Studium absolviert haben (Maschinenbau/Feinwerktechnik/Elektronik), 30-40 Jahre alt sein und Erfolge im Vertrieb von Investitionsgütern nachweisen können. Gute englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an unsere Personalabteilung.

**ZEISS**

Der Weg  
in die Zukunft

Carl Zeiss  
Personalabteilung  
Postfach 1369/1380  
7082 Oberkochen

## STANDARDGRAPH

Ein Zeichengeräteprogramm, das Zeichen setzt

Wir sind ein führender Hersteller von technischen Zeichengeräten. Unser Programm umfaßt Zeichenschablonen, Schriftschablonen, Tuschezeichner und Beschriftungssysteme.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

### Außendienstmitarbeiter

PLZ-Gebiet 2030.

Ihre Aufgabe umfaßt die Betreuung des Fachhandels und die Beratung der Anwender in Industrie, bei Behörden und im Ausbildungsbereich.

Wenn Sie bereits erfolgreich im Verkaufsaussendienst tätig sind, über technisches Verständnis verfügen und möglichst Ihren Wohnsitz nördlich von Hannover oder südlich von Hamburg haben, dann sollten Sie sich mit den üblichen Unterlagen und Ihrem Foto bei uns bewerben.

**STANDARDGRAPH Zeichengeräte GmbH**  
Wöhlerweg 6, 8192 Geretsried 2

Wir sind ein junges, auf Erfolg programmiertes Unternehmen. Für den Besuch des einschlägigen Handels und dem damit verbundenen Verkauf unserer Naturheilmittel suchen wir für verschiedene Verkaufsgebiete dynamische Damen als

### Repräsentantinnen

In einer gründlichen Schulung werden wir Ihnen das notwendige Fachwissen vermitteln. Ihr Einkommen ist leistungsbezogen und liegt weit über dem Durchschnitt.

Bitte bewerben Sie sich mit Foto und kurzem Lebenslauf bei unserem Verkaufsleiter:

Dieter Kib, Bahnstraße 2a, 6238 Hofheim/Ta., Tel. 0 61 92 / 373 85.

Wir sind ein kleiner, solider Fachzeitschriften-Verlag und suchen eine jüngere, engagierte

### Anzeigen-Fachkraft

für den Innen- und Außendienst.

Berufserfahrung in Abwicklung (Farbe) und Akquisition werden vorausgesetzt. Er – oder sie – soll bei Bewährung und Durchsetzungsvermögen später die Anzeigenleitung übernehmen.

Bewerbungen bitte an:

**Sigert-Verlag G.m.b.H.**  
Eckertstraße 14  
3300 Braunschweig

**Gesucht: Superhirne mit Charme und Charakter.**

RTL-plus, das neue, das erfrischend andere, das informative, das unterhaltende, das lustige, das spannende, das einmalige und junge deutsche Fernsehprogramm von Radio Luxemburg braucht journalistische Verstärkung.

Wir wünschen uns weibliche Vorzeigeköpfe mit Einstein-Grips. Wir brauchen Gesichter, bei denen Kameramänner den Atem anhalten.

Wir möchten Kolleginnen haben, die bei hektischer Redaktionsarbeit nicht ins Schleudern kommen.

Wir stehen auf Stimmen, die einen Stein zum Lächeln bringen. Wir bieten: Sklavenarbeit, die Atmosphäre eines Irrenhauses, Pionierarbeit wie im Wilden Westen und einen Haufen gebildeter Mitstreiter; außerdem: die Chance einer Karriere, den prickelnden Geschmack eines Mediums der Zukunft und einen „Chef“, der im Käfig sitzt und große Töne spuckt. Übrigens: Supermänner, die mit einer Pommes-frites-Gabel die Rocky Mountains umgraben können, dürfen uns auch schreiben. Bewerbungsunterlagen bitte an: RTL, Deutsches Programm, z. Hd. Rainer Popp, Chefredakteur, Luxemburg 1002.



## KölnMesse sucht Pressereferent

Wir möchten Sie als Mitarbeiter/in gewinnen. Weil Sie Spaß an vielseitigen Aufgaben haben und Kontakte zu vielen Branchen reizvoll finden.

Ihre Aufgabe ist es, wirtschaftliche Zusammenhänge in journalistischer Form zu analysieren, aufzubereiten und zielgruppenorientiert zu präsentieren.

Wenn Sie erfahrene(r) Redakteur(in) aus der Wirtschafts- oder Fachpresse sind, gewissenhaft recherchieren, über Kenntnisse der englischen und französischen Sprache verfügen und Interesse haben, Kontakte zu Redaktionen von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Unternehmen zu pflegen, dann lohnt sich ein Gespräch mit uns. Voraussetzung ist, daß Sie über Ideenreichtum und Kreativität verfügen, um Wirtschafts- und Brancheninformationen mediengerecht darzustellen.

Arbeiten Sie mit uns. Sie erhalten ein attraktives Gehalt und die Sozialleistungen eines internationalen Unternehmens. Es wird Ihnen Spaß machen – bestimmt.

Sprechen Sie mit Herrn Heinen von unserer Personalabteilung (02 21) 82 12 371 – auch am Sonntag von 9–14 Uhr –, oder senden Sie ihm Ihre schriftliche Bewerbung direkt zu.

**KölnMesse**

Messe- und Ausstellungs-Ges. m. b. H. Köln, Postfach 21 07 60, 5000 Köln 21

Wir sind eine leistungsstarke mittelständische Bauunternehmung mit überregionalem Wirkungskreis im Ingenieur-, Hoch-, Tief-, Straßen-, Brücken- und Fertigtalbau sowie schlüsselfertiges Bauen im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Für den Hoch- u. Ingenieurbau sowie schlüsselfertiges Bauen suchen wir in Dauerstellung verantwortungsbewußten

### stellvertretenden techn. Leiter

(diplomierter Bauingenieur TH od. FH)

Fundierte fachliche Kenntnisse, Erfahrung in Kalkulation, Arbeitsvorbereitung, Bauabrechnung sowie Akquisition sind erforderlich (Alter ca. 35-45 J.).

Außerdem suchen wir

### jüngeren Bauleiter

für den Bereich Hoch-, Ingenieurbau sowie schlüsselfertiges Bauen mit einigen Jahren Erfahrung in Kalkulation, Bauleitung und Bauabrechnung.

Die Bewerber sollen ein selbstständiges Arbeiten gewöhnt sein, über Verantwortungsbewußtsein, Zielstrebigkeit, Durchsetzungsvermögen und unternehmerisches Denken verfügen.

Wenn es Sie reizt, in ein gut geführtes Unternehmen einzusteigen und Sie bereit sind, sich entsprechend zu engagieren, ist dies sicher eine nicht alltägliche Chance.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

**Schaumburg & Sieper (GmbH & Co.) KG**  
Postfach 7 29, 5830 Schwelm

Akquisitorisch starke, große Unternehmensberatungsgesellschaft sucht

### Freiberufliche Unternehmensberater

zur Mitarbeit. Funktionsbereiche:  
Marketing/Vertrieb  
Finanz- und Rechnungswesen  
Organisation

Zuschriften bitte unter P 3328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Planen Sie Ihre berufliche Zukunft mit einer exklusiven Marke.

Zur Durchsetzung unserer Ziele suchen wir

### Handelsvertreter – Kosmetik

für Nordrhein-Westfalen

die nachweisbar gute Kundenkontakte im Kosmetikbereich haben. Wir bieten überdurchschnittliche Provisionen und Jahresprämien.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**DR. ROELEN GMBH**  
Postfach 232  
4018 Langenfeld 1

## HAMBURG-SÜD

Wir sind ein zur Oetker-Gruppe gehörendes Reedereiunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in vielen Sparten des Seeverkehrs (2200 Mitarbeiter).

Für die Mitarbeit in dem jungen Team unserer Hauptabteilung Organisation suchen wir einen

### EDV-Organisator

**Anforderungen:**

- wirtschaftswissenschaftliches Studium
- Studienschwerpunkt und Erfahrung im Bereich EDV und/oder Informatik
- fundierte Englischkenntnisse
- analytische Begabung

**Angebot:**

- ein interessantes und abwechslungsreiches weltweit orientiertes Aufgabengebiet, welches die Entwicklung, Einführung und Betreuung von Projekten im EDV-Bereich umfaßt
- ein intensives Training on the Job
- zielgerichtete interne und externe Fortbildung

Wir arbeiten mit SIEMENS-Systemen 750x, BS 2000, mit umfangreicher System- und Anwendungs-Software.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte an die

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
Eggert & Amelnck  
PER-Verwaltungspersonal, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für Vorabfragen steht Herr R. Korff unter der Rufnummer 0 40 / 3 70 55 56 zur Verfügung.



### Handwerkzeuge – bekannte Markenprodukte

Als international bekanntes, erfolgreiches und wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Werkzeugbranche produzieren und vertreiben wir alle Arten hochwertiger Hand- und Montagewerkzeuge an den Fachhandel und Do-it-yourself-Märkte. Für die Absicherung und den weiteren Ausbau unserer starken Marktposition suchen wir je einen

## GEBIETSVERKAUFSLEITER

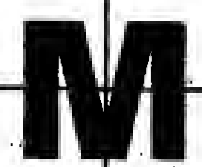
1. Hamburg / Schleswig-Holstein
2. Großraum Bremen

Direkt dem Vertriebsleiter unterstellt, sind Sie für das gesamte Verkaufsvolumen in dem für Sie in Frage kommenden Gebiet verantwortlich. Im Zentrum Ihrer Aufgaben stehen:

- die kompetente Betreuung unserer Fachhandelspartner
- deren Unterstützung durch qualifizierte Beratung der industriellen Endabnehmer
- die systematische Akquisition neuer Kunden
- Entwicklung und Ausbau neuer Vertriebswege
- Markt- und Wettbewerbsbeobachtung

Wir wenden uns an kontakt- und verhandlungsstarke „Verkäufer aus Passion“, die bei ihrer bisherigen, erfolgreichen Außendiensttätigkeit – in der gleichen oder ähnlichen Branche – eigenständiges Handeln und erfolgsorientiertes Engagement bewiesen haben. Jede dieser Positionen ist ihrer Verantwortung entsprechend ausgestattet (Fixum und Provision), vernünftige Spesen und Sozialleistungen sind selbstverständlich. Darüber hinaus bieten wir neben einem international erfolgreichen Lieferprogramm einen sicheren Arbeitsplatz in einem traditionsreichen und dennoch modernen Unternehmen.

Wenn Sie diese Chance mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten nutzen wollen, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angaben über Ihre Einkommensvorstellungen und den frühestmöglichen Eintrittstermin unter der Kennziffer P 2592 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen. Unter Tel.: 0 70 24 / 88 61 gibt Ihnen Herr H. R. PRIESS gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe. Wahrung der Vertraulichkeit ist selbstverständlich.



**DR. MAIER + PARTNER**

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Die Unternehmensgruppe MELITTA gehört zu den 100 größten Unternehmen der Markenartikel-Industrie und erzielt weltweit 1,8 Mrd. DM Umsatz.

Zur Verstärkung unserer international tätigen INTERNEN REVISION suchen wir einen

## Abteilungsleiter

der die Führungs- und Sachaufgaben der Prüfungsplanung und -durchführung beherrscht.

Sie sind der Revisionsleitung direkt unterstellt und Ihr Aufgabengebiet umfaßt im wesentlichen:

- Leitung des Prüfungsteams
- Entscheidung über Umfang und Zielsetzung der einzelnen Prüfungshandlungen
- Klärung der Prüfungsfeststellungen mit der jeweiligen Geschäftsleitung
- Erstellung des Berichtsentwurfes mit Empfehlungen zur Mängelbeseitigung

Ihre persönlichen Voraussetzungen:

- Dipl.-Kaufmann oder gleichwertige Qualifikation
- mehrjährige Revisionserfahrung in einem Industrieunternehmen oder einer entsprechend tätigen WP-Gesellschaft
- Reisebereitschaft und fundierte Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Interessierten Bewerbern, die über ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative verfügen, bieten wir hiermit eine vielseitige, verantwortungsvolle Position mit entsprechender Dotierung, ein umfangreiches – internes wie externes – Fortbildungsprogramm und weitere Vorteile eines Großunternehmens.

Durch den direkten Kontakt mit den Geschäftsleitungen unseres Stammhauses und den Geschäftsführern der Unternehmensgruppe MELITTA eröffnen sich interessante Aufstiegschancen.

Wir erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



**MELITTA-Werke Bentz & Sohn**  
Personalentwicklung  
Postfach 27 80  
4950 Minden/Westf.

## Wir haben uns hohe Ziele gesteckt . . .

Intensive Marktpflege, stetige Investition in Produktentwicklung und zuverlässige Lieferung haben uns zum gern gesehenen Gesprächspartner beim Handel werden lassen. Unternehmensplanung und die Arbeit des Controllers nehmen wir seit vielen Jahren sehr genau und haben sicherlich auch dadurch unsere führende Position in der Branche erreicht.

Wir verbreitern unsere Organisation und suchen jetzt einen

## regionalen VERKAUFSLEITER

Ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Hochschulstudium, mehrjährige erfolgreiche Vertriebstätigkeit für Markenartikel, Erfahrung in der konsequent budgetbezogenen Planung und in der engagierten Führung von Mitarbeitern sind für uns *Condicio sine qua non*.

Sobald Sie weniger von hohen Zielen reden als mehr uns durch gute Ergebnisse überzeugen – gute Ergebnisse werden bei uns keineswegs in kurzfristigen Erfolgen gemessen – möchten wir Sie kennenlernen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen zu einem ersten telefonischen Informationsaustausch bereits zur Verfügung **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)**. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Adresse.

**NICOLAI & PARTNER**

Managementberatung GmbH  
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

**Dr. Helmut Neumann**  
Management-Beratung

## Führungsaufgabe Vertrieb Immobilien

Als angesehenes, marktführendes Immobilien-Unternehmen suchen wir im Zuge langfristig angelegter Expansion einen leitenden Mitarbeiter im Vertrieb zur Unterstützung der Geschäftsführung. Bei namhaften Privatkunden und auch im institutionellen Anlegerbereich haben wir mit unserem breiten Dienstleistungsangebot einen ausgezeichneten Namen. Unternehmenssitz ist Düsseldorf.

Einem vertriebsorientierten Immobilienfachmann, der jetzt den entscheidenden Schritt in seiner Karriere machen möchte, bieten wir eine seltene Herausforderung: Die gesamte fachliche Leitung und Steuerung zweier interessanter Verkaufsbereiche unseres Hauses. Um eine hochqualifizierte Verkaufsmannschaft ergebnisorientiert führen und motivieren zu können, müssen Sie selbst das Verkaufen gelernt haben und über ein hohes Maß an persönlicher Autorität, Akzeptanz und Führungsbefähigung verfügen. Als „Mentor“ unserer Verkäufer sind Sie deren ständiger Ansprechpartner und greifen bei schwierigen Verkaufsverhandlungen selbst aktiv und unterstützend ein. Die regionale Kenntnis des Immobilienmarktes Düsseldorf wäre dabei von großem Vorteil. Wenn Sie heute als Geschäftsführer oder zweiter Mann eines Bauunternehmens, Bauträgers und Immobilienmaklers oder als Liegenschaftsfachmann tätig sind, sollten wir schnell ins Gespräch kommen. Der Reiz der Aufgabe: Breiter Raum für Eigeninitiative, weit überdurchschnittliche, erfolgsorientierte Einkommensmöglichkeiten.

Sprechen Sie mit unserem Berater und nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit ihm; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5373/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

**Dr. Helmut Neumann**  
Management-Beratung

## Personalchef Dienstleistungsunternehmen Norddeutschland

Mit zahlreichen Niederlassungen und weit über 1000 Mitarbeitern zählen wir mit zu namhaften Dienstleistern in der Bundesrepublik. Unsere auf die Zukunft ausgerichtete Unternehmenspolitik muß mit einer modernen Personalwirtschaft korrespondieren.

Wir suchen einen gestandenen Personalmanager, der in der Vergangenheit seine Qualifikation auf erster Ebene oder auch in größeren Organisationen auf zweiter Ebene unter Beweis gestellt hat. Sie sollen moderne Systeme und Programme der Personal- und Sozialpolitik erarbeiten und erfolgreich einführen oder fortzuschreiben. Neben der Steuerung aller Verwaltungsarbeiten des Personalbereiches einschließlich zentraler Gehaltsabrechnung tragen Sie zur Realisierung und Stabilisierung leistungsfähiger Organisationsstrukturen bei. Darüber hinaus werden Sie verantwortungsbewußter und erfolgsorientierter Gesprächspartner des Betriebsrates sein. Neben einer zielgerichteten Ausbildung sollten Sie analytische und pragmatische Eigenschaften besitzen, für neue Entwicklungen und organisationspsychologische Zusammenhänge aufgeschlossen sein sowie unternehmerisch denken.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2151/W an die Dr. Helmut Neumann, Management-Beratung GmbH, Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

**Dr. Helmut Neumann**  
Management-Beratung

## Verkaufsleiter Region Norddeutschland

In unserer Branche gehören wir zu den großen, selbständigen Unternehmen in Europa. Als Hersteller hochwertiger Markenartikel haben wir sowohl im Handel als auch beim Verbraucher einen hohen Bekanntheitsgrad und eine führende Marktposition. Unsere Vertriebsorganisation wird „vor Ort“ durch Verkaufsleiter gesteuert, wobei die Region Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und einige angrenzende Gebietsteile) zu besetzen ist.

Für diese Aufgabe wünschen wir uns einen Herrn aus dem Verkauf, der überdurchschnittliche Erfolge nachweisen kann und das Potential hat, verantwortliche Führungsposition zu übernehmen. Sie sind Mitte 30 und im Markenartikelgeschäft „zu Hause“. Begriffe wie Distribution, Placierung und das Arbeiten anhand von Budgets und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind Ihnen selbstverständlich. Mehrjährige Erfahrung in der Steuerung von Außendienstmitarbeitern ist bei Ihnen ebenso vorhanden wie die Fähigkeit, abschlußsicher mit Großkunden zu verhandeln.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5398/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich





Tropon zählt zu den forschenden Pharmaunternehmen. Unser Arzneimittelprogramm wird ständig durch Neu- und Weiterentwicklungen ergänzt. Information und Beratung in der Klinik sehen wir als wichtige Funktion unseres Hauses. Deshalb erweitern wir unseren Klinikdienst und suchen zum 1. April 1984 oder später Damen und Herren als

## Klinikreferenten

für die Großräume: Emden · Münster · Göttingen · Gelsenkirchen · Essen · Köln · Arnberg · Lüdenscheld · Saarbrücken · Fulda · Ludwigshafen · Karlsruhe · Tübingen · Nürnberg · Ulm · Augsburg

Ihre Aufgabe wird es sein, über unsere breitgefächerte Produktpalette, die Antirheumatika, Psychopharmaka und Plasmaderivate beinhaltet, zu informieren und unsere Präparate in der Klinikapotheke zu verkaufen. Sie sollten Ihr Gebiet selbstständig betreuen und erhalten dafür von uns den notwendigen Handlungsspielraum.

Wenn Sie bereits als Klinikreferent/in erfolgreich tätig sind, über gute persönliche Kontakte in Ihrem Gebiet verfügen und in einer interessanten und zukunftsreichen Spezialisierung eine persönliche Weiterentwicklung sehen, dann sprechen Sie mit uns.

Wir bieten eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung, großzügige Spesenregelung, km-Geld oder neutralen Firmenwagen, betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gebietswunsches und Ihrer Telefonnummer an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns direkt an: 02 21 / 67 82 - 6 10 (Herr Hemmersbach).

**Tropon-Arzneimittel, Berliner Straße 156, 5000 Köln 80**

## Bauunternehmung für Hoch-, Tief- u. Stahlbetonbau



Wir sind eine mittelständische Bauunternehmung im Südhaz mit einer überwiegenden Tätigkeit im industriellen Hochbau sowie im Ingenieur- und schlüsselfertigen Wohnungsbau.

Zur Entlastung unseres geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir für unsere technische Abteilung, insbesondere für die Abteilung Kalkulation und Arbeitsvorbereitung, einen

### qualifizierten Diplom- bzw. Bau-Ingenieur der Fachrichtung Hochbau

Der Bewerber hat nach einer Einarbeitungszeit von 2 bis 3 Jahren durchaus die Chance, die stellvertretende Geschäftsführung zu übernehmen. Er sollte möglichst über eine mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Tätigkeit verfügen, zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und die Fähigkeit besitzen, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Es wäre von Vorteil, wenn er EDV-Erfahrung hätte, und er sollte ferner an selbstständiges Arbeiten und Verhandeln gewöhnt sein.

Die Position ist unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt.

Die Dotierung ist der Aufgabe angemessen; eine Gewinnbeteiligung nach Übernahme der stellvertretenden Geschäftsführung ist durchaus möglich.

Wenn Sie überzeugt sind, daß Sie die Qualifikation besitzen und die angebotene Aufstiegschance nutzen wollen, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen sowie einem Lichtbild bei uns.

**Küster-Bau GmbH**

3420 Herzberg am Herz, Gartenstraße 36, Tel. 0 55 21 / 20 58

## Leiter des Verkaufs-Innendienstes

Wir sind die Tochtergesellschaft einer führenden Unternehmensgruppe der Verpackungsmittelindustrie mit Sitz im nördlichen Ruhrgebiet. Fortschrittliche Technologie und ein leistungsfähiger Vertrieb mit weitestgehend Kundenverbindungen sichern uns unsere bedeutende Marktposition.

Für unseren Vertriebsbereich suchen wir den

Unser neuer Mitarbeiter steuert und überwacht die gesamte Verkaufsabwicklung einschl. Fakturierung und Versand und nimmt den Telefonkontakt zu unseren Großkunden wahr.

Als geeigneter Bewerber für diese verantwortungsvolle Führungsposition sind Sie etwa Mitte 30, verfügen über eine fundierte kaufmännische Ausbildung und können eine mehrjährige erfolgreiche Verkaufstätigkeit in der Industrie nachweisen.

Sie passen gut zu uns, wenn Sie Erfolgsorientierung, Durchsetzungskraft und Verhandlungsgeschick zu Ihren besonderen Stärken zählen.

Anwendbare Kenntnisse der englischen Sprache setzen wir voraus. Französisch-Kenntnisse wären vorteilhaft, sind jedoch nicht Bedingung.

Wenn Sie dem Anforderungsprofil entsprechen und an unserem Angebot interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter DG 11 an die von uns beauftragte Agentur.



LORENZWERBUNG GMBH - 4020 METTMAN

Wir sind ein weltweit tätiger Hersteller von Halbleiter-Bauelementen und Baugruppen. Im Rahmen wechselnder Aufgaben und eines wachsenden Marktanteils suchen wir für den Vertrieb von elektronischen Baugruppen im Rahmen unseres Regionalbüros Hamburg einen

## Vertriebs-Ingenieur

Wir denken an einen Mitarbeiter, der nach dem Studium einer der Fachrichtungen Nachrichtentechnik, Informatik oder Elektronik möglichst Erfahrungen auf dem Anwendungsgebiet von Halbleiter-Bauelementen erworben hat und möglichst über Vertriebsenerfahrung verfügt, jedoch geben wir auch gern jüngeren Anfängern eine Chance.

Wir erwarten einen hohen Grad an Verantwortungsbewußtsein, Eigeninitiative und Energie sowie Verhandlungsgeschick und ein gewandtes Auftreten.

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Technische Akquisition unserer Produkte und Konzepte in den Entwicklungsabteilungen unserer Kunden
- Bedarfsermittlung in den einzelnen Produktgruppen
- Ermittlung neuer Produktanforderungen und Produktideen am Markt und Analyse der Absatzmöglichkeiten
- Teilnahme an den wichtigsten Messen

Intensive Einarbeitung in einem Team von hochqualifizierten Mitarbeitern ermöglicht optimale berufliche Entfaltung.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, dann reichen Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung ein.

TELEFUNKEN electronic  
Personalabteilung  
Theresienstraße 2  
7100 Heilbronn  
Telefon (0 71 31) 88 22 80

**TELEFUNKEN**

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen, das mit ca. 300 Mitarbeitern ein breites Programm von Pumpen und Armaturen sowie von Anlagen zum Fördern, Steuern, Messen und Regeln von Flüssigkeiten herstellt und vertreibt.

Unsere Stärke sind branchenspezifische Problemlösungen. Aufgrund ihrer Qualität und ihres anerkannten hohen technischen Standards genießen unsere Produkte einen ausgezeichneten Ruf.

Es sind interessante neue Projekte zu bearbeiten. Dafür suchen wir Sie als

## Gruppenleiter Konstruktion + Entwicklung

auf der Basis eines abgeschlossenen Ingenieurstudiums (allg. Maschinenbau) und mehrjähriger Erfahrung in der Entwicklung oder Konstruktion eines Maschinenbauunternehmens sind Sie in der Lage, motivierend zu führen, kooperativ mit den übrigen Abteilungen unseres Unternehmens - besonders dem Vertrieb - zusammenzuarbeiten sowie maßgeblich konstruktiv und gestaltend an der Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte mitzuwirken, unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren.

Selbstständigkeit sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, setzen wir voraus.

Diese Position ist den hohen Anforderungen entsprechend dotiert; darüber hinaus bieten wir Ihnen die Vorzüge und die Sicherheit eines modernen, überschaubaren und kerngesunden Unternehmens.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins zu Händen von Herrn Riettmüller, der Ihnen auch für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.



**Alfons Haar**

PUMPEN, ARMATUREN, HYDRAULIK  
Fangdeckstraße 67, 2000 Hamburg 63  
Tel. 0 40 / 83 10 51

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Durch moderne betriebliche Bildungsmaßnahmen sollen unsere Mitarbeiter in allen Bereichen immer einen Schritt voraus sein.

Wir suchen für unser Zentrales Bildungswesen innerhalb des Vorstandsbereiches Personal zum 1. Juli 1984 oder früher einen

## Dozenten für Kommunikations-, Verhaltens- und Verkaufstraining

Sie haben die Chance, diese Bereiche schöpferisch und kreativ mitzugestalten. Eine Herausforderung für dynamische, arbeitsfreudige Damen und Herren, die über umfassende theoretische und praktische Kenntnisse der betrieblichen Funktionen verfügen, geistig beweglich sind, pädagogische Erfahrungen haben und mit Menschen umgehen können. Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erwarten Sie bei der

- Analyse von Bildungsproblemen;
- Planung, Organisation und Kontrolle von Bildungsmaßnahmen;
- Mitwirkung an der Entwicklung erwachsenengerechter Bildungsmethoden;
- Durchführung von Seminarveranstaltungen.

Wenn Sie in den Dreißigern sind, ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften oder der Psychologie mit Praktikatszeugnis aufweisen, über einige Jahre Betriebspraxis (im Verkauf oder in der Werbung) sowie über Unterrichtserfahrungen mit Erwachsenen verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung (kurzer Werdegang sowie die üblichen für eine Entscheidungsfundung wichtigen Unterlagen) unter der Kennziffer 341 an unsere Personalabteilung, Axel Springer Verlag, Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36.



**Axel Springer Verlag**

Kaiser-Wilhelm-Straße 6 - 2000 Hamburg 36



THE ROYAL BANK OF CANADA AG

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft der Royal Bank of Canada und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Kreditabteilung Hamburg einen

### qualifizierten Kreditsachbearbeiter

Die Position erfordert fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen in allen Bereichen des Kreditgeschäfts. Die Aufgabenstellung umfaßt - von der Bilanzanalyse bis zur Sicherheitenkontrolle - alle im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Kreditengagements anfallenden Tätigkeiten.

Gute englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Integrationsfähigkeit, Verantwortungsbewußtsein und ein sicheres Urteilsvermögen. Die ausgeschriebene Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Westenhellweg 22-24.

THE ROYAL BANK OF CANADA AG

CDU-Bundestagsabgeordneter sucht

### politischen Referenten

zum 1. 4. 1984, mit Hochschulausbildung, zur Unterstützung seiner parlamentarischen Arbeit (Schwerpunkt: Haushalt).

Angebote erbitten unter V 3333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen den

### Ingenieur für Abwassertechnik

mit fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet der Mikro-Biologie und Interesse für Verfahren der Werkstoffrückgewinnung aus Schlämmen und Abwässern.

Verhandlungsfähige Sprachkenntnisse (insbes. Englisch) sollten vorhanden sein.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit auf internationaler Ebene.

Vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung) erbitten an:

Schatzwerberg, Kennziffer 69 559  
Mercatorstraße 50, 4100 Duisburg 1

## Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin



sucht für ihr Beudezernat zum alsbaldigen Dienstantritt einen

### Fachbauleiter

für die fachtechnische Bearbeitung von versorgungstechnischen Anlagen und Installationen beim Um- und Neubau von Kliniken in Bad Salzungen und Bad Pyrmont; voraussichtliche Dauer der Aufgabenstellung ca. 3 Jahre. Die Tätigkeit ist mit gelegentlichen Einsätzen in Berlin verbunden.

Wir erwarten: einen Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Versorgungstechnik mit langjähriger Erfahrung in Planung, Beauftragung und Inbetriebnahme von großen Anlagensystemen seines Fachgebietes. Aktuelles Fachwissen und die Fähigkeit zu selbstständiger und systematischer Arbeit.

Wir bieten: eine Vergütung nach Vergütungsgruppe IVa des MTAng-BfA (entsprechend BAT) und die im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, fotokopierte Zeugnisse etc.) bis zum 5.2.84 an die

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte  
Dezernat 2002 - Personalstellen  
Postfach 1000 Berlin 88

## VERKAUFSLEITER

Buchbinderei, Papierverarbeitung  
Dienstleistung

Wir sind ein in unserer Branche bekanntes, mittleres Unternehmen in Ostwestfalen und wünschen unsere Position auszubauen, gleichzeitig aber uns ein zweites Bein - Dienstleistung für Druckweiterverarbeitung - zu schaffen in Richtung Klebtechnik/Displayfertigung wie auch Verpackungs- und Versandservice.

Sie sollten ein Kenner der Materie und ein Köhner auf dem Gebiet des Verkaufs mit immer neuen Ideen sein, natürlich mit Engagement und Verständnis für alle Fragen erfolgsorientierter Betriebswirtschaft.

Ihre lückenlose Bewerbung erbitten wir unter Beifügung von Referenzen und einem handschriftlichen Lebenslauf unter F 3480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



# Projekt-Ingenieur Schiffs-Diesel

## Aufgaben

Das Arbeitsgebiet umfasst den gesamten After-Sales-Service bei unseren Abnehmern (Werften, Reedereien) mit den Schwerpunktaufgaben:

- Erarbeitung von Spezifikationen
- Bearbeitung konstruktiver Fragestellungen bei Modifikationen und Montage
- Eigenverantwortliche Überwachung der Installationen
- Teilnahme an Probefahrten und Probefahrten
- Bearbeitung von Garantie-Angelegenheiten

## Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Maschinenbau/Kraftmaschinen  
Einige Jahre praktische Erfahrungen auf den Gebieten Konstruktion/Entwicklung, Fertigung oder Reparatur von Großmotoren bzw. -dieseln  
Fähigkeit und Bereitschaft, sich in die komplexe Projektbearbeitung einzuarbeiten  
Gute englische Sprachkenntnisse  
Bereitschaft zur Reisebereitschaft, schwerpunktmäßig im nord-deutschen Raum  
Alter: bis ca. 40 Jahre

## Unternehmen

Deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Konzerns mit Sitz in Hamburg  
Technisch hervorragende, ausgereifte, weitbekannte Produkte  
Hohe Flexibilität in der Anpassung an Kundenwünsche

## Angebot

Intensive Hilfe bei der Einarbeitung, die z. T. bei der Muttergesellschaft erfolgen wird  
Attraktives Jahreslohn, abhängig von Qualifikation und nachgewiesenen Erfahrungen  
Die Position bietet ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit  
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einkommen und möglichst Lichtbild) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatung, die Vertraulichkeit garantiert und evtl. Sperrvermerke streng beachtet. Herr W. Radau steht Ihnen auch für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH**

Mitglied des BDJ  
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

# Betriebsleiter C + C

## Aufgaben

Leitung und Kontrolle eines C + C-Betriebes mit ca. 8000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche  
Schwerpunktaufgaben:

- Den Betriebsablauf unter Kosten-, Verkaufs- und Budgetaspekten exakt und reibungslos zu steuern
- Die ca. 100 Mitarbeiter zu führen, einzusetzen und zu kontrollieren
- Die Kosten- und Inventurdifferenzen ständig zu überwachen und zu mindern

Bericht an: Geschäftsleitung

## Voraussetzungen

Mehrjährige, möglichst im Einzel- oder Großhandel erworbene Führungserfahrungen  
Kenntnisse auf den Gebieten Non-food oder Food wären sehr vorteilhaft, wichtiger sind jedoch:  
Sichere Hand in der Führung und Anleitung von Mitarbeitern  
Kostenbewusstes, unternehmerisches Denken und Handeln  
Zielstrebigkeit und Verantwortungsbewusstsein als hervorstechende Persönlichkeitsmerkmale

## Unternehmen

Bedeutende Großhandels-Gesellschaft mit Betrieben im Einzugsgebiet von Hamburg  
Wirtschaftlich gesund und expansiv

## Angebot

Attraktive Jahresbezüge, abhängig von Erfahrungen, Qualifikation und Zielerreichung  
Unterstützung bei der Einarbeitung  
Selbstständigkeit bei der Aufgabenlösung  
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einkommen und möglichst Lichtbild) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatung, die Vertraulichkeit garantiert und evtl. Sperrvermerke streng beachtet. Herr W. Radau steht Ihnen auch für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH**

Mitglied des BDJ  
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

# Vertriebsrepräsentanten Innenausbau/Großobjekte

## Aufgaben

Eigenverantwortliche, zielorientierte Betreuung eines von zwei vakanten Verkaufsgebieten

- Niedersachsen, Bremen
- Schleswig-Holstein, Hamburg

Mit der Schwerpunktaufgabe, den weiteren Ausbau des Marktes für ein neues Produkt durchzuführen.  
Hauptzielgruppe sind Architekten. Anwendungsgebiete sind der Innenausbau und die Reorganisation von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Instituten und Krankenhäusern.  
Bericht an: Verkaufsleiter

## Voraussetzungen

Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung  
Mehrjährige, erfolgreiche Verkaufserfahrung, gesammelt im Innenausbau, idealerweise z. B. in den Bereichen Trennwände, abgehängte Decken, Falttüren o. ä.  
Erfahrungen im Objektgeschäft  
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft, sich in technische Belange einzuarbeiten.  
Alter: ca. 30-45 Jahre

## Unternehmen

Bekanntes Unternehmen der Baustoffindustrie, das vielfältige Produkte herstellt, vertreibt und auch in wesentlichem Umfang Bauleistungen erbringt.  
Bei Verbraucher, Architekt und Handel bestens bekannt und eingeführt.  
Expansiv und wirtschaftlich gesund.

## Angebot

Wahrnehmung der Aufgabe vom Wohnsitz, sofern er sich im Verkaufsgebiet befindet.  
Unterstützung und Hilfe - u. a. gezielte Schulung - bei der Einarbeitung.  
Dotierung: ca. DM 50 000,- Fixum, durch Verkaufserfolge erheblich steigerungsfähig.

Für eine neutrale Kontaktaufnahme haben wir unsere Personalvermittlung eingeschaltet. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer 5443.



**UBI WERBEDIENST**

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

# Verkaufsleiter Großkunden Deutschland

## Aufgaben

Aufbauend auf unseren guten Geschäftsverbindungen und unserer guten Marktstellung, sind die Schwerpunktaufgaben:

- persönliche Betreuung weniger Großkunden der Genußmittelindustrie sowie der Zentralen des Lebensmittelhandels
- Vorbereitung und Durchführung der Jahresabschlussgespräche
- Umsatz- und Erlösplanung

Dienstort: Bremen

## Voraussetzungen

Erfolgreich geprüfte, mehrjährige Verkaufspraxis, gesammelt im Vertrieb an den Einzelhandel  
Persönliche Kontakte bei den Großformen des Lebensmittelhandels  
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten und abschlußorientiertes Verhandlungsgeschick  
Alter: bis ca. 40 Jahre

## Unternehmen

Deutsche Vertriebsgesellschaft für Sozialprodukte des Lebensmittelmarktes  
Sehr gute Marktpräsenz in Deutschland und Europa  
Tätig innerhalb eines beschränkten Anbieterkreises

## Angebot

Markt- und leistungsgerechtes Fixeinkommen, abhängig von Qualifikation und Erfahrung  
Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann  
Hilfe bei Umzug, sofern erforderlich

Anfragen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild sowie eventuellen Sperrvermerken richten Sie bitte an unseren Personalberater



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH**

Mitglied des BDJ  
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173 371

**GREIFZUG** ist führend im Hebezeugmarkt; produziert und vertreibt hand- und motorbetriebene Seilzüge und hat durch partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Handel und dem Verbraucher seine Marktposition ständig weiter ausgebaut und gefestigt.

**GREIFZUG** hat sein Produktangebot auf den besonders interessanten Markt für Anwendungstechnik erweitert. Sie, als unser neuer

# Außendienstleiter

können sich auf eine eingeschworene Außendienst-Mannschaft stützen und werden Nachfolger unseres Verkaufsleiters, dem wir die verantwortungsvolle Aufgabe des Marketing-Direktors übertragen haben.

Sie bringen praktische Verkaufserfahrung mit, verfügen über technisches Einfühlungsvermögen, denken und handeln teamorientiert.

Sie können bei uns erster Mann werden, wenn Sie bereit sind, aus Ihrer jetzigen Position als 2. Mann auszuscheiden - auch wenn Sie branchenfremd sind.

Sie sind bis 35 Jahre alt und haben eine kaufmännische/technische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wenn Sie gern reisen, motivieren und führen ist das uns wichtiger als die durchaus erwünschte Kenntnis der französischen Sprache.

Sie arbeiten in einem besonders vertriebs- und marketingorientierten Unternehmen, das Ihnen jedwede Unterstützung für Ihre erfolgreiche Tätigkeit garantiert. Ihr Erfolg bestimmt die Dauer zur Erreichung der Position des Verkaufsleiters, die mit noch weitergehender Verantwortung verbunden sein wird.

Ihr Gehalt ist großzügig bemessen, das Dienstfahrzeug selbstverständlich und alle übrigen sonstigen Leistungen werden Sie mehr als zufriedenstellen. Ihr Dienstort ist in der unmittelbaren Nähe Kölns.

Fühlen Sie sich persönlich angesprochen? Dann sollten wir uns kennenlernen. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Hanno Wolter, unter der Tel.-Nr. 02 21 / 48 88 22 gern - auch am Sonntag zwischen 9.00 Uhr und 18.00 Uhr - zur Verfügung. Oder Sie senden Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) direkt an:



**HWU - Unternehmensberatung**  
Amelsstraße 13, 5000 Köln 40

Wir sind eine gemeinnützige Großforschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die in verschiedene wissenschaftliche Institute, Zentralabteilungen und die Verwaltung gegliedert ist. Unsere Forschungsaufgaben liegen auf den Gebieten Reaktorsicherheit, Umweltforschung und Unterwassertechnik.

Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir für den kaufmännischen Geschäftsbereich den Nachfolger für den in nächster Zeit aus Altersgründen ausscheidenden

# KAUFM. PROKURISTEN

Seine Aufgabe wird es insbesondere sein, die kaufmännischen Abteilungen zu koordinieren, das Budget aufzustellen und zu kontrollieren sowie bei der Überführung von Forschungsergebnissen in die Industrie mitzuwirken.

Wir erwarten eine fachlich und menschlich überzeugende Führungskraft mit abgeschlossener wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung, Leistungsbereitschaft und der Fähigkeit, in einem Führungsteam mitzuarbeiten. Englische Sprachkenntnisse und Verständnis für wissenschaftlich-technische Fragen werden vorausgesetzt. Kenntnisse des Haushaltsrechts der öffentlichen Hand sind erwünscht.

Neben einer der Position und der Qualifikation des Bewerbers angemessenen Dotierung in Anlehnung an den BAT bieten wir die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Darstellung der bisherigen Tätigkeit erbiten wir unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und des Gehaltswunsches an



**GKSS**  
FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH

Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

Chemieunternehmen in einer norddeutschen Großstadt sucht einen

# Diplom-Ingenieur Maschinenbau

der als Nachwuchskraft oder bereits mit einigen Jahren Berufserfahrung folgende Aufgaben erledigen soll:

- Projektierung und Ausführungsplanung von Chemieanlagen
- Konstruktionsarbeiten auf dem Gebiet des Apparate- und Rohrleitungsbau.

Die Arbeits- und Vertragsbedingungen entsprechen den Anforderungen, die an ein erfolgreiches Großunternehmen gestellt werden. Wir bieten Ihnen sehr interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe.

Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung unter L 3484 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.



## Verkaufsleiter „in spe“ Verfahrenstechnische Produkte

Unser Klient ist ein renommiertes, alteingesessenes Handelsunternehmen mit weitestgehendem Vertrieb von verfahrenstechnischen Produktgruppen als Marktführer in der Bundesrepublik. Zur verantwortlichen Bearbeitung von Schlüsselkunden im Bereich verfahrenstechnischer Produkte für die Filtrationstechnik suchen wir den künftigen Verkaufsleiter.

Wen wir erwarten: Einen Herrn um

die 30, der mit guter kaufmännischer oder betriebswirtschaftlicher Ausbildung entweder bereits eigene Außendienst-erfolge im Verkauf chemisch-technischer Verbrauchsgüter nachweisen kann oder Erfahrungen eines Product-Managers industrieller Verbrauchsgüter mitbringt. Sie verfügen über ausgeprägte ekquisitorische Fähigkeiten, konzeptionelles Denkvermögen und Organisations-talent. Sie sind reisefreudig und denken unternehmerisch. Darüber

hinaus streben Sie danach, einen größeren Bereich ergebnisorientiert als Profit-Center zu leiten. Sie beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift.

Was Sie erwarten können: Ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen; eine marktgerechte Produktpalette; eine attraktive Dotierung verbunden mit der Möglichkeit, Ihr Einkommen durch Erfolge mitzubestimmen. Firmensitz ist Hamburg.

Hamburg  
Köln  
Frankfurt  
Stuttgart  
München



**SCS**

**Personalberatung**

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 508 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Frau Hazel Baum zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 040/44 16 51-54 gern zur Verfügung. Sie freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

## Vertriebsrepräsentant Verkauf hochwertiger Technologie

Wir sind eine sehr erfolgreiche deutsche Firmengruppe mit über 900 Beschäftigten. Hochspezialisiert, besitzen wir hervorragende Erfahrungen in der Entwicklung und Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen u. a. auf den Gebieten der Energie-/Nachrichtentechnik, Elektronik, Sondertechnik und Strahlentechnik. Mit hohen Investitionen haben wir unsere Fertigungsbereiche konsequent neuester Spitzentechnologie angepasst. Diese Maßnahmen sichern uns sehr gute Marktmöglichkeiten für die Zukunft. Wir intensivieren unsere Vertriebs- und Marketingaktivitäten und wollen einem Vertriebsprofi verantwortlich den Auf- und Ausbau eines selbständigen Marktsegmentes übertragen.

Als idealen Bewerber stellen wir uns einen Herrn im Alter ab ca. 30 Jahren vor, der als Ingenieur oder Wirtschaftswissenschaftler mehrjährige Erfahrungen in Vertrieb und Marketing mit Produkten und/oder Dienstleistungen auf hohem technischen Niveau nachweisen kann. Die Aufgabe umfasst die Erarbeitung und Realisierung einer ertragsorientierten Verkaufskonzeption auf der Grundlage sorgfältiger Marktanalysen und systematischer Planung. Sie erfordert Durchsetzungsvermögen, ein hohes Maß an Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, aber auch den Willen, Marktchancen optimal zu nutzen. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. – Die Position ist attraktiv dotiert, bietet einen großen Gestaltungsspielraum und interessante Entwicklungsmöglichkeiten in eine größere Gesamtverantwortung. Sitz ist eine reizvolle Stadt in Nordrhein-Westfalen.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr, Telefon 06 11 / 71 72 55, unter Angabe des Zeichens M 2824 an. Der von uns beauftragte Berater schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einschicken an JMA-Anzeigenagentur GmbH, Große Theaterstr. 42, 2000 Hamburg 36.

**JMA**

JMP Anzeigenagentur GmbH  
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt  
Hamburg · München



Wir sind ein führender Hersteller von Motorkettensägen mit weltweitem Export. Unser modernes Industrieunternehmen mit 100 Millionen Mark Jahresumsatz gehört zur Fichtel & Sachs-Gruppe. Der Motorsägenmarkt wächst weiter. Wir erhöhen unseren Anteil kontinuierlich.

Für die Betreuung und Erschließung unserer Absatzmärkte suchen wir den

## Leiter eines Exportbereichs

der verantwortlich ist für die Realisierung von Absatzzielen in bestimmten europäischen und überseeischen Ländern.

Ihre Aufgaben liegen sowohl an der „Verkaufsfront“ als auch in der Steuerung unserer Exportaktivitäten. Sie müssen in der Lage sein, selbständige Vertretungen zu beraten, zu motivieren und zum gemeinsamen Erfolg zu führen.

Eine vielseitige, interessante Aufgabe für einen dynamischen Exportkaufmann mit technischem Verständnis und guten englischen sowie französischen Sprachkenntnissen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen Frau Wilkens gern zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH  
Ein Unternehmen der Sachs-Gruppe  
Jenfelder Str. 38, 2000 Hamburg 70  
Tel. 0 40 - 6 68 61 oder 0 40 - 6 68 62 14

SACHS-DOLMAR  
Motorsägen

**SACHS  
DOLMAR**

Qualität für den, der  
mehr verlangt!

Ein solider finanzieller Status und eine gesicherte Auftragsbasis kennzeichnen unsere mittelständische Bauunternehmung mit Sitz in einer sympathischen Stadt in Norddeutschland am Rande eines Erholungsgebietes. Wir bauen individuell nach den Wünschen der Bauherren in wertbeständiger Massiv-Bauweise und suchen einen

## Architekten/Bauingenieur Entwurf/Planung

Oberstes Ziel ist die Synthese von Funktion, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit. Die Architekten-Aufgabe geht von der künstlerischen Gestaltung bis zum Entwurf, selbstverständlich unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen. Die Eingaben für die Genehmigungsverfahren sind zu bearbeiten und Planungsgespräche sind zu führen, evtl. auch Reklamationen zu bearbeiten.

Wir denken an einen jüngeren Fachmann, der gleichwohl erfahren genug ist, diese Aufgabe eigenverantwortlich zu übernehmen. Pkw wird gestellt.

Für unser Ein- und Zweifamilienhaus-Programm im Absatzgebiet Uelzen/Lüneburg/Hitzacker/Dannenberg suchen wir einen

## Außendienstmitarbeiter

der in dem genannten Gebiet den Markt erschließt, Kunden wirbt, berät und betreut und nicht zuletzt die gestellten Verkaufsvorgaben erfüllt, selbstverständlich immer unter Beachtung der Solidität und Fairness.

Schon bei Werbung und Verkaufsförderung wird der neue Stelleninhaber mitwirken. Er wird die Kundenkontakte pflegen (inkl. Kundenbesuche und Beratung an fertigen Modell-Objekten), Kunden bezüglich Technik, Standort und Finanzierung beraten und die Auftragsverhandlungen führen.

Ein angestellter Mitarbeiter würde neben dem Fixgehalt eine die Leistung honorierende Provision erhalten; und natürlich einen Pkw, der auch privat genutzt werden kann. Es kommt aber auch die freie Mitarbeit auf der Basis eines Handelsvertreters in Betracht.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit einer handschriftlichen Darstellung Ihrer Qualifikation, mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und der frühestmöglichen Verfügbarkeit (Kündigungsfrist und -termin) unter Kennziffer 184 (Architekt/Bauing.) bzw. 284 (Außendienstmitarbeiter) an



**burbaum+partner**

Partner der Bauwirtschaft

Unternehmensberatung GmbH – BDU

Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11

Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

## Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode, ein Werk der chemischen Industrie, mit einer Reihe von Produktionsanlagen der Cellulose- und Kunststoffschnitzerei zählt es zu den modernsten seiner Art. Wolff Walsrode ist das älteste Werk der Celluloseverarbeitung in Deutschland und heute einer der führenden Hersteller und Verarbeiter von Verpackungsmitteln.

Umfangreiche organisatorische Maßnahmen, die unser Unternehmen weiter stärken und den Informationsfluß verbessern sollen, erfordern die Erhöhung unserer Entwicklungskapazität.

Wir suchen deshalb

## Organisations- Programmierer

mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse in Betriebsabrechnung und Kalkulationsverfahren sowie Erfahrungen in der Betriebsdatenerfassung.

Die Beherrschung von Assembler und PL/I oder COBOL ist notwendig. Systemvoraussetzungen sind MVS und CICS.

Neben einer attraktiven Vertragsgestaltung bieten wir Ihnen die sozialen Leistungen eines Großunternehmens. Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Abteilung Personalwirtschaft.

**Wolff Walsrode**

Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1

Wir sind eine führende Gruppe der Bauindustrie mit Sitz in NRW. In unserem angeschlossenen Betonwerk produzieren wir Stahlbetonfertigteile, konstruktive Teile, Hallen, Industriebauten und Sonderkonstruktionen, Fassadenelemente und Raumkörper.

Wir suchen den qualifizierten

## Leiter für unser Betonwerk

dem die Leitung der Fertigung, die Ablauforganisation, die Kontrolle der Kalkulation sowie die Akquisition obliegt.

Wenn Sie heute noch in der zweiten Reihe stehen und an einer vielseitigen, gut dotierten Aufgabe interessiert sind, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter M 3485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für den Besuch von Ärzten, Heilpraktikern und Kliniken und dem damit verbundenen Verkauf unserer medizinischen Geräte und Literaten, suchen wir dynamische

## Vertriebs-Repräsentanten

Unsere Mitarbeiter sind freiberuflich tätig, reisen gerne und verkaufen ein Produkt, für das es keinen Wettbewerb gibt. Daß sie zu den Spitzenverdienern gehören werden, ist für uns selbstverständlich.

Bitte bewerben Sie sich mit Foto und kurzem Lebenslauf bei unserem Verkaufsleiter:

Dieter Kieß, Bahnstraße 2a, 6230 Hofheim/Ts., Tel. 0 61 52 / 3 73 55

## Eine für die Verkaufsförderung überzeugende Produktpalette – Topchance im Einstieg als Vertriebsmann

Unser Klient, ein weltweit tätiges Unternehmen mit Sitz in Süddeutschland, expandiert weiter. Die weitere Erschließung des Marktes in der BRD erfordert den zügigen Ausbau der Vertriebsmannschaft. Funktionalität und Design der Produkte für die Warenpräsentation ist Grundlage einer seit Jahren erfolgreichen Vertriebspolitik. Gehören Sie morgen zum Vertriebsteam in einem führenden Unternehmen der Branche! Übernehmen Sie einen neuen Gebietsbereich – Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin – als

## Gebietsrepräsentant(in)

und stellen Sie heute die Weichen für Ihren persönlichen Erfolg im Vertrieb.

Sie sind im Alter zwischen 25–45 Jahre, besitzen verkäuferisches Talent, ein Gespür für Markttrends und überzeugen durch Ihr „gewinnendes“ Auftreten.

Sie haben bereits Erfahrung mit unserer Zielgruppe – Kauf- und Warenhäuser, Filialisten und Fachgeschäften – haben, um so besser für Ihren schnellen Einstieg. Interessiert sind wir aber gleichermaßen an egilen, zielstrebigem Bewerber(innen), die noch keine Außendienst Erfahrung nachweisen – dafür aber die einmalige Chance nutzen können, im Vertrieb erfolgreich zu sein. Ihr Verhandlungsgeschick und Ihr persönliches Engagement allerdings sollte aus Ihrer bisherigen Tätigkeit hervorgehen – und auch uns überzeugen. Sie werden intensiv in Ihr neues Metier eingearbeitet.

Wir sollten uns eigentlich kennenlernen – und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Gerne erteilen wir unter 07 11 / 22 70 02 weitere interessante Vorabinformationen. Ihre Bewerbungsunterlagen erreichen uns unter der CMB-Projekt-Nr. 66 148.

Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

Cooperative **CMB** Management  
Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1



## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Forschung als kreative und herausfordernde Managementaufgabe

Als international tätige Unternehmensgruppe der pharmazeutischen Industrie haben wir speziell im Forschungsbereich eine Organisation entwickelt, die jedem verantwortlichen Mitarbeiter ein hohes Maß an wissenschaftlicher Kommunikation läßt. Dies ist u. a. die Basis für unsere erfolgreichen Aktivitäten in der Arzneimittelforschung. Deshalb glauben wir, Ihnen als Pharmakologe mit breit angelegter, medizinisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung eine realistische Chance bieten zu können, in der Position

## Leiter Pharmakologische Forschung

Ihre persönliche und berufliche Zielsetzung langfristig zu realisieren. Dazu ist aus unserer Sicht folgendes erforderlich:

- mehrere Jahre erfolgreiche Forschungstätigkeit in der pharmazeutischen Industrie
- Engagement und Ausdauer bei der Verfolgung komplexer Forschungsvorhaben
- verantwortliche Beschaffung relevanter Informationen und deren Umsetzung im Forschungsbereich
- Koordinierung der Forschungsvorhaben in einem Team hochqualifizierter Mitarbeiter

Persönliches Niveau, Führungsqualitäten sowie Steh- und Durchsetzungsvermögen sind unabdingbare Voraussetzungen für Ihren Erfolg. Wir glauben, daß Sie die geforderten Qualifikationen wohl frühestens mit 35 Jahren erreicht haben werden. Daß Ihr Einkommen dem hohen Stellenwert der Aufgabe adäquat ist, braucht eigentlich nicht besonders erwähnt zu werden. Ihr Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

Da wir wissen, daß der Kreis in Frage kommender Pharmakologen ausgesprochen eng ist, möchten wir Ihnen die risikolose Möglichkeit bieten, mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/5068 Kontakt aufzunehmen. Herr Steinmetz oder Herr Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-1 14 gerne zur Verfügung falls Sie weitergehende Informationen wünschen. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Ihre menschlichen Qualitäten machen Sie zu einem gesuchten Gesprächspartner aller Führungskräfte und Mitarbeiter unseres Hauses

In unserem Markt gehören wir mit mehreren tausend Mitarbeitern im ganzen Bundesgebiet zu den Branchenführern. Wir wissen, daß unser überdurchschnittlicher Erfolg in starkem Maße von der fachlich-persönlichen Qualifikation und der Leistungsbereitschaft jedes einzelnen Mitarbeiters abhängt. Um unsere Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen ihrer Fähigkeiten optimal zu fördern, und damit ein gut ausgebildetes und hochmotiviertes Managementpotential zur Verfügung zu haben, suchen wir Sie als

## Leiter Personalförderung und -entwicklung

Ihr Verantwortungsbereich, den Sie in außergewöhnlicher Selbständigkeit, aber mit einem Höchstmaß an Unterstützung seitens der Firmenleitung ausfüllen sollen, kann wie folgt umrissen werden:

- Erarbeitung eines an den Bedürfnissen des Unternehmens und der Mitarbeiter orientierten Konzeptes zum systematischen Aufspüren von Begabungsreserven
- Entwicklung maßgeschneiderter Förderungsmaßnahmen zur Umsetzung der Personalentwicklungsziele und -konzepte in die betriebliche Praxis
- Überprüfung der Wirksamkeit der von Ihnen initiierten Maßnahmen sowie permanente individuelle Beratung und Betreuung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter
- Intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Teilbereichen des Unternehmens sowie Unterstützung der Personalleitung in Fragen der Personalwahl und des Personaleinsatzes

Wir wissen, daß es schwierig ist, vielen, z. T. unterschiedlichen Ansprüchen gleichermaßen gerecht zu werden. Bitte prüfen Sie deshalb genau, ob Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, bei der wir die folgenden Qualifikationsmerkmale erfüllt sehen müssen: Sie sind eine mit natürlicher Autorität ausgestattete Persönlichkeit mit positivem Menschenbild, die die Bedeutung der eigenen Vorbildwirkung richtig zu würdigen weiß. Sie besitzen Urteilskraft bei der Einschätzung beruflicher Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen in unterschiedliche Problemsituationen und Konsequenz bei der Verfolgung selbstgesteckter Ziele. Daß Sie mit den Erkenntnissen zeitgemäßer Personalentwicklung vertraut sind, versteht sich von selbst. Auch jüngeren Bewerbern geben wir gerne eine Chance, sofern Sie über mehrere Jahre Erfahrung verfügen. Bei dieser Position liegt es auf der Hand, daß Sie reisefreudig und flexibel sein müssen, um Ihren Aufgaben in optimaler Weise nachkommen zu können.

Wir bieten Ihnen eine Tätigkeit, die Ihnen die Befriedigung bringt, Menschen beruflich und persönlich weiterzubringen. Darüber hinaus dürfte auch die materielle Ausstattung der Position für Sie interessant sein. Wenn wir Ihr Interesse für diese Aufgabe geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Sollten Sie über den Anzeigentext hinausgehende weitere Informationen benötigen, können Sie auch gerne mit Herrn Baldus, der Ihnen unter der Telefonnummer 02 28/2603-1 13 zur Verfügung steht, Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) reichen Sie bitte unter der Kennziffer 1/42357 ein. Selbstverständlich werden Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit und Diskretion respektiert.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Mit unserer Mode können Sie sich überall sehen lassen

Im Bereich exklusiver Sport- und Freizeitkleidung sind wir ein international führender Anbieter. Die exzellente Qualität unserer hochwertigen Erzeugnisse ist Ergebnis eines Produktionsprozesses, der nichts dem Zufall überläßt. Für unsere deutsche Vertriebsgesellschaft suchen wir Sie als

## Marketing- und Verkaufsleiter

- Exklusive Sportbekleidung -

Sie sollen nach gründlicher Einarbeitung ein anspruchsvolles Aufgabengebiet übernehmen, das von Ihnen Kompetenz und intensiven Einsatz in folgenden Punkten erfordert:

- Analyse des Marktes, Planung des Vertriebsprogramms, Erarbeitung von Vertriebszielen und Budgets
- Durchführung und Kontrolle aller werblichen Aktivitäten, insbesondere der Messen, sowie Zusammenarbeit mit den Medien
- Führung und Motivation der Verkaufsmannschaft, persönliche Betreuung von Konzernhäusern und Verbänden
- Steuerung von Vertriebsadministration, Bestandsführung und Lagerbestellungen

Sie qualifizieren sich für die Mitarbeit in unserem aktiven Team durch eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Vertrieb von Bekleidung oder Sportartikeln. Besonders interessiert sind wir natürlich an Ihrer Erfahrung im Verkauf von exklusiver Sportbekleidung. Außer guten Englischkenntnissen sollten nach Möglichkeit auch Kenntnisse in Französisch oder Italienisch vorhanden sein. Ihr Alter sollte zwischen etwa 30 und 38 Jahren liegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie ab Mitte dieses Jahres oder sogar früher für uns tätig werden könnten.

Wenn Sie dieses in der Textilindustrie sicher nicht alltägliche Angebot reizt, sollten Sie unverzüglich Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, aufnehmen. Zur ersten telefonischen Vorabinformation stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 02 28/2603-127 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr unter der Nummer 02 28/2603-0 - zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/2098 an die obengenannte Adresse. Absolute Vertraulichkeit und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Wir suchen Top-Verkäufer, die den Sprung nach vorne tun möchten

Als branchenführendes Unternehmen überzeugen wir durch höchste Anforderungen an die Qualität unserer Produkte, die optimale Sicherstellung eines konsequenten Service und die Praktizierung erfolgsabsichernder Marketingkonzeptionen. Unsere industriellen Verbrauchsgüter werden ausschließlich direkt an einen anspruchsvollen Kundenkreis vertrieben. Mit Erfolg steuern wir weiter auf unserem Expansionskurs und suchen daher im Rahmen der Besetzung attraktiver Verkaufsgebiete Sie als

## Gebietsverkaufsleiter

- für den Standort Heidelberg oder Frankfurt -

Damit Sie den betrieblichen Erfolg konsequent mitgestalten können, denken wir an Herren, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt den nächsten Schritt in ein führendes Unternehmen tun möchten. Sie können uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Durchsetzungs-, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit an der Verkaufsfreizeit
- Engagierte Einstellung, das Ihnen übertragene Verkaufsgebiet durch persönlichen Einsatz weiter zu festigen und auszubauen
- Erstellung von Verkaufsstrategien im Rahmen Ihres Gebietes und überzeugende Beratung unserer Kunden
- Starke, kontaktfähige, belastbare Persönlichkeit mit dem Willen zur eigenen Entwicklung

Zur Bewältigung der Stellanforderungen, die ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit einerseits, aber auch Kooperationsbereitschaft andererseits bedingen, sind selbstverständlich mehrere Jahre erfolgreicher Außendiensttätigkeit erforderlich. Wenn Sie bisher schon Erfahrungen mit beratungsintensiven Produkten in der Industrie sammeln konnten, bringen Sie ideale Voraussetzungen mit. Sollten Sie außerdem Kenntnisse aus der grafischen oder verwandter Industrie mitbringen, würde dies unsere Entscheidung wesentlich erleichtern. Auch Englischkenntnisse ermöglichen Ihnen einen Vorsprung vor Ihren Mitbewerbern.

Da für uns Persönlichkeit und verkäuferische Begabung im Vordergrund stehen, werden Sie bei uns durch intensive Vorbereitung zum Produktprofil gemacht. Sie können davon ausgehen, daß in unserem Hause für erfolgreiche Mitarbeiter weitere Karrierechancen erschlossen werden. Sie müssen uns allerdings dann von Ihrem Potential überzeugen.

Neben diesen Möglichkeiten glauben wir auch, daß das Umfeld unseres Unternehmens - ein hochmotiviertes Team, ein erfolgsorientiertes Einkommen, Dienstwagen und Rahmenbedingungen, die nur Großunternehmen bieten können - weitere Gründe bieten, sich für diese Aufgabe zu interessieren.

Die Führungsstruktur als auch die Karrierechancen bedingen ein Alter zwischen 27 und 35 Jahren.

Wenn es Sie reizt, für ein Unternehmen in einem hochqualifizierten Vertrieb tätig zu werden, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/60188. Unsere Berater, Herr Wagner und Herr Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 02 28/2603-131 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0 - für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**

## Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

### Die ergebnisorientierte Steuerung der Unternehmensgruppe ist die zentrale Aufgabe unseres Finanz- und Rechnungswesens

Unsere Unternehmensgruppe trägt einen weithin bekannten Namen und hat durch herausragende technische Leistungen die Entwicklung unseres Industriezweigs maßgeblich mitgestaltet. Der Jahresumsatz erreicht mehrere hundert Millionen. Unser Finanz- und Rechnungswesen liefert für die Planung, Steuerung und Beurteilung unserer internationalen Aktivitäten das erforderliche Zahlenmaterial. Von der Leistungsfähigkeit dieses Bereichs hängt viel für die Steuerung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab, und daher werden Sie als unser künftiger

## Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine wichtige Funktion in unserem Hause übernehmen. Die wesentlichen Anforderungen dieses Aufgabengebietes lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse einschließlich Gestaltung der Bilanz- und Steuerpolitik für die gesamte Unternehmensgruppe
- Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel sowie Optimierung der Finanzstruktur
- Aktive Betreuung des betrieblichen Steuerwesens im Sinne der unternehmerischen Zielsetzung

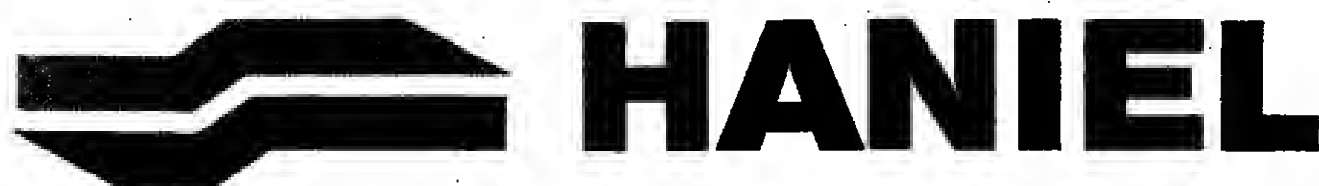
In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten, überschaubaren Mitarbeiterstamm. Ihre Qualifikation ergibt sich aus einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere aber aus Ihrer mehrjährigen Berufspraxis im Rechnungs- und Steuerwesen eines international operierenden Unternehmens. Als gleichwertig würden wir Ihre erfolgreiche Tätigkeit in einer angesehenen Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft ansehen. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse halten wir für unerlässlich. Ihr Alter sollte bei Mitte bis Ende 30 liegen.

Wenn Sie bereits eine vergleichbare Aufgabe innehaben oder aber aus zweiter Position den nächsten Schritt nach oben tun wollen, erwarten wir mit Interesse Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/30108. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Berater, Herr Friederichs, unter der Rufnummer 02 28/2603-112. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0.

Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

**Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH**





## Wir verbinden weltweit Menschen und Märkte

HANIEL – das sind mehr als acht Milliarden DM Jahresumsatz, erzielt mit einer breitgefächerten Palette internationaler Aktivitäten. HANIEL – das ist eine der führenden Unternehmensgruppen in Handel und Produktion, Verkehr und Dienstleistungen mit einer ungewöhnlich harmonischen Verbindung von mehr als zweihundert Jahren Tradition und Fortschritt. Vor allem aber sind das zwölftausend Menschen, die das Unternehmen tragen. Sie sind HANIEL's bedeutendstes Kapital.

HANIEL ist zielstrebig marktorientiert in den bedeutenden Märkten der Welt vertreten. Tochter- und Beteiligungsgesellschaften operieren oft selbständig unter ihren eingeführten, traditionsreichen eigenen Namen.

## Von der Hochschule zu HANIEL – Führungskräfte-Nachwuchsprogramm –

Wir wollen Sie frühzeitig und systematisch auf die Übernahme von Management-Positionen vorbereiten. Die Anforderungen, die sich aus unserer mittel- und langfristigen Personalplanung ergeben, und Ihre Fähigkeiten und Wünsche bilden den Rahmen dieses Programms.

Wir stellen eine Entwicklungsplanung auf, die auf den einzelnen Mitarbeiter abgestimmt ist. Nach einer ersten Phase, die Sie mit dem Unternehmen, seinen Märkten und Menschen vertraut macht, folgt die Vorbereitung auf

### Dipl.-Kaufmann • Dipl.-Ökonom • Dipl.-Wirtschaftsingenieur

mit unmittelbar bevorstehendem Studienabschluß.

Wesentliche Voraussetzungen sind ein zügig absolviertes Studium und die berechtigta Erwartung eines überdurchschnittlichen Abschlusses, gute Kenntnisse einer Fremdsprache, ausgeprägtes Interesse an Führungsaufgaben. Eine auf Leistung basierende Karriere soll klare persönliche Zielsetzung sein. Markt-Denken ist unabdingbar. Eine abgeschlossene kaufmännische Lehre, Praktika und/oder: Auslandsaufenthalte sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

HANIEL Handel GmbH • Hanamerica Corporation • GEHE AG •

KALSTON GmbH • SCRIVNER, INC. •

HANIEL Reederei GmbH • HANIEL Spedition GmbH •

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei GmbH •

HANIEL Immodata GmbH • HANIEL Umweltschutz GmbH • CWS AG •

HANIEL hält ein überzeugendes Angebot für neue Mitarbeiter bereit. Die vielfältigen Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen eröffnen Ihnen Chancen, Leistungen in persönlichen Erfolg umzusetzen.

Wir werden weiter expandieren. Die Herausforderungen der Märkte schaffen ständig neue Aufgaben. Wir wollen dabei das Prinzip „Aufstieg aus den eigenen Reihen“ noch stärker zum Standard machen. Daher suchen wir den Kontakt zu Ihnen, dem Universitätsabsolventen am Beginn des Berufsweges.

Unser Angebot:

konkrete Positionen im In- und Ausland.

Zielsetzung ist die Übernahme von unternehmerisch ausgerichteten Aufgaben im operativen Linien-Management. Bei überzeugenden Leistungen steht Ihnen der Weg an die Spitze einer selbständig im Markt tätigen Einheit offen.

Zielgruppe dieser Ansprache ist vor allem der künftige

Ihr künftiger Einsatzort kann Duisburg oder Dallas sein – Mobilität zumindest in jungen Jahren ist sicher auch für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Ihre Bewerbung für unser Programm richten Sie bitte mit tabell. Lebenslauf, Abiturzeugnis, Lichtbild, Tätigkeits- und Ausbildungszeugnissen, Hinweisen zu Sprachkenntnissen, Leistungsnachweisen aus dem Studium, Angaben zum erwarteten Examensabschluß und Angabe des möglichen Eintrittstermins an

FRANZ HANIEL & Cie. GmbH, Zentrales Personalwesen, Franz-Haniel-Platz 1, 4100 Duisburg 13

### Kreativ und erfahren

so stellen wir – ein bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg – uns unseren neuen Mitarbeiter vor. Mit rd. 100 Mio. DM Umsatz spielen wir in unserer Branche eine führende Rolle. Wir sehen uns als krisenfest und wachstumsorientiert.

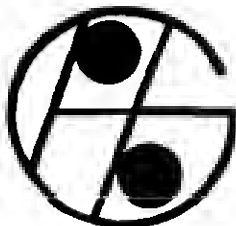
Für die Leitung unseres Werbeams suchen wir einen männlichen oder weiblichen

## WERBEFACHMANN

Das Werbebudget umfaßt Promotion, Messen, Direktwerbung sowie Anzeigenwerbung und P.R. Direkt der Firmenleitung unterstellt, sind Sie verantwortlich für Etablierung, Terminverfolgung, Produktion der Werbemittel – kurz: für die optimale Entwicklung und Steuerung unserer gesamten werblichen Aktivitäten. Dazu gehört, Berater, freie Mitarbeiter, Messebauer usw. den jeweiligen Aufgaben entsprechend zu prüfen und zu überwachen. Kreativen Leistungen soll ein gesundes fachliches Urteilsvermögen entgegengebracht werden, und die Fähigkeit, auch selbst einmal zu texten, wäre sicherlich kein Fehler. Die entsprechenden Allround-Kenntnisse – erworben in Agentur oder der Werbeabteilung eines Unternehmens – setzen wir als selbstverständlich voraus.

Je nach Alter und Qualifikation haben wir einen Einkommensrahmen zwischen 65 000,- DM und 80 000,- DM per anno vorgesehen.

Als engagierter Werbefachmann sollten Sie sich bewerben. Bitte rufen Sie für nähere Informationen Herrn Moeller-Eilmann an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien an die von uns beauftragte



### PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest  
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

## zewawell Aktiengesellschaft & Co. KG PWA-Verpackungswerke

Als führendes Unternehmen der Wellpappenindustrie fertigen wir in 13 Werken und Betriebsstätten Verpackungsmittel.

Das Lieferprogramm reicht von der Standardverpackung bis zu Spezialerzeugnissen und Neuentwicklungen. Es umfaßt sowohl Leicht- als auch Schwergutverpackungen. Zewawell-Verpackungsmittel dienen dem Schutz des Packgutes und sind bedruckt gleichzeitig Werbeträger. Wir beliefern alle Wirtschaftsbereiche, aber vorwiegend die Industrie.

Im Rahmen der Nachfolge suchen wir einen dynamischen

## VERKAUFSLEITER

Zu seinen Aufgaben gehören u. a.

- Konzipierung und Realisierung der Absatzpläne und Marktstrategien
- Führung und Koordinierung des Innen- und Außendienstes
- Pflege und Ausbau der Geschäftsverbindungen, insbesondere die Betreuung und Beratung der Großkunden

Bei der Besetzung dieser interessanten Schlüsselposition denken wir an eine überzeugende, führungsstarke Persönlichkeit im Alter von 35-45 Jahren, die nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften sowie mehrjähriger Vertriebspraxis bewiesen hat, daß sie das benötigte Instrumentarium für einen erfolgreichen Verkauf besitzt.

Wir informieren Sie gern über weitere Einzelheiten, wenn Sie die Aufgabe interessiert. Bitte nehmen Sie unverbindlich telefonischen Kontakt unter der Durchwahl 06 21 - 3 91 23 16 mit uns auf, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopie, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltswünsche) an

## zewawell Aktiengesellschaft & Co. KG PWA-Verpackungswerke

Personalabteilung  
Sandhofer Straße 176, 6800 Mannheim 31, Tel. 06 21 / 3 91 - 23 16

## SELECTEAM

### Bekleidungsindustrie: Herausforderung an eine Nachwuchskraft

Unser Klient ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in landschaftlich reizvoller Lage Niedersachsens. Hochspezialisiertes Sortiment, qualifizierte Mitarbeiter und rationelle Fertigungsmethoden haben ihn auf seinem Gebiet zum Marktführer im gehobenen Genre gemacht. Für den demnächst aus Altersgründen ausscheidenden Geschäftsführer suchen wir den

### stellv. Geschäftsführer

der nach systematischer Einarbeitung in dessen Position hineinwachsen soll. Ideale Voraussetzungen bringt ein vertriebsorientierter Praktiker mit, der auch in Organisations- und Abwicklungsfragen sattelfest ist. Obwohl Erfahrungen in der Textil- oder Bekleidungsindustrie deutliche Vorteile sind, ist das Unternehmen bereit, auch einem Branchenfremden eine sorgfältige Einarbeitung zu gewähren, wenn die persönlichen Voraussetzungen stimmen: gutes Auftreten, kooperativer Führungsstil und vor allem der feste Wille zum Erfolg. Aufgrund des hohen Exportanteils sind gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache unerlässlich.

Diese Position in einem durch und durch gesunden Unternehmen ist gut dotiert und bietet viel persönlichen Freiraum. Auch einem Mann aus der „zweiten Reihe“ bieten wir hier eine echte Chance. Trauen Sie sich diese Herausforderung zu? Dann schreiben Sie uns, oder rufen Sie unseren Berater, Herrn Gundlach, an. Er hält eine ausführliche Stellenbeschreibung für Sie bereit. Am Sonntag, 15. und 22. 1., erreichen Sie ihn zwischen 17 und 20 Uhr auch unter 0 21 01 - 6 36 27.

SELECTEAM Gesellschaft für Personal- und Unternehmensberatung mbH  
Postfach 830 · 4040 Neuss 13 · Telefon 0 21 01 / 10 24 24-25

Ruhrgas sucht zum möglichst baldigen Eintritt einen hochqualifizierten, einsatzfreudigen und ideenreichen

## Volljuristen(in)

für den Hauptbereich Recht, dem die rechtliche Betreuung des Gasverkaufs obliegen soll.

Wenn Sie neben einem ausgeprägten Verständnis für dynamische Wirtschaftsabläufe fundierte Kenntnisse insbesondere auf den Gebieten des Zivil-, Handels- und Wirtschaftsrechts haben und an ein zielstrebiges, rasches und eigenverantwortliches Arbeiten gewöhnt sind, wird Ihnen die Position zusagen. Vorausgegangene praktische Erfahrung und erste Erfolge im Wirtschaftsleben sind erwünscht.

Bewerbungen senden Sie bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Befähigungsnachweisen unter Angabe der PA-Nr. 3 an:



Ruhrgas AG  
Postfach 10 32 52  
4300 Essen 1  
Tel. (02 01) 184-1



Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen den unternehmerisch veranlagten Techniker

Unser mittelständisches Unternehmen zählt zu den führenden Firmen des Formen- und Werkzeugbaus und zeichnet sich durch eine dynamische Unternehmenspolitik aus. Für die Mitleitung unseres Hauses suchen wir daher Sie als

## Technischen Geschäftsführer — Formen- und Werkzeugbau —

Zur erfolgreichen Bewältigung der hier gestellten Aufgaben sollten Sie über folgende Voraussetzungen verfügen bzw. Aufgabenschwerpunkte bewältigen können:

- Profunde Erfahrungen und Know-how auf dem Gebiet des Formen- und Werkzeugbaus
- Zielorientierte und wirtschaftliche Steuerung der gesamten Technik und Ausbau des Produktionsprogrammes
- Weiterentwicklung vorhandener Technologien und Erkundung expansiver Absatzpotentiale
- Unternehmerische Persönlichkeit, die wirtschaftliche Zielsetzungen konsequent umsetzen kann

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen ersichtlich sein, daß wir nicht nur den hochqualifizierten Techniker und Fachmann suchen, sondern eine

Persönlichkeit, die absolut unternehmerisch denkt und von daher auch die kaufmännischen Ziele und ihre Strategien mit einbezieht. Wir produzieren Preß-, Stanz- und Ziehteile für sämtliche Metalle sowie Werkzeuge, wobei unser sehr modern eingerichteter Werkzeugbau mit Werkzeuggewichten bis zu mehreren Tonnen arbeitet. Zur Ausstattung gehören ebenfalls mechanische und hydraulische Pressen zu mehreren hundert Tonnen Druckleistung. Neben den Branchenkenntnissen erwarten wir selbstverständlich die Fähigkeit, Kundenprobleme exakt zu erkennen und optimale Vorschläge zu erarbeiten. Darüber hinaus müssen Sie in der Lage sein, die vorhandene, qualifizierte Mannschaft durch Vorbild zu führen.

Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher die risikolose Karriereüberprüfung an. Zudem möchten wir auch mit Herren in Kontakt kommen, die z. Z. vielleicht noch nicht an einen Wechsel denken. Bitte rufen Sie unsere Berater, Herrn Steinmetz oder Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-116 an, falls Sie weitergehende Informationen wünschen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/5028 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Ich suche einen unternehmerisch veranlagten Nachfolger

Mir ist es gelungen, in einem speziellen Bereich der Verpackungsindustrie durch sich bietende Marktchancen eine kleine, aber rentable Unternehmensgruppe aufzubauen. Diesen Erfolg möchte ich dadurch absichern, daß ich jetzt bereits meinen Nachfolger suche, der zunächst als vertriebsorientierter

## Geschäftsführer — Verpackungsindustrie —

Verantwortung für einen Teilbereich meines Unternehmens übernehmen soll. Um meinen Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie über folgende Qualifikationen verfügen:

- Nachweisbare Erfolge im Bereich des Direktvertriebs und im Umgang mit anspruchsvollen Kunden
- Systematische Ausschöpfung des sich bietenden Absatzpotentials in unserem speziellen Markt der Verpackungsindustrie
- Permanente Anpassung der Unternehmensstruktur entsprechend den Erfordernissen unseres Marktes
- Optimale Beherrschung der Instrumentarien zur Führung und Steuerung einer Unternehmenseinheit

Aus den vorgenannten Erwartungen wird deutlich, daß Sie nur dann die Chance bei mir erhalten mein Nachfolger zu werden, wenn Sie nicht nur die fachliche Qualifikation besitzen, sondern auch von Ihrer Persönlichkeit her in der Lage sind, unternehmerisch zu denken und zu handeln.

Aufgrund der geforderten Qualifikationen müßte Ihr Alter um 40 liegen. Es versteht sich von selbst, daß diese Aufgabenstellung entsprechend dotiert ist; natürlich wird ein Teil der Bezüge ergebnisorientiert gezahlt. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadregion in Süddeutschland.

Wenn es Sie reizt, in eine gut geführte Unternehmensgruppe einzusteigen und Sie bereit sind, sich entsprechend zu engagieren, ist dies sicher eine nicht alltägliche Chance!

Damit Sie sich neutral informieren können, setzen Sie sich mit meinem Berater, der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, in 5300 Bonn 1, in Verbindung. Sie können natürlich zunächst die Herren Wegner und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-131 — nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 — um weitere Auskünfte bitten oder aber auch direkt Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/6048 an meine Berater senden. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen meine Berater zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen den unternehmerisch agierenden Ingenieur

Wir sind ein renommiertes, deutsches Unternehmen des Kraftfahrzeugzulieferbereichs. Durch unser spezifisches Know-how und die optimale Beherrschung der verfahrenstechnischen Besonderheiten bei der Herstellung unserer Produkte aus geformten Erzeugnissen, die eine kunststoffähnliche Verarbeitung erfahren, haben wir international eine Spitzenstellung erreicht. Unseren Erfolg führen wir vor allem auf den intensiven Einsatz im Bereich Forschung und Entwicklung sowie auf die fundierte Beherrschung modernster Technologien zurück. Um unseren Erfolg auch zukünftig abzusichern, suchen wir den

## Top-Techniker

Ihre Zuständigkeit soll sich auf alle Unternehmensbereiche im In- und Ausland erstrecken. Eine unseren Zielvorstellungen entsprechende Effizienz sehen wir durch die direkte Zuordnung dieser Position zur Geschäftsführung gewährleistet. Im einzelnen erwarten wir die verantwortliche Übernahme folgender Aufgabenschwerpunkte:

- Führung, Koordination und Kontrolle sämtlicher technischer Einheiten des Gesamtunternehmens
- Verfolgung, Beurteilung und Kontrolle von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten unter Berücksichtigung allgemeiner technologischer Trends unter dem Gesichtspunkt der Tauglichkeit und wirtschaftlich sinnvollen Realisierbarkeit
- Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte auf der Basis zeitgemäßer Technologien
- Sicherstellung und Gewährleistung rationaler Fertigungsmethoden, vor allem auch unter werkanalytischen Gesichtspunkten
- Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung im Rahmen der unternehmenspolitischen Zielsetzung

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Abschluß: Dipl.-Ing. TH/FH) über qualifizierte Erfahrungen in dem angesprochenen Bereich verfügen. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie bereits mehrjährige erfolgreiche Erfahrungen in der Führung sehr qualifizierter Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten gesammelt haben. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Autorität in erster Linie aus umfassendem interdisziplinären, wie auch wirtschaftlich ausgerichtetem Technikverständnis sowie großer persönlicher Ausstrahlung ableiten. Wir geben der gestaltenden aktiven Komponente eine hohe Priorität und erwarten, daß Sie zur Erreichung der gesteckten Ziele Verhandlungen auch auf höchster Ebene mit der notwendigen dynamischen Aktivität und persönlichen Überzeugungskraft zu führen in der Lage sind. Aufgrund der internationalen Orientierung unseres Unternehmens sind englische Sprachkenntnisse notwendig. Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Dienstsitz ist eine kulturell aktive Region mitten in Deutschland.

Wenn es Sie anspricht, in einer erfolgreichen Unternehmensgruppe an entscheidender Stelle zu wirken, dann bitten wir Sie, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/2038 an unsere Berater. Die Herren Pfersich und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 für eine erste Vorabinformation gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Wir wissen, daß der von uns angesprochene Führungskräftekreis sehr eng ist. Deshalb sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen Sie—den Experten für die Kreditprüfung

Wir sind eine Bank, die mit rund dreißig Milliarden DM Bilanzsumme abschließt. Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Unternehmens- und Baufinanzierung im mittel- und langfristigen Bereich. Die Begutachtung aller größeren Kreditanträge erfolgt im Rahmen des Vorstandssekretariats. Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe der selbständigen

## Kreditprüfung

übernehmen wollen, sollten Sie für folgende Anforderungen gerüstet sein:

- Kritische Überprüfung und Begutachtung der entscheidungsreif aufbereiteten Kreditvorlagen
  - Beurteilung der Bonität der Kreditnehmer sowie der Werthaltigkeit der Kreditsicherheiten
  - Stellungnahme und Empfehlung gegenüber dem Vorstand
- Ihre fundierte Ausbildung sollte nach unseren Vorstellungen folgende Stationen möglichst vollständig umfassen: erfolgreich abgeschlossene Lehre als Bankkauf-

mann, wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Hochschulabschluß, insbesondere jedoch praktische Berufserfahrung in den Bereichen Kreditwürdigkeitsprüfung und Kreditrisikoprüfung, erworben in einer Bank, einem Prüfungsverband oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Wir bieten unserer künftigen Mitarbeiterin bzw. unserem künftigen Mitarbeiter eine weitgehend selbstständige Position, die mit einer den Anforderungen entsprechenden Vergütung sowie zeitgemäßen sozialen Leistungen ausgestattet ist.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/2018 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie vorab noch weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen unsere Berater, Herr Pfersich und Herr Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH



## Assistant Product Manager

### Registrierkassen-Systeme (POS)

Wir über uns: Wir sind die europäische Vertriebs- und Marketingzentrale des japanischen Elektronik-Konzerns OMRON TATEISI ELECTRONICS CO. mit weltweit über 10 000 Mitarbeitern. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen die Entwicklung und der Vertrieb von Registrierkassen- und Abrechnungssystemen für den Handel.

Die systematische, marktgerechte Entwicklung neuer Systeme ist die Grundlage unseres Erfolges.

Sie für uns: Zur Verstärkung unserer Zentrale in Hamburg suchen wir zum 1. 4. 1984 für den Bereich Produkt-/Markt-Unterstützung einen jüngeren Mitarbeiter, der nach Möglichkeit bereits

Erfahrungen aus dem Kassensystem mitbringt.

Aber auch ohne entsprechende Vorkenntnisse geben wir Ihnen als Informetiker, Ingenieur o. ä. die Chance, in unserem Team bei der Einführung neuer Produkte und Systeme mitzuarbeiten, sofern Sie in der Lage sind, komplexe technische und organisatorische Vorgänge zu erkennen und praxisgerecht in Wort und Schrift umzusetzen.

Sehr gute Englischkenntnisse und eine „verkaufsfördernde Persönlichkeit“ sind für diese Position unerlässlich.

Die Beherrschung einer Programmiersprache würde Ihnen den Einstieg bei OMRON erheblich erleichtern.

Flexibilität und die Bereitschaft zu häufigen Geschäftsreisen setzen wir voraus.

Wir gemeinsam: Wenn Sie glauben, daß diese herausfordernde und vielseitige Aufgabe Ihren Fähigkeiten und Ihrem Interesse entspricht, übersenden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Mit unseren Arbeitsbedingungen werden Sie sicherlich einverstanden sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**OMRON**  
OMRON EUROPE GMBH  
Süderstraße 16  
2000 Hamburg 1

## Verkaufsingenieure für speicherprogrammierbare Steuerungen

in Nord- und Süddeutschland  
(Elektronik-Techniker oder -Ingenieur)

Wir erwarten: Sicheres Auftreten u. Interesse in der Ausarbeitung von technischen Problemlösungen. Kenntnisse in der Steuerungstechnik u. Erfahrung im Anlagenbau wären von Vorteil.

Wir bieten: Selbständige Tätigkeit vom Wohnort aus, Erfolgsbeteiligung, auf Wunsch Firmen-Pkw mit Privatnutzung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitten an:

**tele**  
Tele Steuergeräte GmbH  
Lechnerstr. 7, 8026 Ebershausen, Tel. 0 81 78 / 44 55

## Berufliche Perspektive in der kaufmännischen Leitung

Wir sind ein Großunternehmen in Norddeutschland mit einem Umsatz in Milliardenhöhe. In unserer Branche sind wir führend. Ein modern und effektiv geführter kaufmännischer Bereich trägt zum Erfolg des Unternehmens bei.

Für diesen Bereich suchen wir den

## Assistenten für den kaufmännischen Vorstand

Die Aufgabe erfordert einen analytisch denkenden, zielstrebigsten Diplom-Kaufmann oder Wirtschafts-Ingenieur. Eine fundierte Ausbildung setzen wir voraus.

Er wird den Vorstand durch Übernahme allgemeiner Assistenz-Aufgaben entlasten, sich aber auch gezielt mit Grundsatzfragen und Sonderaufgaben der kaufmännischen Leitung befassen.

Spätestens nach 3 Jahren sollte diese Tätigkeit in eine Linienfunktion einmünden.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie unter Kennziffer 84/548 an die

**DR. WITT**  
UNTERNEHMENSBERATUNG  
AM MARKT 3 - POSTFACH 10 05 63  
5270 GUMMERSBACH 1

Wir sind ein umsatzstarkes und optimal durchorganisiertes **HANDELSUNTERNEHMEN** auf dem Gebiet der Verbindungs- und Befestigungstechnik mit Geschäftssitz in **HAMBURG**. Unsere Aktivitäten konzentrieren sich auf den norddeutschen Raum. Mit einer wesentlich erweiterten und zum Teil neuen Produktpalette bauen wir unsere stetigen Erfolge weiter aus. Gesucht wird ein versierter

## Technischer Kaufmann für den Vertrieb

Seine Tätigkeit soll sich in erster Linie auf die Einführung und Betreuung unseres erweiterten Sortiments richten. Mit technischem Geschick und verkäuferischer Begabung soll er die neuen Produkte bekanntmachen. Für die erforderliche Produktwerbung ist gesorgt.

Die ideale Bewerber sollte kontaktfreudig und kontaktbegabt sein; unternehmerisch denken und eigenverantwortlich handeln. Er muß in der Lage sein, die Verkaufsaktivitäten zu koordinieren und zu steuern.

Die Position bietet dem Bewerber Gelegenheit zu persönlicher und beruflicher Entfaltung. Aufstiegs-möglichkeiten – auch und gerade hinsichtlich des Einkommens – sind in hervorragender Weise vorhanden. Der Erfolg des Unternehmens ist auch sein Erfolg. Eine Kontaktnahme lohnt sich.

Wenn Sie sich dieser interessanten Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien) zu.

**F. Reyher Nachf.**  
Hafervogel 1, 2000 Hamburg 50

## Sekretärin

### Leiter Internationales Marketing Division Headquarters

### Ist Englisch Ihre Muttersprache?

Oder beherrschen Sie Englisch perfekt, dank eines mehrjährigen Auslandsaufenthaltes? So, daß sich Ihr zukünftiger Chef, ein Amerikaner, auch sprachlich auf Ihr Können verlassen kann? Im Kontakt mit unseren europäischen Partnern, an Schreibmaschine und Stenoblock, kommt es wesentlich hierauf an. Und je passabler Ihre Deutschkenntnisse überzeugen, um so besser.

Auf Sie wartet ein anspruchsvoller Wirkungskreis, dessen Ausfüllung entsprechende Berufspraxis und Ein-

satzbereitschaft voraussetzt.

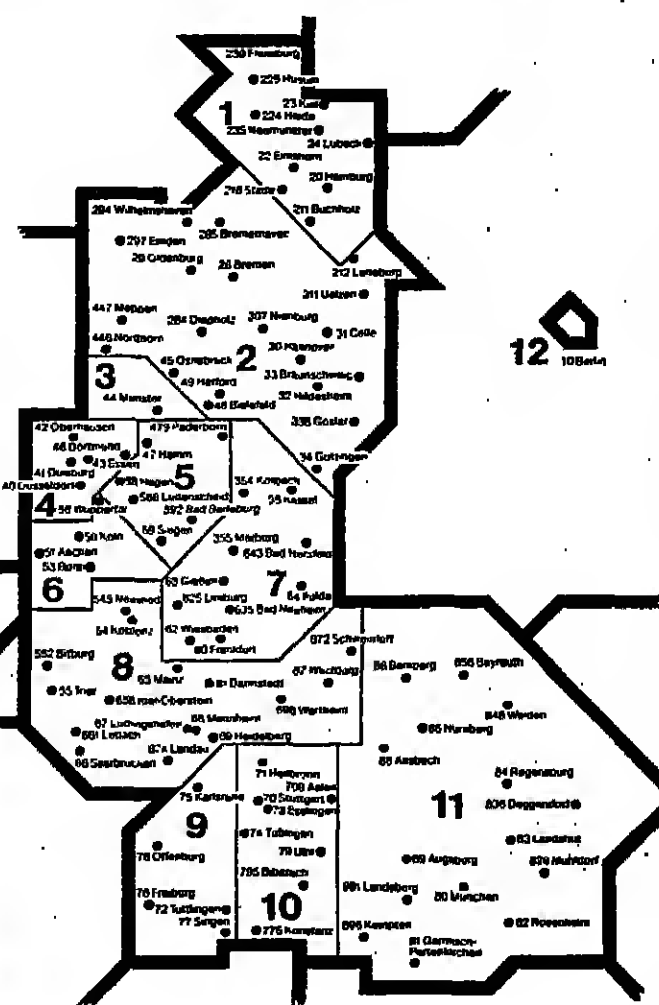
Unser Metier sind elektronisch gesteuerte Satzsysteme für Zeitungen, Druckereien und Verlage. Durch den Einsatz modernster Technologie, hohe Qualitätsansprüche und neuzeitliche Marketingtechniken steht der Name Linotype in der Branche seit Jahrzehnten für Fortschritt und Weltgeltung.

Dürfen wir Ihnen bald Aufgaben, Einkommensmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen etc. persönlich erläutern? Bitte helfen Sie bei der Vorbereitung dieses Gesprächs, indem Sie uns zunächst Ihre aussagekräftige Bewerbung senden.

**Mergenthaler Linotype GmbH**  
Personalabteilung  
Frankfurter Allee 55-75  
6236 Eschborn  
bei Frankfurt  
Telefon (0 61 96) 403-1



## WELT-Berater für Stellenanzeigen



- Christian Schröder  
Unlandstraße 35  
2000 Hamburg 76  
Tel. (040) 2 29 30 95-96
- Gerd Ahrens  
Meersmannufer 35  
3000 Hannover  
Tel. (0511) 6 49 00 09  
FS 9-230 106
- Jochen Fröhner  
Friedrich-Lau-Straße 20  
4000 Düsseldorf  
Tel. (0211) 43 50 44
- Gerd Henn  
Franz-Bielefeld-Str. 51  
4650 Gelsenkirchen  
Tel. (0209) 8 31 26
- Hans-Jürgen Linz  
Schlüsselstraße 13  
4000 Düsseldorf 30  
Tel. (0211) 43 38 18
- Wolfgang Linke  
DIE WELT  
Deichmannhaus  
5000 Köln 1  
Tel. (0221) 13 51 48  
FS 8-882 639
- Horst Sauer  
Schöne Aussicht 3  
6361 Reichelsheim 6  
Tel. (06035) 31 41
- Karl-Harro Witt  
Rheingönheimer  
Straße 57a  
6701 Altrip/Ludwigshafen  
Tel. (06236) 31 32
- Kurt Fenger  
Handwerkstraße 16  
7050 Waiblingen  
Tel. (07151) 2 20 24/25
- Jochen Gehrlacher  
Rohrer Straße 127  
7022 Leinfelden-  
Echterdingen  
Tel. (0711) 7 54 50 71
- Siegfried Wälder  
Waldpromenade 84  
8053 Gauting b. München  
Tel. (089) 8 50 60 38/39  
FS 5-23 836
- Horst Womers  
DIE WELT  
Kochstraße 50  
1000 Berlin 61  
Tel. (030) 25 91 29 31  
FS 1-84 611

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenexpedition  
Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)  
Tel. (02054) 1 01-5 16/7  
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung  
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36  
Tel. (040) 347-43 18  
FS 2-17 001 777 as d

Wir sind ein metallverarbeitendes Industrieunternehmen mit ca. 1 400 Mitarbeitern und Sitz in Düsseldorf. Unsere Sparte

### Stahlhoch- und Stahlbrückenbau

plant, verkauft, fertigt und montiert Ingenieurlösungen. Unser Name ist bekannt für neue Wege in Technik und Verfahren bei Stahlbauwerken. Für diese Sparte suchen wir als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers den

## Abteilungsleiter Stahlbau-Vertrieb

Schwerpunktmäßig sind folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Akquisition und Verkauf der Ingenieurlösungen im Inland und europäischen Ausland
- Kalkulation und Vertragswesen sowie technische Beratung unserer fachlich hochqualifizierten Kunden sowohl von Behörden als auch privaten Auftraggebern
- Forschen nach neuen Produktideen, Weiterentwicklung und Ausbau der Ingenieurlösungen und Stahlbauprodukte

Die Aufgabe verlangt ein Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Stahlbau), Kreativität, vertriebsorientierte Aktivität sowie gute Führungs- und Verkaufereigenschaften. Eine mehrjährige praktische Erfahrung auf dem Gebiet des Stahlbaus ist absolute Voraussetzung für die Übernahme dieser Position.

Die Position und die vertraglichen Konditionen sind attraktiv und bieten weitgehende Entfaltungsmöglichkeiten. Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung, Fichtenstraße 75, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 7 35 04 36.



**HEIN, LEHMANN AG**

**CASIO**

Wir sind das deutsche Tochterunternehmen eines führenden japanischen Herstellers von elektronischen Gebrauchsgütern. Unsere Produkte, die führend in Qualität und Preis/Leistung sind, setzen durch ständige Innovation immer wieder neue Maßstäbe.

Wir suchen möglichst zum 1. 4. 1984 eine/n

## Gebietsverkaufsleiter/in für Tisch- und Taschenrechner für die Postleitzahlgebiete 4 und 51

Ihre Gesprächspartner sind der Büromaschinenfachhandel, Rundfunk- und Elektrogroßhandel, Papier- und Schreibwarengroßhandel, die Fachabteilungen der Warenhäuser sowie die Einkäufer der SB-Warenhäuser.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Position mit eigenem Verantwortungsbereich an. Ihr Wohnsitz sollte im Postleitzahlgebiet 4/51 liegen.

Grundvoraussetzungen für Ihre Tätigkeit sind Markenartikelerfahrung, Flexibilität und der Wille zum Erfolg.

Wir bieten Ihnen in der Einarbeitungszeit ein Festes Einkommen, danach Fixum und Provision. Sozialleistungen, Urlaubsgeld, Reisespesen und Kilometergeld sind für uns selbstverständlich.

Ihre komplette Bewerbung mit Gehaltswunsch und Angabe des frühesten Eintrittstermins richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, z. Hd. Frau Jacob.

**CASIO Computer Co. GmbH Deutschland**  
Kiehlstraße 212, 2000 Hamburg 54, Tel. 0 40 / 8 50 40 93-97



## Sind Sie der Spezialist im Verpackungstiefdruck?

Gut, dann kommen Sie doch zu uns, einem führenden Unternehmen auf dem Markt der flexiblen Verpackung.

Für die Leitung unserer bedeutenden Druckerei, ausgestattet mit den modernsten Kupfertief- und Flexodruckmaschinen, suchen wir den

### Druckereileiter

der über beachtliche Berufserfahrung im Bereich des Druckes von Kunststoff-, Alu-Folien und Papier verfügt.

Erwartet werden Einsatzfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit.

Bei entsprechender Eignung und Leistung ist zum späteren Zeitpunkt die Übernahme der Gesamtproduktion möglich.

Erfahrung in der Mitarbeiterführung setzen wir voraus.

Darüber hinaus suchen wir einen jüngeren, äußerst dynamischen, reiseffreudigen

### Nachwuchsverkäufer.

Möglichst aus der Verpackungsindustrie kommend, soll er vorerst unter Anleitung der

Vertriebsleitung im Innendienst unseres Hauses auf seine zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden. Dem folgt eine umfangreiche Reisetätigkeit, wobei damit zu rechnen ist, daß der für diese Position zur Einstellung kommende Mitarbeiter zu einem späteren Zeitpunkt ein eigenes Verkaufsgebiet erhält.

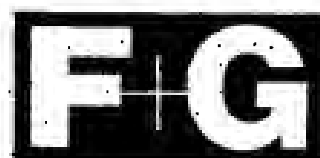
Fleiß, Beharrlichkeit, Verhandlungsgeschick auf allen betrieblichen Ebenen sowie Abschlusssicherheit sind für diese Position unerlässlich. Fremdsprachenkenntnisse werden begrüßt.

Beide Positionen sind ihrer Bedeutung entsprechend gut dotiert.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in landschaftlich reizvoller Gegend des Rhein-Main-Gebietes, unweit von Frankfurt.

Alle Bewerber für die Position des Nachwuchs-Verkäufers richten ihre üblichen Bewerbungsunterlagen an den DR. FISCHHOF UND GRÜNEWALD ANZEIGENDIENST unter dem Kennwort: Nachwuchsverkäufer.

Bewerber für die Position des Druckereileiters senden ihre Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem Kennwort: Druckereileiter.



**Dr. Fischhof + Grünewald**

Personalberatung GmbH  
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

## Wir verlangen viel von unserem zukünftigen Betriebsleiter, aber er darf mindestens genauso viel von uns verlangen.

### THUN



Wir, die Firma THUN & Co. GmbH, ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung mit Fertigungsstätten im In- und Ausland, suchen für unser Stammwerk in Ennepetal (ca. 200 Mitarbeiter) einen dynamischen Betriebsleiter.

Der Geschäftsleitung unmittelbar unterstellt, zeichnet er verantwortlich für alle Bereiche der Konstruktion und Produktion, wobei das Schwinggewicht seiner Tätigkeit bei der Weiterentwicklung der Fertigungsabläufe, der Sicherung des hohen Qualitätsstandards sowie einer zielorientierten Personalführung liegt.

In einer solchen verantwortungsvollen Aufgabe wird sich nur eine führungsstarke, entscheidungsfreudige Ingenieur-Persön-

lichkeit mit umfangreicher Produktionserfahrung sowie einem beachtlichen Maß an fachlichem Sachverstand, Durchsetzungs- und Stehvermögen wohl fühlen.

Gute Kenntnisse in der Großserienfertigung sind für diese Position unerlässlich.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Betriebsleiter Metallverarbeitung



**Dr. Fischhof + Grünewald**

Personalberatung GmbH  
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

## Für eine Karriere nach Maß suchen wir, ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Elektronikindustrie, einen begabten Elektro-Ingenieur mit sehr guten Kenntnissen im Bereich von Stromversorgungen für elektronische Geräte als Produkt-Manager.

Wir, die mittelständische deutsche Tochtergesellschaft einer bedeutenden europäischen Unternehmensgruppe, suchen einen erfahrenen Elektro-Ingenieur als Produkt-Manager.

Wir produzieren Mechanik für elektronische Geräte (19"-Einschubtechnik), Stromversorgungen für die Elektronik, Verdrahtungstechnik, Steckverbinder und vieles mehr.

Um in unserem Hause erfolgreich sein zu können, müssen Sie über breite elektronische Kenntnisse verfügen sowie mindestens 3 Jahre erfolgreich im Vertrieb tätig gewesen sein. Erfahrungen im Schaltkreis-Bereich, sowie im Produkt-Management sind wünschenswert. Darüber hinaus sind hervorragende englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift unerlässlich.

In der Position des Produkt-Managers entscheiden Sie darüber, was und wann mit den von Ihnen zu betreuenden Produkten zu geschehen hat.

Sie verfügen über bestmögliche Produktkenntnisse in Funktion, Anwendung und Angebot sowohl der hauseigenen Produkte als auch des Wettbewerbs.

Gemeinsam mit dem Außendienst führen Sie hochgradig technische Kundengespräche und ak-

zeptieren eine Reisetätigkeit von etwa 50% ihrer Arbeitszeit.

Die Bereiche Werbung und Publikation erfahren Ihre technische Unterstützung. Die Erarbeitung von redaktionellen Besprechungen gehört zu Ihrer Aufgabenstellung.

Last not least tragen Sie die volle Verantwortung für die Umsatzentwicklung Ihrer Produktgruppe sowie für die Einführung neuer Produkte.

Wir erwarten Führungsqualitäten, Kontaktfähigkeit, Einsatzbereitschaft und den Willen zur Teamarbeit.

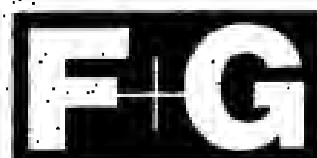
Geboten werden ein der Höhe der Verantwortung entsprechendes Festgehalt sowie Umsatzbonus und ein PKW der Mittelklasse, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen bei entsprechender Eignung die Möglichkeit, zum Division-Manager aufzusteigen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer reizvollen Großstadt Norddeutschlands.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wie Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisschriften an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Produkt-Manager an:



**Dr. Fischhof + Grünewald**

Personalberatung GmbH  
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

## Für den Vertrieb von Industrieleuchten suchen wir einen Verkaufsleiter, der selber das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Wir sind ein aufstrebendes, mittelständisches Unternehmen, erfolgreicher Hersteller von Industrieleuchten, die von Handelsvertretern an den Elektrogroßhandel vertrieben werden.

In unserem Haus haben wir die Position des Verkaufsleiters zu besetzen. Wir denken dabei an einen mindestens 30 Jahre alten, ehrgeizigen, fleißigen und reiseffreudigen Mitarbeiter. Gefordert ist der Praktiker mit mehrjähriger Erfahrung im Verkauf.

Wir erwarten:

- mehrjährige Tätigkeit in ähnlicher Position (evtl. als stellvertretender Verkaufsleiter)

- ein ausgeprägtes Gespür für das Machbare

- gutes technisches Einfühlungsvermögen, wobei Kenntnisse in der Elektrotechnik von Vorteil sind

- hervorragende Führungsqualitäten.

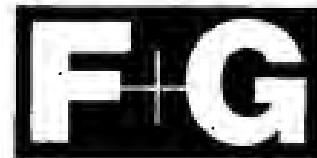
Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören die Anleitung, Lenkung und Motivierung eines qualifizierten Teams von Handelsvertretern sowie der Ausbau des Handelsvertreternetzes, vor allem in Süddeutschland.

Wir bieten Ihnen in unserem Unternehmen, das aufgrund seiner gezielten Unternehmenskonzeption auch heute noch wächst, einen sicheren Arbeitsplatz und ein gutes, leistungsbezogenes Einkommen, das sich mittels gezielter Erfolge auch weiterhin steigern läßt.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Ostwestfalen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Verkaufsleiter Industrieleuchten



**Dr. Fischhof + Grünewald**

Personalberatung GmbH  
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

## LUITPOLD ARZNEIMITTEL MÜNCHEN

Sie haben Berufspraxis im Pharma-Auslandsmarketing Fernost. Sie beherrschen Englisch in Wort und Schrift. Sie reisen gern. Sie suchen eine Aufgabe, die Sie als Profi umfassend fordert, für die sich Ihr Engagement langfristig wirklich lohnt.

LUITPOLD pflegt aus einer langen Tradition heraus vielfältige Auslandsbeziehungen. Präparate aus der LUITPOLD-Forschung werden weltweit verordnet. In Europa und in Übersee haben wir eigene Produktionsstätten, Vertriebsorganisationen und Vertretungen.

## Ländergruppenleiter Fernost

Sie sollen bei uns zuständig sein für sämtliche Aktivitäten in den Märkten des Dreiecks Pakistan - Japan - Neuseeland. Dazu steht Ihnen ein kleines Team qualifizierter Mitarbeiter zur Verfügung. Die Position wird neu besetzt, weil der jetzige Stelleninhaber erweiterte Aufgaben im Hause übernimmt.

Dotierung und sonstige Ausstattung der Position lassen keinen vernünftigen Wunsch offen. Die mit einem Stellenwechsel verbundenen finanziellen Fragen wollen wir großzügig lösen.

Bitte schreiben Sie uns mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einigen handschriftlichen Zeilen, die Angaben über Eintrittstermin und derzeitige Bezüge enthalten sollten. Richten Sie Ihre Bewerbung ausschließlich an den Chiffre-Dienst unseres Beraters, von dem wir sämtliche Zuschriften vorgelegt bekommen. Die Kennziffer: D 31/383.

**KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung**  
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089/221428

## Unternehmer sucht seinen Nachfolger. Haben Sie als junger Ingenieur in den Bereichen Heizung, Klima und Sanitär mehr zu bieten als der große Durchschnitt?

Gut, dann kommen Sie doch als Führungskraft zu uns, einem kleinen, wirtschaftlich gesunden, ausbeutenden Unternehmen in modernen Geschäftsräumen in landschaftlich reizvoller Gegend des Sauerlandes.

Wir erwarten von Ihnen Beherrschung aller technischen Arbeiten und darüber hinaus die Fähigkeit, auch neue Techniken erfolgreich in der Praxis anzuwenden.

Solide kaufmännische Kenntnisse, gute Führungsqualitäten, Erfahrung in der Akquisition, Verhandlungsgeschick bei Behörden, Architekten und anderen Auftraggebern sind für

diese wichtige Position unerlässlich, dies zumal Sie eines Tages unseren Betrieb völlig selbstständig führen und ausbauen sollen. Dabei besteht durchaus die Möglichkeit, das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt käuflich zu erwerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisschriften, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Führungskraft Klima, Sanitär, Heizung



**Dr. Fischhof + Grünewald**

Personalberatung GmbH  
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 1 82 62



## Außergewöhnliche Karrierechance

Unser Kunde ist ein großer deutscher Konzern mit zahlreichen Tochtergesellschaften im Inland und vielfältigen Aktivitäten im Ausland. Seit Jahren werden beim Ausbau des Unternehmens und bei der Gestaltung neuer Projekte steuerliche Aspekte systematisch berücksichtigt, so daß die Konzern-Steuerabteilung mit fachlich hohem Niveau arbeitet und mit anspruchsvollen komplexen Aufgabenstellungen befaßt ist.

## Zweiter Mann Konzern-Steuerabteilung

Der stellvertretende Leiter der Abteilung eine Führungsaufgabe bei einer Tochtergesellschaft des Unternehmens übernehmen wird, suchen wir einen geeigneten Nachfolger. Sie sollen den Abteilungsleiter aktiv bei der Vertretung des steuerlichen Interesses im Konzernmanagement unterstützen und bei der fachlichen und persönlichen Führung der Abteilung mitwirken.

Dazu brauchen Sie mehr als hervorragende Fachkenntnisse. Neben mehrjährigen praktischen Erfahrungen in der Bearbeitung von Steuerfragen großer Konzerne mit internationalen Aktivitäten sollten Sie die Fähigkeit mitbringen, eigenständig und überzeugend Ihre Arbeitsergebnisse zu vertreten und an der Erarbeitung optimaler Gesamtlösungen konstruktiv mitzuwirken.

Dies erfordert eine stabile Persönlichkeit, sicheres Auftreten und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit. Unternehmerisches Denken sollte Ihnen vertraut sein, und Sie sollten für die Wahrnehmung von Führungsverantwortung Talent und Interesse mitbringen. In fachlicher Hinsicht wäre es interessant, wenn Sie mit internationalen Fragestellungen besonders vertraut sein würden. Sie könnten sich dann bevorzugt den ausländischen Töchtern widmen, was natürlich auch mit entsprechenden Reisen verbunden wäre. Verhandlungsfähige Englischkenntnisse sind unabdingbar, weitere Fremdsprachen wären vorteilhaft.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe mit ungewöhnlichen Aufstiegsmöglichkeiten interessiert, dann senden Sie uns bitte unter Kennziffer MA 637 Ihre schriftliche Bewerbung mit der Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs, Zeugniskopien und einem Lichtbild zu. Für telefonische Vorklärungen stehen Ihnen Herr M. Johnke und Herr F. Arnold (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme werden wir streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILLUND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Die führende Tageszeitung

sind wir in einer der schönsten und größten deutschen Städte.  
Die Position des

## stellvertretenden Anzeigenleiters

soll neu besetzt werden. -

Sie müssen ein Fachmann sein, der über ausgezeichnetes Know-how verfügt. Sie wissen, daß zu erfolgreicher Akquisition eine überzeugende Argumentation mit Mediadata und Marktforschungsergebnissen gehört.

Die Mitarbeiter und den Außendienst sollten Sie nicht nur fordern, sondern auch fördern. Sie nehmen das Rubrikengeschäft genauso ernst wie den Dialog mit Großkunden. Zeitungsherstellung, Etat- und Kostenkontrolle sollten Ihnen nicht unbekannt sein.

Aus dieser Position heraus können Sie sich in unserem Hause weiterentwickeln. Wir sorgen für eine gute Einarbeitung. Die Dotierung wird der Leistung entsprechen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 84/549 an



DR. WITT  
UNTERNEHMENSBERATUNG  
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63  
5270 GUMMERSBACH 1

## Führendes deutsches Verkehrsunternehmen

das mit einer weitverzweigten Organisation weltweit in allen Bereichen des Güterverkehrs arbeitet und an vielen Plätzen im In- und Ausland über eigene Umschlaganlagen verfügt, sucht den

## Verantwortlichen für den Bereich Krananlagen

Wir stellen Sie uns als eine tüchtige Ingenieurpersönlichkeit vor, mit guten Kenntnissen und entsprechender Berufserfahrung auf dem Gebiet der Fördertechnik, insbesondere dem Kranbau. Kontaktfreude und Überzeugungskraft werden Ihnen die Zusammenarbeit mit unseren Betrieben sehr erleichtern.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt vorwiegend die Projektierung, Auftragsvorbereitung, Vergabe, Herstellungs- und Montageüberwachung von Drehkränen, Brückenkränen und Portalkränen sowie deren Reparatur und Umbau. Es erwartet Sie ein selbstständiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit einem leistungsorientierten Einkommen sowie den Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an die von uns beauftragte Agentur. Sie garantiert Ihnen vertrauliche Behandlung und die Einhaltung eventueller Sperrvermerke.

KÖNIGSTEINER AGENTUR  
Kaiser-Wilhelm-Ring 43A, 4000 Düsseldorf 11  
Telefon (02 11) 5740 57



## Sichere Perspektive für die Zukunft

Wir sind ein multinationales Unternehmen.

Unser Erfolgskonzept basiert auf der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und unserer Mitarbeiter.

Für unseren Bereich

## Zentrale Verfahrenstechnik

suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen diplomierten Ingenieur.

Die technisch sehr anspruchsvolle Position, die in Ihrer Entwicklung ausbaubar ist, erfordert einen promovierten Verfahrenstechniker mit mehrjähriger, praktischer Erfahrung auf dem Gebiet der Beschichtung von Folien.

Aufbauend auf Laborergebnisse müssen Sie neueste Beschichtungstechnologien produktionstechnisch entwickeln.

Dies verlangt neben der fachlichen Qualifikation die Fähigkeit, systematisch und selbstständig zu arbeiten sowie die Sicherheit, Vorschläge überzeugend darzustellen und zu vertreten. Kenntnisse auf dem Gebiet der Klebstoffe sind hierfür von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Für internationale Kontakte sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Der Sitz des Unternehmens liegt im Großraum Düsseldorf. Bei dem erforderlichen Wohnungswechsel werden wir Sie großzügig unterstützen.

Wenn Sie diese interessante und aufwändige Aufgabe reizt und Sie an einem sicheren und gutem Gehalt interessiert sind, dann bewerben Sie sich bitte mit ausführlichen Unterlagen bei der von uns beauftragten Werbeagentur.

Eine vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sind gewährleistet.

VOIGT + KEHR

Werbeagentur GmbH + Co KG · Vogelsanger Weg 1 · 4000 Düsseldorf 30 · Tel. 02 11/62 67 92-94

Ruhrgas sucht für den zentralen Fremdsprachendienst eine(n)

## Diplom-Dolmetscher(in)

Muttersprache Französisch

oder muttersprachenäquivalente Französischkenntnisse

1. Fremdsprache Deutsch

2. Fremdsprache Niederländisch, Englisch, Russisch, Spanisch oder Italienisch

Der Fremdsprachendienst, der mit allen modernen Hilfsmitteln ausgerüstet ist und über einen eigenen Schreibdienst verfügt, ist als Stabsstelle eingerichtet. Außer hervorragenden fachlichen Qualifikationen werden juristische und wirtschaftliche Kenntnisse sowie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und ein Interesse, sich intensiv in komplexe Fachgebiete einzuarbeiten, vorausgesetzt.

Die Tätigkeit ist mit häufigen Reisen verbunden.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir unter Angabe der PA-Nr. 7 an:



Ruhrgas AG  
Postfach 10 32 52  
4300 Essen 1  
Tel. (02 01) 184-1



## HALTERMANN

- ein Unternehmen der Petrochemie  
- Werke in Hamburg, Speyer  
- Antwerpen und Houston

Für unsere Zentrale in Hamburg suchen wir einen initiativen Herrn von Format als

## Stellvertr. Verkaufsleiter (Inland)

Unser neuer Mitarbeiter sollte ein solides und umfassendes kaufmännisches Rüstzeug mitbringen. Mehrjährige Verkaufserfahrung (Innen- und Außendienst) in der Chemie- und/oder Mineralölindustrie ist erforderlich.

Spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet der Lösungsmittel wären der Bewerbung förderlich. Die gut dotierte Position ist auch mit Personalverantwortung verbunden. Wir erwarten deshalb Führungsqualitäten, Autorität und Konsequenz.

Gleichzeitig haben wir die vielseitige und interessante Position

## Controller

für unsere europäischen Tochterfirmen zu besetzen. Der Bewerber sollte ein bilanzsicherer Betriebswirt sein, Kenntnisse des Steuerrechts haben und über Erfahrungen auf dem Gebiet der Betriebsabrechnung verfügen. Er soll das Berichtswesen aufbauen, Koordinationsfunktionen wahrnehmen und die Gesellschaften in Fragen des Finanz- und Rechnungswesens beraten. Die Position ist mit etwa 30%iger Reisetätigkeit verbunden. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache sind wünschenswert. Einem ebenso umsichtigen wie tatkräftigen und ehrgeizigen Bewerber bietet sich eine anspruchsvolle Position, die ihrer Bedeutung entsprechend honoriert ist.

Schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien) an

Johann Haltermann (GmbH & Co.)

Personalabteilung  
Ferdinandstraße 55-57, 2000 Hamburg 1



## Managementnachwuchs für großes Kreditinstitut

Unser Klient hat mit dem Einsatz moderner Organisationsmittel sehr früh begonnen und im Verlauf der Jahre eine systematische und progressive Entwicklung vollzogen, so daß heute ein außergewöhnlich hohes Organisationsniveau gegeben ist. Für die weitere Steuerung dieser unvermindert betriebenen Modernisierungsaktivitäten suchen wir eine engagierte Nachwuchsführungskraft.

### Referatsleiter Organisations- und DV-Planung

Sie sollen in dieser Funktion direkt dem Hauptabteilungsleiter für Organisation und Datenverarbeitung zuarbeiten. Besonderes Gewicht wird dabei die Vorbereitung von Investitionsentscheidungen im Hardware-Bereich und in der Organisationsentwicklung haben. Aber Sie werden daneben mit einer Vielzahl verschiedener Fragen und Aufgaben befaßt sein, die für die Gesamtentwicklung wichtig sind.

In dieser Position werden Sie Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick entfalten müssen. Ebenso wichtig ist aber auch Ihr analytisches und konzeptionelles Leistungsvermögen. Sie müssen in der Lage sein, komplexe Probleme selbstständig und fundiert entscheidungsreif zu bearbeiten.

Sie sollten sich im Rahmen Ihrer akademischen Ausbildung sowohl mit kaufmännischen Problemen wie auch mit Informatik befaßt haben. Einige Jahre Berufserfahrung in einem entsprechenden Arbeitsbereich wären vorteilhaft. Wesentlich ist, daß Sie Ihre Kenntnisse zu nutzen wissen und daß Sie viel Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Lernfähigkeit mitbringen. Auf dieser Basis werden sich Ihnen in diesem Unternehmen weitreichende Aufstiegsmöglichkeiten erschließen.

Wenn Ihnen berufliches Engagement Freude macht und wenn Sie gewohnt sind, hervorragende Leistungen zu erbringen, dann wird diese Position für Sie interessant sein. Fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung unter der Kennziffer MA 601 eine Darstellung Ihres Werdegangs, Zeugniskopien und ein Lichtbild bei. Sollten Sie vorweg Fragen haben, stehen Ihnen Herr F. Arnold oder Herr M. Johnke gern unter Tel. 02 21/21 03 73 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift, die wir streng vertraulich behandeln werden. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## In der Assekuranz für die Zukunft organisieren

Unser Kunde hat seinen Sitz in einer reizvollen westdeutschen Großstadt und zählt zu den großen Versicherungsgruppen der deutschen Assekuranz. Die Vertriebsstruktur und die Unternehmensorganisation sind in hohem Maße auf die Besonderheiten des betreuten Marktes abgestimmt. Dies brachte dem Unternehmen eine beständig expansive Entwicklung, aber es erfordert zugleich anspruchsvolle Organisationsstrukturen. Dem wurde mit dem konsequenten Einsatz modernster Organisationsmittel entsprochen.

### Hauptabteilungsleiter Betriebsorganisation

Wir suchen den Nachfolger für den bisherigen Hauptabteilungsleiter. Sie berichten in der hier ausgeschriebenen Position direkt dem Vorstand und sind für die Führung eines hochqualifizierten Mitarbeiterstabs verantwortlich. Ihnen wird hier eine Aufgabe angeboten, die in erster Linie Ihre konzeptionelle Kompetenz herausfordert. Sie sollen dafür sorgen, daß ein bereits auf hohem organisatorischen Niveau arbeitendes Unternehmen auch in Zukunft die Möglichkeiten der sich ständig weiterentwickelnden Technologie optimal nutzt.

Dies erfordert sowohl überragende fachliche Kompetenz als Betriebsorganisator wie auch die besonders ausgeprägte Fähigkeit, die Arbeitsprozesse eines Großunternehmens zu analysieren und betriebsorganisatorisch wirkungsvoll zu gestalten.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die auf der Basis einer soliden Ausbildung mehrjährige Erfahrungen mit betriebsorganisatorischen Aufgaben gewinnen konnte und deren Führungskompetenz außer Zweifel steht. Die Ausstattung der Position entspricht den hohen Anforderungen an die Qualifikation und die Leistungsfähigkeit des Mitarbeiters.

Wenn Sie Interesse an einer neuen und ungewöhnlich reizvollen Aufgabe haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind gern bereit, im Dialog mit Ihnen abzuklären, ob diese Position für Sie von Interesse ist. Rufen Sie unter Tel.-Nr. 02 21 / 21 03 73 Herrn M. Johnke oder Herrn F. Arnold an, oder senden Sie uns unter der Kennziffer MA 617 Ihre schriftliche Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild zu. Wir werden kurzfristig antworten. Unserer Diskretion können Sie sicher sein.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Kreditinstitut in Nordrhein-Westfalen

Unser Auftraggeber ist eine mittelgroße Bank mit mehreren hundert Mitarbeitern. Der Sitz der Hauptverwaltung ist eine Wirtschaftsmetropole in Nordrhein-Westfalen. Für den ausscheidenden Personalleiter suchen wir einen Nachfolger.

### Personalleiter

Dieses Angebot richtet sich an einen versierten Personalfachmann mit einem juristischen oder wirtschafts-/sozialwissenschaftlichen Studium bzw. mit vergleichbarem Qualifikationsniveau. Er soll das Spektrum zeitgemäßer Personalarbeit in einer stellvertretenden Position schon erfolgreich angewandt haben. Fundiertes Fachwissen in allen Bereichen der Personalwirtschaft sowie vertiefte Kenntnisse in Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht sind Voraussetzung. Für die sichere Leitung und Weiterentwicklung des Personalwesens sollten Sie Engagement, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft mitbringen.

Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt. Das Einkommen und die Nebenleistungen sind großzügig bemessen. Wenn Sie mehr über diese Aufgabe wissen möchten, bitten wir um aussagefähige Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer MA 604 zu Händen von Herrn M. Johnke oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte (02 21/21 03 73) zur Verfügung stehen. Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Verantwortung für Aus- und Fortbildung

Unser Auftraggeber ist eine mittelgroße Bausparkasse mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Zu der stabilen Marktposition und den Erfolgen im Wettbewerb mit anderen Kreditinstituten haben die qualifizierten Mitarbeiter des Unternehmens maßgeblich beigetragen. Das Qualitätsniveau des Personals soll weiter angehoben werden, deshalb suchen wir einen jungen, Ideenreichen Fachmann.

### Schulungsleiter Bausparkasse

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Aus- und Weiterbildung des gesamten Personals der Hauptverwaltung. Das Schwergewicht der Mitarbeiterförderung liegt einmal im kundenorientierten Verhalten und zum anderen in der Erweiterung des Fachwissens. Sie haben die Chance, ein langfristiges Schulungskonzept zu gestalten und werden auch für die Realisierung verantwortlich sein.

Wir wenden uns an leistungsfähige und gut ausgebildete jüngere Trainer mit mindestens zwei- bis dreijähriger Berufserfahrung. Wenn Sie bereits in den Finanzdienstleistungen (Bausparkassen, Banken und Versicherungen) tätig gewesen sind, ist dies von Vorteil. Pädagogische und didaktische Kenntnisse sind ebenso wichtig wie Eigeninitiative, Kreativität und Verhandlungsgeschick. Nach Aufbau der Innendienstschulung kann Ihr Tätigkeitsgebiet auch auf den Außendienstbereich erweitert werden. Die Bezüge richten sich nach Ihrem Erfahrungs- und Kenntnisstand.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben und ca. 28 bis 45 Jahre alt sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 610, zu Händen von Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Zuschrift vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Karrieregespräch mit dem Vertriebsvorstand

Der Vertriebsvorstand eines der großen privaten Krankenversicherungsunternehmen hat uns gebeten, ihm bei der Suche nach qualifizierten Führungskräften zu unterstützen. In den nächsten Jahren wird sich in der Vertriebsorganisation eine Reihe von attraktiven Karrieremöglichkeiten eröffnen. Interessante Führungspositionen auf den Ebenen „Bezirks- und Filialdirektor“ bieten sich qualifizierten Nachwuchskräften an.

### Vertriebsführungskräfte (BD, FD) Krankenversicherung

Sie bringen diese Voraussetzungen mit: eine gute kaufmännische Grundausbildung, möglichst als Versicherungskaufmann, eine erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst eines Versicherers oder einer Bausparkasse, eine Position, die bereits Führungsaufgaben beinhaltet und die Sie nach nicht mehr als dreijähriger Verkäuferzeit erreicht haben sollen. Wenn Sie sich eine FD-Position sofort oder nach kurzer Einarbeitung zutrauen sollten, müßten Sie bereits Verantwortung für Personal, Produktion und Kosten gehabt haben.

Nach einer Bearbeitung der Unterlagen durch die Herren F. Arnold und M. Johnke besteht die Möglichkeit zu einem Karrieregespräch mit dem Vertriebsvorstand unseres Auftraggebers.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 622 z. H. Herrn F. Arnold oder M. Johnke, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Zuschrift vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Schwerpunkt Kautionsversicherung

Unser Auftraggeber ist ein großer Kompositversicherer, der auch in der Kreditversicherung zu den führenden Gesellschaften der Bundesrepublik zählt. Der Sitz ist das Rhein-Main-Gebiet. Der derzeitige stellvertretende Bereichsleiter Kredit wird eine weiterführende Aufgabe innerhalb des Unternehmens übernehmen. Wir suchen seinen Nachfolger.

### Stellvertreter des Bereichsleiters Kredit

Sie werden eigenständig den Bereich „Kautions“ mit seinen gut ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeitern betreuen. Sie haben hier weitreichende Entscheidungsmöglichkeiten und damit eine hohe Verantwortung für die weiterhin positive Entwicklung dieser Sparte. Als Stellvertreter des Bereichsleiters müssen Sie ebenfalls in der Lage sein, die Bereiche Vertrauensschaden-Versicherung und Scheckkarten-Versicherung zu leiten.

Diese Position stellt hohe Anforderungen an Ihr Leistungsvermögen. Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium oder eine Ausbildung als Bankkaufmann wäre von großem Vorteil, auf jeden Fall brauchen Sie praktische Erfahrungen aus dem Kreditgeschäft (Kontsum, Delkreder, Kautions). Da sich Ihre Gesprächspartner aus Vorständen und Hauptabteilungsleitern zusammensetzen, müssen Sie über sicheres Auftreten verfügen und in Verhandlungen Fachwissen, Geschick und Durchsetzungsvermögen zeigen. Die Führungsaufgabe erfordert von Ihnen selbstständiges und unternehmerisches Handeln.

Die Position beinhaltet günstige Entwicklungsmöglichkeiten – vorgesehen ist die spätere Übernahme der Bereichsleitung. Bezüge und Vollmachten entsprechen der verantwortungsvollen Tätigkeit.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Richten Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 633 zu Händen von Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir werden Ihre Zuschrift vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



## TRANSPORTBETON

Wir sind überregional an zahlreichen Transportbeton-Gesellschaften beteiligt. Einer der größten deutschen Zementhersteller ist unsere alleinige Gesellschafterin.

Für unsere Beteiligungsgesellschaften planen und beaufsichtigen wir alle technischen Maßnahmen, insbesondere die Errichtung neuer Transportbeton-Werke.

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

## BAUINGENIEUR (TH oder FH)

Das Aufgabengebiet umfaßt nach gründlicher Einarbeitung durch Praktiker die selbständige Planung und Bauleitung für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Transportbetonanlagen.

Wir stellen uns einen Herrn vor mit in der Praxis erworbenen Erfahrungen, vorzugsweise in der Bauindustrie, mit Interesse an Maschinenbau und Elektrotechnik. Die vielseitige Tätigkeit erfordert vorbildliche Einsatzbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können, stellen wir Ihnen zur Verfügung.

Absolute Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung wird gewährleistet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) an



**DYCKERHOFF TRANSPORTBETON GMBH**  
- Geschäftsführung -  
Postfach 22 47  
6200 Wiesbaden 1

Atex - Textverarbeitungssysteme sind weltweit im täglichen Einsatz. Unsere Kunden sind international namhafte Verlagshäuser. Unser Ziel ist: Führend zu sein in der Entwicklung von Computern und elektronischer Technologie für das Verlagswesen. Wegbereitend arbeiten wir bereits heute an Lösungen für morgen.

Für die Systemanalyse, die Erstellung von Systemspezifikationen sowie die Durchführung der Inbetriebnahme und Betreuung unserer Installationen suchen wir bundesweit für unseren Unternehmensbereich

## APPLICATION ENGINEERING

- DRUCK-INGENIEURE  
- INFORMATIKER

Die enge Zusammenarbeit mit unserem US-Stammhaus bedingt gute Englischkenntnisse. Weiterhin setzen wir voraus: entweder praktische Erfahrung mit modernen Satzsystemen oder Erfahrung mit Mini/Micro-Computern in Praxis oder Studium. Darüber hinaus sollte die Bereitschaft zu häufigen mehrtägigen Reisen vorhanden sein; Kontaktfreudigkeit im Umgang mit Kunden und Belastbarkeit sollten Sie auszeichnen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung. Wir stehen Ihnen auch jederzeit gern telefonisch zur Verfügung: Telefon (0 40) 5 36 27 73, Anke Grimm.

Textcomputer

**atex**

ATEX GmbH  
Lyoner Straße 11  
6000 Frankfurt/Main 71  
Telefon (06 11) 6 66 30 30  
Hauptgeschäftsstelle  
Niederlassungen in  
Düsseldorf, Hamburg, München

ATEX ist eine KODAK-Tochter

Einer unserer großen Kunden sucht kurzfristig mit unserer Hilfe für sein Rechenzentrum, dem sowohl die Systemprogrammierung als auch eine Gruppe Anwendungsprogrammierung zugordnet sind, den

## Stellvertr. Leiter des Rechenzentrums

der gleichzeitig die

## Leitung der Systemprogrammierung

übernimmt.

Wir erwarten Bewerber im Alter zwischen 27-40 Jahren mit qualifizierten Erfahrungen in der Systemprogrammierung.

Wir glauben, daß sich hier für den richtigen Bewerber eine interessante und seltene Chance der beruflichen Weiterentwicklung bietet.

Wir sind sicher, daß für den guten, menschlich passenden Bewerber eine attraktive Vertragsgestaltung möglich sein wird.

Ihre aussagefähige Bewerbung schicken Sie bitte an:



**GfP**  
Gesellschaft für Projektmanagement

GfP Gesellschaft für  
Projektmanagement  
Poststraße 18 (Gerhof)  
2000 Hamburg 36

## diAMED

Partner der Dialyse

Ist die deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Konzerns.

Wir sind führend auf dem Gebiet der Blutfiltration (künstl. Niere, Hemofiltration, Plasmaseparation). Durch umfangreiche Entwicklungen haben wir unsere überdurchschnittlichen Zuwachsraten auch für die kommenden Jahre sichergestellt. Zur Erweiterung unseres jungen, dynamischen Beraterstabs suchen wir für PLZ 20-29 sowie für die PLZ 68, 70-78 je einen

## Dialyse-Verkaufsberater im Außendienst

zur qualifizierten Beratung und zum Verkauf von erklärungsbefähigten Produkten an Krankenhaus-Ärzte und -Pflegerpersonal.

Wir erwarten:

- Erfolgreiche Außendienst-Erfahrung
- Abschlusssicherheit bei Verkauf auf anspruchsvollem Niveau
- Selbständiges, systematisches Planen und Arbeiten
- Bereitschaft, hart und engagiert zu arbeiten.

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und zukunftsreiche Aufgabe in einer der wenigen Wachstumsbranchen
- Mitarbeit in einem Unternehmen mit führender Marktposition und erstklassigen, bekannten Produkten
- Eine kleine, dynamische Mannschaft, die ein hohes Maß an persönlicher Freiheit, gutes Arbeitsklima und echte Entfaltungsmöglichkeiten gewährleistet
- Gründliche Schulung und Einarbeitung auch für Branchen-fremde
- Das leistungsbezogene Einkommen wird den hohen Anforderungen gerecht
- Reisekostenregelung, Firmenwagen/Kilometergeld sind attraktiv

Wir erwarten nur Bewerbungen von qualifizierten Interessenten im Alter bis zu 40 Jahren. Der Bewerber muß bereit sein, durch ständige Fortbildung den hohen Anforderungen dieser Position Rechnung zu tragen.

Alle weiteren soll in einem persönlichen Gespräch behandelt werden. Wir bitten vorab eine vollständige schriftliche Bewerbung an:

Diamed Medizintechnik GmbH  
5000 Köln 41  
Lindenthalgürtel 12

## Knallharte Führungskräfte

bauen durch uns selbständig ihre eigene Verkaufsorganisation auf. Konsequente Firmenloyalität sichert Top-Einkommen auf höchstem Management-Niveau. Keine Einstiegsvergütung oder Kautions erforderlich.

Bewerbung unter B 3314 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## ISRAEL

Die weltweit vornehmlich in Asien und Afrika tätige SILOAH Blinden- und Aussätzigen-Mission e. V. sucht zum nächstmöglichen Termin

## einen Heimleiter oder Ehepaar

für ihre beiden Heime in BEIT JALA / BETHLEHEM zur Betreuung männlicher und weiblicher Blinden sowie Körperbehinderter arabischer Herkunft.

Vorteilhaft wären Kenntnisse und Erfahrungen aus einem ähnlichen Tätigkeitsbereich, eine Ausbildung als Sozialarbeiter oder eine vergleichbare Ausbildung aus dem pädagogischen Bereich. Es handelt sich dabei um eine verantwortungsvolle, weitgehend selbständige Tätigkeit, die unserem Repräsentanten für Israel direkt untersteht.

- Notwendige Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind:
- Liebe und Verständnis gegenüber behinderten Menschen
  - ein gläubiges Herz, denn für uns sind Diakonie und christliches Zeugnis untrennbare Begriffe
  - der Wille, gute Arbeit zu leisten
  - viel Einfühlungsvermögen in einen fremden Kulturkreis
  - gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
  - Kenntnisse in Wirtschaftsführung und Einkauf
  - guter gesundheitlicher Status

Vorgesehen ist eine Probezeit von sechs Monaten, der sich ein Zeitvertrag von mindestens drei Jahren anschließt.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugnisausschnitten und beruflichem Werdegang unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die

SILOAH Blinden- und Aussätzigen-Mission e. V.  
Z. Hd. Missionsleiter Karl Becker  
Postfach 31 03 61  
5900 Siegen

## Geschmack an Karriere? Komm zu Burger King.

Und mach Karriere mit Geschmack in Hamburg oder Berlin.  
Denn Geschmack wird ganz großgeschrieben bei Burger King, der erfolgreichen Fast-food-Restaurantkette. Sie sollten etwa 24 bis 35 Jahre alt sein, eine kaufmännische Ausbildung besitzen sowie Erfahrung in der Personalführung gesammelt haben. Dazu erwarten wir eine gute Portion Dynamik und Selbstbewußtsein. Daß Sie auch mal die Ärmel hochkrempeln können, versteht sich von selbst. Das sind die besten Voraussetzungen, um bei uns durch Leistung vom

## Restaurant-Manager- Assistenten zum Restaurant-Manager

aufzusteigen.  
Für intensive Ausbildung garantieren wir - denn Sie sollten später eines unserer Restaurants verantwortlich leiten.  
Haben Sie Geschmack daran gefunden?  
Dann schreiben Sie uns bitte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto. Wir reagieren so prompt, wie Sie sich melden. Übrigens: Über eventuell entfallendes Weihnachtsgeld können wir reden.  
Burger King  
Personalabteilung  
Gustav-Straßmann-Ring 12-16  
6200 Wiesbaden



## Chantelle

PARIS Französische Miedermode

CHANTELLE ist eine der bedeutendsten Marken im Bereich Miederwaren auf dem französischen Markt. Modernes Marketing und gelungene Modellpolitik sind die Grundlagen für den Erfolg, auch auf dem deutschen Markt. Beim Fachhandel, den Textilhäusern und Konzernen sind wir bestens eingeführt. Die Endverbraucherin hat die Vorzüge unserer hochwertigen Modelle erkannt.

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir einen qualifizierten

## VERKAUFSREPRÄSENTANTEN

für das Gebiet Bremen - Osnabrück - Hannover/Teil Niedersachsen

Wir denken an einen Herrn, der bereits erfolgreich im Außendienst tätig ist. Sollten Sie im Textil- bzw. Markenartikelbereich Erfahrungen und ein starkes Interesse an Mode haben, so könnte dies eine erste Voraussetzung für die zu vergebende Position sein.

Wir haben ein Team von Repräsentanten im Außendienst, die mit sachkundiger Argumentation unsere Kunden beraten. Sie müssen daher in der Lage sein, unsere Collection sowie die damit verbundenen Verkaufsförderungs-Aktionen überzeugend zu präsentieren. Damit Sie auf lange Sicht für den Handel der interessanten Berater und für uns der erfolgreiche Mitarbeiter im Außendienst sind.

Wir bieten Ihnen neben der Sicherheit eines gut fundierten und erfolgreichen Unternehmens ein überdurchschnittliches Einkommen - hohes Festgehalt plus 13. Gehalt, Provision plus Urlaubsprovision und Prämien, zusätzlich die üblichen Außendienst-Spesenvergütungen, wahlweise einen Firmen-Pkw bzw. Kfz-Pauschale und km-Geld. Da wir großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit legen, werden wir Sie sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereiten. Daher kann dieses nicht alltägliche Angebot auch für Herren aus anderen Branchen interessant sein.

Sollten Sie zu dieser angebotenen Position noch Fragen haben, so können Sie diese am Samstag oder Sonntag, jeweils von 8.00-12.00 Uhr, mit unserem Verkaufsleiter, Herrn Häcker, unter der Telefon-Nr. 0 21 50 / 13 48 besprechen.

Somit erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen - tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie ein neueres Lichtbild - unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

**CHANTELLE MIEDERWAREN GMBH**

Gruftener Str. 3, 4006 Erkath 2, Telefon Nr.: 0 21 04 / 4 00 88



Wir sind ein Großunternehmen der Elektro-Industrie in einer westdeutschen Großstadt.

Für eine Organisationseinheit, die technisch hochwertige Güter produziert, suchen wir zum nächstmöglichen Termin den erfahrenen

## Einkäufer

Das Einkaufsvolumen in 2-stelliger Millionenhöhe verlangt bei den erforderlichen Spezialmaterialien eine Persönlichkeit, die mit ausgeprägten kaufmännischen Kenntnissen und technischem Einfühlungsvermögen weitestgehend selbständig unsere Interessen qualifiziert vertritt.

Wir stellen uns einen Herrn vor, der eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen hat und über eine mehrjährige erfolgreiche Einkaufserfahrung - Idealerweise im Investitionsgütersektor - verfügt und die englische Sprache in Wort und Schrift beherrscht.

Nähere Einzelheiten bezüglich der Position und zu den Vertragsfragen möchten wir in einem persönlichen Gespräch klären.

Bitte stellen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen der von uns eingeschalteten Agentur für Personalmarketing - die sich für absolute Diskretion verbürgt - zur Verfügung.

**Anvis Personalmarketing GmbH**  
Kaiser-Friedrich-Ring 86, 4000 Düsseldorf 11

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Pumpen und Armaturen sowie von Anlagen zum Fördern, Steuern, Messen und Regeln von Flüssigkeiten. Unsere Produkte sind international eingeführt und genießen durch Qualität und technischen Standard einen ausgezeichneten Ruf.

Zur Intensivierung unseres Exportgeschäftes suchen wir einen

## Ingenieur im Vertrieb - Export -

der mit Sitz im Stammwerk interessante Auslandsmärkte selbständig betreut.

Schwerpunktmäßig gehören dazu:

- Beratung und Betreuung der Auslandsniederlassungen und -vertreter
- Vertiefung bestehender Geschäftsverbindungen und Anknüpfen neuer Kontakte
- Aufspüren und Aufzeigen neuer Anwendungsmöglichkeiten für unsere Produkte

Als Bewerber sollten Sie neben einem abgeschlossenen Ingenieurstudium über gute englische und französische Sprachkenntnisse verfügen sowie mit Erfolg in einer vergleichbaren Funktion bereits gearbeitet haben. Weiter setzen wir die Bereitschaft zu regelmäßigen Auslandsreisen voraus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Aufgabe, viel Raum für Eigeninitiative sowie die Vorzüge eines modernen und kerngesunden Unternehmens.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte z. H. Herrn Rietmüller, der Ihnen auch gern für tel. Vorabinformationen zur Verfügung steht.



**Alfons Haar**  
PUMPEN, ARMATUREN, HYDRAULIK  
Fangelschstraße 67, 2000 Hamburg 53  
Tel. 0 40 / 83 10 51



## Managementaufgabe im Dienstleistungsbereich

Als noch junges Unternehmen haben wir uns in einem speziellen Marktsegment bereits einen bekannten Namen geschaffen: Wir produzieren und vertreiben wissenschaftliche Filme zur Fort- und Weiterbildung einer bestimmten Ärzegruppe sowie zur Information und Aufklärung der Patienten. Unser Programm wird hinsichtlich der Angebotsbreite und der verpflichteten Autoren ebenso positiv beurteilt wie die Chancen in diesem Wachstumsmarkt. Im Zuge einer organisatorischen Neuordnung und zur Entlastung des Mehrheitsgesellschafters suchen wir an die Spitze der Unternehmensgruppe eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit als

# GESCHÄFTSFÜHRER

## Schwerpunkt Vertrieb

Neben der Wahrnehmung der zentralen Funktionen Finanzen, Controlling und Personal für alle Gesellschaften hat er die Aufgabe, die Vertriebskonzeption zu verfeinern und durchzusetzen mit dem Ziel, den wirtschaftlichen Erfolg weiter auszubauen. Dies beinhaltet volle Verantwortung für Umsatz, Marktanteil und Rendite des Gesamtunternehmens. Einen besonderen Schwerpunkt wird dabei die Administration, Neuordnung, der weitere Ausbau und die Steuerung der Außendienst-Organisation darstellen. Für notwendig halten wir ebenfalls den persönlichen Kontakt zu unseren Autoren und repräsentativen Kunden sowie die Impulsgebung bei der Neu- und Weiterentwicklung unseres Produktprogramms.

Für diese herausfordernde Aufgabe, die ein hohes Maß an Selbständigkeit und unternehmerischer Initiative verlangt, erwarten wir einen Bewerber, der nach einem

Hochschulstudium oder einer entsprechenden Ausbildung qualifizierte Erfahrungen in der gesamten Breite des kaufmännischen Ressorts und speziell im Vertriebsgeschäft mitbringt. Fachliches und persönliches Format, Wille zum Engagement sowie Führungs- und Organisationstalent sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung. Ideales Alter: Mitte 30 bis Anfang 40.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und in unserem Angebot Ihre berufliche Chance sehen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 2103 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr H.-P. Grasmann in Sindelfingen, steht Ihnen für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 38 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Marketing + Vertrieb Konsumgüter

Als deutsche Vertriebsgesellschaft einer starken französischen Unternehmensgruppe haben wir durch konsequentes Marketing, hohe Produktqualität und erstklassigen Lieferservice in Teilmärkten außergewöhnliche Zuwachsraten erzielt. Unsere Zielsetzung für die nächsten 3 Jahre: Ausweitung unserer Aktivitäten und Marktdurchdringung in allen Nielsen-Gebieten. Dafür suchen wir einen überzeugenden Marketing- und Vertriebs-Profi „auf dem Sprung nach vorn“ (ca. 30 bis 35) als

# GESCHÄFTSFÜHRER

## Vertriebs-GmbH Deutschland

Er wird die noch kleine Verkaufsorganisation bundesweit ausbauen, unsere Marketing-Konzeption verfeinern, entsprechende Ziele setzen, für die Durchführung verantwortlich sein und seine Mannschaft drinnen und draußen motivierend führen. Er wird bestehende und neue Produkte in den Großvertriebsformen optimal distribuieren, Verkaufsgespräche mit den Größen des Handels persönlich führen, Aktionen vorbereiten und durchsetzen, Zielgruppen und Vertriebswege im Griff behalten und mittelfristig gegebenenfalls den Aufbau einer eigenen Produktion vorbereiten.

Dies ist eine faszinierende Herausforderung für einen jungen, unternehmerisch ambitionierten Nachwuchs-Manager mit erstklassiger, vorzugsweise akademischer Ausbildung, Marketing-Erfahrung und möglichst auch Verkaufs-Praxis in einem aggressiv operierenden Markenartikelunternehmen. Persönliches Format, Führungseignung, betriebswirtschaftliches Rüstzeug und gebrauchsfähige Französischkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie analytisch-konzeptionelle Denkfähigkeit, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zur konsequenten Durchsetzung vereinbarter Ziele und Maßnahmen.

Wenn Sie eine Aufbau-Aufgabe mit viel Gestaltungsfreiraum und wenig Hierarchie in einer stark expansiven Vertriebsgesellschaft (Sitz im Großraum Köln) anstreben und über entsprechenden Ehrgeiz, Biss und fachlichen Hintergrund verfügen, möchten wir Sie gern kennenlernen. Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zum Einkommen und möglichen Eintrittstermin erreicht uns unter der Kennziffer 1202 W über die beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen, steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Techn. Markenprodukte/Freizeitbereich

Mit über 1000 Mitarbeitern und Sitz im süddeutschen Raum tragen wir einen bekannten Namen und zählen auch international zu den bedeutenden Unternehmen unserer Branche. Für unseren Geschäftsbereich „Technische Markenprodukte Freizeit“ suchen wir einen unternehmerisch geprägten

# GESCHÄFTSFÜHRER

## Schwerpunkt Vertrieb

mit Gesamtverantwortung für Umsatz, Marktanteil und Rendite des Bereichs. Die Aufgabe besteht in erster Linie in der Fortentwicklung der Marketing- und Vertriebskonzeption und deren Durchsetzung am Markt, im systematischen Ausbau unserer Kundschaft im Inland und auf den europäischen und Übersee-Märkten, in der Planung, Steuerung und Kontrolle der Außendienstorganisation sowie in der persönlichen Betreuung wichtiger Großkunden und Multiplikatoren. Neben der Impulsgebung bei der Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte ist der Gesuchte ebenfalls verantwortlich für die Koordination der Produktion, für Termintreue und Qualität der Erzeugnisse. Die Fähigkeit zur zielorientierten Führung setzen wir voraus.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen engagierten Vertriebsmanager, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, mit mehrjähriger Erfahrung im Konsumgütermarkt/Markenartikelbereich, Idealerweise mit persönlichem Sportbezug und technischem Verständnis für unsere Produkte. Sie sollten Ehrgeiz, Stand- und Durchsetzungsvermögen zu Ihren persönlichen Stärken zählen, um Ihren Geschäftsbereich auch in Zukunft auf Erfolgskurs zu steuern. Englische Sprachkenntnisse sind Bedingung, zusätzliches Französisch ist vorteilhaft.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen und erstklassig ausgestatteten Position interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 2403 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Die Herren Dr. H.-P. Grasmann und Dr. L. Heimeier in Sindelfingen, stehen Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und garantieren die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Innenausbau/technische Installation

Mit unserer Produktpalette dekorativer und multifunktionaler Deckensysteme aus Aluminium bieten wir im Bereich Innenausbau/technische Installation optimale Problemlösungen. Die Zugehörigkeit zu einem bekannten deutschen Großunternehmen bürgt für hohen Qualitätsstandard, Solidität und Sicherheit. Sitz ist in einer der attraktivsten süddeutschen Gegenden. Zur weiteren Marktdurchdringung suchen wir einen tatkräftigen

# VERTRIEBSLEITER

Er muß in der Lage sein, im Rahmen unserer Marketing- und Vertriebskonzeption einen Umsatz von 10 Mio. „zu machen“ und auszubauen. Dies geht nicht ohne klare Zielgruppendefinition, systematische Akquisition im Markt, straffe Organisation des Innendienstes sowie zielorientiert-motivierende Führung der Mitarbeiter. Den Kontakt zu wichtigen Kunden und Planern hält er persönlich, baut die notwendige Vertriebsorganisation im Markt auf und versteht es, durch neue vertriebliche Impulse die klar definierten Unternehmensziele zu realisieren. Unabhängig dazu wird sein, die vorhandene Außendienst-Organisation qualitativ und quantitativ auszubauen.

Der „richtige“ Bewerber, technischer Kaufmann oder Techniker, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, kommt aus den Bereichen Hochbau oder Innenausbau und verfügt idealerweise über zusätzliche Erfahrungen oder Ambitionen in elektrischer Installation, Akustik, Klimatechnik, Beleuchtung. Er muß somit in der Lage sein, technische Problemlösungen zu verkaufen, insbesondere für die moderne Bürotechnik. Dies setzt erfolgreiche Vertriebs Erfahrung, Führungseignung und Durchsetzungsvermögen ebenso voraus wie Einsatzbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Mobilität.

Wenn Sie die Voraussetzungen für diese gut dotierte Aufgabe mitbringen und hierin Ihre Chance sehen, bitten wir um Übersendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 1303 W an die beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen, bürgt für Diskretion nach allen Seiten und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Unternehmerische Aufgabe/Automatisierung

Wir sind eine renommierte und erfolgreiche mittelständische Unternehmensgruppe. Eine Tochtergesellschaft mit Sitz in NRW hat sich auf die Automatisierung der Maschinenbeschickung spezialisiert. Zur Ausschöpfung der Chancen in diesem Wachstumsmarkt suchen wir einen tüchtigen Diplom-Ingenieur als

# GESCHÄFTSFÜHRER

Wir erwarten die Weiterentwicklung und Umsetzung einer zielorientierten Konzeption sowie unternehmerische Impulse für ein noch kleines, wachsendes Unternehmen. Sie erschließen unseren standardisierten Maschinen und Vorrichtungen zusätzliche Anwendungsgebiete und lösen auch komplexe, individuelle Aufgabenstellungen. Die Weiterentwicklung einer marktgerechten, rationalen und fertigen Produktpalette und die konsequente Förderung und Leitung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes sind weitere Schwerpunkte.

Gesucht wird das Gespräch mit einem qualifizierten Ingenieur, der nach dem Studium des Maschinenbaus bereits erfolgreich Führungserfahrungen sammeln konnte. Kenntnisse auf dem Gebiet elektronischer Steuerungen und der Betriebswirtschaft wären nützlich. Unabdingbar ist Selbstständigkeit, verbunden mit der Fähigkeit zu kooperativem, zielorientiertem Management.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und entwicklungsfähige Aufgabe interessieren, bitten wir um Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und frühestem Eintrittstermin unter der Kennziffer 7103 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, z. H. Herrn Dr. R. Schöner in Sindelfingen. Er bürgt für Diskretion und steht Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



# Kreativer / Texter

für die Objektpromotions in  
unserer MICKY-MAUS

Deutschlands erfolgreichster Jugendzeitschriften-Verlag - EHA-PA, Stuttgart - sucht Ihre Kreativität, Ihre Urteilsfähigkeit in Fragen der Gestaltung und Realisierbarkeit von Promotions: Spielteile, Bastelbögen, Sticker, Preisausschreiben, Gewinnspiele. Diese Promotions erscheinen in unseren wichtigsten Disney-Titeln - MICKY MAUS, DONALD DUCK etc. - Woche für Woche in hohen Auflagen. Sie verantworten einen bedeutenden Promotions-Etats.

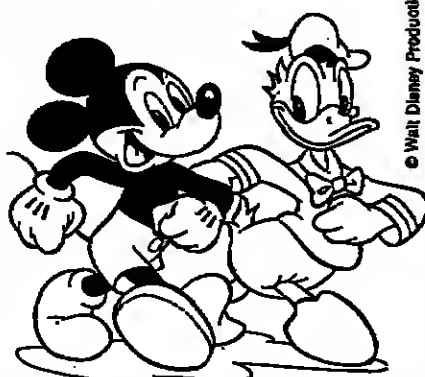
Wir sehen Ihre Aufgaben so:

- Finden und Erfinden neuer Promotions. Sie spüren Ideen auf und entwickeln selbst Gedanken, die „ins Schwarze treffen“. Mit Ihrem fundierten Urteil wird entschieden: Was entspricht den Erwartungen unserer Zielgruppe? Welche Promotion bringt das geplante Ergebnis?
- Gezielte Umsetzung der Pro-

motion-Konzeption. Sie machen die Vorgaben für Grafik und Produktion selbst. Sie kontrollieren und organisieren die Abwicklung - bis hin zur termingerechten Vorlage.

Sie arbeiten im Team unserer Werbeabteilung, die Marktforschung, Produktgestaltung, Verkaufsförderung, Promotion, Print/TV-Werbung umfasst. Teamarbeit bedeutet für uns: Gegenseitige Unterstützung fähiger Spezialisten innerhalb und außerhalb der Abteilung. Davon werden Sie von Beginn an profitieren.

Diese Position ist nicht alltäglich. Deshalb muß auch Ihr bisheriger Weg nicht alltäglich sein. Was Sie alltäglich bringen, ist: Schöpferische Arbeit im Markt für Kinder und sehr viel Initiative, sprich: Aktion statt Reaktion. Nehmen Sie den ersten Kontakt mit unserem Personalberater, Herrn Sprenz, auf. Er informiert



Sie gerne näher - auch über mögliche weitere Entwicklungschancen und die guten finanziellen Bedingungen. Rufen Sie ihn an. Oder senden Sie gleich Ihre aussagekräftige Bewerbung ein. Sie bekommen umgehend Nachricht.

**S**  
**PETER SPRENZ**  
Personalberatung  
Personalwerbung  
Nürtinger Straße 28  
7441 Schlaifdorf  
Telefon (071 27) 35272

Mit ca. 50 Mill. DM Umsatzen sind wir Marktführer in Produkten aus kunstharzgebundenen mineralischen Bauelementen. Ca. 300 Beschäftigte in der Bundesrepublik sowie in Werken in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den USA fertigen unsere Produkte.

Für unsere Zentrale in Rendsburg suchen wir für den Bereich Entwicklung und Konstruktion zum 1. 4. 84 einen

## DIPLOMINGENIEUR (TH oder FH) Bauwesen

der nach Einarbeitung ein Team von zunächst 4 Mitarbeitern leiten soll.

Zu seinen Aufgaben gehört im einzelnen:

- Koordinierung und Überwachung der technischen Angebotsbearbeitung und Auftragsabwicklung
- Entwicklung und Konstruktion für unsere Produktlinien
- Qualitätssicherung der Produkte und der entsprechenden Vorlieferanten
- Mitarbeit und Vertretung unseres Hauses besonders in Verbänden der Abwasserwirtschaft, der Landwirtschaft und der Normung.

Unsere wesentlichen Produktlinien derzeit sind:

- ACO DRAIN - Systeme zur Linienentwässerung
- ACO SELF - Bauelemente für den Do-it-yourself-Bereich
- ACO MARKANT - Fenster- und Lichtschachtsystem für den Kellerbau
- ACO FARM - Krippen, Trüge, Fenster für den landwirtschaftlichen Stallbau
- ACO SPORT - Bauelemente für den Sportplatzbau

Die Position verlangt Kreativität und eine selbständige gründliche Arbeitsweise. Voraussetzung sind Berufserfahrungen im Bereich Tiefbau/Abwasserwirtschaft oder in einem der anderen Produktbereiche. EDV-Wissen und ausbaufähige englische, ggf. franz. Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie ca. 35 Jahre alt sind und glauben, den Anforderungen gerecht zu werden, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Brandau (0 43 31 / 354-340) zur Verfügung.

**ACO SEVERIN AULMANN GMBH & Co. KG**  
Postfach 320, 2370 Rendsburg, Telefon 0 43 31 / 354-0



Die STAWAG ist ein modernes großstädtisches Energie- und Wasserversorgungsunternehmen mit einem Umsatz von rd. 250 Mio. DM und ca. 560 Beschäftigten. Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

Dipl.-Ing. der Elektrotechnik als

## Leiter der Stromverteilung (Oberingenieur)

Schwerpunkte seiner Aufgaben sind:

- Planung, Betriebsführung, Wartung eines Großstadtnetzes
- Führung der zugehörigen Abteilungen

Dafür bedarf er einer fundierten Ausbildung an einer Technischen Hochschule in der Fachrichtung Elektrotechnik. Er soll umfassende theoretische Kenntnisse und langjährige Berufserfahrung in Planung, Bau und Betrieb von Hoch- und Mittelspannungsnetzen besitzen. Fähigkeiten zu Menschenführung und organisatorisches Geschick werden von ihm erwartet.

Herren im Alter bis etwa 40 Jahren bietet sich eine interessante und entwicklungsfähige Aufgabe.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen) richten Sie bitte an das Sekretariat des Vorstandes.

**STAWAG**

Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft  
Lombardenstraße 12-22  
Postfach 1248  
5100 Aachen

## Manager Product Support Registrierkassen-Systeme (POS)

Wir über uns:  
Wir sind die europäische Vertriebs- und Marketingzentrale des japanischen Elektronikonzerns OMRON TATEISI ELECTRONICS CO. mit weltweit über 10 000 Mitarbeitern.

Im Mittelpunkt unserer Interessen steht die marktgerechte Entwicklung und der europaweite Vertrieb elektronischer Registrierkassen- und Abrechnungssysteme. Unsere technologisch hochmodernen Produkte sind im Handel bekannt und genießen einen ausgezeichneten Ruf.

Sie für uns:  
Zur Unterstützung unserer Marketing- und Verkaufsabteilung suchen wir den Manager Product Support, der - auf der Grundlage seiner bisherigen Tätigkeit im Registrierkassengeschäft oder mit vergleichbaren elektronischen Systemen - in der Lage ist, diesem Unternehmensbereich zusätzliche Impulse zu geben.

Die Position erfordert eine vielseitige, verkaufsorientierte Persönlichkeit, die möglichst Fachkenntnisse sowohl im Hardware- als auch im Software-Bereich komplexer elektronischer Kassensysteme besitzt (einschl. einer höheren Programmiersprache) und es versteht, Einzelheiten in marktrelevante Aussagen und neue Produkte umzusetzen.

Die Bandbreite der Aufgabe reicht von der Kundenberatung und der Planung und Durchführung von Trainings für neue Produkte über die Erarbeitung von Testverfahren bis hin zur Konkurrenzanalyse und der Beobachtung und Auswertung von Marktpotentialen, Käufergewohnheiten, speziellen Markterfordernissen etc.

Sehr gute Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zu häufigem Reisen sind für diese auf Abteilungsleiterhöhe liegende Position ebenso unerlässlich wie die Fähigkeit, ein Team von 2, Zl. 5 Mitarbeitern (ab 1985: 8-10 Mitarbeiter) zu führen.

Wir gemeinsam:  
Die Position bietet einem engagierten, fachlich und persönlich überzeugenden Bewerber ungewöhnliche positive Perspektiven für die weitere berufliche Entwicklung. Sie ist - schon zu Beginn - ausgezeichnet dotiert.

Wenn Sie sich durch dieses Angebot angesprochen fühlen und die berufliche Herausforderung in einem aufstrebenden Unternehmen suchen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für tel. Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr H. Roggenbuck unter 0 40 / 23 70 51 33 gern zur Verfügung.

Sollten Sie einen vertraulichen Erstkontakt über unsere Beratungsgesellschaft bevorzugen, steht Ihnen Herr A. Piech, c/o TWP-Treuhand, Wedeler Landstr. 43, 2000 Hamburg 56, Tel. 0 40 / 81 75 25, ebenfalls zur Verfügung.

**OMRON**

OMRON EUROPE GMBH  
Süderstraße 16  
2000 Hamburg 1

Zur Verstärkung unserer Marktpresenz suchen wir für den Verkauf von Additiven und Verfahrensmitteln in die Farben-, Lack-, Klebstoff- und verwandte Industrien einen

## chemisch-technischen Kaufmann für Außendiensttätigkeit

Im Interesse einer schnellen Einarbeitung sollten Sie Kenntnisse über Roh- und Hilfsstoffe, wie sie für zeitgemäße Beschichtungen eingesetzt werden, besitzen.

Kontaktfreudigkeit und sicheres Auftreten sind weitere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung dieses Aufgabenbereichs. Ausbaufähiges Englisch sowie fachspezifische Außendienst Erfahrung wären nützlich.

Wir bieten eine weitgehend selbständige, entwicklungsfähige Tätigkeit; gutes Einkommen; Firmenwagen mit Privatnutzung und gute Sozialleistungen.

Falls Sie aus der Branche kommen, können Sie uns sicher. Bitte rufen Sie Herrn Hummer an: 0 40 / 4 41 97-239. Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir umgehend.

Lehmann & Voss & Co.  
Alsterufer 19, 2000 Hamburg 36

**Lehmann & Voss & Co.**



Unser Name ist seit Jahrzehnten weltweit bekannt und beliebt. Anwender und Fachhandel wissen unsere soliden und technisch ausgereiften Büromaschinen zu schätzen.

Für die Unterstützung unserer Verkaufsleiter und Vertragshändler suchen wir einen

## Verkaufstrainer

(Sitz: München)

Ihre Aufgabe ist die Schulung unserer Partner im Fachhandel. In unserem Schulungszentrum werden Sie Verkäufer des Fachhandels mit Verkaufs- und Beratungstechniken sowie mit den Produktvorteilen unserer Maschinen aus den Bereichen Kopieren, Offset, Vervielfältigung vertraut machen. Neben der reinen Trainerarbeit haben Sie Aufgaben im Marketing-Service zu erfüllen. Hierzu zählen vor allem die Beobachtung und Erfassung der Aktivitäten unserer Mitbewerber. Die Vielseitigkeit dieser Position erfordert neben einer Trainererfahrung auch Kenntnisse des direkten Verkaufens im Feld sowie die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift. Eine gründliche

Einarbeitung wird Ihnen garantiert. Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittliches Einkommen und alle Chancen eines internationalen Unternehmens.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Lichtbild, Gehaltswunsch) an unseren Beratungspartner Werbegruppe Nymphenburg, z.H. Herrn Peter Meinel, Renatastr. 69, 8000 München 19. Wir werden sofort mit Ihnen Kontakt aufnehmen und freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

**Werbegruppe Nymphenburg**

Profilbereich Personal

## Organisationsgabe und Durchsetzungskraft,

Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden - diese Eigenschaften sind für unseren neuen Mitarbeiter unerlässlich. Wir sind ein namhafter Fachverlag in einer rheinischen Großstadt und suchen - spätestens zum 1. 10. 1984 - den

## Leiter Organisation und EDV

Wesentliche EDV-Gebiete werden z. Z. gründlich umorganisiert; das verlangt Fachkönnen und Konsequenz. Erforderlich ist daher umfangreiche Praxis im Einsatz größerer EDV-Anlagen unter Datenbankanwendung; Branchenkenntnisse sind jedoch nicht nötig. Die motivierte und qualifizierte Mannschaft (ca. 25 Mitarbeiter) erwartet sichere Führung. Der Leiter dieser wichtigen Abteilung untersteht dem Leiter der kaufmännischen Verwaltung.

Wir sind ein krisensicheres Unternehmen. Die Position ist interessant ausgestattet. Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch. Bitte wenden Sie sich mit einem Handschreiben (Verdienstvorstellung, frühester Eintritt), tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und lückenlosen Zeugniskopien an die nachstehende Personalberatung. Sie bürgt für vertrauliche Behandlung:

**Personalberatung Hans Herbert Hoyer**  
Mainzer Straße 61 - 54 Koblenz 1



## Spezialmaschinenbau / 500 Beschäftigte

Wir sind ein mittelgroßes, auf unserem Gebiet international führendes Maschinenbauunternehmen mit Sitz in einer rheinischen Großstadt. Wir sind finanziell gut fundiert, wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltruf. Wir suchen eine unternehmerische, praxisnah denkende Ingenieurpersönlichkeit als

# GESCHÄFTSFÜHRER

## Konstruktion / Produktion / Vertrieb

Der Gesuchte sollte seinen persönlichen Fähigkeitsschwerpunkt möglichst im Bereich Entwicklung/Konstruktion haben, muß aber breit genug angelegt sein, um auch die gutbesetzten Bereiche Produktion und Vertrieb souverän zu führen. Die unternehmerische Gesamtverantwortung wird er sich mit dem kaufmännischen Geschäftsführer teilen. In unmittelbarer Verantwortung gegenüber dem Gesellschafterbeirat soll er die marktgerechte Weiterentwicklung unseres Erzeugnisprogramms maßgeblich gestalten und die langfristige Produktpolitik konzipieren. Darüber hinaus erwarten wir Impulse für unsere Produktionstechnik und Fertigungsorganisation mit dem Ziel permanenter Rationalisierung und Optimierung unserer flexiblen Einzel- und Kleinserienfertigung. Nicht zuletzt umfaßt die Aufgabe auch den weltweiten Verkauf, wobei er sich auf langjährig bewährte Mitarbeiter stützen kann. Die Position ist in Dotierung und Rahmenbedingungen sehr gut ausgestattet. Alter: ca. Mitte 30 bis Ende 40.

Gesucht wird das Gespräch mit einem technischen Manager, idealerweise einem Maschinenbau-Ingenieur mit fundiertem Werdegang in Entwicklung/Konstruktion und anschlie-

ßend deutlicher Verbreiterung in das technische Gesamtspektrum. In Frage kommen auch Herren aus der 2. Ebene, die sich systematisch auf die Übernahme einer solchen Führungsaufgabe vorbereitet haben und nun „vor dem Sprung nach vorn“ stehen. Unabhängig ist die Fähigkeit, mit Marktgespür technische Entwicklungen zu erkennen und in adäquate Problemlösungen umzusetzen. Der „richtige“ Bewerber hat das Zeug zu unternehmerischer Leistung und aufgrund seiner stabilen Persönlichkeit die Befähigung zu motivierender Mitarbeiterführung.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und in dieser Lebensaufgabe Ihre persönliche Chance sehen, erwarten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 8202 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Niederflossung Düsseldorf. Zu einer ersten Kontaktaufnahme stehen Ihnen Herr Dr. L. Heimeier und Herr H. Cure (Telefon 02 11/32 50 98) gern zur Verfügung. Absolute Diskretion ist gewährleistet.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Zukünftiger Kaufmännischer Leiter

Unser mittelständisches konzernunabhängiges und ertragsstarkes Unternehmen mit über 50 Mio. Umsatz hat seinen Firmensitz im Großraum Stuttgart. Wir sind Hersteller hochwertiger Spezialmaschinen und zählen in unserer Branche zu den ersten Adressen. Spitzentechnologie und höchste Qualitätsansprüche sind Grundpfeiler unseres weltweiten Erfolgs. Zur Vorbereitung auf den in einigen Jahren anstehenden Generationswechsel suchen wir den zukünftigen kaufmännischen Leiter, der sich auf diese Führungsaufgabe in unserem Hause gezielt vorbereiten soll. Er beginnt seine Tätigkeit als

# LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Schwerpunkte seiner Aufgabe bilden der gesamte Finanzbereich bis zur Finanzbuchhaltung einschließlich Steuern, Bilanzen und Versicherungen sowie das Rechnungswesen mit Kosten- und Ertragssteuerung. Darüber hinaus soll der Gesuchte die Weiterentwicklung eines klaren und aussagefähigen Controlling-Instrumentariums mit dem Ziel der Datentransparenz und zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen übernehmen. Die spätere Übernahme der gesamten kaufmännischen Leitung als Mitglied der Geschäftsleitung wird fest vereinbart. Die darauf zielende systematische Erweiterung des Aufgabengebietes soll etwa nach 3jähriger Tätigkeit beginnen.

Wir denken an einen qualifizierten Diplom-Kaufmann, Mitte bis Ende 30, der nach seinem Studium bereits fundierte Erfahrungen im Rechnungswesen einschl. Controlling, Planungs- und Kostenwesen sowie EDV-Anwendung sammeln konnte. Neben Bilanzsicherheit erwarten wir ausgeprägtes analytisches Denken, Entscheidungsfähigkeit und die Begabung, Mitarbeiter motivierend und zielorientiert zu führen. Charakterliche Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit setzen wir voraus. Brauchbare englische Sprachkenntnisse sind vorteilhaft.

Wenn Sie der „zupeckernde“ Bewerber sind, den die Aufstiegschance in einem modern geführten, dynamischen und gesunden Unternehmen herausfordert, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und terminlicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 7202 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Informationen zur Verfügung und sorgt für allseitige Diskretion.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Modernste Beton-Schalungssysteme

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen, verkehrsgünstig im süddeutschen Raum gelegen. Mit ideenreicher und konsequenter Entwicklungsarbeit haben wir Beton-Schalungssysteme geschaffen, deren hoher Rationalisierungseffekt im Hoch- und Tiefbau internationale Anerkennung findet. Wir wollen weiter wachsen und dazu unser Produktprogramm fortentwickeln und verbessern. Dazu benötigen wir die Mitarbeit eines qualifizierten Bau-Ingenieurs als

# LEITER ENTWICKLUNG UND KONSTRUKTION

Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, übernimmt er die Verantwortung für unsere Abteilungen Entwicklung und Konstruktion. Er sorgt somit für die permanente, anwenderbezogene und fertigungsgerechte Weiterentwicklung unseres Produktprogramms. Dazu gehört auch die Analyse technischer Problemstellungen, die sich bei der Rationalisierung im Betonbau ergeben und ihre Umsetzung in entsprechende Lösungsvorschläge mittels unserer Gerätesysteme. Den Vertrieb unterstützt er durch praxisorientierte Informationen über die Einsatzmöglichkeiten unserer Geräte.

Der ideale Bewerber ist Diplom-Ingenieur (TU/FH), möglichst Fachrichtung Bauingenieurwesen und kennt aus eigener Praxis den Arbeitsablauf im Beton-, Hoch- und Tiefbau und verfügt möglichst auch über eine mehrjährige Konstruktionspraxis. Wichtig sind uns die Bereitschaft zu hohem persönlichem Engagement, Kreativität und Überzeugungsstärke. Die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend und zielorientiert zu führen, ist unabdingbar. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie in dieser mit großem persönlichem Entfaltungsspielraum ausgestatteten Position eine Herausforderung sehen, eventuell bisher im zweiten Glied stehen und sich auf eine Führungsaufgabe gut vorbereitet haben, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die beauftragte Unternehmensberatung unter der Kennziffer 7302 W. Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen, der Ihnen für telefonische Voreinrichtungen zur Verfügung steht, sorgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Spezial-Fahrzeugbau/Sonderprojekte

Unser Unternehmen mit ca. 2000 Beschäftigten und breitem Produktionsprogramm trägt einen sehr bekannten Namen und ist wirtschaftlich gut fundiert. In unserem Geschäftsbereich Fahrzeugbau und militärische Sonderprojekte arbeiten wir eng mit öffentlichen Auftraggebern wie dem BMVg/BWB, dem BMI und anderen Dienststellen zusammen. Dort wollen wir unseren Service weiter ausbauen; für diese Aufgabe suchen wir eine fachlich überzeugende, integre Persönlichkeit mit Erfahrung in

# BERATUNG + VERKAUF

an öffentliche Auftraggeber/  
Behördengeschäfte

„Unser Mann“ weiß, worauf es ankommt: Die richtigen Gesprächspartner kennen und pflegen, deren Vertrauen gewinnen, neue Projekte frühzeitig erkennen, um bereits in der Planungsphase Einfluß nehmen zu können, Interesse wecken für die technischen Möglichkeiten unseres Unternehmens, Trends, technische Informationen und Anforderungen aufnehmen und in unsere Organisation einbringen. Dies alles mit dem Ziel, unser Behördengeschäft umsatzmäßig deutlich auszuweiten.

Gesucht wird das Gespräch mit Herren, die über entsprechende Erfahrungen und Verbindungen verfügen: Ingenieure oder technische Kaufleute aus der Industrie bzw. hochkarätige Bundeswehr-Insider aus der militärischen Technik, Logistik oder Beschaffung. Die Aufgabe erfordert neben fachlicher Kompetenz ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit und Integrität, aber auch Kontaktstärke, betriebswirtschaftliche Denkwiese und verkäuferische Ambition.

Entsprechend erfahrene und interessierte Herren möchten wir gern kennenlernen. Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und terminlichen Verfügbarkeit erbitten wir unter der Kennziffer 6102 W an die beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn U. Ciodius in Sindelfingen. Er bürgt für Diskretion nach eilen Seiten und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 38 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

## Kabel- und Leitungsindustrie

Wir sind ein expansives, leistungsfähiges Unternehmen auf dem Markt für Kabel und Leitungen und arbeiten im In- und Ausland mit einer breiten Produktpalette seit vielen Jahren mit wachsendem Erfolg. Für die selbständige Bearbeitung der beiden wichtigen Teilmärkte Afrika bzw. Amerika suchen wir je einen

# EXPORTLEITER

Sie übernehmen die volle Umsatzverantwortung für Ihren Teilmarkt, werden unsere Handelspartner steuern und unterstützen, das Angebotswesen, die Auftragsabwicklung und die Verfolgung aller Verkaufsaktivitäten durchführen und dabei ein qualifiziertes, Ihnen direkt unterstelltes Team effektiv führen. Am Umsatzserfolg werden Sie direkt beteiligt.

Die besten Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie ein technisch geprägter Exportkaufmann oder ein talentierter Elektroingenieur/Techniker sind, der sich bereits im Exportverkauf bewährt hat. Ihr Alter sollte nicht über 42 Jahre liegen. Die Bereitschaft, an unseren Firmensitz umzuziehen, setzen wir voraus.

Wenn Sie von Ausbildung und Werdegang her für die Übernahme einer dieser gut ausgestatteten Positionen vorbereitet sind, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung (mit handschriftl. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 9302 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen z. Hd. von Frau Zilling. Sie stellt den ersten Kontakt mit uns her, informiert Sie telefonisch vorab und sorgt für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

## BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



**Führungsaufgabe  
und Karrierechance  
im Lebensmittelhandel  
- Herausforderung an  
eine unternehmerisch  
geprägte Persönlichkeit**

## VERKAUFSLEITER Lebensmittel-Filialen

### Die Aufgabenschwerpunkte:

- Umsetzung und Kontrolle der zentral entwickelten Vertriebskonzeption
- Durchsetzung und Einhaltung von Umsatz-, Kosten- und Leistungsdaten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- Konzeptionierung der Werbung, Verkaufsförderung, des Sortiments und dessen Platzierung
- Sichere Führung; Motivation der Marktleiter

Wir sind ein mittelständisch geprägtes, gesund expandierendes Lebensmittel-Filialunternehmen mit eigener Fleisch- und Wurstwarenproduktion und haben uns mit unserem erfolgreichen Vertriebskonzept und hohen Qualitätsanspruch einen Namen gemacht.

Für die Gesamtleitung unserer Filialen suchen wir einen erfahrenen, dynamischen und zupackenden

### Der ideale Bewerber:

- Sie sind nachweisbar erfolgreicher Lebensmittelkaufmann, der vielleicht als Bezirksleiter den nächsten Karriereschritt plant - oder stehen jetzt in vergleichbarer Führungsposition
- Sie beherrschen das Vertriebsgeschäft und die Mitarbeiterführung eines Lebensmittel-Filialbetriebes aus dem Effie
- Sie verfügen über gutes betriebswirtschaftliches Wissen
- Sie arbeiten planerisch-konzeptionell, sind einsatzfreudig und belastbar

Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Großstadt. Die Position ist für unser Haus außerordentlich bedeutend, daher mit attraktiven Vertragsbedingungen, Dienstwagen etc., ausgestattet und mit der Möglichkeit des Aufstiegs in die Geschäftsleitung verbunden. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe in einem erfolgreichen Unternehmen reizt, nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rottmoweg 14, 2085 Quickborn, Telefon 04106/69 444. Herr Löbel verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit.

Wir bereiten uns gern auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen auf der Grundlage Ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild vor. Kennziffer: 303

## Generalbevollmächtigter in Deutschland

Wir sind eine große französische Hersteller- und Vertriebsfirma von Produkten rund um den Weinanbau, von der Ernte bis zum Verkauf, auf diesem Sektor weltweit führend, mit Sitz in der bekannten Weinregion ANJOU.

Unsere modernen, mechanisch arbeitenden Produkte werden direkt oder über Zwischenhändler an Genossenschaften in West- oder Osteuropa verkauft. Wir verfügen bereits über eine Niederlassung in Italien und in der BRD.

Ihre Aufgabe: den Verkauf unserer Produkte vor allem bei Genossenschaften zu fördern, hauptsächlich auf dem deutschen Markt, aber auch im Ausland. Dazu soll das bestehende Vertriebsnetz ausgebaut und neu belebt werden. Die wichtigsten Abnehmer werden Sie persönlich betreuen.

Es gilt, unseren modernisierten Produkten ein neues Image zu geben.

Wir suchen einen hervorragenden deutschen Geschäftsmann im Alter zwischen 30 und 35 Jahren, der nicht unbedingt aus der Weinbranche kommen muß, aber großes Interesse für diesen Bereich mitbringt. Die Stellung erfordert Führungsqualitäten und Geschick bei der Mitarbeitermotivation, Selbstständigkeit, Kreativität und Bereitschaft zum Reisen. Gute Französischkenntnisse sind für den Dialog mit der Muttergesellschaft erforderlich.

Die Lage Ihres Wohnsitzes soll Ihnen Reisen zu Kunden und Vertretern im In- und Ausland ermöglichen.

Mittelfristig steht der Aufstieg zum Leiter der deutschen Niederlassung im Raum, da dieser Posten in einigen Jahren neu zu besetzen sein wird.

Ihre Bewerbung in Französisch richten Sie bitte unter der Kennziffer 8402 DW an folgende Adresse - absolute Diskretion ist selbstverständlich:

**CLEAS**

6, place de la République Dominicaine 75017 PARIS (France)

MEMBRE DE SYNTHEC

## DIE GEWINNER

Es gibt Mitarbeiter im Außendienst, die immer wieder auf's falsche Pferd setzen. Das sind die Verlierer. Aber es gibt auch solche, die auf das richtige Pferd setzen. Das sind die Gewinner. Die brauchen wir.

### Der Punkt:

Hunderttausend „Tante-Emma-Läden“ haben noch vor zwanzig Jahren den Konsumbedarf der Bevölkerung gedeckt. Der Bedarf ist geblieben - doch viele Einzelhändler mußten dem SUPERMARKT weichen - zum Nutzen und Vorteil des Kunden.

Hunderttausend Mitarbeiter der Assekuranz decken noch heute den Versicherungsbedarf der Bevölkerung. Der Bedarf wird bleiben - die VERTRIEBSFORM und damit der Mitarbeiter wird sich ändern - zum Nutzen und Vorteil des Kunden.

ZEUS ist mit bedarfsgerechten Produkten Schrittmacher der zukunftsweisenden VERTRIEBSFORM der deutschen Assekuranz.

**Der Mitarbeiter**

Wir suchen Menschen, die gewohnt sind, leistungsorientiert zu arbeiten, weil sie sicher sind, daß sie mit sich und durch sich etwas Wertvolles und Notwendiges anbieten.

### Sie:

**Wir freuen uns auf Mitarbeiter,**

- die wissen, daß Arbeit und Vorbildfunktion im Verkauf eine Einheit darstellen.
- die aufgrund ihrer positiven Lebenseinstellung gern im Außendienst arbeiten.
- die in der Lage sind, pragmatisch zu denken, zu planen und zu handeln.
- die mit Einsatz und Kreativität Probleme lösen.

Für Menschen, die diese Lebensphilosophie besitzen, bieten wir zwei unterschiedliche Positionen:

- 1. Gebietsleiter** - Führung von 8-10 Mitarbeitern
- 2. Bezirksleiter** - Selbständige Leitung und Organisation eines Bezirkes.

### Wir:

1974 Gründung in Hamburg als ZEUS-Vermittlungsgesellschaft mbH.

776 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst.

Marktführer mit Zuwachsraten von 15%.

Geschäftsstellen in 82 Orten der Bundesrepublik in 26 regionalen Direktionen: Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bremen, Dorneschingen, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gießen, Gladbeck, Hamburg, Hannover, Homburg/S., Kassel, Kiel, Koblenz, Köln, Mannheim, München, Nürnberg, Osnabrück, Regensburg, Stuttgart, Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Fordern Sie unsere Broschüre an „Ihr Weg zum persönlichen Erfolg“. Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach die von uns beauftragte Personalagentur 06074/88002 an. Wir brauchen positive Kollegen, verkaufsorientierte Praktiker, Mitarbeiter im wahren Sinne des Wortes - wir brauchen vielleicht Sie!

Fachpraxis für Personalwirtschaft  
u. individuelle Karriereberatung

Weltweit renommiertes deutsches Spezialunternehmen mit einem technologisch anspruchsvollen Programm für industrielle Abnehmer sucht den

**Dipl.-Kaufmann / Dipl.-Wirtsch.-Ing.  
zwischen etwa 28 und 35 Jahren als**

## Abteilungsleiter Verkauf Inland

Mit ca. 1500 Mitarbeitern entwickeln, produzieren und vertreiben wir eine breite Palette know-how-intensiver Produkte. Ein solider wirtschaftlicher Background, ausgeprägte Innovationskraft und eine konsequent marketingorientierte Geschäftspolitik sind wesentliche Grundlagen unseres Erfolges.

Der Inhaber dieser attraktiven Position führt und steuert die ca. 10 unterstellten Mitarbeiter im beratungsintensiven Verkaufsaußendienst (überwiegend qualifizierte Ingenieure). Weitere Aufgabenschwerpunkte sind die detaillierte Verkaufsplanung in Abstimmung mit den Geschäftsbereichen, periodische Abweichungsanalysen, maßgebliche Mitwirkung bei Marktforschungsaufgaben und Wettbewerbsanalysen, bei der Erstellung von Werbematerialien, bei verkaufsfördernden Maßnahmen usw.

Eine sorgfältige Einarbeitung in die Besonderheiten von Branche und Technik ist selbstverständlich gewährleistet. Bei überzeugenden Leistungen sind weitere interessante Entwicklungschancen gegeben.

Wir suchen vor allem die engagierte Persönlichkeit mit fundierter Verkaufspraxis im Industriegebiet. Führungsstärke und ein motivierender Arbeitsstil sind ebenso selbstverständliche Voraussetzungen wie Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft. Im Hinblick auf das internationale Engagement des Unternehmens sind gute Kenntnisse zumindest einer Fremdsprache erforderlich.

Sitz des Unternehmens ist eine der bevorzugten Großstädte in NRW.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter Kennziffer 4011 an die Personalberatung Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34, Herr Mell). Sie wirkt im Rahmen Ihrer Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt jede gewünschte Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).

MMG

Personalberatung Kurt Sexauer 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

## BETRIEBSINGENIEUR

### LEITER NEBENBETRIEBE

In unserem Spezialmarkt - technische Textilgewebe - sind wir ein weltweit führender Hersteller. Unseren Sitz haben wir in einer Kreisstadt mit reizvoller Umgebung in Süddeutschland. Die Hauptfaktoren unseres Erfolgs sind Qualität und Flexibilität. Um dies immer zu gewährleisten, sind unsere schlagkräftigen Nebenbetriebe ein wesentlicher Garant. Als Leiter für diese Nebenbetriebe suchen wir für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber einen Betriebsingenieur.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt:  
Verksstätten  
Kesselhaus  
Betreuung der Fremdhändler  
Konstruktive Unterstützung bei Maschinenumbauten  
Ersatzteilbeschaffung und Investitionsverbereitigung  
Betriebssicherheit

Unsere teilweise in drei Schichten laufende Produktion erfordert einen reibungslosen Service, den Sie sicherstellen müssen. Dazu steht Ihnen ein Team langjähriger, qualifizierter Mitarbeiter zur Verfügung.

Für diese Position, die direkt dem technischen Direktor unterstellt ist, suchen wir einen Dipl.-Ing. (FH) allg. Maschinenbau, der Erfolge aus ähnlichen Positionen vorweisen kann.

Sie sollten konstruktive Fähigkeiten, Fachkenntnisse in Schlosserarbeiten sowie Kenntnisse aus der Klimatechnik haben. Wir setzen voraus, daß Sie Ihre Mannschaft zielorientiert führen und durch gute Planung und Organisation sicherstellen, daß Reparaturaufträge und vorbeugende Instandhaltung zeitlich und wirtschaftlich optimal ausgeführt werden.

Diese Position ist den Anforderungen entsprechend attraktiv dotiert. Gründliche Einarbeitung wird sichergestellt. Wenn Sie an dieser Position interessiert sind und eine hohe Leistungsbereitschaft mitbringen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 012 an die von uns beauftragte Beratung. Diese Beratung steht auch für telefonische Vorabinformation jederzeit zur Verfügung. Sperrvermerke werden strikt berücksichtigt.

**KÜBLER UND LIEBICH**

Managementberatung Wächterstraße 5  
7000 Stuttgart 1 Telefon 107 III 24 44 20

## Ingenieure • Betriebswirte

Die HONEYWELL BULL AG in Deutschland ist ein Unternehmen der BULL-Gruppe, des führenden europäischen Computerherstellers.

Wir zeigen Ihnen  
den Weg in die Praxis,  
... in die EDV,  
... in den EDV-Vertrieb

Wie wir uns das vorstellen?

Sie starten bei uns im April 1984 bei vollem Gehalt (natürlich kein befristeter Zeitvertrag) zu einer umfassenden Ausbildung. In Theorie und Praxis.

Sie lernen bei uns den Vertrieb hochwertiger, anspruchsvoller Investitionsgüter.

Wir wissen, was Sie für den EDV-Vertrieb brauchen, überlassen Sie uns die Schulung von

Programmierung, Organisation, Hardware, Anwendungen und Software, Verkaufstechniken, Rhetorik etc. Ihre spätere Branchenspezialisierung werden wir aufbauend auf Ihrer Berufserfahrung und Ihren Studienschwerpunkten durch Spezialseminare unterstützen.

Dieses erprobte Trainee-Programm dauert bis zu 24 Monaten.

Und was wir uns noch vorstellen.

Als graduierte/diplomerte Ingenieure mit Kenntnissen in der Fertigungsindustrie oder als graduierte/diplomerte Betriebswirtschaftler mit abgeschlossener Lehre können Sie Praktikas und ein Prädikatsexamen vorweisen und suchen jetzt eine ausbaufähige Startposition in einer Wachstumsbranche.

Wenn Sie selbstbewußt sind, sicheres Auftreten und die Bereitschaft haben, unser Trainee-Programm engagiert zu durchlaufen, dann sollten Sie die Weichen für Ihre Zukunft jetzt entscheidend stellen.

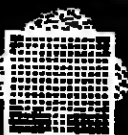
Selbstverständlich werden wir Ihr Können und Ihr Engagement entsprechend anerkennen. Wir bieten vorbildliche soziale Leistungen und ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Den Rahmen dafür bietet eine gute Arbeitsatmosphäre mit einem kooperativen Führungsstil.

Übrigens können Sie nach Ihrer Ausbildung in fast jeder deutschen Großstadt arbeiten.

Haben Sie Interesse? Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des bevorzugten Einsatzortes zu.

HONEYWELL BULL AG  
Personalabteilung  
Theodor-Heuss-Str. 60-66  
5000 Köln 90

**Bull**





## Hochintegrierte Produktions-Systeme

Wir sind ein sehr bekanntes, dynamisches Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und Sitz in Süddeutschland. Gefertigt wird ein breitgefächertes Spektrum technologieintensiver Klein- und Mittelserien-Erzeugnisse mit hohem feinwerktechnischen und elektronischen Anteil. Eckpfeiler unseres Erfolges sind modernste Fertigungstechnologien und flexible Fertigungs- und Materialwirtschaftssysteme mit hohem Automatisierungsgrad. Zur weiteren Sicherung des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbsvorsprungs suchen wir dan hochqualifizierten

### Leiter der Hauptabteilung PRODUKTIONSLOGISTIK

Er ist verantwortlich für die Bereiche Fertigungssteuerung, Disposition, Beschaffung und betriebliche Logistik und damit für den gesamten Materialdurchlauf vom Wareneingang bis hin zum Kunden. Das Aufgabenspektrum ist geprägt durch hohen technischen Organisationsgrad und modernste Rechensysteme. Erwartet werden technisch-konzeptionelle Impulse zu noch höherem Automatisierungsstand bei Erhaltung maximaler Flexibilität und zur ablauforganisatorischen Weiterentwicklung durch integrierte Prozesssteuerung mit dem Ziel der Optimierung von Auslastung, Durchlaufzeiten und Beständen und damit der Verantwortung für Kosten und Termine.

Diese der Unternehmensleitung direkt unterstellte Aufgabe erfordert einen breitangelegten Diplom-Ingenieur/Diplom-Wirtschaftsingenieur (TH/FH) mit eindeutig fertigungstechnischem Hintergrund, idealerweise aus größeren Industrieunternehmen mit ähnlich

zukunftsweisender Fertigungsstruktur, Erfahrung im Prozeßrechnereinsatz sowie in der integrierten DV-gestützten Fertigungssteuerung sind ebenso unabdingbar wie erstklassige betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Führungsstärke und eine stabile Persönlichkeit. Die Aufgabe ist eine Herausforderung für Top-Ingenieure und bietet die Chance, mit modernsten Technologiesystemen zu arbeiten.

Herren von ca. Mitte 30 bis Mitte 40, die sich ingeniurmäßig angesprochen fühlen und über entsprechenden Background verfügen, bitten wir um ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 2303 W an die beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. L. Haimel und Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen stehen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für Diskretion nach allen Seiten.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 38 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

## Brillenfassungen für hohe Ansprüche!

Wir vertreiben ein Programm, das der Optiker-Fachhandel kennt und schätzt, das aktuellen Trends entspricht, eine Ansprüche an Qualität, Design und Technik erfüllt und damit eine hervorragende Grundlage für Ihre Verkaufserfolge bildet. Wir verstärken unseren Außendienst und suchen zwei neue engagierte Mitarbeiter als

## Verkaufsrepräsentanten

1. Ruhrgebiet
2. Aachen/Koblenz/Saarbrücken

Als idealer Bewerber sind Sie mehrere Jahre erfolgreich im Markenartikel-/Konsumgüterbereich tätig. Aber auch als gelernter Augenoptiker mit ausgeprägten verkäuferischen Fähigkeiten und Ambitionen für den Außendienst haben Sie eine Chance. Ihre Aufgaben lösen Sie mit konsequenter Einsatzbereitschaft und Zielstrebigkeit, und Sie sind in der Lage, Ihren Markt systematisch zu bearbeiten und auszuschoöpfen.

In Ihrem Gebiet finden Sie ein hohes Potential aufgeschlossener Kunden. Bei der Einarbeitung unterstützen wir Sie intensiv und geben Ihnen auch später jede Hilfe durch konsequente Verkaufsförderungsaktionen.

Die Position ist den hohen Anforderungen entsprechend ausgestattet und bietet Ihnen berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Wir bitten Sie um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an unsere Personalleitung, Telefon (0 70 41) 16-230, damit wir bald das erste Gespräch führen können.



**OPTIK GmbH**  
Postfach 11 55 - 7130 Mühlacker

## Modernste Informationstechnologien

Unser weltbekanntes Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und Sitz in einer der attraktivsten süddeutschen Gegenden ist führend auf dem Gebiet neuester Technologien. Die Planung, Entwicklung und Einführung unserer komplexen Produkt- und Dienstleistungssysteme erfordert modernste elektronische Systemtechnik, insbesondere im Software-Bereich. Für die verantwortliche Mitarbeit bei zukunftsweisenden Führungs-, Planungs- und Einsatzsystemen, in der Systemanalyse und im Software-Engineering suchen wir mehrere hochqualifizierte

Informatiker, Nachrichten-/Regelungs-Techniker, Mathematiker/Physiker als

## SOFTWARE-INGENIEURE

für die Konzeption, Projektierung, Prototypenerstellung und Integration von rechnergestützten Anlagen. Aufgabenschwerpunkte liegen in der Software-Erstellung zur Systembeurteilung, in Software-Entwurf und -Integration/Test, im Software-Engineering sowie in der Steuerung von Software-Projekten. Dies beinhaltet die abstrakte Umsetzung von Denk- und Verhaltensweisen in technische Prozesse, die Beurteilung ihrer Leistung über Operation-Research-Methoden sowie die Erstellung komplexer Software-Konzepte bis hin zur Software-Integration. Umfangreiche Labor- und Integrationseinrichtungen sind vorhanden.

Gesucht werden Bewerber, die nach ihrem Studium bereits über 2 bis 5 Jahre Berufserfahrung verfügen: in der Grundlagenforschung der technisch-wissenschaftlichen Datenverarbeitung, in Software-Häusern, Forschungsinstituten oder Industriunternehmen mit modernsten Informationstechnologien. Vertrautheit mit nausten Entwicklungen der Informatik, die Fähigkeit zu abstraktem Denken und zur Umsetzung von Modellen in Systeme sowie die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung setzen wir voraus. Bei Eignung ist mittelfristig Weiterentwicklung zum Projektleiter oder Einsatz im Systemvertrieb möglich.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem der technologisch fortschrittlichsten Unternehmen mit großartigem Arbeitsumfeld und erheblichem Ideen-Freiraum, viel Teamarbeit und wenig Hierarchie reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 6303 W an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr U. Clodius in Sindelfingen steht für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 38 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

## LEITER ENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG

### Erfolgreiches Unternehmen der Lebensmittelherstellung

Unsere herausragende Marktposition als eines der führenden Unternehmen im Bereich der Tiefkühlkost haben wir u. a. dadurch erreicht, daß es uns stets gelungen ist, zukunftsorientierte und marktgerechte Produkte zu entwickeln. Wir wissen aber auch, daß Innovationen und Ideenreichtum nicht euraschen, um diese Erfolge langfristig sicherzustellen.

Deshalb erwarten wir von unserem neuen Leiter Entwicklung und Qualitätssicherung, daß er als unternehmerisch orientierter Manager kreative Impulse und Ideen aufgreift und diese anwendungsbezogen weiterentwickelt unter Übernahme der Mitverantwortung für die optimale Markteinführung. Darüber hinaus müssen Sie mit Hilfe der Mikrobiologie unsere hohe Produktqualität sicherstellen und unser produktionspezifisches Know-how ständig ausbauen. Hierfür steht Ihnen ein qualifizierter Mitarbeiterstab zur Verfügung, den Sie zielgerichtet führen und durch eigenes Vorbild motivieren sollen.

Diese für die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens entscheidende Position wollen wir einem qualifizierten Lebensmitteltechnologen oder -chemiker übertragen, der bereits mehrere Jahre erfolgreich seine Befähigung in der Berufspraxis der industriellen Herstellung von Lebensmitteln unter Beweis gestellt hat. Persönliches Niveau, Führungsqualifikation sowie Stab- und Durchsetzungsvermögen sind unabdingbare Voraussetzungen für Ihren Erfolg. Genauso wichtig ist aber auch die Befähigung zur konsequenten Teamarbeit und zur offenen Kommunikation mit Kollegen aus anderen Unternehmensbereichen. Sollten Sie außerdem „kulinarische“ Erfahrungen, z. B. als Koch, aufweisen können, so würde uns dies unsere Entscheidung erleichtern. Wir glauben, daß Sie die geforderte Qualifikation in einem Alter von 30-35 Jahren erreicht haben.

Standort unseres mittelständischen Familienunternehmens mit einem Umsatzvolumen von ca. 100 Mio. DM ist eine landschaftlich reizvolle und wirtschaftlich aktive Region in Westfalen. Wenn es Sie reizt, in diesem Umfeld die skizzierte Herausforderung anzunehmen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unseren Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Lau, ROLAND BERGER & PARTNER GMBH, Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 02 11 / 45 07 27. Er erwartet Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltsangabe, und steht Ihnen auch zu einem telefonischen Informationsaustausch zur Verfügung. Für Sie ist eine Kontaktaufnahme absolut risikolos, da Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden und jede von Ihnen gewünschte Form der Diskretion garantiert ist.

**Roland Berger & Partner G.m.b.H.**  
Internationale Personalberater (BDU)



im  
**Schleswig-Holsteinischen Landestheater  
und Sinfonieorchester**  
- Sitz Schleswig -  
ist ab 1. 9. 1984 die Position des

## VERWALTUNGSDIREKTORS

wieder zu besetzen.

Einstellung und Einarbeitung ab 1. 7. 1984.

Gesucht wird eine erfahrene Führungskraft mit kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, sowie Organisations-/Verwaltungsfähigkeiten und Durchsetzungsvermögen.

Nachdem ihm auch die Finanz- und Lohnbuchhaltung unterstehen, werden umfassende Kenntnisse auf diesen Gebieten sowie im Personalwesen erwartet.

Vergütung soll nach BAT-II, bei Bewährung nach BAT I b erfolgen. Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 1984 erbeten an

Schleswig-Holsteinische Landestheater  
und Sinfonieorchester GmbH  
Lollhus 53, 2380 Schleswig

Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft in Köln sucht

## jungen dynamischen Produktionsleiter

zum baldigen Eintritt.

Angebote unter U 3425 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

## GEBIETSLEITER NORD MARKENARTIKELINDUSTRIE

Unser erfolgreiches Unternehmen gehört zu einer bekannten europäischen Gruppe des Nahrungs- und Genußmittelsektors. Aufgrund der Qualität unserer Produkte sind wir im Handel bestens bekannt und beim Verbraucher in hohem Maße akzeptiert. Unsere hervorragende Marktposition ist gleichermaßen die Konsequenz einer klaren Unternehmenskonzeption.

Im Zuge expansiver Maßnahmen ist die Position des Gebietsleiters Nord zu besetzen. Im Vordergrund der Aufgabenstellung steht die kompetente Führung der für das Vertriebsgebiet zuständigen Verkaufsmannschaft im Einzelhandel auf der Basis gemeinsam erarbeiteter Umsatz- und Distributionsziele. Die Position ist dem Vertriebsleiter unterstellt.

Herren, die ihre „Verkaufsorientierung“ mehrere Jahre im Markenartikelbereich unter Beweis gestellt und dabei Erfahrungen in der Mitarbeitermotivation gesammelt haben, entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Zusätzliche Kenntnisse des Lebensmittel Einzelhandels im antwortenden Gebiet (Nielsen I und II) sind wünschenswert. Engagement, Verhandlungsgeschick sowie Mobilität bestimmen das Persönlichkeitsprofil.

Die Dotierung ist angemessen, der Standort kann - sofern er im Vertriebsgebiet liegt - beibehalten werden. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen, Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichem Eintrittstermin bei unserem Berater, Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Tel.: 0 89 / 41 76 - 2 24. Schreiben Sie Ihr oder rufen Sie sie vorab kurz an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

**Roland Berger & Partner G.m.b.H.**  
Internationale Personalberater (BDU)





Wir sind ein metallverarbeitendes Industrieunternehmen mit ca. 1400 Mitarbeitern und Sitz in Düsseldorf. Unsere Sparte

### Sieb- und Trenntechnik

entwickelt, fertigt und verkauft SPALTSIEBE - FEINLOCHBLECHE - DRAHTGEWEBE - FÖRDERGURTE - SIEBBÖDEN als Serien- und Einzelprodukte. Unsere Produkte finden in allen Industriezweigen im In- und Ausland Anwendung. Wir suchen für unsere

## Vertriebsabteilung

einen

## Beratungs-Ingenieur

Schwerpunktmäßig sind folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Unterstützung unserer Vertriebsorganisation im In- und Ausland in allen verfahrenstechnischen und anwendungstechnischen Fragen
  - Kundenberatung hinsichtlich Produktanwendung und Anbieten optimaler konstruktiver Lösungen
  - Verbesserung und Weiterentwicklung vorhandener Produkte; Forschung nach neuen Produktideen und Anwendungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit unserer Entwicklungsabteilung
  - Mitarbeiter und Realisierung von Verkaufsstrategien
- Die Aufgabe verlangt Kreativität, ein Studium der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Maschinenbau sowie Verkäuferfähigkeiten. Eine mehrjährige praktische Erfahrung auf den vorgenannten Fachgebieten ist absolute Voraussetzung.
- Die Tätigkeit ist mit Reisen im In- und Ausland verbunden. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich. Bei Qualifikation bietet die Stelle einen realen beruflichen Aufstieg mit entsprechenden Vollmachten. Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung, Fichtenstraße 75, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 7 35 04 36.



**HEIN, LEHMANN AG**

Wir sind ein führendes Unternehmen in der Knopf-Branche. Unser Arbeitsgebiet ist die gesamte Bekleidungsindustrie HK und DOB.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

## Verkaufsassistenten

vorwiegend für den Außendienst.

Wir denken an einen kontaktfreudigen, begeisterungsfähigen Herrn mit Stehvermögen und bereits erworbenen Verkaufserfahrungen. Großes Interesse an Bekleidung und Mode ist eine weitere Voraussetzung für diese Position.

Nach intensiver, branchenspezifischer Einarbeitung und Bewährung ist die Übernahme eines eigenen Verkaufsbezirks vorgesehen. Bei entsprechender Kreativität soll auch eine spätere Mitarbeit bei der Gestaltung unserer modischen Kollektionen erfolgen.

Alter ca. 28-35 Jahre. Dienstort ist Frankfurt/Main. Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter V 3132 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind

eine Tochter der weltweit operierenden UTC International AG, Basel (Schweiz). Zu den Schwerpunkten unseres Geschäfts gehört der Vertrieb von Kassen-, Kopier- und Schreibsystemen.

Wir suchen

### junge Kaufleute

aus verschiedenen Gebieten als Nachwuchsverkäufer im Außendienst.

Wir erwarten

eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, abgeleiteten Wehrdienst und persönliche Unabhängigkeit. Alter Anfang 20.

Wir bieten

eine umfassende und qualifizierte Fachausbildung, eine der Aufgabe entsprechende Bezahlung und alle sonstigen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Wenn Sie in diesem Angebot Ihre Chance sehen, senden Sie uns bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen zu.

**UTAX GmbH Organisations-Systeme**  
Obdorfer Str. 1-3 · 2000 Hamburg 60 · Tel. (0 40) 4 60 30 21

Für den regionalen Aufbau von Vertriebsgruppen suchen wir sofort verkaufserfahrene, seriöse Vertriebsprofis.

Alter ca. 25-50 J. Wir sind ein Zeichengerätehersteller mit einem konkurrenzlosen Zeichengerät, das bereits mit 2 Goldmedaillen auf der Mailänder und Nürnberger Erfindermesse ausgezeichnet wurde. Kundengruppe: Fast alle Berufszweige usw. Auch Vertriebsprofis für das europäische Ausland gesucht. Telefonische Kontaktaufn. auch am Wochenende zw. 8.00 u. 18.00 Uhr, werktags ab 18.00 Uhr.

Caroll-Verkaufsleitung  
M. Steinseufzer, Tel. 0 77 21 / 5 90 98

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

## Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigenrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig  
DM 335,16 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig  
DM 195,51 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig  
DM 111,72 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

### Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächst erreichbaren Termin eine Anzeige

mm hoch: \_\_\_\_\_ spaltig zum Preis von DM \_\_\_\_\_  
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.  
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Vorwahl/Telefon:

Unterschrift:

Der Anzeigentext:

## Diplom-Ingenieur (FH)

oder

## Techniker

mit einschlägiger Berufserfahrung

Wir denken an einen Fachmann aus den Fachbereichen Verfahrenstechnik, Galvanotechnik oder Maschinenbau/Feinwerktechnik mit Grundkenntnissen oder Berufserfahrung auf den Gebieten Chemie bzw. Kunststofftechnik.

Nach Einarbeitung soll der Be-

werber möglichst die Stellvertretung des Betriebsleiters Oberflächen- und Leiterplattenfertigung übernehmen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Angabe Ihres Eintrittstermins senden Sie bitte an

Krupp Atlas Elektronik GmbH - Personalabteilung -  
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21 / 4 57 - 23 39

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**

# HAGENUK

Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen z. Zt. ca. 1.600 Mitarbeiter. Die Lage unseres Unternehmens in der Landeshauptstadt Kiel garantiert einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte der drahtgebundenen- und drahtlosen Nachrichtentechnik sowie der Klima- und Sondertechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir je einen qualifizierten

## Konstrukteur

für unsere Bereiche

- Fernmeldetechnik
- Funknachrichtentechnik



Nach unserer Auffassung bringen Sie als Ingenieur aus dem Sektor Feinwerktechnik oder Nachrichtentechnik die besten Voraussetzungen mit, wenn Sie über eine mehrjährige einschlägige Erfahrung sowie über gute Kenntnisse im Einsatz von CAD/CAM-Systemen und auf dem Kunststoffsektor (Fernmeldetechnik) verfügen.

Wir bieten Ihnen interessante und selbständige Aufgaben, ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt sowie die sozialen Leistungen eines modern geführten Unternehmens.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter gleichzeitiger Angabe Ihrer finanziellen Vorstellungen an unsere Personalabteilung.

**HAGENUK GmbH**  
Westring 431  
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:  
Telefon (04 31) 882-238

## Professionelle Personalarbeit

Wir sind ein Industrieunternehmen mittlerer Größe im südlichen Schleswig-Holstein und befassen uns mit Maschinen- und Anlagenbau.

Zum 1. 4. 84 suchen wir für den Bereich „Personal und Allgemeine Verwaltung“ einen qualifizierten Personalfachmann im Range eines

## Abteilungsleiters

Sie sollen den Bereichsleiter wirksam entlasten und eigenverantwortlich fest umrissene Aufgaben übernehmen. Die Schwerpunkte werden in Personalbeschaffung und -betreuung sowie in Aus- und Weiterbildung liegen.

Nach einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung sollten Sie bereits einige Jahre Erfahrung in der Personalarbeit gesammelt haben. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, Ausbildereignungsprüfung und EDV-Kenntnisse sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen richten Sie an unseren Berater, Herrn Simmersbach, der Sperrvermerke berücksichtigen wird und Ihre Unterlagen an uns weiterleitet.

H. J. Simmersbach, Övelgönne 109, 2000 Hamburg 52

Deutsche Niederlassung eines bedeutenden schwedischen Papierkonzerns in Nordrhein-Westfalen, die auf dem Sektor Papierhygiene tätig ist, sucht zum baldmöglichsten Eintritt je einen Außendienstmitarbeiter mit mindestens zweijähriger Verkaufspraxis als

## Gebietsverkaufsleiter

1. für die Postleitzahlgebiete 6000 und 7000
2. für die Postleitzahlgebiete 4000 und 5000

Voraussetzungen sind: Selbständige Arbeitsweise, nachweisbare Verkaufserfolge im Außendienst, Fähigkeit zur Motivation von Mitarbeitern.

Die Anstellungsbedingungen umfassen ein attraktives Grundgehalt + Nebenleistungen, eine großzügige Reisekostenregelung, einen neutralen Firmenwagen und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Richten Sie bitte Ihre komplette Bewerbung unter FDN 11 841 an die beauftragte und auf Sperrvermerke achtende

Dr. Weinsiehr KG

\* Werbeagentur \*

Berliner Allee 23

4 000 Düsseldorf 1

(die Ihnen auch unter Telefon 02 11 / 32 58 72 zu einer Vorabinformation zur Verfügung steht).

## O & K Orenstein & Koppel

Für das O & K-Werk in Lübeck suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

## INGENIEUR

Fachrichtung Maschinenbau

für unseren expandierenden Bordkran-Bereich.

In der Akquisition und Projektbearbeitung würden wir bevorzugt einen vertriebsfähigen Bewerber einsetzen, der in Reederei- und Werftkreisen gut eingeführt ist.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter im Alter um 35 Jahre Verhandlungsgeschick und Einsatzfreude sowie die Beherrschung der englischen Sprache.

Wir bieten ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, erbitten wir zur Kontaktaufnahme Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Zuschriften senden Sie bitte an die Personalabteilung der

**O&K**

O & K Tagebau und Schiffstechnik

Einsiedelstraße 6  
2400 Lübeck





**PHILIPS**

**Elektro Spezial**

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und optoelektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

Für den Produktbereich der Kommunikationstechnik - Konstruktion - suchen wir einen bereits erfahrenen Dipl.-Ing. (FH) oder einen Techniker der Fachrichtung elg. Maschinenbau/Feingerätetechnik/Elektronik als

**Konstrukteur**

Zu seinem Aufgabenbereich gehört die fertigungsgerechte Konstruktion, Serienbetreuung und Weiterentwicklung elektronischer Geräte und Anlagen.

Kenntnisse in der Umsetzung von elektronischen Schaltungs-entwürfen in Leiterplattenunterlagen sind erforderlich. Kenntnisse in techn. Englisch wären von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH  
Hans-Bredow-Straße 20, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 / 4 28 71, Personalwesen

...für die Zukunft - Philips

Seit 15 Jahren sind wir als Dienstleistungs-Rechenzentrum, für die Bauwirtschaft tätig. Unser Firmensitz ist in einer norddeutschen Großstadt.

Wir suchen Sie als

**EDV-Leiter**

Wenn Sie, bis heute als **Chefprogrammierer**, Erfahrungen auf einer großen IBM-Anlage sammeln konnten, erfüllen Sie die Grundbedingung.

Nach der Einarbeitung sollen Sie für die gesamte Programmierung, die innere Organisation und die Produktion verantwortlich sein.

Diese Position ist dem Vorstand direkt unterstellt. Weitere Information gibt Ihnen unser Berater, auch Samstag und Sonntag, 11.00 bis 13.00 Uhr.

**consilium** Schwachhauser Heerstr. 272a  
2800 Bremen 1  
Unternehmensberatung GmbH Tel. 04 21 / 23 90 24



Wir sind ein führendes Unternehmen der Holzverarbeitung in Deutschland mit internationalen Verbindungen. Unser umfangreiches Türen- und Zargenprogramm ist am Markt seit Jahren sehr gut eingeführt. Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer erfolgreichen Außendienst-Organisation suchen wir die erfahrenen Spitzenkräfte im Verkauf als

**Gebietsleiter und Repräsentanten**

für die Gebiete  
Bremen / Westf. Niedersachsen,  
Münster / Osnabrück / Ostwestfalen-Lippe

Wir bieten Ihnen eine lohnende, interessante und selbständige Aufgabe - vor allem aber auch die Chance zum Aufstieg.

Ihre Erfahrung in Akquisition und fachlicher Beratung ist neben Ihrem Engagement eine wichtige Voraussetzung für Ihren Erfolg. Im Rahmen eines Angestellten-Verhältnisses können Sie Ihre Tatkraft und Kreativität als verantwortungsbewußter Mitarbeiter in einem dynamischen Team voll entfalten. Sie erhalten neben festen Bezügen leistungsbezogene Zulagen und alle Vorteile eines Großunternehmens.  
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Zeugnissen, Lichtbild und Lebenslauf an

**Bruynzeel-Türen-Fabrik GmbH**  
Industriepark Rhön, 6405 Eichenzell 2

**AUTOFLUG**

In unserem Zweigwerk Norderstedt mit mittlerer Betriebsgröße ist die Position

**Produktionsleiter**

zu besetzen.

Mit diesem Angebot wenden wir uns an einen Ingenieur mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen in der Arbeitsvorbereitung, der Fertigungssteuerung sowie der Kostenplanung und -kontrolle. Englischkenntnisse sind wünschenswert. Ihnen werden die Abteilungen Stanzerei, Kunst-

stoffe und Werkzeugbau zugeordnet.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto, Gehaltsvorstellung und Angabe Ihres frühesten Eintrittsdatums an unsere Personalabteilung.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bel Hamburg, Industriestraße 10, Telefon (0 41 01) 3 00 - 2 40

Angestellten-  
Krankenkasse  
seit 1826



Die Hanseatische Ersatzkasse ist eine bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie hat ihren Sitz in Hamburg und betreut im gesamten Bundesgebiet über 220.000 Versicherte in 45 Geschäftsstellen.

Für den zum Jahresende 1984 in den Ruhestand tretenden

**Geschäftsführer**

wird ein(e) Nachfolger(in) gesucht.

Gesucht wird eine dynamische, führungsstarke Persönlichkeit, die - umfassende Kenntnisse im Bereich der gesamten Sozialversicherung, insbesondere der Krankenversicherung, besitzt, - Erfahrung in der Leitung größerer Verwaltungseinheiten nachweist, - Kenntnisse und Erfahrungen der Finanzwirtschaft im Rahmen der für die Krankenversicherung bestehenden gesetzlichen Vorschriften mitbringt, - über Kenntnisse und Erfahrungen rationaler Betriebsorganisation und moderner Personalführung verfügt und zur Führung und Motivierung von Mitarbeitern befähigt ist, - verhandlungs-, rede- und schriftgewandt, kooperationsbereit und entscheidungsfreudig ist, - eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Organen der Selbstverwaltung gewährleistet.  
Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, die vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte bis zum 29. Februar 1984 an den Vorsitzenden des Vorstandes,  
Herrn Johannes Terhaar, Lohbergstraße 4, 4630 Bochum.

Wir sind eine bedeutende Möbelhandelsgruppe mit mehreren Häusern in Norddeutschland. Die freundliche und sachkundige Beratung unserer Kunden liegt uns sehr am Herzen. Daher suchen wir für unsere Häuser in Hamburg-Harburg und Langer/Bremerhaven für sofort

**Verkaufsmitarbeiter  
für die  
Orientteppichabteilung**

die die Kunden unserer schon gut eingeführten Teppichfabrikabteilungen sachkundig beraten und denen es Freude bereitet, die kostbare Ware selbständig zu betreuen. Das Gehalt besteht aus einem Festgehalt und einer attraktiven erfolgsabhängigen Provision.

Es erwartet Sie ein Arbeitsplatz in einem aufgeschlossenen Kollegenkreis. Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Essensgeldzuschuß sind bei uns genauso selbstverständlich wie alle anderen Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, so senden Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung unter Angabe der Telefonnummer. Wir werden uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

**Unternehmensgruppe:**

Norddeutscher Möbelmarkt/Möbelgalerie  
Radickestr. 28, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 76 40 10

**Das Wasser- und Schiffsamt Bremerhaven**  
sucht baldmöglichst für hydrologische und morphologische Untersuchungen im Mündungsgebiet der Weser.

**1 Dipl.-Ing. (TU)**

**Bauingenieurwesen**

nach Verg.-Gruppe BAT IIa.

Bewerbungen bitte umgehend schriftlich an das

**Wasser- und Schiffsamt Bremerhaven**  
Am Alten Vornaten 1, 2680 Bremerhaven

**Bauingenieure für Südafrika**

Südafrikanisches Bauunternehmen mit deutscher Geschäftsleitung sucht junge Ingenieure für die Bauleitung. Wir suchen dynamische Mitarbeiter, die bereit sind, sich in Südafrika eine Zukunft aufzubauen.

Voraussetzungen: 1. Abgeschlossene praktische Lehre oder eine zweijährige Praxis im Bauhandwerk  
2. Nicht älter als 35 Jahre  
3. Grundkenntnisse in der englischen Sprache.

Bewerbungen an: **AFRO-PROJECTS (PTY) LTD**  
P.O. Box 77354  
Fontainebleau 2032  
Randburg  
Rep. of South Africa

Erfolgreiche Bewerber werden im Frühjahr 1984 von einem unserer Direktoren zu einem persönlichen Gespräch in Deutschland eingeladen.



**PHILIPS**

Innerhalb des PHILIPS-Konzerns ist die GRANUS Glasfabrik in Aachen eine bedeutende Produktionsstätte für Fernseh-Preßglas-Erzeugnisse.

Wir stellen ein:

**Diplom-Ingenieure  
Fachrichtung Maschinenbau**

als Preß-Technologen für unsere Entwicklungsabteilung in Eindhoven/Niederlande.

Für die Aufgabenstellung setzen wir Erfahrung in Glasverformungs-Techniken voraus.

Sie lernen technologisch moderne Fertigungsprozesse kennen, deren Weiterentwicklung im Team betrieben wird.

Nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen setzen wir uns unverzüglich mit Ihnen in Verbindung.

Granus Glasfabrik der Philips GmbH  
Postfach 550, 5100 Aachen-Rothe-Erde, Personalwesen

...für die Zukunft - Philips

**International erfolgreicher Zulieferer der Automobil- und Elektro-Industrie sucht für den**

**Raum Hannover / Wolfsburg**

einen erfahrenen

**Vertriebsingenieur**

Als kompetenter Gesprächspartner unserer Kunden soll er unsere technischen Erzeugnisse und Konzeptionen vertreiben und darüber hinaus Impulse für die Entwicklung neuer Produkte geben.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe ist eine gute technische Ausbildung (Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektronik oder eine ähnliche Disziplin) unbedingt erforderlich. Erfahrung im Umgang mit Großkunden wären von Vorteil. Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit und einen gesunden Ehrgeiz betrachten wir als Voraussetzung für die bisherigen Erfolge.

Die Position ist in jeder Hinsicht attraktiv ausgestattet und bietet ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten in einem Unternehmen, das erfolgreich auf Zukunftsmärkten operiert.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des derzeitigen Einkommens an unseren Beauftragten:  
**DR. W. REISS, Konradallee 35, 6000 Frankfurt 70**

**Ingenieure  
für den Verkauf von Investitionsgütern**

Messer Griesheim hat mit zukunftsicherer Technik und qualifiziertem Service, mit Leistung und Innovation in zahlreichen Industriezweigen Zeichen gesetzt.

Jetzt konzentriert Messer Griesheim die Kräfte zum Vorteil seiner Geschäftspartner.

Vier neu organisierte Ergebniseinheiten entwickeln und fertigen Produkte für die gesamte Schweiß- und Schneidtechnik und liefern „Lösungen nach Maß“.

Anwendungstechnische Beratung durch kompetente Fachleute und computer-gesteuerter Lieferservice

**Am Unternehmenserfolg aktiv mitarbeiten** gehören zu unserem kundenorientierten Unternehmenskonzept.

Forschung und Entwicklung steuern wichtige Impulse zum Unternehmenserfolg bei.

Für den Bereich „Maschinen und Elektronik“ mit Sitz in Frankfurt suchen wir noch:

**Konstruktionsleiter**  
für die mechanische Konstruktion „Automatisches Schweißen“

**Konstruktionsleiter**  
für die elektrische Konstruktion „Automatisches Schweißen“

**Leiter der Anwendungstechnik**  
„Automatisches Schweißen“

**Elektrik/Elektronik-Konstrukteure** für Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen

**Verkäufer**  
**Unterpulver-Schweißen**

**Verkaufsingenieur**  
**Unterpulver-Schweißen**  
für Innen- und Außendienst

**Verkaufsingenieur Roboter**  
für Innen- und Außendienst

**Schweißfach-Ingenieure**  
mit fundierter technischer und metallurgischer Erfahrung für mechanisiertes Schweißen (UP/MIG/MAG/WIG/Plasma)

**Service-Ingenieure/-Techniker**  
mit guten elektrischen/elektronischen Kenntnissen und Maschinenbaukenntnissen für mechanisiertes Schweißen

Leistungsgerechte Bezahlung sowie gute Sozialleistungen erwarten Sie. Schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch an:

Messer Griesheim GmbH  
Personalabteilung  
Hanauer Landstraße 330  
6000 Frankfurt 1  
Tel. (06 11) 40 19-691

Schweißen+Schneiden  
Gase+Kälte

**MESSER GRIESHEIM**  
- ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe









## VERTRIEBS- FÜHRUNGSKRAFT MIT 25 SIE:

- Sie sind zwischen 20 und 25 Jahre alt
- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen
- Sie sind bereit, Einsatz zu bringen
- Sie sind mobil und bringen die Bereitschaft mit, für ein namhaftes Vertriebsunternehmen zu arbeiten
- Sie streben eine Führungsposition in 2-3 Jahren an

## WIR:

- Wir bieten Ihnen die Aufgabe eines Junior-Verkaufsführers mit der festen Absicht, Sie zum Verkaufsleiter zu machen
- Wir bereiten Sie durch theoretische Schulung und praktisches Training auf Ihre zukünftige Führungsaufgabe vor
- Wir bieten überdurchschnittlichen Verdienst und Karrierechancen
- Wir bieten vorbildliche Sozialleistungen
- Wir sind Marktführer

Wenn Sie diese Aussichten ansprechen, dann schicken Sie Ihre Bewerbung (kann auch kurz sein) an unsere Agentur

**SÜD WEST INFORMATION**  
Postfach 57, 6531 Münster-Sermshaus

## ANDRE

*anziehende Schuhmode*

bietet tüchtigen Mitarbeitern die Möglichkeit, in einem expandierenden Unternehmen Karriere zu machen. Unser Erfolg beweist mehr als 100 Filialen in Deutschland.

Wir suchen

## Filialleiter(innen)

Auch Substituten(innen) oder Erstverkäufern(innen) – auch aus anderen Branchen – bieten wir die Möglichkeit, nach entsprechender Einarbeitung zum Filialleiter aufzusteigen.

Wenn Sie flexibel sind und Spaß an neuen Eindrücken haben, dann sind Sie bei uns richtig.

Entsprechende Leistungen werden selbstverständlich auch entsprechend honoriert, denn unser Erfolg ist Ihr Erfolg.

Kürzbewerbung oder Anruf genügt uns für den Erstkontakt.

André Deutschland GmbH  
6720 Speyer, Postfach  
Tel. 0 62 32 / 81 11 41 (Herr Rüdenauer)

Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für Behinderte e. V., 350 Mitgliedswerkstätten

Neu zu besetzen ab 1. 5. 84 (evtl. früher oder später) die Position des

## Geschäftsführers (BAT III/II)

Qualifikation: Jurist, Sozialwissenschaftler o. ä., Organisations- und Verhandlungsgeschick. Die Geschäftsstelle soll demnächst von Osnabrück nach Frankfurt oder Bonn verlegt werden.

Bewerbungen bis 4. 2. 84 an Vorsitzenden Dipl.-Volkswirt Wilfried Windmüller, Postfach 42 24, 4500 Osnabrück.

Im Mandantenauftrag suchen wir Damen oder Herren als

## Handelsvertreter

für ein exklusives Bilderrahmenangebot in Aluminium (Eloxal und farbig kunststoffbeschichtet) zum Besuch von Kaufhäusern, Foto-fachgeschäften, Galerien u. a. Abnehmerkreise.

Bewerbungen mit Angaben über den jetzigen Vertretungsbereich richten Sie bitte an

**Partner für Werbung Werbeagentur mbH**  
Friedrich-Ebert-Str. 2, 4800 Bielefeld 1

## REDAKTEUR

mit fundierten volks- und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Erfahrungen gesucht. Alter 30-40 Jahre. Braiter Interessenkreis wird vorausgesetzt: Politik, Geschichte, Technik. Aufgabe: Beratend journalistische Tätigkeit im Bereich der mittelständischen Wirtschaft.

Wenn Sie gern in einem kleineren, gut aufeinander abgestimmten Team arbeiten, sollten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zum Einkommen und möglichem Eintrittstermin senden an:

Herrn Conrad Schmitt

*Verlagshaus Schmitt*

Postfach 103 · Birkenallee 12-18  
4930 Detmold



Mit unserer umfassenden Produktpalette im Bereich der Elektronik für Wissenschaft und Industrie sind wir zum führenden Hersteller in Europa geworden. Zu diesem Erfolg haben das Engagement und die Initiative aller unserer Mitarbeiter beigetragen. Diesen Anspruch wollen wir auch in einem Markt mit weiterhin guten Wachstumsmöglichkeiten ausbauen.

## PHILIPS

**Machen auch Sie diesen Erfolg zu Ihrem Erfolg. Kommen Sie zu Philips.**

Für die Entwicklung von Funktionsgeneratoren, Hochfrequenz-Generatoren und -Synthesystemen innerhalb unserer Artikelgruppe „Meß- und Prüftechnik“ suchen wir berufserfahrene

Für unsere Aktivität „Industrielle Röntgensysteme“ zur zerstörungsfreien Materialprüfung suchen wir in den Bereichen Produkt-Management bzw. Projektierung kompetente und engagierte Mitarbeiter als

## Entwicklungsingenieure

Aufgabenschwerpunkte: Baugruppen- und Geräteentwicklung im NF- und HF-Bereich bis zur Fertigungsreife einschließlich der Erstellung von Fertigungsunterlagen und der Überprüfung des Entwicklungsergebnisses anhand von Prototypen.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ☐ Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik/Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik
- ☐ Fundierte Kenntnisse in der Analogschaltungstechnik/Schaltungsanalyse und -entwurf
- ☐ Grundkenntnisse in der Anwendung integrierter Digitalschaltungen und Mikroprozessoren
- ☐ Für den Einsatz im HF-Bereich sollten Sie gutes „Know-how“ der PLL-Synthesizertechnik mitbringen sowie einige Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung von Generatoren/Synthesizern bzw. Fernsehgeräten und entsprechenden Baugruppen.

Wenn Sie an einer dieser vielseitigen und abwechslungsreichen Positionen interessiert sind, so senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins.

...für die Zukunft – Philips

## Produkt-Ingenieur

Aufgabenschwerpunkte: internationale Produktbetreuung, Produkt-/Systemspezifikation, Produkt-Marketing Planung, Kundenberatung.

## Projekt-Ingenieur

Aufgabenschwerpunkte: Projektierung, Angebotsausarbeitung, Kundenberatung, Auftragsabwicklung.

Ihre Qualifikation für diese Positionen:

- ☐ Dipl.-Ingenieur Maschinenbau bzw. Elektrotechnik
- ☐ Gute Kenntnisse in der Steuerungstechnik
- ☐ Möglichst einige Jahre Berufserfahrung im technisch-kommerziellen Bereich, in Projektierung oder internationalem Vertrieb von Investitionsgütern
- ☐ Gute englische Sprachkenntnisse, eine weitere Fremdsprache ist von Vorteil; Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Verhandlungsgeschick.

Philips GmbH, Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie, Werk für Meßtechnik  
Melendorfer Straße 205, 2000 Hamburg 73  
Personalwesen, Tel. 0 40 / 67 97 – 3 23 – Herr Präpötting

**Sie überlassen Erfolge nie dem Zufall...**

Mit einer gut eingeführten dekorativen und einer neuen Pflegelinie baut unser Klient kontinuierlich seine Marktanteile aus.

Zur Durchsetzung künftiger Marketingziele sowie auch zur Pflege vorhandener Depots suchen wir für ihn

## VERKÄUFER – KOSMETIK

für die PLZ-Gebiete 2000 – 3000 – 4000 – 5000

die, mit nachweisbaren guten Kundenkontakten im Kosmetikbereich dynamisch gesteckte Umsatzziele realisieren.

Es bietet sich hier die Chance einer absolut selbstständigen Aufgabe sowie ein sicherer Arbeitsplatz.

Sind Sie interessiert?

Unsere Beraterin, Frau Walde-Munn, gibt Ihnen unter Telefon 0 89 / 1 23 39 38 gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte unter Kennziffer WG 8361 an die

Anzeigenabteilung der

**TWI-Treuhand Wirtschaftsberatungen GmbH International**  
Ferdinand-Miller-Platz 11b – 8000 München 2

## Die Handwerkskammer Hamburg

sucht zum baldigen Eintrittstermin den

## Leiter des Schulungsbetriebes

Ihrer Gewerbeförderungsanstalt  
Goetheallee 9, 2000 Hamburg 50

Bewerber sollten über ein abgeschlossenes technisches, betriebswirtschaftliches oder pädagogisches Studium und einige Jahre Berufserfahrung in der Wirtschaft und im Bereich der Organisationsentwicklung verfügen.

Die Gewerbeförderungsanstalt gehört zu den größten Einrichtungen der gewerblich-technischen Erwachsenen-Fortbildung und Umschulung in der Bundesrepublik. Der Leiter des Schulungsbetriebes ist verantwortlich für die inhaltliche Gestaltung der Maßnahmen und den Einsatz der ca. 150 Lehrkräfte. Geschick im Umgang mit Menschen, Organisationstalent, Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein sind notwendige Eigenschaften.

Die Vergütung erfolgt nach BAT.

Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbitten wir an die



## Handwerkskammer Hamburg

Holstenwall 12, 2000 Hamburg 36

**Als Tochtergesellschaft eines namhaften deutschen Konsumgüterherstellers produzieren wir eine breite Palette von bestens im pharmazeutischen Markt eingeführten (o.l.c.)-Produkten. Es handelt sich um Artikel, die wir über Apotheken und Drogerien an Endverbraucher im In- und Ausland vertreiben.**

Zur Sicherung und Ausbau unserer Marktposition suchen wir einen qualifizierten

## PRODUKTMANAGER

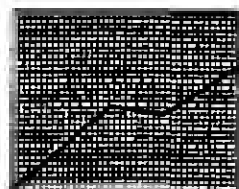
Ihre Aufgaben:

- ▶ Produktentwicklung/Produktgestaltung
- ▶ Ausbau des Produktprogramms
- ▶ Entwicklung, Durchsetzung und Kontrolle der Marketing-Maßnahmen inkl. Werbung und Verkaufsförderung
- ▶ Konstruktive Zusammenarbeit mit Verkauf, Produktion, Werbeagenturen und dem für diese Produkte zuständigen Außendienst

Anforderungsprofil:

- ▶ Hochschulabschluß oder vergleichbare Ausbildung (Betriebswirtschaft/Marketing)
- ▶ Erfahrung im Produkt-Management der Markenartikelindustrie
- ▶ Fähigkeit zu konzeptioneller, eigenständiger Arbeit, Projektmanagement und Teamarbeit
- ▶ Kooperationsvermögen und Verhandlungsgeschick

Dienstort ist eine lebendige Stadt im Herzen des Ruhrgebietes. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, z. Hd. von Herrn Barfeld, der für telefonische Zusatzinformationen (auch am Sonntag zwischen 18.00 und 18.00 Uhr) zur Verfügung steht und für absolute Diskretion bürgt.



## Unternehmensberatung

Dipl.-Kfm. Claus-Peter Barfeld

Tristanstr. 12 · 4330 Mülheim-Ruhr · Tel.: 02 08 / 76 43 69

## STORK Serien- und Spezialpumpen

Wir gehören als Tochterunternehmen des VME-STORK-Konzerns zu den führenden internationalen Anbietern auf dem Sektor Industripumpen in Serien- und Spezialbauweise. Unsere breit ausgelegte Produktpalette gewährleistet eine Vielzahl von Einsatzgebieten in allgemeinen und speziellen Industriebereichen; dynamisches Wachstum, kooperatives Engagement sowie eine aggressive Vertriebsstrategie sind auch weiterhin unsere Zielsetzung. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir mehrere qualifizierte

## VERKAUFSINGENIEURE PUMPEN

für die Bezirke

**Hannover/Düsseldorf/Frankfurt/Nürnberg und München**

Um in diesen Positionen erfolgreich zu sein, halten wir eine mehrjährige Außendienstpraxis im Vertrieb von Kreis-, Kolben- oder rotierenden Verdrängerpumpen für unerlässlich. Branchen-Insider wissen, wovon wir sprechen. Sicheres Auftreten, überzeugende Argumentationsfähigkeit und Selbstvermögen erscheinen uns ebenso wichtig wie Loyalität und Teamgeist. Besonderer Wert wird gelegt auf eine längerfristige Verbindung.

Wir haben Ihnen zu bieten eine adäquate Honorierung, Firmen-Pkw – auch für Eigennutzung – sowie die Tätigkeit in einem expansiven Unternehmen, das auch in 1983 zweistellige Zuwachsraten erzielen konnte.

Im Zuge der weiteren Verdichtung unserer Verkaufsbezirke, verbunden mit der Errichtung von Niederlassungen in fast sämtlichen Bundesländern, sind wir auch an Beworbern interessiert, die aufgrund ihres Wohnortes nicht in den vorgenannten Bezirken tätig sein können. Wenn Sie sich zu den Besten der Pumpenbranche rechnen, sollten Sie Ihren zukünftigen Berufsweg mit uns gemeinsam gehen.

Wir bitten um Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung) an unsere Personalabteilung.



## STORK PUMPEN GMBH

4970 Bad Oeynhausen, Postfach 10 03 44  
Valdorfer Straße 1

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

## Ihrer Selbständigkeit geben wir die Sicherheit

Die größte Versicherung Europas steht hinter Ihnen. Mit einem leistungsfähigen Programm für einen aufnahmebereiten Markt. Gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung halten Sie fit und erfolgreich.

Als Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch alle Sparten unseres Geschäfts, wie Finanzierungsleistungen, Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25-40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Versicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnortwechsel unnötig.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.

**Allianz**

Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. V 4/DW

Ich heiße: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Ich wohne: \_\_\_\_\_

Mein Alter: \_\_\_\_\_ Mein Familienstand: \_\_\_\_\_

Meine Ausbildung: \_\_\_\_\_

Meine jetzige Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann,  
Niedenzu 25, 6000 Frankfurt am Main,  
Allianz, Spezialorganisation





15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhafter, weltweit tätiger Hersteller von Anlagen im Bereich der Aufbereitungs- und Zerkleinerungstechnik. Umfassendes technisches Know-how, langjährige Erfahrung, hohe Innovationsfähigkeit sowie kundensorientierte und unkonventionelle Problemlösungen zeichnen uns aus.

Wir suchen einen

### Projektleiter Konstruktion Aufbereitungs- und Zerkleinerungstechnik

Ein Fachmann mit mehrjähriger Konstruktionserfahrung in der Aufbereitungstechnik mittelherter und auch explosiver Mischgüter hat ideale Voraussetzungen. Seine Ausbildung sollte die eines Ingenieurs des Maschinenbaus mit Schwerpunkt mechanischer Verfahrenstechnik sein. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Eine integre, einsatzreife Persönlichkeit, die sachlich und kreativ zu arbeiten in der Lage ist und ein kooperatives und überzeugendes Verhalten mitbringt, entspricht unserer Vorstellung.

Es erwartet Sie eine gut dotierte Aufgabe mit entsprechender Entfaltungsmöglichkeit.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanmeldungsstellen, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3729 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

### Verpackungstechnologie Nahrungsmittel

Wir sind ein internationales Unternehmen. Unsere Produkte sind bekannt und marktführend. Diese Spitzenposition werden wir auch zukünftig behaupten und zielstrebig weiter ausbauen.

Neben der laufenden Verbesserung unserer Erzeugnisse und Optimierung unserer Fertigungsmethoden, entwickeln wir systematisch Verpackungstechniken und -technologien. Das hierfür verantwortliche Team möchten wir um einen

## Ingenieur

### Verfahrens-, Lebensmittel- oder Konserventechnik

erweitern, dessen Aufgabe in der Entwicklung, Erprobung und Wirtschaftlichkeitsanalyse von Verpackungsmaterialien und -verfahren für bestehende und zukünftige Produkte liegt.

Wir erwarten einen Mitarbeiter, der nach Abschluß seines Studiums bereits erste praktische Erfahrungen aus Entwicklungsabteilungen der Verpackungsindustrie oder Abpackbetrieben der Konsumgüterindustrie sammeln konnte. Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und das Wissen über die Einsatzmöglichkeiten der EDV wären wünschenswert. Für Auslandskontakte sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Eigeninitiative, konzeptionelles und kreatives Arbeiten sowie Organisations- und Kooperationsvermögen erwarten wir ebenfalls von Ihnen.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe, eine gute Honorierung – je nach Erfahrung bereits zu Beginn rd. DM 90000,— und die attraktiven Rahmenbedingungen und Perspektiven eines internationalen, marktführenden Unternehmens.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an



TWP-TREUHAND  
WIRTSCHAFTS- UND  
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

## MED. WISS. PHARMAREFERENT

Mittler zwischen Arzt und Industrie

Eines der großen, forschenden Pharma-Unternehmen bietet engagierten Außendienstmitarbeitern, die bereits als geprüfter Pharma-Referent (oder Besitzständler) erfolgreich in der Praxis oder Klinik gearbeitet haben, eine interessante Perspektive. Neue Präparate, die in der Fachwelt als die Innovation der letzten Jahre bezeichnet wurden, erfordern die Erweiterung unseres med.-wiss. Außendienstes. Unsere Stärken liegen u. a. in den Bereichen Herz-Kreislauf, Antimykotika und Psychopharmaka.

Sie und wir passen gut zusammen, wenn Sie sich selbst zu den Erfolgreichen dieser Branche zählen und uns u. a. durch Ihre RPM-Zahlen überzeugen. Einsatzmöglichkeiten bieten wir Ihnen in den Gebieten

**Praxis und kleinere Kliniken:** ■ Weser-Ems-Land  
■ Erftkreis – Ahrweiler – Altenkirchen ■ Allgäu – Ravensburg  
**Klinik:** ■ Köln – Bonn – Düsseldorf ■ Berlin

Ihren Erfolg werden wir gut honorieren. Das Gehalt ist attraktiv, das Prämiensystem bietet hohe Steigerungsmöglichkeiten, wobei für das erste Jahr eine Garantie geboten wird. Großzügige Sozialleistungen gewähren ein hohes Maß an persönlicher Sicherheit. Einen Firmenwagen stellen wir auf Wunsch zur Verfügung.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die Fachagentur, den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Theo Rodemerk gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn an, oder richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung unter dem Stichwort Pharmareferent an die

FACHAGENTUR FÜR **MED. WISS.** PHARMAREFERENTEN  
Marienbader Platz 18, 6380 Bad Homburg u.d.H., Telefon 06172/29089

Wir sind ein führendes Unternehmen in dem Bereich Baby- und Kinderprodukte mit Sitz in Norddeutschland. Der Markterfolg zwingt uns zum Ausbau des Marketing-Managements. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin:

### 1 Produktmanager 1 Junior-Produktmanager 1 Assistent der Geschäftsleitung

Für alle drei Positionen suchen wir jüngere, dynamische und unternehmerisch denkende Mitarbeiter, die vor allem Praxis-Erfahrung mitbringen. Auch junge „Nachwuchskräfte“ sollten sich angesprochen fühlen. Entscheidend ist nicht die Branche, sondern die Kenntnis im „Marken-Management“ und „Marken-Machen“.

Von den Produktmanagern erwarten wir marketingorientiertes und/oder werbeorientiertes Know-How. Beide sollen sowohl Markenerfolge ausbauen, als auch Produktent-

wicklungen betreuen können. Beide sollen einen kooperativen Arbeitsstil bevorzugen und mit allen Abteilungen des Hauses sowie mit Werbesagenturen und weiteren Serviceunternehmen gut zusammenarbeiten können.

Als neuen Assistenten der Geschäftsleitung wünschen wir uns einen betriebswirtschaftlich orientierten und in der Praxis erfahrenen Mitarbeiter, der vor allem in der Vorbereitung von Projekten organisatorisches Geschick und Belastbarkeit beweisen muß.

Alle drei Positionen werden ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Die Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte CICERO GmbH – Personalberatung – Talstraße 146a, 6507 Ingelheim am Rhein.



GmbH – Personalberatung –  
Talstraße 146a  
6507 Ingelheim am Rhein

### Verkaufsprofis gesucht

Wir sind eine kleine, solide Verwaltungsgesellschaft in Bayern und suchen für den Verkauf unserer gut vermieteten Eigentumswohnungen in sehr schönen Wohnlagen selbstständige Verkaufsleute bei guter Provisionsbasis. Steuervorteile und hohe Mieten im Verhältnis zum Preisniveau gewährleisten einen raschen Verkauf.

Emsthaft Interessenten wollen sich bitte melden unter PJ 47543 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wir sind eine gemeinnützige Großforschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die in verschiedene wissenschaftliche Institute, Zentralabteilungen und die Verwaltung gegliedert ist. Unsere Forschungsaufgaben liegen auf den Gebieten Reaktorsicherheit, Umweltforschung und Unterwassertechnik.

Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir einen hochqualifizierten, erfahrenen

### Leiter der zentralen Datenverarbeitung

der direkt der Geschäftsführung untersteht wird. Die Datenverarbeitung ist als selbstständige Abteilung organisiert und hat ca. 20 Mitarbeiter. Die Benutzer kommen aus den wissenschaftlichen Instituten und der Verwaltung. Das EDV-Konzept der GKSS mit einem Zentralrechner vom Typ Siemens 7875 und mehreren peripheren Rechnern verschiedener Typen sowie ca. 90 Terminals in den einzelnen Abteilungen bedarf einer institutsübergreifenden Koordinierung. Zu den Aufgaben gehören:

- Leitung und Organisation der Abteilung
- Systembetreuung und Betrieb
- Weiterentwicklung der Systeme und Anschluß externer Rechner
- Systemabstimmung bei Beschaffungen
- Programm- und Benutzerberatung einschließlich Schulung und Einweisung
- Software-Entwicklung

Verständnis für wissenschaftlich-technische Arbeiten und deren Unterstützung durch die EDV, auch mit großen komplexen Rechenmodellen, setzen wir ebenso voraus wie die Kenntnis von Hardware und Betriebssystemen von Großrechnern. Führungsqualitäten, innovatives Denken, Flexibilität und Erfahrung in der Leitung einer größeren Arbeitsgruppe sind Voraussetzungen. Kaufmännisch-administrative EDV-Kenntnisse wären von Vorteil.

Neben einer der Position und Qualifikation des Bewerbers angemessenen Dotierung in Anlehnung an den BAT bieten wir die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir bis zum 28. 2. 1984 um Übersendung Ihrer Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischer Lebenslauf und Darstellung der bisherigen Tätigkeit unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und des Gehaltswunsches unter der Kennziffer D 1 an

### GKSS

FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH

Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

Zur Verstärkung unserer Lokalredaktion suchen wir einen

## Lokalredakteur

Wenn Sie gewissenhaft recherchieren und klar formulieren können, den Führerschein besitzen und fotografieren können, bieten wir Ihnen einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz.

Interesse für die lokale Sportberichterstattung sollte vorhanden sein.

Wenn Sie Spaß daran haben, bei der Gestaltung einer guten Tageszeitung mitzuwirken und in Norddeutschland arbeiten möchten, richten Sie Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen unter H 3482 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Führender Hersteller von Schlaginstrumenten sucht branchenkundigen und verkaufsgewandten.

### Handelsvertreter

für den Raum Niedersachsen, Hamburg und ggf. Schleswig-Holstein, um unseren seit über 30 Jahren bestehenden Kundenkreis zu erweitern und intensiver zu betreuen. Kontaktaufnahme Musik-Messe Frankfurt möglich.

Bewerbungen unter R 3329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Bei der Stadt Lüneburg (62 000 Einwohner) ist zum 1. 12. 84 die Stelle des

## Oberstadtdirektors

zu besetzen. Der derzeitige Amtsinhaber tritt am 30. 11. 1984 in den Ruhestand.

Die Bewerber müssen die erforderliche Befähigung besitzen, über schöpferische Initiative und über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Kommunalverwaltung verfügen. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die bereits in leitender Stellung tätig war und in der Lage ist, eine vielfältig gegliederte Stadtverwaltung mit zahlreichen kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie mehreren wirtschaftlichen Betrieben zu führen. Die Wahl in das Beamtenverhältnis auf Zeit erfolgt für eine Amtszeit von 8 oder 12 Jahren. Das Amt ist in die Besoldungsgruppe B 5 eingestuft. Es wird eine Aufwandsentschädigung nach den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt.

Lüneburg liegt landschaftlich reizvoll und verkehrsgünstig zwischen Hamburg und Hannover. Der gut erhaltene mittelalterliche Stadtkern wird umschlossen von modernen und großzügigen Neubaugebieten. Zahlreiche kulturelle und sportliche Einrichtungen, ausgedehnte Grünflächen und Kureinrichtungen verleihen der Stadt einen hohen Freizeitwert. Alle Schulsysteme befinden sich am Ort.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, einem Lichtbild aus neuester Zeit, beglaubigten Zeugnisabschriften, Referenzen sowie einer lückenlosen Übersicht über den bisherigen beruflichen Werdegang werden bis zum 15. 3. 1984 erbeten an den

Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg  
Rathaus, 2120 Lüneburg

### Berufliche Perspektive im Personalwesen

Wir sind ein führendes Unternehmen im Berliner Markt mit über 2000 Mitarbeitern.

Für die Personalabteilung suchen wir den/die

## Assistenten/in des Personalleiters

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Personalbetreuung. Außerdem ist eine Mitwirkung auf den Gebieten der Personalplanung und -beschaffung und bei der Vorbereitung personalpolitischer Entscheidungen erwünscht.

Wir sprechen insbesondere Absolventen eines wirtschafts-, sozialwissenschaftlichen oder juristischen Studiums an. Fachkenntnisse in der Personalwirtschaft bzw. im Arbeitsrecht sowie erste Erfahrungen aus einem Industriebetrieb sollten Sie bereits mitbringen.

Die fachliche Eignung zur Ausbildung von Industriekaufleuten nach der Ausbilder-Eignungsverordnung wäre von Vorteil.

Wenn Sie uns durch Ihre Leistung, Kooperationsbereitschaft und Sensibilität im Umgang mit Menschen überzeugen, haben Sie gute Chancen, nach angemessener Vorbereitung eine Abteilungsleiter-Position zu übernehmen.

Wir bitten um Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches und möglichen Eintrittstermins unter N 3486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Wir sind ein traditionsreiches, konzernfreies Industrieunternehmen im norddeutschen Raum mit ca. 2000 Mitarbeitern. Ein kontinuierliches Wachstum zeichnet die Entwicklung der letzten Jahre aus. Wir suchen unseren

# Kaufm. Geschäftsführer Stahl- und Maschinenbau

Wir denken an eine gestandene Unternehmerpersönlichkeit mit guten juristischen Kenntnissen und Erfahrungen im Umgang mit Banken. Durchsetzungsvermögen, Standhaftigkeit und Verhandlungsgeschick sollten ihn ebenso auszeichnen wie ein ausgeprägtes Engagement und ein integrierender Charakter. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Das Alter sollte zwischen 40 und 50 Jahren liegen.

Die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft sichert Ihnen eine absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu. In einem telefonischen Vorabgespräch können Sie weitere Einzelheiten der ausgeschriebenen Position erfahren. Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 3721 ein.



### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

## Berufsstart in Vertrieb und Marketing

Wir sind in unserer Branche eines der führenden deutschen Industrieunternehmen mit Werken im In- und Ausland und Milliardenumsatz. Die von uns hergestellten Investitionsgüter zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind im In- und Ausland gefragt und anerkannt.

Spätestens ab 1. 4. 1984 wollen wir

## Diplom-Kaufleute und Diplom-Wirtschaftsingenieure als Trainees

mit einem 15monatigen Ausbildungsprogramm auf eine zukunftsorientierte qualifizierte Funktion im Vertriebs- und Marketing-Bereich vorbereiten. Dem entsprechend liegen die Ausbildungs- und Einsatzschwerpunkte. Zusätzlich werden wir Sie mit den Bereichen vertraut machen, die für das Verständnis von Abläufen und Verfahren in einem Großunternehmen der metallverarbeitenden Industrie bedeutsam sind.

Unsere Anforderungen sind hoch: Neben einem Prädikatsexamen erwarten wir vertiefte Kenntnisse aus der Absatz- und Werbewirtschaftslehre sowie ein ausgeprägtes technisches Verständnis. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus; weitere Fremdsprachen erleichtern die Mitarbeit wesentlich.

Wenn Sie die Chance nutzen und den ersten Schritt in die berufliche Praxis und Zukunft gemeinsam mit uns tun wollen, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Bewerbung unter Kennziffer 3737 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Sie können sich jedoch auch am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr telefonisch informieren.



### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

## Aufstieg ins Management

Wir sind die Holding einer traditionsreichen Unternehmensgruppe mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland, in denen wir mehr als 15 000 Mitarbeiter beschäftigen. Konzentriert in mehreren selbständigen Unternehmensbereichen entwickeln und fertigen wir Investitions- und Gebrauchsgüter, die weltweit gefragt und anerkannt sind.

Gesucht wird zum baldmöglichen Eintritt ein

## Steuerjurist als Leiter der Steuerabteilung

Er soll – gestützt auf ein qualifiziertes Team – speziell für die Holding aber auch im Konzernverbund steuerliche Grundsatzfragen aufgreifen und lösen sowie die Harmonisierung aller Abläufe und Verfahren sicherstellen. Schwerpunkte hierbei sind

- Steuerplanung
- Bilanzierung
- Betriebsprüfung
- Steuerkontrolle
- rechtliche Verfahren

Wir erwarten eine abgeschlossene juristische Ausbildung mit der zusätzlichen Qualifikation eines Steuerberaters. Besonderen Wert legen wir auf eine mehrjährige, berufliche Praxis auf dem Gebiet der Besteuerung von Kapitalgesellschaften. Der Stelleninhaber muß in der Lage sein, bereichsübergreifend und wirtschaftlich zu denken, sich rasch auf neue Situationen einzustellen und komplexe Zusammenhänge methodisch zu analysieren und zu verdeutlichen. Die zahlreichen internen und externen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz.

Die Position ist interessant dotiert und mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3738 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen für gedruckte Schaltungen und haben unseren Sitz im Großraum Düsseldorf. Modernste Fertigungsmethoden sichern die Qualität unserer Produkte.

Wir suchen den

## Produktionsleiter

Für diese ausbaufähige Position erwarten wir einen engagierten, eigeninitiativen und durchsetzungsfähigen Ingenieur, der unsere Abteilungen koordiniert sowie einen reibungslosen Produktionsablauf sichert und optimiert.

Unsere neue Führungskraft sollten außer technischen Kenntnissen und organisatorischen Fähigkeiten auch Überzeugungskraft und Kooperationsfähigkeit auszeichnen. Kenntnisse moderner Fertigungssteuerungssysteme und/oder der Leiterplattenfertigung wären wünschenswert.

Für diese, der Bedeutung für das Unternehmen entsprechend dotierte Position, erhält auch der ehrgeizige bisher zweite oder dritte Mann eine Chance.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich unter Kennziffer 3695 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe vertreten wir Niederspannungsschaltgeräte auf dem deutschen Markt. Die überdurchschnittliche Entwicklung der letzten Jahre resultiert aus unserem Know-how-Vorsprung in der Qualität unserer Produkte. Wir wollen unsere Position weiter ausbauen und suchen deshalb für die Großräume Hamburg und Hagen/Kassel je einen

## Vertriebs-Ingenieur Elektrotechnik

die von ihrem jetzigen Wohnsitz aus die bestehenden Kunden betreuen und neue hinzugewinnen sollen. Neben einer elektrotechnischen Ausbildung erwarten wir von unseren neuen Außendienstmitarbeitern Kontaktfähigkeit, Selbstständigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Unsere Anforderungen sind hoch, entsprechend ist unser Angebot, das Sie interessieren wird. Informieren Sie sich.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personalanmeldedienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3724 an ihn wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung  
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



## brose

Mit unseren mechanischen und elektromechanischen Karosseriebeschlägen (Fensterheber, Sitzverstellungen, Gurtnagelsysteme) und einem Kunststoffprogramm sind wir als Teilehersteller für die europäische Automobilindustrie Marktführer. Mit rd. 1450 Mitarbeitern erreicht unser Geschäftsvolumen knapp 300 Mio. DM.

Unser überdurchschnittliches Wachstum in der Vergangenheit wird auch in den nächsten Jahren anhalten und somit neue, verantwortungsvolle Positionen schaffen.

Für die Vorfeldorganisation und Programmierung im Bereich der Material- und Zeitwirtschaft suchen wir einen qualifizierten

## Organisations-Programmierer

der mit den IBM-Systemen /34 und /38 arbeitet und die entsprechenden Systemsteuerprogramme und -sprachen sowie die Programmiersprachen RPG II und III beherrscht.

Führungserfahrung im Hinblick auf eine eventuelle Übernahme von Personalverantwortung ist von Vorteil.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, sollten Sie die Chance nutzen, sich von der Attraktivität des Unternehmens und des Standortes zu überzeugen. Coburg ist eine besonders reizvolle Mittelstadt in landschaftlich schöner Lage mit überdurchschnittlichen schulischen und kulturellen Angeboten.

Für telefonische Vorabinformationen wenden Sie sich bitte unter 09561/21-231 an Herrn Röß. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**  
Personalverwaltung,  
Postfach 355  
8630 Coburg

### Ein sicherer Arbeitsplatz

Wir sind ein solides und modernes Familienunternehmen und arbeiten auf den Gebieten Baumaschinen, Landmaschinen sowie Achsen- und Getriebekonstruktion.

Unser breites Produktionsprogramm und der hohe Anteil der Eigenfertigung stellen ständig vielseitige interessante Konstruktionsaufgaben.

Für die Konstruktionsabteilung „Baumaschinen“ suchen wir zwei

## Konstruktions-Ingenieure

mit abgeschlossenem Studium und mehrjähriger Praxis. (Bewerbungen von Berufsanfängern sind daher leider aussichtslos).

Wir wünschen uns einerseits einen versierten Konstrukteur mit den Schwerpunkten Fahrzeugbau und Schweißkonstruktionen; nach erfolgreicher Einarbeitung ist seine Beförderung zum Gruppenleiter vorgesehen.

Zum anderen einen erfahrenen Ingenieur, der alle Belange der Hydraulik an Baumaschinen kennt.

Es gehört zum Stil unseres Hauses, selbstständiges Denken und Arbeiten zu fördern und zu honorieren. Gute Sozialleistungen (Altersversorgung), angenehmes Betriebsklima und Lösung Ihrer Wohnungswünsche sind für uns selbstverständlich.

Überlingen, Sitz unseres Unternehmens, in schönster Landschaft am Bodensee, bietet einen hohen Freizeitwert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen, Ihrer Gehaltsvorstellung und Angabe des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

## KramerAllrad

Kramer-Werke GmbH · 7770 Überlingen  
Postf. 1520 · Telefon (07551) 802-0

## KARRIERE '84

An den Hochschulen hat die Wende stattgefunden. Die Studenten packen an. Seminare sind keine Wärmehallen mehr, Übungen – auch in den Semesterferien – sind gefragt.

Die Wirtschaft darf hoffen. Da kommen nicht mehr die jungen alten Männer auf sie zu, die nach Gehalt, Freizeit und Hauspension fragen, da kommt Jugend, die sich stellt, die Spaß an bestimmten Tätigkeiten hat, die arbeiten will, nicht allein der Arbeit wegen, auch nicht partout nach Stundenplan.

Manager gibt es auf allen Ebenen. Und auf allen Ebenen haben viele ausgedient. Sie sind zu Routiniers verwehrt, seit sie der Boom nicht mehr trägt. Sie verwalten recht und schlecht, statt zu innovieren, zu motivieren, Dampf zu machen – freudigen Dampf.

Sie werden gehen müssen – je eher, je besser. Die „Neuen“ sind unterwegs mit neuen Ideen. Eine frische Generation wächst heran, Süchtige nach interessanter Arbeit, nicht nach Hasch. Sie werden die zurücklassen, denen ewige Zweifel die Beine lähmt. Aber sie werden sie mitreißen, wenn sie erst im Geschirr stecken.

Diskussionsbeiträge zu diesem brisanten Thema lieferte die Dokumentation „Karriere 84“, die am 1. Dezember in der WELT erschien.

Aus dem Inhalt:

Es ist sein Fraß. Nullbock heißt ins Gras. Umsteigen oder Jobben mit Kalkül. Der Staat muß Stifter „schaffen“. Auch der Herr Dr. sollte bescheiden sein. Der Schönwetter-Boß ist passé. Krisen-Manager an die Front. In den kleinen Firmen ist noch echter Schwung. Recht auf Einkommen, statt Recht auf Arbeit. Neben Französisch und Englisch ist nun auch Spanisch gefragt. Die Bewerbung hat sogar ihr taktisches Kalkül. Mehr Angebote signalisieren das Ende der langen Rezession. Wie gut ist der Bewerber. Die „Alten“ gehen ohne Honorar ins Ausland. Gräbt der Boß sich ein, ist der Laden tot. Drastische Gehaltskürzungen blieben bisher aus.

Benötigen Sie noch Exemplare dieser Dokumentation? Bitte wenden Sie sich an:

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenabteilung, Herrn Fügert,  
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36  
Telefon (040) 3 47-4418, -1,  
Telex 217001 777 asd

## Optyl

Wir sind eine weltweit tätige, erfolgreiche deutsche Firmengruppe mit mehreren Werken und Vertriebsniederlassungen im In- und Ausland. Der Verkauf unserer hochwertigen, modischen Brillenfassungen und Sonnenbrillen erfolgt über den Fachhandel.

Für das Gebiet  
**Weser-Ems, Hannover, Braunschweig**  
(Domizil möglichst Großraum Hannover)  
suchen wir einen

## Repräsentanten

Sie erwarten die Aufgabe, selbständig die bestehenden Kontakte zu unseren Kunden zu pflegen und konsequent auszubauen. Sie sollen, unterstützt durch unsere Werbekonzeption, die Modellphilosophie unseres Hauses nach außen vertreten. Sie sind 25-40 Jahre, erfolgreich und verkaufstark im Markenartikelbereich. Ihre Erscheinung ist gepflegt, Ihr Auftreten sicher, Bereitschaft zur Teamarbeit ist vorhanden. Sie sollten Ihr Domizil im Reisegebiet haben oder bereit sein, dahin umzuziehen.

Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittliches Einkommen, bestehend aus Grundgehalt und Umsatzbeteiligung, einen neutralen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung, eine Unfallversicherung sowie sonstige Sozialleistungen.

Stimmen die Daten? Reizt Sie die Verantwortung und die Selbstständigkeit? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, jetzige Tätigkeit) mit Angabe Ihres Einkommenswunsches an

**OPTYL Brillen-Vertriebs-GmbH**

Herrn Fuchs  
Hans-Stiefberger-Straße 2a, 8013 Haar bei München

Brillenmode international

Design  
Herstellung  
Vertrieb  
exklusiver  
Markenbrillen

Christian Diep  
FLATBOY  
VIENNA LINE  
terri brogan  
Saphira

## Panasonic • Technics • National

audio/video

hifi

elektro

## Startposition für Hochschulabsolventen

in der

## Vertriebssteuerung

Mit unseren hochwertigen Produkten sind wir ein international führendes Unternehmen der Konsum- und Investitionsgüterindustrie. Nicht zuletzt hat eine konsequente und verantwortungsbewusste Vertriebspolitik zu unseren Erfolgen beigetragen.

Um auch künftig flexibel und marktgerecht agieren zu können, suchen wir möglichst per sofort einen jüngeren Diplom-Kaufmann oder Diplom-Betriebswirt. Er wird an der Weiterentwicklung des Informations- und Steuerungssystems mitarbeiten. Zu seinen Aufgaben werden gehören:

- Erarbeitung von Plan- und Sollzahlen
- Außendienst- und Niederlassungsstatistiken
- Erfolgskontrolle
- aussagefähige Umsetzung in- und externer Informationen

Wenn Sie Verantwortung übernehmen wollen und gute Englischkenntnisse mitbringen, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an unsere Personalabteilung.

**National Panasonic GmbH**

Winsberggring 15, 2000 Hamburg 54

## Elektronische Meßtechnik

Führendes mittleres Unternehmen sucht baldmöglichst einen

## VERTRIEBS-INGENIEUR

für den Raum Hannover.

Unser derzeitiger Vertriebs-Ingenieur wechselt zu unserer Firma nach USA.

Sie sollten kontaktfreudig sein, technisches Verständnis mitbringen und einige Erfahrung im Verkauf haben.

Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt mit Bonus und einen neutralen Mittelklasse-Wagen, der auch privat genutzt werden kann.

**LINSEIS**

LINSEIS GMBH - 8672 Selb

Vielitzer Straße 43 - Telefon 09287/79022

**RACINE®**



**DANA**

Unser Umzug nach Hausach/Schwarzwald ist vollzogen. Hier wird Racine seine Aktivitäten auf dem Industrie- und Mobilhydrauliksektor mit den Dana-Unternehmen Erwin Hengstler und Gresen Hydraulics konzentrieren.

Zur Erweiterung unserer Verkaufsaktivitäten auf dem Industriehydrauliksektor suchen wir:

## Verkaufsingenieure

für die Gebiete Norddeutschland, Hessen/Nordbayern, Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, dazu Erfolgsprämien, Altersversorgung, neutralen Firmenwagen.

Sollten Sie sich als Hydraulikvertriebs-Ingenieur oder als Hydrauliker in der Konstruktion für eines der Verkaufsgebiete angesprochen fühlen, so senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zu:

**Racine-Hydraulik GmbH**

Schützlestraße 2-3

7613 Hausach

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen am Samstag, 21. 1. 1984, und Sonntag, 22. 1. 1984, unser Verkaufsleiter Herr H. J. Mohn, Tel.-Nr. 0 61 81 / 7 29 54, gerne zur Verfügung.



Ideen  
für  
morgen

Für unser Unternehmen Leifeld + Lemke GmbH & Co. KG, Spezialmaschinenbau (Transport-, Lager-, Verpackungs- und Füllanlagen für verschiedene Industriezweige) ca. 200 Mitarbeiter, Sitz in Ostwestfalen, suchen wir einen erfahrenen

## ELEKTROINGENIEUR

mit Kenntnissen auf den Gebieten der Steuerungstechnik (Verdrahtungs- und speicherprogrammierbare Steuerung) und der Leistungselektronik als

### Montageinspektor.

Sie werden u. a. verantwortlich für die Planung und Überwachung einzelner in- und ausländischer Baustellen sowie für die jeweilige Inbetriebnahme und Übergabe der Anlage.

Für diese Aufgabe ist eine mehrjährige spezifische Berufs- und Führungserfahrung, Verantwortungsbewußtsein und sicheres Auftreten Voraussetzung. Da es sich überwiegend um eine Außendiensttätigkeit handelt, ist ein evtl. Umzug in den hiesigen Raum nicht erforderlich.

Ihre Bewerbung mit Angaben eines möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an die Zentrale Personalabteilung im Hause KOLBUS, Postfach 220, 4993 Rahden.

### Wir suchen

zum nächstmöglichen Termin für unsere Ausbildungsgemeinschaft mit den Sparkassen in Stolzenau und Uchte eine(n)

## Aus- und Fortbildungsleiter(in)

- Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Fach- und Verkaufstraining für Angestellte und Auszubildende.
- Sie sollten ein guter Bankfachmann mit Hochschulstudium, höherer Fachprüfung oder einer gleichwertigen Qualifikation sein. Engagement, Kontaktfreudigkeit und Anpassungsfähigkeit setzen wir voraus. Daneben sind pädagogische Fähigkeiten und Erfahrungen von Vorteil.
- Wir bieten eine der Bedeutung dieser Aufgaben angemessene Vergütung, weitgehende Selbständigkeit bei der Arbeitsgestaltung und alle erforderlichen Weiterbildungsmaßnahmen. Unterstützt werden Sie durch sogenannte Kontaktpersonen der einzelnen Sparkassen und Dozenten für den innerbetrieblichen Unterricht.

- Die drei Sparkassen der Ausbildungsgemeinschaft haben folgende Geschäftsdaten:  
- Bilanzsumme 1.259 Mio. DM  
- Kreditvolumen 845 Mio. DM  
- 420 Mitarbeiter  
- davon 58 Auszubildende  
- 57 Geschäftsstellen

Die Kreisstadt Nienburg an der Weser ist wirtschaftlicher Schwerpunkt zwischen den Großstädten Bremen, Hannover und Minden, die verkehrsmäßig günstig zu erreichen sind. Am Ort sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

- Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bis Ende Februar 1984 an den Vorstand der



**Kreis- und Stadtparkasse  
Nienburg/Weser**

Goetheplatz 4, 3070 Nienburg



# Burroughs

## verstärkt Präsenz in Deutschland

Gesucht werden Profis für Branchenvertrieb und Vertriebsunterstützung, die mit uns weiter auf Erfolgskurs steuern. Wenn es Sie reizt, bei solidem Firmen- und Produkthintergrund und breitem Spielraum Burroughs Lösungen mit der im Markt gebotenen Mischung aus „Drive and Standing“ zu verkaufen, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Für unseren Geschäftsbereich

### Finanz (Banken und Versicherungen)

suchen wir

### Vertriebsleiter und Vertriebsbeauftragte

in den Geschäftsstellen

**Düsseldorf, Frankfurt, Hannover und München.**

Wenn Sie nachweisbare Anwendungs-, Systemkenntnisse und Vertriebserfahrungen in dieser interessanten Branche haben, dann sind Sie die ideale Verstärkung für unsere Vertriebs- und Beratungsmannschaft.

Unsere hochqualifizierten Produkte werden Sie schnell kennenlernen und begeistern.

Ihre Aufgabe wird es sein, gemeinsam mit Ihren Kunden Anwendungsprojekte anzugehen und zu implementieren.

Wir bieten Ihnen dazu hervorragende Hard- und Softwaresysteme, sowie die Sicherheit und das Know-how eines Weltunternehmens der Computerbranche und überdurchschnittliche und leistungsgerechte Konditionen.

Wenn Sie diese Aufgaben reizen, setzen Sie sich schnell mit uns in Verbindung.

Darüberhinaus steht Ihnen für eine erste telefonische Unterredung am Wochenende zur Verfügung:

Herr C. Wegner (Direktor Vertriebsbereich Finanz) Tel.: 0 61 72-4 13 06

Im Vertrieb komplexer und anspruchsvoller Lösungen kommt der Vertriebsunterstützung eine besondere Bedeutung zu. Das erfolgreiche Jahr 1983 und die ehrgeizigen Ziele für 1984 bedingen den Ausbau unserer Abteilung

### Pre-Sales-Support und Produkt-Marketing.

Stellt die Lösungen von Kundenproblemen für Sie eine Herausforderung dar? Verfügen Sie über ausgeprägte Erfahrungen in der Vertriebsunterstützung? Dann würden wir Sie gerne bei entsprechender fachlicher Qualifikation in unserem schlagkräftigen Team begrüßen.

Im einzelnen sind folgende Positionen schnellstens zu besetzen:

**Systemberater** für Mikrocomputer und Sprachen der 4. Generation (HH,D,M)

**Systemberater** für Produktionsplanung und -steuerung (F)

**Systemberater** für Datenfernverarbeitung mit speziellen Kenntnissen der gängigen IBM-Schnittstellen (F)

**Systemberater** für Bankenautomation und Terminalsyste (F)

**Produkt-Manager** für Terminalsyste und Netzwerke (F)

Wenn Sie die Aufgabe reizt, das Know-how eines Weltunternehmens in optimalen Kundennutzen umzusetzen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir bieten Ihnen einen herausfordernden und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit leistungsgerechten Konditionen.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Darüberhinaus steht Ihnen für eine erste telefonische Unterredung am Wochenende zur Verfügung:

Herr R. Bader (Leiter Vertriebsunterstützung u. Produktmarketing) Tel.: 0 61 96-616 92

Für unseren Geschäftsbereich

### Wissenschaft und Verwaltung

suchen wir

### Vertriebsleiter

in den Geschäftsstellen

**Düsseldorf und Frankfurt**

Wenn Sie nachweisbare Verkaufserfolge in den Märkten Behörden, Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, Universitäten, Fachhochschulen und Akademien sowie Kliniken, Krankenkassen und Sozialversicherungen aufweisen können, dann könnten Sie die ideale Verstärkung unserer Mannschaft sein.

Wir erwarten weiterhin von Ihnen profunde Kenntnisse der Mainframe-Mikro/Mini- und Netzwerk-Technologie.

Wir bieten Ihnen ein hervorragendes Produktspektrum, eine Organisation engagierter EDV-Profis, sowie die Sicherheit und das Know-how eines Weltunternehmens der Computerbranche.

Überdurchschnittliches und leistungsgerechtes Einkommen sind unser Standard.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Darüberhinaus steht Ihnen für eine erste telefonische Unterredung am Wochenende zur Verfügung:

Herr Dr. Hopf (Direktor Vertriebsbereich Wissenschaft u. Verw.) Tel.: 0 61 26-533 77

Für unseren Geschäftsbereich

### Industrie und Handel

suchen wir

### Vertriebsleiter und Vertriebsbeauftragte

in den Geschäftsstellen

**Hamburg, Düsseldorf, München und Frankfurt**

Der Geschäftsbereich Industrie und Handel bietet seinen Kunden fertige Paket-Lösungen für die Produktionssteuerung und den Großhandel sowie Lösungskonzepte zur maßgeschneiderten Implementierung mit einer Programmiersprache der 4. Generation. Eine breite Hardwarepalette vom Mikro bis zum Großrechner, zusammen mit modernsten Verbundkonzepten, liegt den Branchenlösungen zugrunde. Unterschiedlichster Kapazitätsbedarf kann so mit optimalem Kosten-/Nutzenverhältnis abgedeckt werden.

Wenn Sie über nachweisbare Verkaufserfolge verfügen, bieten wir Ihnen überdurchschnittliche und leistungsgerechte Verdienstmöglichkeiten.

Nehmen Sie unser Angebot an; setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Darüberhinaus steht Ihnen für eine erste telefonische Unterredung am Wochenende zur Verfügung:

Herr W. Engelmann (Direktor Vertriebsber. Industrie u. Handel) Tel.: 06 11-76 58 87

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch am Wochenende von den Herren:

Herr T. Baumeister (Leiter Geschäftsstelle Frankfurt) Tel.: 0 61 72-7 85 24 · Herr H. R. Körbel (Leiter Geschäftsstelle München) Tel.: 0 89-791 36 31

Herr V. Meißner (Leiter Geschäftsstelle Hamburg) Tel.: 0 40-606 22 09 · Herr H. Schroer (Leiter Geschäftsstelle Düsseldorf) Tel.: 0 28 41-3 11 69

Herr D. Nusko (Vertriebsleiter Industrie und Handel) Tel.: 0 64 04-71 16

**Burroughs Deutschland GmbH, Personalabteilung - Frau Weller,**  
Frankfurter Allee 14-20, 6236 Eschborn 1, Telefon 0 61 96-47 92 59

# Burroughs

## verstärkt Präsenz in Deutschland

... übrigens: MEMOREX, SDC und REDACTRON sind auch Burroughs-Gesellschaften.

# Information für Studenten.

Sie müssen mehr wissen als andere. Tiefer in die Probleme eindringen. Für die Zukunft denken.

Sie brauchen eine Zeitung, die sachlich berichtet. Aktuell informiert. Die pointierte Meinungen zu Wort kommen läßt. Sie brauchen eine Zeitung wie die WELT.

Deshalb bieten wir Ihnen ein **Vorzugs-Abonnement der WELT.**

Das Scheck-Abonnement für Studenten kostet nur DM 18,60. Das Zustell-Abonnement für Studenten kostet nur DM 18,60. (Zum Vergleich: Das Voll-Abonnement der WELT kostet im Inland DM 25,60.)

Schicken Sie uns den Bestellschein.

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Hinweis für den neuen Abonnenten:  
Sie haben das Recht, Ihre Abonnements-Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Oatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36. Tel.: 3 47 41 42

### Bestellschein

Bitte ausfüllen und einsenden an:  
DIE WELT, Vertriebsabteilung,  
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Ab \_\_\_\_\_ bestelle ich bis auf weiteres, mindestens für die Dauer des Semesters.

- ☐ ein Scheck-Abonnement der WELT zum ermäßigten Preis von DM 18,60 im Monat.  
☐ ein Zustell-Abonnement der WELT zum ermäßigten Preis von DM 18,60 im Monat.

Bitte nennen Sie mir eine Abholstelle in \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname/stud./cand. \_\_\_\_\_

Studienanschrift \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bestätigung der  
Immatrikulation  
durch Scanned  
und Unterschrift  
einer Hochschule  
oder einer  
staatlichen  
Organisation



## Industrie Verwaltungs Gesellschaft mbH

Wir planen,  
bauen und vermieten

gewerblich und industriell genutzte Immobilien, bieten Transport- und Lagerkapazitäten für Mineralölprodukte, unterhalten und modernisieren Schienenfahrzeuge. Unsere Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Für die Abteilung  
Organisation/  
Datenverarbeitung

in unserer Hauptverwaltung in Bonn-Bad Godesberg suchen wir

### Systemprogrammierer/in

mit der Fähigkeit, ebenfalls Aufgaben im Bereich der

### Anwendungsprogrammierung

zu übernehmen.

Unsere Konfiguration: IBM 4331 unter DOS/VSE mit CICS, ICCF, VSAM, BTAM

Programmiersprachen: Cobol, Assembler, RPG/CPG

Die Aufgabe wird in der Wartung und dem Ausbau (VM, VTAM/AFC) unseres Systems bestehen. Daneben wird die Weiterentwicklung der vorhandenen kaufmännischen Anwendungsprogramme – überwiegend in Zusammenarbeit mit externen Beratern – erwartet. Mehrjährige DV-Erfahrung mit dem Schwerpunkt Systemprogrammierung ist von Vorteil.

Wir bieten

ein der Aufgabenstellung entsprechendes Gehalt und umfangreiche Sozialleistungen einschließlich einer überdurchschnittlichen zusätzlichen Altersversorgung sowie aufgabengerechte Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bei der Beschaffung einer Wohnung sind wir in unserem Rahmen behilflich.

Interessierte Damen und Herren werden um Übersendung ihrer ausführlichen Bewerbungsunterlagen (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Angabe des Eintrittstermins und der Gehaltsforderung) gebeten an

Personalabteilung der  
Industrieverwaltungsgesellschaft mbH  
Zanderstraße 5 · 5300 Bonn 2

Eine erste telefonische Kontaktaufnahme ist unter Telefon 02 28 / 84 42 27/8 möglich.

## Steuersachbearbeiter/in

Wir sind die Muttergesellschaft einer international tätigen Unternehmensgruppe der Mineralölwirtschaft mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland.

Für unsere Konzern-Steuerabteilung suchen wir baldmöglichst

für folgende schwerpunktmäßige Aufgaben:

- Erstellung der Steuererklärungen
- Prüfung von Steuerbescheiden
- Betreuung der laufenden und Auswertung der abgeschlossenen Betriebsprüfungen
- Mitwirkung bei der Lösung steuerlicher Probleme unserer Konzerngesellschaften.

Wir denken an eine Dame bzw. einen Herrn, der über gute Kenntnisse des Steuerrechts verfügt, erworben durch eine mehrjährige Tätigkeit entweder in der Finanzverwaltung, der Steuerabteilung eines Unternehmens oder im steuerberatenden Beruf.

Wenn Sie in einem Team aufgeschlossener Kollegen / Kolleginnen mitarbeiten wollen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Ihrer Einkommenserwartung.



**STUMM GMBH**

Kattrepelsbrücke 1 · 2000 Hamburg 1

Wir sind eines der bedeutendsten Maschinenbau-Unternehmen im Dienste der Umweltpflege. Wir unterhalten ein weltweites Vertriebsnetz. Problemlösungen der Innen- und Außenreinigung, der Anlagen- und Grundstückspflege sind unsere Themen.

Für eine unserer wichtigsten, selbständig arbeitenden Niederlassungen mit Kundendienst und Lager, deren Geschäftssitz sich in 5840 Schwerte befindet, suchen wir den

## Niederlassungsleiter

dessen Tätigkeitsbereich

- die fachliche Leitung und Führung der Mitarbeiter,
- die Durchsetzung der unternehmerischen Zielvorstellungen,
- die Entwicklung weiterer verkäuferischer Aktivitäten,
- die Kontaktpflege zu unseren Abnehmern

umfaßt.

Wir suchen einen dynamischen, belastbaren Herrn mit Führungserfahrung aus einer ähnlichen Position, mit betriebswirtschaftlichem Verständnis und der Befähigung, systematisch zu arbeiten.

Ihr Einkommen entspricht der Bedeutung der Aufgabe und mißt sich zusätzlich am Erfolgsergebnis. Wir stellen Ihnen einen Wagen zur Verfügung.

Fühlen Sie sich dieser verantwortungsvollen Stellung gewachsen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild und einem kurzen Handschreiben unter Angabe Ihrer Einkommenserwartung an die Personalabteilung der

**Hako**  
...der saubere Weg

Hako-Werke GmbH & Co  
Stammwerk u. Hauptverwaltung  
D-2060 Bad Oldesloe  
Hamburger Straße 209-239  
Telefon-Sammelnummer (045 31) 806-1  
Postfach 1444

Unsere Produkte gehören zum Besten, was es auf dem Markt des Frieurhandwerks gibt. Eine expandierende und zukunftsorientierte Konzeption exklusiver Haar- und Hautkosmetik eichert uns die Zukunft. Wir suchen den

## Gebietsverkaufsleiter

für den Bereich Norddeutschland

sowie den

## Repräsentant

für die Bezirke Trier – Bad Kreuznach – Koblenz – Bonn bzw. Westfalen – Sauerland – Lahnkreis bzw. Kassel – Fulda – Würzburg

Wenn Sie Leistungs- und Erfolgswillen haben, bereden, überzeugen und verkaufen können, werden wir Ihnen das nötige Rüstzeug vermitteln. Branchenkenntnisse wären von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten eine ausbaufähige, mit Ihren Erfolgen wachsende, überdurchschnittliche Bezahlung.

Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des gewünschten Gebietes an

## LABORATOIRE BIOTHETIQUE

Kosmetik GmbH & Co.,  
Gülchstraße 3, Postfach 11 40, 7530 Pforzheim

**Haben Sie das Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik abgeschlossen und verfügen Sie über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung? Macht Ihnen der Umgang mit Menschen Freude? Möchten Sie komplexe Systeme der kaufmännischen Abrechnung entwickeln und weiter-**

**entwickeln?** Dann bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer zentralen Datenverarbeitung; dazu gehört auch die Beratung im Einsatz der Methoden und Werkzeuge bei der Programm-Erstellung und die Lösung von systemtechnischen Fragestellungen. AGA ist ein expansives Industrieunternehmen mit Lie-

**ferstellen und Produktionsstätten im gesamten Gebiet der Bundesrepublik. Das Gehalt und die sozialen Leistungen entsprechen denen eines modern geführten Unternehmens. Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei uns.**

AGA Gas GmbH  
Gänsemarkt 50  
2000 Hamburg 36

## System-analytiker

AGA  
TECHNISCHE GASE



**Der  
GERLING-KONZERN  
bietet**

**Jung-Akademikern  
eine Chance als  
Nachwuchskräfte  
für Führungsaufgaben  
im Außendienst.**

**Gute Examensergebnisse,  
Mobilität und Kontaktfreudigkeit  
sind Voraussetzung.**

**Ihre Bewerbungsunterlagen  
senden Sie bitte an:**

**GERLING-KONZERN  
Versicherungsgesellschaften  
Gereonshof, 5000 Köln 1  
Herrn Direktor Buchkremer.**



Wir sind ein Unternehmen innerhalb der international tätigen GEA-Happel-Gruppe und bauen Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie sowie Plattenwärmetauscher.

Wir suchen den

## Montageleiter

für unsere Anlagenmontage, mit Schwerpunkt Molkerei- und Brauerei-Sektor, der direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist. Am besten würde ein Ing. grad/Dipl. Ing. der Fachrichtung Verfahrenstechnik mit entsprechender Berufserfahrung unseren Vorstellungen entsprechen. Englische Sprachkenntnisse sind wegen des hohen Anteils an Montagen im Ausland erforderlich. Diese Aufgabe stellt neben den erforderlichen fachlichen Qualifikationen hohe Anforderungen hinsichtlich Mitarbeiterführung und persönlicher Flexibilität.

Interessierte Herren bitten wir um Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

**GEA AHLBORN GmbH & Co. KG**  
Personalabteilung  
Postfach 1180, Voss-Str. 11/13, D-3203 Sarstedt  
Telefon 05066/85361

Führende, leistungsfähige Schmuckwaren-großhandlung sucht einen zielstrebsigen, dynamischen

## REISENDEN

mit bewährter Berufserfahrung und Branchenkenntnissen im Alter von 25 bis 45 Jahren für die Übernahme einer ausbaufähigen Reisetour im westdeutschen Raum mit langjährigem, gutem, festem Kundenstamm.

Vorausgesetzt werden: gewinnendes Auftreten und die Fähigkeit, überzeugend zu verkaufen.

Geboten werden: eine gesicherte Position mit festem Gehalt, Provision, Spesen und Stellung eines Geschäftswagens.

Ausführliche Bewerbungen bitte mit Lebenslauf und Lichtbild an:

**EUGEN HARER**

Schmuck & Uhren GmbH  
Philippstr. 3, 7530 Pforzheim

## Intersolares Hoteles, S. A.

sucht für die Hotels Buenaventura Playa und Catarina Playa, Playa del Ingles, Gran Canaria

## Animateure des Sport- und Unterhaltungssektors

Erfahrung in Animation und Touristik erwünscht. Sprachkenntnisse: möglichst Deutsch, Spanisch, Englisch.

Unsere eingespielten Animationsteams arbeiten in beiden Häusern unter besten technischen Voraussetzungen.

Bildzuschriften mit Lebenslauf an:

**Intersolares Hoteles, S. A.**

Att.: SR. Rojas  
Plaza de Ansite, S/N  
Playa del Ingles  
Gran Canaria – Spanien

Expandierende Herstellerfirma im Bereich „Dreidimensionale Magnet-Kunststoffschilder“, sucht für alle Bundesländer und Österreich/Schweiz erfahrene

## Außendienstler als Niederlassungsleiter

die in der Lage sind, einen Mitarbeiterstamm neu aufzubauen und zu führen. Schriftliche Bewerbungen an:

Schallenberg & Partner, Vor den Feldern 9  
5000 Köln 90, Telefon 0 22 65 / 6 44 46

## STELLENGESUCHE

### Treasurer/Finanzmanager

bedeutender intern. Organisation, 34, Dipl.-Volksw., Dipl.-Ökonom, Bankkfm., Engl., Franz. fließend, sucht neues Aufgabengebiet in Finanzabteilung/Vermögensverwaltung, vorzugsweise Hamburg-Berlin.

Angebote erb. u. G 3481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Importkaufmann

44 J., lang. Akquisition- u. Vertriebs-  
erfahrungen i. d. Bereichen Ind.-Stoffe,  
Chemikalien u. Holz, fließend  
Engl., Franz.-Komm., engagiert, su-  
cht neue Position i. Handel/Industrie,  
Raum HH. Auch Repräsentanz im In-  
dustriegebiet von Interesse.  
Ang. u. PC 4922 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Journalist

30 J., Engl., Franz., sucht neuen Wir-  
kungsbereich in Norddeutschland.  
Ang. erb. u. G 3437 an WELT-Verlag,  
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing.**  
34, verh., 1 J. Handel, 3 J. Stab. F + E  
Management, Energiebereich, 2 J.  
Produktmanagement, pers. Engl.,  
sucht langfr. neues Aufgabengebiet im  
Spannungsfeld Technik/Vertrieb, in-  
ternat. bevorzugt. Ang. erb. u. A 3431  
an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Wirtschafts-Ing.** grad. (Seever-  
kehr), 48 J., Experte f. Containerser-  
verkehr, lang. Verladung, Beschäftigun-  
gen, Hafenbelange, Stauüberlegung, Lo-  
gistik u. Internat. Koordinationsz., a.  
Managementebene, sucht neue verant-  
wortungsv. Aufgaben i. nord. Raum.  
Angab. erb. u. PO 4709 an WELT-  
Verlag, Postf. 2 Hamburg 36

**Dipl.-Ing. (FH)**  
Schiffbau- u. Schiffbau- (Patent) CH,  
30 J., letzte 3 J. als 1. und 2. Lfd. Ing.  
auf Passagierschiffen (Schiffs- und  
Castronomiebereich) tätig, sucht  
neue Pos. in Industrie, Ing.-Büro  
oder Hotel.  
Ang. erb. u. W 3427 an WELT-Ver-  
lag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Apotheker

27 J., offen nach allen Seiten,  
sucht interessante Tätigkeit.  
Angebote erb. u. PE 47 482 an  
WELT-Verlag, Postfach, 2000  
Hamburg 36

Lehrerin, f. das Lehramt der Sekun-  
darsstufe 1 (Mathematik, Biologie)  
sucht Anstellung i. d. Industrie im  
Großraum Düsseldorf/Krefeld.  
Zuschr. u. F 3534 an WELT-Verlag,  
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Ind.-Kfm.**  
29 J., verh., Abitur, exp. Pharm.-Ref.,  
Engl. u. Span., 1. u. 2. Berufserf. im  
davon 1 J. in Lateinamerika, sucht neu-  
en Wirkungsbereich (nicht branchenge-  
bunden)  
Ang. erb. u. X 3428 an WELT-Verlag,  
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Job als Flugbegleiter o. ä. ge-  
sucht.** H. Kuhnrich, Rathausstr.  
60a,  
Tel.: 0 26 24 / 50 80

**Ich**  
Technikerin, 38 J., unabh., z. Z. Ham-  
burgerin, Abi. Bielefeld, m. auch  
Bayern auswandern. Suche: Berufs-  
Lebensaufgabe, hügeliges Umfeld,  
weniger von der nächsten Erde.  
Angab. erb. u. E 3435 an WELT-Verlag,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Fotograf**  
22. techn. interessiert, Landessei-  
ger Hamburg, sucht interessante  
Tätigkeit. Angebote erb. an:  
S. Quack, 2053 Schwarzenbek,  
Meiereistraße.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 32, 34 und 36



## Internationale Marken managen

Wir sind ein bekanntes, erfolgreiches Food-Markenartikel-Unternehmen mit weitreichenden internationalen Verbindungen und suchen für den zügigen Weiterausbau unseres Geschäftes einen jüngeren, dynamischen Marketing-Profi als

## Group-Product-Manager

Da wir mittelfristig die Chance bieten, sich über entsprechende Erfolge zum Marketing-Manager zu qualifizieren, sollten sich von dieser Ausschreibung alle aufstiegsberehenden Product- und Group-Product-Manager angesprochen fühlen, auch wenn sie z. Z. einen beruflichen Wechsel nicht erwogen haben sollten.

### Aufgaben:

Dem Geschäftsführer direkt verantwortlich, stehen im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des bestehenden Sortiments sowie der Aufbau neuer Projekte. Im einzelnen:  
Weiterentwicklung der Produkt- und Vertriebsstrategien einschl. Planung, Koordination und Durchführung aller den Verkauf an den Handel und den Abverkauf an den Verbraucher fördernden Instrumente des Marketing-Mix. Zielsetzung: Distributionserweiterung, Marktanteilerhöhung, Sicherstellung der Umsatz- und Gewinnplanung.  
Zusammenarbeit mit der Agentur, den Fachabteilungen, im besonderen mit dem Verkauf, mit dem Sie „Ihre“ Ideen im Markt realisieren müssen.  
Führung und Motivation der unterstellten Mitarbeiter.

### Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen nachweislich erfolgreichen Food- und/oder Genussmittel-Marketingpraktiker. Darüber hinaus werden erwartet:

- Analytische Befähigung, konzeptionelles Denken, zielsichere Kreativität
- Starker Bezug zum Verkauf
- Ausgeprägte Konflikt- und Kommunikationsbefähigung
- Mitreißende Initiative
- Englisch in Wort und Schrift

### Angebot:

Die verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Position ist gut dotiert. Ein repräsentativer Dienstwagen wird gestellt. Alle weiteren Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 2476.

Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

## Unser Erfolg – Ihre Zukunft

Wir sind ein dynamisches, außerordentlich erfolgreiches Markenartikel-Vertriebsunternehmen der Getränkebranche mit einem jungen Management. Um unsere überproportionale Entwicklung weiter zu beschleunigen, verstärken wir unsere Führungsmannschaft und unsere Aktivitäten und suchen schwerpunktmäßig für den gesamten nördlichen Teil der Bundesrepublik Deutschland einen jüngeren, verkäuferisch befähigten

## Verkaufsleiter Nord

– NIELSEN I, II, V –

### Aufgaben:

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, sind Sie Großkundenmanager und VL in einer Person. Die Aufgaben im einzelnen:

Persönliche Betreuung regionaler Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und einschlägigen Feinhandels.

Zielorientierte Motivation und Führung der Handelsvertreter und deren Außendienstmitarbeiter.

Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Umsatz- und Distributionsziele in Ihrem Gebiet sowie Planung und Durchführung entsprechender Maßnahmen bei Soll-/Ist-Abweichungen.

Planung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.

### Anforderungsprofil:

Die Aufgaben erfordern mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen, möglichst in der Getränkebranche, zumindest im Foodbereich. Weitere Voraussetzungen:

- Persönliche Kontakte zu regionalen Zentralen und Großkunden des Lebensmittelhandels.
- Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungskraft.
- Dynamisches Engagement, Belastbarkeit.
- Firmen- und Dienstsitz: Großraum Hamburg.
- Alter: bis Mitte 30.

### Angebot:

Die selbständige, verantwortungsvolle Position ist gut dotiert und wird Ihre Erwartungen auch bezüglich der Ausstattung – Ergebnisbeteiligung, BMW 520 etc. – erfüllen.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel.: 040/6 08 00 77, Kennziffer: 2467.

Nach dem Bewerbungseingang steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

## Geräte und Systeme für die Installationstechnik

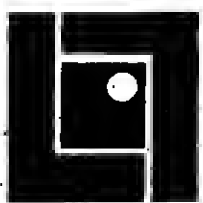
Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen der Installationstechnik mit bedeutendem achtstelligem Umsatz. Firmensitz ist eine süddeutsche Großstadt. Für den Vertrieb unserer Geräte und Systeme an den Handel im Bereich der gesamten Bundesrepublik suchen wir den

## Vertriebsleiter

In dieser Position gilt es für den Gesuchten, durch Marktbeobachtung, Marktplanung und gezielte Marktbearbeitung die gute Marktstellung des Unternehmens weiter auszubauen und abzusichern. Hierzu stehen ihm jeweils mehr als 10 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst zur Verfügung. Der persönliche Reiseanteil wird ca. 50 % betragen. Die Position untersteht direkt der Geschäftsführung und ist nach Einarbeitung und Bewährung mittelfristig mit Prokura ausgestattet.

Die Aufgabenstellung erfordert Verkaufserfahrung, zielstrebiges und selbständiges Handeln sowie Führungsbefähigung. Sie ist eine herausfordernde Aufgabe für einen gestandenen Praktiker, Diplom-Kaufmann oder auch Betriebswirt, der mit der Struktur und den Abläufen eines Unternehmens mittlerer Größe vertraut ist und die Besonderheiten des Vertriebs an den Handel kennt. Ein in ähnlicher Position bereits erfolgreicher Herr kommt ebenso in Frage wie ein entsprechender Mann, der zur Zeit noch in der zweiten Reihe steht. Altersrahmen: Anfang 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie diese mit einem attraktiven, leistungsorientierten Einkommen ausgestattete Position reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter V-200 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Dr. Tobien. Er steht Ihnen auch für eventuelle telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und sorgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Interessen.



**DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN**  
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU  
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 8008 69 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

## Leiter Vertrieb

### Industrie-Dieselmotoren und Komponenten

Als erfolgreiche Vertriebs- und Service-Gesellschaft für den deutschen Markt gehören wir zu einem bedeutenden skandinavischen Investitionsgüterkonzern. Unsere Produkte – Verbrennungsmotoren von 50 bis 300 kW für verschiedene Anwendungsbereiche – sind bekannt für hohen Qualitätsstandard und ständige technische Weiterentwicklung. In Teilmärkten sind wir – auch in Deutschland – bereits Marktführer.

Wenn Sie mit uns weiter wachsen wollen, neue Märkte erkennen und sie erfolgreich angehen und das Erreichte ausbauen wollen, müssen Sie in Konzeption und Umsetzung gleichermaßen stark sein. Bei der Bewältigung dieser Aufgaben wird Ihnen ein kleines, effizientes Team von Mitarbeitern helfen. Sie berichten direkt an den Geschäftsführer, der übrigens aus eigener Erfahrung sehr viel Verkaufs- und Marketingverständnis mitbringt.

Was wir von Ihnen erwarten? Möglichst ein abgeschlossenes Maschinenbaustudium, erfolgreiche Erfahrung im Vertrieb von Investitionsgütern oder hochwertigen Gebrauchsgütern, die Fähigkeit zur Führung Ihrer Mitarbeiter, sehr gute Englischkenntnisse, Durchsetzungsfähigkeit, Ideenreichtum, den Willen und die Fähigkeit der beruflichen Weiterentwicklung sowie ein Alter zwischen 35 und 40 Jahren. Ihr Dienstsitz wird eine attraktive Stadt mit hohem Freizeitwert in Norddeutschland sein.

Wenn Sie mehr über uns und Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten bei uns – auch international – wissen wollen, dann setzen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Hartmut Lange, in Verbindung; er garantiert Ihnen absolute Vertraulichkeit bei Ihrer Kontaktaufnahme. Bitte schicken Sie ihm Ihre aussagefähigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 576/1, oder rufen Sie ihn zur Besprechung des weiteren Vorgehens an.



**Dr. Körschgen · Lange · Wegener**  
Unternehmens- und Personalberatung GmbH  
Kaiser-Friedrich-Promenade 101 · 6390 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 06172/28011



## Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühl-Direktvertrieb und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus mit Qualitäts- und Kältegarantie bis in die Türen der Verbraucher.

In der Bundesrepublik und West-Berlin versorgen bereits 63 Niederlassungen mehrere hunderttausend Haushalte. Zur Verdichtung unserer nationalen Distribution suchen wir für die Eröffnung von zehn neuen Niederlassungen an einer Beteiligung interessierte Verkaufspraktiker. Qualifizierten Bewerbern bieten wir die Chance, sich mit dem größten und erfolgreichsten Familienunternehmen im Tiefkühl-Direktvertrieb zu verselbständigen vor.

## Niederlassungsleiter zum Beteiligungspartner

Kaiserslautern/Westpfalz, Dieburg/Odenwaldkreis, Heilbronn, Aalen/Ostalbkreis, Ulm, Ingolstadt, Ansbach/Mittelfranken, Schwandorf/Amberg, Bamberg/Bayreuth, Nürnberg

### Aufgaben:

Nach umfassender Einarbeitung steht im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung der zügige Auf- und Ausbau der Niederlassung. Im einzelnen:

Führung, Motivation, Verkaufstraining und Steuerung der Akquisiteure, Fahrverkäufer, Teamleiter und Kfm. Mitarbeiter.

Sicherstellung der laufenden Betreuung und Bedienung unserer Kundschaft.

Erreichung der Akquisitionsziele. Realisierung der mitarbeitenden Umsatz-, Kosten- und Gewinnziele.

Verwaltungsaufgaben, Lager und Fuhrpark.

### Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen führungs- und organisationserfahrenen Praktiker, der mit großem persönlichen Engagement seine Mitarbeiter zu Höchstleistungen führt. Weitere Voraussetzungen:

- Befähigung, Mitarbeiter zu schulen, zu qualifizieren und zum Erfolg zu führen.
- Erfahrungen im Direktverkauf und/oder Fahrverkauf wären von Vorteil.
- Aufgabenspezifisches, kaufmännisches Wissen.
- Alter: bis Anfang 40.

### Angebot:

Dotierung, Gewinnbeteiligung, Positionsaussstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang.

Über alle Einzelheiten würde unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich mit Ihnen sprechen. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Befähigung zur Beteiligung an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 650 445, 2000 Hamburg 65, Tel.: 040/6 08 00 77, Kennziffer: 2469.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen



**FACH-PERSONALBERATER DER ARZNEIMITTELINDUSTRIE**

**BLUMENAU 2**  
**2000 HAMBURG 76**  
**TEL. 040/ 250 65 45**

Ein forschendes deutsches Pharmaunternehmen sucht zur Führung und Betreuung eines Teams von je 8-12 Pharmaberatern

## 3 Pharma-Gebietsleiter

### Ihre Qualifikation:

Abitur oder adäquate Schulbildung.

Erfahrung als Gebietsleiter oder längere, erfolgreiche Tätigkeit im Pharma-Außendienst.

Überdurchschnittliches Engagement.

Durchsetzungsvermögen und Motivationsfähigkeit.

Alter nicht über 45 Jahre.

Sie sind dem Außendienstleiter direkt unterstellt und werden neben der Führungsaufgabe auch ein eigenes reduziertes Gebiet bearbeiten.

Außer Gehalt, Spesen und Firmenwagen bzw. Kilometergeld bieten wir umfangreiche Sozialleistungen sowie eine jährliche Erfolgsprämie.

Qualifizierte Bewerbungen erbitten wir an die beauftragte Personalberatung, die auch evtl. Sperrvermerke korrekt beachtet.

Zum 1. April 1984 sind folgende Gebiete zu besetzen:

**Schleswig-Holstein**  
**Hamburg**  
**Nord-Niedersachsen**

– Wohnort:  
Hamburg/Lüneburg

**Saarland**  
**Rheinland-Pfalz**  
**Südl. Rheinld.-Westf.**

– Wohnort:  
Köln/Bonn

**Bundesweit**  
**Schwerpunktmäßig**

– Wohnort:  
Hannover/Braunschweig



# HAGENUK

Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen z. Zt. ca. 1.600 Mitarbeiter. Die Lage unseres Unternehmens in der Landeshauptstadt Kiel garantiert einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte der drahtgebundenen- und drahtlosen Nachrichtentechnik sowie der Klima- und Sondertechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Zum nächstmöglichen Eintritt suchen wir einen qualifizierten

## Dipl.-Ingenieur Laborleiter

der Fachrichtung Nachrichtentechnik als



Seinem Verantwortungsbereich wollen wir die Entwicklung von Datenendgeräten (Modems etc.) sowie „intelligenten“ Endgeräten zuordnen. Neben den erforderlichen persönlichen Qualifikationen setzen wir entsprechende praktische Erfahrungen in der Entwicklung digitaler, mikroprozessorgesteuerter Geräte voraus.

Wir bieten eine Aufgabe, die Sie fordern wird, ein der Position angemessenes Gehalt sowie die sozialen Leistungen eines gut geführten Unternehmens.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte gleichzeitig Angabe Ihrer finanziellen Erwartung an unsere Personalabteilung.

**HAGENUK GmbH**  
Westring 431  
2300 Kiel 1

Zur ersten  
Information:  
Telefon (04 31) 882-238

Wir sind ein kunststoffverarbeitender Betrieb (Spritzguss/Konfektionierung) im Großraum Bielefeld-Herford und Zulieferer bedeutender Industriezweige. Unsere Aktivitäten erstrecken sich auf das In- und Ausland. Zum nächstmöglichen Einstellungstermin suchen wir den

## Leiter der Logistik

Diese Führungsfunktion ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und erstreckt sich auf die voll verantwortliche Leitung der Unternehmensbereiche Fertigungssteuerung, Einkauf, Lagerwirtschaft und Versand.

Wir erwarten vom Bewerber eine abgeschlossene technische oder kaufmännische Ausbildung. Ein Universitäts- oder Fachhochschulabschluss ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Er sollte aber über eine mehrjährige Praxis in einer vergleichbaren Tätigkeit mit EDV-Einsatz verfügen und technisches Verständnis für die von uns eingesetzten mehrstufigen Fertigungsverfahren aufweisen.

Der Bewerber muß in der Lage sein, Problemlösungen selbständig zu entwickeln, als realisierbares Konzept darzustellen und sie funktionsfähig einzuführen. Dazu sind Eigeninitiative, Kreativität und Durchsetzungsvermögen unabdingbare Voraussetzungen. Die Dotierung ist den hohen Anforderungen und der Qualifikation des Bewerbers angemessen.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt und überzeugt sind, die Erfordernisse erfüllen zu können, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Zeugnissen, Foto und handgeschriebnem Lebenslauf bei Nennung Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

## NINKAPLAST GmbH

4902 Bad Salzungen 1, Benzstraße 6, Telefon (0 52 22) 8 20 22

Zur Verstärkung unserer Marktpräsenz suchen wir einen qualifizierten

## Kunststofftechniker

für den erwerbswirtschaftlich orientierten Verkauf von PU-Präpolymerisaten und Spezialchemikalien.

Im Interesse einer schnellen Einarbeitung sollten Sie Kenntnisse über Polyurethane und/oder Roh- und Hilfsstoffe für die Kunststoffindustrie besitzen. Kaufmännisches Verständnis, Kontaktfähigkeit und sicheres Auftreten sind weitere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung dieses Aufgabenbereichs. Fachbezogenes Englisch sowie Außendienst-Erfahrungen wären nützlich.

Wir bieten eine weitgehend selbständige, entwicklungsfähige Tätigkeit; gutes Einkommen; Firmenwagen mit Privatnutzung und gute Sozialleistungen.

Falls Sie aus der Branche kommen, kennen Sie uns sicher. Bitte rufen Sie Herrn Hummer an: 0 40 / 4 41 97-2 39. Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir umgehend.

Lehmann & Voss & Co.  
Alsterufer 19, 2000 Hamburg 36

**Lehmann & Voss & Co.**



Für eine leitende Position suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen Mitarbeiter, der

## PROMOVIERT

hat und neben der Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren, über ausgeprägte Rhetorikkenntnisse verfügt für Gesprächsabwicklung auf hohem Niveau. Sicheres Auftreten und seriöses Erscheinungsbild sind Grundvoraussetzungen für die Zusammenarbeit. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon zurück. Chiffre K 3439 WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 43 Essen.

Name: ..... Vorname: ..... Tel.-Nr.: .....  
Straße: ..... Ort: ..... Alter: .....  
Suchworte: .....

Mit der angestrebten Expansion unseres Unternehmens verbinden wir gleichzeitig eine wesentliche Sortimentserweiterung.

Zur intensiven Betreuung unseres Markenbereiches suchen wir den

## Verkaufsleiter – Marke

Wir stellen uns einen ausgesprochenen Markenartikler mit Führungserfahrung vor, der auch mit den Problemen der Großformen des LEH vertraut ist. Er muß die Verkaufspraktiken „unseres“ Marktes beherrschen, der alle klassischen Vertriebskanäle des Segmentes „alkoholfreie Getränke“ umfaßt. Darüber hinaus gilt es, das vorhandene Netz von freien Handelsvertretern durch Planung, Motivation und Leistungskontrolle entsprechend der Unternehmensziele zu führen.

Wir erwarten von unserem neuen Mann, daß er unter Verwendung einer eingeführten Marke ein neues Programm im Markt platziert. Zur Erfüllung dieser Aufgabe steht ein Budget zur Verfügung, das eigenverantwortlich verwaltet wird.

Wenn Sie diese Herausforderung reizt und Sie ca. 40 Jahre alt sind, erwartet unser Beauftragter Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Bethge zur Verfügung.

**ANGERMANN CONSULT GMBH · BDU**  
MATTENTWIE 5 · 2000 HAMBURG 11 · TELEFON 040/36 71 07

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, dessen Aktivitäten vorwiegend in den Bereichen der Herstellung und Verpackung chemisch-pharmazeutischer Produkte liegen.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

## Betriebsleiter

Gedacht wird dabei vor allem an einen Maschinenbauleiter (Dipl./grad.) oder auch an einen versierten Techniker/Meister, der heute vielleicht in ähnlicher Funktion an zweiter Stelle steht und aufsteigen möchte.

Erwartet werden:

- Erfahrung auf dem Gebiet des Verpackungswesens, vorzugsweise im Bereich pharmazeutischer/kosmetischer Produkte oder von Erzeugnissen der Lebensmittelindustrie.
  - Kenntnisse einschlägiger moderner Technologien.
  - Dauerhaftes Durchsetzungsvermögen und Einsatzwille zur Steuerung des Personaleinsatzes und Produktionsablaufs.
- Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet.
- Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht und Sie an einer vielseitigen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



**Wagener & Co.**  
Chemisch-pharmazeutische Präparate  
Postfach 16 45, 4540 Lengerich/Westf.

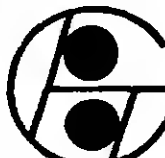
Das ist die Grundlage unseres Erfolges. Wir – ein bedeutendes mittleres Industrieunternehmen – konstruieren, produzieren und vertreiben technisch hochentwickelte Geräte für Medizin und Haushalt.

Der Absatz erfolgt über den Fachhandel. Wir suchen den

## Außendienstmitarbeiter Norddeutschland

der durch Beratung den Handel unterstützt und durch engagiertes Verkaufen überdurchschnittliche Abschlüsse erreicht. Ihre Reisen und Aktivitäten planen und organisieren Sie selbständig und kostenbewußt. Wichtigste Voraussetzungen hierfür sind Ihre Dynamik und Aktivität, die für Sie Triebfeder zum Reisen und Verkaufsaufbau sind. Wir bieten Ihnen ein hohes Maß an persönlicher Freiheit und Raum für die Umsetzung eigener Ideen.

Ein attraktives Einkommen, Firmenwagen und ausgezeichnete Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich. Wenn es Ihr Anliegen ist, aktiv zu verkaufen, arbeiten wir Sie gern in unser Spezialgebiet ein. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebnem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 53 an



**PERSONALANZEIGEN GEEST**  
Inh. Ingrid Geest  
Postfach 630 427, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

## STADTWERKE BONN SWB

Bei den STADTWERKEN BONN ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

## Controllers

zu besetzen. Bewerber/innen sollten in der Lage sein, auf der Basis eines betriebswirtschaftlichen bzw. technisch-betriebswirtschaftlichen Studiums in folgenden Aufgabenschwerpunkten tätig zu sein:

- Entwicklung von Problemlösungen aus selbstständigen Istbestandsaufnahmen
- Einführung und Überwachung von Organisationsformen bzw. Organisationsmaßnahmen
- Revisionen von speziellen Problemen
- Erarbeitung und Überprüfung von Aktions- und Investitionsprogrammen

Praktische Berufserfahrungen in Versorgungs- und Verkehrsbetrieben sind erwünscht. Das Rechnungswesen sowie Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sollen geläufig sein; EDV-Kenntnisse in dieser Hinsicht sind vorteilhaft. Analytisches Denken und schnelle Einarbeitung in technische Zusammenhänge setzen wir voraus.

Die STADTWERKE BONN sind ein kommunales Versorgungs- und Verkehrsunternehmen mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Omnibus, Straßenbahn, Stadtbahn und Hafenbetrieb.

Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe II Bundes-Angestellten-Tarifvertrag (BAT) bewertet und der Verteilung direkt unterstellt.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an die

Verwaltung der

STADTWERKE BONN, Theaterstr. 24, 5300 Bonn 1

## STELLENGESUCHE

### Vielseitig orientierte kaufm. Führungskraft (Dipl.-Kaufm.)

wünscht die in 30 Berufsjahren, überwiegend in Dienstleistungsunternehmen insb. auf den Gebieten Rechnungswesen, Organisation, Revision und Personalführung gewachsenen Erfahrungen außerhalb hierarchischer Strukturen rationell einzusetzen. (Raum Hamburg). Hierfür käme eine beratende oder unterstützende Funktion im Geschäftsbereich eines mittelständischen Unternehmens oder einer Zusammenarbeit mit einem Unternehmensberater oder Wirtschaftsprüfer – auch freiberuflich oder in tätiger Teilhaberschaft – in Frage.

Gewünscht wird eine sachbezogene, persönlich verbindliche Zusammenarbeit auf der Basis absoluter Vertrauenswürdigkeit und seriöser Umgangsformen.

Zuschr. u. PK 47506 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

### Vertriebsleiter, ppa.

33 J., Praktiker im Industrieverkauf, gewohnt, sich auch in enger werdenden Märkten erfolgreich zu betätigen. Das Rezept: Positive Lebenseinstellung, akquisitorische Fähigkeiten, Organisations-talent, Befähigung zur Menschenführung. Gesucht wird eine Position, die eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit erfordert und die Herausforderung einer echten Lebensaufgabe darstellt. Bevorzugter Wohnort: Nordwestdeutschland.

Zuschriften unter W 2906 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Dipl.-Ing. FH

Schiffsbetriebstechnik, Sicherheitstechnik, 40 J., ledig, ortsungebunden, sucht verantwortungsvolle Führungsaufgabe als Elektrotechniker im Kraftwerksbereich oder in Instandhaltung maschinentechnischer Anlagen. Ausbildung: Maschinenschlosser, Fachschulreife, Ing.-Studium FH, Kenntnisse: langj. Erf. in Instandhaltung und Wartung von großen Dieselanlagen, Pumpen, Dampfmaschinen, Kälteanlagen, Kompressoren etc.

Angeb. u. Z 3474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Deutscher, 48, sucht Stellung im Ausland als „Projekt-Koordinator“ oder „Privat-Verwalter“

Techniker – 18 Jahre Auslandserfahrung (Entwicklungsprojekte), Planung-Organisation-Koordination-Verwaltung, gute Franz.- und Engl.-Kenntnisse.

Zuschriften unter PA 057, Anzeigenagentur Petermann, Bundesallee 91, 1000 Berlin 41

### Leiter Export

Markenartikler, 48 J., Konsumgüter Food und Non-food, langj. Auslandserfahrung in Lateinamerika, EG, EFTA, USA – Aufb. v. Auslandsvertretungen – sucht verantwortungsvolle Aufgabe.

Zuschr. erb. u. PZ 46342 an WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36.

### Kreditmanagement/ ger. Mahnwesen

Fachmann, 39 J., ungel., sucht wegen Firmenverlegung verantwortungsv. Aufgabenstellung. Spediente Erfahrung: Kredit-Rückkopplung, Forderungssicherung, ger. Mahnwesen, Zwangs-vollstreckung, Vergl., Konkursverfahren, Ausbildung u. Führung v. Mitarbeitern. Firmensitz sollte Hamburg oder Raum Pinneberg sein.

Ang. u. X 3472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Maschinenbauleiter/ Schweißfachmann

35 Jahre, verheiratet, nicht-berufsbildend, sucht interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit in AV oder Betrieb zum 1. 4. 1984 oder später. Raum Postfach 141 bevorzugt. 2 Jahre Sondermaschinenbau, 3 Jahre AV, mech. Bearbeitung, Angebots- u. Auftragskalkulation, Zeitwirtschaft, Baß-Grundriss, 2 Jahre AV, Blech- u. Stahlbau, Fertigungskalkulation; 3 Jahre Betriebsingenieur in metallverarb. Betrieb, Investitionsüberwachung.

Zuschr. erb. u. L 3482 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Service-Techniker

25, ledig, Energieanlagenelektroniker mit Bundeswehrbildung zum Computertechniker, Fachrichtung Elektronik, Sonderlehrgang Digitaltechnik, Mikroprozessortechnik, Englisch, US-Qualifikation Course und Systementwurf, sucht neuen Wirkungskreis.

Angebote erbieten unter B 3432 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

### Ass. jur.

Engl. Frz. 2. J. Bank 6 J. in angesehener Anwaltskanzlei als RA, jetzt bei Treuhänder, spezialisiert in Wirtschaftsprüfung und Liquidation, sucht angemessene Tätigkeit, auch Teilzeit, auch Privat.

Ang. u. R 3466 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Polizeibeamter a. D.

49 J. alt, Deutsch-Kanadier, ca. 20 J. Erfahrung im amerikanischen/kanadischen Rechtswesen u. Sicherheitsdienst, sucht verantwortungsvolle Aufgabe, auch freiberuflich, im In- oder Ausland.

Zuschriften unter M 3301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Engagierter Bezirksleiter

Außendienst-Markenartikler, 36 J., sucht neuen Wirkungskreis im Außendienstvertrieb. Raum Düsseldorf/NRW. Erfahrung in Organisation, Werbung, Vertrieb.

Zuschriften unter L 3300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Im- u. Exportkaufmann

30 J., 10jähr. Praxis, Fachabitur, techn., Getriebe- u. Futtermittel, Transportversicherung, Schiffs-fahrt, Engl., Span. u. a. Auslandserf., sucht neuen Wirkungskreis, auch Ausland.

Angeb. erb. u. PK 47487 an WELT-Verlag, Pk. 2 Hamburg 36

### Raum NRW, Dipl.-Ing.

Bauwesen, 43, Erfahrung auf dem Gebiet des Anlagen-Hochbaus, gute Sprachkenntnisse: (Franz., Engl., Deutsch, Türkisch), sucht neuen Wirkungskreis.

Zuschr. u. E 3623 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Volljurist

28 Jahre, ledig, Prädikatskandidat in Baden-Württemberg, Stationszeugnisse gut (3mal) und betriebl. (1mal), ein Jahr Tätigkeit in der Rechtsabteilung eines Wirtschaftsunternehmens, nicht ortsungebunden und bereit zur Einarbeitung in Spezialgebiete, sucht neuen Wirkungskreis bei Behörden, Unternehmen, Bank, Verband, Versicherung oder Rechtsanwaltschaft.

Zuschr. u. N 3464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Gelernter Speditionskaufmann

40 Jahre, verheiratet, langjährige Erfahrung in leitender Position nationaler und internationaler Lkw-Spedition, Import, Export, anerkannter Logistiker, sucht neuen, interessanten, selbständigen Wirkungskreis, nicht ortsungebunden, zum 1. 4. 84, evtl. früher.

Angeb. erb. unter X 3450 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 32, 34 und 36



Chance für ein hohes Maß an Selbständigkeit im Bereich Unterhaltungselektronik

## Leitung unserer Filiale Düsseldorf

Sind Sie eine verkaufsstärke Persönlichkeit?

Unsere Verkaufsstrategie mit den Produkten HI-FI, VIDEO, CAR-STEREO, Zubehör und Schallplatte ist sehr erfolgreich. Ideen, hohe Zuverlässigkeit und eine überzeugende Einstellung zum Kunden sind Merkmale unseres gesamten Verkaufsteams.

Mit dieser neuen Filiale wird unsere Bedeutung als regionaler Fachhandel erheblich ausgebaut. Das Konzept und die Präsentation der konzentrierten Produktschau ist richtungweisend für unsere Branche.

Die Führung des Düsseldorfer Hauses ist Ihre Chance.

Sie sind verkaufsstark und führungserfahren. Kreativität, Flexibilität, Dynamik, gepaart mit Geschäftssinn, was Kostenbewusstsein einschließt, zeichnen Sie aus. Neben den kaufmännischen Grundlagen besitzen Sie das Wissen der Branche Unterhaltungselektronik. Organisationstalent

und Neigung, mit Daten der EDV zu arbeiten, setzen wir voraus. Der Einsatz von Werbemitteln und Kontakt zu örtlichen Medien gehört zu Ihren Aufgaben. Sie werden gezielt eingearbeitet und erhalten einen Verantwortungsrahmen, der Sie überzeugen wird und eine gute berufliche

Entwicklung sichert. Die finanzielle Seite entspricht Ihrer Verantwortung und Ihrem Einsatz.

Wenn Sie diese Position reizt, dann wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Dort werden Ihnen Herr Michael W. Harris oder Herr Heinz-Dieter Hestermann gern telefonisch weitere Auskünfte erteilen oder Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer HW 1245 vertraulich entgegennehmen. Die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

**PA**

**PA Personalberatung**

Alsterort 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Weltweite Aktivitäten sichern unseren Erfolg

## Leiter Vertriebsgruppe Investitionsgüter In- und Ausland

Als mittelständisches Unternehmen innerhalb eines Konzernverbundes müssen wir mit Flexibilität und Dynamik die Marktgegebenheiten in unserem Sinne gestalten. Nur so konnten wir in der Vergangenheit unsere Position behaupten. Mit diesen Fähigkeiten werden wir den Wettbewerb von morgen bestehen. Dafür brauchen wir Sie.

Als Ingenieur, möglichst der Fachrichtung Elektrotechnik, liegt Ihre Stärke im Vertrieb von Investitionsgütern. Sie haben Führungserfahrung, Durchsetzungs- sowie Stetvermögen und waren nachweislich erfolgreich.

Ihr Englisch ist verhandlungserprobt. Französische Kenntnisse würden das Bild idealerweise abrunden. Ihre Bereitschaft zum Reisen ist vorhanden. Dienstort ist Hamburg.

Reizt Sie diese Herausforderung? Dann schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter der Kennziffer HW 1247 an die von uns beauftragte Personalberatung. Ihr Gesprächspartner für erste telefonische Informationen ist Herr Michael W. Harris oder Herr Heinz-Dieter Hestermann. Sie sichern Ihnen jede Diskretion zu.

**PA**

**PA Personalberatung**

Alsterort 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind eines der führenden internationalen Ingenieur-Beratungsunternehmen mit langjähriger Erfahrung als unabhängiger Berater, Planer und Gut-

achter. Unser Tätigkeitsfeld umfaßt Energie-, Wasser- und Verkehrsprojekte in über 60 Ländern der Welt. Mit rund 1000 Mitarbeitern im In-

und Ausland führen wir technische und wirtschaftliche Ingenieurberatungen von der Vorplanung bis zur Inbetriebnahme der Anlage durch.

Für die kaufmännische Angebots- und Auftragsbearbeitung und den Verkehr mit in- und ausländischen Auftraggebern suchen wir eine Dame oder einen Herrn als

## Projektkaufmann

Solide kaufmännische Ausbildung und gute Kenntnisse in Englisch und möglichst einer weiteren Weltprache sind erforderlich. Er soll kollegial gemeinsam mit den Projektingenieuren die verantwortliche Leitung der

Abwicklung von Beratungsverträgen durchführen. Wir beabsichtigen, dem geeigneten Bewerber ein interessantes und vielfältiges Arbeitsgebiet in unserem Stammhaus zu übertragen. Wenn Sie eine vielseitige

und weitgehend selbständige Tätigkeit im internationalen Geschäft anstreben, bitten wir um Zusendung Ihrer ausführlichen Bewerbung unter Kennziffer RA 025 an unser Personalreferat.

**LAHMEYER INTERNATIONAL**

Beratende Ingenieure

LAHMEYER INTERNATIONAL GMBH  
Beratende Ingenieure  
Lyoner Straße 22,  
6000 Frankfurt am Main 71  
Tel.: 0611/6 67 70

## Verkaufsleiter Nord

Hochwertige Gebrauchsgüter einer Weltmarke

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines international renommierten Herstellers hochwertiger Gebrauchsgüter, die wir direkt an den Einzelhandel vertreiben. Unsere bedeutende Marktstellung wollen wir sichern und weiter ausbauen. Für den Bereich Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen suchen wir den Verkaufsleiter, der die Verantwortung für die Umsatzentwicklung sowie eine optimale Distribution tragen wird. Er berichtet direkt an unseren Vertriebschef.

Wir denken an eine Persönlichkeit im Alter von wenigstens 30 Jahren, die ihr Verkaufstalent im Markenartikelgeschäft unter Beweis gestellt hat. Sie sollte bereits ein kleines Team erfolgreich geführt haben. Hervorragendes Auftreten, ergebnis- und teamorientiertes Denken und Geschick im Umgang mit Menschen

sind die Persönlichkeitsmerkmale, die wir von unseren Verkaufsführungskräften erwarten.

Wir suchen die Spitzenkraft und haben eine entsprechend lukrative Vergütung vorgesehen; sie umfaßt auch einen variablen Anteil und einen Dienstwagen.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer D 1020 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Erste Kontakte können Sie dort auch telefonisch mit Herrn Otto W. Obermaier aufnehmen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind gewährleistet.

**PA**

**PA Personalberatung**

Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

**SCHLESWAG**

**Diplom-Informatiker (in) graduierte(r) Informatiker (in)**

**Systementwicklung**

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40 000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Abteilung Datenverarbeitung suchen wir eine(n) Diplom-Informatiker(in) oder graduierte(n) Informatiker(in) zum Einsatz in der Systementwicklung.

Innerhalb der Systementwicklung ist an den Einsatz bei der Entwicklung komplexer Datenfernverarbeitungs-Anwendungssysteme gedacht.

Unsere Hardware-Konfiguration im Rechenzentrum besteht zur Zeit aus einer IBM 3083 mit 8 MB, einer IBM 4341/2 mit 8 MB und einer entsprechenden Peripherie.

Das Betriebssystem ist MVS, als Datenbank-Software und TP-Monitor haben wir IMS DB/DC eingesetzt.

Unsere Anwendungen betreiben wir in einem flächendeckenden TP-Netz über ganz Schleswig-Holstein mit derzeit 250 Terminals.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung. Telefon 0 43 31 / 2 01 23 44

**SCHLESWAG Aktiengesellschaft**

2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 290, Telefon: 0 43 31 / 201-1

Westdeutsche Mineralölhandelsgruppe sucht

## akquisitionsfreudigen Kaufmann

für das Petrochemie- und Benzin-Komponentengeschäft.

Vorausgesetzt wird Erfahrung in Anbahnung und Abwicklung von innerdeutschen und internationalen Geschäften von Industriechemikalien bzw. Basisprodukten.

Erwünscht sind gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Position bietet besonders jüngeren, aufstrebenden Bewerbern interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Bezüge sind leistungsbezogen.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin unter der Kennziffer 5634 an den von uns beauftragten Anzeigendienst, der Ihre Unterlagen streng vertraulich behandelt und Sperrvermerke berücksichtigt wird.

**PS 4000**

PS 4000 Anzeigendienst GmbH  
Goltsteinstraße 22, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211 / 369841

## Außendienstmitarbeiter(in) PLZ 2-5 Nutzen Sie Ihr Wissen der Textilwirtschaft

Wir sind ein bekanntes europäisches Textilunternehmen mit einem breiten Angebot an bedruckten, buntgewebten und Uni-Artikeln. Unsere Dessins finden Sie in den Kollektionen führender Hersteller von jugendlicher bis klassischer Damenoberbekleidung.

Auf der Basis unseres schon bestehenden Kundenkreises in Deutschland verstärken wir nun unsere Vertriebsaktivitäten. Für unsere deutsche Vertriebsgesellschaft mit Sitz im Großraum Düsseldorf suchen wir den qualifizierten Außendienstmitarbeiter mit Verkaufserfahrung, idealerweise im Postleitzahlenbereich 2-5.

Sie sind etwa um 30 Jahre alt und verbinden kommerzielles Denken mit Textilfachkenntnis. Die selbständige Aufgabe einer Marktdurchdringung reizt Sie. Wir unterstützen Sie tatkräftig durch Spezialisten unseres Hauses.

Unser Angebot an Sie: hohes Fixum, Provision, Firmenwagen. Informieren Sie sich über Ihre zukünftige Tätigkeit während der Woche bereits vorab telefonisch bei Herrn Heinz Schmitz-Remberg. Er bürgt für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung. Sie können Ihre Unterlagen auch direkt an PA unter Kennziffer DW 1022 senden.

Bereits am Wochenende steht Ihnen Frau Christa Matthäus unter 0 21 02 / 1 44 71 zur Verfügung (Samstag und Sonntag jeweils von 15-17 Uhr).

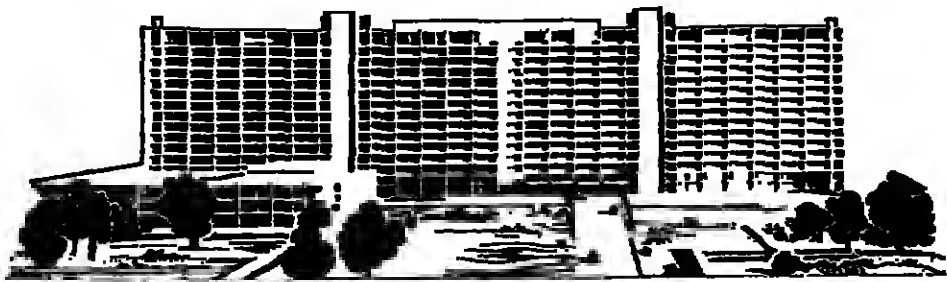
**PA**

**PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST**

Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe





In unserer Hauptabteilung Hauptkasse ist im Bereich der Banknotenherstellung die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters zu besetzen. Wir suchen hierfür eine(n)

## Diplom-Physiker(in)

Der/die Bewerber(in) sollte gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Optik sowie gute englische Sprachkenntnisse besitzen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien Ihrer Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Wilhelm-Epstein-Straße 14, 6000 Frankfurt 50. Fernmündliche Auskunft erhalten Sie unter den Rufnummern 06 11 / 1 58 31 75 oder 1 58 31 77.



**DEUTSCHE BUNDESBANK**

## Ihr Weg mit H&R

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Flech- und Geschmackstoffindustrie mit Niederlassungen und Vertretungen in der ganzen Welt.

### Wir suchen jüngeren Exportkaufmann

mit natürlicher Verkaufsbefähigung, abgeschlossener Ausbildung, mindestens englischen Sprachkenntnissen, einiger Praxis im Exportgeschäft, guter Allgemeinbildung und einem ausgeprägten Sinn für Anstand und Zusammenarbeit.

Wir bieten fachliche Grundausbildung in unseren Laboratorien und nach entsprechender Einarbeitung ein selbstständiges Aufgabengebiet im Stammhaus, das die persönliche Bereisung der bearbeiteten ausländischen Märkte erforderlich macht. Bei Eignung und Neigung ist eine spätere Verwendung in unserer Auslandsorganisation möglich.

Interessenten bitten wir um Einsendung aller für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen an



**Haarmann & Reimer GmbH**  
3450 Holzminden

## Unternehmer/in mit Zukunft

**Tel.: 0221/5783096, 089/51407200, 040/366501**

Bei uns, dem größten privaten Krankenversicherer Europas, haben Sie die Chance, in einem interessanten, zukunftsreichen Beruf erfolgreich zu werden. Sie sind Ihr eigener Chef in einem Wachstumsmarkt. Während der Einarbeitung erhalten Sie attraktive Garantiebezüge.

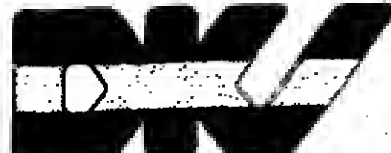
## Selbstständiger Kaufmann

Wir informieren Sie gern in einem persönlichen Gespräch über alle Einzelheiten. Eine Palette von interessanten, marktgerechten Produkten, fundierte Einarbeitung und spezielle Verkaufsförderungsmaßnahmen sind die Grundlage für Ihren Erfolg.

Bitte rufen Sie uns an - auch Samstag, den 21. 1. 1984, von 9-14 Uhr -, wir rufen sofort zurück. Oder senden Sie uns den Coupon.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_ Erreichbar am: \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr  
Alter: \_\_\_\_\_ Familienstand: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_ Plow ja/nein \_\_\_\_\_ Kennz.: 180

Deutsche Krankenversicherung  
Hauptverwaltung  
Aachener Straße 300  
5000 Köln 41



Wir sind ein traditionsreiches und im norddeutschen Raum bestens eingeführtes Unternehmen, das sich mit dem Bau haustechnischer Anlagen (HEIZUNG, KLIMA, SANITÄR) befaßt. Unser Geschäftssitz ist eine attraktive Stadt mittlerer Größe in der Nähe Hamburgs. Wir sind dabei, unsere Marktposition auszubauen und suchen deshalb zur Entlastung des Abteilungsleiters einen versierten und erfahrenen

## Heizungs-Klima-Ing.

Die Pflege bestehender und die Anbahnung neuer Kontakte ist seine vorrangige Aufgabe. Die hierfür erforderlichen Voraussetzungen müssen ebenso vorhanden sein wie Erfahrung auf dem Gebiet der Projektierung, der Führung von Großbaustellen und deren Abrechnung. Etwa 100 gewerbliche und 20 technische Mitarbeiter sind anzuleiten. Infrage kommen deshalb nur Herren mit solider technischer Ausbildung und fundiertem, durch Berufserfahrung nachgewiesenem Erfolg.

Bewerber, die das erforderliche unternehmerische Denken, Initiative und „Biss“ haben sowie eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sind, finden hier eine interessante, vielseitige und entsprechend gut dotierte Position. Der Erfolg unseres Unternehmens ist auch Ihr Erfolg. Eine Kontaktaufnahme lohnt sich. Bitte wenden Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftl. Anschreiben sowie tabell. Lebenslauf an die von uns beauftragte Personalberatung. Sperrvermerke werden zuverlässig berücksichtigt.



Personalberatung  
**Dr. G-G Schmitz**  
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52  
Tel.: 040/820561

## rotting euroCAD

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Bereich des techn. Zeichen- und Schreibgerätebedarfs. Mit einem neuen Konzept im Bereich der CAD/CAM-Systeme ist unsere neugegründete Tochtergesellschaft rotting euroCAD auf den Markt gekommen. Aufgrund des Erfolges wollen wir unser Team erweitern und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Jung-Ingenieur als Schulungsreferent

- Aufgaben:**
- Entwicklung und Ausarbeitung von Schulungskonzepten.
  - Erstellung und Bearbeitung von Handbüchern.
  - Mitarbeit bei Seminaren und Präsentationen.
  - Demonstration von CAD-Software.

- Voraussetzungen:**
- Abgeschlossenes Ingenieurstudium.
  - Kenntnisse in der Programmierung.
  - Möglichst Erfahrungen in der Kundenschulung.
  - Englische Sprachkenntnisse.

Neben dieser reizvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerichtetes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

**rotting-werke Riepe KG** Kieler Straße 301-303  
D-2000 Hamburg 54  
Telefon 0 40 / 54 96-0

## Betriebswirt oder Bankkaufmann als Nachwuchskraft für Vertrieb

für unsere Zweigniederlassung Hamburg gesucht.

Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit.

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten gegen Forderungsausfälle und eine Palette von Dienstleistungen im Finanzbereich. Unser Geschäft hat Zukunft.

Sie können sicher sein, daß wir Ihren Einsatz und Erfolg honorieren.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unsere Firmenberatung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen an die Leitung der Zweigniederlassung Hamburg, Chilehaus A, Fischertwiete 2, 2000 Hamburg 1, Telefon 040/3 39 65-0

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von

**hermes**  
Kreditversicherungs-AG

## KOMIROWSKI

Wir sind ein weltweit tätiges Außenhandelsunternehmen mit Niederlassungen in Europa und Übersee. Für unsere Verkaufsabteilung Stahl suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen gestandenen „All-round“

### Stahlfachmann

der mit dem internationalen Handelsgeschäft bestens vertraut ist. Für diese wichtige, ausbaufähige Position sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- eine äußerst verantwortungsbewußte Persönlichkeit, ca. 30-45 Jahre alt,
- erfolgreiche Tätigkeit mit praktischer Auslandserfahrung im außereuropäischen Raum als „International Steel Trader“ und mit nachweisbaren Kontakten auf der Verkaufseite, aber auch im Einkauf,
- perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- Eigeninitiative und kreatives Verkaufsgedanken,
- Bereitschaft zum häufigen Reisen.

Wir bieten eine interessante Aufgabe, die völlig selbstständiges Arbeiten voraussetzt.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Gehaltsvorstellung ein:  
**Ernst Komrowski & Co** - Personalabteilung -  
Kattrepel 2, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 3 29 31

## STELLENGESUCHE



### Assessor

29. verh., 14 Mon. Anwalts Erfahrung, Steuerrechtslehrgang, mobil, sicheres Auftreten, kreativ, Teamgeist; sucht Tätigkeit als Assistent in Vorstand/Geschäftsleitung, Industrie/Handel.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel  
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhlhusstraße 38  
2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292 673

### Industriekfm., prakt. Betriebswirt

30-jährige Berufserfahrung im Vertriebsbereich Masch.-Bau, Invest.-Güter, umf. Kfm. im öffentl. Auftragswesen; sucht zum 1.4.84 neuen Wirkungskreis als Abt.-Leiter in verantwortungsv. Dauerstellung.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel  
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhlhusstraße 38  
2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292 673

### Diplom-Ingenieur Verkehrs- und Stadtplaner

40. langjährige Erfahrung in der Verkehrs- und Bauleitplanung, engl. Sprachkenntnisse; sucht verantwortliche Tätigkeit, auch im Ausland.

Auskünfte erteilt: Frau Vischer  
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16  
2000 Hamburg 1, ☎ 040/248 44-22 96, FS 2163 213

### Diplom-Ingenieur

47. verh., gelernter Betonbauer und Keramik-Modellier, langjährige fachl. Erfahrung im Bauwesen; sucht neuen Arbeits- und Wirkungskreis auf den Gebieten der Baudenkmalpflege und Restauration.

Auskünfte erteilt: Herr Pein  
Fachvermittlungsdienst Hannover, Hanomagstraße 9  
3000 Hannover 91, ☎ 0511/4737-209, FS 921 428

### Diplom-Gartenbauingenieur

Gelernter Gärtner, Studium FHS-Osnabrück, Fachrichtung Gartenbau und Landschaftspflege. Langjährige Erfahrung im Garten- und Zierpflanzenbau, Baumschule, sehr gute Pflanz- und Gehölzkenntnisse, Schwerpunkt „Botanischer Garten“. Landschaftspflege, Planung und Realisierung von Großgartenanlagen. Arbeitskenntnisse Englisch, Französisch. Sucht kurz- bis mittelfristig ausbildungs- und erfahrungsadäquate Position als Gartenbauingenieur im Entwurf, der Planung und Realisierung/Bauführung von Gartenanlagen und Landschaftsgartenanlagen. Bevorzugt botanische Gärten, Betriebserhaltung, bei Landschaftsgartenbauunternehmen, Ingenieur- und Architekturbüros, Planungsgesellschaften oder Öffentlicher Dienst.

Auskünfte erteilt: Herr Nicolay  
Fachvermittlungsdienst Saarbrücken, Am Arbeitsamt 1-5  
6600 Saarbrücken, ☎ 0681/5004-253

Welches Unternehmen des schlüsselfertigen Bauens bietet

### Industriekaufmann der Baustoffbranche

Mitarbeit bei der Planung und Realisierung energiesparender und winterfester ebenerdiger Wohnräume (Arktishäuser) nach eigenen Entwürfen ab?

Zuschriften erb. unter M 3441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Leiter Organisation und DV

Ausbildung i. grafischen Gewerbe, langjährige Erfahrung u. Verantwortung, überwiegend im Handel, 39 J., wünscht sich zu verändern. Angebote erb. unt. FD 47509 an WELT-Verlag, Postf. 2 Hamburg 38.

### TOP-MANAGER

52 J., topfit, vertrauenswürdig und verantwortungsbewußt, erfahrener Praktiker, seit nahezu 20 Jahren Geschäftsführer in Groß-, Außenhandel und Industrie, langjährige Erfahrungen in verantwortlicher Abwicklung von Großprojekten für Fernost (u. a. Joint Venture in mining), kurzfristig frei für anspruchsvolle Managementaufgaben, Joint Ventures, Business development, Repräsentanz bzw. Consulting.

Angeb. erb. u. K 3461 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Liebe Unternehmer

Machen Sie einen neuen Anfang! Warten Sie nicht auf die Wende - unternehmen Sie selbst etwas. Wendiger Marketing-Handwerker mit vielseitigem Detailwissen aus Branchen in Non-food und Food sucht neue Perspektiven zur persönlichen Wende.

Angebote erb. u. Y 3473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Dipl.-Betriebswirt (FH)

29 Jahre, ledig, ortsungebunden, ungel. Examen an der Fachhochschule Kiel mit den Studienschwerpunkten Rechnungswesen und Steuerwesen sowie Personal- und Ausbildungswesen, gelernter Einzelhandelskaufmann, ausbildungsbereit, sucht verantwortungsvolle neue Aufgabe. Bevorzugt wird eine Position in einem größeren Kaufhaus.

Zuschriften erb. unter P 3465 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Sekretärin/Dolmetscherin

30jährige Ungarin, perfekt in Ungarisch, Deutsch, Russisch, Englisch, Schreibmaschine und Stenografie, ehemalige Lehrerin für Deutsch und Russisch an der Universität in Budapest, sucht interessanten Wirkungskreis. Aufenthalt- und Arbeitsgenehmigung vorhanden. Zuschriften erbittet:

Judit Szabo  
z. Zt. Plattenhaus W. Stukenbrok, Buderusstr. 21a, 4750 Unna-Massen

### Marketing/Vertrieb

Betriebswirt, gelernter Groß- u. Außenhandelskfm., 36 Jahre, Marketing- u. Verkaufserfahrung u. a. bei namhaftem Unternehmen der Markenartikel-Industrie. Stärken in Analyse, Konzeption und strategischer Umsetzung, sucht verantwortungsvolle Aufgabe in Marketing oder Vertrieb der Nahrungs- und Genussmittel-Industrie.

Kontakte erbeten unter A 3475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Fachmann der Wohnungswirtschaft

52 Jahre, langjährige Erfahrung in Verwaltung, Instandhaltung, Sanierung etc. größerer Wohnanlagen, sucht verantwortungsvolle Position im Wohnungsbau, in Ferienanlagen oder Kurzenten etc. Zuschr.: P 3290, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

### Diplom-Kaufmann

39 J., verh., ungel., lang. Praxis in Vertrieb, Werbung, Budget, Controlling, Großkunden- und Bankkontakt, erz. i. Groß- sowie Einzelhandel u. Filialsystem auf GL-Ebene, sucht in Norddeutschland neue verantwortungsvolle Aufgaben. Angeb. erb. u. FS 47 331 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

### Gesamt-Vertriebsleiter

36 J., Dipl.-Kfm., ungel. Position, 30 Mio. DM Umsatzverantwortung im Vertrieb erkrankungsbedürftiger Investitionsgüter, sucht zum 1.10.84 oder später anspruchsvolle Aufgabe im Raum Hamburg. Ang. erb. u. C 3433 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 32, 34 und 36



**Zwei  
Zeitung  
ein  
Immobilien-  
teil**

# Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

**Die Große  
Kombination**  
Immobilien-Kapitalien  
**DIE WELT**  
WELT SONNUNG

Hier lesen Sie alles darüber, wie Börsengewinne wirklich entstehen

## „An der Aktie führt kein Weg vorbei“ Das also ist Börse!

**\*Dies ist die Ansicht des Sprechers der größten und erfolgreichsten deutschen Bank. Folgen Sie diesem kompetenten Rat. Nach 13 Jahren verfehlter Wirtschaftspolitik begann im Aug. 1982 ein neuer Trend:**

**Daraus wurde die bisher größte Börsen-Hausse seit 25 Jahren! Denn Börsenspekulation ist: Zukunft kaufen, Leistung und Unternehmensmut richtig bewerten. So entstehen in Wahrheit Börsengewinne!**

Am Anfang jeder Börsenspekulation steht die Erwartung. Also „spekulieren“ und dabei seriös rechnen. Deshalb stiegen die Aktienkurse vom Aug. 82 bis heute weltweit um rd. 53%. In Amerika um fast 80%, in Deutschland um etwa 56%, obwohl es noch heute Leute gibt, die auf „die Wende“ warten, die an der Börse längst begonnen hat. Solche Börsengewinne machen Sie nicht in obskuren Werten, sondern in weltberühmten Namen wie DAIMLER, GENERAL MOTORS, FORD oder BMW, aber auch IBM, GENERAL ELECTRIC bzw. DEUTSCHE BANK. In diesen Investments hat sich Ihr Geld verdoppelt sogar vervierfacht. Das ist Börsenspekulation und zeigt Ihnen, was erfolgreiche und keineswegs spekulative Investments als Kapitalanlage bringen.

**Kein deutscher Börsenberater hat deshalb in dieser Erkenntnis und mit so zwingender Logik auch nur annähernd so klar, öffentlich und verbindlich die Börsen-Hausse 1982/83 markiert, vorgerechnet und unmittelbar zu Investments geradzu gedrängt wie „Die Aktien-Börse“. Wir meinen:**

Jeder, der denken will, ist in der Lage, Börsenzusammenhänge zu begreifen. Wenn Sie dies mit Hilfe eines seriösen Beraters verstehen und lernen wollen, und zu Ihren persönlichen Gunsten nutzen, dann sollten Sie ernsthaft darüber nachdenken, warum und wie Sie künftig Geld an der Börse investieren. Denn:

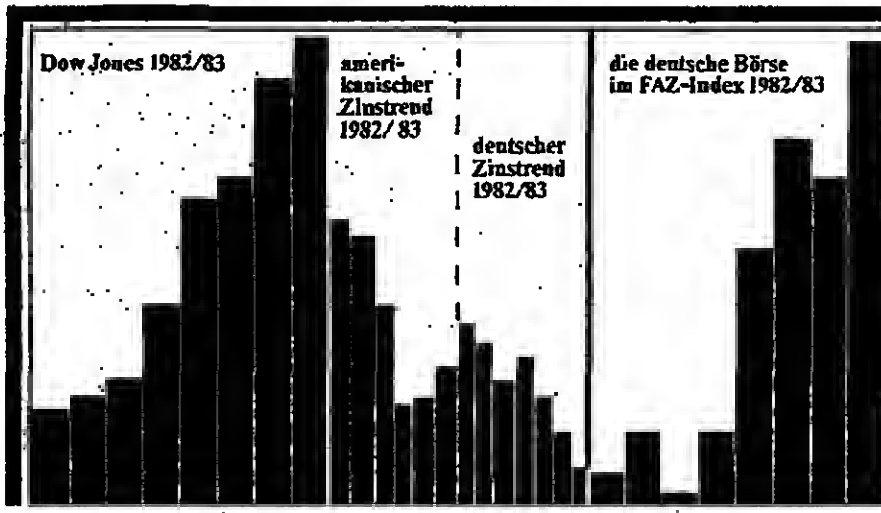
**Dieser größte Börsenanfswung signalisiert Ihnen Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Weit vor den Konjunkturprognosen und politischen Bekundungen. Denn die Börse ist ein klassischer „Antizipations-mechanismus“.**

**Börseninvestments verlangen hohes „Unternehmendenken“**  
So wie die Manager richtige Unternehmensentscheidungen treffen, so folgen Sie diesem als Investor. Darum steigen die Aktien schon dann, wenn die unmittelbaren Unternehmenszahlen noch schlecht sind. Denn die Börse ist der Spiegel einer typischen Leistungsgesellschaft. Aktienkurse honorieren Unternehmensleistungen.

Sie erzielen Höchstwerte, wenn die Firmen Erstklassiges vollbringen. Wer darüber hervorragend informiert ist, verdient als Aktionär.

Sie müssen indes wissen, welches Unternehmen in welchem Land und unter welchen Bedingungen erbringt. Über 12.000 Aktien repräsentieren weltweit dieses geistige Potential in über 100 Branchen!

**Drei fette Börsenjahre voraussagen, begründen und daraus die richtigen Schlüsse ziehen, war 1982 gewiß eine der mutigsten Prognosen, die damals überhaupt denkbar waren. Die Bilanz nach 15 Monaten sehen Sie aus der folgenden Grafik.**



## Ein Börseninvestment „schlägt jede andere Geldanlage!

Zu Beginn der Hausse empfahlen wir rigoros den Verkauf der Anleihen, „alter“ Anlagen zu Gunsten von Aktienkäufen als die bessere Alternative...

**Wachstumsstarke Zeiten begünstigen immer „Investments in Substanz“.** Am besten dargestellt in Immobilien. So waren die Zeiten von 1950 bis 1980 sicherlich die besten Jahre für Sachwerte = Immobilien. Die jährliche Wertsteigerung übertraf diejenige in Wertpapieren erheblich. Weniger im unmittelbaren Ertrag, mehr im Wertzuwachs. Der Höhepunkt wurde 1980/81 überschritten. Jede weitere Wertsteigerung unterstellt logischerweise eine neue Inflationsstendenz und ein starkes Wachstum dazu. Hierfür gibt es wenig Anzeichen, kaum Beweise und es fehlt die volkswirtschaftliche Logik wie die wirtschaftspolitische Begründung.

**Also Verkauf von Anleihen, Geldkonten, Sparbriefe, Immobilienfonds oder sogar bestehender Engagements in Baubankmodellen. Warum?**

**Wachstumsschwache Zeiten begünstigen prinzipiell das „Investment in Geld“.** Oder geldähnliche Aggregate. Dazu gehören Wertpapiere. Hier „regiert“ die Ertragswartung; die technologische Zukunft und das technische Konzept den Wert des Investments im Aktienkurs. Insofern ist die Börse Spiegel einer Leistungsgesellschaft. Anleihen oder Sparbrief sichern nur gleichbleibende Renditen/Einkommen, partizipieren aber nicht an Unternehmensleistung. Aktien sind aber dynamische Unternehmensanteile. Sie „schlagen“ bis auf weiteres jede Alternative der sog. „Rendite/Substanz“.

**Die Wirtschaft wäre keine Wirtschaft, wenn wir die Börse nicht hätten. Die Börse dient dazu, einer Reihe aufeinandergeheueren Herren den Spielklub und das Restaurant zu ersetzen: die fröhlichen gehen außerdem nach in die Synagoge. Die Börse sieht jeden Morgen die Weltlage an. Dies richtet sich nach dem Weltbild der Bankdirektoren, welche jedoch meist nur bis zu ihrer Nasenspitze sehen. Schreiben die Leute auf der Börse aufgeweckt viel, so nennt man das: Die Börse ist fest.**

**Das ist die Börse nach Kurt Tucholsky (1930)**

In diesem Fall kommt - am nächsten Tag, das Publikum gelaufen und engagiert sich, nachdem bereits das Beste wegverkauft ist. Ist die Börse schwach, so ist das Publikum allemal dabei. Dieses nennt man Dienst am Kunden. Die Börse erfüllt eine wirtschaftliche Funktion. Ohne sie verbreitern sich neue Witzes wesentlich langsamer.

### Meine Damen und Herren, zu dieser Anzeige:

Die Börse ist kein Spekulanteneinb, wie so manche meinen. Sie hat eine wichtige wirtschaftliche Funktion. Hier werden Unternehmenszahlen bewertet. Börsenspekulationen sind deshalb unternehmerisches Denken, übertragen auf die Beurteilung von Aktien. Im Gegensatz zur bequemen Rendite oder dem Janglieren mit Steuervorteilen. Nicht ohne Grund gehört es deshalb zur Selbstverständlichkeit der privaten Kapitalanlage in den technisch führenden Nationen der Welt, wie Amerika und Japan, das Geld an der Börse zu investieren. Ich möchte Ihnen empfehlen, sich mit diesem Gedanken (vielleicht erstmalig) aber auf jeden Fall ernsthaft, auseinanderzusetzen.



Hans A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Aktien-Börse“

Nur die Minderheit verdient

## „Die Aktien-Börse“ zieht eine Bilanz:

Wirtschaftstrends frühzeitig zu erkennen ist wichtiger als einzelne Aktien zu „entdecken“. Das eine ist die Basis, das andere nur die logische Folge.

Wenn Sie spätestens im Nov. 82 Ihr gesamtes Portfolio auf die künftige Hausse abstellen, als andere Angstvoll auf den 6. März schauen, dann war dies frühzeitiges Erkennen eines neuen Trends. Von uns wörtlich formuliert: „Bis zum 21. II. müssen Sie alle Entscheidungen getroffen haben.“ Ferner:

**Wenn Sie bis Aug. 82 nicht auf eine „feste“ D-Mark setzen, sondern auf einen „starken Dollar“, dann haben Sie richtig gelegen. Auch hier gegen Vermutung 95% der deutschen Bankiersan-sichten. Und tatsächlich erreichte er im Aug. 83 seinen bisher höchsten Stand. Das ist Währungsstrategie.**

Richtiges Timing zu entwickeln, bedeutet, der großen Masse voraus zu sein. Schon dann, wenn andere noch gar nicht daran denken. Wie geht das?

Am 12.8. erreichten die US-Zinsen ihren Höchststand. Seitdem geht es unter allerdings größten Schwierigkeiten und Schwankungen nach unten. Wir finden dies gut! Ein Indiz dafür, wie die weitere Tendenz an den Weltmärkten aussehen wird, und das wiederum als Frühindikator, wie sich die Weltkonjunktur entwickeln wird: Langsam aber stetig!

**Mit dieser Arbeitsweise wurde „Die Aktien-Börse“ einer der maßgeblichen deutschen Börsenberater. Dahinter stehen 24 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers, was in Deutschland einmalig ist und sich natürlich im persönlichen Urteil niederschlägt. Denn:**

**Das Börsengeschäft ist Sache der Praxis und Erfahrung und der laufenden Information. Dazu suchen wir Damen und Herren, die den Börsenerfolg wirklich wollen. Unsere Starthilfe:**

1. Senden Sie uns Ihr Depot ein. Es geht Ihnen im Original mit den persönlichen Handvermerken von Herrn Bernecker schnellstmöglich zu.
2. Mit der folgenden Bestellung erhalten Sie „Die Aktien-Börse“ z. Zt. bis zum 31.1.84 kostenlos.

**Die Aktien-Börse** Königsallee 50 D-4000 Düsseldorf

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Aktien-Börse“:  
Im Abonnement zum Preise von DM 38,- p. M. inkl. MwSt. und Porto. Bis zum 29. 2. 84 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos. Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_  
ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen! W 21, 1. 84

## 24 Jahre Proffipraxis Was ist ein Börsenberater?

**Schließen Sie sich diesen Trendanalysen an. Denn das ist Börsenspekulation! Was tut hierfür ein Börsenberater?**

Er ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den roten Faden für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet. Unser einziges Ziel ist es, daß Sie mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Wir behaupten deshalb auch nicht, daß jede Spekulation aufgeht. Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen“. Wir zeigen Ihnen aber, wie es seriös möglich ist, an der Börse Geld zu investieren und helfen Ihnen dabei mit dem Börsenbrief „Die Aktien-Börse“. Er kostet monatlich 38 DM, erscheint wöchentlich, Versand am Freitag per Brief.

## Der völlig neue Börsenrahmen:

**1. der (1.) Liquiditätsorientierten**  
Hausse stiegen viele Aktien fast gleichzeitig. Der Verlauf der Kurskorrekturen seit Juli signalisiert indes: Die nächste (2.) Hausse-Phase ist getragen von analytischen Fundament. Also dem nachgewiesenen Ertragsniveau der Unternehmen. Dies setzt eine andere Investmentstrategie voraus. Wir schätzen, daß dies etwa 60 bis 70% aller Portfolios betrifft, die in den letzten 15 bis 18 Monaten aufgebaut wurden. Dazu gehört mithin eine sorgfältige Überprüfung Ihrer strategischen Überlegungen für die nächsten Monate. Denn:

## Signale für das Jahr 1984

Ein sogenannter „selbsttragender Aufschwung“ unterliegt nämlich auch anderen Kriterien der Ertragsentwicklung. In der Kurzformel: Qualität rangiert vor Quantität. Und das ist total anders in seiner Auswirkung als etwa ein Konjunkturaufschwung mit defizitfinanzierten „Spitzen“, bzw. „Beschäftigungsprogrammen“.

## Entscheidung an der Zinsfront

**Der internationale Zinstrend bestimmt Dauer, Stärke und somit Qualität des beginnenden weltwirtschaftlichen Konjunkturzyklus.** Dessen Achilles-Ferse sind die Zinsen. Insbesondere die amerikanischen. Insofern sind diese der „Lebensnerv“ der Weltbörse. Die erste Phase des Rückgangs 1981/82 wurde über 12 Monate bis August 1983 konsolidiert. Ein weiterer Rückgang gilt nun unter den Experten weltweit als umstritten. Der Rückkopplungseffekt für die Wertpapiere ist daher enorm.

### EIGENTUMSWOHNUNGEN

|  |  |  |   |   |   |
|--|--|--|---|---|---|
| <b>Von Privat, an Privat!</b><br>Eigentumswohnung, 109 m <sup>2</sup> , höchste Komfortausstattung, Einzelgarage, in ruh. Stadtlage, nahe Zentrum, in Celler zu verkaufen. VB 300.000,- DM.<br>Tel.: 0 51 41 / 3 37 52 | <b>Verkauf in Baden-Baden</b><br>3 1/2 Zl.-Wg. mit Garage und kl. Gartenanteil in guter Lage. Festpreis 385.000,- DM. Zuschr. unter V 3668 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 84, 4300 Essen.                                    | <b>Ostsee-Angebote</b><br>In Nienburg/O. Timmendorfer Strand, Schönblick und Haffburg herrschaftliche Eigentumswohnungen mit 1 bis 3 Zimmern bereits ab 107.000,- DM.<br>Korth Immobilien GmbH<br>Mühlentstr. 25<br>2407 Sieritz, Tel.: 04 51 / 39 30 71 | <b>Düsseldorf-City</b><br>Nähe K5, Komf.-App., Privatverkauf, 1. Kapital-Anl. u. Eigentums, ab ca. 32,5 m <sup>2</sup> , z. T. Phonostop, Lift, Einbauküch., farb. Bad, Kfz. ab DM 107.300,-<br>Tel.: 0 21 62 / 6 77 21 | <b>Südschwarzwald</b><br>Luthardt Herrischried zw. Bad Säckingen und Todmosen. Bezaugerte komfortable Eigentumswohnungen zu soliden Preisen in ruhiger Südlage.<br>Eugenmos Bauförderung GmbH von Schaeffen, Tel. 0 77 84 / 63 98<br>Wiesenweg 5, 7881 Herrischried | <b>Münster/Hiltrup</b><br>Eigentumswohnung, 81 m <sup>2</sup> , Erstbezug, Bj. 1981, 175.000,- DM.<br>Auskünfte erteilt: Herrmann Vermögensberatung GmbH Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62<br>Tel. 0 30 / 7 81 40 86 - 88 |
| <b>3-Zl.-ETW</b><br>73 m <sup>2</sup> , mit oder ohne Garage (Nähe Obermerland) sofort bezugsbereit von/an Privat zu verkaufen.<br>Tel. 04 21 / 25 95 95 oder 25 95 91   | <b>Bad Harzburg</b><br>Terrassenhaus Eigentumswohnung Südlage, 21,2 m <sup>2</sup> Terrasse, 2 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, teilmöbliert, 67 m <sup>2</sup> , Garage, VB DM 248.000,- von Privat. Tel. 0 53 22 / 5 04 46 | <b>Ostseebad Laboe</b><br>ETW's, 47, 62 u. 83 m <sup>2</sup> , ruh. Lage, am Kurpark, Strandnähe, idealer Altersruhesitz zu vk.<br>Tel.: 0 43 43 / 75 85   | <b>Ostfr. Nordseeküste</b><br>Greetsiel bis Harlesiel, Fewos u. Häuser zu verk.<br>Auktionator G. Claassen Neuer Weg 45, 2980 Norden 1<br>Tel. 0 48 31 / 53 88 u. 64 51   | <b>Südl. Hochschwarzwald</b><br>Komf.-ETW in schönen Lagen am Titisee u. Schüchensee zu verk.<br>Tel. 0 21 21 / 43 51 35  | <b>Liebesobjekt Westerland</b><br>3-Zl.-Maisonette-ETW, 50 m <sup>2</sup> , Terrasse, Kfz.-Stellp., strand-nah, v. Eigentümer, VB DM 260.000,-, Tel. 0 49 / 49 78 78  |

Wir übernehmen die  
**Generalanmietung**  
von Bauherrngemeinschaften bei marktgerechter Mietkalkulation im gesamten Bundesgebiet.

**Mierabest**  
Vermietungs GmbH  
4800 Bielefeld 1, Hermannstr. 38

## • steuertips • • aktientips • • finanztips •

++ im Geld-Magazin ++ ++ jeden Monat neu ++ ++ erhältlich am Kiosk ++

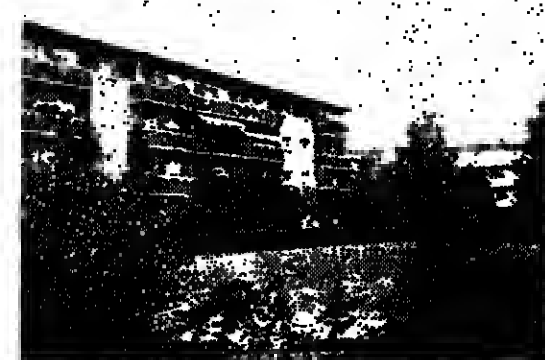
• oder: einmal im Jahr gründlich informieren mit dem neuen Jahrbuch der deutschen Anlageberatung 1984: das sind 196 Seiten Steuertips, Aktientips und Finanztips für nur 19,50 Mark •  
Geld-Magazin Verlag GmbH • Kitzburger Str. 236 • 5000 Köln 41 • Tel. 02 21 / 40 10 88 • f: 882 2713



# Bendzko STUDENTEN- ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können - Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort bezahlbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt.
3. Jederzeit Wiederverkauflichkeit.
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf.
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.



Berlin-Wedding, Preisgünstiges 1-Zimmer-Neubau-Appartement. Nähe Volkspark Rehberge. Wohnfläche ca. 35 m², II. Etage, oberste Etage; Schöneiche, Einbauecke, Kachelbad WC. Bar erforderlich DM 5.200,-. Kaufpreis nur DM 69.000,-. Sozialer Wohnungsbau; vorvertraglich und rückzahlungslos. Sofortbezug. Sonntagsauskunft: 030/88-99-247.

| Bezirk                 | Zimmerzahl | Wohnfläche m² | Kaufpreis DM | Eigengeld DM |
|------------------------|------------|---------------|--------------|--------------|
| Berlin-Spandau         | 1          | ca. 33        | 52.900,-     | 5.700,-      |
| Berlin-Wedding         | 1          | ca. 41        | 79.500,-     | 8.700,-      |
| Berlin-Neu-Westend     | 1          | ca. 32        | 77.900,-     | 8.500,-      |
| Berlin-Friedrichshagen | 1          | ca. 36        | 69.700,-     | 7.000,-      |
| Berlin-Tempelhof       | 1          | ca. 33        | 69.900,-     | 7.500,-      |
| Berlin-Neu-Westend     | 1          | ca. 33        | 69.900,-     | 7.500,-      |
| Berlin-Spandau         | 1          | ca. 38        | 78.500,-     | 7.600,-      |
| Berlin-Charlottenburg  | 1          | ca. 43        | 68.900,-     | 6.900,-      |
| Berlin-Spandau         | 1          | ca. 48        | 89.500,-     | 9.500,-      |
| Berlin-Charlottenburg  | 1          | ca. 31        | 66.700,-     | 6.700,-      |

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

**Bendzko Immobilien - Kurtfurstendamm 16 - 1000 Berlin 15**  
 ☎ (030) 88 99 - 1

**ETW in Kassel-HA**  
 130 m², DM 260.000,-  
 Tel. 05 61 / 40 75 44

**Hannover, 2 App. à 24 m² möbl.,** Garage, einstellbar, Nähe Universität, zu verk. Tel. 05 32 / 56 23.

**ETW in Kassel-HA**  
 103 m², DM 215.000,-  
 Tel. 05 61 / 40 75 44

## Todtmoos (Südschwarzwald)

**5-Zimmer-ETW**  
 in typischem Schwarzwaldhaus, Neubau, ca. 65 m² Wfl., Autoabstellplatz, kurzfristig zu übernehmen. KP DM 258.000,-, keine Maklergeb., da aus Eigenbesitz. Bauspark-Immobilien GmbH RDM 7800 Freiburg, Mozartstr. 1, Telefon 07 61 / 3 63 88-7, Telex 7 721 686

**Berliner Hausbesitzer**  
 sucht zuverlässige Vertriebsorganisation für den Verkauf umgewandelter Wohnungen. Es handelt sich um ein großes Kontingent.  
 Bitte Kontaktaufnahme u. W 3559 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Atelierwohnung in Garlsdorf/Nordheide, 2. Geschoss, 130 m² Wfl., exklusive Ausst., DM 240.000,-**  
 Kleine Immobilien Tel. 041 73 / 85 55

**Treffen Sie die Immobilien-Investition, die Ihnen der Staat zuspricht!**  
 Ein sicheres Objekt mit sicheren Partnern:

**Bad Bergzabern**  
 Kur-Appartementhaus Thermalbad Weinstraße

Unweit von Heidelberg und Karlsruhe gelegen.

**1- und 2-Zi.-Appartements**  
 inkl. Pkw-Stpl. und Möblierung ab DM 100.300,-

● 8,75% Invest.-Zulage beantragt.  
 ● Nur 15% EK, a. W. Vorfinanz.  
 Mit einem bewährten Konzept, das Ihnen einen hohen Überschuss bringt!

**Ideal zur Kapitalanlage**  
 ● als Alters- oder Zweitwohnsitz ● mit guter Vertriebsbarkeit!

Nur noch wenige Wohnungen frei!  
**Anlageberatung**  
 Karin Daxholmer  
 Pottendorferstr. 21  
 4300 Essen 1  
 Tel. 02 01 / 77 42 11

**IBB Industrielles Bauen**  
 Betreuungs-GmbH  
 Im Kaiserweg 5 - 7 Stuttgart 1  
 Telefon (07 11) 22 11 14

## Oase für den Lebensabend

Nur 9 Wohneinheiten (1 Zi. bis 5 Zi.) entstehen in Grünberg/Vogelsberg (Kleinstadt in Hessen, 20 Autom. von Gießen).  
 Bitte fordern Sie Unterlagen direkt vom Bauherrn: BGH Baubetreuung, Hospitalstr. 2, 6450 Hanau, Tel. 061 81 / 25 40 04

**Luftkurort Bad Peterstal**  
 11 Ein- u. Zwei-Zi.-Ferienwohnungen in schönster, unverbaubarer Sarglage.  
 2. B.: 40 m² DM 152.000,-  
 55,5 m² DM 210.000,-  
 Preise verstehen sich inkl. Einrichtung u. Mietgarantie.  
 Schwarzwald-Schönach  
 48 m² DM 177.500,-

**RESIDENZ**  
 Immobilien  
 Ammerländer Straße 10  
 7602 Oberkirch  
 Tel. 07802-3085-66

## FERIENWOHNUNGEN

**Im Nordschwarzwald**  
 IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km oberhalb der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE  
 1-Z. Wohn.-, ca. 44 m² 164.500,-  
 2-Z. Wohn.-, ca. 54 m² 183.900,-  
 3-Z. Wohn.-, ca. 82 m² 275.500,-  
 Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an!

**WIEGAND WOHNBAU**  
 6940 WEINHEIM AM MÜLLERGRUND 33  
 TEL. 06221-3322

## BAD PYRMONT

Wegen Auslandsversetzung 73 m²-Eigentumswohnung (3 Zimmer, Bad, Einbauecke) im 2. (obersten) Stock mit Südwest-Balkon und großem Keller in sehr ruhiger Lage (Sackgasse) zu verkaufen. Waschliche/Trockenraum im Hause. Verhandlungspreis: DM 175.000  
 Tel.: (0 53 81) 96 54

## Ersterwerbmodell

**Bad Driburg**  
 (Nähe Kurpark) 6 Whg. v. 56-130 m², KP DM 280.000,-, von DM 156.800,- - DM 364.000,- + 4,5% Courtage inkl. MwSt.  
 APP GmbH, Abt. Immobilien  
 T. 0 66 21 / 6 44 21

## 100 Wohnungen im Angebot

**Südl. Schwarzwald**  
 Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinhelm, Uhlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bannwald, Röhrenschwand und Schöningen, 1-2 Zi. äußerst preiswert  
 1-Zi.-Whg. 31 m² ab 79.000,- DM  
 2-Zi.-Whg. 48 m² ab 119.000,- DM  
 3-Zi.-Whg. 60 m² ab 175.000,- DM  
 Doppelhaushälfte in Falken, Bauernhaus 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 170 m² Grdst., 280.000,- DM  
 Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauberechtigungsrecht

**Egon Eichtom**  
 Holzgroßhandlung-Wohnbau  
 7899 Uhlingen-Birkendorf  
 Telefon 0 77 43 / 3 76

## Idealer Altersruhesitz

**b. Freiburg**  
 1. d. Kreisstadt Remondouren i. ruh. Lage, ca. 12 km nach Freiburg u. 5 Gehmin. zur Stadthalle. Eigent. 2 Zi. 58 m² DM 179.500,- inkl. Kfz. u. Autoabstellpl. 3 Zi. 78 m² DM 244.500,- inkl. Kfz. u. Garage. Bezeugt 1. u. 2. Auch interessant f. Kapitalanlage. Keine Vermittlungsgebühren. Aufträgen an:  
 Immo Wohnbau  
 Schwarzwaldstr. 12, 7989 Daxlanden, Tel. 0 76 65 / 29 69

## Nordseebad Nordsee

1-2-Raum-Whg., 45 m², DM 250.000,-  
 1-3-Raum-Whg., 58 m², DM 285.000,-  
 1-3-Raum-Whg. (Luxus), m. Kan., 85 m², DM 500.000,-, alle voll möbl. zu verk.  
 Angeb. u. PD 47 519 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

## Braunlage Oberharz

**Exklusive Eigentumswohnungen**  
 sehr gut ausgestattet, direkt am Kurpark, traumhafte Lage,  
 z. B. Gesamtpflicht 50,99 m² nur 151.000,- DM  
 sofort bebaubar  
 Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin  
**Reinhold Immobilien**  
 Bahnhofplatz 4  
 2900 Oldenburg  
 Tel. 04 41 / 2 40 01

## BAD SALZUFLEN

**Komfort-Eigentumswohnungen**  
 Allerbeste Lage - nahe zum Kurpark. Anspruchsvolle Ausstattung und Qualität. Großzügige Privathäuser. Bezugsfertig. Wohnungsbereitschaft von 62 - 109 m². Absolute Festpreise. Bitte besuchen Sie uns oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

**finanzbau**  
 Herrfelder Straße 2 - 4902 Bad Salzungen Tel. 052 221 54 1

**Wohnen wo der Wein wächst**



Imitten der herrlichen Reblandschaft des Markgräfler Landes, in Pflaumweiler, in unmittelbarer Nähe der Schwarzwaldmetropole Freiburg i. Br., entstehen 5 komfortable 2-4-Zi.-Zimmer-Eigentumswohnungen von 64,57 - 113,18 m².  
 Preis ab DM 205.600,-, einschlt. überdachtem Stellplatz

**PONTICCI**  
 GEBR. PONTICCI  
 GMBH & CO. KG  
 HOCH REIF UND STRASSENBAU  
 7803 ELZACH - TEL. 07822-959

**3-b. 4-Zi.-Wohnung**  
 ca. 120 m², gepflegt, Hamburg-Lauenburg, in schönster ruh. Lage, Sackg., Grundst. zum Altkirchhof, Wo.-Zi. ca. 52 m² m. off. Kamin, leicht schräge Wände, gr. Südwestbalk., Bodenraum u. d. ganzen Wohnung geölt, Teilausbau, inkl. Garage DM 398.000,-  
 Harles Immobilien RDM  
 Tel. 0 40 / 6 93 72 62 ab Mo.

**Baden-Baden, City**  
 4-Zi.-Lux.-Whg., 4 Garag. (nur 5 Wg.), schloßseitig, Südhang-Panorama u. Spitzensanität, an Priv. zu verk.  
 Tel. 0 72 21 / 2 80 25

**Raum Thies-Heustadt**  
 Ferien-Eigentumswohnungen, kl. Einheit, versch. Größen, ruhige Lage am Walde, nicht einsam, energiebewußte Bauweise, Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Heizdecken ab DM 85.000,- von Priv. zu verk.  
 Tel. 0 76 57 / 11 03 abends

**Clemer, Lübecker Bach**  
 ETW: 45 u. 65 m², ruh. unverbaut, Lage, Neubau, Fachwerkhaus, z. verk.  
 Tel. 0 43 43 / 79 65

**Traumlage am Dieksee in Malente**  
 Schöne Ferienappartements 40/70m² Wfl.  
 Fordern Sie unseren Verkaufsprospekt an  
**franzen & nolte**  
 2420 Eutin, Lübecker Str. 7/9  
 Tel. 0 45 21 / 40 76 + 40 79

## GEWERBLICHE IMMOBILIEN

## INDUSTRIE UND GEWERBE

## 2 Top-Angebote

**München:**  
 Gute Citylage, an gewerbliche Mieter gut vermietet, modernes, neuwertiges Büro-/Geschäftsbaus, Mieteinnahmen DM 775.000,- p. a., Kaufpreis DM 12.360.000,-

**Wolfratshausen:**  
 Moderner Lagerkomplex mit Büroräumen, 10jähriger Mietvertrag mit Indexierung, Mieteinnahmen DM 500.000,- p. a. netto, Kaufpreis DM 5.500.000,- (nur 11fache Jahresmiete).

Ausführliche Unterlagen erhalten Sie über die beauftragte Maklerfirma:

**MOM MANFRED MIELBRECHT**  
 internationale Vermögensanlagen  
 Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 79

## Einmalige Gelegenheit

**INDUSTRIEGRUNDSTÜCK**  
 In Südtirol, Nähe Sterzing, 20.000 m² mit Bahnanschluss, Teilparzellierung möglich, geeignet für Spedition, Im- und Export usw., gewerbliche Bebauung möglich: Lagerhallen, Betriebs- und Industrieräume mit Werkswohnungen, DM 3,3 Mio.

Gesellschaft für Eigenheim- und Wohnungsbau mbH - SAUTRÄGER KG - 5100 Gernsheim-Parkkirchen, Hindenburgstr. 23  
 Telefon 0 88 21 / 5 33 34

## Immobilienobjekt 9% Rendite

Gewerbliches Anwesen, Grundfl. ca. 4.200 m², Hallen, Ausstellungen, u. Wohnh., ca. 1800 m², Allg., verkehrsgl. Lage zur B 12. Langfr. vermietet. KP DM 2,2 Mio. Hypothek mit ca. 1,2 Mio. kann evtl. über. werden.

Zuschr. u. V 3580 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

## GELEGENHEIT!

In Ostwestfalen (BIELEFELD) am neuen Ostwest-Damm (Zuf. zur BAB Hannover-Dortm.) + nur 4.000 Meter vom Zentrum entf. v. Beizlerin in Hannover aus famili. Gründen an schnellentschl. Inter. sofort abzugeben. Gesamtofl.: 5-gesch. Wohn-/Verw.-Gebäude (725 m²), 3-Fam.-Wohn-/Bürogeb., nebst Anbau m. 21 + 22 Garag. (504 m²), 6 Fabrikhallen (gr. T. 112,02 m hoch, Karmin), LKW-Halle z. Be- + Entladen (ca. 1004 m²), Büroobergeschoss (305 m²), einschl. 2-gesch. Lagergeb. (104 m²), Grundst. fl. 2400 m², Nutzfl. (bezt.) 3242 m² (ohne d. zusätzl. Außenfl., Einfahrt, Hof, Garten).

Unb. Raum Inges.: 12.660 m² (ohne 32 m hoch. Karmin). Das 5-gesch. Wohn-/Verw.-Geb. mit Dachterr., d. 3-Fam.-Wohn-/Bürogeb. mit Garten + Dachterr., jeder 600-700 m², eigen. Heizungsm. (freiges. 3 Artl. f. d. Gld. Licht, Tel., Wasser, vord., Gasabg. auf d. Obj. gbls. dir. am Obj. verläuft Ferngasleitung, PKW-Parkpl. v. d. Obj. zusätzl. Hofraum f. LKW + zur LKW-Halle + den 5 Fabrikhallen vorhanden.

Schnellentschl. ernsthafte Interessenten wenden sich teleg. od. schriftl. an:

**NOTARY PUBLIC OFFICE**  
 3374 BX 50 AMF  
 MIAMI (FL) 33159-USA  
 Finanz. Zuschr. b. d. Schaffung neuer Arb.-Plätze u. Ortsabwanderung m. d. Schaffung v. d. EG jetzt NRW 50 MIL. DM Kredit f. d. Schaffung v. neuen Arbeitspl. i. Mittel- + Kleinstb. (v. 1. 84).

## Von Privat zu verkaufen:

## Gewerbeobjekt

für alle Branchen geeignet, ca. 11.000 m² i. Industriegebiet Hockenheim/Baden. Äußerst verkäufliche Lage, Großraum Mannheim, unmittelbar, Autobahnabfahrt (sämtl. Autobahnen). Das Grundstück hat Gleisanschluss u. ist z. Teil m. Lager u. Produktionshallen bebaut. Hof u. Parkplätze sind asphaltiert. Die Gesamtanlage ist sehr gepflegt. Keine Maklergebühren.

VP 1 780.000,-

Zuschriften unter F 3568 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Sichere Rendite -

## substanziäre Neubaubjekte mit erstklassigen Mietern

1. Mieter: Deutsche Bank AG  
 Nettomiete DM 51.420,- p. a.  
 KP netto DM 783.000,-
2. Mieter: Commerbank AG  
 Nettomiete DM 52.800,- p. a.  
 KP netto DM 770.000,-
3. SB-Markt-Mieter: ALDI  
 Nettomiete DM 51.800,- p. a.  
 KP netto DM 981.600,-

Diverse Neubauwohnungen mit Mietgarantie und MwSt.-Erstattung

## A.G.I.B. Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Industriebeteiligungen

Detmolder Str. 54 - 4800 Bielefeld 1 - Tel. 05 21 / 6 25 26

## Solide Kapitalanlage

Tennisanlage mit 3 Plätzen + Gastronomie u. Kegelbahnen mit gutem Erfolg seit mehreren Jahren. Sehr gute Bausubstanz, im Rhein-Main-Gebiet zu verk.

Wagner-Immobilien, Bonifatiusplatz 8, 6500 Mainz, Tel. 0 61 - 31 / 67 73 78 u. 22 08 08

## Gewerbegrundstück

**Bonn-Beuel**  
 15.442 m² GFZ 1,0 VB DM 3,7 Mio.  
 Angebote unter: Grünwald GmbH, Siegburger Str. 103, 5300 Bonn 2, Tel. 02 28 / 47 43 38

Bremen, 317 m² Supermarkt-Laden, DM 40.000,- p. a., Kaufpreis DM 650.000,- (Bj. 1980), Tel. (04 21) 63 70 11

## Apothek

Exkl. Geschäftsgegend, Fußgängerzone, Ärzte im Hause, Mietvertrag langfristig zu verk. Zuschriften unter X 3670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Sofort frei

**Büroräume**  
 180 m² und 380 m², Sindelfingen, Nähe Mercedes Tel. 0 71 31 / 3 37 75

## Hoher Gewinn

hohe Steuerersparnisse d. Eigentumswechsel von Betriebsgrundstücken jeder Art u. Größe.  
 Tel. 0 74 65 - B 52

## Nordseebad Nordsee

1 Eckladen, 85 m², DM 350.000,-, 1 Laden, 80 m², DM 400.000,-, Lauf- lage, zu verk.  
 Zuschr. u. PB 47 518 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36

## Aussteiger! Verkauf!

Immobilien i. Automatenauflage, 1. 4 Wohn- u. Geschäftshäuser (4 Gaststätten u. 16 Wohnungen, 1- bis 2-Zimmer-Wohnungen, 1 Knechtach-Landhaus - Pool - Kamin usw., Areal 20.000 m² (Privatverkauf))

2. 14 Automatenauflageplätze mit Hausverträge bis 10 Jahre. Immobilien-Schätzungen: 2.135.000,-. Mieteinnahmen: DM 304.940,- netto per anno inkl. Automaten-Schätzungen.

Kaufpreis: DM 2.500.000,-. Verh. Finanzierung möglich. Angebote unter T 3578 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

## Der Stützpunkt im Raum Frankfurt

Lagerhalle mit Büros (Gasbeheizungsanlage, ca. 6500 m², Homburg v. d. Höhe, 220 m² Gewerbehalle auf 480 m² Grundstück. Deckenbelastung: 15 t/m², Schrägaufzug, gepflasterter Außenbereich, Fachterrasse DM 48.000,- p. a. 520.000,- DM + 3,42% Käufercourtage.

## KURENBACH

1340 Bad Homburg 6  
 ☎ 0 62 34 / 6 00 55  
 ☎ 0 62 34 / 6 00 55

## Gewerbeobjekt

Frankfurt-Ostend, zu verkaufen, erschlossen, Gleis- und Wasseranschluss, Grundstück (Miete) rd. 6500 m², vier Hallen (mit Krananlagen - Tragkraft je 5 t), Nutzfläche rd. 5800 m², viergeschossige, 1. u. 2. Etage, Gebäude, Nutzfläche ca. 320 m². Angebote unt. T 3556 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

## GESUCHE

## Parfümerie

in guter Geschäftslage zu kaufen gesucht. Zuschr. erbeten unter S 3577 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Ladenlokale und Grundstücke

für SB-Märkte, auch Abz. Objekte, sucht bundesweit Labormat-Schwalm Immobilien-Johanniterstr. 10-14  
 41. Duisburg, Tel. 03 03 / 66 40 33-34

## DM 8 Mio!

Iraner suchen Fabrik oder größeren Betrieb in der BRD. Schaub Immo. GmbH  
 Am Heiligen Kreuz 34  
 31 Celle, Tel. 051 41 / 2 70 58

## Dringend zu kaufen gesucht

- zu mieten gesucht - Apotheken, Ladenlokale, Geschäftshäuser oder Wohnhäuser, wo die Möglichkeit besteht, das Erdgeschoss in Ladenlokale umzuwandeln.

## THEODOR MÖNKEDIK

IMMOBILIEN-INHABER  
 W. KRIEGER  
 Vordamm-Gr. Str. 23, 4300 Essen  
 ☎ 0 62 34 / 7 57 51, 7 57 52, 7 57 53

## TOP-RENDITE IN WATTENSCHIED

Unser Angebot:  
 - Anzprüche  
 - Nutzfl. 240 m²  
 - Baujahr 1973  
 - ME inkl. 14% MwSt.  
 - DM 35.704,80  
 - 6 Kfz-Stellplätze

## KAPITALVERZINSUNG

**10,85%**  
 - möglich gem. nebenstehender Beispielrechnung -  
 Weitere Angebote auf Anfrage:  
 - Appartements  
 - Altk.-Einkaufsmärkte  
 - Eigentumswohnungen  
 61 m² bis 90 m²

## INVESTITIONSPHASE:

Kaufpreis: DM 555.000,-  
 inkl. 14% MwSt. u. 8 Kfz-Stellplätze  
 Naturgrund, ca. 11.000,-  
 Finanz.-K. Darlehen ca. 628.000,-  
 Gesamtaufwand ca. DM 628.000,-  
 Fremdkapital Eigenkapital vor Steuererstattung DM 178.000,-  
 Werbungskosten 1983 DM 45.000,-  
 Darlehen ca. DM 9.000,-  
 AIA (12 Mon.) ca. DM 12.000,-  
 Darlehen ca. DM 68.000,-  
 Steuerersparnis aus Werbungskosten Kosten bei einem Spitzensteuersatz von 60,85% (inkl. KSt u. Investitionszulage) ca. DM 42.147,-  
 Mehrwertsteuererstattung ca. DM 69.160,-  
 Gesamterstattung ca. DM 710.300,-  
 effektives Eigenkapital ca. DM 67.700,-

## VERMIETUNGSPHASE:

Kapitalzinsen (6%, 60% Ausz., 4 J. fest) DM 27.000,-



**Dr. Lübke** 07 11-619961  
Dr. Lübke GmbH Immobilien, Reimsburgstraße 2, 7000 Stuttgart 1

**Elektronik Elektrotechnik in Süddeutschland**

Wir suchen ein produzierendes Unternehmen für eine international tätige Gesellschaft in der Größenordnung von 80 bis 400 Mitarbeitern und einem Umsatz von 10 bis 100 Millionen DM p. a.

**Unternehmensverkauf**

**Textilfabrik**  
Grenzland Ostbayern  
Damen-, Herren-, Kinder- und Sportbekleidung. Markenartikel. Über 3000 m² Betriebsfläche. Hohes Leistungsniveau, Produktionstechnisch in Bestzustand. Maximale Auslastung bis 11 Mio. Umsatz. KP DM 2,8 Mio.  
Zuschr. erb. unt. L 3550 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Polstermöbelfabrik**  
Süddeutscher Raum  
Polstergarnituren, Polsterbetten - bestens eingerichtet, hohes Leistungsniveau. Größe des Betriebes 10 000 m² mit 120 Beschäftigten. Maximale Auslastung 40 Mio. Umsatz, 300 Personen. KP 6,9 Mio.  
Zuschr. erb. unt. M 3551 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Unternehmensverkauf**

aus Altersgründen, norddeutscher Bereich, Branche: Herstellung und Einbau von Betonwerkstein und Natursteinteilen. Umsatz ca. 5,5 Mio. Gewinnerwartung ca. 350 000,-. Auftragsbestand bis Juni 1984, überleitende Mitarbeit gewährleistet.

Zuschriften unter A 3947 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Mittelbetrieb**  
zu kaufen gesucht. Herstellung von Produkten für den Endverbraucher, Chemie, Arzneimittel, Easucht, Gewinn nicht erforderlich.  
Angeb. u. P 3553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Unternehmensvermittlung**  
Dipl.-Kfm.  
**PETER GRAMS**  
5830 Ronsched, Tel. 0 21 81 / 8 31 60  
Hastener Straße 78

**GESUCHE**

**ic sucht Ladenlokale in ia Lagen**  
ImmoCommerz Immobilien GmbH, 4000 Düsseldorf 11  
Rheinallee 102, Telefon (02 11) 57 40 73, Telex 8 582 482

**Jeden Samstag DIE WELT**  
Die WELT ist in vielen Behörden, Firmen und Institutionen Pflichtlektüre der leitenden Mitarbeiter.

**Ladenlokale - Standorte, ca. 15-25 m²**  
in Toplagen. Erbitten für schriftliches Angebot.  
Malmeyer Str. 18a  
5108 Monschau 7

**Aachen City 2 Ladenlokale**  
Fußgängerzone, ca. 145 und 150 m² Verkaufsfläche, vermietet.  
**Bodo Biste Immobilien RDM**  
5100 Aachen, Krefelder Str. 25  
Tel. 02 41 / 15 10 30 u. 39

**Kapitalanlage/Existenz**  
Kristall-Porzellanfachgeschäft in einem der führenden Einkaufszentren Südkarlsruhe, Nähe Los Angeles, zu verk. Erforderliches Kapital 280 000,- US-Dollar + Inventar.  
Tel. 0 21 51 / 6 46 18

**Im GE-Gebiet Verkaufshalle ca. 2800 m²**  
Ruhgebiet Mitte, sehr gute Verkehrs- u. AB-Anbindung, zu vermieten.  
Zuschr. u. K 3527 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Ladenlokal**  
Kernstadt Saarbrücken  
In Geschäftslage, 540 m² Einzelhandels-Verkaufsh., zzgl. Lager, zu verm.  
Interessenten anfr. u. U 3491 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Köln • Bestlage • Bankenviertel**

**Vornehmes Bürohaus zu vermieten:**  
Neubau, 16 m Front, 2.150 m², 1984 bezugsfertig, sehr repräsentativ, mit einbezogener Stiffassade

**Spitzenausstattung:**  
Marmortreppenhause, Glasauzug, Veloursböden, z. T. vollklimatisiert, Aluminiumthermopanfenster, Naturholztüren und 450 m² Dach-Erholungsterrasse

**DM 17.80 je m², ganz oder geteilt:**  
EG ca. 700 m² Bürofläche  
I. OG ca. 700 m² Bürofläche  
II. - IV. OG je ca. 250 m² Bürofläche.

Reichlich Parkplätze in eigener Tiefgarage  
Raumaufteilung nach Mieterwunsch  
Provisionsfrei - eigenes Objekt!

**Komödienstraße, 5000 Köln 1 ist beste Kölner Büroadresse**

- 50 m im Umkreis z. B.: Hauptniederlassung Deutsche Bank Hauptniederlassung Dresdner Bank Hauptniederlassung Commerzbank ca. 15 weitere Bankhäuser
- 100 m im Umkreis z. B.: Zentrale Gerling Konzern Industrie u. Handelskammer viele Niederlassungen renommierter Firmen, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Notare.
- 200 m bis Dom/Geschäftszentrum Hohe Straße

**LIG** LAMMERTING IMMOBILIEN  
Mittelstr. 54, 5-Köln 1  
Ruf 02 21-2199 11  
Immobilien jeder Größe gesucht

**Köln • Bestlage • Bankenviertel**

**Vornehmes Bürohaus zu vermieten:**  
Neubau, 16 m Front, 2.150 m², 1984 bezugsfertig, sehr repräsentativ, mit einbezogener Stiffassade

**Spitzenausstattung:**  
Marmortreppenhause, Glasauzug, Veloursböden, z. T. vollklimatisiert, Aluminiumthermopanfenster, Naturholztüren und 450 m² Dach-Erholungsterrasse

**DM 17.80 je m², ganz oder geteilt:**  
EG ca. 700 m² Bürofläche  
I. OG ca. 700 m² Bürofläche  
II. - IV. OG je ca. 250 m² Bürofläche.

Reichlich Parkplätze in eigener Tiefgarage  
Raumaufteilung nach Mieterwunsch  
Provisionsfrei - eigenes Objekt!

**Komödienstraße, 5000 Köln 1 ist beste Kölner Büroadresse**

- 50 m im Umkreis z. B.: Hauptniederlassung Deutsche Bank Hauptniederlassung Dresdner Bank Hauptniederlassung Commerzbank ca. 15 weitere Bankhäuser
- 100 m im Umkreis z. B.: Zentrale Gerling Konzern Industrie u. Handelskammer viele Niederlassungen renommierter Firmen, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Notare.
- 200 m bis Dom/Geschäftszentrum Hohe Straße

**LIG** LAMMERTING IMMOBILIEN  
Mittelstr. 54, 5-Köln 1  
Ruf 02 21-2199 11  
Immobilien jeder Größe gesucht

**ANGEBOTE**

**Prestige-Büroflächen**  
550-3440 m² auf einer Ebene  
In einem Verwaltungsgebäude einer internationalen Gesellschaft in der City Nord. Freie Uferung nach Vereinbarung. Ausreichende Pkw-Stellplätze. Funktioneller Grundriss mit modernsten bürotechnischen Ausstattungen. Allgemeine Einrichtungen für Mitarbeiter, z. B. Kantine, Konferenz- und Tagungsräume, Medizinsche Abteilung, Reinigungsservice. Die Mietpreisvorstellung beträgt DM 22,-/m² netto mtl.

**MIT HERTZ UND VERSTAND**  
Arnold Hertz & Co. - RDM - VHN Gr. Bienen 68 - 21134 Tel. 040/3419 11

**ARNOLD HERTZ**

**Berlin-City**  
Vermietet: modernes Geschäftshaus, 5. Geschosse, ca. 2600 m² zuzüglich beheizten Lagerkeller, Lasten- bzw. Personalfahrtstühle vorhanden. Große Schaufenster, vielbranchig geeignet.

Angebote unter X 3560 WELT-Verlag  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**CITY büros hamburg**  
vermietet komplett eingerichtete Büroräume mit Empfang/Sekretariat u. allen techn. Einrichtungen. Als Firmensitz od. Repräsentanz können Ihnen die Räume sofort zur Verfügung stehen. Fragen Sie uns nach Einzelheiten.  
Tel. 0 40 / 23 11 75, Tr. 2 174 311

**LADEN FASSBINDERZWEI**  
Bremen, Oldenburg, Delmenhorst, Soltau, 20-511 m², zu vermieten.  
Rolf Becker GmbH, Bremen  
Tel. 04 21 / 21 71 08

**NEU-ISENBURG / Frankfurt/Main**  
repr. III. Büroeage, 345 m², 10 Räume, ab 1. 4. 84 frei, Aufzug, 11 Parkplätze, Nähe Airport-Transit-Bus, gute Verkehrs- und Firmennähe, zw. E4 und E5.  
DR. RILLESHEIMER, Tel. 0 61 63-2 78 85

**In Mittelpunktgemeinde in Schleswig-Holstein**  
Halle  
bis zu 2800 m² zu vermieten, geeignet für Baumarkt oder ähnliche Branchen, direkt an Bundesstraße gelegen.  
Zuschriften erbeten unter U 3579 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Exklusiver Neubau HANNOVER - Spitzenlage**  
Beste Geschäftsgegend Fußgängerzone, Ladenlokale im Erdgeschoss und im 1. OG, + Nebenräume. Alles aufteilbar. Weitere Gewerberäume in den Obergeschossen. Zu Mitte 84 provisionsfrei zu vermieten.  
Zuschr. erb. unter D 3544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Exklusiver Neubau HANNOVER - Spitzenlage**  
Beste Geschäftsgegend Fußgängerzone, Ladenlokale im Erdgeschoss und im 1. OG, + Nebenräume. Alles aufteilbar. Weitere Gewerberäume in den Obergeschossen. Zu Mitte 84 provisionsfrei zu vermieten.  
Zuschr. erb. unter D 3544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Köln**  
Toplage, Ladenlokal, Erdgeschoss + Basement ca. 80 m²  
Albert Wolter Immobilien RDM  
5000 Köln 41  
Stadtwaldgürtel 49  
Tel. 02 21 / 4 06 00 61

**Lehrerbetrieb**  
an der Ostsee  
mit 2 Konzeptionen u. 2 DB zum 1. 5. 84 zu verk. Preis VS. Zuschr. erb. unt. PZ 47535 an WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 96.

**Rendsburg**  
Mitten in Schleswig-Holstein, dir. a. d. BAB 7, 600 m² ebenerdig, 60 m² Bürofläche günstig zu vermieten. Stapler, LKW u. Regale stehen zur Verfügung, so daß Auslieferungslager übernommen werden kann.  
T. 0 43 31 / 40 61

**HEIDE**  
Schleier-Holst, 2 Gewerberäume in der Lage im Fußgängerbereich. EG: Laden, OG: Wohnungen, ggts. als Büros o. Praxen nutzbar.  
Tel. 04 51 / 5 29 64 Maki.

**Kampen/Sylt**  
Gewerberaumwohnung  
ganzjährig zu vermieten, Prie- senhaus, I. OG, ca. 50 m², DM 2500,- Monatsmiete.  
Zuschr. unter S 3533 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Hagen - Citylage (Bahnhofstr.)**  
**Ladenlokal**  
650 m² m. ca. 50 m Schaufensterfront, sowie 350 m² Lager- od. Ausstellungsfläche in ganzen od. unterteilt, ab sof. v. Priv. zu vermieten. Kontaktaufnahme ab Montag unter  
Tel. 0 23 94 / 71 61

**Westerland/Sylt**  
Eckladen, Friedrichstr. (Haupt- einkaufstr.), Größe: Kell. ca. 32 m², EG ca. 60 m², OG ca. 62 m², mtl. Mte. 6000,- (Ladeneinricht. Textilien müssen über. werd.), per sof. zu verm.  
Näheres durch Dipl.-Kfm. Kurt Borowski, Haseburg, Tel. 0 40 / 7 13 41 41

**GASTRONOMIEBETRIEBE**

**Hotel-Restaurant**  
(Schänke, Restaurant, Grillstube, 14 Betten), komplett gut eingerichtet, nebst Wohnung, 120 m², großer Parkplatz, genehmigter Campingplatz ca. 100 Stellplätze, Gesamt-Grundstücksgröße: 20 000 m², vielseitig nutzbar, gelegen an einem Fluß in landschaftlich reizvoller und gleichwohl verkehrsgünstiger Lage im Bergischen Land, unmittelbar am Einzugsgebiet Köln-Bonn-Leverkusen, von Privat zu verkaufen. Verhandlungspreis: 1,8 Mio.  
Zuschriften unt. E 3457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

**Schwarzwald-Pension**  
2 Gebäude, jedes mit angebauter Garage und Stellplatz, jeweils 240 m², 12 bzw. 12 Zimmer, Gesamt-WZ: 480 m², großzügige Aufteilung, Grill- platz, Tennisplatz, Easucht, sehr günstig. Das Objekt liegt in landschaftlich sehr reizvoller Lage, ca. 56 km von Freiburg, nur 10 km von der Schweiz entfernt, Wander- und Wintersportmöglichkeiten, Easucht, Saunen, in unmittelbarer Nähe Langlauf-Löpe führt direkt an Haus vorbei. VBH DM 650 000,-.  
Immobilien Morel München, Tel. 0 89 372 70 und 3 72 74

**Toplage Düsseldorf Altstadt**  
**Gastronomisches Objekt**  
über 400 m² voll konzeptionsiert, kurzfristig zu vermieten.  
Näheres bei IC ImmoCommerz Immobilien GmbH  
4000 Düsseldorf 11, Rheinallee 102  
Tel. 02 11 / 97 40 73, Telex 8 582 482

**2 Saison-Hotels:**  
1,7 Mio. + 2,2 Mio., DM, Tirol + Vorarlberg. LORENZ, Immobilien-Makler, D-6364 Florsdorf 1.  
Tel. 0 60 35-56 28

**BARO**  
mit Schwimmbad u. Sauna, 7 Zimmern, reichlichen Parkplätzen (Stadt am Mittelrhein) kurzfristig zu übernehmen.  
Kaltmiete: 10 000,- DM / mtl. + ges. MwSt.  
Immobilien-Diese VDM 5430 Montabaur, Koblenzer Str. 8, Tel. 0 26 62-51 25, 0 26 64-81 39

**App-Pension**  
48 Betten d. angeschl. Verkehrs- büro Ostsee, LbB, Bucht z. verk. VB 12 Mio.  
Zuschr. u. R 3576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**GESUCHE**

Suche für mein Hotel  
Käufer, Pächter o. Belegträger Hotel, 60 Betten; im Herzen von Hesse, geeg., als Tagungs- st., Altkurort o. Schulungs- haus. Interessenten wenden sich u. E 3501 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Büroräume/Geschäftsräume**  
in verkehrsgünstiger Lage Hamburgs, Nähe Bahnhof Berliner Tor, sofort zu vermieten. Insgesamt stehen 670 m² plus weiterer 350 m² zur Verfügung. Die Flächen können unterteilt werden. Leichter Umbau möglich nach den besonderen Wünschen des Mieters. Vermietung erfolgt direkt vom Eigentümer, daher keine Courtage. Zuschriften unter A 3541 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Lagerhalle**  
ca. 1200 m², 5 m Stapelhöhe, beheizt, mit 200 m² Büro u. 1000 m² Freifl. i. nächster Nähe d. Autobahnkreuzes Köln-West, langfr. zu vermieten, prov.-frei, eig. Objekt. Zuschr. erb. unt. PD 47538 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

**Recklinghausen-Süd**  
Nähe AB, schönes Lager m. Rampe u. Aufzug, 500 m², Büroeäume, Lkw-Garage auf abgeschl. Hofraum, zu vermieten.  
Tel. 02 34 / 79 11 62

**5020 Frechen Praxisräume**  
120-200 m², geeignet für HNO, Kinder- oder Facharzt für Naturheilverfahren.  
Zuschr. erb. unt. P 3542 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Exklusiver Neubau HANNOVER - Spitzenlage**  
Beste Geschäftsgegend Fußgängerzone, Ladenlokale im Erdgeschoss und im 1. OG, + Nebenräume. Alles aufteilbar. Weitere Gewerberäume in den Obergeschossen. Zu Mitte 84 provisionsfrei zu vermieten.  
Zuschr. erb. unter D 3544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**BIELEFELD SUPERMARKT**  
im Zentrum d. Altstadt, Bruttoverkaufsfläche ca. 1000 m² (Basement), Fertigstellung 1985, zu vermieten.

**IS-Immobilien Schmid RDM**  
Joellenbecker Str. 1  
4800 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 53 78/79  
Telex 9 32 058

**Ladenlokal**  
in ia Toplage, Fußg.-Bereich, Poststr., vorm. Antiquitäten, zu vermieten.  
Melders  
Postfach 14 16, 2882 Norderney

**Exklusiver Neubau HANNOVER - Spitzenlage**  
Beste Geschäftsgegend Fußgängerzone, Ladenlokale im Erdgeschoss und im 1. OG, + Nebenräume. Alles aufteilbar. Weitere Gewerberäume in den Obergeschossen. Zu Mitte 84 provisionsfrei zu vermieten.  
Zuschr. erb. unter D 3544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Exklusiver Neubau HANNOVER - Spitzenlage**  
Beste Geschäftsgegend Fußgängerzone, Ladenlokale im Erdgeschoss und im 1. OG, + Nebenräume. Alles aufteilbar. Weitere Gewerberäume in den Obergeschossen. Zu Mitte 84 provisionsfrei zu vermieten.  
Zuschr. erb. unter D 3544 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Der preiswerte Werbeträger für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:**

**Die Große Kombination**  
Immobilien-Kapitalien  
**DIE WELT SONNTAG**

**NEUEINRICHTUNG**  
in ausgezeichnete Zentrumslage  
**EINKAUFSCENTER**  
in Verbindung mit Hauptmieter „ALPI“ Gesamtfläche 6000 m² Verkaufsfläche 2,2 Mio./100 Parkplätze  
**IM SAARLAND**  
Industrie- und Gewerbegebiet / Nähe Autobahn Einzugsbereich ca. 2000 Ind. Einwohner Kundenfrequenz Hauptmieter „ALPI“ ca. 4100-2000 pro Tag  
**ZU VERMIETEN**  
Ladenlokal ca. 480 m² / 1 Ladenlokal ca. 600 m² oder 2 x 300 m² / Mietweise buch 180 m²  
Außer Lebensmittel und Schuhe können alle Branchen berücksichtigt werden.  
Zuschriften erbeten unter CH.

**NOVA VERSEHRUNGEN**

**Hamburg - City Nord**

Die gute Adresse bekannter Unternehmen. In unserem repräsentativen vollklimatisierten Neubau vermieten wir ab 1.2. / 1.7.84 Büroräume ab 730 qm bis 2900 qm. Aufgeteilt in Funktionsräume von 500 qm, zuzüglich anteiliger Einzelraumflächen. Garagenplätze stehen gleichfalls zur Verfügung. Nähere Auskünfte gibt Ihnen unsere Grundstücksverwaltung. NOVA Krankenversicherung a. G. Grundstücksverwaltung Kapstadtring 8, 2000 Hamburg 60 Telefon 040/63 73 354, 63 73 350



Das Ferienland mit doppelter Saison

# Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Mit zwei Hoffgrevieren, Gestüt mit 140 Pferdeboxen, Badsee, Höhlenhallenbad, Fitnesscenter, Tennisplätze, Clubhaus, Beautyfarm

**Das Unik**

hohe Steuervorteile - MwSt.-Rückerstattung - Investitionszulage - Sicherheitsgarantien

Prospekt u. Info: H. Lindbichl Grundstücks-GmbH, 8391 Neukirchen w/ Wald, Tel. 0 85 04/20 21, Telex 57 796 helink

**Eigenheim im Bayer. Wald**  
1-Zi.-App. auf Wunsch möbl.  
45,93 m², DM 78 100 inkl. Tiefgar.  
Stellplatz zu verkaufen. Ang. unt.  
2 3540 an WELT-Verlag, Postfach  
10 08 64, 4300 Essen.

**Rottach-Egern**  
Luxus-Landhaus, 7500 m²  
Park, Einliegerwohnung, 380  
m² Wfl., 2 Schwimmbäder,  
DM 3,6 Mio.

**Königlich-bayrisch wohnen.**  
Rund um den Chiemsee

**Wohn- u. Geschäftshaus**  
in Kempten/Allgäu, Stadtmitt.  
ca. 680 m² Wohn- u. Gewerbetl.  
180 m² Grd., Mieteinn. ca. 95 000,-  
DM, Kaufpreis 1 450 000,- DM.  
IMMELER Immo., Kempten.  
Tel. 08 31 / 1 77 72

**Einfamilien-Reihenhaus**  
El. 70, einseitig angebaut, zentrale  
Lage München-Unterschleißheim,  
Schoenenbergstr. 4, 150 m² Wohn-  
fläche, Dachgeschoss ausbaufähig.  
DM 525 000,- VB.

**WER MACHT MIT?**  
Wir kaufen gemeinsam in  
MÜNCHEN  
• schöne Stadthäuser mit guten  
Bausubstanzen, in bevorzugt. La-  
gen, Preise/m² ca. DM 3500,-  
• große Baugrundstücke, Preis/  
m² ca. DM 800,-  
• Baugrundstücke, Preis/m²  
ca. DM 250,-  
Angebote liegen bereits vor.  
Schicken Sie Ihre Anfragen un-  
ter 2 3562 an WELT-Verlag, Post-  
fach 10 08 64, 4300 Essen.

**Überallgäu**  
Bauzweck: Ferienwohnungen in  
nord. Höhenlage von Bonthofen, Skifreie,  
Lagen, Wanderwege finden Sie in un-  
mittelbarer Nähe. Preis/m²: 110,-  
Appart., ca. 45 m² Wfl., Südterrasse,  
Parkanbau, Festpreis inkl. Komfort-  
möbelung DM 187 500,- oder 8,21  
Wfl., ca. 65 m² Wfl., großer Südbalkon,  
Festpreis DM 229 900,-  
Sonderangebot: je nach  
nach Vereinbarung möglich.  
Telefon nach Geschäftsbeschluss  
0 83 04 / 51 65

**Nähe Oberstaufen**  
Bj. 1977, Panoramatage, Blick bis  
in den Riesengraben, Westendgasse  
10, 120 m² Wfl., 2 Bäder, 2 Kitchens,  
off. Kamin, Stoll u. div.  
Neubauarbeiten, eigene Quelle, bei  
5,9 ha Grund 1,4 Mio., bei 13,5  
ha Grund 1,9 Mio.

**Chiemgauer Bauernhof**  
naturl. ausgeh. in sehr ruh. Lage,  
n. pers. Instandh., hohe Celem-  
weine, 9 ZL, Kfz. Bod. ca. 220 m² Wfl.,  
weitere Ausbaumöglichkeiten vorh.  
5000 m² Grd., 13 Hekt.  
Bj. 1980, 3 Bäder, 3 Kitchens  
Kaufpreis: 3,571 Millionen  
Tel. 0 85 47 / 10 32 - 33

**Rendite und Urlaub**  
Pfronten / Allgäu  
Sichere Rendite und hohe Rendite  
in verpackter Ferien-Apparatur.  
Eigentum zur Verpachtung  
• Günstige Kaufpreise  
Steuervorteile bei WZ-Option  
Haug Wohnbau - Hubertstraße 20  
8072 Ottobrunn - Tel. 0 89 / 609 57 76

**Gästehaus Oberbayern**  
Region Ekt im Winkel  
9 Ferienwohnungen, zusätzlich  
größtes Privathaus, schönes  
Grundstück mit Schwimmbad,  
Bestand, hohe Rendite, für DM  
1,3 Mio. VB u. Privat zu verk.  
Anfragen u. 2 3562 an WELT-Ver-  
lag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Top-Skigebiet/Bad Reichenhagen**  
104 m², komfortables 3-Zim-  
mer-App., 78 m² großer Balkon,  
Südliche, komp. einger., ruhige  
Lage, von Privat zu verkaufen.  
Preis 275 000,-, Tel. 023 07 / 21 80

**Garmisch-Partenkirchen**  
Letzte Ferienanlage mit Alpinen  
und herrlichen Landschaft  
Beste Zentrumslage, 318 m², un-  
mittelbar zum Kauf, 130 ha  
L.N. u. Wald, BP 45-50,  
sämtliche Früchte, gute Ei-  
genjagd, beste Verkehrs-  
und Abzweig.

**Landwirtschaftl. Besitz**  
120 ha  
ohne Hofstelle, 70 ha L.N. 0,35  
Pkt., verpachtet, 45 ha Forst,  
Eigenjagdrecht, 100 ha Forst  
und Schwarzwild, Süddeutsche, BP DM  
2,6 Mio.

**Gemischter Betrieb in schöner La-  
ge zwischen Hamburg und Lan-  
gen, 120 ha, voll angebaut, Ei-  
genjagdrecht, BP 0 30, gute Ge-  
bäude, Kaufpreis: DM 3 500 000,-**

**Garmisch-Partenkirchen**

Herrschaftliches Anwesen  
mitten in Garmisch-Parten-  
kirchen in unmittelbarer Nähe  
des Kurparks nur wenige  
Gehminuten zur City. Das  
Anwesen hat ca. 1330 qm  
Grundstücksfläche und ist

bebaut mit einem 3-Familien-  
Landhaus und mit 3 Einfami-  
lien-Reihenhäusern sowie mit  
diversen Nebengebäuden.  
Verkaufspreis 1,75 Mio.  
Nähere Informationen auf  
telefonische Anfrage.

**schloß**  
IMMOBILIEN GMBH

Eisenbahnstraße 4, 7123 Sachsenheim  
Tel. 0 70 42 / 40 59 oder 0 70 42 / 84 54

**HANS BECKAMP IMMOBILIEN**  
483 001 TACH-EGERN, FLÄSTENSTR. 32 TEL. (0 89) 221 6914

**Am Tegernsee**

Landhaus (D&H), Wfl. rd. 148 m², sehr gute Ausstattung, Einbauküche, Garage, DM 900 000,-  
Landhaus (D&H), Wfl. rd. 172 m², 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, Einzimmer, Wohnraum, Einbauküche,  
Garage, DM 1 050 000,-  
Landhaus (D&H), Wfl. rd. 157 m², 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Garage, Bezug Sommer  
84, DM 1 325 000,-  
Landhaus m. Einliegerwohnung, schön renoviert, Anst. ca. 2000 m², Wfl. rd. 320 m²,  
argenteum Wohnbau, DM 1,9 Mio.  
Landhaus Anst. ca. 2100 m², Wfl. rd. 240 m², großzügige Raumausstattung, Doppelgarage, ruhige  
Wohnlage, DM 2,2 Mio.  
Landhaus m. Einliegerwohnung und Hallenbad, Anst. ca. 3400 m², Wfl. rd. 450 m², Luxusausstat-  
tung, Doppelgarage, DM 2,9 Mio.

Weitere Angebote, auch Eigentumswohnungen und Grundstücke,  
auf Anfrage: Telefon (0 89 22) 60 14

**Gäste-/Landhs. m. Lüftlmalei in GARMISCH**  
ca. 500 m² Wfl. zuzügl. NfL, 1210 m² Grd., Süd, 5 großz. Gästez. + 2  
Wg., mit 80 u. 80 m² + großz. 4 1/2-Zi.-Privatzwbg., Gg. u. Stellpl.  
Kfz. 2, 1 Mio

**GERSCHLAUER Immo. RDM** Solinger Str. 7, 8000 MR. 71, Tel. 0 89 /  
91 70 74

**Landwirtschafts- und Forstbetriebe**

Ihre Spezialität für  
**Höfe und Ländereien**  
in Schleswig-Holstein  
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien  
(selbst. prakt. Landwirt)  
2241 Ströhlberg, Tel. 0 48 37 / 2 28

**Exkl. moderns. Resthof**  
3 WE, 300 m² Wfl. zw. Nord- u.  
Ostsee, 4000 m² Grd., Fischei-  
gung, mögl. etc., VB DM  
500 000,-  
Zusch. erb. u. PA 47517 an  
WELT-Verlag, Postfach, 2000  
Hamburg 36

**Gutsbesitzerverkauf**  
Ruhgebiet, art. orientiert, iso-  
liert, vollkommene Eben,  
Gründungsfläche, ca. 130 ha,  
L.N. u. Wald, BP 45-50,  
sämtliche Früchte, gute Ei-  
genjagd, beste Verkehrs-  
und Abzweig.

**TELS 051 / 45 07 - 3**

**evers** Grundbesitz  
3400 Göttingen - Rohrsberg 6

**Landwirtschaftl. Besitz**  
120 ha  
ohne Hofstelle, 70 ha L.N. 0,35  
Pkt., verpachtet, 45 ha Forst,  
Eigenjagdrecht, 100 ha Forst  
und Schwarzwild, Süddeutsche, BP DM  
2,6 Mio.

**Horst Schmidt, Immo.**  
Eichstr. 18, 1. Hammer 1  
Tel. 05 11 / 34 49 50

**Gemischter Betrieb in schöner La-  
ge zwischen Hamburg und Lan-  
gen, 120 ha, voll angebaut, Ei-  
genjagdrecht, BP 0 30, gute Ge-  
bäude, Kaufpreis: DM 3 500 000,-**

**Großzell b. München**  
Freisteh. Traumvilla  
moderne, ansprechende Archi-  
tektur Wfl. ca. 270 m²,  
Schwimmb., ca. 70 m², Grd. ca. 900  
m², sep. Kinder- u. Elternz.,  
sehr wertv. Schreinerarb., Ka-  
chelen, off. Kamin etc., 1,6 Mio.  
Immo. Emmendinger RDM  
Kirchenstr. 17, 8008 Großenzell  
Tel. 0 81 42 / 99 83

**Ersterwerbmodell**  
**Grainau**  
b. Garmisch-Partenkirchen, Lu-  
sus-Wohn- u. unverbaubarer  
Blick a. d. Zugspitzmassiv,  
Interessenten anfragen an:  
Dr. M. Späth GmbH & Co. KG  
Mühlstr. 19, 8 München 80  
Tel. 0 89 / 98 52 52 (Sa. 42 11 11)

**ALLGÄU**  
Ferienwohnungen  
• In Oberstaufen u.  
• In Thalkirchdorf  
Im Schrothkurort Oberstaufen und in  
Thalkirchdorf - nahe Alpen und Skifre-  
ien - entstehen in ruhiger und sonniger  
Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur  
8 bzw. 10 Wohnungen r1 bis 3 Zimmer.  
Garant. Festpreise, Eiz., Hausverwaltg.,  
keine Vermittlungsprovision.  
8 + 5 Wohnbau GmbH 8970 Immenstadt  
Cottackerstraße 8 - Telefon 0 83 23 3 81

**Ruhesitz in schöner Gegend Niederbayerns**  
90 km von München, in einem alten, jedoch renovierten Bauschloss mit großem  
Garten?  
Wir suchen ein nettes, zuverlässiges, ruhiges älteres Ehepaar, das eine wunder-  
schöne 5-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, extra WC, extra Durchg., 2 Balkone, gr.  
Diele, Ölcentralheizung auf dem Lande auf Dauer mieten möchte.  
Wir leben z. Z. noch im Ausland und sind bereit, die 2. Wohnung in unserem Haus  
gegen eine geringe Miete plus Nebenkosten zu vermieten, wenn Sie dafür bereit  
sind, während unserer Abwesenheit auf das Haus und den Garten zu achten.  
Mitarbeit ist nicht erforderlich.  
Bitte, schreiben Sie uns unter V 3492 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300  
Essen. Ein persönliches Gespräch ist dann im Frühjahr/Sommer in Deutschland  
möglich.

**Eigentumswohnung im Herzen von Bayern**  
einmalige Lage, 91,45 m² Wohnfl. + Hallenbad + Sauna, Neubau, beste  
Ausstattung, Ersterwerb mit allen steuerlichen Vorteilen. Von  
Privat zu verkaufen. Sofort beziehb. DM 218 000,- inkl. Garage.

**Baugrundstück in München**  
in guter Stadtlage für 10 000 m² Wohnfläche. Auf Wunsch schlüsselfertige  
Erstellung.  
Zuschriften unter G 3547 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**16 Reihenhäuser**  
im Münchner Osten  
(5 km von der Stadtmitt.)  
Baubeginn 84, Bauende 8/85  
Typ A NfL 194 m² DM 519 500,-  
Typ B NfL 186 m² DM 506 000,-  
Keine zusätzliche Provision, da  
direkt vom Bauträger.

**Immo. als guter Handel**  
Lindenberg/Allgäu  
185 000,- DM  
2-Zi.-Wohn., Bj. 1977, Wfl. ca. 56 m²,  
TG-Platz, Balkon, Kompl. mö-  
biert, 1. OG. Sofort verfügbar.  
Ideal als Altersruhe- oder Ferien-  
sitz.  
Kronprinz 19, 704 Stuttgart 1  
Tel. 0 71 41 / 97 11

**BANKHAUS**  
**ELWANGER**  
**UND GEIGER**

**In bekanntem**  
**bayer. Thermalbad**  
Pension Garni, 34 Betten, idealer  
Familienbetrieb, sehr gute Beie-  
gung, 1 200 000,- DM Verkaufs-  
preis.  
Tel. 0 85 51 / 2 15 96  
Immo. Schmid

**Berchtesgaden-Königssee**  
Eigentumswohnung  
10 Gehminuten vom Königssee,  
unverbaubarer Watzmannblick,  
Küche, Wohnzimmer,  
Schlafzimmer, Bad/WC, Süd-  
terrasse, Super-Ausstattung,  
Kaufpreis DM 225 000,- DM, An-  
zahl ab DM 50 000,-, Besichti-  
gung auch Sa./So.  
NBS Immobilien  
Kapuzinerstr. 23, 8358 Vilshofen  
Tel. 0 85 41 / 59 15

**Chiemsee**  
Im Luftkurort Grassau, DHH Land-  
haus, 126 m² Wfl. + 408 m² Grd., Bj.  
79, Terrasse m. Grillkamin, Ecker,  
Z.-Küche, Garage, rustik. Innen-  
ausbau, DM 420 000,- von Priv.  
Tel. 0 89 22 / 72 38 47 u. 14 49 21 61

**Ein kleines Juwel**  
Massardenwohnungen  
in Forchheim Gofa  
erstklassig, ruhig, Panorama-  
sitz, bestzertif. 1 1/2 Zi., 57  
m², Kü., Bad, WC, gr. Balk.,  
Speicher, Kellerraum, TDM  
263 + Gar. TDM 10 o. Stpl.  
Provisionsfrei  
Info Tel. 0 85 21 / 63 60

**Gut am Tegernsee**  
Eigentumswohnung mit unver-  
baubarem Berg- u. Seeblick, ca.  
140 m², mit Kfz-Abstellplatz, von  
Privat an Privat.  
Tel. 0 89 61 / 59 41

**Bayerischer Wald**  
In unseren reichhaltigen Ange-  
boten - zur Zeit ca. 350 Objekte -  
finden Sie bestimmt das Pas-  
sende. Fordern Sie deshalb  
kostenlos unsere Objekt-  
und Grundskizzen an.  
RDM Karl Wallner SIB  
Postfach 20 45, Wallinger Str. 4  
8360 Deggendorf, Tel. 09 91 / 27 17

**GARMISCH**  
3-Zi.-ET-Wohnung, zentral,  
3. OG. mit Aufzug, 65 m²,  
Kaufpreis DM 280 000,-  
IMMOBILIEN W. ZÜRKE  
Bahnhofstr. 67, 81 Garmisch-  
Part., Tel. 0 89 21 / 5 10 71 / 72

**München**  
sehr begehrte Lage, ruh., zentr.,  
ab sof. fr. 3 Zi., Wo.-Kü., Abstr.,  
Bad/WC, Bk., stadt. 100 m² Wfl., 1  
Eg., 1. schön, ren. Bürgerhaus u.  
verk. v. Priv. Sonderverh. noch  
mögl., DM 4000,-/m² + San.  
Tel. 0 89 / 53 36 05 od. Zuschr. u. H  
3504 an WELT-Verl., Postf.  
10 08 64, 4300 Essen.

**Sehr schöne ETW**  
in Kieferfelden/Obb., ca. 50 m²  
mit Schwimmbad + Sauna, ruhige  
Lage, äußerst gepflegte Anlage,  
VKP 195 000,-, mit Luxusausstat-  
tung 250 000,- DM  
Tel. 0 28 45 / 5 89 44

**Von Privat an Privat**  
**Grafenau Nationalpark**  
Komf. Landhs. 1 oberbay. Stil, Bauj. 79, ca. 180 m² Wohnfl., mit Einlieger-  
wohnung, 2 Wohnküchen, 2 Bäder, Doppelgarage, Holzdecke, über-  
dacht, Freisitz, ab. 100 m² Terrassen u. Balk., unverbauh., Fernblick.  
VB 450 000,- DM, Telefon 0 85 64 / 14 85

**Das**  
**Top-Baufrägermodell**  
**in Garmisch-Partenkirchen**

• ruhige Zentrums-  
• kleine individuelle Wohnanlage  
• garant. MfSt-Option  
• hohe Wertsteigerung möglich.

Preisbeispiel:  
2-Zi.-Wohn., ca. 54 m², ca. 120 m² Garten, GK DM 330 250,-  
Chiemgau Immobilien  
Königsplatz 10, 81 München 1, Tel. 0 89 / 36 01 36

**GESUCHE**

**Renditeobjekte gesucht**  
Einkaufszentren und Warenhäuser  
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.  
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen  
Größenordnung bis DM 100 Mio.  
Strengste Diskretion - schnelle Abwicklung  
Angebote erbittet:

**MANFRED MIELBRECHT**  
Internationale Vermögensanlagen  
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

**Wir suchen für unsere Kunden**  
**Ein- und Mehrfamilienhäuser,**  
**Geschäfts- und Bürohäuser**  
Angebote werden vertraulich behandelt!

**DROLL & SCHUEERMANN GMBH**  
IMMOBILIEN  
FRANKFURT AM MAIN 60 - Ostarkstraße 51 - Telefon 44 90 91

**31 Anlageobjekte**  
**zwischen 1 und 13 Mio. DM**  
hat allein unsere Abteilung für Großobjekte 1983 zur vollen Zufriedenheit  
der Verkäufer vermittelt.  
Unsere langjährigen Suchkunden kaufen auch im Jahr 1984.

**Daher suchen wir - bundesweit -**  
Geschäftshäuser, Bürohäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Wohnan-  
lagen, Supermärkte, Einkaufszentren u. a. zwischen 1 und 30 Mio. DM.  
Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, wenn Sie sich mit Verkaufs-  
absichten tragen und Ihnen an einer diskreten, gezielten und fachmänn-  
schen Beratung und Vermittlung gelegen ist.

**WINTER**  
Beteiligungsunternehmen der  
BADEN WÜRTTEMBERGISCHEN BANK  
AKTIENTESSELN  
Abteilung Groß- und Anlageobjekte  
69 Heidelberg 1, Postf. 103040, Tel. 0 62 21 / 15034 / 31

**WIR SUCHEN**  
**GESCHÄFTSHÄUSER**  
in Fußgängerzonen und  
Grundstücke für SB-Märkte  
ab 2000 m² zu kaufen

**Läden ab 800 m² EG-Fläche**  
zu mieten

**Dr. Alfred Söcher & Co.**  
IMMOBILIEN RDM  
Heininger Straße 108 - 4300 Essen 1  
Telefon 0201 / 47 10 11

**Für Konsortium suchen wir bundesweit**  
**Anlageobjekte**  
Vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnan-  
lagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. und DM 60  
Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte  
werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bear-  
beitung sichern wir zu. Auch Maklerangebot erwünscht.

**MAAS**  
Zentrale Nürnberg - Abtg. Groß- und Spezialobjekte  
Hauptmarkt 2, 85000 Nürnberg 1  
Tel. 09 11 / 2 06 48, Telex 6 26 500

**DIE BEDEUTENDEN**  
privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und  
Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der  
Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung  
von Neuinvestitionen beauftragt.

Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte  
Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte  
Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß-  
und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen  
auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht  
unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und  
nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.

**BLUMENAUER**  
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE  
6232 Bad Soden - Am Haag 33 - Tel. 0 61 96 / 2 50 81  
VDM-MAKLER

**Unsere Investoren suchen**  
**Wohnanlagen**  
Büro- u. Geschäftshäuser  
bis 50 Mio. DM pro Einzelobjekt.  
Im gesamten Bundesgebiet,  
schnelle und diskrete Kauf-  
wicklung. Wir bitten um Ihre  
Angebote.

**HERBERGER**  
Immobilien KG  
3501 Guxhagen, T. 0 56 85 44 35

**Wir suchen dringend**  
**renditeobjekte**  
bis 20 Mio.  
Bei Ankauf Barzahlung.

**THEODOR MUNKEDIEK**  
IMMOBILIEN INHAVER  
W. MUNKEDIEK  
Vor der Gasse 11, 4600 Bielefeld 1  
Telefon 0521 / 92 531 - 2791, 45 27

**Ich suche privat in**  
**Südwestdeutschland**  
mit Schwerpunkt  
Freiburg od. Konstanz  
ein großes Mehrfamilienhaus  
mit Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an  
unter:  
Tel.: 951 21 / 8 48 86

**Wir suchen bundesweit**  
**in Großstädten und deren Einzugsgebieten**  
**Wohnanlagen!**  
Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.  
Maklerangebote angenehm.  
Wir zahlen die ortsübliche Provision.

**Castell Wohnungsbau-Gesellschaft mbH**  
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 16

**Wir suchen:**  
im Raum Essen,  
Düsseldorf, Köln, Bonn,  
Aachen,  
Wuppertal und  
Gesamtsiedlungsbau  
geg. Barzahlung zu kaufen.  
Schnelle und diskrete  
Abwicklung gewährleistet.

**ULRICH O. RDM**  
K.G.  
5140 Erkelenz - 0 24 31 60 17  
Anton-Heinen-Straße 59

**Großstädte in 1. Geschäftszone**  
Zur priv. Kap.-Anl. suche ich ein Ge-  
schäftshaus in 1. Geschäftszone (z. B. Fußgängerzone) in Städten ab 30 000  
Einwohner in norddeutschen Raum,  
auch südwestdeutsch, n. deuten gesch.  
Obj. kommen i. Frage. Sol. Bar-  
zahlung u. Disk. Selbstverw.  
Zusch. erb. u. PZ 4749 an WELT-  
Verlag, Postfach, 2000 Hamburg.

**SYLT** Kauf- u. verkaufte Eigen-  
tumswohnungen und  
Häuser auf Sylt.  
**SCHLÜTER-Immo.**  
Tel. 0 46 51 / 50 11

**Wir suchen**  
Im Raum Essen,  
Düsseldorf, Köln, Bonn,  
Aachen,  
Wuppertal und  
Gesamtsiedlungsbau  
geg. Barzahlung zu kaufen.  
Schnelle und diskrete  
Abwicklung gewährleistet.

**ULRICH O. RDM**  
K.G.  
5140 Erkelenz - 0 24 31 60 17  
Anton-Heinen-Straße 59

**Immobilien-Klassiker** suchen  
dringend: Wohnanlagen ohne  
Preislimit i. d. gesamten Bundes-  
republik einsch. West-Berlin.  
Renditeobjekte i. Fußgängerzo-  
nen, Verkehrserschließung, besoun-  
te Grundstücke, bebaut, m.  
mind. 500 WE u. Industrie-Grund-  
stücke, bebaut, u. Vertriebs-  
möglichkeiten für ihr Dir. Angebot  
bedenke ich mich im voraus.  
Immobilien-Klassiker  
Oberhausen  
Tel. 02 05 / 57 30 12

**WIR SUCHEN**  
für kapitalkräftige Klienten  
**WOHN- und**  
**GESCHÄFTSHÄUSER**  
**WOHNANLAGEN** ab 10 WE  
im Großraum  
Köln, Düsseldorf, Essen.  
Diskrete und schnelle  
Abwicklung

**Gille**  
Immobilien RDM  
404 Neuss - Buchel 12-14  
Telefon: 02101 / 276001

**HORSTMANN & PARTNER**  
GMBH

**Bundesweite Fachvermittlung**  
für Anlageobjekte und  
Ladenlokale sucht  
**Geschäftshäuser**  
und **Ladenlokale**  
- nur in 1a Lagen - sowie  
**Wohnanlagen**  
für von uns betreute Großunternehmen. Alle Angebote werden  
schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101  
6360 Bad Homburg - Tel. 0 61 72 / 60 61

**Für Pensionskasse von**  
**Großkonzern**  
suchen wir  
**Anlageobjekte**  
ab DM 2,0 Mio in  
**Frankfurt, Düsseldorf,**  
**München, Hamburg**  
keine Maklergebühren für Verkäufer  
- unser Auftraggeber übernimmt  
alle Kosten.  
Alleinstellung  
LANKOPF & CO. AG  
IMMOBILIEN GMBH  
Trappstraße 1  
5300 Bad Homburg  
Tel. 0 61 72 / 4 40 77

**Wohn- u. Geschäftshäuser**  
in jeder Größe und Preislage lau-  
fend gesucht.

**Hausärztliche Ärzte und Apotheker**  
Immobilien-Gesellschaft mbH  
Sanitätsrat Dr. med. Klaus Hoyer  
2880 Bremen 1, Hollerstraße 23  
Tel. 04 21 / 24 58 53, Tlx. 2 46 530

**Wohn- u. Geschäftshäuser**  
in jeder Größe und Preislage lau-  
fend gesucht.

**Hausärztliche Ärzte und Apotheker**  
Immobilien-Gesellschaft mbH  
Sanitätsrat Dr. med. Klaus Hoyer  
2880 Bremen 1, Hollerstraße 23  
Tel. 04 21 / 24 58 53, Tlx. 2 46 530







**Elgt. 4. etage, 32 m<sup>2</sup>, möbl., in bes-  
ter Lage von Torremolinos, ab  
DM 31 600,- Preis pro m<sup>2</sup> DM  
620,-**  
Sofortbeschnitt de Jany VDM







## IMMOBILIEN IN FRANKREICH

## Können Sie ...

... sich eine Wohnung an der **COTE D'AZUR** leisten?  
Ein paar Kilometer von **CANNES**.  
Wenn Sie DM 6.185 haben, können Sie!  
Wir bieten Ihnen eine bewachte Wohnanlage in provencialischem Baustil mit unverbaubarem Meerblick. Zum Strand und Jachthafen fünf Gehminuten. Golfplatz und Tennisanlage. Garagen und Pkw-Stellplätze können miterworben werden.  
Klar, daß das eine sichere Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung und bester Rendite ist.



## Die Fakten

- z.B.: 2 Zl., Kü., Bad, große Terrasse DM 123.717
- Anzahlung bei Vertragsabschluß 5% (= bei DM 6.185 Kaufpreis DM 123.717)
- Eigenkapital 20%
- Finanzierung durch Großbank gesichert
- 80% Fremdkapital (Tilgung + Zinsen) wird durch Mieteinnahmen gedeckt
- Vermietung durch ortsansässige Gesellschaft; ebenso eigene Vermietung oder Eigennutzung möglich
- Verbriefung bei deutschsprachigem Notar

## Sie brauchen die Katze nicht im Sack zu kaufen

Wir organisieren im Januar und Februar Wochenendflüge (Sa/So) mit Besichtigung gegen einen Unkostenbeitrag von DM 600, der bei Kauf rückerstattet wird.

Vertrieb durch  
**treuinvest**

Vermögensberatung GmbH  
Rosental 8  
D-8000 München 2  
Telefon (089) 26 84 84

## COTE D'AZUR - HYERES LES PALMIERS



Außergewöhnl. Lage an d. Mittelmeerküste, in d. Nähe v. Meer u. Stränden, bei den „Iles d'Or“.  
Sehr schöner, provenz. Lands., mod. neuere Villa, freistehend, ebenerdig, 400 m² Wfl.; Eingangshalle 22 m², Wohn-Eßz. 65 m², Einbaukü. 24 m², 5 Schlafz., 3 Bäder, 3 WC, Weinkeller, Keller im U. G., Garage m. 3 Stellpl.  
Herst. Swimming-pool, Rand m. Steinplatten ausgelegt, Barbecue im Freien, „Pizzeria“ engrenz. im Inneren, 10.000 m² Grund, m. Anfahrt über Privatweg Rasen, schattig, Ziergarten, Pflanzhaus, 60 m² Wfl.; Wohnz., Schlafz., Bad, WC.  
Im hinteren Teil des Grundstückes stehen 3 Boxen für Reitpferde bereit.  
Ein echtes „Paradies der Ruhe“ in herrlich grüner Umgebung und südlicher Sonne.  
Preis: 3 Mio. FF, VB.  
Exklusivangebot SEVIP: avenue J. J. Perron, 83 400 HYERES F, Tel. 00 33 94 / 65 42 72

Britagne, Ferienha., 150 m², 50 m z. Str., Segeln, Tennis, mögl. Nachschiff, Part. 2 Z., Kü., Bad, WC, Elage: 2 Z. m. Einb-Schl., Du., WC, gr. vergl. Ver. 150.000,- DM. Zuschriften unter PA 47486 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

**PORT GRIMAUD**  
Venedig der Côte d'Azur  
Information und Verkauf neuer und alter Häuser  
PORT GRIMAUD Verkaufsbüro  
Kalkstr. 15, 4030 Ratingen 4  
Telefon 0 21 02 / 3 50 51  
boot '84, Stand 11 E 16

## Südfrankreich - Gordes

(Dorf des Malers Vasarely), 40 km von Avignon, Bauland 6000 m², reichliche Bepflanzung, ausgezeichnetes Panorama, Fundament u. Garage schon gebaut, 2 Bauerlaubnisse inbegriffen, Privat zu verkaufen DM 90.000,-. Tel. 00 33 96 / 88 49 72 (A. Speckbacher spr., Deutsch)

## Burgund

Herrensitz, 18 Jh., Komfort, 400 m² Wfl. + Dachboden, Stallungen + Nebengeb., 10 ha Grund, Wald, Wiese, Teich, priv. Anlage, m. Zufahrt zum „Canal de Bourgogne“. Preis: 600.000 DM. Agence RICHEZ, BP 29, F-89 200 AVALLON, Tel. 00 33 38 / 33 03 44

## VERKAUF VON WÄLDERN

- BURGUND, Département Allier: 130 ha Eichenwald, 7500 m², gr. Abholzung möglich.
- BURGUND, Département Nièvre: 261 ha Unterholz in Hochwald, Eichen 11.000 m², durchschn. Umfang 125 cm
- BURGUND, Département Nièvre: 380 ha, davon 230 ha mechanisch. Bewirtschaft., Douglasstannen, Fichten, Durchschnittsalter 12 Jahre, und 150 ha Eichen u. Unterholz
- Große Auswahl an Laub- und Nadelwäldern, zw. 40 u. 1000 ha, im Zentrum u. Südwest-Frankreich

AGRI-FRANCE, 28 rue de Naples, F-75008 PARIS, Tel. 00 33 1 5 22 17 49

## SEKON

IMMOBILIEN G.m.b.H.

Landhaus in Südfrankreich  
Nähe Cognac/Bordeaux, ca. 250 m² Wohnfläche, viel Nebenraum, 2.000 m² Grundstück (Park und Obstgarten), Kaufpreis DM 325.000,-  
SEKON Immobilien G.m.b.H.  
An der Alster 23, 2000 Hamburg 1  
☎ 280 32 22

## LANDWIRTSCHAFTLICHE ANWESEN

- SÜD-WEST, Gegend v. BORDEAUX. Sehr schönes 250-ha-Gut mit hohen Erträgen, 70 Doppelzentner Weizen, 70 Doppelzentner Mais. Großes Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude u. Geräte.
- SÜD-WEST, Gegend v. AUCH. Sehr schönes Getreidegut von hoher Qualität, 120 ha bewässert, in einem Stück, gut erhaltene Gebäude, Geräte.
- SÜD-OST, Gegend v. CAMARGUE. Sehr schönes 400-ha-Gut, bewässert, hohe Reis- und Getreiderträge.
- SÜD-OST, Gegend v. LOURVE. 40 km v. MONTPELLIER, 1600 ha, teilweise eingetriedet, davon 100 ha kultiviert - 120 ha anbaufähig. Der Rest Wald und Heide, komfortable u. restaurierte Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

AGRI-FRANCE, 28 rue de Naples, F-75008 PARIS, Tel. 00 33 1 5 22 17 49

**Côte d'Azur**  
Villen im provencialischem Landhausstil mit Blick auf St. Tropez  
Beratung und Verkauf  
Teetz - Ausl.-Immobilien  
2 Hamb. 63, Alte Landstr. 34  
Tel. 0 40 / 5 35 37 27  
0 40 / 5 79 20 25

**Cannes - Côte d'Azur**  
Eigentumswohnung, 2 Zim., großer Südbalkon, Küche, Bad, Garage, Keller in 6000 m² großem Park, Swimmingbad, unverbaubarer Meeresblick, ruhige Lage, 5 Min. vom Strand, zu verkaufen.  
DM 380.000,-  
Hans Kern  
6730 Neustadt/West.  
Weinbergstraße 18  
Tel. 0 63 21 / 1 49 11 oder 8 42 62

## LANGUEDOC

Alte Wassermühle (2 modernisierte Häuser), sehr gr. Swimming-pool, 3 ha Grund, davon ein Teil Weinberg, 400 m Flußufer, herrliche Landschaft. Preis: FF 1.000.000. Tel. Howard, London (GB) 4 35 / 31 27

## Côte d'Azur: Kl. Landhaus i. St. Tropez

DM 530.000,-. Interessante Villen i. Umgeb. Cannes i. Angebot. Immo. Dr. Dietz, Villa Carulus, 892 Sinsheim/Reihen  
Tel. 0 72 66 / 5 55 od. 0 72 61 / 53 21

**Zwei Zeitungen ein Immobilienanteil**  
**DIE WELT**  
**WELT SONNTAG**

## IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

60 km von AACHEN  
ARDENNERN - Belgien  
**Eigentum - Villa**  
zu verkaufen, DM 490.000,-. Park 1 ha, Wald 1 1/2 ha.  
Tel. 00 32-87-55.59.67

**REPUBLIK IRLAND**  
32.000 m² erschlossenes Farmland am See inklusive Bauplatz, ca. 40 m eig. Ufer, gute Angelmöglichkeiten, DM 96.000,-  
Anhold Immobilien GmbH  
Landwehrstr. 9-11, 10117 Berlin  
Telefon 0 30 51 / 2 17 94

**Portugal**  
romant. Haus, Steilküste, Näh. Lissabon, 4 Zl., Kamin, 2 Bäd.  
Tel. 0 40 / 44 24 09

**Rep. Ireland**  
Nähe Bantry  
Bungalow, 110 m², Grundstück 4000 m², von/an Privat, DM 150.000,-  
Tel. 00 353 - 27 - 5 69 99

**Maisonette-Stil**  
Aufwendig errichtete Landhäuser auf einem Berggücken mit unverbaubarem Blick auf das Mittelmeer, direkt am Waldrand, Nähe St. Vith, deutschsprachiger Raum, Belgien, ca. 5 km von der deutschen Grenze, 3 Zl., Kü., Du., WC, Loggia, off. Kam., Areal 300 m², Preis 87.500,- DM einschl. aller Kosten u. Steuern, bezugsfertig, makellos.  
Telefon 00 32 / 89 22 78 99

**WELTUNTERGANG?**  
NO FUTURE? KEIN DANKE!  
**Raus aus Deutschland:**  
Unfassende Informationen mit Adressen, Tipps für Berufstätige, Unternehmer und zur Existenzgründung im Ausland; Hinweise auf Risiken und Zukunftschancen, soziale Sicherheit, Politik, Land und Leute u. v. a., zur Auswanderung nach USA, Kanada, Australien, Neuseeland, gegen 35,00 DM per Seckel od. NN an:  
EV-Verlag, Postf. 10 52 41, 2800 Bremen 1  
- Wichtig! Auswanderungsland angeben!

**Herrensitz in Belgien**  
Verkehrsgünstige zentrale Lage zwischen Brüssel, Namur und Lüttich mit zweigeschossigem Herrenhaus, Pflanzhaus und Swimmingbad mit Badehaus in 1,5 ha Park, Preis 940.000,- DM. Anfragen bei dem Bevollmächtigten, Rechtsanwalt Jörg M. Hoberg, Postfach 18 67, 5100 Aachen, 0 61 21 - 6 61 37 gerne zu.

**AUSTRALIEN**  
Häuser, Wohnungen, Land, Renditeobjekte. Lassen Sie sich vom Fachmann vor Ort in Ihrem Interesse beraten! Weitere Details schicken Ihnen Frau Schmitt, 0 61 21 - 6 61 37 gerne zu.

**Venezuela**  
Eigentumswohnung in Caracas (La Trinitad), 175 m² auf 2 Etagen, möbliert, ruhige Wohnlage (nur 3 Wohnungen im Haus), Parkplatz f. 2 Wagen, Gr. Wohn- u. Eßbereich, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Küche, Abstellraum sowie Dienstbotenzimmer mit Bad, 2 Balkone (Gartenterr.). Privat zu verkaufen, DM 250.000,-.  
Tel. 04 21 / 38 82 38 oder 23 05 41

**ST. LUCIA**  
LUXUSANWESEN  
u. a. Wohnhalle 100 m², von Privat, Gelegenheit DM 295.000,-  
Villa Real, Rathausstr. 54, D-8000 München 90  
Mo-Fr. 0 89 / 64 60 25, Sa-So 0 89 / 61 93 18

**Eine steuerfreie Existenz und exklusive Kapitalanlage**  
**MONTE CARLO**  
mehrere Gewerberäume, Büros und luxuriöse Wohnungen in Toplagen.  
Interessante Finanzierung möglich.  
Auskunft unter Telefon 0 68 98 / 8 20 00.  
Becker / S.E.M.I.  
7-9, Boulevard d'Italie - Monte Carlo  
Telefon 003393/506272

☎ 07 11 62 70 91  
**Warum investieren die Saudis Millionen Dollar in Immobilien direkt in Miami Beach**  
... weil eine Spielbankkonzession in Aussicht steht und Miami Beach dadurch Amerikas zukünftiges Las Vegas im Süden wird.  
... weil nirgendwo höhere Wertsteigerungen zu erwarten sind.  
... weil in Miami Beach hohe Gewinne erzielt werden.  
Wir garantieren Ihnen schon jetzt mindestens 8% Nettorendite nach Steuer bei Wohnungskauf (ab \$ 56.000,- möglich). Fordern Sie unser Angebot an.  
Hildenbrandt  
Immobilien - Gutenbergstr. 4 - 7000 Stuttgart 1

**USA-Immobilie**  
In Santa Rosa, einer kl. Gemeinde im sonnigen New Mexico, haben Kapitalanleger die Chance, Grundbesitzer auf der Hollywood Ranch zu werden. Die W.A.P.I., eine Schweizer Immobilien-Gesellschaft mit Sitz in Lausanne, bietet Grundstücke ab 40.000\$ zum Preis von DM 0,6 pro m² an.  
Kontakt über:  
K. Güntel, Appenröder Str. 46  
3990 Hannover 1  
Tel. 05 11 / 3 50 51 54

**USA**  
Solides 6-Zi.-Haus auf Privatgrundstück in S.-Carolina. Käufer kann Zerstörung der Anlage und d. d. Gäste übernehmen, \$ 77.000,- (ca. DM 210.000,-).  
E. SCHAICH, 0450 Hanau 7, Pl. 111, Tel. (0 61 61) 6 30 22

**Die Texas Erfolgsimmobilie:**  
8% Mindestrendite, bankgarantiert, steuerfrei, Beteiligung ab US-\$ 10.000,-. Deutscher Partner.  
☎ 8 81 06 / 3 10 10

**FLORIDA**  
Nähe Disney World  
Stadthäuser ab US-\$ 123.000  
Rendite: bis zu 15%  
**Holley by the sea**  
Bauweise Grundstücke  
US-\$ 8900  
Steuervorteile in Deutschland ähnlich deutschem Erwerbsmodell  
Deutsche oder Schweizer Finanzierung möglich  
Gewinnabsicht  
**Grund AG Zürich**  
c/o Uni Service GmbH  
Herzog-Wilhelm-Straße 9  
8000 München 2  
Tel. 2 60 50 31, Fax 5 213 968

**USA - TEXAS**  
Die US-Erfolgsimmobilie  
SB-Lagerhäuser, voll vermietet

- Rendite zweistufig, mindestens 8% p.a. Basisrenten
- Wertzuwachs 10 bis 20% p.a. (nachgewiesen)
- Sicherheit Zahlungsvorgänge durch ein US-Großbank
- Standorte erstklassig, in San Antonio und Austin
- Partner erfolgreiche US-Gesellschaft über 200 Mio. US-\$ Umsatz und deutsche Gesellschaft
- Zeichnungssumme über 200 Mio. US-\$ platziert
- Beteiligung ab US-\$ 10.000,-
- steuerfrei / je nach Anlagevolumen

**RIG REAL INVEST**  
R.I.M. Kampenhofstraße 5  
60111 Badmünster (München)  
Tel. 08 108 5 15 10

**USA**  
St. Augustine, Florida  
Sehr schöner Bungalow, massiv mit Florida- und Doppelgarage, direkt am Golfplatz gelegen (Neubaugebiet), privat für DM 325.000,- zu verkaufen. Zuschriften unter B 3498 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.  
Tel. 0 80 29 / 4 40 od. 0 61 74 / 37 28

**Sicheres Wohnen in USA**  
In Florida, süd. St. Augustine. Von intern. ansehl. Großkonzern bündel. Bonität, erschlossene Anlage inmitten 3 Golfplätzen (je 18 bis), Tennisanlage, Yachtclub + Marina, in Pinen hinter Naturdünen-Küste, hervorragendes Klima. Wohngrundstück, ca. 1000 m² in Golf-Cours übergehend. Bebaufertigt aus fam. Gründen unter offiz. Preis zu verkaufen. Anfr. u. Y 3481 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen, od. Tel. 0 80 29 / 4 40 od. 0 61 74 / 37 28

**Südwest Irland**  
Land Cottages Bungalows Existenz Farmen  
Immobilien Irland  
Tel. 01 55 78 48  
0 33 53 78 31

**USA - Florida**, Baureife Grundstücke ab \$ 5000, Gü. Bes.-Pfl. u. Bohnhof & Co., Schneidstr. 11, 2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 78 78 30

**Paraguay - Information**  
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.  
U. Jung, 500 Wittenberg 46  
Landgrabenstr. 118  
Tel. 08 11 / 45 41 45 u. 45 99 19  
Über Büro in Asunción/Paraguay  
Gruppe Calsol  
mit deutschen Mitarbeitern

**Andorra**  
Eigentumswohnungen im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat zu verkaufen.  
Urbauer, Tel. 0 28 87 / 13 44

**Amsterdam**  
Bis zu 3fachen Nettogewinn  
Nur 17-20 Stufen auf Mietanlage (bis zu 56% in Deutschland) - die höchste gesetzl. Wertschöpfung von 9,9% p.a. mdr.  
Wohn- und Geschäftshäuser in besten Lagen.  
Ab DM 135.000,-  
Herrn- und Damen-Kliniken, Erziehung, gepflegte Bewehrung, Fest vermietet, zuverlässig verwaltet. Direkt vom Eigentümer. Keine Maklerprovision. Brutto-Miete DM 13.350,- p.a.  
**ALLGOED INVEST BV**  
Altenbergstraße 12, 4000 Düsseldorf 1  
Telefon (02 11) 68 21 50  
••••• Assessorien, steuerlich •••••

**WELCOME TO L.A.**  
Spannung dürfen Immobilien in den USA nicht bieten, vielmehr sollten Sicherheit und hohe Rendite auf dem Programm stehen.  
Beste Voraussetzungen bietet die Beteiligung an einem geschlossenen Landentwicklungsfonds der **US-URBANIZATIONS EURO PARTNERSHIP I. LTD.** mit Objekten nur in Top-Lagen von Los Angeles.  
Sicherheit durch attraktives Bauland - hohe Rendite durch Beteiligung am Bauträger- und Verkaufsgewinn.  
In den USA werden Gewinne nicht durch das Immobilien-Besitzum maximiert, sondern durch die professionelle Umschichtung.  
Besichtigungsreise nach Los Angeles vom 6.2.-11.2.1984  
Informationen von ZW Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH  
Schalkhäuser Straße 29 - 8800 Aonsbach - Tel. 09 81 / 50 07  
**US-URBANIZATIONS EURO PARTNERSHIP, LTD.**